This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

B 858,117

# F. u. W. VOLLBRECHT

## :: WÖRTERBUCH ::

## ZU XENOPHONS ANABASIS

LEIPZIG UND BERLIN
VERLAG VON B. G. TEUBNER

DIESES·BUCH·GEHÖRT

# Schulwörterbücher

aus dem Verlage von

B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

## Benseler-Kaegi: Griechisches Schulwörterbuch.

19. Aufl. [ca. 1000 S.] Lex.-8. 1909. Dauerhaft in Halbfranz geb. ℳ 8.—

**Der von Benseler umfaßte Schriftstellerkreis**

läßt keinen der irgendwie für die Schullektüre in Betracht kommenden Autoren vermissen. Das Wörterbuch erscheint so auch für den Handgebrauch des Philologen in weitem Umfange ausreichend. Indem es alles für den Schüler überflüssige gelehrte Beiwerk sowohl im Wortschatz als auch in der Etymologie vermeidet, darf es jedenfalls nach wie vor als das den Bedürfnissen der Schule am meisten entsprechende Wörterbuch gelten. Daneben zeichnet es sich durch übersichtliche Anordnung und praktische Gliederung in typographischer Beziehung, durch die Benutzung der neuesten Ausgaben und Erklärungen, durch systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durcharbeitung des Formenmaterials und der Orthographie aus. Da das Wörterbuch nicht stereotypiert ist, ist endlich eine stetige Vervollkommnung von Auflage zu Auflage möglich.

## Heinichen: Lateinisches Schulwörterbuch.

8. Aufl. **Neu bearbeitet** von Direktor Dr. **H. Blase** und Prof. Dr. **W. Reeb.** Mit einem Abriß der lateinischen Laut-, Formen- und Wortbildungslehre von Oberlehrer Dr. E. Hermann, der Bedeutungslehre und Stilistik von Prof. Dr. K. Reisinger, sowie einem Abriß der römischen Literaturgeschichte. [LXVI u. 921 S.] Lex.-8. 1909. Dauerhaft in Halbfranz geb. ℳ 8.—

In der vorliegenden Auflage hat das Wörterbuch eine durchgreifende Umarbeitung erfahren. Nicht nur sind manche Druckfehler und nicht mehr anerkannte Etymologien beseitigt, sondern viele Artikel sind übersichtlicher gestaltet und manche in erheblichem Maße neugearbeitet worden. Eigentlicher und übertragener Gebrauch ist genauer geschieden, als es bisher geschehen ist. Die Belege aus Cicero und Cäsar sind allein nicht besonders bezeichnet und so von den übrigen Belegen aus der Prosa der klassischen und augusteischen Zeit geschieden, was früher nicht der Fall war. Neu berücksichtigt sind die Abschnitte aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität, die Th. Opitz und Alfr. Weinhold in ihrer Chrestomathie zusammengestellt haben. Die dem Wörterbuch vorangeschickten Abrisse der wichtigsten Kapitel der lateinischen Sprachlehre sollen einer vertieften Auffassung des sprachlichen Lebens seitens der Schüler der oberen Klassen den Weg ebnen und den Gebrauch des Wörterbuchs ebenso in diesem Sinne beeinflussen wie ihn wieder der sprachlichen Bildung dienstbar machen.

**Benseler:** deutsch-griechisches Wörterbuch. 5. Aufl. . . . geb. ℳ 10.50
**Heinichen:** deutsch-lateinisches Wörterbuch. 5. Aufl. . . . geb. ℳ 6.50

## Sonder-Wörterbücher zu

**Cäsar.** Von H. Ebeling. 6. Auflage, von J. Lange. Gebunden ℳ 1.60.

**Nepos.** Von H. Hancke. 15. Auflage. Gebunden ℳ 1.40. Mit dem Texte des Nepos von A. Fleckeisen zusammengeb. ℳ 1.75.

**Homer.** Von G. Autenrieth. 12. Auflage, von A. Kaegi. Gebunden ℳ 2.60.

**Ovids** Metamorphosen. Nach L. Siebelis und Fr. Polle bearbeitet von Stange. Gebunden ℳ 2.50.

**Phädrus.** Von A. Schaubach. 5. Auflage. Geheftet ℳ —.50; gebunden ℳ —.80. Mit dem Texte des Phädrus geheftet ℳ —.90; gebunden ℳ 1.30.

**Xenophons** Anabasis. Von F. Vollbrecht. 10. Auflage. Gebunden ℳ 2.60.

**Xenophons** Hellenika. Von K. Thiemann. 4. Auflage. Geheftet ℳ 1.50; gebunden ℳ 1.80.

**Siebelis'** Graecum poeticum. Von A. Schaubach. 12. Auflage. Gebunden ℳ —.80.

## Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

**Die hellenische Kultur.** Dargestellt von Fritz Baumgarten, Franz Poland, Richard Wagner. 2. Aufl. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 400 Abbildungen. Geh. ℳ 10.—, in Leinw. geb. ℳ 12.—

Die glänzende Aufnahme, die das Buch sowohl bei der Kritik als auch in weiten Lesekreisen gefunden hat, beweist, daß das Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der hellenischen Kultur, die auf der Höhe der heutigen Forschung steht, vorlag, und daß die Verfasser ihre Aufgabe vortrefflich gelöst haben. In der zweiten Auflage wird den neuen Entdeckungen der letzten beiden Jahre, sowie der außerordentlichen Bedeutung der Vasenmalerei für die heutige Forschung Rechnung getragen. Der schon außerordentlich reiche Bilderschmuck ist durch eine beträchtliche weitere Anzahl sorgsam ausgewählter neuer Abbildungen vermehrt.

So liegt denn ein Werk vor, das nach Form und Inhalt Vollendetes bietet. Nicht nur Lehrer und Schüler der Oberklassen höherer Lehranstalten, sondern ebenso Studierende und Künstler, alle Freunde des klassischen Altertums, ja alle Gebildeten finden in dieser Darstellung der hellenischen Kultur die mustergültige Grundlage für ein geschichtliches Verständnis aller späteren kulturellen Entwicklung.

**Kulturbilder aus griechischen Städten.** Von Dr. Erich Ziebarth. Mit 22 Abbildungen. Geh. ℳ 1.—, in Leinw. geb. ℳ 1.25.

Sucht ein anschauliches Bild zu entwerfen von dem Aussehen einer altgriechischen Stadt und von dem städtischen Leben in ihr, auf Grund der Ausgrabungen und des inschriftlichen Denkmäler: die altgriechischen Bergstädte Thera, Pergamon, Priene, Milet, der Tempel von Didyma werden geschildert. Stadtpläne und Abbildungen suchen die einzelnen Städtebilder zu erläutern.

**Pompeji, eine hellenistische Stadt in Italien.** Von Dr. Friedrich v. Duhn. Mit 62 Abb. Geh. ℳ 1.—, in Leinw. geb. ℳ 1.25.

Sucht, durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, an dem besonders greifbaren Beispiel Pompejis die Übertragung der griechischen Kultur und Kunst nach Italien, ihr Werden zur Weltkultur und Weltkunst verständlich zu machen, wobei die Hauptphasen der Entwicklung Pompejis immer im Hinblick auf die gestaltende Bedeutung, die gerade der Hellenismus für die Ausbildung der Stadt, ihrer Lebens- und Kunstformen gehabt hat, zur Darstellung gelangen.

**Antike Wirtschaftsgeschichte.** Von Dr. Otto Neurath. Geh. ℳ 1.—, in Leinwand geb. ℳ 1.25.

Schildert nach einem kurzen Überblick über die wirtschaftshistorische Erforschung des Altertums unter steter Rücksichtnahme auf moderne Verhältnisse die Wirtschaftsverhältnisse des alten Orients, weiterhin die im Mittelmeerbecken im mykenischen, frühgriechischen, perikleischen und hellenistischen Zeitalter wie zur Zeit der römischen Republik, des Anfangers der Kaiserzeit und verfolgt die Entwicklung bis zum Untergang des römischen Kaiserreiches und zum Untergang der antiken Wirtschaft selbst.

**Soziale Kämpfe im alten Rom.** Von Dr. Leo Bloch. 2. Auflage. Geh. ℳ 1.—, in Leinwand geb. ℳ 1.25.

Behandelt die Sozialgeschichte Roms, soweit sie mit Rücksicht auf die die Gegenwart bewegenden Fragen von allgemeinem Interesse ist. Insbesondere gelangen sie durch die Großmachtstellung Roms bedingte Entstehung neuer sozialer Unterschiede, die Herrschaft des Amtsadels und des Kapitals, auf der anderen Seite eines großstädtischen Proletariats zur Darstellung, die ein Ausblick auf die Lösung der Parteikämpfe durch die Monarchie beschließt.

**Stoll-Lamer: Die Sagen des klassischen Altertums.** Von H. W. Stoll. 6. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. Hans Lamer. 2 Bände. Mit 79 Abbildungen. gr. 8. Gebunden je ℳ 3.60, in einen Band geb. ℳ 6.—

**Stoll-Lamer: Die Götter des klassischen Altertums.** Von H. W. Stoll. 8. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. Hans Lamer. Mit 92 Abbildungen. Geb. ℳ 4.50.

„Man mag noch so sehr Anhänger eines selbständigen mythologischen Bildungsganges sein und wird gleichwohl mehr und mehr die Bedeutung von Werken gelten lassen müssen, die wie das vorliegende in der Form zusammenhängender Darstellungen Einblick in die griechische Sagen- und ihre Geisteswelt vermitteln. Die Fühlung mit den Quellen ist nur gerade zur Orientierung behalten, das Hauptgewicht ist auf eine gut lesbare, klar verständliche Erzählung gelegt, und in dieser Form ist das vielbenutzte Buch auch in der neuesten Auflage sehr gebrauchsfähig geblieben. Die Veränderungen liegen darin, daß Zusammenziehungen und Ausscheidungen erfolgten. Eine sehr zu begrüßende Überraschung sind die neuen, den unvergleichlichen Vasenbildern und pompejanischen Wandgemälden entnommenen Abbildungen. Das Buch gewinnt damit auch äußerlich in jeder Beziehung eine reizvolle Gestalt." (Hochland.)

# WÖRTERBUCH

# ZU XENOPHONS ANABASIS

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH BEARBEITET VON

FERDINAND VOLLBRECHT

ZEHNTE VERBESSERTE AUFLAGE BESORGT VON

DR. WILHELM VOLLBRECHT
PROFESSOR AM CHRISTIANEUM ZU ALTONA

MIT 67 ABBILDUNGEN IM TEXTE
DREI TAFELN UND EINER ÜBERSICHTSKARTE

1905
LEIPZIG UND BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

ALLE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

# Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Die Bearbeitung des vorliegenden Spezialwörterbuches zu Xenophons Anabasis für solche Schüler, welche nur eine Textausgabe besitzen, übernahm ich auf die Aufforderung des geehrten Verlegers um so lieber, je bereitwilliger derselbe meinen Vorschlag annahm, demselben, weil es selbständig neben meiner Schulausgabe der Anabasis bestehen soll, nicht nur die der Schulausgabe beigegebenen drei Figurentafeln und die Übersichtskarte beizufügen, sondern dasselbe außerdem mit in den Text gedruckten Holzschnitten zu versehen. Dieser Vorschlag, den mehrere um Rat befragte Freunde billigten, ging aus der Überzeugung hervor, daß ein Spezialwörterbuch für Schüler einer Tertia, denen die Benutzung antiquarischer, geographischer und andrer Hilfsmittel, sollten sie ihnen auch zu Gebote stehen, zu viel Zeit rauben würde, in sachlicher Beziehung eine klare und bündige Darlegung alles dessen bieten muß, was der Schüler zum vollen Verständnis braucht, und daß es für diesen Zweck dem auch bei meiner Schulausgabe befolgten und vom Professor Köchly auf der Philologenversammlung zu Augsburg für die schulmäßige Interpretation aufgestellten Grundsatze: „Alles, was für die Einbildungskraft anschaulich gemacht werden kann, muß auch für dieselbe anschaulich gemacht werden", Rechnung zu tragen hat.

Bei der Bearbeitung der geschichtlichen Artikel glaubte ich eine ausführliche Lebensbeschreibung und Charakteristik der wichtigsten und einflußreichsten Personen nicht geben zu dürfen, weil nach meiner Überzeugung die Spannung und das Interesse an der Lektüre geschwächt wird, wenn der Schüler schon im Wörterbuche alles das findet, was er in der Anabasis lesen soll. Mir erscheint es anregender, die Schüler selbst zur Sammlung der betreffenden Notizen anzuhalten und diese dann in besonderen Arbeiten zu einem Ganzen zusammenstellen zu lassen.

In lexikalischer Hinsicht strebte ich danach, alle in den gangbaren Schul- und Textausgaben vorkommenden Wörter aufzunehmen, dagegen veraltete Lesarten auszumerzen. Bei der Bearbeitung der einzelnen Wörter strebte ich nach einer auf die Grundbedeutung, Ableitung und Zusammensetzung gestützten gründlichen Worterklärung, weshalb denjenigen in Klammern beigesetzten Stammwörtern, welche in der Anabasis nicht vorkommen, die Bedeutung beigefügt ist. Daß ich dabei auch einzelne auf die Sprachverwandtschaft hindeutende, dem Schüler jedoch leicht verständliche Bemerkungen habe einfließen lassen, wird hoffentlich keinen Tadel finden. — Sodann war ich bemüht, jedes Wort in allen verschiedenen Bedeutungen, die es in der Anabasis zuläßt, vorzuführen, und habe deshalb die Bedeutungen präzis zu bestimmen, zweckmäßig zu ordnen und übersichtlich zu stellen mich bestrebt.

Außerdem habe ich die Konstruktionsverhältnisse, Verbindungen und Phrasen, in denen ein Wort in der Anabasis erscheint, genau angegeben und hoffe auf diese Weise dem Schüler eine bildende Hilfe zur Einsicht in den griechischen Sprachgebrauch und zur Übersetzung geboten zu haben. Außer bei einigen schwierigen oder kritisch unsicheren Stellen und bei der etwas ausführlicheren Behandlung der Partikeln und Pronomina, bei denen der

22442

Schüler trotz der Belegstellen hinreichenden Anlaß zum Nachdenken findet, sind keine Belegstellen angegeben, weil durch solche (Benseler nennt sie mit Recht „numerierte Mosaikstückchen") der Schüler zu leicht verleitet wird, den Artikel nicht durchzulesen, sondern nur mit den Augen durchzufliegen.

Bei den Verben sind nur die Praesentia aufgeführt, eine Anführung der anomalen Formen, wenngleich sie hier und da in den Beispielen vorkommen, ist absichtlich vermieden. Der Schüler soll sich mit Wörterbuch und Grammatik vorbereiten, und wenn auch ein Tertianer noch nicht mit allen anomalen Formen bekannt und vertraut sein kann, so ist es Sache des Lehrers, ihm die nötige Anweisung zu geben, mit der Grammatik vertraut zu werden.

Otterndorf, im Februar 1866. **F. Vollbrecht.**

## Vorwort zur zehnten Auflage.

Die neunte Auflage, die erste, die ich nach dem Ableben meines Vaters allein besorgte, erschien 1897 in größerem Format und schönerem Druck als die früheren, wobei die Abbildungen und Figuren im Text teils verbessert, teils durch größere und bessere ersetzt, teils auch durch Hinzufügung neuer vermehrt und statt der früheren drei Figurentafeln die zwei neuen aus der neunten Auflage des ersten Bändchens meiner Anabasisausgabe beigegeben wurden. In dieser zehnten Auflage sind neu hinzugefügt zu *Ζεύς* (S. 101) die Abbildung eines Zeuskopfes, zu *τοξεύω* (S. 225) das Bild eines Bogenschützen; außerdem ist zu *ψέλιον* (S. 245) statt der bisherigen kleinen eine größere Abbildung gegeben, endlich ist die frühere Darstellung der Alexanderschlacht (S. 182) durch eine schönere und doppelt so große, Tafel III, ersetzt.

Sodann hat mich die erneute genaue Durchsicht des Buches unter sorgfältiger Berücksichtigung der neuen lexikalischen Arbeiten von H. Menge, W. Gemoll und A. Kaegi (Benselers Wörterbuch, Aufl. 12), aller Anzeigen der neunten Auflage, sowie vieler anderer Veröffentlichungen, z. B. der neuen Auflage von Paulys Enzyklopädie, der Arbeiten von M. Hodermann u. a., zu manchen Änderungen und Kürzung n des Textes, Umstellungen, auch kleineren oder größeren Zusätzen veranlaßt; die Artikel *Ἔφεσος*, *Λάρισα*, *Μέσπιλα*, *τριήρης* und *χιτών* sind fast ganz erneuert. Hoffentlich erweisen sich diese Änderungen als Verbesserungen! Dem Rate von G. Ullrich (Zeitschr. f. Gymnasialwesen 1904, Jahresber. S. 106 f.) folgend habe ich am Ende des Buches, S. 250 f., ein Verzeichnis aller im Texte gegebenen Abbildungen und Figuren, sowie eine Übersicht über den Inhalt der drei Figurentafeln hinzugefügt.

Dieses Buch erlebt nunmehr nach 39 Jahren seine zehnte Auflage: da wird mir der Wunsch und die Hoffnung gestattet sein, daß es auch fernerhin nicht als „mehr den Bedürfnissen fortgeschrittener Leser entsprechend" angesehen werde, wie F. A. Sorof in der Vorrede seines kurzgefaßten Schulwörterbuchs zu Xenophons Anabasis auffallenderweise urteilt, sondern als brauchbares Schulbuch sich erweisen und an seinem bescheidenen Teile zur Förderung des griechischen Schulunterrichts beitragen möge!

Altona, im April 1905. **W. Vollbrecht.**

# A.

**ἀ** untrennbare Vorsilbe in der Zusammensetzung: 1) *ἀ privativum*, ursprünglich *ἀν*, wie es vor Vokalen lautet, verneint den Begriff des Wortes, vor welchem es steht = un, ent, los, leer; lat. *in*. 2) *ἀ* od. *ἀ copulativum*, verwandt mit *ἅμα* = zusammen, zugleich. 3) *euphonisch*, zur Bildung von Adjektiven dienend, die mit zwei Konsonanten beginnen.

**ἄ-βᾰτος**, 2. (*βᾰ*, *βαίνω*), 1) von Bergen und Gebirgen: unzugänglich, unübersteiglich, schwer zu ersteigen; 2) von Wegen: unwegsam, ungangbar (Gegens. *βάσιμος*). 3) von Flüssen: undurchwatbar, undurchschreitbar = *ἀδιάβατος*.

**Ἀβροζέλμης**, ὁ, Dolmetscher des Seuthes.

**Ἀβροκόμας**, *α*, ὁ, Satrap von Phoinikien und, wie es scheint, Oberbefehlshaber der persischen Truppen zwischen dem Mittelmeer und dem Euphrat; einer der vier Befehlshaber der Heeresmacht des Großkönigs, der aber aus Feigheit, vielleicht auch aus Verräterei, dem Kyros zwei wichtige Pässe eröffnete und zur Schlacht von Kunaxa zu spät kam.

**Ἄβῡδος**, ἡ, Stadt in der asiatischen Landschaft Troas an der engsten, im Altertume 7 Stadien = 1340 m breiten Stelle des Hellespont, bei welcher Xerxes die Brücke über diese Meerenge schlug. Die Stadt wird schon von Homer genannt, war aber seit etwa 700 v. Chr. eine Kolonie der Milesier; ihre Ruinen liegen auf dem heutigen Kap Nagara.

**ἀγᾰθός**, 3. (verwandt mit *ἄγαμαι*, *ἀγαστός*), gut, im weitesten Sinne. 1) von Personen: geistig und moralisch gut, brav, tüchtig; *καλὸς κἀγαθός* bez. den Inbegriff aller Tugenden eines Ehrenmannes, Biedermann; tapfer, *ἀνὴρ ἀγαθός*. Die nähere Bestimmung mit *εἰς*. 2) von Sachen: gut, *ἀγαθόν τι ποιεῖν τινα*, *ὅσα ἐστὶν ἀγαθά*, alles was es Gutes gibt; heilsam, *βουλεύειν τι ἀγαθόν*, nützlich, mit Dat. der Pers., glückverkündend, *ὄναρ*, fruchtbar, *χώρα*. — Subst.: *τὸ ἀγαθόν*, Gut, Schatz, Vorteil, *ἀγαθόν τι* Gnade, *εὐρίσκεσθαι*; *ἐπ' ἀγαθῷ* zum Heile, zum Besten. Plur.: Güter, Bedürfnisse, Lebensmittel, *κώμη μεστὴ ἀγαθῶν*. — Kompar. *ἀμείνων*, *βελτίων*, *κρείττων*, *λώων*. — Superl. *ἄριστος*, *βέλτιστος*, *κράτιστος*, s. d. W.

**ἀγάλλομαι** (nur Präs. und Impf., *ἀγάλλω* schmücken), prunken, stolz sein, sich brüsten, *τινί* od. *ἐπί τινι* mit, auf etwas: *ἐπὶ θεοσεβείᾳ*.

**ἄγᾱμαι**, bewundern; Aor.: von Bewunderung ergriffen werden, hochachten oder -schätzen lernen, *τινά*, *ἑαυτούς*.

**ἄγᾱν**, sehr, zu sehr.

**ἀγᾰπάω**, 1) hochschätzen, lieben. 2) vorlieb nehmen mit, sich begnügen, sich beruhigen bei etwas, zufrieden sein, mit folg. *ὅτι*.

**Ἀγασίας**, *ου*, ὁ, ein tapferer und mutiger Lochage im Heere der Söldner und treuer Freund des Xenophon, aus Stymphalos in Arkadien.

**ἀγαστός**, 3. (*ἄγαμαι*), bewundernswert, lobenswert.

**ἀγγεῖον**, *τό*, Gefäß, Behälter. Allgemeiner Name für Gefäße der verschiedensten Form zum Aufbewahren oder Fortschaffen flüssiger oder trockener Gegenstände.

**ἀγγελία**, ἡ (*ἄγγελος*), Botschaft, Nachricht.

**ἀγγέλλω**, Botschaft bringen, verkündigen, anzeigen, melden, berichten, mit Dat. d. Pers. und Akk. der Sache nebst Partiz.

**ἄγγελος**, ὁ (*angelus*, Engel), Bote, Abgesandter; wechselt zuweilen mit *κῆρυξ*.

**ἀγείρω**, sammeln, versammeln, zusammenziehen, *στρατιάν*. — Med.: zusammenkommen.

**ἀ-γένειος**, 2. (*γένειον*, Kinn, Bart am Kinn), bartlos.

**Ἀγησίλαος**, ὁ, Sohn des Archidamos und Stiefbruder des Königs Agis II. von Sparta, König von Sparta etwa seit 400 v. Chr. Sein Leben und seine Taten, von denen seine Feldzüge in Asien seit 396 und nach seiner Rückkehr die Schlacht bei Koroneia in Boiotien im J. 394 die berühmtesten sind, haben Xenophon, der ihn lange begleitete, und Cornelius Nepos nach diesem beschrieben.

**Ἀγίας**, ου, ὁ, ein Stratege der griechischen Söldner, aus Arkadien.

**ἄγκος**, τό (*ad-uncus*), Höhlung, Tal, Bergschlucht.

**ἄγκῦρα**, ἡ (*ancora*), Anker. Den Anker vertraten in den ältesten Zeiten Sandsäcke, mit Steinen gefüllte Körbe oder große Steine allein. Später wurde der eiserne, zweiarmige Anker erfunden.

**ἀ-γνοέω** (*γνο-έω*), nicht wissen, nicht erkennen; mit *εἰ* (= „ob") oder *ὅτι*: unentschieden sein.

**ἀ-γνωμοσύνη**, ἡ (*ἀγνώμων*), Unwissenheit, Unverstand, Rücksichtslosigkeit. Plur.: Unverstand mancher Art, *τοιαῦται ἀγνωμοσ.* Fälle von dergleichen Unverstand, Rücksichtslosigkeiten.

**ἀ-γνώμων**, 2. (*γνώμη*), a) einer, der den Umständen keine Rechnung zu tragen weiß, nicht nach ihnen handelt, ohne richtige Einsicht, unverständig, unvernünftig; b) ohne Überlegung, unbillig, rücksichtslos, trotzig; c) ohne Erkenntlichkeit, nicht erkenntlich, undankbar.

**ἀγορά**, ἡ (*ἀγείρω*), 1) die Versammlung der Bürger, die auch *ἐκκλησία* hieß; daher, weil das Söldnerheer alle staatlichen Einrichtungen im Lande beibehielt, auch die Versammlung des Heeres zu Beratungen und Wahlen: daher *ἀγορὰν συνάγειν*. 2) meton.: a) der Ort der Versammlung, Markt (*forum*), der als Schauplatz der politischen Tätigkeit zugleich der Mittelpunkt für den öffentlichen Verkehr, besonders für den Handelsverkehr zu bestimmten Tageszeiten (nach unserer Zeit etwa von 9 bis 12 Uhr morgens) war, daher *ἀγορὰ πλήθουσα* oder *πλήθ. ἀγ.* = die Marktzeit, weil sich die Griechen um diese Zeit auf den Markt begaben und dort etwaige Geschäfte erledigten und auch, wenn es keine politischen Verhandlungen gab, zum Genuß des geselligen Lebens in Buden und Werkstätten verkehrten. — Der Markt lag in den griechischen Städten möglichst in der Mitte der Stadt und war in der Regel mit Tempeln, Statuen der Götter, Altären und öffentlichen Gebäuden, wie Gerichtshallen, auch wohl mit Hallen und Bäumen geschmückt. In See- und Flußstädten lag er inner- und außerhalb Griechenlands (s. I, 5, 12) nicht weit vom Flusse oder Hafen. Der Markt war behufs des Handelns eingeteilt und jeder Art der Ware ihre bestimmte Stelle angewiesen, wo die Verkäufer unter Buden ihre Waren feilboten. Im Lager war die oft mit einem Altar geschmückte *ἀγορά* gleichfalls in der Mitte beim Feldherrnzelte (*τὸ μέσον*, s. III, 2, 1), und hier boten die Marktleute (*οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς*) ihre Waren feil. — b) die auf dem Markte käuflichen Waren, Lebensmittel; *ἀγορὰ ἱκανή* hinreichende Lebensmittel, *ἀ. οὐδεμία*. *ἀγορὰν ἄγειν, παρέχειν τινί* (*commeatum afferre*) zum Verkauf bringen. *ἀ. πέμπειν ἔξω*; *ἀ. ἔχειν* kaufen können; *ἀγορᾷ χρῆσθαι* nötig haben; *ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ζῆν* von gekauften Lebensmitteln leben; *ἀγοραὶ ἀφικνοῦντο* Zufuhr von Lebensmitteln, Marktwaren kamen.

**ἀγοράζω**, 1) auf dem Markte verkehren; 2) kaufen, *τί*; prägn. mit *ἐκ*, holen.

**ἀγορα-νόμος**, ὁ (*νέμω*), Marktmeister; Polizeibehörde in griechischen Städten, unter deren Aufsicht der Marktverkehr stand. Sie hatten auf Ordnung beim Verkehr zu halten, Betrug zu bestrafen und darauf zu sehen, daß kein Unberechtigter Waren feilbot. Daneben hatten sie die Marktsteuer in Empfang zu nehmen und innerhalb ihres Amtskreises die Gerichtsbarkeit in der Art, daß sie bei kleineren Gesetzesübertretungen selbst Bußen verhängen konnten. — Eine ähnliche Behörde war auch, wenngleich gewiß mit eingeschränkteren Befugnissen, für den Marktverkehr im Lager angestellt, hier aber gegen die Unbilden meuterischer Soldaten nicht immer hinreichend gesichert.

**ἀγορεύω** (ἀγορά), in der Versammlung reden; dann überhaupt: öffentlich, laut reden.

**ἀγρεύω** (ἄγρα, Fang, Jagd), jagen, fangen, ἀγρευόμενα θηρία = Jagdtiere, jagdbare Tiere.

**ἄγριος**, 3. u. 2. (ἀγρός, *agrestis*), auf dem Acker lebend, wild; von Menschen: roh, grausam.

**ἀγρός**, ὁ (*ager*), Acker, Grundstück, Landgut.

**ἀγρυπνέω** (ὕπνος), schlaflos sein, wachen; trop.: wachsam sein, πρό τινος.

**ἄγω** (*ago*), in Bewegung setzen. A) treiben, I. von der Bewegung im Raume, 1) zunächst von lebenden Wesen, vom Vieh, das durch Anruf oder Treiben in Bewegung gebracht wird, treiben, führen. — So besonders von der Beute im Kriege: Tiere oder Menschen treibend fortführen, forttreiben. Daher ἄγειν καὶ φέρειν, lebloses und lebendes Eigentum fortschaffen, rauben: οὐ γὰρ ἦν δυνατὸν ἅμα τε χρήματα ἄγειν καὶ φέρειν καὶ τοῖς πολεμίοις μάχεσθαι. — Dann m. Akk. des Landes oder der Bewohner: ἔφερε καὶ ἦγε τούτους berauben und plündern. — 2) Von Personen und Sachen, die ohne eigene Tätigkeit nach einer Richtung hin in Bewegung gesetzt werden, fortschaffen, forttragen. Med.: für sich herbeischaffen lassen, holen, κάμινοντα ἄγειν; πλοῖα, χρήματα, δῶρα, σκεύη, ὅπλα, ὄνους ἁλέτας; ἀγοράν ἄγειν; τὰ σκευοφόρα ἐνταῦθα ἄγεσθαι. Beachte aber V, 1, 4: Πλοῖα τὰ ἡμᾶς ἄξοντα. — II. Von der Zeit: sie zubringen, verleben; übertr.: einen Zustand fortführen, d. h. ihn bestehen lassen, εἰρήνην, ἡσυχίαν, Fr., R. halten, in Ruhe bleiben. — Imper. ἄγε, ἄγε δή, ἄγετε δή einen folgenden Imper. einleitend: wohlan, auf, *age*, *agite*. Das Partiz. ἄγων ist oft in Verbindung mit einem andern Verb. fin. wie ἥκειν u. a. durch „mit" zu übersetzen. — B) führen, leiten, ziehen, I) eigentlich 1) im allgemeinen, vom Wege: ὁδὸς ἄγουσα ἄνω; ὅτι εἰς Καρδούχους ἄγοι; vom Wegweiser: οἳ ἄξουσιν ἔνθεν ἔξουσιν τὰ ἐπιτήδεια; διὰ πολεμίας χώρας, εἰς τοὺς Δρίλας. — Dann von jedem andern Führer, wohin führen: ἄγειν πρός, παρά τινα; ἐπὶ τὸ στράτευμα, εἰς βαρβάρους, εἰς κώμας, εἰς Φᾶσιν; mitbringen, ἄξω πάντας, ἄνδρας ἄγ.; mit sich führen, ἃς ἦγον οἱ Ἕλληνες; ἦγε δὲ καὶ τὴν θυγατέρα. — 2) Insbesondere: a) gerichtlich: jemand zum Verhör, vor Gericht, ins Gefängnis, zur Bestrafung ziehen, fort-, abführen, ἄγειν τοὺς ἀνθρώπους; passivisch: ὁ ἀγόμενος λοχίτης; ἄγεσθαι ἐπὶ θανάτῳ. — b) in der Militärsprache: das Heer oder eine Heeresabteilung anführen, befehligen, kommandieren, τὴν στρατιάν, τοὺς λόχους ὀρθίους ἄγειν. — Das Heer irgend wohin führen, ἄγειν ἐπὶ τὸ χωρίον, ἐπὶ κώμην. — Dann absolut, mit feststehender Ellipse des Heeres, marschieren, ziehen, rücken, vorrücken; ἐγγὺς ἄγειν IV, 2, 15 (wo jedoch andere ἐγένοντο lesen), ταχέως ἄγειν, ἄγειν πρὸς τὸ ὄρος, πρὸς βασιλέα, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, κατὰ κέρας, διὰ τῆς χιόνος, κατὰ τὴν ὁδόν; ταύτῃ ἕκαστος ἄξει λόχος. — II) tropisch: führen, fügen, ὁ θεὸς ἴσως ἄγει οὕτως.

**ἀγώγιμος**, 2., leicht fortschaffbar. Subst.: τὰ ἀγώγιμα, die Schiffsladung, Frachtgüter.

**ἀγών**, ῶνος, ὁ (ἄγω), 1) Sammelplatz, Kampfplatz bei Wettkämpfen. 2) meton., das, was auf dem Platze vorgenommen wird: a) der Wettkampf mit seinen verschiedenen Arten, besonders bei den öffentlichen Spielen, daher diese Spiele selbst, ἀγῶνας τιθέναι, ἀγ. γυμνικὸν ποιεῖν anstellen. Die Griechen legten auf die Ausbildung des Körpers ein großes Gewicht, indem sie den Grundsatz *mens sana in corpore sano* zur Geltung brachten. Dadurch daß sie durch die physische Erziehung dem Körper die gehörige Spannkraft und schöne Haltung gaben, die Entwicklung der einzelnen Körperteile beförderten, wollten sie der heranwachsenden Jugend Mut und Entschlossenheit einflößen und sie für die praktische Tätigkeit im Leben vorbereiten. — Seit den ältesten Zeiten wurden die Feste der Götter durch festliche Spiele, unter denen die Olympien, Isthmien, Nemeen, Pythien und Panathenäen die berühmtesten waren, verherrlicht, bei denen die auf körperliche Gewandtheit und Leibeskräfte berechneten Wettkämpfe eine Hauptstelle

einnahmen, weshalb ein Sieg in diesen gymnischen Agonen zu großer Ehre gereichte. Die einzelnen bei solchen Festen vorkommenden Leibesübungen waren: 1) der Sprung, ἅλμα, 2) der Diskoswurf, δίσκος, 3) der Speerwurf, ἄκων, 4) der Lauf, δρόμος (s. d. W. u. στάδιον) und 5) der Ringkampf, πάλη (s. d.W.), welche, wenn sie verbunden stattfanden, die feine Blüte aller hellenischen Kampfspiele, den sogenannten Fünfkampf (πένταθλον) bildeten. — b) In weiterem Sinne jeder andere Kampf u. Streit, im Kriege od. im bürgerl. Leben, ἀγ. περί τινος um etwas, ἰέναι ἐπὶ τὸν ἀγῶνα.

**ἀγωνίζομαι,** kämpfen, und zwar a) in seiner eigentl. Bedeutg.: wettkämpfen, wetteifern, πρός τινα mit einem, od. m. Akk. στάδιον, πάλην im Wettlauf usw. — b) kämpfen u. streiten in der Schlacht, περί τινος um etwas, ὡς κάλλιστα.

**ἀγωνο-θέτης,** ου, ὁ (τίθημι, daher: der Stifter des Kampfspiels), der Kampfordner, Kampfwart, Kampfrichter. — Diese hatten die Kampfspiele zu ordnen und zu beaufsichtigen, weshalb sie die Ordnung der auftretenden Kämpfer (soweit nicht das Los diese festsetzte) bestimmten, dann darauf sahen, daß die einzelnen Kampfarten in der festgestellten, hergebrachten Weise vollzogen wurden, und außerdem entstehende Zwistigkeiten entschieden. Nach Beendigung der Spiele hatten sie die Namen der Sieger zu verkündigen und die Preise, welche während des Wettkampfs in der Mitte aufgestellt waren (ἐν μέσῳ κεῖται III, 1, 21), auszuteilen. — Auch in der Fremde und im Lager, wo die griechischen Stämme ihre nationalen Eigentümlichkeiten bewahrten, wurden oft ἀγῶνες γυμνικοί angestellt und zu diesem Zwecke Kampfordner gewählt, welche dann nicht nur die Festordnung handhabten, sondern auch den geeigneten Platz aussuchten und die notwendigen Ziele absteckten.

**ἄ-δειπνος,** 2., ohne (die Hauptmahlzeit) gegessen zu haben, ungegessen (Luther).

**ἀ-δελφός,** ὁ, der Bruder; inniger Freund.

**ἀ-δεῶς,** Adv. zu ἀδεής, furchtlos, zuversichtlich, ohne Gefahr.

**ἄ-δηλος,** 2., unbekannt, ungewiß, unsicher, konstr. mit ὅτι od. indir. Frages.

**ἀ-διάβατος,** 2. (βαίνω), nicht durchwatbar, undurchschreitbar, unüberschritten.

**ἀ-δικέω,** 1) ein ἄδικος sein, ungerecht sein, unrecht tun; oft das Präs. = Perf.: im Unrecht sein, unrecht getan haben; Schaden zufügen, πλεῖστα ἀδ. — Mit Akk. der Person: jemanden ungerecht, feindlich behandeln, ihm unrecht tun; οἱ Θρᾷκες ἀδικοῦσι τοὺς Ἕλληνας frei: beeinträchtigen; μὴ ἀδικήσειν ἀλλήλους Schaden zufügen, περιστεράς verletzen. — τινά τι, jmdn. in od. durch etwas beleidigen, schädigen, ὅτι σε ἠδίκησα, ἀδικ. οὐδέν; auch mit folg. Partiz. ἀδικεῖτε ... πορθοῦντες, dadurch, daß. 2) Pass.: Unrecht leiden, erfahren, gekränkt werden, τί in etwas, οὐδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικούμενος; sich ungerecht behandeln lassen, Unrecht gefallen lassen, μήτε ἀδικεῖν μήτε αὐτὸς ἀδικεῖσθαι.

**ἀ-δικία,** ἡ, 1) die Ungerechtigkeit als Eigenschaft des Menschen; 2) ein einzelnes Unrecht, Kränkung, Beleidigung.

**ἄ-δικος,** 2., 1) von Personen: ungerecht, schlecht, περί τινα gegen jmdn.; 2) von Sachen: unrechtmäßig, unredlich, ἐκ τοῦ ἀδίκου φιλοκερδοῦντες. — Superl. ἀδικώτατα d. größte Unrecht.

**ἀ-δίκως,** Adv., ungerechterweise, wider Recht, widerrechtlich.

**ἀ-δόλως** (δόλος), Adv., truglos, ohne Hinterlist, sonder Gefährde, ἡγήσεσθαι.

**Ἀδραμύτιον** u. **Ἀδραμύττιον, τό,** eine Stadt Mysiens, Lesbos gegenüber, an der Spitze des nach ihr benannten Meerbusens.

**ἀ-δύνατος,** 2. (δύναμαι), 1) Akt.: unvermögend, schwach; ἀδ. λόγος unwirksam. 2) Pass.: unmöglich, unausführbar, πορεία, ἔργον; auch mit folg. Inf., διαβῆναι.

**ᾄδω** (aus ἀείδω), intr. u. tr., singen, ᾠδάς, τὸν Σιτάλκαν.

**ἀεί** u. **αἰεί** (verw. mit αἰϝών, aevum), Adv., immer, beständig, jedesmal; mit dem Art. auch adjektiv. gebraucht: ἀεὶ τὸ ὑπερβάλλον jedesmal der übergehende Teil, οἱ ἀεὶ ἔχοντες die jedesmaligen Besitzer, οἱ ἀεὶ βοῶντες die immer schr., οἱ ἀεὶ ἐπιόντες die jedesmal dazuk., ὁ ἀεὶ ἐντυγχάνων, wer jedesmal, gerade dazu kommt.

**ἀετός** u. **αἰετός**, ὁ (ἀϝετός, *avis*), der Adler. — Dieser Vogel war bei den Griechen dem Zeus geweiht und dessen Bote, um den Menschen ihre Geschicke, die in der Hand des Zeus stehen, zu verkündigen, daher die Vogelschauer sorgfältig auf den Flug und das Geschrei des Adlers achteten. Um zu erfahren, ob er Glück oder Unglück verkündete, wandten sich die Vogelschauer mit dem Gesicht gegen Norden, und die nach der rechten Seite, d. i. gegen Osten fliegenden, sitzenden, schreienden Adler (ἀετὸς δεξιός u. αἴσιος) waren von glücklicher, die nach der linken Seite (ἐξ ἀριστερᾶς) fliegenden oder sitzenden von unglücklicher Vorbedeutung.

**ἀετὸς** u. **αἰετὸς χρυσοῦς**, ein von Gold gearbeiteter Adler, bei den Persern das Hauptfeldzeichen. Dieser war am Königswagen auf einem am Joche befestigten Schafte befestigt, wie aus folgenden Worten des Curtius (III, 3) erhellt: *distinguebant internitentes gemmae iugum; ex quo eminebant duo aurea simulacra cubitalia, quorum alterum Beli gerebat effigiem. Inter haec auream aquilam pinnas extendenti similem sacraverant.* Schon die assyrischen Könige führten dieses Feldzeichen, wie das hier abgebildete, zu Kujundschik (Ninive) aufgefundene Basrelief zeigt.

**ἄ-θεος**, 2., ohne Gott, d. i. gottlos.

**Ἀθῆναι**, ῶν, αἱ, Athen, die Hptst. von Attika, ungefähr 7½ Kilometer vom Hafenorte Peiraieus entfernt, am nördlichen Ufer des Ilissos, eines kleinen, oft ganz ausgetrockneten Flüßchens, und südlich vom Kephissos. Der Umfang der Stadt betrug zur Zeit der Blüte mit Einschluß des Hafens und der langen, nach dem Hafen führenden Mauern 174½ Stadien, also etwa 30 Kilometer. Die Einwohnerzahl der Stadt und ihrer Häfen schätzte man zu jener Zeit auf 180—200 000, die in etwa 10 000 Häusern wohnten. Unter den öffentlichen Gebäuden waren die auf der Burg Akropolis die prachtvollsten. Jetzt Athina, Haupt- und Residenzstadt des Königs von Griechenland.

**Ἀθηναία**, ἡ, auch **Ἀθηνᾶ**, die Göttin Pallas Athene, Tochter und Lieblingskind des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte entsprossen, Symbol der mit Kraft verbundenen Klugheit. Als die kluge und starke Jungfrau ist sie die Beschirmerin der Staaten und Städte, insbesondere Athens, wo sie vor allen hochverehrt war und wo ihr die wichtigsten Feste gefeiert wurden.

**Ἀθηναῖος**, 3., athenisch. — Subst.: ὁ Ἀθ., der Athener.

**Ἀθήνη-σι** (Ἀθῆναι), zu Athen.

**ἆθλον**, τό (ϝαθ, *vas, vadis;* got. *vadi*, Pfand, Wette), der Kampfpreis, in den Wettspielen (ein Kranz); dann bildl. in jedem Kampfe.

**ἀθροίζω** u. **ἀθροίζω** (ἀθρόος), sammeln, namentl. die einzelnen Truppenteile zusammenziehen (*cogere*), τὴν Ἑλληνικὴν δύναμιν. — Med. m. Aor. pass.: sich sammeln, sich versammeln, auch von einzelnen Truppenteilen. Absol. od. zum Ausdruck des *terminus ad quem* mit εἰς: εἰς Καστωλοῦ πεδίον.

**ἀ-θρόος**, 3. (ἀ copul. u. θρόος, Getön), in einer Masse beieinander, dicht gedrängt, haufenweis. Von Kriegern: geschlossen, in geschlossenen Reihen; dagegen ἀθρόον στράτευμα: die Gesamtmacht. — Oft durch πολύς verstärkt: viele auf einem Punkte; κῶμαι πολλαὶ ἀθρόαι dicht nebeneinander oder zahlreich zusammen liegende.

**ἀ-θῡμέω** (ἄθυμος), mutlos, verzagt sein; Aor.: den Mut verlieren, mit Dat. τοῖς γεγενημένοις, oder mit ἕνεκα über etwas, auch mit folg. ὅτι. — Mit πρός τι: keinen Mut, keine Lust zu etwas haben.

**ἀ-θῡμητέος**, 2., Adj. verb. v. ἀθυμέω, οὐκ ἀθυμητέον man darf nicht den Mut verlieren, mutlos sein.

**ἀ-θυμία**, ἡ, Mutlosigkeit, Unmut; ἀθυμίαν ἔχειν = ἀθυμεῖν.

**ἄ-θῡμος**, 2., mutlos, verzagt, πρὸς τὴν ἀνάβασιν.

**ἀ-θῡ́μως**, Adv., mutlos; ἀθ. ἔχειν = ἀθυμεῖν.

**αἰγι-ᾰλός**, ὁ (St. αἰγ, αἴγες, Wellen, u. ἅλλομαι, dah.: wo das Meer anschlägt), Küste, (flacher) Strand.

**Αἰγύπτῐος**, 3., ägyptisch. — Subst. ὁ Αἰγ.: der Ägypter. — Die Ägypter, welche nach Anab. I, 8, 9 bei Kunaxa mitkämpften, sind Nachkommen der Ägypter, die für Kroisos gestritten hatten und die dann Kyros der Ältere im persischen Reiche ansiedelte.

**Αἴγυπτος**, ἡ, Ägypten. Es ist das Niltal von dem Stromfalle bei Philai bis zu dessen Mündung ins Mittelländische Meer, welches im Mittel nur etwa 22½ Kilometer breit und auf beiden Seiten von niedrigen, kahlen Bergketten begleitet ist. Die Alten nannten es das Land des Nils. Der fruchtbare Boden des Tales hat sich dadurch gebildet, daß die jährlichen Überschwemmungen des Flusses in den Monaten August bis Oktober den fast gänzlich mangelnden Regen ersetzen und einen fetten Schlamm ablagern. Aus der Geschichte des Landes haben wir uns für die Anab. zu merken, daß der Perserkönig Kambyses, Sohn des älteren Kyros, welcher von 529—522 regierte, den ägyptischen König Psammenit im J. 525 bei Pelusion besiegte und Ägypten zur persischen Provinz machte. Die Ägypter suchten durch wiederholte Empörungen diese Fremdherrschaft zu stürzen, und unter Dareios II. gelang es auch einem gewissen Amyrtaios im J. 414, das Land zu befreien. Die Perser, darüber erzürnt (s. An. II, 5, 13), versuchten das Land wieder zu unterwerfen, wozu auch die griechischen Söldner (s. An. II, 1, 14) ihre Beihülfe anboten, aber das Land blieb 64 Jahre lang unter eigenen Königen unabhängig.

**αἰδέομαι** (αἰδώς), sich schämen, sich scheuen. Mit Akk. d. Person: θεούς, Κῦρον, achten, Scheu od. Ehrfurcht vor ... haben.

**αἰδήμων**, 2., schamhaft, bescheiden, ehrfurchtsvoll.

**αἰδοῖον**, τό, die Scham. Plur.: Schamteile.

**αἰδώς**, οῦς, ἡ, (sittliche, fromme) Scheu, Ehrfurcht. Mit Gen. obj. ἑαυτοῦ, vor sich.

**αἰεί**, s. ἀεί.

**αἰετός**, s. ἀετός.

**Αἰήτης**, ου, ὁ, stehender Name der Könige von Kolchis. — Der in der Argonautensage vorkommende war ein Sohn des Helios und der Perse und König des mythischen Landes Αἶα (= γαῖα), wofür man später das an der äußersten Ostküste des Pontos Euxeinos gelegene Kolchis hielt, wohin Phrixos auf dem Widder mit dem goldenen Vließe floh.

**αἰθρία**, ἡ (*aether*), 1) heiteres Wetter, reine Luft; 2) freier Himmel; prägn.: das Lagern unter freiem Himmel.

**αἴθω** (*aestuo*), (nur Praes. u. Imperf.) tr.: anzünden, in Brand stecken, mit Feuer verwüsten, χώραν. — Pass.: entzündet werden, brennen.

**αἰκίζω** (αἰκία Mißhandlung), Akt. u. Med., mißhandeln, bes. mit Schlägen, Martern; verunstalten, verstümmeln, mit Akk. der Person entweder allein oder in Verbindung mit einem Akk. des inn. Objekts: ἡμᾶς τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος.

**αἷμα**, ᾰτος, τό, das Blut.

**Αἰνείας**, ου, ὁ, ein Lochage aus Stymphalos in Arkadien.

**Αἰνιᾶνες**, οἱ, eine hellenische Völkerschaft am Öta in der größeren, oberen Hälfte des Spercheiostales, die erst seit der makedonischen Herrschaft zu Thessalien im weiteren Sinne gerechnet wurde.

**αἴξ**, αἰγός, ἡ, die Ziege.

**Αἰολίς**, ίδος, ἡ, Landschaft im Westen Kl.-Asiens. Im engeren Sinne beschränkte sie sich mit ihren den sogen. Aiolischen Bund bildenden 12 Städten (Hauptort Kyme) auf die nördliche lydische Küste an den Hermos- und Kaikosmündungen und um den elaiatischen Meerbusen. Im weitern Sinne gehörten dazu alle von aiolischen Griechen (von Lesbos und Tenedos aus) angelegten Kolonien an der nördlichen Küste bis in Troas hinein.

**αἱρετέος**, 2., Adj. verb. z. αἱρέω, zu nehmen, der genommen werden muß.

**αἱρετός**, 3., Adj. verb. zu αἱρέομαι, gewählt; οἱ αἱρετοί: der Ausschuß, die Abgeordneten.

**αἱρέω,** Aor. 2. Act. εἷλον (Inf. ϝελεῖν, *velle,* wählen), 1) nehmen, von Personen: fassen, fangen, ὥστε ἑλεῖν, ergreifen, einholen, ὃν ἂν θέλῃς αἱρήσεις. 2) wegnehmen, und zwar mit Gewalt erobern, πόλιν, λόφον, fangen, πλοῖον, von Personen: gefangen nehmen, ζῶντας πολλούς. — Med. 1) mit Akk. der Sache: etwas für sich nehmen, auswählen, vorziehen, πορείαν, auch mit Inf.: πορεύεσθαι, πολεμεῖν, mit Relativsatz = wollen, ὅπῃ ἂν ἕλησθε. 2) mit Akk. der Person: wählen, erwählen; Pass.: gewählt werden: στρατηγούς, πρέσβεις, daher οἱ αἱρεθέντες. Auch mit dopp. Akk.: Λακεδαιμόνιον συμποσίαρχον, ἑαυτὸν στρατηγόν, oder mit folg. Inf. des Zwecks der Wahl: Δρακόντιον δρόμου ἐπιμεληθῆναι, ἄρχειν τῆς πεντηκοντ. 3) mit Akk. der Person u. folg. ἀντί τινος: vorziehen, Κῦρον ἀντὶ Τισσαφέρνους, ὑμᾶς ἀντὶ Σεύθου; auch ohne solchen Zusatz: αἱρήσομαι ὑμᾶς.

**αἴρω,** heben, emporheben, τὰς πτέρυγας. In Verbindung mit τὴν χεῖρα wechselt es oft mit ἀνατείνειν τ. χεῖρα und ist dann termin. technic. von der Abstimmung in den Volksversammlungen und den Versammlungen des Heeres, welches in allen Formen einer Volksversammlung verhandelt. Wenn nämlich der oder die auftretenden Redner ihre Meinung erklärt und ihre Vorschläge gemacht haben, so bringt der Vorsitzende diese zur Abstimmung, und die Versammlung stimmt darüber in der Weise ab, daß die dafür Stimmenden die Hände aufheben.

**αἰσθάνομαι,** mit den Sinnen und mit dem Geiste wahrnehmen, also hören, sehen, einsehen, bemerken. a) Mit Akk., τὴν γνώμην, ἐπιβουλήν. Dazu tritt oft ein prädikat. Adj. od. Partiz.: Κῦρον πεπτωκότα, ἐχόμενον τὸ ὄρος, ὅσους αἰσθάνεται ἐπιόρκους. b) Mit Gen. der Sache, θορύβου, Kunde wovon erhalten, von etwas hören, στρατεύματος. c) Mit folg. Nebensatze mit ὅτι, ὡς od. Fragepart., wobei das Subj. des Nebensatzes als Obj. in den Hauptsatz tritt: αἰσθόμενοι δὲ τοὺς βαρβάρους ὅποι ἴοιεν.

**αἴσθησις,** εως, ἡ, die sinnliche Wahrnehmung; αἴσθησιν παρέχειν, eigentl. eine Empfindung (von seinem Dasein bei andern) erwecken, Gelegenheit wahrzunehmen geben, sich bemerkbar machen.

**αἴσιος,** 2. (αἶσα, Anteil, Geschick), günstig, glückverheißend.

**Αἰσχίνης,** ου, ὁ, aus Akarnanien, Anführer der Peltasten des Cheirisophos.

**αἰσχρός,** 3. (αἶσχος Schande), im moralischen Sinne: schändlich, schimpflich, τρόπος; unsittlich, αἰσχρὸν οὐδέν. Mit Dat. der Person, für die etwas schimpflich ist, φίλῳ. — αἰσχρόν (ἐστι) mit folg. Inf.: κλέπτειν οὐκ αἰσχρόν ἐστι; αἰσχρὸν ἕνα Ἀθηναῖον ἄρχειν. — Superl. αἴσχιστος.

**αἰσχρῶς,** Adv., schändlich, ἀπολέσθαι.

**αἰσχύνη,** ἡ, 1) Scham, mit Gen. obj. der Person, vor welcher man Scham hat, ἀλλήλων καὶ Κύρου; αἰσχύνη μοί ἐστι mit Inf. = *pudet me.* δι' αἰσχύνης und ὑπὸ τῆς αἰσχύνης vor, aus Scham; m. Partiz. ἀκούων. — 2) Schande, Beschämung, ἄνευ αἰσχύνης.

**αἰσχύνω,** 1) beschimpfen, häßlich machen. 2) Med. m. Aor. pass.: sich schämen, scheuen, absol. od. m. Akk. der Person, vor der man sich schämt, θεούς, στρατιώτας; die Sache, deren man sich schämt, die zu tun man sich scheut, steht im Inf.: προδοῦναι αὐτόν, ἐφέπεσθαι, im Partiz.: λέγων, ἐξαπατώμενος, oder im Nebens. mit εἰ, ὅτι = weil, oder in e. Fragesatz: οἵους γνώσεσθε.

**αἰτέω,** 1) fordern, bitten, absol. oder mit Akk. der Person, die man um etwas bittet, sowie mit Akk. der Sache, um die man bittet: πλοῖα, σπονδάς, δακτυλίους, u. so auch mit dopp. Akk.: Κῦρον πλοῖα, μισθόν. Auch mit Akk. der Bestimmung: τὰ ὅπλα ... δῶρα, zum Geschenk. Auch τί παρά τινος: ἡγεμόνα παρὰ τούτου. Oft auch mit εἰς: ἤτησα εἰς τὸ ἴδιον τὰ ἐκείνων. 2) Med.: etwas für sich erbitten, sich ausbitten, leihen, u. zwar in gleicher Konstr. wie das Aktiv., auch mit folgendem Inf.: σὲ αἰτοῦνται δοῦναί σφισι; παρὰ Τραπεζουντίων πλοῖα, πεντηκόντορον, παρὰ βασιλέως αἰτ. δοῦναι ἐμοί.

**αἰτία,** ἡ, 1) Ursache, Grund. 2) Schuld, gerichtliche Anschuldigung; αἰτίαν ἔχειν, beschuldigt, angeklagt werden, ὑπό τινος.

**αἰτιάομαι,** Dep. med., beschuldigen, anklagen, Schuld beimessen, mit Akk. der Person: *τὸν θεόν, αὐτὸς ἑαυτόν.* Im abhängigen Satze mit dem Inf.: *ἐπιβουλεύειν αὐτῷ, τὸν ἁρμοστὴν τούτων αἴτιον εἶναι, τοὺς στρατηγοὺς διαφθείρειν τὴν πρᾶξιν.* — tadeln, m. Akk. der Person und folg. *ὅτι*: *αὐτόν, ὅτι οὐχ ὑπέμεινεν; σὲ αἰτιῶνται, ὅτι οὐ ταχὺ ἐξέρπει τὸ στρ.*

**αἴτιος,** 3., schuldig an etwas, Ursache, Urheber von etwas, sowohl in guter wie übler Bedeutung, mit Gen.: *τούτου, ἀγαθοῦ τινος,* und zwar *τινί* für jmdn., mit Pron. im Akk.: *οὐδὲν αἴτιος* = nicht daran schuld, *τί* VI, 6, 15. Es folgt auch der Inf. mit od. ohne Artikel: *τοῦ μὴ ἀποδεδόσθαι, ταῦτα γενέσθαι.* — Subst. *τὸ αἴτιον,* die Ursache, Veranlassung, *τῆς σπουδῆς.*

**αἰχμ-άλωτος,** 2. (*αἰχμή,* Lanze, Speer, *ἁλίσκομαι*), speer-, d. i. kriegsgefangen, erbeutet, *ἵπποι, γέρρα, ἀνδράποδα.* — Subst. *τὰ αἰχμάλωτα,* die Gefangenen, die Beute.

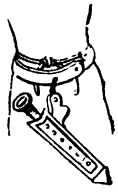
**Ἀκαρνάν,** *ᾶνος,* ὁ, Einwohner der Landschaft *Ἀκαρνανία* im Westen von Hellas, die im S. u. W. vom ionischen Meere, im N. vom ambrakischen Meerbusen bespült und im O. durch den Acheloos von Aitolien getrennt wurde. Die meisten Städte des Landes waren in späterer Zeit Hauptorte korinthischer Niederlassungen, deren Bewohner sich durch Treue, Mut und eifrige Anhänglichkeit an die angestammte Freiheit auszeichneten.

**ἄ-καυστος,** 2. (*καίω*), nicht niedergebrannt.

**ἀ-κέραιος,** 2. (*κεράννυμι*), unvermischt; übertr. unversehrt, frisch, von Truppen, die an dem Tage noch nicht gekämpft haben.

**ἀ-κήρυκτος,** 2. (*κῆρυξ*), nicht vom Herold verkündet, *πόλεμος*: a) ein nicht angekündigter, plötzlicher Krieg; b) ein Krieg, in welchem entweder kein *κῆρυξ* mit Friedensanträgen geschickt und angenommen, oder jede Unterhandlung mit den Feinden durch Herolde abgebrochen wird, ein unversöhnlicher Kr.

**ἀκῑνάκης,** *ου,* ὁ (persisches Wort), ein kurzes, dolchartiges Schwert, welches den Persern, Medern und Skythen eigentümlich war. Man trug es an einem Bandelier, das um den Gürtel befestigt war, so daß es auf den Schenkel herunterhing, wie es die Abbildung nach einem Basrelief aus den Ruinen von Persepolis zeigt.



**ἀ-κίνδῡνος,** 2., gefahrlos, sicher. — Adv. *ἀ-κινδύνως*

**ἄ-κληρος,** 2. (*κλῆρος,* Los, Ackerlos), ohne Erbteil, arm. — Lykurgos hatte den gesamten Grundbesitz Spartas in gleich große, unteilbare und unveräußerliche, Grundstücke geteilt, die nur auf den ältesten Sohn vererbten, so daß also die andern *ἄκληροι* blieben.

**ἀκμάζω** (*ἀκμή,* Spitze, Blüte), blühen, in voller Kraft, im kräftigsten Mannesalter stehen; auch in moralischem und intellektuellem Sinne: die Kraft haben, alt genug sein, mit folg. Inf.: *ἐρύκειν.*

**ἀκμήν** (Akk. von *ἀκμή,* die Spitze, der rechte Augenblick), Adv., im Augenblick, soeben.

**ἀ-κόλαστος,** 2. (*κολάζω*), nicht in Zucht gehalten, zuchtlos; von Truppen: ohne Manneszucht, zügellos.

**ἀ-κολουθέω,** jmdm. folgen, hinter ihm hergehen, *τινί* und *σύν τινι.*

**ἀ-κόλουθος,** 2. (*α* kopul. u. *κέλευθος, callis,* Weg), auf demselben Wege mit jmdm.; übertr.: übereinstimmend, angemessen.

**ἀκοντίζω** (*ἀκόντιον*), den Wurfspieß werfen, *βραχύτερα, εἰς τὸ φῶς,* auch m. Dat., womit? *παλτῷ.* — Mit Akk. der Person, nach der man wirft: *αὐτούς.*

**ἀκόντιον,** *τό* (Demin. v. *ἄκων*), Wurfspieß, Speer. Diese Hauptwaffe der *ἀκοντισταί,* die im heroischen Zeitalter vornehmlich als Jagdwaffe, später auch bei den gymnischen Übungen und Wettkämpfen gebraucht wird, ist im wesentlichen ein verkürzter Speer (s. Tafel I, Fig. 13), der 90 cm bis 1 m 45 cm lang und mit einer eisernen Spitze versehen war. S. auch *διαγκυλόομαι.*

**ἀκόντισις,** *εως,* ἡ, das Wurfspießwerfen.

**ἀκοντιστής,** οῦ, ὁ, der Speerschütze. Sie bildeten, weil sie keine Schutzwaffen (Helm, Brustharnisch etc.) trugen und nur für den Fernkampf bewaffnet waren, mit den Bogenschützen und Schleuderern die Leichtbewaffneten (*γυμνῆτες*), sind aber auch oft unter dem Gesamtnamen *πελτασταί* zu verstehen.

**ἀκούω,** 1) mit den Ohren vernehmen; hören. Abs. *βαρέως*; mit Akk. der Sache, die man hört: *τ. ὄνομα, τ. ἀπειλάς*, oder über die man etwas hört: *Κύρου ἀρετήν, στόλον*. Die Person, die man hört, steht im Genetiv: *Τισσαφέρνους, Κύρου, κήρυκος*, auch mit Partiz.: *βοώντων τῶν στρατιωτῶν*; so auch die (personifizierte) Sache: *σάλπιγγος, Φορύβου*; auch *παρὰ Τισσαφέρνους*. — Dann tritt der Akk. der Sache zum Gen. der Person: *ἀκούω σου φρονίμους λόγους*. — Das, was man über eine Person oder Sache hört, steht bei ausgemachten Tatsachen im Partiz. prädicativ zum Objektsakkus.: *ἀκ. Ἀβροκόμαν ἀπέχοντα, Κῦρον ὄντα, τριήρεις περιπλεούσας*, wenn es zweifelhaft ist und als bloßes Gerücht erscheint, im Inf.: *ἀκ. κώμας εἶναι καλάς, αὐτὸν ἥδεσθαι τᾷ ἵππῳ*, oder es folgen Nebensätze mit *ὅτι, ὡς* und Fragepart. — Die Person, über die man etwas hört, steht auch mit *περί* und die Sache im Akk.: *ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθά, ὅθεν ἐγὼ περὶ σοῦ ἀκούω*. 2) übtr.: jmds. Rede hören und danach tun, d. h. gehorchen, mit Gen. d. Pers., *βασιλέως*. 3) sich nennen hören, im Rufe stehen, *εὖ ἀκούειν ὑπό τινος, bene audire, laudari*.

**ἄκρα,** ἡ, s. **ἄκρος.**

**ἀ-κρᾶτος,** 2. (*κεράννυμι*), 1) ungemischt, rein, bes. vom Weine, dem kein Wasser beigemischt ist. Es war nämlich seit alten Zeiten ein durch die Qualität der feurigen, in der Glut der südlichen Sonne gereiften Trauben notwendig gewordener Brauch, den Wein nur mit Wasser vermischt zu trinken. Das Trinken ungemischten Weines galt als Barbarensitte. Bei der Mischung in großen Gefäßen (s. *κρατήρ*) war die Menge des zugegossenen Wassers stets größer als die des Weines, und zwar war das Verhältnis meistens 3 : 1 oder 2 : 1, seltener 3 : 2. — 2) übertr. von andern Getränken in reinem Zustande: stark, kräftig.

**ἄ-κριτος,** 2. (*κρίνω*), pass.: ungerichtet, ohne (richterl.) Untersuchung, ohne Urteil u. Recht.

**ἀκρο-βολίζομαι** (*βάλλω*), Dep. med., eigentl. aus der Höhe oder von fern treffen, dann vom leichten Geplänkel zur Einleitung ernsterer Kämpfe: den Feind necken, plänkeln, mit jmdm. = gegen ihn pl., ihn beschießen. Es ist damit ein (Tirailleur-) Schießgefecht gemeint, welches die Leichtbewaffneten einleiteten u. welches dem Handgemenge vorauszugehen pflegte.

**ἀκρο-βόλισις,** εως, ἡ, Fernschleudern, Plänkelei, Scharmützel.

**ἀκρό-πολις,** εως, ἡ, Stadt auf der Höhe Burg, dann Festung.

**ἄκρος,** 3. (*ἀκίς*, Spitze, *acer, acies*), spitz, höchst. — Subst. *ἡ ἄκρα,* die auf der Höhe gelegene Burg, Feste. — *τὸ ἄκρον,* Spitze, Höhe, Gipfel eines Bergzuges oder Hügels, auch Paßhöhe (IV, 1, 7). *τὸ ἀκρότατον* der höchste Punkt, Hauptfeste.

**ἀκρ-ωνῠχία,** ἡ (*ὄνυξ*, Nagel, eigentl. Nagelspitze, dah. mit u. ohne *ὄρους*), Bergspitze, der erste vom Grund aufsteigende Berg, mit dem ein Höhenzug beginnt.

**ἀκτή,** ἡ, schroffes Ufer, (hohe) Küste, Gestade, Vorgebirge, Landspitze.

**ἄ-κῦρος,** 2. (*κῦρος* d. Entscheidung), nicht rechtskräftig, ungültig, *ἄκυρον ποιεῖν τι* etwas ungültig machen; auch bloß: schwächen, schmälern.

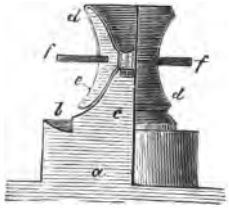
**ἄκων, ουσα, ον** (*ἐκών*), unfreiwillig, wider Willen, *ἄκοντός τινος* wider jmds. Willen.

**ἀλᾰλάζω** (onomatopoet. Wort), den Kriegsruf *ἀλαλά* oder das Kriegsgeschrei erheben, abs. u. *τινί*, zu einem Gotte. — Wenn nämlich in der Nähe der Feinde eine Schlacht bevorsteht, so wird der Paian angestimmt, dann rückt man vor. Sind die Heere einander nahe genug, so gibt die Trompete das Zeichen zum Angriff, und unter ihren schmetternden Tönen und dem Kriegsgeschrei beginnt der Anlauf.

**ἀλεεινός,** 3. (*ἀλέα*, Wärme), akt. erwärmend.

**ἀλέξω** (ἀλκή, Kraft), abwehren. Med. von sich abwehren, πολεμίους, ἐχθρόν, sich verteidigen gegen. Im guten Sinne: Gleiches mit Gleichem vergelten, εὖ ποιοῦντας.

**ἀλέτης, ου, ὁ** (ἀλέω, mahlen), mahlend; ὄνος ἀλ.: der obere Mühlstein. Die Abbildung zeigt die innere Konstruktion einer Mühle und ist deshalb zur einen Hälfte in ihrer äußeren Ansicht, zur andern im Durchschnitt hergestellt:




Auf der mit *a* bezeichneten steinernen scheibenförmigen Basis, auf deren Oberfläche sich eine ringsum eingehauene Rinne (*b*) befindet, erhebt sich ein massiver Steinkegel (*c*, μύλη), der entweder mit der Basis aus einem Stück gearbeitet, oder in dieselbe eingelassen wurde. Über diesen ist ein steinerner ausgehöhlter Doppelkegel (*dd*, ὄνος) derartig gestülpt, daß die nach oben gekehrte Hälfte dieses Doppeltrichters zum Einschütten des Getreides benutzt wurde. Durch den Kanal (*e*) glitten die Körner in den engen Zwischenraum zwischen Trichter und Kegel und wurden hier durch Umdrehung des Trichters (*dd*) zermalmt. Das Mehl fiel sodann in die mit *b* bezeichnete Rinne. Durch eine mit fünf Löchern versehene eiserne Scheibe ward der erwähnte Verbindungskanal geschlossen: außerdem lief von der Spitze des Kegels (*c*) aus durch das mittelste dieser Löcher ein starker eiserner Zapfen, um die leichtere Umdrehung des Doppeltrichters zu ermöglichen, während durch die vier andern Löcher dieser Scheibe die Körner hindurchfielen. Zwei Balken (*ff*), welche in der Mitte des Doppeltrichters befestigt waren, dienten dazu, die Mühle entweder durch Menschenhände oder Zugtiere in Bewegung zu setzen.

**ἄλευρον, τό** (ἀλέω), gew. im Plur. τὰ ἄλευρα, Mehl, bes. Weinzenmehl.

**ἀ-λήθεια, ἡ**, die Wahrheit; τῇ ἀληθείᾳ, in Wahrheit, wirklich. — Wahrhaftigkeit, ἀλήθ. ἀσκεῖν.

**ἀ-ληθεύω**, wahrhaft sein, die Wahrheit verkünden, mit Akk. d. Sache, die man der Wahrheit gemäß verkündet oder richtig vorhersagt: πολλὰ ... τοιαῦτα, τὰς δέκα ἡμέρας, oder die man wahr macht, d. h. Wort halten in, ἃ ἔλεγες.

**ἀ-ληθής**, 2. (λήθω, λαθεῖν, *latere*), nicht verborgen, ohne Hehl, wahrhaftig, wahr; ἀληθὲς λέγειν die Wahrheit reden. Einmal prägnant: es geschieht wirklich, was andere sagen. — Subst. τὸ ἀληθές, die Wahrheit.

**ἀ-ληθινός**, 3., wahrhaftig, zuverlässig, echt, d. i. was seinen Namen in Wahrheit verdient, στράτευμα.

**ἁλιευτικός**, 3. (ἁλιεύς, Fischer, ἅλς, Meer), Fischern gehörig, ἁλ. πλοῖον Fischerkahn.

**ἀλίζω** (ἅλις), versammeln, zusammenbringen oder -ziehen, στρατιάν; auch absol. — Pass. sich versammeln.

**ἄ-λιθος**, 2., nicht steinig, steinlos.

**ἅλις**, Adv., in Menge, genug, mit Gen. partit.

**Ἁλισάρνη, ἡ**, Stadt in Mysien, westl. von Pergamos.

**ἁλίσκομαι** (als Akt. wird αἱρέω gebraucht), Pass. durch alle Tempora, auch wenn sie aktive Form haben. Von Personen: gefangen, ergriffen, eingeholt werden. Von Sachen und Tieren: erbeutet oder gefangen, auf der Jagd erlegt werden. Von Orten: eingenommen, erobert werden. — Nach Analogie der Verb. sent. mit folg. Partiz.: ertappt, betroffen werden, ἔνδον ὤν.

**ἄλκιμος**, 2. (ἀλκή, Kraft), stark, mutig, tapfer, wehrhaft.

**ἀλλά**, Konj. (ursprüngl. ἄλλα, Neutr. plur. von ἄλλος, also eigentl. „anders"), führt wie das deutsche „aber" und „allein" ein anderes ein und bezeichnet ein vom Vorhergenannten Verschiedenes oder Entgegengesetztes, und zwar bei einzelnen Satzgliedern oder bei ganzen Sätzen. Nach einer vorhergehenden Negation bezeichnet es wie unser „sondern" Aufhebung des Negierten, sei dies Subjekt, Prädikat oder eine Nebenbestimmung, also: allein, aber, sondern, vielmehr V, 1, 7, im Gegenteil; oder nach Sätzen mit εἰ und ähnlichen: „doch". In diesem Gebrauche nach

Negationen können wir die Konj. in einzelnen Fällen durch „und" anknüpfen: II, 4, 2 *οὐκ ἤρεσκον, ἀλλά* „mißfielen und", oder verstärkt wie VI, 4, 7 durch „ a" übersetzen. — Oft tritt es wie VII, 7, 25 zu einem vorhergehenden *οὐ μόνον* in Beziehung, oder dient wie I, 8, 11 als Mittel der Amplifikation zur Bildung einer Antithese, um so einen Begriff oder Gedanken hervorzuheben. In andern Stellen, wie I, 4, 18. III, 2, 13. VI, 4, 2 müssen wir *ἀλλά* zum vollständigen Ausdruck durch „sondern nur, sondern bloß, einzig nur" übersetzen, oder wie VII, 6, 38 ein „damals" hinzufügen.

Die Konj. steht namentlich am Anfange von Erwiderungen, Einwänden usw. und dient hier nicht selten, um eine vorhergehende Aufforderung, Äußerung, Besorgnis, Bitte, Behauptung usw. als unnötig zu bezeichnen und zu beseitigen, sei es, daß ihre Berücksichtigung sich von selbst versteht oder bereits eingetreten ist, oder daß sie als ganz ungehörig abgelehnt wird. In diesem Falle müssen wir, um uns die adversative Bedeutung klar zu machen, einen (verschwiegenen) Gedanken ergänzen, was um so leichter geschehen kann, weil oft ein aus *μήν* abgeschwächtes *μέν* = „aber in Wirklichkeit" dabei steht: so I, 7, 6. II, 1, 4. 20. III, 1, 35. VII, 1, 6. VII, 6, 11. II, 5, 12. III, 4, 40. 5, 5. VI, 1, 32. I, 6, 3. — II, 5, 16 wird *ἀλλά* gebraucht, um auszudrücken, daß der Redende durch das vorher Gesagte od. Geschehene überrascht ist, so daß man den Gedanken „das hätte ich nicht erwartet, aber etc." ergänzen kann. Auch schneidet sie, wie III, 2, 33, eine weitere Verhandlung, oder wie II, 1, 20, eine Unterredung ab, und der Antwortende stellt sich verschlossen der vorigen Mitteilung gegenüber. — An anderen Stellen dient sie einfach als Übergangspartikel = „nun gut", oder, wo es zu dem Neuen hindrängt, = „wohlan", I, 8, 16. II, 2, 2. VII, 3, 9. Ferner dient sie in einer Rede zum Übergange von einem Teile zum andern, wie III, 2, 24, oder zum Übergange in die direkte Rede, wie II, 2, 1. II, 1, 9. 12. III, 3, 12, oder steht, wie V, 1, 7, weil ein vorhergehender Bedingungssatz noch einmal als verneinter Hauptsatz zu denken ist. Vgl. auch VII, 1, 31. Auch steht sie am Anfange von Fragen und Ausrufen = unserm „wie", oder wenn der Redende sich selbst Einwendungen macht (rhetorische Fragen), wie II, 5, 18. 22, wo sie in mehreren aneinander gereihten Fragen durch „oder" übersetzt werden kann. Desgleichen steht sie nach vom Redner selbst aufgeworfenen Fragen; sind diese wie IV, 6, 19. 8, 12. V, 1, 7. V, 7, 30 negativer Natur, so übersetzen wir: „vielmehr". — Vor Konjunktiven der Aufforderung (IV, 7, 7) und Imperativen gebrauchen wir: „drum, wohlan", nach einer Negation: „vielmehr"; vor Optativsätzen: „doch" und nach hypothetischen Sätzen (*εἰ δὲ μή*): „doch, doch wenigstens".

Von den häufigen Verbindungen mit andern Partikeln erwähnen wir hier: *ἀλλὰ . . . γάρ* „aber . . . ja", *ἀλλ' ἴσως γάρ* „aber vielleicht ja". *ἀλλὰ . . . καί* nach *οὐ* od. *μὴ μόνον*. *ἀλλὰ . . . γε*, doch wenigstens, II, 5, 19. III, 2, 3. *ἀλλ' εὖ γε μέντοι* aber, ja, doch; *ἀλλὰ μήν* = „aber traun", womit sich der Redner entweder unterbricht, wie II, 5, 12, oder, wie II, 5, 14, einen unterbrochenen Gedanken wieder aufnimmt, oder, wie I, 9, 18, zu etwas Neuem übergeht = *at vero; ἀλλ' ὅμως*, das einen verschwiegenen oder im Partizip liegenden Konzessivsatz, oft auch nach einer Parenthese den Anfang der Periode wieder aufnimmt; *ἀλλ' ἤ* nach Negationen = außer als: *ἀργύριον μὲν οὐκ ἔχω, ἀλλ' ἢ μικρόν τι. — οὐδαμοῦ . . . ἀλλ' ἤ* = *nusquam nisi*.

***ἀλλαχῇ***, Adv., versch. Lesart statt *ἄλλῃ*, anderswohin.

***ἀλλαχοῦ***, Adv., andere Lesart statt *ἄλλῃ*, anderswo.

***ἄλλῃ***, Adv. (Dat. fem. von *ἄλλος*, verst. *ὁδῷ* oder *χώρᾳ*), 1) anderswo, *ἄλλῃ γέγραπται*; 2) anderswohin, *ἄλλος ἄλλῃ* der eine hierhin, der andere dorthin, nach oder auf allen Seiten, hier und da.

***ἀλλήλων***, nur Gen., Dat., Akk. plur. u. dual. (aus Verdoppelung v. *ἄλλος* ent-

standen), einer des, dem, den andern, einander, wechselseitig, gegenseitig.

**ἄλλοθεν,** Adv., anderswoher. I, 10, 13 steht es statt ἄλλοσε, weil der Autor seinen Standpunkt auf der Seite nimmt, wohin die Truppen fliehen, also terminus ex quo statt des term. ad quem.

**ἄλλομαι,** Dep. med. (ἀλ-, *sa-lio*), springen, ὑψηλά, hohe Sprünge machen; κατὰ τῆς πέτρας, von ... herab.

**ἄλλος,** η, ο (ἀλ-*jος*, *alius*), 1) ein anderer, ἄλλος καὶ ἄλλος, einer und wieder einer, ἄλλος ἄλλα λέγει, der eine dies, der andere jenes. So namentl. in Verbindung mit Adverb. desselben Stammes, ἄλλος ἄλλῃ, ἄλλοι ἄλλοθεν. — 2) der andere von zweien (*alter*), der zweite = der folgende, τῇ ἄλλῃ sc. ἡμέρᾳ. — 3) anders beschaffen, neu ἄλλη πρόφασις, εὔκλεια. — 4) ὁ ἄλλος der übrige, τὸ ἄλλο ὄρος der übrige Teil des Gebirges. Akk. τὰ ἄλλα u. τἄλλα, od. τἆλλα, steht fast adverbial, im übrigen, sonst. — In allen diesen Bedeutungen unterscheidet ἄλλος den ihm folgenden Begriff von einem vorangegangenen gleichartigen, welche Unterscheidung unser „anderer" nicht immer ausdrückt. — Deshalb steht ἄλλος 5) scheinbar pleonastisch und wird durch außerdem, überdies, sonst übersetzt. So in Verbindung mit Pronom. εἴ τι καὶ ἄλλο wenn auch sonst was, was noch sonst, οὔτε ἄλλο φιλικόν noch sonst, ἄλλου οὑτινοσοῦν, ἄλλα ὁπόσα, τὰ ἄλλα οὐδέν sonst nichts. In Verbindungen wie I, 5, 5 οὐδὲ ἄλλο οὐδὲν δένδρον fügt der Grieche nicht den Gattungsbegriff an (wie II, 4, 27 und VII, 1, 13), sondern einen zweiten, oft auch einen dritten Artbegriff (I, 8, 9. III, 4, 21), der mit dem zuerst genannten zu derselben Gattung gehört. Um diese prägnante Kürze des griechischen Ausdrucks beizubehalten, übersetzen wir ἄλλος wohl durch die Adverbien: „und außerdem", „und andererseits", „und sonst". An einigen Stellen können wir auch den Gattungsbegriff zu ἄλλος setzen und den Artbegriff mit „als", „zum Beispiel", „nämlich" folgen lassen. — τί ἄλλο ἤ und ἄλλο τι (verst. ἐστι) ἤ stehen als elliptische Sätze in Fragen, so daß letzteres dem lat. *nonne* entspricht. ἄλλο τι ἢ οὐδέν: sonst (was als) nichts?

**ἄλλοσε,** Adv., anderswohin.

**ἄλλοτε,** Adv. (ὅστε), ein andermal, zu einer andern Zeit, in andern Fällen, sonst immer, mit folg. τότε; ἄλλοτε μὲν ... τότε δέ, sonst ... damals oder diesmal. — ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε, mal und wiedermal, dann und wann, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε, frei: „mehr als jemals".

**ἀλλότριος,** 3. (ἄλλος), fremd, d. i. andern gehörig, nicht uns, τράπεζα, καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν.

**ἄλλως,** Adv. (ἄλλος), anders, 1) auf andere Art und Weise (*alia ratione*), auch mit folg. εἰ. — ἄλλως πως sonstwie, zu anderer Zeit; ἄλλως δὲ οὐκ ἂν τολμῷεν, im andern Falle, sonst, χαλεπὸν γὰρ ἦν ἄλλως. — ἄλλως τε καί, sowohl sonst ... als auch; sowohl aus andern Gründen als besonders, hauptsächlich, zumal, mit Partiz. oder Gen. absol. 2) anders als gewöhnlich, recht ist, ohne Zweck, aufs Geratewohl, πλανᾶσθαι.

**ἀ-λόγιστος,** 2. (λογίζομαι), unüberlegt, unbesonnen.

**ἄλσος,** ους, τό (ἀλ-δαίνω, *alere*, gedeihen lassen), eigentl. ein üppig bewachsener Ort, dann: (heiliger) Hain.

**Ἅλυς,** ῦος, ὁ (ἅλς, also: Salzfluß), Hauptfl. Kl.-Asiens, der auf dem Antitauros entspringt und zuerst in südwestl. Richtung nach Kappadokien fließt, dann von da nordwestl. durch Galatien und zuletzt nordöstl. zwischen Pontos und Paphlagonien zum Pontos Euxeinos strömt. Früher schied er das lydische Reich vom persischen, später mit dem Tauros Kl.-Asien von dem andern Asien. Jetzt Kizil-Irmak, roter Fluß.

**ἄλφιτον,** τό, gew. im Plur., Gerstengraupen, Gerstenmehl, grobes Mehl, im Gegens. zu ἄλευρον. Es war eine der gewöhnlichsten Volksspeisen, indem es gedörrt und dann mit Wasser zu einem groben Kuchen geknetet wurde.

**ἀλωπεκῆ,** ῆς und **ἀλωπεκίς,** ίδος, ἡ (ἀλώπηξ, Fuchs), Fuchsbalg. Meton. die aus Fuchsfell verfertigte Kopfbedeckung der Thraker, Fellkappe, welche mit der homerischen aus einer Tierhaut verfertigten κυνέη verglichen werden kann.

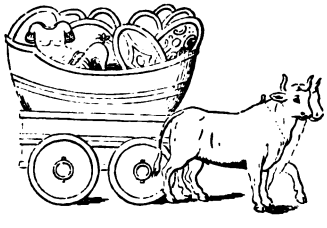
**ἁλώσιμος,** 2. (ἁλίσκομαι), von Städten: einnehmbar, zu erobern; von Menschen: leicht zu fangen.

**ἅμα** (aus σαμα, *simul*, samt), 1) als Adv., zu gleicher Zeit, oft ἅμα τε ... καὶ und zugleich, und dabei auch, kaum ... so, VII, 6, 20; ἅμα μὲν ... ἅμα δέ teils ... teils, nicht nur ... sondern auch, bald ... bald; ἅμα mit Partic. coni. oder Gen. absol. drückt die volle Gleichzeitigkeit der Haupt- und Nebenhandlung aus: während, ἅμα πορευόμενοι ἐμάχοντο; sobald als das geschah: ἅμα ταῦτ' εἰπών eigentl. zusammen mit diesen Worten, unmittelbar nach d. W., καὶ ἅμα ταῦτα ποιούντων ἡμῶν, zugleich mit diesem

Tun unserseits. 2) als Präp. mit Dat., zugleich mit, von der Zeit, ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ, zugleich mit dem (anbrechenden) Tage, mit Tagesanbruch, ἅμ' ἠλίῳ ἀνίσχοντι, δύνοντι.

**Ἀμαζόνες, αἱ**, die Amazonen, ein mythisches, streitbares Frauenvolk, das Ideal weiblicher Tapferkeit und Kraft, wohnte der Sage nach am Flusse Thermodon in Paphlagonien, wo ihre Hauptstadt Themiskyra war. Die Amazonensage hat ihre Grundlage in dem fanatischen, bis zur Raserei sich steigernden Kultus der Mondgöttin (Ma genannt), die in jenen Gegenden verehrt und, weil sie auch Göttin des Krieges war, bewaffnet dargestellt wurde. Die Amazonen, die Priesterinnen, bezeigten ihre Verehrung durch Waffentänze und wurden mit der Heroensage der Griechen in Verbindung gebracht, die auf diese Weise von verschiedenen Zügen und Kämpfen berichtet, welche später, ganz in das Gebiet der Geschichte gerückt, als Eroberungszüge eines kriegerischen Volkes von Weibern erscheinen. Auch die Kunst nahm diese Sage auf. Zur Veranschaulichung der kriegerischen Tracht, in welcher diese die Amazonen darzustellen pflegte, stehe hier die Abbildung einer schönen Marmorstatue einer gerüsteten Amazone.

**ἅμαξα, ἡ** (ἅμα und ἄξων, eigentl. die Vereinigung eines Vorder- und Hintergestells vermittels einer Achse), 1) vierrädriger Wagen, bes. Lastwagen, auf



dem jedoch unter Umständen auch Personen befördert wurden; βοῦς ὑπὸ ἁμάξης, Spannochse, *totum pro parte* (weil die Ochsen nur unter dem Joche stehen). 2) meton. das Tragende für das Getragene, Ladung, Fuder, als Maßbestimmung, δέκα ἅμαξαι πετρῶν.

**ἁμαξιαῖος**, 3., einen Lastwagen füllend, groß.

**ἁμαξ-ῑτός**, 2. (εἶμι), für einen Lastwagen fahrbar, ὁδὸς ἁμαξ. Weg von Wagenbreite, Fahrweg.

**ἁμαρτάνω** (α priv. u. St. μερ in μέρος, Teil), fehlen, 1) verfehlen (das Ziel), nicht treffen, mit Gen. der Person oder Sache, ἀνδρός, ἐξόδων. 2) fehlen, sich vergehen, περί τινα oder τι gegen einen oder etwas. τὸ ἁμαρτηθέν das Versehen, der Fehler.

**ἀ-μάχει**, Adv. zu ἄ-μαχος, und

**ἀ-μαχητί**, Adv. zu ἀ-μάχητος, ohne Kampf, ohne Schwertstreich.

**Ἀμβρακιώτης**, s. Ἀμπρακιώτης.

**ἀμείνων**, ονος, Neutr. ἄμεινον, gewöhnl. als Kompar. zu ἀγαθός betrachtet: besser, tüchtiger, tapferer, mutiger, standhafter.

**ἀ-μέλεια**, ἡ, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit. Mit Gen. obj. ἡγεμόνος auf den F., in der Bewachung des F.

**ἀ-μελέω** (μέλει), unbekümmert sein, vernachlässigen, mit Gen. der Pers. od. Sache, ἡμῶν αὐτῶν (*suam salutem neglegere*), τάξεως, auch τοῦ mit Inf.

**ἀ-μελῶς**, Adv. zu ἀμελής, sorglos, fahrlässig.

**ἄ-μετρος**, 2. (μέτρον), unermeßlich, *immensus*.

**Ἀμευσικλείδης**, ὁ, Abgesandter des Thibron, welcher den Griechen Sold bringt.

**ἀ-μήχᾰνος**, 2. (μηχανή, *machina*, Maschine), a) akt. von Personen, die ohne μηχανή sind, keine Mittel wissen, ratlos. b) pass. von Sachen, wogegen es keine μηχανή gibt, mit folg. Inf. u. Dat. der Person: ὁδὸς ἀμ. εἰσελθεῖν στρατεύματι, ein Weg, auf dem einzudringen für jmdn. unmöglich ist, unzugänglich. — Subst. ἀμήχανα: verzweifelte Lage, unüberwindliche Schwierigkeit.

**ἀμιλλάομαι** (ἅμιλλα, Wettkampf), wettkämpfen, wetteifern; prägnant mit ἐπί oder πρός τι: wetteifernd auf etw. hineilen, im Wetteifer sich durchkämpfen nach etwas, um die Wette laufen.

**ἄμπελος**, ἡ, Weinstock.

**Ἀμπρακιώτης**, ου, ὁ, oder Ἀμβρακ., Einwohner der Stadt Amprakia oder Ambr., j. Arta, im südlichsten Teile von Epeiros, 80 Stadien nördlich von der Küste des nach ihr benannten Meerbusens, eine Kolonie der Korinther.

**ἀμυγδάλινος**, 3. (ἀμυγδάλη, Mandel), aus Mandeln bereitet; ἀ. χρῖμα, Mandelöl.

**ἀμύνω** (μύνη, Vorwand, Ausflucht), abwehren. Med.: von sich abwehren, sich verteidigen, abs. oder mit Akk. der Person, gegen die man sich verteidigt, ἀδικοῦντα.

**ἀμφί** (verw. mit ἄμφω, *ambo;* identisch mit dem Adv. ἀμφίς, auf beiden Seiten, lat. *amb* in *ambire*, ahd. *umbi*), Präpos. 1) mit dem Gen. zur Bezeichnung der Veranlassung der Handlung u. Tätigkeit, um, wegen, über, διαφέρεσθαι ἀμφί τινος. — 2) mit dem Akk. a) des Orts, „um ... herum", von einer Umgebung od. ungefähren Nähe, ἀ. Μίλητον, πῦρ, τὰ ὅρια, τὸν Πακτωλόν; ἃ ἀμφ' αὐτὸν εἶχεν: *quae secum habebat*. Daher οἱ ἀμφί τινα, die Umgebung jmds., Truppen, τῶν ἀμφὶ Κῦρον πιστῶν, τὸ ἀμφ' αὐτόν sein Korps, aber auch: die Personen mit der Umgebung, z. B. οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον, Χειρίσοφον, d. i. Ar., Ch. u. s. Leute. — Ferner εἶναι, ἔχειν ἀμφί τινα oder τι, mit jmdm. oder etwas beschäftigt sein: ἀ. τὰ ἐπιτήδεια; dah. zu Umschreibungen τὰ ἀμφὶ τάξεις τε καὶ ὁπλομαχίαν = was ... betrifft, die Taktik. — Übertr. δαπανᾶν ἀμφὶ τὰ στρατ. = auf, für; an andern Stellen aber εἰς τὰ στρατ. — b) der ungefähren Zeit, um, gegen: ἀμ. ἀγορὰν πλήθουσαν, μέσας νύκτας, δορπηστόν, δείλην, μέσον ἡμέρας, κνέφας. — c) der ungefähren Zahl, um, etwa: ἀμ. τοὺς δισχιλίους, τὰ πεντήκοντα ἔτη, τετταράκοντα. — In der Zusammensetzung: um, herum, ringsum, von beiden Seiten, doppelt.

**ἀμφι-γνοέω** ([γ]νοέω), zweifachen Sinnes sein, in Zweifel sein, zweifeln; mit folg. indir. Fragesatz.

**Ἀμφίδημος**, ὁ, Vater des folgenden.

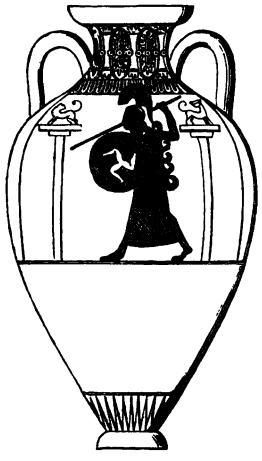
**Ἀμφικράτης**, ους, ὁ, ein Lochage aus Athen.

**ἀμφι-λέγω**, nach beiden Seiten reden, im Wortwechsel sein, streiten. Aor.: in Wortwechsel, in Streit geraten, mit Akk. des Gegenstandes, um, über.

**Ἀμφίπολις**, εως, ἡ, Stadt in dem früher zu Thrakien gerechneten östlichen Teile Makedoniens zwischen zwei Armen des Strymon, 25 Stadien oberhalb seiner Mündung gelegen, eine 437 gegründete Kolonie der Athener, j. Emboli.

**Ἀμφιπολίτης**, ου, ὁ, Einwohner von Amphipolis.

**ἀμφορεύς**, έως, ὁ (ἀμφί und φέρω, auf beiden Seiten zu tragen), Amphore, Zuber, ein Gefäß aus Ton, um Wein, Öl, Feigen und eingesalzene Speisen aufzubewahren, welches zwei einander gegenüberstehende Henkel hatte, mehr oder minder bauchig, mit bald längerem, bald kürzerem Halse und mit einer im Verhältnis zum Bauche mäßigen Mündung versehen war. Das Gefäß ruhte in der Regel auf einem Fuße, lief jedoch auch nicht selten nach unten in eine Spitze aus, so daß es entweder an die Mauer angelehnt werden oder auf einem Untergestell ruhen mußte.



**ἀμφότερος**, 3. (Komparativform von ἄμφω), nur im Plur. und Dual., jeder von beiden, beide.

**ἀμφοτέρωθεν**, Adv., von beiden Seiten her, mit δέω = an b. S.

**ἄμφω** (*ambo*), nur Dual., Gen. u. Dat. für alle drei Geschlechter -οῖν, beide.

**ἄν**, zusammengezogen aus ἐάν, s. d. W.

**ἄν**, Modalpartikel, stets zu einem Verbalausdruck gehörend, bezeichnet, daß etwas nur unter gewissen Umständen oder Bedingungen eintreten kann, weshalb sie den bestimmten Sinn der Verbalform entweder mildert (schwächt), od. stärkt. Sie läßt sich zuweilen durch „wohl", „etwa", „vielleicht", „sonst", oder durch Hülfsverben „können", „dürfen", „mögen" übersetzen, bleibt aber oft auch unübersetzt. Sie findet sich: I) Beim Indik. des Impf., Aor. u. Plqpf., a) um zu bezeichnen, daß die Handlung unter andern Umständen eintreten würde, was wir durch den Konjunktiv Impf. u. Plqpf. ausdrücken, III, 2, 24 ἄν ἔφην ich würde sagen, sc. wenn ich nicht fürchtete, was er im folg. § ausspricht, IV, 2, 10 ἂν ἐπορεύθησαν würden marschiert sein, ἂν παρεσκευάσθη wäre beschafft worden, ἂν ᾤετο *crederet*. b) um auszudrücken, daß ein Ereignis eintrat, so oft die dasselbe veranlassenden Umstände eintraten, so daß es eine Wiederholung, ein Pflegen ausdrückt, II, 3, 11 ἔπαισεν ἄν er schlug wohl einmal. c) im Nachsatz von irrealen hypothetischen Sätzen, wie II, 1, 4. V, 6, 30. V, 8, 13. IV, 1, 11. VI, 6, 15. — II) Beim Optat. (sogen. potentialis); hier deutet ἄν an, daß das, was der Optat. aussagt, nach Ansicht des Sprechenden unter Umständen eintreten „könnte", „dürfte", „möchte", ja „würde", a) in selbständigen Aussagesätzen, wo wir „vielleicht", „wohl" gebrauchen: VII, 6, 16. 21. VI, 5, 17. 18. IV, 7, 7. IV, 6, 12. V, 7, 10. b) in Nebensätzen: II, 5, 17. V, 6, 13. 37. VII, 2, 31. III, 2, 24. c) direkte Frage: II, 5, 20. V, 7, 8. d) indirekte Frage: I, 7, 2. V, 4, 7. III, 1, 6, 7. IV, 3, 14. VI, 1, 17. II, 4, 15. V, 7, 7. 20. e) Relativsätze: II, 5, 14. V, 4, 25. V, 6, 9. 30. V, 7, 6. f) Konsekutivs.: II, 5, 15. V, 6, 20. g) Finalsätze nach ὅπως u. ὡς: VI, 1, 17. VII, 4, 2. — III) Mit dem Konjunktiv in Verbindung mit Zeit- und Relativpartikeln, wo der Konj. Praes. dem lat. Fut., der Konj. Aor. dem lat. Fut. exakt. entspricht. Hier sagt ἄν aus, daß allemal, wann und wo das im Nebensatze Gesagte der Fall sein sollte oder sein wird, das im Haupts. Gesagte seine Geltung hat. a) Relativsätze = wer immer, was immer od. etwa: I, 3, 5. V, 7, 27. II, 5, 27. I, 6, 3. III, 2, 18. b) Zeitsätze, wobei ἄν mit der Konj. oft zu einem Worte verwächst (ἐπήν, ἐπειδάν, ὅταν): I, 1, 10. I, 4, 8. II, 3, 9. 24. I, 4, 13. c) Ab-

sichtssätze: II, 5, 16. d) So auch in Bedingungssätzen, wo es mit εἰ zu ἐάν, ἄν, ἤν wird. — IV) Steht ἄν beim Infin. u. Partiz. in allen den Fällen, in welchen als verb. finit. der Indik. od. Opt. mit ἄν stehen würde: 1) beim Infinit., a) für den Indik., VI, 1, 31; b) für den Opt. potent. V, 6, 1. 16. 32. II, 1, 12. 13. I, 3, 6. II, 5, 13. V, 1, 4. 2, 9; 2) beim Partiz., a) für den Optat. V, 2, 8. VII, 7, 30. I, 1, 10. VI, 4, 7, b) für den Indik. iterativ. IV, 7, 16. — Zuweilen steht ἄν in demselben Satze zwei- oder mehrmal, namentlich wird es, wenn das Verbum weit davon entfernt ist, bei diesem wiederholt, wie II, 5, 20. IV, 6, 13. Bei mehreren Prädikaten steht es in der Regel nur einmal, muß daher bei den andern ergänzt werden: I, 6, 2. V, 7, 11. IV, 3, 14; zuweilen ist aber auch das Verb. aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — Obwohl ἄν zum Verb. gehört, so tritt es doch gern hinter die Pronomina oder Konjunktionen oder andere betonte Wörter.

**ἀνά,** (verwandt mit ἄνω), Präpos. mit d. Akkus., bezeichnet Bewegung nach einem höher gelegenen Gegenstande, Gegensatz κατά. 1) Vom Orte: auf, hinauf, durch ... hin: οἰκεῖν ἀ. τὰ ὄρη, oder von örtlicher Verbreitung: στρατοπεδεύεσθαι ἀ. τὸ πεδίον, weil ein solches „durch — hin" bei größeren Flächen als ein „hinauf, aufwärts" erscheint. — 2) Von der Art und Weise: ἀνὰ κράτος (vgl. ἀνὰ ῥόον), d. i. an der Kraft hinauf, dem Zuflusse neuer Kraft zu = mit aller Macht, mit angespannter Kraft, mit Aufbietung aller Kraft, aus Leibeskräften, bei διώκειν, θεῖν, ἐλαύνειν, φεύγειν. 3) Bei Zahlreihen distributiv, je, ἀνὰ πέντε παρασάγγας, ἀ. ἑκατόν. — In der Zusammensetzung: auf, hinauf, hin, u. sinnlich übergehend in „wieder" (ἀναπνέω) und „zurück" (ἀναστρέφω).

**ἀνα-βαίνω,** hinaufsteigen, -ziehen, 1) von der Küste ins Binnenland, Κῦρος ἀνέβη. 2) aus der Ebene auf einen Berg usw., stets mit ἐπί: ἀν. ἐπὶ τὸν γήλοφον, τὸ ἄκρον. 3) vom Reiter, ἀν. ἐπὶ τὸν ἵππον. 4) ἀναβ. allein (sc. ἐπὶ πλοῖα), zu Schiffe gehen, sich einschiffen, absegeln.

**ἀνα-βάλλω,** aufwerfen, τάφρον, aber ἀ. τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον aufs Pferd heben. Dies war bei den persischen Königen ein Ehrendienst, wie im Mittelalter das Steigbügelhalten.

**ἀνά-βασις,** εως, ἡ, 1) das Aufsteigen, z. B. auf einen Berg. 2) Zug, Marsch ins Innere, z. B. nach Hochasien.

**ἀνα-βιβάζω** (fakt. Verb. v. βαίνω), ersteigen lassen, hinaufführen, ἐπὶ τ. λόφον.

**ἀνα-βοάω,** aufschreien, laut zurufen.

**ἀνα-βολή,** ἡ (βάλλω), der Erdaufwurf, Wall.

**ἀν-αγγέλλω,** zurückmelden, berichten, δεῦρο.

**ἀνα-γιγνώσκω,** 1) wiedererkennen, αὐτόν. 2) lesen, weil dabei die Buchstaben wieder erkannt werden, ἐπιστολήν.

**ἀναγκάζω** (ἀνάγκη), 1) nötigen, zwingen, mit Akk. der Person u. folg. Infin.: ἠνάγκασα δὲ σὲ τοῦτον ἄγειν, oder mit Nebens.: ὅτι μὴ διδοῖεν. — Pass.: gezwungen sein, sich genötigt sehen, mit folg. Inf., διώκειν, φεύγειν. 2) beengen, einzwängen: ὀρέων ἀναγκαζόντων.

**ἀναγκαῖος,** 3., 1) von Sachen: notwendig, unvermeidlich, mit Dat. d. Pers.: θάνατος ἀν. ἀνθρώποις. — Subst. ἀναγκαῖον, zwingender Umstand. 2) von Personen: durch Bande des Bluts, der Freundschaft verknüpft, die Verwandten, *necessarii*.

**ἀνάγκη,** ἡ, a) der von der Natur selbst oder von Personen ausgeübte Zwang; b) der von den Verhältnissen ausgeübte (äußere) Zwang, Not, Drangsal; ἀνάγκῃ aus Not. — ἀνάγκη, mit oder ohne ἐστί, es ist notwendig, daß; man muß, mit folg. Inf., der aber oft aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß: ἦ γὰρ ἀνάγκη, ἀνάγκη δή μοι ἦ ὑμᾶς προδόντα ... χρῆσθαι. — Beim Übersetzen kann der Inf. durch d. Verb. fin. und ἀνάγκη durch das Adverb. „notwendig" wiedergegeben werden: οὓς ἦ ἀποκόψαι ἦν ἀνάγκη, diese wurden notwendig entweder abgeh. etc.

**ἀν-άγω,** 1) hinaufführen, hinführen (landeinwärts), πρὸς τὸ ὄρος, πρὸς Σεύθην, ὡς βασιλέα; auch vom Ufer auf die hohe See. Med.: in See gehen, absegeln.

2) zurückführen, zurückholen, τοὺς διαβεβηκότας.

**ἀνα-ζεύγνῡμι,** anschirren, anspannen; daher absolut: aufbrechen.

**ἀνα-θαρρέω,** wieder Mut fassen.

**ἀνά-θημα,** τό (ἀνατίθημι), das Aufgestellte, bes. das im Tempel aufgestellte Weihgeschenk. — Es war seit alten Zeiten Sitte, den Göttern zur Sühne oder zum Dank für Sieg u. Rettung aus Gefahr Kränze, Trinkgeschirre, Gewänder, Waffen, Dreifüße u. a. darzubringen, die mit Inschriften versehen (s. Cornel. Nep., Pausanias I) entweder am oder im Tempel aufbewahrt wurden und so die Person des Gebers oder die Gelegenheit der Gabe verewigten. An wichtigeren Tempelörtern, z. B. in Delphi, befanden sich zu diesem Zwecke besondere Schatzhäuser od. Schatzkammern der einzelnen Staaten oder Städte für die Weihgeschenke ihrer Bürger od. der Bürger verwandter od. befreundeter Städte. So wurden die Tempel die ältesten Kunstkammern und die frühesten Sammlungen von Kuriositäten, die oft, in diese oder jene mythische Beziehung gesetzt, als Reliquien betrachtet wurden.

**ἀνα-θορῠβέω** (θόρυβος), auflärmen, Beifall rufen, mit folg. ὡς εὖ λέγοι oder ὡς εὖ λίποντος.

**ἀν-αιρέω,** I. Akt., 1) aufheben, aufnehmen, λίθους, ἄρτους, νεκρούς: die Toten aufheben, aufsammeln, um sie zu beerdigen. Das Aufsammeln der Leichen galt als Zeichen der Behauptung des Schlachtfeldes und darum des Sieges. — 2) übertr. von dem gleichsam aus dem Innern der Erde od. aus dem Innern der Eingeweide kommenden Orakel: den Ausspruch herauftönen lassen, antworten. — II. Med.: für sich a. = retten, νεκρούς, ἀνελέσθαι πόλεμον auf sich nehmen, unternehmen, τινί mit jmdm., gegen jmdn.

**ἀνα-καίω,** s. ἀνακάω.

**ἀνα-κᾰλέω,** 1) laut anrufen od. aufrufen; laut oder wiederholt nennen, mit doppelt. Akk., αὐτὸν προδότην. 2) zurückrufen. Med.: zu sich zurückrufen, τῇ σάλπιγγι receptui canere, zum Rückzug blasen lassen. Dieses Signal ließ der Oberfeldherr in der Schlacht geben, wenn entweder der Kampf überhaupt aufgegeben oder der Feind auf der Flucht nicht weiter verfolgt werden sollte.

**ἀνα-κᾰ́ω** u. **ἀνα-καίω,** anzünden, πῦρ.

**ἀνά-κειον** u. **ἀνάκιον,** τό (κεῖμαι), der Oberstock des Hauses, der Boden.

**ἀνα-κοινόω,** etwas mit jemand gemein machen, ihm mitteilen, τινί τι od. περί τινος, einem etwas zur Entscheidung mitteilen, d. i. ihn um Rat fragen wegen etwas, τῷ θεῷ περὶ τ. πορείας. — Med. mit derselben Konstr. im reziproken Sinne: zwischen sich und einem andern die Frage gemeinsam machen, d. i. sich mit jmdm. beraten.

**ἀνα-κομῐ́ζω,** hinaufschaffen auf eine Burg oder Anhöhe, τὰ ἐπιτήδεια. Med.: für sich h.

**ἀνα-κρᾰ́ζω,** 1) aufschreien; absol. 2) ausrufen, mit folg. Nebens. mit ὅτι oder ὡς, wobei das Obj. des Nebensatzes durch Antizipation in den Haupts. gezogen wird, τοῦτον ἀνέκραγον, ὡς ὀλίγας παίσειεν; auch mit Akk. des Neutr., πολεμικόν: ein kriegerisches Geschrei erheben (s. ἀλαλάζω).

**ἀν-ᾰλᾰλάζω,** den Kriegsruf ἀλαλά erheben; s. ἀλαλάζω.

**ἀνα-λαμβάνω,** aufnehmen, 1) in die Höhe nehmen, ὅπλα καὶ σκεύη, und dann mitnehmen, τὰ ἱερεῖα, τετρωμένον. 2) übertr.: auf-, d. i. an sich nehmen, τ. πελταστάς, ἱππέας, so daß das Partiz. ἀναλαβών bei Verb. der Bewegung oft durch mit übersetzt werden kann.

**ἀνα-λάμπω,** aufleuchten, aufflammen.

**ἀνα-λέγω,** 1) auflesen; 2) wieder sagen, d. i. weiter erzählen.

**ἀν-ᾰλίσκω,** aufwenden, verbrauchen, λίθους.

**ἀν-ᾰ́λωτος,** 2. (ἁλίσκομαι), nicht zu erobern, uneinnehmbar.

**ἀνα-μείγνῡμι** u. **ἀνα-μίγνῡμι,** darunter mischen. — Pass.: sich mischen, ἐν μέσοις τοῖς Ἕλλησι unter die H.

**ἀνα-μένω,** 1) erwarten, τινά jmdn., 2) warten, mit dem Inf.: πρίαν δ' ἡλικίαν ἐλθεῖν.

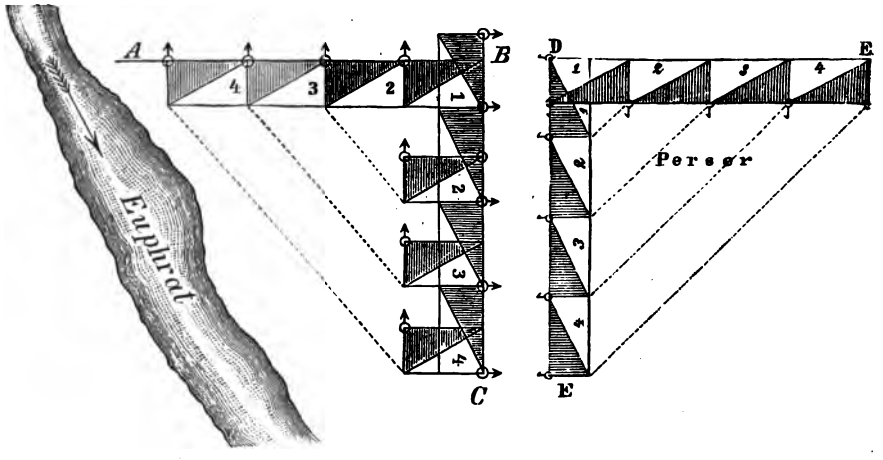
**ἀνα-μιμνήσκω,** ins Gedächtnis zurückrufen, erinnern, abs., indem das Obj. aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann: ἀνίσταντο καὶ ἀνεμίμνησκον

sc. an Xenophons Verdienste. Mit dopp. Akk.: jmdn. an etwas erinnern, *ἀναμ. ὑμᾶς καὶ τοὺς κινδύνους.* — Med. m. Aor. pass.: sich erinnern, mit Akk. *τὰ νῦν γεγενημένα*; Akk. mit Partiz. *ἀετὸν φθεγγόμενον*, od. mit Frages. mit *τί, πῶς, ὅσος.*

***ἄν-ανδρος,*** 2., unmännlich, feig.

***Ἀναξίβιος,*** ὁ, Befehlshaber der spartanischen Flotte zu Byzanz, der vom Pharnabazos bestochen sich gegen die 10000 treulos bewies.

***ἀναξυρίδες, αἱ*** (persisches Wort), lange Beinkleider der Perser, die nach Herodot aus Leder waren.




***ἀνα-παύω,*** jmdn. aufhören machen von etwas, ausruhen lassen. — Med. fast Fach-Ausdruck von dem Rasten der Soldaten: ausruhen, sich erholen, z. B. vom Laufe oder Marsche, einen Rast- od. Ruhetag haben, rasten, *ὁπότε κατα-μένοι τὸ στράτευμα ἀναπανόμενον, ἀνα-πανόμενοι* sc. *τοῦ μάχεσθαι*, frei: kampffrei. Dann: sich (abends) zur Ruhe begeben und sich ausruhen, *ὡς ἀναπαύεσθαι.* — Mit Gen.: *τ. διανοίας*, aufhören mit, den Gedanken aufgeben.

***ἀνα-πείθω*** (*ἀνά*, weil eine Aufmunterung im Verb. liegt), bereden, überreden, mit Akk. *τοὺς στρατηγούς* u. folg. Inf. wozu, *ἕπεσθαι.*

***ἀνα-πετάννῡμι,*** ausbreiten, aufmachen, öffnen, *πύλας.*

***ἀνα-πηδάω,*** aufspringen, vom Sitze oder von der Erde; *ἐπὶ τὸν ἵππον* aufs Pferd. Ob VII, 2, 20 (ohne *ἐ. τ. ἵππ.*) auch so zu verstehen ist, bleibt unentschieden.

***ἀνα-πνέω,*** aufatmen, wieder zu Atem kommen, sich erholen.

***ἀνα-πράττω,*** auf-, eintreiben, einfordern, *παρὰ Σεύθου ὑμῖν τὸν μισθόν*; *τὰ παρὰ σοῦ*, das was sie von dir zu fordern haben.

***ἀνα-πτύσσω,*** auf-falten, entfalten, *τὸ κέρας*, den Flügel entfalten. — Der Ausdruck kommt nur in wenigen Stellen vor, und die Ausführung des *ἀναπτύσσειν* ist verschieden. Die Stelle I, 10, 9 erklärt sich, da klar ist, daß die Griechen durch ihr Manöver den Fluß, den sie an einem Flügel haben, zur Deckung in den Rücken bekommen wollen, am einfachsten auf folgende Weise: Nach der Schlacht bei Kunaxa war der Perserkönig bis zum Lager der Griechen gedrungen. Von dort zurückkehrend erschien er im Rücken der Griechen. Diese stellten sich ihm nach Ausführung des Kontremarsches entgegen, wobei die Flügel trotz des Wechsels noch so wie früher benannt werden. Der König rückte aber nicht gegen die Griechen vor, sondern wich nach dem rechten (früher linken) Flügel derselben aus. Als er in der Nähe dieses Flügels oder neben ihm auf gleicher Höhe war, fürchteten die Griechen einen Angriff in die Flanke und eine Umzingelung. Um beides zu vermeiden und bei der Ver-

teidigung oder einem Angriffe ihrerseits nicht *ἐπὶ κέρως* dem Feinde gegenüberzustehen, beschließen sie *ἀναπτύσσειν τὸ κέρας*, d. h. auf diesem Flügel, den Euphrat im Rücken, in die Phalanxstellung überzugehen, zu deployieren. Zu diesem Zwecke sollte der am Flügel stehende Lochos durch eine Rechtsschwenkung, wodurch die *ἡγούμενοι* in der vordersten Linie blieben, in die Frontstellung gegen die Perser rücken. Die folgenden Lochen mußten sich rechts in Kolonne und zwar mit Lochenabstand setzen und dann rechts einschwenken. Sämtliche Lochen sollten so aus der Stellung *AB* in der Fig. in die von *BC* kommen. Während die Griechen sich noch darüber berieten, wandte sich der König in die Schlachtordnung, indem er entweder seinen linken Flügel vorschwenken oder die einzelnen Truppenkörper in der Weise nach seinem rechten Flügel aufmarschieren ließ, daß sie aus der Stellung *DE* in die von *DF* kamen. Dann rückte er wie das erste Mal zum Kampfe vor, ohne jedoch, als die Griechen ihrerseits zum Angriff vorrückten, stand zu halten.

***ἀν-άπτω***, anzünden, *πῦρ*.

***ἀνα-πυνθάνομαι***, Dep. med., durch Ausfragen erfahren, ausforschen, sich erkundigen, *περί τινος*, auch mit Akk. u. Partiz.: *ταῦτα ταραττόμενα*.

***ἀν-άριθμητος***, 2., unzählbar.

***ἀν-άριστος***, 2., ohne Frühstück, „ungefrühstückt", nüchtern.

***ἀν-αρπάζω***, 1) in die Höhe reißen, aufraffen, *τὰ ὅπλα* hastig ergreifen; 2) fortreißen, fortschleppen, *χρήματα ἔχομεν ἀνηρπακότες*.

***ἀν-αρχία***, *ἡ*, Mangel an Führung u. Ordnung. — Übertr.: gesetzloser Zustand, wo kein Oberherr anerkannt wird, Zügellosigkeit.

***ἀνα-σκευάζω*** (*σκεῦος*), aufpacken, sc. das Gerät auf Pferde und Wagen zum Fortschaffen. — Prägnant: *ἀγορὰν εἴσω*, die Marktwaren in die Stadt schaffen, den Markt in die Stadt verlegen.

***ἀνα-σταυρόω***, auf einen Pfahl stecken, kreuzigen.

***ἀνα-στέλλω***, zurückdrängen, treiben, *τούτους*.

***ἀνα-στρέφω***, 1) Akt., absol. gebr., u. Pass., zurück- d. i. umkehren, z. B. beim Wettrennen am Ziele, auf dem Marsche, *ἐκ Φοινίκης*, zur Flucht sich wenden; aber auch: sich zu erneutem Kampfe umwenden, Kehrt machen, sich wieder gegen den Feind kehren, *ἀνεστράφησαν οἱ ἀμφὶ βασ.* 2) Pass. mit Fut. Med., sich benehmen, verkehren, verfahren, *ὡς δεσπότης*.

***ἀνα-ταράττω***, wieder aufregen, verwirren, in Verwirrung bringen, *ἀνατεταραγμένον πορεύεσθαι*, ungeordnet, d. h. in gelockerten Kolonnen vorrücken.

***ἀνα-τείνω***, 1) aufheben, emporheben, *τὴν χεῖρα*, zum Zeichen der Zustimmung, wenn der Vorsitzende in der Versammlung einen Antrag zur Abstimmung bringt. — 2) aufstecken, *ἀετὸς χρυσοῦς ... ἀνατεταμένος*, von einem auf eine Stange gesteckten Adler mit ausgebreiteten Flügeln (s. *ἀετός*).

***ἀνα-τέλλω***, intr., aufgehen, emporsteigen, *ἥλιος ἀνατέλλων*.

***ἀνα-τίθημι***, 1) aufstellen, z. B. ein Weihgeschenk, mit Dat. des Gottes, auch *εἰς θησαυρόν* (s. *ἀνάθημα*). 2) auflegen *δερμάτων πλῆθος*, aufladen, aufpacken *σκευή*, auch Med.: *ἐπὶ τὰ ὑποζύγια*.

***ἀνα-τρέφω***, auffüttern, *ἵππον*, ein (heruntergekommenes) Pferd (wieder) auffüttern.

***ἀνα-φεύγω***, hinaufliehen, *ἐπὶ τὸ ὄρος*, sich retten.

***ἀνα-φρονέω***, wieder zur Besinnung, zu Verstande kommen.

***ἀνα-χάζω*** (*χάζω*, weichen), zurückweichen, sich zurückziehen.

***ἀνα-χωρέω***, zurückgehen, sich zurückziehen, den Rückzug, den Rückmarsch antreten, *ἐπί τι* irgend wohin, *ἐπὶ τὸ στρατόπεδον*. — Dagegen heißt *ἀ. ἐπὶ πόδα* Schritt für Schritt, langsam zurückweichen, *pedem referre*. Wenn nämlich beim Abbruch eines Kampfes der Rückzug beginnt, der Feind aber so nahe ist, daß ein Nachsetzen desselben zu erwarten ist, so zieht man sich Front gegen den Feind langsam zurück, und erst wenn man aus der Schußlinie ist, wird Kehrt gemacht und der Abzug beschleunigt.

***ἀνα-χωρίζω*** (Verb. factit.), zurückgehen

heißen oder lassen, zurückführen, τ. πελταστάς.

**ἀνδρ-αγᾰθία,** ἡ (ἀνήρ und ἀγαθός), Mannhaftigkeit, Tapferkeit. — Prägn.: Ruhm der Tapferkeit.

**ἀνδρᾰπ-οδον,** τό (πούς, der mit menschlichen Füßen versehene Teil der Beute, also der durch Kriegsgefangenschaft in Sklaverei Geratene), der Sklave, der Gefangene, Knecht.

**ἀνδρεῖος,** 3., mannhaft, mutig.

**ἀνδρειότης,** ητος, ἡ, Mannhaftigkeit, Tapferkeit.

**ἀνδρίζομαι,** Med., sich als Mann zeigen; übertr. sich anstrengen.

**ἀν-εγείρω,** aufwecken. — Pass. u. Med.: aufwachen.

**ἀν-ειπεῖν,** Aor. zu ἀν-αγορεύω, laut ausrufen, bes. vom Herold, mit ὅτι oder dem Inf.

**ἀν-εκ-πίμπλημι,** wieder ausfüllen, τὸ μέσον.

**ἄνεμος,** ὁ (ἄω, *animus*), der Wind; ἄνεμος βορρᾶς ein Wind aus Nord, *ventus boreas* (Cäsar).

**ἀν-επιλήπτως,** Adv. (ἐπιλαμβάνω), unangegriffen, unangefochten, unantastbar, πορεύεσθαι.

**ἀν-ερεθίζω,** aufreizen.

**ἀν-ερωτάω,** eine Frage erheben, fragen, mit Akk. der Person; der Inhalt im indir. Fragesatze auch ohne Akk.

**ἄνευ,** Präpos. mit Gen., ohne, sonder.

**ἀν-ευρίσκω,** auffinden, τ. οἰκίας.

**ἀν-έχω,** emporhalten. Intr. hervorkommen, aufgehen, ἡλίῳ ἀνέχοντι. — Med.: sich (einer äußeren Einwirkung gegenüber) aufrecht erhalten; sich zurückhalten, sich mäßigen; mit Akk.: aushalten, dulden, ertragen, κραυγήν; mit Gen., auch in Verbindung mit Partiz.: sich gefallen lassen, αὐτοῦ βασιλεύοντος. — Mit folg. Partiz. im Kasus des Subj.: zulassen, ertragen, daß man etwas erlebt, ἀνέξομαι ... ὁρῶν.

**ἀνεψιός,** ὁ (α copul. u. νεπ, *nepos*, Neffe), Geschwistersohn, Vetter.

**ἀν-ήκεστος,** 2. (ἀκέομαι, heilen), unheilbar, heillos.

**ἀν-ήκω,** hinaufgekommen sein, hinaufreichen, sich hinaufziehen, εἰς τὴν γῆν.

**ἀνήρ,** ὁ, Gen. ἀνδρός, 1) der Mann, im Gegensatz zum Weibe, daher oft mit dem Nebenbegriff des tapfern Mannes, Helden: ἀνὴρ ἀγαθός, ὑμῶν ἀνδρῶν ὄντων; auch der Gatte, ὁ δ' ἀνὴρ αὐτῆς ἦρχετο. 2) oft da gebraucht, wo man den Namen einer bestimmten Person nicht nennen will: ὁ δ' ἀνήρ von Kyros; τὸν ἄνδρα ὁρῶ vom Perserkönig. — Im Deutschen genügt oft das hinweisende Fürwort oder das unbestimmte „man", wo die Unbestimmtheit durch einen folgenden Satz erklärt wird, wie I, 3, 18. 3) der Mann als ehrende Bezeichnung, berühmter Mann νῦν σοι ἔξεστιν ... ἀνδρὶ γενέσθαι, oder zur Bezeichnung des Volks ἀνὴρ Πέρσης, des Standes ἀνὴρ μάντις; im D. oft nicht zu übers. Daher auch in der Anrede: Ἄνδρες στρατιῶται, ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, ἄνδρες. 4) der waffenfähige Mann, der als Söldner angeworben wird, λαβεῖν ἄνδρας, und infolgedessen auch die waffentragende Mannschaft eines Strategen οἱ μὲν ἄνδρες ᾔρηνται πορείαν, dann auch die Feinde ἰέναι ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. — πᾶς ἀνήρ jedermann, κατ' ἄνδρα Mann für Mann.

**ἀνθέμιον,** τό (ἄνθος Blume), die Blume, ἐστιγμένος ἀνθέμια in Blumenform tätowiert.

**ἀνθ-ίστημι** (ἀντί), entgegenstellen. — Med. und Aor. 2. Akt., sich entgegenstellen, Widerstand leisten.

**ἀνθρώπινος,** 3., menschlich. — Subst. τὰ ἀνθρώπινα, menschliche Dinge, d. i. Dinge, die für den Menschen Wert haben.

**ἄνθρωπος** (ἀνήρ u. ὤψ, Mannsgesicht), der Mensch. Im bes. a) die Bewohner einer Stadt, daher auch in Verbindung mit einem Nom. propr. ἄνθρωπος Ἡρακλειώτης. b) die Mannschaft des Strategen, seine Leute. c) die Feinde, in welcher Bedeutung es in demselben Satze oft mit ἀνήρ wechselt. d) Im Gegensatze von ἀνήρ hat es den Nebenbegriff des Verächtlichen = feige Leute.

**ἀνιάω** (ἀνία, Leid), 1) trans., quälen, belästigen, beschwerlich fallen, τὶ τοὺς φεύγοντας. 2) Pass. mit Fut. med.: gequält werden, Mißmut, Verdruß empfinden; ἀνιώμενος mit Unmut erfüllt, verdrießlich.

**ἀν-ίημι,** heraufsenden, loslassen, freilassen. Intr.: nachlassen.

**ἀν-ἱμάω** (ἱμάς), in die Höhe hinaufziehen, eigentl. am Riemen, dann auch *ἀλλήλους τοῖς δόρασι.*

**ἀν-ίστημι,** 1) trans., aufstehen machen, aufstehen heißen, aufrichten *αὐτούς,* aufjagen *τὰς ὠτίδας.* 2) intr. (Praes., Impf., Fut. Med., Aor. 2., Perf. u. Plqpf. Akt.), aufstehen in den verschiedensten Bedeutungen dieses Worts, und zwar a) in der Versammlung auftreten, um zu reden, zum Zeichen der Beistimmung oder um sie zu verlassen, b) vom Lager oder von der Erde aufstehen, c) vom Kranken: sich erheben, genesen, d) vom Mahle, um zu tanzen od. während der verschiedenen Tanzbewegungen, e) von Soldaten: aufbrechen.

**ἀν-ίσχω,** intr., aufgehen.

**ἄν-οδος,** ἡ (*ἀνά*), der Hinaufweg, der Zug nach Oberasien.

**ἄν-οδος,** 2. (*α privat.*), unwegsam.

**ἀ-νόητος,** 2. (*νοέω*), unverständig.

**ἀν-οίγω** (*οἴγνυμι,* St. *Ϝοιγ*), öffnen, *πύλας.*

**ἀ-νομία,** ἡ (*νόμος*), Gesetzlosigkeit, gesetzwidriges Handeln.

**ἀν-όμοιος,** 2., Adv. *-οίως,* ungleich, nicht ebenso gut, unähnlich; *ἀνομοίως ἔχω,* ich bin in ungleicher Lage, mein Verhältnis ist nicht ein gleiches, mit folg. *καὶ ὅτε* wie damals als, d. h. ich bin nicht gleich geehrt.

**ἄνομος,** 2., gesetzlos.

**ἀντ-ἀγοράζω,** dagegen einkaufen.

**ἀντ-ἀγωνίζομαι,** gegen jem. kämpfen, mit jem. wetteifern, *πρὸς ἀλλήλους.*

**ἀντ-ἀκούω,** dagegen hören, als Entgegnung hören.

**Ἀντανδρος,** ἡ, Stadt in Troas, an der Nordseite des Adramyttischen Meerbusens, am Fuße des Ida; die Ruinen beim j. Dorfe Awdjilar.

**ἀντ-εμπίμπλημι,** an Stelle, dafür, d. i. zur Belohnung anfüllen, *τὴν οἰκίαν τῶν ἐπιτηδείων,* mit.

**ἀντ-επιμελέομαι,** Dep. pass., wieder Fürsorge tragen, Gegenvorkehrungen treffen.

**ἀντ-ευποιέω,** wieder wohltun, *τινά* jmdm. eine Tat vergelten.

**ἀντί** (*ante,* vgl. Ant-litz, ant-worten, ent-), Präpos. mit d. Gen., angesichts, gegen, 1) vom Orte in d. Anab. nur *ἀνθ' ὧν* (Bäume) *ἑστηκότες* vor = angesichts deren, vom Standpunkte des Stehenden, wir sagen „hinter welchen". — 2) Übertr. bezeichnet es Stellvertretung: an Stelle, anstatt, für, gegen: *ἀντ' ἐρύματος, ἐλαίου, δαρεικοῦ, βασιλεύειν ἀντ' ἐκείνου, ἀνθ' ὧν ἐτίμησαν ἡμᾶς. δοῦλον ποιεῖν ἀντὶ βασιλέως* = aus. *ἀντ' εὖ ποιεῖν* s. *ἀντευποιέω; ἀνθ' ὧν* = *ἀντὶ τούτων ἃ* dafür daß, deshalb weil. Auch *αἱρεῖσθαι τινά* od. *τι ἀντί τινος,* weil bei der Wahl gleichsam ein Gegenüberstellen stattfindet: a) zum Ersatz wählen, b) frei: etwas einem andern vorziehen, *αἱρεῖσθαι Κῦρον ἀντὶ Τισσαφέρνους, ἀντὶ τῶν οἴκοι.* — In der Zusammensetzung bez. es entweder feindliches Widerstreben „gegenüber, dagegen, entgegen", oder Erwiderung, Vergeltung „dagegen, für, entgegen, anstatt".

**ἀντι-δίδωμι,** dagegen, dafür (als Gegengabe) geben.

**ἀντι-θέω,** entgegenlaufen.

**ἀντι-καθίστημι,** an die Stelle setzen. Pass. mit *ἀντί τινος:* an jmds. Stelle eingesetzt werden.

**ἀντι-λέγω,** 1) sich dagegen erklären, entgegengesetzter Meinung sein, widersprechen; 2) dagegen sagen, entgegnen, mit Inf. mit *μή* u. mit *ὡς.*

**Ἀντιλέων, οντος,** ὁ, ein Söldner aus Thurii, einer Stadt in Unteritalien am Meerbusen von Tarent.

**ἀντίος,** 3., 1) entgegen, gegenüber, *ἀντίαν καθιστάναι τὴν φάλαγγα.* Auch in Verbindung mit Verbis: *ἰέναι, ὁρμᾶν, ἐλαύνειν,* wo wir das Adv. gebrauchen, absol. oder mit Dat. der Person: *ἐλαύνει ἀντίος, ἀντίον ἰέναι τοῖς πολεμίοις.* — Subst. *οἱ ἀντίοι* = *πολέμιοι. — ἐκ τοῦ ἀντίον* von der entgegengesetzten Seite. 2) übertr.: entgegengesetzt, widerstrebend, verschieden, *οἱ λόγοι οὗτοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἐγὼ ἤκουον,* verschieden von denen, welche.

**ἀντι-παραθέω,** gegenüber (dem Feinde) längs seiner eignen Front hinlaufen.

**ἀντι-παρασκενάζομαι,** sich dagegen rüsten, d. i. Gegenrüstungen treffen.

**ἀντι-παρατάττομαι,** Med., sich gegenüber stellen, *φάλαγγα* frei: in Schlachtordnung.

**ἀντι-πάρειμι,** gegenüber längs des andern Ufers oder der Front der Feinde hinziehen.

**ἀντι-πάσχω,** wieder erleiden, d. i. etwas dafür erleiden.

**ἀντι-πέρᾱν** u. **ἀντιπέρᾱς,** Adv., gegenüber, *τινός*; auch *κατ' ἀντιπ.*

**ἀντι-ποιέω,** dagegen tun, wieder tun, im Gegens. von *κακῶς πάσχειν*, wieder schaden, *οὐδέν*. — Med. in reziprokem Sinne: einander entgegenhandeln, mit Gen. der Ursache, *ἀρετῆς*, frei: danach streben; mit Dat. der Person u. Gen. der Ursache: einem in Beziehung auf etwas als Nebenbuhler gegenüber Ansprüche machen, ihm eine Sache streitig machen, *τίς αὐτῷ τῆς ἀρχῆς ἀντιποιεῖται*; dann *τινὶ περὶ ἀνδραγαθίας* mit jmdm. in etwas wetteifern.

**ἀντι-πορεύομαι,** ebenfalls (in feindlicher Absicht) aufbrechen, entgegenmarschieren.

**ἀντί-πορος,** 2., entgegengesetzt, gegenüberliegend, *τῷ μαστῷ*.

**ἀντι-στᾰσιάζω,** als Nebenbuhler gegenüber auftreten, *αὐτοῖς*.

**ἀντι-στᾰσιώτης,** *ου*, ὁ, der Widersacher, Gegner.

**ἀντι-στοιχέω** (*στοῖχος*, Reihe), in geordneter Reihe gegenüberstehen, z. B. beim Chortanze, *ἀλλήλοις*.

**ἀντι-στρᾰτοπεδεύομαι** (*στρατόπεδον*), Med., dem Feinde gegenüber sein Lager aufschlagen, sich gegenüber lagern.

**ἀντι-τάττω,** entgegen aufstellen, *τινά τινι*, bildlich *λιμὸν ὑμῖν*. Pass. u. Med.: sich gegenüber aufstellen, mit Dat. der Person, *τοῖς ἐκγόνοις*; daher: gegenüberstehen, *ὡς δύο ἀντιτατταμένων*.

**ἀντι-τῑμάω,** wieder ehren, *αὐτούς*.

**ἀντι-τοξεύω,** wieder schießen (mit dem Bogen), die Pfeilschüsse erwidern.

**ἀντι-φῠλάττομαι,** Med., sich dagegen in acht nehmen, d. i. dagegen Vorsichtsmaßregeln treffen, auf der Hut sein.

**ἄντρον** (*antrum*), *τό*, Höhle, Grotte.

**ἀντρώδης,** 2. (*εἶδος*), höhlenartig.

**ἀνυστός** u. **ἀνυστός** (Adj. verb. v. *ἀνύτω*), 3., tunlich, *ὡς ἀνυστόν* möglichst.

**ἀνῡ́τω** u. **ἀνυτω,** fördern, vollenden. — Med.: für sich zustande bringen, ausrichten.

**ἄνω** (*ἀνά*), 1) oben, nach oben, hinauf, auf einen Berg, Hügel, *ἄνω ἄγειν, διώκειν, ἴεσθαι, πορεύεσθαι*; *ἴεσθαι ἄνω* auch = in die Höhe, d. i. hoch in die Luft schießen. Daher: *οἱ ἄνω* die oben, die droben, d. i. die auf der Höhe befindlichen, so auch *οἱ ἄνω πολέμιοι, τὸ ἄνω* die auf der Höhe befindliche Abteilung, *τὰ ἄνω* die Höhen. 2) oberhalb, mit Gen., *ἄνω τῶν ἱππέων*, wo die Fußsoldaten als zweites Treffen hinter den Reitern stehen. Oft ist es seinem Gen. nachgestellt: *τοῦ ποταμοῦ ἄνω* oberhalb d. i. jenseit des Flusses. 3) aufwärts, ins Innere, landeinwärts: *ὁ ἄνω βασιλεύς* König im Binnenlande (Persien), *ἡ ἄνω ὁδός* der Weg ins Innere, *ἄ. πορεύεσθαι, στρατεύεσθαι*. — Kompar. *ἀνωτέρω*, mit Gen.: noch (oberhalb) höher als, *τῶν κωλυόντων, μαστῶν*. Superl. *ἀνωτάτω*: *ἡ ἀνωτάτω κώμη*.

**ἀνώ-γαιον,** *τό*, u. **ἀνώγεων,** *τό*, = *ἀνάκειον*.

**ἄνωθεν,** Adv., von oben her. Im bes. a) von der Höhe herab; b) aus dem Hoch- = Binnenlande, z. B. Oberthrakien.

**ἀξῑᾱ́,** *ἡ* (eigentl. Fem. von *ἄξιος*), Wert, das Gebührende, d. i. verdiente Belohnung oder Strafe.

**ἀξίνη,** *ἡ*, die Axt.

**ἄξιος,** 3. (*ἄγω* wägen, eigentl. aufwiegend, ebensoviel wert wie), würdig, angemessen, a) absol. *ἀξ. τιμή*. b) mit Genit. des Verglichenen oder *pretii*: *πολλοῦ, πλείστου, παντὸς ἄξ.* alles wert, aller Ehren wert, außerordentlich wertvoll, *ἄξ. δέκα μνῶν, ἐλευθερίας, τῆς ἐσχάτης δίκης*. c) zugleich mit Dat. der Person: für jmdn. etwas wert, *βασιλεῖ πολλοῦ ἄξιοι γίγνονται, ἄξιον γίγνεσθαί τινι* sich um einen verdient machen, *τῇ στρατιᾷ*. d) mit Inf.: *ἄρχειν, τὰ ἔσχατα παθεῖν*. — Das Neutr. *ἄξιον* (meist ohne *ἐστί*): es ist der Sache angemessen, *ἆρ' οὐχὶ καὶ ἁρπάσαι ἄξιον*, der Mühe wert, es verlohnt sich, *ἀκούειν, βουλῆς*, es ist billig. *ὥσπερ ἄξιον*, es geziemt sich, mit Dat der Person, der etwas ziemt, u. Inf.: *οὐκ ἄξιον βασιλεῖ ἀφεῖναι, σοὶ τιμῆσαι Σεύθην*. — Adv.: *ἀξίως* mit Recht.

**ἀξῐο-στρᾰ́τηγος,** 2., würdig Heerführer zu sein; der Strategenstelle würdig.

**ἀξῐόω** (ἄξιος), 1) einen für würdig halten, mit Akk. der Pers. u. Gen. der Sache: *τῶν καλλίστων ἑαυτὸν ἀξ.* 2) **etwas für seiner selbst würdig**, für billig, recht halten, für angemessen erachten, verlangen, wollen, fordern, wünschen, beanspruchen, bitten, mit folg. Inf.: *δοθῆναι οἱ τὰς πόλεις, ὑμᾶς αὐτοὺς ἀμείνους . . . εἶναι, ὁπόσα δ' ἂν ἁλίσκηται ἀξιώσω αὐτὸς ἔχειν.* Einmal auch ohne Inf. nur mit Akk. Neutr.: *ταῦτ' οὐκ ἀξιοῦμεν,* halten nicht für billig, für unwürdig. — Pass., würdig befunden werden, mit Inf.: *οἱ κράτιστοι ἄρχειν ἀξιοῦνται.*

**ἀξῐ̄́ωμα,** *τό,* Würde, Ansehen.

**ἄξων,** *ονος,* *ὁ* (*ἄγω*), Achse, Wagenachse.

**ἄ-οπλος,** 2., unbewaffnet, wehrlos.

**ἀπ-αγγέλλω,** von einem Orte oder einer Person eine Botschaft bringen (gebr. von Abgesandten, Kundschaftern und Vorposten, dann allgemein von jeder Meldung), melden, berichten, verkündigen, entw. absol. oder mit Akk.: *ταῦτα, σπονδὰς ἢ πόλεμον,* oder mit Dat. der Person u. Akk. Neutr.: *ταῦτα ταῖς πόλεσι, τοῖς οἴκοι τέλεσι.* — Statt des Dativ auch *εἰς*: *εἰς τὴν Ἑλλάδα, τὸ στρατόπεδον,* oder *πρός*: *πρὸς τὸν Ξενοφῶντα.* — Die Person, von welcher die Meldung kommt, mit *παρά*: *παρ' ἡμῶν ἀπάγγελλε τάδε.* — Der Inhalt der Meldung folgt entweder mit *περί* mit Gen.: *περὶ τῆς βασιλέως στρατιᾶς,* oder in orat. direct., oder im Nebens. mit *ὅτι, ὡς* od. als abhängige Frage. — In einigen Stellen ist zu übersetzen „seinen Entschluß verkündigen, erklären": *δοκεῖ ἐμοὶ ταῦτα· οὐ μέντοι ταχὺ ἀπαγγελῶ.*

**ἀπ-ᾰγορεύω,** versagen (vergl.: meine Kräfte versagten mir), intr.: müde werden, ermatten, absol.: *ὠτίδες ταχὺ ἀπαγορεύουσι,* oder *ὑπό τινος* erschöpft werden von etwas, *ὑπὸ πόνων.* — Das Perf. *ἀπείρηκα,* mit folg. Partiz. ich bin müde zu . .: *ἀπείρηκα ἤδη συσκευαζόμενος.*

**ἀπ-ᾰ́γω,** abführen, wegführen, wie *ducere,* zur Hinrichtung, auch zurückführen; absol.: abziehen, abmarschieren, *ταύτῃ καὶ ἀπήγαγεν,* oder mit Akk.: *τὸν ἄνδρα.* — Abliefern, etwas Übergebenes zurückbringen, *πρὸς ἐμέ,* fortschaffen, *οὔτε πλοῖά ἐστι τὰ ἀπάξοντα.* — *τὸ ἀπάγειν* der Rückzug. — **Med.**: das Seinige hinwegführen, *τοὺς οἰκέτας.*

**ἀπᾰγωγή,** *ἡ,* die Abführung.

**ἀ-πᾰθής,** 2. (*πάθος*), nicht empfunden habend, frei von, mit Gen.: *κακῶν.*

**ἀ-παίσεντος,** 2. (*παιδεύω*), ununterrichtet, ungebildet, roh.

**ἀπ-αίρω,** wegheben (eigentl. von Schiffen: die Anker lichten, absegeln); absol.: aufbrechen, abreisen, *οἴκαδε.*

**ἀπ-αιτέω** (als ein Recht, ein Schuldiges), abfordern, einfordern, zurückfordern, mit Akk. der Sache: *μισθόν, τοὺς νεκρούς,* mit doppeltem Akk.: *poscere aliquem aliquid,* etwas von einem fordern, zurückfordern, *σὲ τὸν μισθόν, ὑμᾶς τὰ ὅπλα.* — Statt des Akk. der Sache auch Nebens.: *ἃ ὑπέσχου μοι ἀπῄτησα.* Auch *τινί τι* für einen etwas fordern, *τοῖς στρατιώταις τὸν μισθόν.*

**ἀπ-αλλάττω** (*ἀλλάττω* vertauschen, verlassen), 1) trans.: weggehen lassen, fortschaffen, *τὰ περιττά.* 2) intr.: davon kommen, wegkommen, mit Partiz. *χαίρων,* ich komme glücklich weg. — Pass.: 1) in rein passiver Bedeutung: befreit werden. Perf. *ἀπηλλάχθαι* frei sein, *τινός* von etwas, *τούτων* sc. *κακῶν.* 2) intr.: sich wegbegeben, abziehen, absol. od. *ἀπὸ τῆς στρατιᾶς, ἐκ τῆς χώρας*; sich losmachen, sich trennen, *ὡς μεῖον ἔχων ἀπηλλάγη*; auch mit Gen.: *τῆς στρατιᾶς,* d. i. den Oberbefehl niederlegen.

**ἀπᾰ́λός,** 3., weich, zart.

**ἀπ-ᾰμείβομαι,** Dep. pass. (*ἀμείβω* wechseln), im Reden ablösen, erwidern, antworten.

**ἀπ-ᾰντάω** (*ἀντάω* v. *ἀντί*), begegnen, von Personen: a) freundlich entgegengehen, zusammentreffen, absol. od. *τινί* mit einem, *τῷ Ξενοφῶντι,* auch mit *πρός,* an einem Orte; b) feindlich entgegentreten, sich entgegenstellen, absol. od. *τινί*: *ἀπ. αὐτοῖς Χάλυβες.*

**ἅπαξ,** Adv., einmal, 1) = mit einem Male; 2) das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach *ἐπεί, ὡς, ἄν, ἡνίκα.*

**ἀ-παρασκεύαστος,** 2., und

**ἀ-παράσκευος,** 2., unvorbereitet, ungerüstet.

**ἅπᾶς, ἅπᾶσα, ἅπᾶν** (α copul. u. πᾶς), alles insgesamt, sämtlich; mit Artikel: der ganze, ἅπαν τὸ μέσον; mit Adj.: ganz, völlig, ἅπαν ὁμαλές. πεδίον ἅπαν lauter ebenes Land. — Plur.: alle, θεοὺς ἅπαντας.

**ἀπ-αυθημερίζω** (αὐτός u. ἡμέρα), noch an demselben Tage zurückkommen, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

**ἀ-πειθέω,** ungehorsam sein.

**ἀπ-ειλέω,** drohen, absol. od. mit Dat. der Person: αὐτῷ. Auch τί τινι androhen: ἃ δὲ ἠπείλησας, was das anlangt, daß = wenn. Der Inhalt der Drohung folgt mit ὡς.

**ἀπειλή,** ἡ, die Drohung.

**ἄπ-ειμι** (εἰμί), abwesend sein, nicht vorhanden sein, fehlen, mit Dat. der Person, σοί.

**ἄπ-ειμι** (εἶμι), fortgehen, weggehen, abziehen, sich zurückziehen, mit ἀπό: ἀπὸ τ. δεξιοῦ, τῶν ἱερῶν; mit ἐκ nur in Übertr. Bedtg.: ἐκ τῆς βοηθείας von der H., d. i. nachdem sie Hilfe geleistet, zurückkehren; ἐπί τινος u. τι: ἐπὶ Ἰωνίας, τὸ στρατόπεδον, τ. ἀρχήν. — πρός m. Akk.: zurückkehren, πρὸς τὸ ἄλλο στρατόπεδον, dagegen ἀπ. πρὸς βασιλέα übergehen, ἀπ. παρά σε zu dir kommen. Auch mit Akk. des inneren Objekts: ἀπιέναι ἐκ τῆς Ἀσίας τὴν εἰς Βοιωτοὺς ὁδόν u. ἥνπερ ἤλθομεν. — ἀπ. τοὔμπαλιν od. πάλιν zurückgehen; ἀπ. οἴκαδε heimkehren.

**ἀπ-εῖπον** (defekt. Aor. zum Präs. ἀπαγορεύω), 1) absagen, untersagen, verbieten, τινί, mit Inf. u. μή: τοῖς ναυκλήροις μὴ διάγειν. 2) aufsagen, entsagen, aufgeben, τὴν στρατηγίαν.

**ἀπ-είρηκα,** s. ἀπαγορεύω.

**ἄ-πειρος,** 2. (πεῖρα, unversucht d. i. nicht versucht habend), unerfahren, unkundig, absol. od. τινός in etwas.

**ἀπ-ελαύνω,** 1) trans.: wegjagen, verjagen, vertreiben, absol. oder mit Akk. der Person, auch mit ἀπό: τοὺς ἄνδρας ἀπὸ τοῦ λόφου. 2) absol. mit verst. στρατόν, ἑαυτόν (eigentl. das Heer, Gefolge forttreiben): abmarschieren, wegreiten, παρὰ βασιλέα, εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

**ἀπ-ερύκω,** abhalten, abwehren, τί τινι etwas von einem, εἰ δέ τῳ πολέμιον ἀπήρυξα.

**ἀπ-έρχομαι,** weggehen, scheiden, sich entfernen; abziehen, teils absol. κατάγελάσαντες ἀπήλθομεν, teils ὡς πολεμήσων; mit u. ohne πάλιν zurückgehen, sich zurückziehen, ἀπελθεῖν χαλεπόν (ἐστι), ἐνθένθε; heimkehren οἴκαδε, ἀπῆλθε κινδυνεύσας aus der Gefahr zurückkehren. — Auch mit Akk. Neutr. (inneres Obj.): τοσοῦτον eine so große Strecke. Konstr. ὑπὸ τὰ δένδρα sich unter d. B. entfernen; ἐξω τοῦ τείχους ziehen; εἰς τὴν Ἑλλάδα; παρά τινα zu einem übergehen, und so παρά τινος πρός τινα von jmdm. zu einem übergehen; ἐπί τι um etw. zu holen oder zu erreichen, ἐπὶ τὸ δεῖπνον, τὴν θάλατταν.

**ἀπ-εχθάνομαι,** verhaßt werden, sich verhaßt machen, absol. od. τινί: Σεύθῃ, τοῖς στρατιώταις; der Grund wird durch ὑπέρ, der Grad der Verfeindung durch Akk. Neutr., z. B. πλεῖστα, ausgedrückt.

**ἀπ-έχω,** 1) tr.: abhalten, fernhalten, ausschließen; Pass.: sich ausschließen lassen, τινός von etwas, τῆς Ἑλλάδος. 2) intr.: entfernt sein, τινός von etwas, Βαβυλῶνος, oder ἀπό τινος. Die Entfernung wird durch den Akk. παρασάγγην, σταθμούς, ὁδόν, οὐ πολύ ausgedrückt, auch durch Nebens.: ἀπεχούσας ἡμῶν ὅσον διελθόντες κ. τ. λ., so weit, daß. — Med.: a) sich einer Sache enthalten, abstehen, ablassen von etwas, τινός: τῆς μοναρχίας, oder mit Gen. der Person: ihn schonen, φίλων. b) sich, seine Hände fernhalten von etwas, sich nicht vergreifen an, τινός: στερρῶς ἀγαθῶν ἀπέχεσθαι, *abstinere*.

**ἀ-πιστέω** (ἄπιστος), 1) nicht glauben, nicht trauen, οὐδενὶ Ἀθηναίων. 2) ungehorsam sein, ἐκείνῳ, Λακεδαιμονίοις.

**ἀ-πιστία,** ἡ, 1) Mißtrauen, mit Gen. ἀλλήλων gegen, auch ἔκ τινος. 2) Treulosigkeit, πρός τινα.

**ἄ-πιστος** 2. (πίστις), unzuverlässig, treulos; πιστὰ ἄπιστα ποιεῖν, Eide zu Meineiden machen, m. Dat. frei: jmdm. das Vertrauen zu den Eiden nehmen.

**ἀπ-ιτέον,** Adj. verb. zu ἄπειμι, man muß ab-, weg-, fortziehen.

**ἄ-πλετος,** 2., unermeßlich, unendlich viel.

**ἁπλοῦς,** ῆ, οῦν (aus ἁπλόος, η, ον), einfach, wahr; τὸ ἁπλοῦν die Einfachheit, Ehrlichkeit.

**ἀπό** (lat. *ab*, *a*, deutsch „ab"), Präpos. mit d. Gen., von. Es bez. A) die Trennung vom Orte; a) von einem Orte weg, von — her, bei Verb. d. Beweg.: *μεταπέμπεσθαι ἀπὸ τ. ἀρχῆς*; *ἀπ' Ἰωνίας, φάλαγγος, τοξεύοντες ἀπὸ τῶν ἵππων.* — Auch in übertr. Bdtg. beim Pass.: *ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ χωρίου δεῖ διδάσκεσθαι.* Dann in allen den Stellen, in denen der Grieche prägnant und anschaulicher als der Deutsche die Bewegung als eben eintretend auffaßt und deshalb den terminus a quo ausdrückt, während wir den term. in quo d. i. der Ruhe festhalten: *ἀφ' ἵππου θηρεύειν* eigentl. vom Pferde herab, d. i. zu Pferde, lat. *ex equo; ἔφευγον οἱ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν* = die auf den Häusern Stehenden, so *διήρπαστο τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ξύλα* für *τὰ ἐν τ. οἰκίαις ἀπ' αὐτῶν*, wie *τοὺς ἐκ τῶν πόλεων* = *τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν ἐκ τῶν π.* Ähnlich *διώρυχες ἦσαν ἀπὸ τοῦ Τίγρητος*; *διώκειν ἀπὸ τοῦ στρατεύματος.* — b) von einem Orte fern: *διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων, πολὺ ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος*; *εἴκοσι στάδιοι ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ.* — Ähnlich steht es vom Teile, in: *ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος, ὁ Ἀθηναῖος ὁ ἀπὸ τοῦ στρατεύματος.* — B) die Abstammung oder Herkunft: *γεγονὼς ἀπό τινος.* So auch in *τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον, πρόσοδος ἀπὸ τῶν ἐνδήμων* = aus; oder das Ausgehen, *ὅναρ ἀπὸ Διός*, wo auch *ἐκ* steht; oder dient zur Umschreibung des Genet. *βάλανος ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος.* — C) den Ursprung, Ausgangspunkt der Handlung, den wir als Mittel fassen und deshalb oft durch „mit, bei, auf, von" übersetzen: *ἀπ' ἀγορᾶς ζῆν*, ähnl. *βίον ἀπὸ σιδηρείας, λῃστείας ἔχειν*; *τρέφειν* oder *δῶρα δοῦναι ἀπὸ κοινοῦ, ἀπὸ ποίου τάχους ἂν ἀποφύγοι*; *στράτευμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων, ποιεῖν ναὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἀργυρίου.* — D) die Veranlassung, aus welcher ein Zustand hervorgeht: *φόβος ἀπὸ Λακεδαιμονίων*, die durch die Lak. eingeflößte Furcht, *ἀπὸ κοινοῦ γίγνεται τὸ πρᾶγμα*, nach gemeinsamem Beschlusse, *ἀπὸ παραγγέλσεως* od. *ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου* = auf; *ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου*, von, aus freien Stücken, *ἀπὸ τούτου* (andere Ausgaben *ἐκ*) *hac de causa.* — E) die Zeit: von — an, seit, nach, *ἀπὸ γενεᾶς* v. d. G. an, *ἀπὸ τούτου* u. *ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου* seitdem, *εὐθὺς ἀφ' ἑσπέρας* mit Einbruch des A., ähnl. *ἀπὸ νουμηνίας, τῇ ἐνδεκάτῃ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρᾳ θυόμενος* = 10 Tage vorher, von dem Tage an gerechnet, an welchem, *ἡμέρᾳ ἕκτῃ ἀφ' ἧς ἠρέθη.* — In der Zusammensetzung: ab, weg, und um zu bezeichnen, daß eine Berechtigung oder Verpflichtung etwas zu tun vorliegt, daher öfter = zurück.

***ἀπο-βαίνω***, 1) weggehen. — Im bes.: absteigen, aussteigen aus dem Schiffe, landen, ohne *νεώς*, aber mit *εἰς*: *εἰς Κάλπης λιμένα, εἰς τὴν χώραν.* 2) übertr.: ausgehen, ablaufen, sich erfüllen, eintreten, eintreffen, *τὰ ἱερὰ ἀπέβη.*

***ἀπο-βάλλω***, abwerfen, verlieren, *σώματα ἀνδρῶν, τὴν δόξαν.*

***ἀπο-βιβάζω*** (Verb. fact. v. *βαίνω*), aussteigen lassen, ans Land setzen.

***ἀπο-βλέπω***, hinblicken, mit *εἰς*: *εἰς τοὺς πολεμίους, εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν.* Oft mit dem Nebenbegriff der Bewunderung: *πάντες πρὸς ὑμᾶς ἀποβλέπουσιν.*

***ἀπο-γιγνώσκω*** (eigentlich „den Sinn abwenden"), (den Gedanken an) etwas aufgeben, *τινός, τοῦ μάχεσθαι.*

***ἀπο-δείκνῡμι***, 1) vorzeigen, aufzeigen und übergeben, vorstellen, *αὐτοὺς τοῖς στρατιώταις, ἐμοὶ ἀπέδειξας τ. ἄνδρα.* Pass. *ἀποδεδειγμένος* erklärt, anerkannt: *πολέμιοι ἀποδεδειγμένοι* erklärte Feinde. 2) anweisen, *τινί τι*, od. mit Infin.: *κώμας ὅθεν ἀπέδειξαν οἱ ἡγεμόνες λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια.* 3) überweisen, *χώραν αὐτοῖς.* 4) aufstellen als, erwählen, bestimmen, machen zu, *στρατηγόν τινα.* So auch im Pass. 5) Med.: von sich aufweisen, zeigen, *εὔνοιαν*; mit und ohne *γνώμην*; seine Meinung aussprechen oder erklären, der Inhalt durch *ὅτι* oder im Inf., *οὐκ ἐκκλησιάζειν.*

***ἀπο-δέρω***, abhäuten, das Fell abziehen, *τινά.*

***ἀπο-δέχομαι***, annehmen, *τὴν ἀρχήν.*

***ἀπο-δημέω*** (*δῆμος*, Volk), von seinem Volke abwesend, in der Fremde sein. Aor.: verreisen.

***ἀπο-δῐδράσκω*** (*διδράσκω* laufen), weglaufen (bes. von Sklaven u. Soldaten), entlaufen, entfliehen, entweichen, ent-

wischen, so daß der Aufenthalt unbekannt ist, wogegen ἀποφεύγειν „nicht eingeholt werden“ bezeichnet, teils absol. u. dann oft als Part. bei οἴχεσθαι, oder mit Akk. der Person, der man entflieht: τὰ ἀνδράποδα ἀπέδρα αὐτοὺς παραμελοῦντας, d. h. unbemerkt abhanden oder aus den Augen kommen, ἀλλήλους, mit ἔκ τινος, aus einem Orte, εἰς u. ἐπί τι nach einem Orte.

**ἀπο-δίδωμι,** (eigentl. das geben, was beansprucht wird, daher) etwas Empfangenes, Schuldiges, Versprochenes abtragen, zurückgeben, übergeben, teils absol., aber oft mit πάλιν, teils mit Dat. der Person u. Akk. der Sache, od. statt dessen mit Relativsatz: μισθόν, νεκρούς, στράτευμα, ἃ ὑπέσχετο, abstatten, χάριν. — Med., von sich geben, verkaufen, mit Akk. der Sache: χρήματα, ἱμάτια, ὅπλα, und Gen. des Preises: ἵππον πεντήκοντα δαρεικῶν.

**ἀπο-δοκεῖ,** Impers., es mißfällt, es beliebt nicht, mit Inf. τὰς σπονδὰς ποιήσασθαι.

**ἀπο-δύω** (δύω hineinziehen, anziehen), 1) abziehen, ausziehen, der Kleidung berauben, τινά. 2) Aor. 2. Akt. intrans.: sich entkleiden, (das Obergewand) ablegen.

**ἄποθεν,** Adv., von fern.

**ἀπο-θνήσκω** u. **ἀποθνήσκω** (durch den Tod aus dem Leben oder von seinen Freunden scheiden), sterben, verscheiden, im Kriege fallen, mit Dat.: νόσῳ an e. K. In Verbindung mit Partiz. δηχθείς, καταλευσθείς übersetzen wir es durch ein mit „tot“ zusammengesetztes Zeitwort. — Es wird anstatt des Pass. von ἀποκτείνω gebr., daher ὑπό τινος, von einem ermordet werden, durch einen ums Leben kommen, ὑπὸ βασιλέως.

**ἀπο-θύω,** Gelobtes oder Schuldiges opfern, etwas als schuldiges Opfer darbringen, mit Dat. der Person (des Gottes) und Akk. der Sache: τῷ Ἡρακλεῖ ἡγεμόσυνα, σωτήρια.

**ἀπ-οικία,** ἡ (ἄποικος), Kolonie, Ansiedelung; jedoch betont der griech. Ausdruck die alte, unser Ansiedelung die neue Heimat.

**ἄπ-οικος,** 2., von Hause, von der Heimat fortgezogen. — Subst. von Personen: Kolonist, Ansiedler; von Städten: Kolonie, Pflanzstadt.

**ἀπ-οίχομαι,** fortgehen, enteilen.

**ἀπο-καίω,** s. ἀποκάω.

**ἀπο-κᾰλέω,** abrufen, beiseite rufen, τοὺς στρατηγούς.

**ἀπο-κάμνω,** ermatten, müde werden.

**ἀπο-κᾰ́ω,** abbrennen, abdörren, von der Kälte, die gleich der brennenden Hitze bei Pflanzen den Umlauf der Säfte hemmt: mit brennender, beißender Gewalt erstarren machen, ertöten. — Pass.: erfrieren, vor Kälte erstarren.

**ἀπό-κειμαι,** abseits liegen, daher: aufbewahrt sein od. werden, mit Dat. der Person, für welche; auch bildl.: εὔνοια ἀπόκειταί τινι.

**ἀπο-κλείω,** abschließen, τὰς πύλας, ausschließen, mit Akk. der Person u. Gen. des Orts: ἡμᾶς Βυζαντίου. — Taktisch: abschneiden, τοὺς ἱππέας.

**ἀπο-κλίνω,** intr., ab-, ausbiegen, ablenken vom Wege.

**ἀπο-κόπτω,** abschlagen, τὰς λόγχας. — Taktisch: herabtreiben, herabschlagen, mit Akk. u. ἀπό, z. B. ἀπὸ λόφου.

**ἀπο-κρίνομαι** (Med. von ἀποκρίνω, von sich aus entscheiden, Bescheid geben mit medial. u. pass. Aor.), antworten, teils absol., teils mit Dat. der Person, der man antwortet, und mit πρός τι, auf etwas. Der Inhalt der Antwort folgt oft nach voraufgehendem τάδε entweder in orat. direct. oder mit ὅτι oder mit abhäng. Fragesatze: τούτοις ἀποκρίνασθε ὅ τι κάλλιστον ἔχετε.

**ἀπο-κρύπτω,** verbergen, verdunkeln, bedecken, χιὼν ἀπέκρυψε τὰ ὅπλα. — Med., das Seinige, etwas von sich verheimlichen, absol.

**ἀπο-κτείνω** und

**ἀπο-κτίννῡμι,** (abschlachten) töten, erlegen, τὸν Κλεάρετον, hinrichten und hinrichten lassen, Κῦρος ἀπέκτεινεν ἄνδρα Πέρσην.

**ἀπο-κωλύω,** abhalten, verhindern, τινά τινος oder statt des Gen. mit μή und Inf.: τοὺς Ἕλληνας μὴ ἐλθεῖν.

**ἀπο-λαμβάνω,** 1) davon hinwegnehmen. Taktisch: abschließen, abschneiden, einschließen; 2) hinnehmen, empfangen, τὴν τιμήν. Bes. das was einem gebührt, wozu man berechtigt

oder verpflichtet ist: *μισθόν, ἃ ἐγκαλοῦσιν*, wieder bekommen, zurückerhalten, *τέκνα, τὴν ἀρχήν, χώραν πατρῴαν.*

***ἀπο-λείπω,*** 1) zurücklassen, verlassen, absol. oder mit Akk.: *μαστόν*; im Stiche lassen, *ἡμᾶς, Ξενοφῶντα.* 2) einen Abstand lassen, *ὡς πλέθρον*, in einem Abstande von etwa e. P. — Med.: 1) absol., zurückbleiben, fernbleiben, nicht mitgehen. 2) mit dem Gen.: a) sich von einem trennen, *τῆς ἡμετέρας τάξεως.* b) hinter einem zurückbleiben, *ὑμῶν*, ihn nicht erreichen.

***ἀπό-λεκτος,*** 2. (von der großen Menge abgelesen), auserlesen, vorzüglich.

***ἀπ-όλλῡμι,*** I) Akt., 1) vernichten, zugrunde richten, töten, *τινά.* 2) verlieren, einbüßen, *τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν* durch d. P. — II) Med. u. Pf. 2. Akt.: 1) umkommen, sterben, teils mit Dat.: *λιμῷ, ῥίγει, ἀναρχίᾳ*, teils mit *ὑπό*: *ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ χιόνος καὶ εἴ τις νόσῳ.* 2) verloren gehen; Perf. verloren sein, *πάντες ᾤοντο ἀπολωλέναι.*

***Ἀπόλλων,*** *ωνος*, ὁ, Akk. *Ἀπόλλω*, Apollon, Sohn des Zeus und der Leto, auf Delos geboren. Er ist der Gott der Bogenkunst, der Rettung usw., daher werden ihm Opfer und Weihgeschenke für Rettung dargebracht; dabei haßt er alles Böse und straft den Übermütigen; er ist ferner der Prophet des Zeus und daher Gott der Weissagung und Besitzer des delphischen Orakels; endlich der Gott des Gesangs und des Saitenspiels und Führer der Musen.

***Ἀπολλωνίᾱ,*** ἡ, Stadt in Mysien und zwar in der Landschaft Teuthrania, östlich von Pergamos.

***Ἀπολλωνίδης,*** *ου*, ὁ, ein Lyder, Lochage im griechischen Heere, der sich durch seinen feigen Rat bemerkbar machte.

***ἀπο-λογέομαι,*** in Abrede stellen, sich verteidigen, sich rechtfertigen, *περί τινος* in betreff einer Sache oder Äußerung, oder wegen etwas; mit *ὅτι* = damit, daß.

***ἀπο-λύω,*** ablösen, befreien, *τινά τινος* einen von etwas freisprechen, *τῆς αἰτίας.* Pass.: *ὑμεῖς ἀπολελυμένοι τῆς αἰτίας ἐστέ.* — Med.: sich trennen, weggehen, *κίνδυνος οὖν πολλοὺς ἀπολύεσθαι.*

***ἀπο-μάχομαι,*** kämpfend von sich abwehren, etwas (*τί*) entschieden ablehnen.

***ἀπό-μαχος,*** 2. (*μάχη*), kampfunfähig, am Mitkämpfen verhindert, Nichtkombattant.

***ἀπο-νοστέω,*** zurückkommen, heimkehren.

***ἀπο-πέμπω,*** 1) von Personen: wegschicken, *α*) abschicken, *ἀπ. πρὸς ἑαυτὸν ὃ εἶχε στράτευμα*, auch mit Inf. zum Ausdruck des Zwecks: *τὴν λείαν ἀπέπεμψε διατίθεσθαι Ἡρακλείδην. β*) entlassen, fortschicken, *τὸν ἡγεμόνα, ἡμᾶς. γ*) zurückschicken, *ἀπ. πάλιν αὐτὸν εἰς τὴν ἀρχήν, τὴν Κίλισσαν εἰς τ. Κιλικίαν τὴν ταχίστην ὁδόν.* 2) von Sachen: überschicken, etwas Schuldiges entrichten, *τοὺς δασμοὺς βασιλεῖ.* — Med.: von sich wegschicken, entlassen, *ἄνδρας, εὐεργέτας, πάντας οὕτω διατιθείς.*

***ἀπο-πέτομαι,*** wegfliegen.

***ἀπο-πήγνῡμι,*** gefrieren lassen. — Pass., erstarren, gefrieren.

***ἀπο-πηδάω,*** herabspringen, weg-, entspringen.

***ἀπο-πλέω,*** absegeln, fortschiffen, mit Dat. des Mittels, auch *οἴκαδε, ἔξω τοῦ πόντου.*

***ἀπό-πλους,*** ὁ (aus *ἀπόπλοος*), Abfahrt zu Schiffe, *ἐν τῷ ἀπόπλῳ.*

***ἀπο-πορεύομαι,*** weggehen.

***ἀ-πορέω*** (*ἄπορος*), 1) ohne Mittel und Wege sein, also ratlos sein, absol. oder mit Dat. des Gegenstands: *τῷ πράγματι, τούτοις.* Auch mit Gen., um etwas, wegen etwas: *κομιδῆς.* 2) Mangel leiden, *τινός* an etwas, *χωρίων, ἀνθρώπων, ἐπιτηδείων.* — Med., bei sich im Zweifel, in großer Verlegenheit sein, absol. oder mit indirekt. Fragesatze: *τί ποιήσει*, od. mit Inf. *διακρῖναι.*

***ἀ-πορίᾱ,*** ἡ, 1) Mangel an einem Auswege, Schwierigkeit des Weges: *ἐξ Ἡρακλείας δὲ οὔτε πεζῇ οὔτε κατὰ θάλατταν ἀπορία.* 2) dann jede andere Schwierigkeit, Verlegenheit, hilflose Lage, *ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ εἶναι*; *ἀπορία ἐστίν*, Mangel, *τινός* an etwas, *τῶν ἐπιτηδείων*; auch m. Infin.

***ἄ-πορος,*** 2. (*πόρος*), 1) nicht zu passieren, unwegsam, unzugänglich, *ποταμός, ὄρος*; übertr. schwierig, unmöglich, mit folg. Inf.: *ἄπορόν ἐστι ἀπιόντας*

διαβῆναι καὶ σωθῆναι. — Subst. τὸ ἄπορον, Schwierigkeit, Hindernis, τοὺς δὲ ποταμοὺς ἄπορον νομίζετε εἶναι; πολλὰ τὰ ἄπορα φαίνοιτο; ἐν ἀπόροις εἶναι in Verlegenheit, Bedrängnis; 2) ratlos, unfähig, unvermögend, außer stande, mit folg. Inf.

**ἀπό-ρρητος**, 2., Adj. verb. zu ῥε = sagen, was zu sagen verboten ist, geheim, geheim zu halten; ἐν ἀπορρήτῳ ποιεῖσθαι geheim halten heißen, als Geheimnis, unter dem Siegel der Verschwiegenheit sagen.

**ἀπο-ρρώξ**, ῶγος (ῥήγνυμι), abgerissen, schroff, steil, πέτρα.

**ἀπο-σήπομαι**, Pass. nebst Perf. 2. ἀποσέσηπα, der Fäulnis verfallen, erfrieren, οἱ ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπότες; wir machen diesen Akk. (δακτύλ.) zum Subjekt und übersetzen das griech. Subj. durch den Dativ des Pronomens.

**ἀπο-σκάπτω** (σκάπτω, hacken, graben), durch einen Graben absperren, τί ein Stück Land.

**ἀπο-σκεδάννῡμι**, zerstreuen. — Pass., zersprengt werden, sich zerstreuen, sich in kleinen Abteilungen oder einzeln entfernen, sich trennen, ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου, κατ' ὀλίγους.

**ἀπο-σκηνόω**, fern gelagert sein, fern lagern, τῶν Ἑλλήνων von den H.

**ἀπο-σπάω**, 1) trans., ab-, wegziehen, entfernen, τοῦ στρατεύματος, ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τὸ δεξιὸν κέρας. — 2) intr.: sich entfernen, πολὺ γὰρ ἀπέσπα φεύγουσα. — Pass., getrennt werden, ἀπὸ τῶν πεξῶν ἀποσπασθῆναι = die Fühlung verlieren.

**ἀπο-σταυρόω** (σταυρός), abpfählen, verpallisadieren, χωρίον.

**ἀπο-στέλλω**, abschicken, zurückschicken, entlassen, τοὺς ἀγγέλους.

**ἀπο-στερέω**, berauben, entziehen, abs. oder τινά τι: τοὺς Τραπεζουντίους τὴν πεντηκόντορον, ἡμᾶς τὸν μισθόν.

**ἀπο-στρᾰτοπεδεύομαι**, Med., mit seinem Lager wegrücken, προσωτέρω, entfernt von einem (τοῦ Ἑλληνικοῦ) lagern.

**ἀπο-στρέφω**, abwenden, umkehren; einen zurückgehen heißen, zur Rückkehr bewegen, zurückrufen.

**ἀπο-στροφή**, ἡ, das Abwenden; dann nach deutscher Auffassung mit Hervorhebung des termin. ad quem: Zufluchtsort, Zufluchtsstätte.

**ἀπο-συλάω** (συλάω wegnehmen, dem Erschlagenen die Rüstung abnehmen) ausplündern, abnehmen, αὐτοὺς τὰ χρήματα.

**ἀπο-σῴζω**, von etwas weg retten, εἴς τι wohin retten, wohlbehalten heimbringen, ὑμᾶς εἰς τὴν Ἑλλάδα.

**ἀπότᾰμος**, 2. (τάμ-νω = τέμ-νω), steil, schroff.

**ἀπο-τᾰφρεύω** (τάφρος), durch einen Graben ab-, verschließen, absondern, verschanzen.

**ἀπο-τείνω**, ausdehnen. Pass.: sich wohin erstrecken, ἀποτεταμένος ausgestreckt, ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον.

**ἀπο-τειχίζω** (τεῖχος), durch eine Mauer absperren, vermauern, τί ein Stück Land.

**ἀπο-τέμνω**, abschneiden, abhauen, τὰς κεφαλάς. Pass.: a) abgehauen, abgeschnitten werden, Κύρου ἀποτέμνεται ἡ κεφαλή; auch mit d. Akk. des Körperteils, ἀποτέμνεσθαι τὰς κεφαλάς, an den Köpfen abgehauen werden, enthauptet werden; b) militärisch: abgeschnitten werden.

**ἀπο-τῐθημι**, ablegen, beiseite legen, aufbewahren, βαλάνους τραγήματα, als Knupperwerk.

**ἀπο-τῐνω**, abbezahlen, Schuldiges bezahlen, τινί τι. — Med., sich etwas bezahlen, büßen lassen; mit Akk. d. Person: bestrafen, sich rächen an.

**ἀπό-τομος**, 2. (τέμνω, abgeschnitten), schroff, steil, ὄρος.

**ἀπο-τρέπω**, abwenden. — Pass. u. Med., sich abwenden, umkehren, zurückkehren, absol. oder mit Akk.: ἄλλην ὁδόν.

**ἀπο-τρέχω**, davonlaufen, rasch ausweichen, sich eiligst zurückziehen.

**ἀπο-φαίνω**, aufzeigen. — Med., a) sich zeigen, erscheinen, κάκιστοι ἄνδρες als schl. M. b) m. Obj.: γνώμην seine Meinung aussprechen, erklären.

**ἀπο-φεύγω**, entfliehen, entrinnen, θεῶν πόλεμον; auch ἐκ τῶν πλησίον κωμῶν und εἰς τὴν ἄκραν, entkommen, so daß man nicht eingeholt werden kann (s. ἀποδιδράσκω): ὥστε καὶ ἐγγύθεν φεύγοντες ἀποφεύγειν.

**ἀπό-φραξις**, εως, ἡ (φράττω umzäunen), die Versperrung.

**ἀπο-χωρέω**, weggehen, abziehen, sich zurückziehen, zurückgehen; Impf. de conatu: den Rückzug versuchen; abs. od. mit ἐκ: ἐκ τῆς Ἑλλάδος, ἔξω βελῶν; dann zur Bezeichnung des terminus ad quem mit εἰς: εἰς Κερασοῦντα, oder mit πρός: πρὸς τὴν θάλατταν, τὰ πλοῖα; auch mit dem Akk. des Inhalts: ἀποχ. τὴν ταχίστην (sc. ὁδόν) πρὸς τὸ στράτευμα.

**ἀπο-ψηφίζομαι**, durch Abstimmung ablehnen, dagegen stimmen.

**ἀ-πρόθῡμος**, 2., nicht geneigt, nicht bereitwillig, ungern.

**ἀ-προσδόκητος**, 2. (προσδοκάω), unerwartet, ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwarteterweise.

**ἀ-προφᾱσίστως** (πρόφασις), Adv., keinen Vorwand suchend, ohne Widerrede, bereitwillig.

**ἅπτω**, 1) heften, anknüpfen; Med., sich woran heften, anfassen, berühren, mit Gen.: ἅπτ. τῆς κάρφης; auch im übertr. Sinne: μηδὲ ἅπτεσθαι τοῦ πράγματος, in der Rede berühren; 2) anzünden, τὸ χωρίον.

**ἄρᾰ** (vom Stamme ἀρ, ἄρω zusammenfügen), füglich, folglich, demnach, also, bezeichnet eine Folgerung oder einen natürlichen Zusammenhang der Begebenheiten und knüpft etwas Neues, das sich von selbst aus den mitgeteilten Umständen ergibt (die unmittelbare Folge), unmittelbar an, so daß wir auch unser „eben" gebrauchen können, z. B. οὐκ ἄρα ἔτι μαχεῖται, er wird also, er wird eben nicht mehr streiten. — In der geschichtlichen Darstellung können aber die Umstände, als deren Ergebnis ein Satz mit ἄρα (besonders im Imperf.) gebracht wird, auch als Erläuterung, als Ausdruck der gewonnenen Belehrung nachfolgen, in welchem Falle wir die Partikel durch den Zwischensatz „wie ich merke, wie sich herausstellte (IV, 2, 15. II, 2, 3), wie sich zeigte, sich ergab" = nämlich, erklärend übersetzen können. So in dem Satze οἱ δ' ἄρα ταῦτ' ἔλεγον κατασκοπῆς ἕνεκα, in καὶ εἰκότως ἄρα („natürlich nämlich", „natürlich ja") οὐκ ἐγίγνετο und in οἱ δ' ἄρα, ἀπὸ τοῦ ἄκρου καθορῶντες τὰ ὄπισθεν γιγνόμενα, πάντες ἐπὶ τοὺς ὀπισθοφύλακας ἐχώρουν.

Sehr oft liegt auch in ἄρα, indem es den natürlichen Zusammenhang ausspricht oder wenigstens vermuten läßt, eine Ironie des Sprechenden. So in der Stelle, wo Xen. von der spartanischen Einrichtung spricht, daß die Jugend, um in listigen Anschlägen geübt zu werden, sich ihren Unterhalt zusammenstehlen mußte; und in der, wo er bei der Prophezeiung, daß ihm Gefahren und Nachstellung drohten, die Mitteilung, daß gerade der Seher selbst der Urheber derselben sei, mit ὡς ἄρα γιγνώσκων einleitet. — Bei einer inneren Verknüpfung von Begebenheiten nimmt das „füglich", „also" oft den Charakter des Unerwarteten oder der Überraschung an. So gebraucht es Xen. in dem Satze ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾶν δεῖ, weil er von der neuen Verdächtigung mit Recht überrascht ist.

Weil ἄρα ein Neues, ein Weiteres bezeichnet, so eignet es sich auch dazu, in etwas abgeschwächter Bedeutung da, wo fremde Meinungen angeführt werden, ähnlich unserm „nämlich", den Inhalt derselben einzuführen, weshalb es in der Verbindung ὡς ἄρα, „daß nämlich", sich häufig nach den Ausdrücken des Sagens, nach ἀκούω und ähnlichen Begriffen findet. — Nach εἰ, ἐάν oder ἤν entspricht ihm unser „wenn nämlich", „ob etwa", z. B. σκέψασθε, εἰ ἄρα τοῦτο μωρότατον πεποιήκασιν.

**ἆρα** (verstärktes u. deshalb gedehntes ἄρα), in Fragen, wohl, etwa, also, doch also. In den Verbindungen ἆρ' οὐ, ἆρ' οὐκ oder ἆρ' οὐχί entspricht es dem lat. *nonne* und läßt eine bejahende Antwort erwarten, ἆρ' οὐκ ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι; — ἆρα μή = „doch wohl nicht? doch nicht etwa? doch nicht gar?" dagegen eine verneinende, wobei der Gebrauch von μή andeutet, daß man besorgt sei, daß das, was man nicht hofft, wünscht, vermutet, doch eintrete: ἆρ' οὖν μὴ ... ἐναντιώσεται er wird doch nicht also.

**Ἀρᾰβίᾱ**, ἀ, Arabien. Im gewöhnlichen Sinne die Halbinsel des südwestlichen Asiens, die zwischen dem Arabischen und Persischen Meerbusen liegt und im

Norden von Palästina u. Syrien begrenzt und durch den Euphrat von Mesopotamien getrennt wird. — Die Alten nannten jedoch Arabien im weiteren Sinne auch alle die Striche und Gegenden, die von nomadischen Arabern bewohnt waren. So ist I, 5, 1 der südlich vom Araxes (s. d. W.) gelegene Teil Mesopotamiens gemeint, der noch jetzt Irak-el-Arabi genannt wird.

**Ἀράξης**, ου, ὁ, ein häufig vorkommender Flußname (wörtlich übersetzt „Wasserströmung"). I, 4, 18 ist damit der einzige linke Nebenfluß des untern Euphrat gemeint, der von andern alten Schriftstellern Χαβώρας, Ἀβόρρας genannt wird, und den die Araber noch jetzt Chaboras oder Chabûr nennen.

**Ἀρβάκας**, ου, ὁ, Satrap von Medien.

**Ἀρβάκης**, ου, ὁ, einer der 4 Oberfeldherren der Perser.

**Ἀργεῖος**, 3., argivisch, aus Argos oder Argolis, der östlichen Landschaft des Peloponnes.

**ἀργός**, 2. u. 3. (zsgz. aus ἀ-Ϝεργός), untätig, müßig, träge, faul.

**ἀργύριον**, τό, eigentl. Demin. von ἄργυρος (ἀργής, schimmernd, *argentum*), Silber, bes. bearbeitetes und geprägtes Silber, πέντε ἀργυρίου μνᾶς. Geld, ἔδωκε Γοργίᾳ ἀργύριον; τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον.

**ἀργυρό-πους**, ποδος, ὁ, ἡ, silberfüßig.

**ἀργύρους**, ᾶ, οῦν (aus ἀργύρεος, α, ον), silbern.

**Ἀργώ**, οῦς, ἡ, das Schiff der Argonauten, das seinen Namen, wie die Sage berichtet, vom Erbauer Argos hatte, oder von ἀργός = schnell. Hera, die in der Sage als besondere Schutzgöttin des Führers der Argonauten, des Iason, auftritt, oder Athene half das Schiff aus den Fichten des Berges Pelion erbauen, und Athene fügte in das Vorderteil ein Stück von der redenden Eiche zu Dodona.

**ἄρδην**, Adv. (αἴρω), 1) in die Höhe gehoben; 2) hinweggehoben, vom Grunde aus, gänzlich, vollständig, ἄρδην πάντες durchaus alle.

**ἄρδω**, bewässern, begießen, τὸ πεδίον.

**ἀρέσκω**, gefallen, zusagen, τινί. — οὐκ ἀρέσκ., mißfallen.

**ἀρετή** (St. ἀρ, verwandt mit ἀρείων besser, tüchtiger), ἡ, bezeichnet alles was wohlgefällig ist, jede sowohl den Menschen als auch den Sachen eigene Tüchtigkeit, Tugend, Herrlichkeit, sittliche Güte, Biederkeit, Edelmut, Hochherzigkeit, Großmut, Κύρου ἀρετή, Verdienst (περί τινα), Tapferkeit. — Prägn.: Tugendruhm, Ruf od. Ruhm der Tapferkeit, Tüchtigkeit.

**ἀρήγω**, helfen, beistehen.

**Ἀρηξίων**, ὁ, ein Seher u. Wahrsager im Heere der Söldner aus Parrhasia in Arkadien.

**Ἀριαῖος**, ὁ, Freund des Kyros und Anführer seines Barbarenheeres, befehligte in der Schlacht bei Kunaxa den linken Flügel, verriet aber bald die Griechen und ging zum Großkönig über.

**ἀριθμός** (St. Ϝρι zählen), ὁ, Zahl, 1) Handlung des Zählens = Zählung, ἀριθμὸν ποιεῖν. 2) das Resultat des Zählens, Anzahl, ἀριθμὸς γίγνεται, die Anzahl beträgt; der Betrag, Länge τῆς ὁδοῦ, die Menge; ἀριθμῷ an Zahl.

**Ἀρίσταρχος**, ὁ, lakedämonischer Statthalter zu Byzanz, der vom persischen Satrapen Pharnabazos bestochen sich gegen die Griechen feindlich gesinnt bewies.

**ἀριστάω** (ἄριστον), frühstücken.

**Ἀριστέας**, ου, ὁ, von der Insel Chios, der tapfere Anführer der Leichtbewaffneten.

**ἀριστερός**, 3. (von ἄριστος, euphemistischer Ausdruck, weil der Grieche einen ähnlichen Widerwillen gegen die Nennung der linken Hand hatte, wie viele Menschen z. B. gegen die Zahl dreizehn, s. εὐώνυμος), links. — Femin. ohne χείρ, die Linke, ἐξ ἀριστερᾶς von der Linken, zur L., ἐν ἀριστερᾷ auf, in der Linken.

**Ἀρίστιππος**, ὁ, ein Thessalier aus Larisa, der zu der Adelsfamilie der Aleuaden gehörte. Als Gastfreund des Kyros erhielt er von diesem Geld zur Anwerbung von Truppen, mit denen er seine Gegner bekämpfen könnte. Diese Truppen sandte er dann unter Anführung des Menon dem Kyros zu, als dieser seinen Feldzug beginnen wollte.

**ἄριστον**, τό (ἦρι, früh), das Frühstück, welches auch auf dem Marsche nach unserer Zeitrechnung erst zwischen 10 und 11 Uhr eingenommen wurde. In

früherer Zeit wurde diese Mahlzeit vor Beginn der Arbeit gleich nach dem Aufstehen und, wie Homer Od. II, 2 sagt, ἅμ' ἠοῖ gehalten.

**ἀριστο-ποιέομαι,** Dep. med., sich ein Frühstück bereiten, frühstücken.

**ἄριστος,** 3. (Superl. zu ἀγαθός, vom St. ἀρ, wovon auch der Kompar. ἀρείων), der beste, trefflichste, tapferste, stärkste; mit Akk.: τὰ πολέμια ἄρ. in Kriegssachen der Beste, Tüchtigste; οἱ ἄριστοι die Edelsten, Vornehmsten, Optimaten (vgl. „die besseren Stände"). — τὰ ἄριστα, das Beste. — ἄριστα adverbial: am besten, ἄριστα ἐλθεῖν τὴν ὁδόν, ἄριστα χρῆσθαι *optime uti.*

**Ἀρίστων, ωνος,** ὁ, ein Athener, der als Gesandter zu den Sinopeern geht.

**Ἀριστώννμος,** ὁ, aus Methydrion in Arkadien, ein Lochage der Schwerbewaffneten, der sich durch Tüchtigkeit auszeichnete.

**Ἀρκάδικός,** 3., arkadisch; τὸ Ἀρκαδικόν, die arkadische Hoplitenabteilung.

**Ἀρκάς, άδος,** ὁ, der Arkadier, Bewohner von Arkadien, des Binnenlandes des Peloponnes. Innerhalb der Grenzgebirge, die ein fast gleichseitiges Viereck bilden, breitet sich eine sehr mannigfaltige Berglandschaft aus, die auch wohl die Schweiz des Peloponnes genannt wird, und deren Bewohner ein kerniges, derbfröhliges Gebirgsvolk waren, dem bei der Armut des Bodens fremder Solddienst zum Erwerbe diente. Unter den Söldnern des Kyros bildeten sie fast die Hälfte und zeichneten sich durch ihre kriegerische Tüchtigkeit aus.

**ἀρκέω** (*arceo*), 1) abhalten; 2) hinreichen, genügen, besonders unpersönl. mit und ohne Dativ der Person, auch mit folg. Inf.: ὅσοις σῴζεσθαι μὲν ἤρκει δι' ἡμᾶς. Auch mit πρός: ἀρκ. πρὸς τὸ ἀρχικὸν εἶναι sc. τινά „dazu um befehlstüchtig zu sein". — Part.: ἀρκῶν, genügend, reichlich, εὐωχία, πλοῖα.

**ἄρκτος,** ἡ (selten ὁ), Bär, Bärin. Insbes. der große Bär, ein Sternbild mit 7 Sternen in der Gegend des Nordpols, welches die Römer *septentrio* nannten; daher: der Norden.

**ἅρμα,** ατος, τό (St. ἀρ, eigtl. „Gefüge"), der Wagen, bes. der Streitwagen. Dieser hatte zwei durch eine etwa 200 cm lange Achse verbundene, sehr niedrige, breite Räder (τροχοί). Den Mittelpunkt des Rades bildete die Nabe (πλήμνη), von welcher 4 bis 8 Speichen (κνῆμαι) in die zum Randkranz (ἴτυς) zusammengefügten Felgen (ἀψῖδες) liefen. Die Felge war mit einem metallenen Reifen (ἐπίσσωτρον) beschlagen. Auf der Achse ruhte federlos der Wagenstuhl (δίφρος), in welchem der Kämpfer und der Rosselenker standen. Er bestand aus einem Bretterboden in Gestalt einer Ellipse und der aus Holzarbeit oder Flechtwerk (daher δίφρος εὔπλεκτος) gebildeten krummen Brüstung, welche nach den Pferden zu bis zur Knie-, oft bis zur Bauchhöhe reichte, hinten aber offen war. Den oberen Rand der Brüstung bildete ein fest aufliegender Holm von Holz oder Metall (ἄντυξ). Oft war die Brüstung unterhalb des Holms zum Schutze gegen die Geschosse entweder mit Leder überzogen oder mit Holzplatten verschlossen.

**ἁρμ-άμαξα,** ἡ (ἅμαξα), ein vierrädriger, bedeckter, morgenländischer Pracht- und Reisewagen, besonders für Frauen und Kinder, mit Vorhängen zum Auf- und Zuziehen. Gewöhnlich wurde er von 4 Pferden gezogen.

**Ἀρμενία,** ἡ, das Hochland Asiens mit den oberen Flußläufen des Euphrat, Tigris, Kyros und Araxes; jedoch wird bei Xenophon (und Herodot) nur der Teil südwestl. vom Euphrat und Tigris als Satrapie des persischen Reiches „Armenien" genannt. Das Land bildet von S. nach N. eine Reihe durch Randgebirge übereinander aufsteigender Terrassen mit weiten Hochflächen und Talebenen und hat bei seiner Lage zwischen dem 38. Grad und 42. Grad nördlicher Breite ein verhältnismäßig rauhes Klima, indem der im November fallende Schnee in der Regel bis März oder April liegen bleibt; daher wurden denn auch die Zehntausend bei

ihrem im Dezember stattfindenden Durchzuge arg mitgenommen.

**Ἀρμένιος**, 3., armenisch.

**Ἁρμήνη**, ἡ, Hafenort von Sinope, der 50 Stadien gegen Westen von der Stadt entfernt liegt. Jetzt Akliman, d. i. der weiße Hafen.

**ἁρμοστής**, οῦ, ὁ (ἁρμόττω, zusammenfügen, dah.: Ordner), Titel für 1) die obrigkeitlichen Personen in Sparta, die den einzelnen Periökendistrikten in Lakonien vorstanden, um diese in strenger Untertänigkeit von der Hauptstadt zu erhalten; 2) die Statthalter, welche die Spartaner, namentlich zur Zeit ihrer durch den Peloponnesischen Krieg wiedererworbenen Hegemonie, als Vertrauensmänner der Regierung in die verbündeten oder eroberten Staaten schickten, um als Befehlshaber ihrer Besatzungen die ihnen ergebenen oligarchischen Parteien zu schützen. Ihre Amtsdauer war unbestimmt; man ließ sie an wichtigen Plätzen gern recht heimisch werden. Auch ihre Wirksamkeit war nicht genau begrenzt; sie hatten die höchste Militär- und Zivilgewalt und waren deshalb nicht von den Königen, sondern unmittelbar von den Ephoren abhängig und ihnen verantwortlich. Ihr Übermut trug besonders mit dazu bei, die spartanische Hegemonie verhaßt zu machen. — 3) Xen. benennt so auch den sinopensischen Statthalter von Kotyora.

**ἄρνειος**, 3. (Genet. ἀρνός, Lamm), vom Lamm oder Schaf, κρέα ἄ. Lamm-, Hammelfleisch.

**ἁρπᾰγή**, ἡ, das Rauben, die Plünderung.

**ἁρπάζω** (*rapio*), raffen, hastig ergreifen, fassen, absol. oder mit Akk. τὰ ὅπλα; fortreißen, wegreißen, ὁ ποταμὸς ἁρπ. τὰ ὅπλα; schnell weg- oder einnehmen, durch plötzlichen Überfall besetzen ὄρος; rauben, entführen τὰ ἀνδράποδα, ὑποζύγια, plündern, ausplündern. — Auch metaph. m. Inf.: die Gelegenheit wozu ergreifen τὸ ὄπισθεν ποιήσασθαι νάπος.

**Ἅρπασος**, ὁ, ein Fluß, wird von einigen fälschlich für den in den Araxes fließenden heutigen Arpatschai od. Arpasu gehalten, da dieser seinen türkischen Namen erst später erhalten hat. Wahrscheinlich ist es der im Lande der Taochen in den Pontos Euxeinos fließende Fluß, der Apsaros oder Akampsis hieß und jetzt armenisch Dschoroch, türkisch Tschoruksu genannt wird.

**Ἀρταγέρσης**, ου, ὁ, Anführer der Reiterei des Perserkönigs, den Kyros in der Schlacht bei Kunaxa tötete.

**Ἀρταχάμας**, α, ὁ, Satrap von Phrygien.

**Ἀρταξέρξης**, ου, ὁ (pers. Artakashatra, *magnum imperium habens*), Artaxerxes II. Mnemon, ältester Sohn des Dareios II., König von Persien von 405 bis 359, gegen den Kyros seinen Zug unternahm.

**Ἀρτάοζος**, ου, ὁ, Freund des Kyros.

**Ἀρταπάτης**, ου, ὁ, Freund und Stabträger des Kyros.

**Ἀρτάω** (αἴρω), aufhängen, anbinden, λίθους.

**Ἄρτεμις**, Gen. -ιδος, Akk. -ιν, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollon, sendet gleich wie ihr Bruder durch ihre Pfeile Verderben und plötzlichen Tod, schützt aber und schirmt auch die, welche sie liebt. Vor allem ist sie Göttin der Jagd und wurde als solche z. B. zu Agrai in Attika verehrt. Hier feierten ihr zu Ehren die Athener alljährlich mit einem großen Pompaufzuge ein Dankfest für den Sieg über die Perser und brachten ihr dabei ein großes Ziegenopfer. Dieser Göttin stiftet Xen. ein Heiligtum und ein Opfer V, 3, 7 ff. — Die durch ihren Tempel weitberühmte ephesische Artemis V, 3, 4 ff. ist eine asiatische Gottheit, die Anaitis-Aphrodite der Perser, die mit der griechischen Artemis ursprünglich nichts gemein hat (s. die Abbildung zu ἐνζωνος).

**ἄρτι**, Adv. (St. ἀρ.), eben, soeben, gerade.

**Ἀρτίμας**, α, ὁ, Satrap von Lydien.

**ἀρτο-κόπος**, ὁ (= πόπος von πέσσω, weich machen, den Teich durchkneten) u.

**ἀρτο-ποιός**, ὁ, der Brotbäcker.

**ἄρτος**, ὁ, Brot, namentl. Weizenbrot. Das Brot der Alten läßt sich mit unserm Schiffszwieback vergleichen.

**Ἀρτούχας**, α, ὁ, Befehlshaber von Söldnern des Perserkönigs.

**Ἄρυστας**, α, ὁ, ein durch Eßgier sich auszeichnender arkadischer Lochage.

**Ἀρχαγόρας**, α, ὁ, ein griechischer Lochage aus Argos.

**ἀρχαῖος**, 3. (ἀρχή), anfänglich, alt, von alters her, von jeher, ξένος; althergebracht, νόμος; der ältere, Κῦρος. — Neutr. τὸ ἀρχαῖον als Adv.: von Anfang an, anfänglich, vor alters, vormals, früher.

**ἀρχή**, ἡ, 1) Anfang; ἀρχήν als Adv.: zu Anfang, von vornherein; mit Negation: von vornherein nicht, durchaus nicht, überhaupt nicht, ἀρχὴν μὴ πλουτῆσαι. 2) das Anfangmachen, Anführen, dah. Regierung, Herrschaft, λαμβάνειν, ἀφαιρεῖσθαι ἀρχήν. — Gesamtoberbefehl, ἡ τοῦ παντὸς ἀρχὴ Χειρισόφῳ κατελύθη. 3) Reich, Gebiet, ἀρχ. πατρῴα βασιλέως; Statthalterschaft, Satrapie, ἐν τῇ Κύρου ἀρχῇ.

**ἀρχ-ηγός**, ὁ (ἄγω), Anführer.

**ἀρχικός**, 3. zum Anführen, Herrschen geschickt, fähig.

**ἄρχω**, I. Akt., der erste sein, 1) in Beziehung auf Zeit und Tätigkeit: anfangen, beginnen, was andere fortsetzen, die Veranlassung, Ursache sein (*auctorem esse*), mit Infin.: διαβαίνειν, oder Gen. des Inf.: τοῦ ἐξορμῆσαι, oder Gen. des Subst.: τοῦ λόγου das Gespräch, die Unterredung, die Verhandlung eröffnen, Erörterung beginnen, ἀνομίας, φυγῆς. 2) in Beziehung auf Rang: an der Spitze stehen, herrschen, beherrschen, eine Stadt, ein Land oder eine Provinz, deren Herr sein, befehlen, Anführer sein, seines Heeres od. einer Heeresabteilung, dieselbe befehligen, absol.: οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι ἄρχω, τὸ λοιπὸν ὁ μὲν ἦρχεν, oder mit Gen.: πόλεων, Παφλαγονίας, τῶν Ἑλλήνων, τῶν πελταστῶν, τῆς τάξεως; auch mit ἐν: ἄ. ἐν τῇ γῇ καὶ ἐν τῇ θαλάττῃ. — Pass. mit Fut. med.: beherrscht werden, ὑπό τινος, sich beherrschen oder befehligen lassen, gehorchen, παῖδες ὄντες μανθάνουσιν ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. — Part.: ὁ ἄρχων, der Gebieter, Statthalter, Satrap, τῆς χώρας, Τευθρανίας, ἄρχων ἐπὶ θαλάττῃ. Herrscher, Häuptling, Fürst, οἱ τῶν Μοσσυνοίκων ἄρχοντες; auch ἄρχων τῆς κώμης der Dorfschulze. Part Aor. bez. entweder das Eintreten des Zustandes: VI, 6, 33 ἄρξας einer der an die Spitze getreten, Befehlshaber geworden ist, oder das Gewesensein des Zustandes: ἄρξας Συρίας, der gewesene Statthalter, Herrscher. Dann οἱ ἄρχοντες = στρατηγοί, Anführer, Befehlshaber des Heeres od. einer Abteilung. — ὁ ἀρχόμενος der Untertan, der Untergebene, auch von Soldaten, ἀρξόμενοι künftige Untergebene. — II. Med., ἄρχομαι, zum ersten Mal etwas tun, anfangen, was man selber fortsetzt, meist ohne Rücksicht darauf, ob andere nachfolgen (vgl. III, 2, 7 mit III, 2, 33): τοῦ λόγου seine Rede beginnen, ἤρχετο πάλιν ὧδε, oder mit Inf.: ἤρχετο λέγειν, νικᾶν, δρόμῳ θεῖν, προϊέναι. ἄρχεσθαι ἀπό τινος räumlich, von ... an: ἀπὸ τῆς πόλεως τῶν Ἡρακλεωτῶν ἀρξάμενος πεζῇ ἐπορεύετο, von oder mit etwas beginnen: ἀπὸ τῶν θεῶν. — Daneben beachte: οἷον ὁρῶ ἐν τῇ στρατιᾷ ἀρχόμενον πρᾶγμα, e. Zustand beginnt, frei: e. Geist reißt ein.

**ἄρωμα**, τό, Gewürz, wohlriechendes Kraut.

**ἀ-σάφεια**, ἡ (σαφής), Ungewißheit, Unklarheit.

**ἀ-σέβεια**, ἡ (ἀσεβής), Gottlosigkeit.

**ἄ-σεβής**, 2. (σέβω, Scheu haben), gottlos, ruchlos.

**ἀ-σθενέω** (σθένος, die Stärke, Kraft), kraftlos, schwach, krank sein, kränkeln.

**ἀ-σθενής**, 2. (σθένος), kraftlos, schwach, machtlos.

**Ἀσία**, ἡ, Asien. Der Name soll von Ἄσιος λειμών (Hom. Il. B. 461) entlehnt und nach und nach auf den ganzen Erdteil, soweit er den Alten bekannt war, ausgedehnt sein. Die Kenntnis von diesem Erdteile war ziemlich beschränkt; man kannte nur die 20 Satrapien des persischen Reichs, wußte manches von Kolchis, Arabien und Indien, doch wurde der fernere Osten erst durch Alexander des Großen Züge bekannt. Bis dahin teilte man Asien, dessen Grenzen gegen Europa nach einigen der Tanais (Don) und der kimmerische Bosporos, nach andern der Phasis und weiterhin der Araxes und das kaspische Meer, gegen Libyen die Landenge von Suez bildeten, in zwei große Hälften, als deren Grenzscheide der Halysfluß oder auch das Taurosgebirge galt, das obere (östliche), ἡ ἄνω Ἀσία, und das untere (westliche)

Asien, ἡ κάτω Ἀσία, oder Ἀσία ἡ ἐντὸς und ἐκτὸς τοῦ Ἅλυος.

**Ἀσιδάτης**, ου, ὁ, ein vornehmer, reicher Perser, den Xenophon gefangen nimmt.

**Ἀσιναῖος**, 3., aus Asine, einer Stadt in Lakonika zwischen Tainaron und Gythion.

**Ἀσίνως** (σίνομαι), ohne Schaden zu tun. — Superl.: ὡς ἀσινέστατα, so wenig als möglich Schaden tuend.

**ἄ-σιτος**, 2. (σῖτος), ohne Essen (Luther: ungegessen), nüchtern.

**ἀσκέω**, Fleiß und Sorgfalt verwenden, sich befleißigen, τί einer Sache, ἀληθειαν der Wahrheit.

**ἀσκός**, ὁ, lederner Schlauch, besonders zum Transport oder Aufbewahren des Weins, wie er noch heutzutage im Orient zum Aufbewahren und Fortschaffen von Wasser, Wein usw. gebräuchlich ist. Das Rauhe war nach innen gekehrt, die Nähte sorgfältig mit Pech verklebt. Unsere Abbildung stellt nach einem pompejanischen Gemälde eine Frau dar, welche aus einem solchen Schlauche Wein ausgießt.

Ferner gebrauchte man früher und auch namentlich in Mesopotamien die umgestülpten Tierhäute ohne Kopf zu Schlauchflößen, welche Keleks heißen, s. u. σχεδία.

**ἄσμενος**, 3. (ἥδομαι), freudig, erfreut, froh; stets attributiv zu dem Subjekt gesetzt, während der Deutsche das Adv. (gern, mit Freuden) gebraucht, z. B. bei ὁρᾶν, ἀκούειν, συντρέχειν.

**ἀ-σπάζομαι**, Dep. med., eigentlich: an sich (an die Brust, in die Arme) ziehen, daher freundlich empfangen, umarmen, begrüßen, ὥσπερ ἀδελφούς; zärtlich Abschied nehmen von, sich empfehlen, αὐτόν, τοὺς στρατιώτας den S. — Übertr.: ἀσπάζ. τὸν θεόν, dem Gotte Abschied nehmend seinen Gruß darbringen.

**Ἀσπένδιος**, ὁ, Einwohner von Aspendos in Pamphylien, 60 Stadien von der Mündung des Eurymedon (Sieg Kimons über die Perser). Der Sage nach eine Kolonie der Argiver, kam es schon ziemlich früh in die Hände der benachbarten Barbaren; bedeutende Ruinen bei Balkys.

**ἀσπίς**, ἴδος, ἡ, 1) der Schild (s. Taf. I, Fig. 7—9). Es werden zwei Hauptarten unterschieden: a) der große Ovalschild, der den Krieger vom Kinn bis zu den Knöcheln deckt und in der Regel eine Höhe von 135 cm und eine Breite von mehr als 60 cm hat. Er war vorwiegend aus Bronze, daneben aus Flechtwerk, Holz, Leder. Der den Mittelpunkt bildende Nagel, welcher die gegen den Schild geführten Hiebe parieren half, hieß ὀμφαλός = „Nabel" und war oft zu einem Schildzeichen mit Wappen, Sinnbildern u. dgl. ausgearbeitet. Getragen wird er mittels des Wehrgehänges (τελαμών) und gehandhabt an einer im Innern angebrachten Handhabe (πόρπαξ). Er wog 14 bis 15 kg. b) der kleine kreisrunde Schild; er hatte ca. 58 cm im Durchmesser und deckte den Krieger etwa vom Kinn bis zum Knie. Er war mit Ringen oder Handhaben (ὄχανα) für Arm nnd Hand versehen und wog 6 bis 7½ kg. — Nach außen waren alle Schilde gewölbt. Auf dem Marsche waren sie in einem Überzuge (σάγμα), der bei Musterungen und vor der Schlacht abgezogen wurde, daher ἀσπίδες ἐκκεκαλυμμέναι. — Weil der Schild an der linken Seite getragen wurde, so hieß παρ' ἀσπίδα zur linken, links, παρ' ἀσπίδα παράγειν links aufmarschieren (s. d. W.). 2) meton. das Getragene für den Träger: schwer bewaffnete Krieger, Hopliten, ἀσπὶς μυρία καὶ τετρακοσία.

**Ἀσσυρῖᾱ**, ἡ, (Ἀτουρία, altpers. Athurâ, hebr. Aschûr), ist eigentlich der Name der von den beiden Zâb (Ζαπάτας) durchflossenen fruchtbaren Ebene an der Ostseite des mittleren Tigris um die alte Hauptstadt Niniveh; der Name bezeichnete später das große Reich bis zum Mittelmeere und bis zum Pontos.

**Ἀσσύριος**, 3., assyrisch.

**ἀ-στᾰφίς**, ίδος, ἡ (α euphon.), die Rosine.

**ἀστράπτω** (ἀστραπή, Blitz), blitzen, d. i. den Blitzstrahl schleudern; übtr.: blitzen, d. i. glänzen, funkeln.

**ἀ-σφάλεια**, ἡ (ἀσφαλής), das Feststehen eines Körpers, so daß er nicht leicht fallen kann, Sicherheit, τὴν ἀσφ. τινι συμπαρέχειν.

**ἀ-σφαλής**, 2. (σφάλλω, *fallo*), was nicht fallen läßt oder nicht fällt, sicher, gefahrlos, σωτηρία ἀσφαλής; mit folg. Inf., auch mit dem Dat. der Pers., für die etwas sicher ist: φεύγειν αὐτοῖς ἀσφαλέστερόν ἐστι. — ἐν ἀσφαλεῖ in Sicherheit, in sicherer Stellung, μένειν ἐν ἀσφαλεστέρῳ in größerer Sicherheit; ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι an der sichersten Stelle, am sichersten sein. — Adv.: ἀσφαλῶς, ἑστάναι. Superl.: ἀσφαλέστατα μένειν, am sichersten bleiben.

**ἄσφαλτος**, ἡ, Asphalt, Erdpech, ein brennbares Mineral, welches schon früh in Assyrien u. Babylonien häufig als Mörtel gebraucht wurde.

**ἀ-σχολία**, ἡ (σχολή, *schola*), Mangel an Muße, Beschäftigung. — Plur.: Geschäfte, Abhaltungen.

**ἀ-τακτέω**, keine Ordnung halten, bes. als Soldat sich gegen die Disziplin vergehen, zuchtlos sein.

**ἄ-τακτος**, 2. (τάσσω), ungeordnet, zuchtlos, bes. von Soldaten, die nicht in Reih' und Glied, sondern in ungeordneten Haufen stehen.

**ἀ-ταξία**, ἡ, Unordnung; militärisch: Mangel an Subordination, Zuchtlosigkeit, Unbotmäßigkeit.

**ἀτάρ**, abgeschwächtes αὐτ-άρ, in Reden immer zu Anfang eines Satzes einen Gegensatz oder einen selbstgemachten Einwand in Frageform einführend, indem man rasch zu etwas anderem übergeht: indes, doch, aber.

**Ἀταρνεύς**, έως, ὁ, Stadt und Landstrich in Mysien, der Insel Lesbos gegenüber.

**ἀτασθαλίᾱ**, ἡ (ἄτη, der Schaden), Unbesonnenheit, Übermut.

**ἄ-τᾰφος**, 2. (θάπτω), unbegraben, unbestattet.

**ἄτε**, Neutr. plur. von ὅστε, als Adv.: in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, insofern, indem; vor einem Partic. coni. od. Gen. absol., um die kausale Bedeutung hervorzuheben: weil, da ja.

**ἀ-τέλεια**, ἡ, (ἀ-τελής, τέλος), Freiheit von Abgaben, Dienstleistungen, Diensterleichterung.

**ἀ-τῑμάζω** (τιμάω), nicht ehren, beschimpfen; mißachten, zurücksetzen.

**ἄ-τῑμος**, 2. (τιμή), ungeehrt, verachtet, verächtlich, ἐν τοῖς στρατιώταις.

**ἀτμίζω**, (ἀτμός, Dampf), dampfen.

**Ἀτραμύττιον**, s. Ἀδραμύττιον.

**ἀ-τρῑβής**, 2. (τρίβω), ungerieben, d. h. nicht abgehärtet; von Wegen: nicht betreten, unwegsam.

**αὖ**, örtlich: zurück; als Zeitpartikel: hinwiederum, wieder, καὶ αὖτη αὖ ἄλλη πρόφασις. — Als Adversativpartikel, um etwas dem Vorigen Entsprechendes, ein gleiches, wiederkehrendes Verhältnis auszudrücken, bezeichnet es Entgegnung, Gegenüberstellung: andrerseits; besonders καὶ .. αὖ und δ' αὖ „nun wieder": καὶ ἃ ἐπέπατο αὖ τις ἤκιστα Κῦρον ἔκρυπτεν; ihrerseits: οὗτοι δὲ αὖ; meinerseits: καὶ σοὶ αὖ δηλώσω; dagegen: οἱ δ' αὖ βάρβαροι οὐκ ἐδέχοντο; ebenfalls: αὗται γὰρ αὖ ὄχλον παρέχουσιν; ferner, künftighin, ein andermal: πόθεν αὖ ἂν τοσαύτην δύναμιν λάβοιτε.

**αὐαίνω** (αὖος, dürr), dörren. — Pass.: verdorren, vertrocknen, absterben.

**αὐθ-αίρετος**, 2. (αἱρέω), selbst gewählt, στρατηγός ein Befehlshaber, der sich selbst dazu gemacht hat.

**αὐθ-ημερόν** (ἡμέρα), Adv., desselbigen Tages.

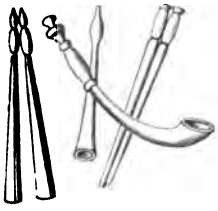
**αὖθις**, verlängertes αὖ, Adv., 1) wieder, wiederum, ὡς ἀφανιούντων αὖθις τὰς Ἀθήνας. 2) hingegen, ferner; oft dem πρῶτον μέν korrespondierend αὖθις δέ. 3) in Zukunft, nachher, künftighin, ein andermal, demnächst: ὥστε αὖθις ἧττον τῆς ἡμετέρας τάξεως ἀπολείψονται.

**αὐλέω** (αὐλός), die Flöte blasen, dann überh. blasen, κέρασιν καὶ σάλπιγξιν: mit, auf. — Med.: sich auf der Flöte vorblasen lassen, πρὸς τὸν ἐνόπλιον ῥυθμόν, nach dem ... Takte.

**αὐλίζομαι** (αὐλή, freier, luftiger Platz vor der Wohnung), im Freien lagern, biwakieren; dann allgemein: übernachten, αὐτοῦ, ἐν ταῖς κώμαις, παρ' ἡμῖν.

**αὐλός**, ὁ (ἄημι wehen), jedes Blasinstrument, bes. die Flöte: πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι nach den Tönen der Flöte tanzen. — Die Flöte der Alten war ein unsrer Klarinette ähnliches Instrument, welches aus einer oder höchstens zwei miteinander

verbundenen Röhren bestand und vermittelst eines Mundstücks mit einer oder zwei die Erzitterung der Luftschicht befördernden Zungen versehen war. Als Material wurden dazu die Röhrknochen des Hirsches, Buchsbaum oder Holz vom Lorbeerbaum und Elfenbein genommen, während Metall wohl nur zur Verzierung angebracht wurde. Das Rohr, welches meistenteils gerade, mitunter jedoch auch nach seiner untern Mündung zu aufwärts gekrümmt war, hatte 3 oder 4 Löcher. Die Gestalt des Mundstücks wird aus den beigegebenen Abbildungen klar.



**αὐλών,** ῶνος, ὁ, 1) Vertiefung zwischen Bergen und Uferrändern; 2) Graben, Kanal.

**αὐξάνω** (*augere*), vermehren, vergrößern. — Pass.: wachsen, zunehmen.

**αὔριον,** Adv. (αὔρα, frische Morgenluft), morgen; ἡ αὔριον, verst. ἡμέρα, der morgende Tag.

**αὐστηρότης,** ητος, ἡ (*austeritas*), die Herbheit.

**αὐτίκα,** Adv. (αὐτός), auf der Stelle, gleich, augenblicklich, oft durch μάλα verstärkt: sogleich; καὶ αὐτίκα und zwar auf der Stelle, auch zugleich.

**αὐτόθεν,** Adv., von derselben Stelle aus, von da, von dort; von hier, aus dieser Gegend.

**αὐτόθι,** Adv., an derselben Stelle, hier, dort.

**αὐτο-κέλευστος,** 2. (κελεύω), auf eigenes Geheiß, von selbst.

**αὐτο-κράτωρ,** ορος, ὁ, sein eigener Herr seiend, mit unbeschränkter Gewalt versehen, unumschränkt; αὐτοκράτωρ ἄρχων Selbstherrscher.

**αὐτό-μᾶτος,** 2. (St. μα streben), aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig, ohne menschliches Zutun, von Personen und Sachen; ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου und ἐκ τοῦ αὐτομάτου von selbst, aus Zufall.

**αὐτο-μολέω,** von selbst d. h. ungeheißen gehen, bes. von Soldaten, übergehen, zum Feinde überlaufen, πρὸς βασιλέα, κατὰ τοὺς Ἕλληνας, ἐκ τῶν πολεμίων, παρὰ βασιλέως.

**αὐτό-μολος,** ὁ, der Überläufer, παρὰ βασιλέως.

**αὐτό-νομος,** 2. (νέμω), nach eigenen Gesetzen lebend, unabhängig, politisch selbständig.

**αὐ-τός,** ή, ό (εἰς ταὐτό[ν]), eigentl. wieder der, selbst, er; A) 1) allein stehend, im Nomin.: a) er selbst, αὐτὸς δὲ λαβὼν τοὺς Θρᾷκας ... ἤλασεν ἐπὶ τοὺς Μένωνος. — In einigen Stellen die Person hervorhebend, so daß wir im D. b) er, in eigener Person übersetzen können: καὶ αὐτὸς παρῆνει. — In andern Stellen vertritt es c) die Stelle des betonten Pron. pers. der dritten Person zur Hervorhebung des Gegensatzes: μήτε αὐτὸς τοὺς Ἕλληνας ἀδικεῖν μήτε ἐκείνους κάειν τὰς οἰκίας. — Oft steht der Plur. αὐτοί, und der Sprechende schließt so die Seinigen ein = er und die Seinigen, ὅταν δ' ἄρχωνται αὐτοὶ διαβαίνειν. b) beschränkt es die Aussage auf einen Gegenstand mit Ausschluß aller andern: allein, er allein, αὐτὸς πρῶτ' ἀπιέναι, χωρεῖ αὐτός. e) von selbst, aus eigenem Antriebe, freiwillig, καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο. καὶ αὐτὸς ἀχθεσθείς, ὅτι κ. τ. λ. — 2) In den Kas. obliq. vertritt es das Pron. pers. der dritten Person: seiner, ihm, ihn, ihnen, sie, ἧς αὐτὸν σατράπην ἐποίησε; muß aber auch in diesen Kas. oft durch selbst übersetzt werden, weil es zur Hervorhebung des Gegensatzes dient: καὶ τοὺς νεκροὺς κελεύειν αὐτοὺς θάπτειν; ἐλθεῖν ἐπ' αὐτούς sie (die Redenden) anzugreifen. — Oft steht es nach einem Hauptworte für uns scheinbar pleonastisch, um den durch einen Zwischensatz oder mehrere Worte entrückten Begriff zu erneuern: ἐγὼ μὲν οὖν βασιλέα οὐκ οἶδα ὅτι δεῖ αὐτὸν ὀμόσαι; so selbst nach einem vorhergehenden οὗτος: καὶ τούτους οἶδ' ὅτι ἐπιόντων μὲν ἡμῶν ὑμεῖς ἐλπίζετε αὐτοὺς δέξασθαι ἡμᾶς; oder nach einem Relativsatze, um den durch das Relativ bezeichneten Begriff wieder aufzunehmen: καὶ οὗτος δὴ ὃν ᾤετο πιστὸν οἱ εἶναι ταχὺ αὐτὸν εὗρε; οὓς δὲ μὴ εὕρισκον, κενοτάφιον αὐτοῖς ἐποίησαν, Stellen, in denen der D. das αὐτὸς durch

das Pron. demonstr., welches dem Relativsatze vorangestellt wird, übersetzen kann. — 3) In Verbindung mit Pron., a) mit Pron. pers.: ich selbst, du selbst, gerade ich usw., *ἡγήσομαι δὲ αὐτὸς ἐγώ, ὡς αὐτὸς σὺ ὁμολογεῖς; αὐτόν σε μάρτυρα ποιοῦμαι.* — b) mit Pron. possessiv., dem es im Gen. beigefügt und so mit Nachdruck im Sinne von eigen gebraucht wird: *τοῖς ἡμετέροις αὐτῶν φίλοις* unsern eigenen Freunden. — c) mit Pron. reflex., um das Prädik. mit Nachdruck auf das Subj. zu beschränken: *αὐτοὶ ὑφ' od. ἐφ' ἑαυτῶν*, allein für sich; *αὐτὸς καθ' ἑαυτόν; αὐτὸς αὐτὸν αἰτιάσεται.* Oft steht es auch allein, wo wir das Reflex. erwarten: *Κῦρος συγκαλεῖ εἰς τὴν ἑαυτοῦ σκηνὴν τοὺς ἀρίστους τῶν περὶ αὐτὸν ἑπτά.* — d) beim Pron. demonstr.: das gerade, eben das, *καὶ γὰρ αὐτὸ τοῦτο; αὐτοῖς τούτοις* eben dadurch, *οὗτος αὐτὸς ὁμολογεῖ*; ebenso in Verbindung mit *ἐκεῖνος: οἱ δὲ στρατιῶται οἵ τε αὐτοῦ ἐκείνου.* — 4) In Verbindung mit einem Nomen, welches den Artikel bei sich hat; a) es steht vor dem Artikel, selten hinter dem Nomen: selbst, *αὐτὸς ὁ πατήρ* oder *ὁ πατὴρ αὐτός* der Vater selbst. So auch bei Eigennamen oder solchen Subst., die wie Eigennamen keinen Artikel haben. — b) oft beschränkt es in dieser Stellung wie *ipse* die Aussage auf den einen Gegenstand: gerade, just, eben das, *αὐτὸ ἂν τὸ δέον εἴη* eben dieses; *κορυφὴ ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος* gerade über; *ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμόν; εἰ αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσι σπένδοιτο* eben d. i. bloß für die. c) in Verbindung mit dem Dativ der Begleitung bei Truppen, Schiffen u. dgl. hebt es das Begleitende hervor und wird durch mitsamt übersetzt: *αὐταῖς τριήρεσι.* — d) der Gen. *αὐτοῦ, ῆς, ῶν* dient in dieser Stellung wie *eius, eorum*, wenn es sich auf das Subj. bezieht, als Pron. possess. und steht oft da, wo auch das Pron. reflex. stehen könnte: *ἀδελφὸς ὢν αὐτοῦ; τῷ σώματι αὐτοῦ; αὐτοῦ τὴν ἐπιβουλήν; αὐτῶν τὴν πορείαν.* — B) *ὁ αὐτός*, derselbe: *ὁ αὐτὸς ἀνήρ* derselbe Mann. Auch ohne folgendes Hauptwort: derselbe, eben derselbe, vollkommen gleich, überein, einerlei, *τὰ αὐτὰ* oder *ταὐτὰ ταῦτα βουλεύεσθαι, τοὺς αὐτοὺς εὑρήσετε καὶ τότε κακίστους.* Der verglichene Gegenstand steht dabei oft im Dat: *ἡμῖν τοὺς αὐτοὺς φίλους νομίζειν* dieselben wie wir oder mit uns dieselben für Freunde halten, *τὸ ἀληθὲς ἐνόμιζε τὸ αὐτὸ τῷ ἡλιθίῳ εἶναι.* — Das Neutrum *τὸ αὐτό* oder *ταὐτό* und *τὸ αὐτόν* oder *ταὐτόν* steht bald mit, bald ohne Dativ oft von einer Örtlichkeit: *ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι* od. *μένειν τινί*, an demselben Orte, auf demselben Fleck mit einem sein oder bleiben, auch ohne *τινί*: zusammenbleiben. Ebenso *εἰς τὸ αὐτὸ ἐλθεῖν, ἀφικνεῖσθαι, προσίεσθαι*; auch *ξυλίζεσθαι ἐκ τοῦ αὐτοῦ.*

**αὐτόσε**, Adv., ebendahin, dorthin.

**αὐτοῦ**, Adv., an demselben Orte, daselbst, hier, dort, *παρῆλθον αὐτοῦ*; oft mit näherer Ortsbestimmung *αὐτοῦ ἔμενε παρὰ Ἀριαίῳ; αὐτοῦ που.*

**αὐτοῦ, αὐτῆς, αὐτῷ** usw., zsgs. aus ἑαυτοῦ, s. d.

**αὕτως**, Adv., ebenso, gerade so; stets mit *ὡς* zusammen.

**αὐχήν, ένος**, ὁ, 1) Nacken; 2) von der Ähnlichkeit mit dem Halse hieß jede schmälere Verbindung zwischen zwei größeren Ganzen so, daher: Landzunge, Landenge, *τὸ ἐντὸς τοῦ αὐχέν. χωρ.*, frei: der Flächeninhalt der Landzunge.

**ἀφ-αιρέω**, wegnehmen, *τί* etwas, *ὁ ἀφαιρεθεὶς ἀνήρ.* — *ἀφαιρεῖσθαί τι* einer Sache beraubt werden: *Τήρης ἐλέγετο . . . τὰ σκευοφόρα ἀφαιρεθῆναι.* wegräumen, entfernen, *ἀ. τριεῖς τὰς τελευταίας τάξεις.* — Med.: für sich wegnehmen, absol. od. mit Akk. der Sache: *τὴν λοχαγίαν, τὴν ἀσπίδα*; mit Gen. der Pers. und Akk. der Sache: einem etwas abnehmen, entreißen; auch scheinbar mit dem Gen. allein: *καὶ ἄλλος ἐκείνου ἀφελόμενος* (sc. *τὴν ἀξίνην*) *ἔσχιζεν.* Mit doppeltem Akk.: einem etwas nehmen, ihn um etwas bringen, *τὴν γῆν, τὴν χώραν βαρβάρους*; *ὃν ἤλθομεν ἀφαιρησόμενοι τὴν ἀρχήν.*

**ἀφ-ανής**, 2. (*φαίνομαι*), 1) unscheinbar, unbekannt, *τὰ ἀφανῆ ἔξεστι ψεύδεσθαι.* 2) nicht zum Vorschein kommend, verschwunden, unsichtbar, *ἀφ. εἶναι*, mit

Partiz.: nicht gesehen werden, ἀφ. εἶναι ἀπιόντες.

**ἀφᾰνίζω,** unsichtbar machen, vertilgen; zerstören, τὰς Ἀθήνας; verfinstern, ἥλιον νεφέλη προκαλύψασα ἠφάν. (nach andrer Lesart ἥλιος νεφέλην προκαλύψας ἠφάνισε: verschwinden, sich aus dem Gesichte verlieren).

**ἀφ-αρπάζω,** ausplündern, τὴν χώραν.

**ἀ-φειδής,** 2. (φείδομαι, schonen), schonungslos.

**ἀ-φειδῶς,** Adv., schonungslos.

**ἀφ-ηγέομαι,** 1) von einem Punkte weg vorausziehen, vorangehen. 2) erzählen, τινί τι.

**ἀ-φθονῐ̆ᾱ,** ἡ, 1) Neidlosigkeit; 2) Überfluß, Menge, τινός an; εἰς ἀφθονίαν in Überfluß.

**ἄ-φθονος,** 2., neidlos, d. i. 1) frei von Neid, daher: freigebig, vom Boden: ergiebig, χώρα, auch κρήνη ἄφθονος ῥέουσα. 2) reichlich gespendet, im Überfluß vorhanden, reichlich, σῖτος, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν im Überfluß leben; auch διαχειμάζειν, κοιμᾶσθαι, ἐν ἀφθονωτέροις πλεῖν, d. h. desto mehr Schiffe zur Fahrt haben.

**ἀφ-ῐ̆ημι,** trans., 1) wegsenden, wegschicken, entlassen, ἡμᾶς ... πρὸς φιλίαν ἀφιέναι; aber auch prägn.: εἰ δὲ ἡμᾶς ἀφήσετε, d. i. wenn ihr uns abziehen laßt, indem ihr unsere Hilfe verschmäht; auch mit Inf. des Zwecks: ἀφήσω ἤδη καταθεῖν τοὺς ἱππέας εἰς τὸ πεδίον; herablassen, ὥσπερ ἀγκύρας εἰς τὸ ὕδωρ. 2) loslassen, freilassen, τὸ ὕδωρ ἐπὶ τὸ πεδίον; Menschen und Tiere von den Fesseln: τὼ ἄνδρε, ὄνον, κύνας, ἀνδράποδα; τῶν αἰχμαλώτων einige von den Gefangenen, mit εἰς.

**ἀφ-ικνέομαι,** dahin gelangen, kommen, wohin man gestrebt hat oder wo man erwartet wird; zu jmdm. mit πρός, παρά m. Akk.; in einen Ort, ein Land mit εἰς, während wir im D. bei „ankommen" den term. in quo setzen: εἰς κώμας, Σάρδεις, Χάλυβας, εἰς τὸν πρῶτον σταθμὸν παρὰ Ἁλιαῖον, aber auch εἰς τὸ γῆρας; auch von Sachen: καὶ πρὸς τοὺς φίλους καὶ εἰς τὴν πόλιν τοὔνομα μεῖζον ἀφίξεσθαι αὐτοῦ; mit ἐπί: ἐπὶ τὸν ποταμόν, θάλατταν, ἄκρον; ferner κατὰ Σηλυβρίαν; πρὸς ποταμόν. Das Woher mit παρά: παρὰ βασιλέως; ἐκ: ἀγοραὶ πάντοθεν ἀφικνοῦνται ἐκ τῶν πόλεων; auch ἔξω τοῦ Πόντου. Oft mit Dativ der Person, für einen ankommen, zu einem, der unsere Hilfe erwartet, kommen, οὗτοι εἰς Σάρδεις αὐτῷ ἀφίκοντο. — Auch mit ἔχων = mit ... — Ferner m. Part. Futur., z. B. χρήματα δώσοντες, wie im Latein. Auch an den Ort, von dem man ausgegangen ist, kommen, d. i. zurückkehren, οἴκαδε, πάλιν εἰς Πέργαμον; εἰς τὸ στρατόπεδον.

**ἀφ-ιππεύω,** wegreiten, davonreiten, zurückreiten, ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ σκηνήν.

**ἀφ-ίστημι,** 1) trans.: wegstellen, abwenden, abtrünnig machen, zum Abfall verleiten, τὸ στράτευμα ἀπὸ Λακεδαιμονίων. 2) intr. (Med. u. Pf. Plqpf. Aor. 2. Akt. u. Fut. ἀφεστήξω) wegtreten, sich von einem trennen, abs. oder mit Gen. der Person. oder παρά τινος: von einem abfallen, ὁπότε τις αὐτοῦ ἀφίσταιτο, πρός oder εἴς τινα zu einem übergehen, an einen abfallen, πρὸς Κῦρον; aber auch prägnant: εἰς τοὺς Μυσούς abfallen zu d. Mys., d. h. abfallen und in das Land der M. gehen; εἰς ἐχυρὸν χωρίον ἀποστῆναι sich nach dem Abfall in eine Feste werfen.

**ἄφ-οδος,** ἡ, 1) Abmarsch, Abzug, auch Rückzug; 2) Platz zum Rückzug, Ausweg, καταλιπόντες ἄφοδον τοῖς πολεμίοις.

**ἀ-φροντιστέω** (φροντίζω), sorglos sein, τινός um etwas.

**ἀ-φροσύνη** (ἄ-φρων), Unverstand, Unvernunft.

**ἄ-φρων,** 2. (φρήν, Zwerchfell als Sitz des Lebens, Geist, Verstand), unvernünftig, unverständig, sinnlos; ἀφ. γίγνεσθαι die Besinnung verlieren.

**ἀ-φῡλακτέω,** keine Vorsicht anwenden.

**ἀφῡ́λακτος,** 2. (φυλάττω), unbewacht.

**ἀ-φῡλάκτως,** Adv. (φυλάττομαι), ohne Vorsichtsmaßregeln.

**Ἀχαιός,** 3., achaiisch. — Subst.: ὁ Ἀχαιός, Achaier, Einwohner der Landschaft Achaia an der Nordküste des Peloponnes. Sie grenzte im S. an Elis und Arkadien, im O. an Sikyon, im N. u. W. an den Korinthischen Meerbusen. Die Bewohner hielten sich bis in den Peloponnesischen Krieg von politischen Händeln fern; nachher aber dienten sie gern als Söldner.

**ἀ-χάριστος,** u. **ἀχάριτος,** 2. (χάρις), 1) unangenehm, unerfreulich, *οὐκ ἀχάριτα λέγειν.* 2) ohne Dank, d. i. a) undankbar, keinen Dank erweisend, *εἰς ἐμέ.* b) wofür kein Dank gebracht wird, unbelohnt, *προθυμία.*

**ἀ-χαρίστως,** Adv., ohne Dank, *οὐκ ἀχ. ἔχει μοί τι πρός τινος* es bleibt mir etwas nicht ungedankt, unbelohnt von einem. — *ἀχ. ἀποπέμψασθαί τινα.*

**ἀ-χάριτος,** 2., s. *ἀχάριστος.*

**Ἀχερουσίας,** *άδος, ἡ,* acherusisch; *λίμνη Χερρόνησος,* eine Halbinsel oder richtiger eine Landzunge bei Herakleia in Bithynien mit einem Schlunde, durch den Herakles den Kerberos aus der Unterwelt geholt haben soll, h. Baba-Burun.

**ἄχθομαι** (ἄχθος, Last, drückender Gram, Schmerz), etwas als drückend oder unangenehm empfinden, sich über etwas ärgern; etwas ist mir unangenehm, zuwider; teils absol., teils mit *οὐδέν* in nichts; *τινί* über etwas, *τοῖς γεγενημένοις,* auch mit Dat. der Pers.: über einen unwillig sein, ihm zürnen; ebenso *ἐπί τινι: ἐπὶ τοῖς πεπονημένοις.* Mit Partiz. im kaus. Gen.: *ἤχθετο αὐτῶν πολεμούντων,* er war ärgerlich, hatte Ärger, daß. Statt des Partiz. folgt auch Nebens mit *ὅτι,* dem im Hauptsatz *τοῦτο* (= darüber) vorangeht.

**ἀ-χρεῖος,** 2. (χρεία, Nutzen), ohne Nutzen, unnütz, untauglich, unbrauchbar, von Personen und von Sachen, *γέρρα.*

**ἄχρηστος,** 2. (χρά-ομαι), unbrauchbar, unnütz.

**ἄχρι,** 1) Präpos. mit dem Gen.: bis, bis zu, zuweilen mit *εἰς.* 2) Konj.: bis, bis daß, mit dem Konj. u. *ἄν.*

**ἀψίνθιον,** *τό,* Wermut.

## B.

**Βαβυλών,** *ῶνος, ἡ* (Bâb-îlu „Tor des Il", des höchsten Gottes), Babylon (Babel im Lande Sinear des A. T., noch jetzt ungeheure Ruinen bei Hilleh), uralte und berühmte, regelmäßig gebaute Hauptstadt Babyloniens, lag auf beiden Seiten des Euphrat und bildete ein großes Viereck, dessen Seiten nach Herodot je 120 Stadien = etwa 22½ km lang sein sollten. Die westliche Seite der Stadt war die ältere Anlage, hier befand sich der berühmte Tempel des Bel, dessen Ruinen noch jetzt von den arabischen Anwohnern Bâbil genannt werden (früher ist irrig die südwestlich von der Stadt liegende Ruine Birs-Nimrod dafür gehalten worden) und der große, märchenhafte Palast der Semiramis mit den hängenden Gärten. Mit dem östlichen Teile war der westliche durch eine steinerne Brücke verbunden, deren hölzerne Decke abgenommen werden konnte. Der östliche Teil verdankt seine Ausdehnung den Chaldäern; hier war der Palast des Nebukadnezar (Nebukudur-uçur) und seines Vaters.

**Βαβυλωνία,** *ἡ,* Babylonien, umfaßt die weite, durch Berge nicht unterbrochene Ebene südlich von Mesopotamien, zwischen Euphrat und Tigris, von dem Punkte an, wo sich die beiden Flüsse am meisten nähern, bis zur gemeinschaftlichen Mündung in den persischen Meerbusen. Dieses heute Irák el Arabi genannte Flachland wurde von vielen Kanälen durchschnitten, unter denen der Königskanal, jetzt Naharmalcha, der bedeutendste war. Zur Verteidigung des Landes gegen Einfälle von Norden war hier, wahrscheinlich von Nebukadnezar, eine Mauer zwischen Euphrat und Tigris gezogen, die unter dem Namen der medischen Mauer bekannt ist (s. *τὸ Μηδίας τεῖχος*). Die Bewohner waren semitischen Stammes; 538 v. Chr. wurde das Land durch Kyros dem persischen Reiche einverleibt.

**βάδην,** Adv. (βαίνω), im Schritt, schrittweise, langsam, bes. in militär. Beziehung, *β. πορεύεσθαι* im Gegensatz von *δρόμῳ.* — *βάδην ταχύ* im beschleunigten Schritt, in schneller Gangart, wobei die Soldaten in Reih' und Glied bleiben, was bei *δρόμῳ* weniger oder gar nicht der Fall war.

**βαδίζω** (βαίνω), einherschreiten,

Schritt vor Schritt einhergehen, marschieren, auch von der Reiterei: Schritt reiten, ziehen.

**βάθος**, ους, τό, Tiefe, Vertiefung, Höhe, je nach dem Standpunkte des Sprechenden.

**βαθύς**, εῖα, ύ, tief, hoch.

**βαίνω** (βα), Schritte machen, ausschreiten, gehen, einherschreiten, ἐπί τινος auf etw.; Perf.: ausgeschritten sein, schrittlings (d. h. fest) stehen; daher βεβηκώς: fest stehend.

**βακτηρία** (*bac-ulum*), ἡ, Stab, Stock.

**βάλανος**, ἡ, Eichel, überhaupt jede eichelförmige Frucht; ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος die Dattel. — Die Datteln wurden entweder zum Nachtisch gegessen, oder der ausgepreßte Saft wurde, nachdem er durch Gärung geläutert war, als Palmwein — so noch jetzt in den unteren Euphratländern — getrunken.

**βάλλω** (mache oder lasse fallen), werfen, schleudern, τινά einen, sowohl mit Steinen, dah. oft λίθοις dabeisteht, als auch mit Knüppeln oder anderen Geschossen; οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες = οἱ ἀκοντισταί. τινά nach jemd. werfen, treffen. — Pass. mit Sachobj. im Akk.: βαλλόμενοι τὰς κεφαλάς an d. K.

**βάπτω**, eintauchen, ξίφος. — Zum Verständnis der Stelle II, 2, 9 muß man wissen, daß es bei feierlichen Eidschwüren, namentlich bei Bündnissen, üblich war, entweder die Hand oder ein Schwert in das aufgefangene Blut der Opfertiere zu tauchen, wodurch ein ähnliches Schicksal für den Fall des Eidbruchs angedeutet werden sollte.

**βαρβαρικός**, 3., barbarisch, ausländisch, nicht-griechisch; τὸ βαρβαρικόν, oft mit dabeistehendem στράτευμα, oft allein als Kollektivum, entw. die nichtgriechischen Truppen des Kyros, od. das „Perserheer des Königs"; auch meton.: das Lager der Nicht-Griechen.

**βαρβαρικῶς**, Adv., persisch, in persischer Sprache.

**βάρβαρος**, 2. (*balbus*), 1) ungriechisch, ausländisch, barbarisch, βάρβ. γῆ, πόλις Land, Stadt, welche den Barbaren gehört. — ὁ βάρβαρος kollektiv: der Nichtgrieche, bald von den Söldnern des Kyros, bald von den Persern oder andern asiatischen Völkern; εἰς τοὺς βαρβάρους ins Barbarenland. — 2) ungebildet, roh, wild. So auch im Superlativ.

**βαρέως**, Adv. (βαρύς, *gravis*), schwer, lästig, mit Unwillen, ἀκούειν, φέρειν, frei: übel aufnehmen, unwillig sein.

**Βασίας**, ου, ὁ, 1) ein Arkadier, der im Karduchenlande durch den Kopf geschossen wurde. — 2) ein Seher aus Elis im Peloponnes.

**βασιλεία**, ὁ, Königreich, Königtum, königliche Würde, καταστῆναι εἰς τὴν βασιλ.

**βασίλειος**, 2. u. 3., königlich, σημεῖον. Davon βασίλειον, τό, meist im Plur. τὰ βασίλεια, weil mehrere Gebäude dazu gehörten, königliche Residenz, königliche Wohnung, königliches Schloß, auch das der Satrapen. Im Lager: das königliche Zelt, das Zelt des Befehlshabers.

**βασιλεύς**, έως, ὁ (aus λαϝος u. βα in βαίνω, Volksführer, Herzog), 1) Herrscher, König, Ζεὺς βασιλεύς. 2) Im besond. hieß seit den Perserkriegen der Perserkönig βασιλεύς oder ὁ μέγας βασ. oder ὁ ἄνω βασ., teils mit, teils ohne Artikel.

**βασιλεύω**, König sein, Aor.: König werden, zur Regierung kommen. Überh. herrschen, gebieten, τινός über jmdn.

**βασιλικός**, 3., 1) königlich, dem Könige gehörig, στράτευμα. 2) mit königlichen Anlagen und Eigenschaften begabt, zum Könige geeignet, auch im Superlativ.

**βάσιμος**, 2. (βαίνω), gangbar, z. B. für Pferde; βάσιμα ἦν waren gangbare Stellen.

**βατός**, 3. (St. βα), gangbar, zugänglich, βατά (sc. χωρία) gangbare Strecken, Pfade, τοῖς ὑποζυγίοις für d. Z.

**βέβαιος**, 3. (βαίνω, was einen Tritt aushält), feststehend, zuverlässig.

**βεβαιόω**, befestigen, bekräftigen, gewiß zusagen und halten, sicher machen, τὴν πρᾶξιν, d. h. ausführen.

**Βέλεσυς**, υος, ὁ, Fürst und Satrap von Syrien und Assyrien.

**βέλος**, ους, τό (βάλλω), Wurfwaffe, Geschoß, bes. Pfeil, Wurfspieß und überh. alles, was aus der Ferne gegen einen geschleudert wird; ἔξω τῶν βελῶν außerhalb der Geschosse d. h. der Schußweite.

**βέλτιστος**, 3., Superl. zu ἀγαθός, der, die, das Beste, Trefflichste, Tapferste, Geeignetste, τὰ βέλτιστα συμβουλεύειν.

**βελτίων**, 2., Kompar. zu ἀγαθός, besser, auch der Geburt nach (unsere „besseren

Stände"), tapferer, geschickter, vorteilhafter.

**βῆμα, τό** (βαίνω), Schritt, sowohl als ein Abschnitt der Bewegung, wie auch als Maß. Ein Schritt war $2\frac{1}{2}$ griech. Fuß lang (s. πούς).

**βῐᾱ, ἡ**, 1) Körperkraft, Stärke. 2) Gewalttätigkeit, Gewalt, βίαν πάσχειν. — βίᾳ mit Gewalt, gewaltsam, z. B. β. παρέρχεσθαι εἰς τὴν πόλιν; β. αἱρεῖν πόλιν durch Sturm; β. πορεύεσθαι εἰς mit Gewalt eindringen, sich durchschlagen. — βίᾳ τινός in pass. Sinn, so daß man gezwungen wird, mit Gewaltanwendung gegen jmd., z. B. βίᾳ τῆς μητρός *invita matre*.

**βῐάζομαι** (βία), Med., 1) absol.: Gewalt anwenden, erzwingen, dah. βιασάμενος sich aufdrängend, eigenmächtig, *invitis aliis*; 2) trans.: bewältigen, mit Gewalt verdrängen, τοὺς πολεμίους, auch m. Inf.: einen zwingen etwas zu tun, πλεῖν.

**βῐαιος**, 3. u. 2., gewalttätig. — Subst.: βίαιον, Gewalttätigkeit, ποιεῖν, βιαίου ἐξάρχειν.

**βῐαίως**, Adv., mit Gewalt, stark, heftig.

**βίβλος, ἡ**, eigtl. Bast der Papyrusstaude in Ägypten; dann das aus diesem Baste gemachte Papier, dah. Schrift, Buch.

**Βιθυνοί, οἱ**, die aus Thrakien eingewanderten (dah. Βιθ. Θρᾷκες) Einwohner von Bithynien, dem nordwestlichen Küstenlande Kleinasiens gegen die Propontis hin, in die es mit zwei kleineren Halbinseln ausläuft. Im S. und O. von waldreichen Gebirgen durchzogen, dacht es sich gegen NW. zu mäßigen Höhenzügen ab, die von breiten, fruchtbaren Ebenen durchschnitten sind. — Von den eingewanderten Thrakern wohnten die Thyner auf der NO.-Halbinsel, die Bithyner im Osten des Sangarios (j. Sakaria), die älteren Völkerschaften der Mariandyner und Kaukonen im Gebiete der griechischen Stadt Herakleia (VI, 2, 18), vom Sangarios bis zum Parthenios.

**βῖκος, ὁ** (semitisches Wort), Gefäß zu Wein und Wasser = Krug, Kanne. — Form und Größe dieses Gefäßes ist uns weder durch Beschreibungen noch authentische Abbildungen bekannt; nur so viel geht aus der Anab. hervor, daß es tragbar gewesen ist.

**βίος, ου, ὁ** (St. βι, νῑ-νο), 1) das Leben; 2) Lebensunterhalt, βίον ἔχειν oder βίος ἐστί τινι ἀπό τινος d. L. wovon haben, wovon leben.

**βῐοτεύω**, leben, ἐν ἀφθόνοις.

**Βισάνθη, ἡ**, Bisanthe, befestigte Stadt mit Hafen in Thrakien an der Propontis, jetzt Rodosto.

**Βίων, ωνος, ὁ**, ein Grieche, dessen Wirksamkeit Xen. VII, 8, 6 erzählt.

**βλᾰβη, ἡ** (βλάπτω), und

**βλᾰβος, ους, τό**, Schaden, Nachteil.

**βλᾰκεύω** (βλάξ, schlaff), schlaff, träge, saumselig sein.

**βλάπτω**, schädigen, verletzen, τινά oder τινά τι einen in etwas, auch τί allein: ὥστε βλάψαι μὴ μεγάλα, οὐδέν.

**βλέπω**, 1) sehen, nach etwas blicken, πρὸς τὰ ὄρη. 2) auf etwas sehen, d. i. im Auge haben, berücksichtigen, πρὸς ὑμᾶς. 3) meton. von Sachen: nach einer Richtung hinsehen, wohin gerichtet sein, δρέπανα εἰς γῆν βλέποντα.

**βοάω**, 1) intr.: schreien, laut rufen, wobei der Inhalt im Nom. stehen kann: θάλαττα. 2) tr.: rufen; dann mit Geschrei fordern, laut zurufen, m. Dat. der Pers., welcher etwas befohlen wird, und Inf.: τῷ Κλεάρχῳ ... ἄγειν; ἀλλήλοις μὴ θεῖν. auch ohne Dat., aber mit Inf.: βοᾶν μὴ ἀπολείπεσθαι. βοᾶν βοηθεῖν, frei: um Hilfe rufen; auch mit ὅτι zur Angabe des Inhalts.

**βοεικός**, 3. (βοῦς), vom Rind, ζεύγη β. mit Rindern bespannte Wagen, Rinder-, Ochsengespanne.

**βοή, ἡ**, lautes Rufen, Geschrei.

**βοῆ** (zsgz. aus βοείη, scil. δορά), ἡ, abgezogene Rindshaut.

**βοή-θεια, ἡ**, Hilfe, im bes. a) im Kriege, Hilfeleistung, ἐκ τῆς β. ἀπῆσαν nachdem sie Hilfe geleistet haben, zurückkehren; b) Hilfsheer, βοήθειαν ἔχειν.

**βοη-θέω**, auf ein Hilfsgeschrei herzulaufen, dah. zu Hilfe eilen, absol.: ἦκε βοηθήσων, ἐβόα βοηθεῖν; mit Dat. der Person: einem beistehen, zur Hilfe heranrücken, helfen, auch β. ἐπί τινα ὑπέρ τινός zugunsten eines gegen einen ausziehen.

**βο-ηλᾰσία, ἡ** (βο- u. ἐλα, St. v. ἐλαύνω), Rinderraub.

**βόθρος, ὁ**, Grube, Vertiefung.

**Βοΐσκος**, ὁ, ein thessalischer Faustkämpfer.

**Βοιωτία**, ἡ (Rindviehland), Boiotien, Landschaft in Hellas, im S. vom korinthischen oder krissaiischen Meerbusen, Megaris und Attika, im W. von Phokis, im N. von dem opuntischen Lokris, im NO. vom euboiischen Meere und im O. von Attika begrenzt; größtenteils Marschland von üppiger Fruchtbarkeit, reich an Vieh und Getreide. Das Klima war infolge der Seen, Sümpfe und Gebirgskessel im Winter naßkalt und stürmisch, im Sommer schwül und drückend heiß. Die häufig mit Nebeln angefüllte, dicke Luft und die nahrhafte Kost blieben nicht ohne Einfluß auf den Volkscharakter. Den spottsüchtigen Athenern galten die Boioter zwar für gute, ehrliche Menschen, aber für derb und plump, unfreundlich, stumpfsinnig. Gleichwohl hat das Land nicht allein handfeste Soldaten, gute Athleten und kunstfertige Flötenbläser, sondern auch große Feldherren, Dichter und Schriftsteller hervorgebracht.

**βοιωτίάζω**, τῇ φωνῇ, in boiotischer Mundart sprechen, d. i. breit, unbeholfen, grob.

**Βοιώτιος**, 3., boiotisch.

**Βοιωτός**, ὁ, Einwohner von Boiotien.

**Βορέας** und **Βορρᾶς**, οῦ, ὁ, der Nordwind, oft mit ἄνεμος verb. — Auf der späteren Windrose bezeichnet er nicht den reinen Nordwind, sondern den Nebenwind Nord-Ost. Er bringt in Asien u. Europa kalte, aber reine und heitere Luft.

**βόσκημα**, τό (βόσκω, weiden), das Geweidete. — Plur.: Vieh auf der Trift, Weidevieh.

**βουλεύω** (βούλομαι), Rat halten, ausdenken, auf etw. denken, sinnen, ἐμοί τι κακόν gegen mich. — Med.: 1) sich beraten, sich überlegen oder zu Rate gehen, entw. mit sich allein oder mit andern (σύν τινι) beratschlagen; teils abs. Κλέαρχος ἐβουλεύετο, teils mit Akk. der Sache, über welche beraten wird: τὰ δὲ ἄλλα, ταῦτα; nach einigen Erklärern auch τὴν λοιπὴν πορείαν, während andere an dieser Stelle den Akk. mit dem folgenden πορεύεσθαι verbinden. Ferner mit περί m. Gen.: über etwas beraten, περὶ τῆς λοιπῆς πορείας, περὶ τούτων, περὶ σοῦ, doch von Personen auch „für jmdn. sorgen", περὶ αὐτοῦ τε καὶ ὑμῶν. Dieselbe Bedeutung auch πρό und ὑπέρ τινος. Ähnlich πρὸς ταῦτα βουλεύεσθαι in Hinblick auf dieses, in Rücksicht darauf = darüber. Ferner mit Nebensätzen: ὅτι χρὴ ποιεῖν; mit πῶς mit Fut. Ind.; mit ὅπως mit Fut. Ind. oder Opt. mit ἄν; mit εἰ mit Opt., auch πότερον . . . ἢ χρὴ πορεύεσθαι; εἴτε . . . εἴτε. — 2) einen Rat od. Entschluß bei sich fassen, beschließen, mit Akk.: σωτήριόν τι, ἀγαθόν τι, oder mit Inf.: πάλιν αὐτοῖς διὰ φιλίας ἰέναι; daher auch: im Sinne haben, beabsichtigen, τὰ αὐτὰ ταῦτα mit erklärendem Inf. od. nur mit d. Inf.: βουλεύεται . . . εἰπεῖν.

**βουλή**, ἡ (βούλομαι), Rat, den man erteilt oder erteilen läßt, Beratung, Überlegung, βουλῆς οὐκ ἄξιόν ἐστι es verlohnt sich k. Überl.; εἰ m. Indik. Präs.

**βου-λῑμῐάω** (βοῦς u. λιμός, Ochsenhunger), Heißhunger haben. Aor.: Heißh. bekommen.

**βούλομαι** (βολ., *vol-o*), 1) wollen, wünschen, begehren, beschlossen haben, Lust haben (dagegen ἐθέλω: bereit, entschlossen sein zur Tat, ein Unterschied jedoch, der nicht immer innegehalten wird), entw. absol.: καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο, wobei ein Inf. aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann, oder mit Inf.: οὔτ' ἐπὶ Χερρόνησον ἐλθὼν κατακλεισθῆναι ἐβούλετο καὶ τὸ στράτευμα ἐν πολλῇ σπάνει γενέσθαι; oder statt des Inf. mit einem aus dem Zusammenhange verständlichen ταῦτα: ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιντο ταῦτα. Wegen des zu ergänzenden Inf. steht es oft prägnant wie ein Verb. der Bewegung: „Wohin willst du?" ἦν δέ τις βούληται εἰς τοὺς βαρβάρους. Auch ein Imperativ ist zu ergänzen: ὁπόσα γε βούλεται (ζῆν), sc. mag er leben, daher steht auch zur Milderung des Imper. oft εἰ βούλει: εἰ βούλει, μένε κ. τ. λ. — ὁ βουλόμενος wer nur will, jeder der will, dazu geneigt ist, der erste beste. — 2) lieber wollen, auch ohne μᾶλλον: ἐξὸν δὲ ῥᾳθυμεῖν βούλεται πονεῖν.

**βου-πόρος**, 2. (πείρω), Rinder durchbohrend, β. ὀβελίσκος eigentl.: Rinderbratspieß; überh. langer Spieß.

**βοῦς,** Gen. *βοός*, ὁ u. ἡ (*bos*), Stier, Kuh, Rind, *β. ὑφ' ἁμάξης* Jochochse.

**βραδέως,** Adv., langsam.

**βραδύς,** *εῖα, ύ*, langsam, träge, schwerfällig. — Subst.: *τὸ βραδύτατον*, der schwerfälligste, langsamste Teil des Heeres (die Hopliten).

**βραχύς,** *εῖα, ύ* (*brevis*), kurz, von geringer Ausdehnung in Raum und Zeit. — *ἐπὶ β.* auf eine kurze Strecke hin, nicht weit; *βραχύ*, adverb.: nur wenig, nicht weit, *πέτεσθαι*. — Komp.: *βραχύτερα* weniger weit, weit kürzer, *τοξεύειν, ἀκοντίζειν*.

**βρέχω** (nach Abfall des *β* = lat. *rigare*), äußerlich benetzen, befeuchten, *τὸ γόνυ*. — Pass.: naß werden.

**βροντή,** ἡ, der Donner.

**βρωτός,** 3. (Adj. verb. v. *βιβρώσκω*, essen), eßbar. — Subst.: *τὸ βρωτόν*, Speise.

**Βυζάντιον,** *τό*, Byzanz, Stadt in Thrakien am Bosporus, jetzt Konstantinopel, dorische Kolonie, um 660 v. Chr. wahrscheinlich von Megara aus unter Anführung eines Byzas an dem sogenannten goldenen Horn, einer thrakischen Landspitze zwischen der Propontis und einer 60 Stadien ins Land eindringenden Bucht des Bosporus, auf zwei Hügeln gegründet. Unter Dareios und Xerxes wurde die Stadt von ihren Bewohnern verlassen und von den Persern zum Teil zerstört und besetzt. Später hob sie sich besonders durch die Fürsorge des Pausanias wieder zu einer bedeutenden Handelsstadt von 40 Stadien Umfang, so daß sie gegen Ende des Peloponnesischen Krieges, während dessen sie eine Zeitlang den Athenern unterworfen war, als eine sehr feste und durch die Menge ihrer kriegerischen Bewohner wichtige Stadt erschien und als Handelsstadt der Hauptstapelort für den Verkehr zwischen den pontischen Gegenden und Griechenland war. Ihren jetzigen Namen hat sie vom Kaiser Konstantin, der sie im J. 330 n. Chr. zu seiner Residenz machte.

**Βυζάντιος,** 3., byzantinisch; *ὁ B.*, Einwohner von Byzanz.

**βωμός,** ὁ (*βαίνω*), 1) Erhöhung; 2) im bes.: Altar. In älteren Zeiten wurden die Altäre aus Erde, Stein, Rasen ohne Kunst aufgebaut; oft bildeten sie sich aus den Überbleibseln und Abgängen der Opfertiere von selbst (Asche und Knochen). Später wurden sie kunstreich aus Steinen, selbst aus Marmor aufgebaut und an den Ecken mit den Hörnern der geopferten Tiere, mit Kränzen und Blumen geschmückt. Ihre Gestalt war sehr verschieden, bald rund, bald viereckig oder länglich. Die Altäre der oberen Götter waren erhöht und hatten Stufen, welche zu dem Unterbau führten, auf dem geopfert wurde, während die *ἐσχάραι* niedriger waren. Sie waren geweihte Stätten, deshalb auch die Zuflucht der Schutzflehenden (I, 6, 7). Im Tempel standen sie gegen Osten vor der Bildsäule; die zu den Brandopfern bestimmten standen außerhalb des Tempels, doch so, daß das Bild der Gottheit durch die weit geöffnete Tempelpforte auf sie hinblicken konnte. Altäre, die zu keinen Tempeln gehörten, standen an den Straßen. Ebenso waren die Hippodrome an vielen Stellen mit Altären versehen; namentlich stand ein solcher als Ausgangspunkt vor den Schranken, weshalb ein Altar auch errichtet wurde, wenn die Krieger im Felde Wettkämpfe anstellten und einen Hippodrom einrichteten (IV, 8, 28).

## Γ.

**γαλήνη,** ἡ, Stille, Ruhe, bes. Meeresstille.

**γαμέω,** 1) Akt.: heiraten eine Frau nehmen. 2) Med.: sich verheiraten, von der Frau, *τινί* mit jemd. 3) Pass.: *ἡ γεγαμημένη* die Verheiratete.

**γάμος,** ὁ, 1) die Hochzeitsfeier. 2) Vermählung, Ehe, *ἄγειν ἐπὶ γάμῳ τινά* eine behufs der förmlichen, rechtmäßigen Ehe, d. h. als Gattin mit sich führen.

**Γάνος,** ἡ, die noch jetzt diesen Namen führende Stadt liegt an der europäischen

Küste der Propontis, südwestlich von Bisanthe.

**γάρ,** Konj., entstanden aus γέ und ἄρα, wird gebraucht 1) Zur Angabe eines Grundes oder einer Ursache: denn, wobei es dem zu begründenden Satze a) nachzufolgen pflegt, οἱ δὲ ἡδέως ἐπείθοντο. ἐπίστευον γὰρ αὐτῷ. — Oft aber bezieht es sich nicht auf einen unmittelbar vorhergehenden, sondern auf einen weiter oben stehenden Hauptgedanken, der schon einmal durch γάρ begründet ist, und so stehen zwei γάρ, welche einen und denselben Satz begründen. So V, 6, 4, Αὕτη γὰρ ... νῦν γάρ, u. V 6, 6 f. ἔχει γὰρ, ... οὐ γάρ ἐστιν. In dieser Stellung ist es oft mit καί verbunden = denn auch, eine Verbindung, die in III, 3, 4 einen zweiten Grund einleitet; auch καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, und daher denn findet sich, wo καί die Sätze verbindet, οὖν die feste Tatsache ausdrückt, welche durch γάρ als Beleg für das Vorhergehende hingestellt wird. Auch καὶ γὰρ οὐδέ, denn auch nicht einmal, denn sogar nicht einmal. — b) es geht dem zu begründenden Satze voran und ist durch ja, doch, weil zu übersetzen, wobei der begründete Satz oft mit οὖν folgt. So III, 2, 29 ὁρᾶτε γὰρ ... δεῖ οὖν κ.τ.λ., V, 1, 8. V, 8, 11. In dieser Bedeutung steht es oft in Reden bei Übergängen, wenn der Redner sich unterbricht. So II, 5, 12, wo der Redner statt des Gedankens „aber wir würden euch auch brauchbare Freunde sein" mit ἀλλὰ μὴν ἐρῶ γάρ fortfährt und dann die begründenden Tatsachen folgen läßt. — Es kommen auch Beispiele vor, wo es einen vorangehenden Gedanken begründet und sich, wenn dieser Gedanke am Schlusse noch einmal wiederholt wird, zugleich auf diesen folgenden bezieht, wie VI, 4, 7 f. οὐκ ἐβούλοντο ... τῶν γὰρ ... τοιοῦτοι οὖν ὄντες. — c) der zu begründende Satz fehlt, weil er aus dem Zusammenhange klar ist. Es wird dann durch „ja" oder auch „denn" übersetzt. So nicht nur in Fragen und Antworten, sondern auch bei einer zu ergänzenden Bedingung wie VII, 3, 33 οὐ γὰρ ἄν. — 2) Leitet es in der Bedeutung nämlich eine nachfolgende Erklärung, Ausführung von Behauptungen oder eine angekündigte Auseinandersetzung ein, I, 3, 17. 6, 8. 9. 8, 25. III, 2, 29. So I, 7, 4 τὸ μὲν γὰρ πλῆθος. I, 9, 31. V, 6, 6. VII, 7, 5. — 3) Ist es mit ἀλλά verbunden, so ist zu diesem ein Satz zu ergänzen, der durch γάρ κ.τ.λ. erklärt wird, frei: aber freilich, allerdings, sicherlich, ἀλλὰ γὰρ ... θαυμάζω aber freilich w. ich mich. — 4) In Fragesätzen bed. es: denn also und weist auf einen verschwiegenen Umstand hin, welcher die Frage begründet. — 5) In Antworten ist es nach 1) c) zu erklären, in der Regel bezieht es sich auf ein gedachtes „ja": ἦ γὰρ ἀνάγκη, wo ein ὁμολογῶ zu denken ist. II, 5, 40 ist vor Κλέαρχος γὰρ der Satz: „Wir haben euch nicht verraten" zu denken. Andere Partikelverbindungen, wie γὰρ δέ, γάρ γε usw. s. unter d. W.

**γαστήρ,** Gen. γαστρός, ἡ, Bauch, Unterleib.

**γαυλῖκός,** 3., zum γαυλός, einem Kauffahrteischiffe gehörig, χρήματα γαυλ. Schiffsladung, Schiffsfracht, Schiffsgüter.

**Γαυλίτης,** ου, ὁ, Freund des Kyros, Flüchtling aus Samos.

**γαυλῖτῖκός,** 3., s. γαυλικός.

**γέ,** enklitische Partikel, bezeichnet den Gedanken oder den Begriff, dem es beigesellt wird, als einen solchen, auf den der Sprechende mit seiner Behauptung zurückgeht u. zunächst sich beschränkt, verstärkt dadurch die Bedeutung und hebt den Begriff nachdrücklich hervor. In den meisten Fällen dieser Art ist es für uns nicht übersetzbar, wir müssen uns mit Betonung, ἀλλὰ μὴν ὥρα γ' = Zeit ist's, u. hervorhebender Stellung begnügen; in anderen Fällen ist es durch doch zu übersetzen; bei Pronom., z. B. bei ὅς γε, durch er, der, oder der ja, da er; ebenso εἷς γε er, der eine. — Zu dieser Hervorhebung dient es namentlich gern, um etwas Neues einzuführen und dem Früheren gegenüberzustellen, so z. B. in der Verbindung mit μήν: I, 9, 16 εἷς γε μὴν δικαιοσύνην, I, 9, 20 φίλους γε μήν, VII, 7, 32 ὅτι γε μὴν οἱ νῦν. — Auch in Verbindungen wie δέ γε, ἀλλά γε „doch wenigstens", ἀλλ' οὖν ... γε „doch gewiß wenigstens" verschärft es den

Gegensatz, I, 4, 8. II, 5, 19. So auch bei den Pron. pers.: ἡμῖν δέ γε, ἐμοὶ δέ γε, ὅπως δέ γε μηδενί. Tritt in den Sätzen durch die nachdrückliche Betonung der Begriff der Einschränkung ganz besonders hervor, so läßt es sich durch wenigstens, zwar, doch übersetzen: I, 10, 3 οὐ μὴν ἔφυγόν γε doch flohen sie wenigstens nicht. III, 1, 27 ἐν ταὐτῷ γε μέντοι ἦσθα warst du ja doch. III, 3, 5 καὶ ἕνα γε und einen wenigstens. I, 3, 21 ἔν γε τῷ φανερῷ wenigstens = doch niemand öffentlich. I, 9, 14 τούς γε μέντοι ἀγαθούς jedoch die Tüchtigen. ἐγὼ μέν γε ich für meinen Teil, ich wenigstens I, 9, 28; καὶ ἐγὼ μέν γε ja und ich w. II, 5, 25. — Tritt dagegen der Begriff der Steigerung hervor und steht es bei Ausdrücken, die starker Natur sind, so gebrauchen wir gar, ja, gerade, eben, εὖ γε gar wohl, gar schön, μᾶλλόν γε gerade um so mehr, ὅς γε καὶ αὐτῷ . . . ἐδόκει der eben, der ja ihm schien, ὁπόσα γε βούλεται soviel er eben Lust hat. So namentlich mit καί = auch, sogar, VII, 7, 47 καὶ αὐτόν γέ σε und sogar dich selbst, VII, 7, 51 καὶ μὴν . . . καὶ ἀσφαλέστερόν γέ σοι οἶδα, III, 2, 24 καὶ ὁδοποιήσειέ γ' ἄν ja, auch einen Weg, VII, 2, 38 καὶ ἀδελφούς γε sogar auch, I, 9, 24 ἐπειδή γε καὶ δυνατώτερος ἦν da er eben, VII, 6, 41 ὁρῶ γε μήν. Es steht in Nebensätzen, in denen die Betonung für den ganzen Satz gilt, gern hinter der Konjunktion, sonst in der Regel hinter dem Worte, welches betont werden soll; bei Nomina aber oft auch zwischen dem Artikel oder der Präposition und dem dazu gehörigen Nomen. Die Hervorhebung wird aber um so nachdrücklicher, wenn das hervorzuhebende Wort schon an einer der Haupttonstellen des Satzes steht, am kräftigsten also in II, 2, 12 ταύτην, ἔφη, τὴν γνώμην ἔχω ἔγωγε.

**γείτων, ονος,** ὁ (γῆ), Nachbar, mit folg. Dat. oder Gen.

**γελάω,** lachen, ἐπί τινι über einen; ἐφ' ἑαυτῶν für sich.

**γελοῖος,** 3., lächerlich, zum Lachen, mit Inf. oder Nebens. mit εἰ.

**γέλως,** ὁ, Gen. γέλωτος, Lachen, Gelächter.

**γελωτο-ποιός,** ὁ (ποιέω), Spaßmacher, Possenreißer. Solche erschienen bei Gastereien, um die Gesellschaft zu unterhalten oder sich deren Witzen u. Späßen preiszugeben.

**γέμω,** voll sein, angefüllt sein, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν mit usw.

**γενεά,** ᾶς, ἡ (γένος), Geburt, ἀπὸ γενεᾶς von der Geburt an.

**γενειάω** (γένειον, Bart), einen Bart bekommen oder haben.

**γενναιότης,** ητος, ἡ (γενναῖος, angeboren, edel), angeborener Adel der Gesinnung, Edelsinn, Edelmut.

**γένος,** ους, τό (γεν), 1) das Erzeugte, der Stamm, Verwandtschaft, γένει προσήκων, ein Verwandter. 2) Abstammung, Geburt; Akkus.: τὸ γένος, der Geburt nach.

**γεραιός,** 3. (γῆρας), alt, greis. — Komp.: γεραίτερος.

**γερόντιον,** τό (Demin. v. γέρων), altes Männchen, überh. der Alte.

**γέρρον,** τό, Flechtwerk, Schild aus Weidengeflecht in Form eines länglichen Vierecks, mit rauhem Leder überzogen (γέρρα δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια, oder γ. λευκῶν βοῶν δασέα) und mit Metallplatten belegt, wie ihn die Perser, Babylonier und Chaldäer trugen. Sie wurden mit dem durch die inneren Querbänder des Schildes gesteckten Arm getragen, indem die Handhabe mit den Fingerspitzen der linken Hand gefaßt wurde, konnten aber auch vermittels einer unteren Spitze in die Erde gesteckt werden, um so den Krieger beim Abschießen der Rohrpfeile zu decken.

**γερρο-φόρος,** ὁ (φέρω), Schildträger, d. h. Soldat mit geflochtenem Schilde; γερροφόροι leichte Truppen mit solchen Schilden.

**γέρων, οντος,** ὁ, (γῆρας) der Alte, Greis.

**γεύομαι** (*gus-tare*), Med., kosten, schmecken, τινός etwas, σίτου; aber auch abs.: ὅσον μόνον γεύσασθαι ἑαυτῷ καταλιπών.

**γέφῡρα,** ἡ, 1) Damm, Erdwall, ἡ ἐπὶ τῷ νάπει. 2) Brücke, γέφυραν ζευγνύναι eine Brücke bauen (jochen), γ. ἐζευγμένη πλοίοις eine Schiffbrücke.

**γε-ώδης,** 2. (γῆ und εἶδος), erdartig erdig.

**γῆ**, ἡ, 1) Erde, a) als Weltkörper u. im Gegensatz zum Meere; κατὰ γῆς unter die Erde, παρὰ γῆν neben dem Lande, κατὰ γῆν zu L. b) als Stoff: Erdboden, Boden. ἡ γῆ ἦν πεδίον, ἐπὶ γῆς βεβηκότες, ὥστε μὴ ὀλισθάνειν ... ἡ γῆ σχήσει. 2) Land, als abgegrenztes Stück der Erde, δώσω γῆν ὁπόσην ἂν βούλωνται.

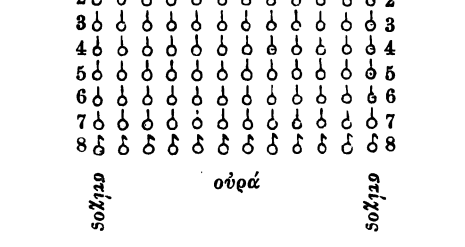
**γή-ϊνος**, 3., von Erde gemacht, πλίνθος γηΐνη Lehmziegel, der an der Luft getrocknet wird, Luftziegel.

**γή-λοφος**, ὁ (Erdkuppe), Erdhügel, Anhöhe.

**γῆρας**, γήρως, τό, Greisenalter.

**γίγνομαι** (Stämme γι-γ[ε]ν und γεν, vgl. *gig[e]no* u. *gen-ui*), werden, d. h.: I) Zum Sein gelangen, entstehen, 1) von Menschen: geboren werden, πόλεις, ἐν αἷς ὑμεῖς ἐγένεσθε. Aor. = gelebt haben, τῶν μετὰ Κῦρον γενομένων. — τινός u. ἀπό τινος von einem abstammen, Δαρείου ... γίγνονται παῖδες, γεγονὼς ἀπὸ Δαμαρ. = Abkömmling des D. — γεγονέναι τριάκοντα ἔτη alt sein. — 2) von Leblosem: entstehen, werden, geschehen, wo wir oft unpersönl. Ausdrücke, wie „es gibt, es wird", od. andere Verba gebr.: γ. κραυγή, γέλως, δρόμος, τάραχος, πρᾶγμα. γίγνεται τάδε, ἐπεὶ τοῦτο ἐγένετο. τούτων γιγνομένων. καλὴ θέα γίγνεται. Daher τὸ γιγνόμενον od. τά -να d. Vorfall; τὸ od. τὰ γεγενημένα od. γενόμενα der Vorfall, das Geschehene. Von Tageszeiten: anbrechen, einbrechen, ἡμέρα, φῶς, σκότος, ἑσπέρα, δείλη γ. Vom Wetter und Naturerscheinungen: eintreten χειμὼν πολύς, aber auch τροπή; fallen χιὼν πολλή, ὁμίχλη. — Ferner: erfolgen ἀριθμός, dauern, währen ἀνάβασις, ἐπίστασις mit folgender Zeitbestimmung; stattfinden, sich ereignen, μάχη, συμβολή, ἐπίθεσις, sich bilden σύλλογοι, oder im Sinne d. Pass. von ποιεῖν: gemacht, geschaffen werden, σφενδονῆται ἐγένοντο, τὰ ὑφ' ὑμῶν γενόμενα, ὁδὸς γιγνομένη. — geschlossen, gefeiert, geleistet, gehalten werden, σπονδαί, τὰ πιστά, θυσία; οἷδα ἡμῖν (zwischen uns) ὅρκους γεγενημένους (gewechselt); ἐξέτασις καὶ ἀριθμός. — Bei Zahlen: herauskommen, betragen, sich ergeben, ἀριθμὸς ἐγένετο kam als Zahl heraus; καὶ ἐγένοντο οἱ σύμπαντες die Gesamtzahl betrug, mit folgender Zahlbestimmung, auch einfach: ἐγένοντο ὀκτακισχίλιοι καὶ ἑξακόσιοι, τὸ λοιπὸν γίγνεται ἡμίπλεθρον. — Vom Gelde: betragen, aufkommen, einkommen, ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους δασμούς ... ἐκ τ. πόλεων. τὸ ἀπὸ τῶν αἱχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον. τὰ γιγνόμενα d. Ertrag. — Von Opfern: günstig sein, τὰ ἱερὰ ἐγένετο oder οὐκ ἐγίγνετο, auch mit Hinzufügung von καλά, mit folgd. Inf. ἰέναι (vgl. das deutsche: die Butter wird). Mit dem Dativ der Person: jmdm. geschehen, zuteil werden, μισθὸς τοῖς στρατιώταις. τιμὴ μείζων ἑαυτῷ. πολλά μοι κἀγαθά, oder: κράτιστοι ὑπηρέται Κύρῳ ἐλέχθ. γενέσθαι = K. hatte. — Unpersönlich m. folg. Inf.: möglich, erlaubt sein, ἐγένετο μηδὲν ἀδικοῦντι ἀδεῶς πορεύεσθαι; auch mit folg. ὥστε. — II) Zu etw. werden, mit hinzugefügtem Prädikatsbegriff, welcher den Zustand bezeichnet, in welchen das Subj. tritt: zu etwas werden, nur ein verstärktes sein; a) mit Subst. oder Adj. im Nom.: ἀνὴρ γ. ein angesehener Mann werden; αὐτοκράτωρ; πόλισμα, μέγας; ποταμοὶ γ. διαβατοί; ἄφρων γ. die Besinnung verlieren; αἱ τάξεις καταφανεῖς γίγν.; ξένος γ. τῷ ἁρμοστῇ; πολέμιοι ἀλλήλοις γ.; αἴτιός τινός τινι. — Mit Adj. auch: sich bewähren, sich benehmen, sich zeigen, sich beweisen, εὔτολμος, φρόνιμος, ἄδικος, χρησιμώτατος, ἄξιος γ. sich verdient machen, ἀνὴρ ἀγαθός, ἐπιβουλεύων μοι φανερὸς γέγονας. — b) auch mit Adverb. der Art und Weise, welche der Grieche prädikativ faßt: εὖ, καλῶς γ.: es geht gut; κάλλιστον, ἄλλως, ὡς, οὕτως es kommt so. Ferner c) mit lokalen Adverbien u. Präposit., wo wir oft „anlangen, ankommen", Aor. γενέσθαι „angekommen sein" übersetzen können od. andere Verb. anwenden: ὁμοῦ γ. zusammenkommen, ἐγγὺς und ἐγγύτερον γ. nahe sein, nahe kommen, ἐκεῖ γ. dorthin kommen, πέραν γ. hinüberkommen, ὄπισθεν γ. in den Rücken kommen, ἄνω und ἀνωτέρω oben, oder höher ankommen, anlangen; τριχῇ γ. geteilt werden in drei Teile. — c) mit Präpos. διά, durch, über, vom Wege, διὰ γηλόφων über Hügel führen. — ἐν: ἐν ἄλλῳ ἔθνει zu od. bei jmd. ankommen; ἐν τῷ πέραν ans jenseitige Ufer

kommen; ἐν ταῖς χώραις ἕκαστοι ἐγένοντο waren an ihrer Stelle; ἐν πολλῇ σπάνει γ. in großen Mangel geraten; ἐν ἑαυτῷ γ. in sich gehen, zu sich kommen; ἐν πείρᾳ τινὸς γ. zu einer Kenntnis vom jmd. kommen, mit einem Bekanntschaft haben, ihn aus Erfahrung kennen. — εἴσω: ἐγένοντο εἴσω τῆς τάφρου waren innerhalb angekommen; ἐντὸς αὐτῶν γεν. innerhalb ihrer, d. h. in ihren Bereich gekommen sein, ἐντὸς φάλαγγος. — ἔξω τινὸς γ. außerhalb ankommen, herausziehen: οἱ πελτασταὶ ἔξω τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος außerhalb der Flügel des Feindes vorrücken; ἔξω τοῦ δεινοῦ γ. außer Gefahr sein; ἐντός τινος γ. in jemds. Bereich kommen. — ἐπί τινι zu etwas kommen, ἐπὶ τῷ λόφῳ, στρατοπέδῳ; von Personen: in jmds. Gewalt sein od. kommen, ἐπὶ βασιλεῖ; m. Gen.: ἐπὶ κορυφῆς γ. auf etwas gelangen: ἐπὶ φάλαγγος γίγν. (s. φάλαγξ) sich zu einer Phalanx bilden. — εἰς ὀκτὼ γίγν. acht Mann tief stehen, acht Glieder bilden; wobei ein Lochos von 100 Mann 12 Mann in der Front hat, wie die Figur zeigt. —




κατά τι an einen Ort kommen, sich befinden: κατὰ τὰς θύρας, τὴν ὁδόν; κατὰ μικρὰ γ. sich zersplittern; aber κατὰ γῆς γ. unter die Erde kommen, d. i. sinken. — πρός τι wohin führen, vom Wege: ὁδὸς πρὸς τὸ χωρίον γιγνομένη (s. oben διά); ὑπέρ τινος γ. über, d. i. oberhalb jmds. ankommen: ὑπὲρ τῶν πολεμίων; ὑπό τινι γ. unter jmds. Herrschaft kommen, ihm unterwerfen sein: ὑπὸ Λακεδαιμονίοις.

**γιγνώσκω** (St. γνω, [g]nosco), 1) erkennen, einsehen, τί, z. B. τὴν γνώμην, ἀφροσύνην, τοῦ Ἡρακλείδου τὴν πανουργίαν; τινά = jmd. erkennen als den, der er ist, τὸν Τισσ. ἀδελφόν, τὸν ἄνδρα; verstehen, τὴν φωνήν; mit ὅτι, Akk. des Partiz., Inf., und mit ἔκ τινος = aus oder durch etwas zur Einsicht kommen; auch absol.: οὐδ' ὁρῶν γιγνώσκεις. 2) kennen, τὴν σαυτοῦ δύναμιν; mit folgd. ὅτι oder Inf.; auch κερδαλεώτερον = als . . . 3) überzeugt sein, der Ansicht sein, denken, urteilen, ἃ γιγνώσκω, ταῦτα, οὕτω, mit ὅτι od. Inf.; περί τινος über, von etw. — ἔγνωκα ich habe die Ansicht, ἔγνων ich gewann die Überzeugung.

**Γλοῦς**, ὁ, Sohn des Ägypters Tamōs, der den Kyros begleitete; er wurde später vom Artaxerxes begnadigt und befehligte dessen Flotte.

**Γνήσιππος**, ὁ, ein Lochage aus Athen.

**γνώμη**, ἡ (St. γνω), die Einsicht, Erkenntnis, daher Überlegung, γνώμῃ ἐκόλαζ., Gedanke, Erwartung, ἐμπιπλὰς ἁπάντων τὴν γνώμην; Ansicht, Meinung, Überzeugung, Entschluß, τρέπειν γν., ἀποφαίνεσθαι, ἀποδείκνυσθαι γν. erklären, aussprechen mit folg. ὅτι oder Inf.; γν. ἔχειν = γιγνώσκειν, habe die Ansicht, Gesinnung, meine, denke, bin überzeugt, mit οὕτω u. folg. ὡς m. Gen. absol. = so, als ob, daß; τινί gegen jemand; περί τινος über jmdn. oder etwas, mit folgendem πότερον . . . ἤ, oder mit τοιαύτη am Schlusse einer Auseinandersetzung, Entschluß, Absicht, Wunsch, ἄνευ γνώμης τινός gegen den Willen; Absicht, Zweck mit ὡς und absol. Akk. des Partiz.: ὡς ἐλῶντα der Gedanke (die Absicht) hierbei war, sie sollten; Gesinnung, Neigung, οὕτως τ. γν. ἔχειν τινί so gegen einen gesinnt sein; γν. ἔχειν πρός τινα zu jem. hin seine Meinung haben = auf jmds. Seite sein, ihm folgen, sich ihm anschließen.

**Γογγύλος**, ὁ, 1) aus Eretria auf Euboia, der vom Pausanias zum Zweck des Verrats mit einem Briefe an den König Xerxes geschickt wurde und dafür 4 Städte in Troas, darunter Pergamos, zum Geschenk erhielt. — 2) dessen gleichnamiger Sohn.

**γοητεύω** (γοής, Heuler, Gaukler), bezaubern, blenden, täuschen.

**γονεύς,** έως, ὁ (γεν-), Erzeuger, Vater. — Plur.: οἱ γονεῖς, die Eltern.

**γόνυ,** γόνατος, τό (*genu*), 1) das Knie; τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα τίθεσθαι wird von Soldaten gesagt, die zwar in Schlachtordnung stehen, aber „Gewehr bei Fuß", d. h. die den Spieß mit der unteren Spitze neben den rechten Fuß setzen und den Schild mit dem unteren Teile an beide Knie gelehnt auf den Boden stellen und in dieser Stellung weitere Befehle abwarten. — Plur.: τὰ γόνατα, der Schoß, κρέα θέμενος ἐπὶ τ. γ. — 2) Absatz, Knoten an den Halmen.

**Γοργίας,** ου, ὁ, berühmter Sophist und Rhetor aus Leontinoi auf Sizilien, kam im J. 427 als Gesandter seiner Vaterstadt nach Athen, um Hilfe gegen Syrakus zu erlangen. Er bezauberte die Athener durch die Neuheit seiner Redeweise, in der er durch neue Formen u. Wendungen und durch äußeren Schmuck zu glänzen suchte. Später kam er noch einmal wieder nach Griechenland, blieb hier und durchwanderte die griechischen Städte, wobei er sich durch Prunkreden in Privatversammlungen und durch Unterricht Geld und Ruhm erwarb. Viele Jünglinge schlossen sich ihm an, mußten aber für seinen Unterricht viel Geld zahlen, jeder, wie man erzählt, 100 Minen, d. h. etwa 7800 Mark Reichsmünze. Der berühmteste seiner Schüler war der attische Redner Isokrates.

**Γοργίων,** ωνος, ὁ, Nachkomme des Gongylos aus Eretria.

**γοῦν** (γὲ οὖν), Partikel, stärker als γέ, hebt eine Tatsache hervor (γέ), aus welcher die vorangehende Behauptung sich ergibt oder in welcher dieselbe sich bewährt (οὖν), eigentl.: ganz entschieden, doch, wirklich, wenigstens, jedenfalls, ja; es steht 1) wo für eine aufgestellte Behauptung ein besonders treffendes Beispiel angeführt wird: ἐγὼ γοῦν ἥδιον ἂν σὺν ἡμίσεσιν ἐποίμην ἢ σὺν διπλασίοις ἀποχωροίην. Βοΐσκος γοῦν ὁ πύκτης. — 2) bei dem, was man auf jeden Fall behauptet: ἡμᾶς δεῖ ἀδικουμένους τῆς γοῦν Ἑλλάδος μὴ στέρεσθαι.

**γράδιον,** τό (Demin. v. γραῖα = γεραιά), alte Frau, altes Mütterchen.

**γράμμα,** τό (γράφω), 1) Buchstabe; 2) Schrift, Inschrift.

**γράφω** (*scribo*), 1) ritzen und so eingraben; 2) malen, τὰ ἐντοίχια (and. Lesart: τὰ ἐνύπνια); 3) in Wachs einritzen, schreiben, βίβλον, ἐπιστολήν; schriftlich melden, niederschreiben = erzählen, ὃ δὲ δὴ ἔγραψα, ὅτι.

**γυμνάζω** (γυμνός), eigentlich nackt jmdn. sich üben lassen, dann übertr.: üben, anstrengen, ἑαυτόν τε καὶ τοὺς ἵππους.

**γυμνής,** ῆτος, und

**γυμνήτης,** ου, ὁ (γυμνός), 1) leichtbewaffneter Krieger zu Fuß, welcher keine Schutzwaffen (Helm, Panzer, Schild, Beinschienen) trug und nur für den Fernkampf bewaffnet war. Solche sind die Speerschützen (ἀκοντισταί), Bogenschützen (τοξόται) und Schleuderer (σφενδονῆται); 2) im bes., genus pro specie: der Schleuderer.

**Γυμνιάς,** ἡ, Stadt der Skythēnen, deren Lage ungewiß ist. Einige identifizieren sie mit dem h. Artanudsch; Kiepert hielt früher dafür das jetzige Sper, später setzte er sie in die Ebene, worin in der Gegend des j. Baiburt die Quellen des Akampsis liegen, bei dem j. Sünnur. Andere halten es für das j. Erzerum, noch andere für das westlich liegende Gümüsch-Châneh.

**γυμνῐκός,** 3., gymnisch, zu den (nackt angestellten) Leibesübungen gehörig, ἀγών Wettkampf im Ringen und andern körperlichen Fertigkeiten.

**γυμνός,** 3., 1) nackt, bloß, unbekleidet; 2) in minder strengem Sinne: a) leicht bekleidet, d. h. im bloßen Unterkleide, ohne Oberkleid (im Unterrock), ἐκφεύγει γυμνή, γυμνὸς ἀναστάς. b) ohne Schutzwaffen oder auch ungedeckt durch den Schild, den man zwar trägt, aber nicht zum Schutze vor den Leib hält: γυμνοὶ ἐγίγνοντο πρὸς τὰ τοξεύματα.

**γῦνή,** γυναικός, ἡ, Weib, Frau, Gattin. Bei den Perserkönigen: die Hauptgemahlin, im Gegensatz zu den Nebenfrauen.

**Γωβρύᾱς,** α od. ου, ὁ, einer der 4 Oberbefehlshaber der Perser.

# Δ.

**δάκνω,** beißen, *τοὺς παριόντας.* — Part.: *δηχθέντα ἀποθνῄσκειν* totgebissen werden.

**δακρύω** (*δάκρυον, lacruma*, Zähre), weinen; trans.: beweinen.

**δακτύλιος,** ὁ, Ring, Siegelring. — Der erste mit einem geschnittenen Steine gezierte Ring soll der des Königs Polykrates von Samos gewesen sein. Die Fassung war in der Regel einfach, aber in der Politur und in den eingeschnittenen Darstellungen der Steine entwickelte das Altertum eine feine Ausbildung der Technik.

**δάκτυλος,** ὁ (*δέχομαι, digitus*), 1) Finger. 2) Zehe, mit u. ohne *τ. ποδῶν.*

**Δαμάρατος,** ὁ, Sohn des Ariston, Gegner seines Mitkönigs Kleomenes I., wurde von diesem im Bunde mit Leotychides und mit Hilfe des bestochenen delphischen Orakels gestürzt. Er flüchtete zum Perserkönig Dareios Hystaspis, der ihm einige Städte in Teuthrania schenkte. Später begleitete er den Xerxes auf dessen Zuge nach Griechenland, aber seine Ratschläge und Warnungen blieben unbeachtet. Seine Nachkommen herrschten noch über dasselbe kleine Gebiet in Aiolis.

**Δάνα,** ἡ, od. *Θόανα* od. *Τύανα*, große Stadt in dem südlichsten Landstriche Kappadokiens, welcher Kataonia hieß, h. Kis- od. Kilis-Hissar.

**δαπανάω,** abs., Aufwand machen; trans., etwas verzehren, *τὰ αὑτῶν, τὰ τῶν πολεμίων, τὰ ἐν ταῖς κώμαις.* — *εἴς τι* und *ἀμφί τι*: auf etwas verwenden, *εἰς πόλεμον.*

**δάπεδον,** τό, Boden, Erdboden.

**Δαράδαξ,** ακος, ὁ, Nebenfluß des Euphrat, der jedoch schwer nachzuweisen ist, weil sich in der Gegend nur Spuren vertrockneter Flüsse finden. Einige suchen ihn östlich v. Euphrat in der Nähe der h. Stadt Bâlis, welche man mit dem Schlosse des Belesys identifiziert; andere suchen die Quellen westlich v. Euphrat, südlich von Thapsakos.

**Δαρδανεύς,** έως, ὁ, Einwohner von Dardanos in Troas am Hellespont, unweit des Vorgebirges Dardaneion.

**Δάρδας,** ατος, oder **Δάρδαψ,** απος, andere Formen für *Δαράδαξ*, s. d.

**Δαρεικός,** ὁ, Name der von den persischen Königen (zuerst vom Dareios Hystaspis) aus dem feinsten Golde ausgeprägten Goldmünze (*στατὴρ Δαρεικός*). Er wog zwei attische Drachmen, und sein Wert wird auf ungefähr 20 attische Silberdrachmen bestimmt. [Eine Drachme ist nach unserem Gelde = 79 Pf., also ein Dareikos ca. 16 Mk.] Die Vorderseite des Dareikos zeigte den bärtigen Dareios in knieender Stellung nach rechts, auf dem Haupte die Krone, in der Linken den Bogen, in der Rechten eine Lanze haltend (s. beifolgende Abbildung eines Exemplars von gleicher Größe im Britischen Museum).

**Δαρεῖος,** ὁ, Name mehrerer persischer Könige. In der Anabasis ist Dareios II., *ὁ Νόθος*, eigentlich *Ὦχος*, gemeint, ein unechter Sohn Artaxerxes' I., welcher, nachdem er seinen Bruder Sogdianos gestürzt hatte, von 424—405 v. Chr. regierte. Von den vier ihn überlebenden Söhnen bestimmte er den ältesten, Artaxerxes, zu seinem Nachfolger, während seine Gemahlin Parysatis den zweiten, Kyros, begünstigte.

**δάσμευσις,** εως, ἡ, Verteilung.

**δασμός,** ὁ (*δαίομαι*, teilen), die verteilte Abgabe, Steuer, Tribut; *δ. φέρειν* Tribut geben, ähnlich *ἀποπέμπειν.* Die Tribute waren im persischen Reiche teils Steuern, teils Naturallieferungen, deren Gesamtbetrag alljährlich im ganzen festgestellt und auf die Städte mit ihrem Gebiet verteilt wurde. Die Steuern wurden nach der Steuerfähigkeit der Provinzen abgemessen und in Form einer Grundsteuer aufgelegt. So zahlte Ionien jährlich 400, Lydien 500 babylonische Talente (s. *τάλαντον*). Die Naturalien waren teils für den Hof, teils für den Satrapen und die Garnisonen bestimmt. Für den Hof lieferte jede Provinz, was sie am vorzüglichsten hatte: Vieh, Pferde, Sklaven, Früchte.

**δασύς**, εῖα, ύ (*densus*), dichtbewachsen, bes. a) mit Haaren, dichthaarig, dichtbehaart, *γέρρα λευκῶν βοῶν δασέα*. b) mit Bäumen, dichtbewaldet, abs.: *δασέα ἦν τὰ χωρία*. Mit Dat.: *ξύλοις, πίτυσι, δένδρεσι*; oder mit Gen.: *δένδρων*; andere machen den Gen. nicht von *δασύς* abhängig, sondern verbinden ihn als Gen. des Stoffs mit dem Hauptw. *παράδεισος*, wie man auch *ἄλσος δένδρων* sagt. — Subst.: *τὸ δασύ*, Dickicht.

**Δαφναγόρας**, ου, ὁ, ein Myser, Freund des Asidates.

**δαψιλής**, 2., reichlich, *ἐπιτήδεια*.

**δέ**, Konj. zur Bezeichnung der Entgegenstellung od. des Gegensatzes und der Gegenüberstellung, bezieht sich immer auf einen vorangegangenen Satz und fügt etwas Neues, Verschiedenes hinzu, das der lebhafte Grieche zugleich als etwas Gegensätzliches faßt. I) Ist sich der Sprechende schon beim Aussprechen des vorangehenden Begriffs bewußt und will er den Leser oder Hörer sofort darauf aufmerksam machen, daß diesem ersten ein anderer durch *δέ* gegenübergestellt wird, so setzt er zum Ausdruck der gegenseitigen Beziehung zum ersten Begriffe *μέν*. — Bei stärkeren, geschärften Gegensätzen können wir dieses *μὲν ... δέ* durch „zwar ... aber", oder, wenn im Satze mit *μέν* eine Negation steht, durch „zwar ... sondern" übersetzen, z. B. *ὅσοις σῴζεσθαι μὲν ἤρκει δι' ἡμᾶς ... αὐτοὶ δὲ λιπόντες*, I, 1, 8 *τὴν μὲν ... Τισσαφέρνει δέ*. I, 10, 6. VI, 6, 18; wo aber der Gegensatz minder scharf ist, und nur eine bloße Verschiedenheit ausgedrückt wird, namentlich bei appositionsartiger Ausführung des Vorigen durch Einteilung und Spezifizierung, wie I, 1, 1 *παῖδες γίγνονται δύο, πρεσβύτερος μὲν Ἀρταξ., νεώτερος δὲ Κῦρος*, können wir die Partikeln unübersetzt lassen, oder *δέ* allein durch „aber, hingegen, dagegen" wiedergeben; so auch in I, 1, 2. Bei appositionsartigen Aufzählungen, wie I, 5, 2 *πλεῖστοι μὲν ὄνοι ἄγριοι, πολλαὶ δὲ στρουθοί*, genügt uns auch „und". — In anderen Sätzen, namentlich in der Anaphora, d. h. bei der Wiederholung desselben Wortes am Anfange, wie I, 3, 16 *ἐπιδεικνὺς μὲν ... ἐπιδεικνὺς δέ*, paßt unser „teils ... teils", „sowohl ... als auch", oder wir übersetzen auch hier *δέ* durch „ferner", oder, wie in I, 3, 15 *ὡς μὲν ... ὡς δέ*, durch „aber", oder lassen es, wie III, 1, 40, unübersetzt. Vgl. V, 6, 12 *εἰ μὲν ... εἰ δέ*. — Oft enthält der Satz mit *μέν* nach unserer Auffassung den Nebengedanken, der mit *δέ* den Hauptgedanken, die Sätze sind aber durch diese Konjunktionen einander koordiniert, ein Fall, in dem wir, um die logische Unterordnung auszudrücken, den Satz mit *μέν* subordinieren und durch „wenn, während, da doch, obwohl" übersetzen. II, 3, 10 *Κλέαρχος μέντοι ἐπορεύετο τὰς μὲν σπονδὰς ποιησάμενος, τὸ δὲ στράτευμα = etsi ... tamen;* in andern Fällen können wir auch den Satz mit *δέ* subordinieren, so in dem schon oben angeführten: *σῴζεσθαι μὲν ... αὐτοὶ δὲ* = während sie selbst. Soll beim ersten Satze auf die folgende Entgegenstellung nicht vorbereitet werden, so fehlt bei ihm *μέν*, aber der folg. hat *δέ*, welches wir nicht übersetzen, *λέγουσί τινες ... ἔνιοι δέ*, oder, wenn ein Subj. zwei Bestimmungen enthält, wie I, 7, 5 *ἐνταῦθα Γαυλίτης παρών, φυγὰς Σάμιος, πιστὸς δὲ Κύρῳ* und I, 7, 9 *εἴπερ γε Δαρείου καὶ Παρυσάτιδός ἐστι παῖς, ἐμὸς δὲ ἀδελφός*, durch „und" wiedergeben. So auch in einigen Ausgaben VII, 2, 5 *διάδοχος Κλεάνδρῳ, Βυζαντίου δὲ ἁρμοστής*. Vgl. V, 7, 21. VII, 5, 2. — So fehlt *μέν* auch oft bei der Wiederholung desselben Wortes: III, 1, 23 *ἔχομεν σώματα ... ἔχομεν δὲ καὶ ψυχάς*, oder eines gleichbedeutenden Wortes; oder in Fragen wie V, 7, 33, namentlich in solchen, die mit Verwunderung und Unwillen ausgedrückt werden, und in Antworten, um einen, wenn auch nur im Sinne liegenden, Gedanken dadurch anzudeuten. — Ferner steht *δέ* ohne vorhergegangenes *μέν* oft im Anfange des Nachsatzes, namentl. wenn der Vordersatz mit einer temporalen Konj. od. dem Relativum beginnt. Die Beispiele nach einer temporalen Konjunktion sind in der Anab. I, 3, 5 u. IV, 1, 2 unsicher, weil die bessere Lesart hier *δή* ist; nach einem Relativum findet es sich V, 5, 22 *ἃ δὲ ἠπείλησας ... ἡμεῖς δέ*.

Von dem in der griechischen Sprache beobachteten Parallelismus, daß, wenn Vorder- und Nachsatz einem andern Vorder- und Nachsatz entgegengesetzt werden, das erste Satzpaar *μέν*, das zweite *δέ* hat, findet sich ein Beispiel, allerdings mit einer Anakoluthie im letzten Gliede, in III, 1, 43: *ὁπόσοι μὲν . . . οὗτοι μὲν . . ., ὁπόσοι δέ . . . τούτους δέ*; dagegen ist V, 7, 6 dieser Parallelismus vernachlässigt. Vgl. auch V, 6, 12.

II) *δέ* allein steht verbindend und anreihend und dabei zugleich gegenüberstellend zur Bezeichnung des Übergangs auf ein anderes. Sehr häufig können wir es dann gar nicht übersetzen, wenn wir nicht ein unbetontes „nun" wählen wollen, so z. B. in Nebensätzen nach *ἐπεί, ἐπειδάν, ὅταν* u. dgl., wo der Grieche den Ausdruck des Gegensatzes liebt, während wir uns mit der schwachbetonten Zeitpartikel begnügen; ferner im Anfange einer Rede: IV, 6, 10. V, 5, 13. VI, 6, 12, die als Gegenrede gegen eine früher eingeführte erscheint, eine Verbindung, in der zuweilen unser „dagegen" gebraucht werden kann. In andern Fällen können wir es als Übergangspartikel übersetzen, gebrauchen dann aber ganz verschiedene Wörter, z. B. jedoch VII, 5, 1; nun oder allerdings V, 6, 30; inzwischen V, 6, 10. VI, 3, 16. VII, 1, 17; hierauf VII, 5, 1; ferner I, 1, 5; übrigens VI, 3, 7; oder wir subordinieren den Satz u. übersetzen *δέ* durch „während", wie III, 1, 13 *ἡ δὲ νύξ*; VI, 1, 18. — In Sätzen, welche eine weitere Entwicklung und Auseinandersetzung einzelner Umstände enthalten, gebrauchen wir nämlich: V, 6, 18 *αὐτὸς δ' ὁ Σιλανός*, V, 5, 23 *ἀκούομεν δὲ αὐτόν*, VI, 6, 9 *ἦρχον δὲ τότε*; enthält der Satz mit *δέ* den Grund des Vorhergehenden, wie I, 8, 6 *Κῦρος δέ*, VI, 3, 20 *ἀπεῖχον δέ*, VII, 2, 6. VI, 1, 32, so ist zu übers.: denn. — In Parenthesen, wie I, 3, 14. VI, 3, 4, gebrauchen wir „aber" oder „nämlich". Oft können wir auch „und" gebrauchen, wie III, 2, 36. VII, 6, 1, oder bei Aufzählungen, wo auch ferner stehen oder *δέ* unübersetzt bleiben kann. — Oft knüpft es selbständige Sätze an, sei es zur Erweiterung oder Beschränkung des vorhergehenden Gedankens, wie II, 3, 10 *τοὺς δὲ καὶ ἐξέκοπτον*, III, 2, 29 *λαβόντες δέ* = „daß wir dagegen" und I, 1, 2 *καὶ στρατηγὸν δὲ αὐτόν* = „sowie er ihn auch".

III) Von den Verbindungen mit andern Partikeln merken wir *καὶ . . . δὲ* aber auch, und auch, auch andererseits, überdies, wobei der zwischen beide Konjunktionen gestellte Begriff betont wird: I, 1, 2. I, 1, 5 *καὶ τῶν παρ' ἑαυτῷ δέ*, I, 8, 2 *καὶ πάντες δέ* = überhaupt alle, I, 8, 18. 22. 29. I, 9, 11. III, 1, 25. IV, 1, 3. V, 3, 8 u. dgl. Ähnlich steht *οὐδὲ . . . δέ* auch nicht, I, 8, 20. Ferner *δὲ καί* aber auch, VI, 1, 1, welches jedoch den Begriff nicht besonders hervorhebt. — Über die andern Verbindungen *δέ τε* od. *δὲ . . . τέ* und auch, aber auch; *δ' αὖ* dagegen; *δὲ δή* aber in der Tat, nun gar, aber gar, *εἷς δὲ δὴ εἶπε*; *δὲ δὴ καί* nun gar auch; *δέ γε* dagegen aber ja; *δ' οὖν* wenigstens; *εἰ δέ* siehe die W.

***δέδια*** u. ***δέδοικα***, Perf. mit Präs.-Bedeutung von *δείδω*, Partiz. *δεδιώς*.

***δεῖ***, s. *δέω* 2.

***δείδω***, trans.: fürchten, scheuen; Aor.: in Furcht (die das Kommende bang erwartet) geraten, abs. oder *τινά*: vor einem, *τοὺς θεούς, τὴν στρατιάν, τὸν πολέμιον*. — Auch: fromme Scheu, Ehrfurcht hegen. — Im Nebens. folgt *μή*, daß, mit Konj. oder Opt., oder *μὴ οὐ*, daß nicht, wobei das Subj. des abhängigen Satzes auch oft als Obj. in den Hauptsatz tritt.

***δείκνῡμι*** (*δικ-, dic-o*), [mit dem Finger] zeigen, *ἀνθρώπους, σημεῖα*; mit Dat. der Person u. Akk. der Sache: einem etwas, *κώμην αὐτοῖς καὶ τὴν ὁδόν*; *ὁμήρους αὐτῷ*; durch Zeichen zu verstehen geben, begreiflich machen, *τοῖς παισίν, ὅ, τι δέοι ποιεῖν*; durch den Augenschein belehren, *ταῦτα δὲ καὶ δείξαιμι ἄν, εἰ*.

***δειλη***, ἡ, eigtl. Adj., verst. *ὥρα*, die Zeit, wann die Hitze sich verbreitet, d. i. die Hitze nach Mittag bis zum eintretenden Abend. Diese Zeit wurde wieder eingeteilt in *δειλη πρωΐα*, der frühe Nachmittag bis 6 Uhr, der auch oft ohne diesen Zusatz zu verstehen ist, in I, 8, 8. II, 2, 14 und VII, 3, 10, und in *δ. ὀψία*,

später Nachmittag, Abend; daher δείλης abends, s. III, 3, 11. III, 4, 34. IV, 2, 1. VII, 2, 16.

**δειλός**, 3. (δείδω), einer der Furcht hat, furchtsam, feig.

**δεινός**, 3. (δείδω), alles was Furcht, Staunen einflößt, daher 1) furchtbar, entsetzlich, schrecklich, schändlich, δ. θέαμα. — δεινὰ ὑβρίζειν, δεινότατα ποιεῖν τινα, einen auf das schändlichste, schmählichste behandeln, δεινότατα παθεῖν das Übelste, Empörendste erdulden. — Subst.: τὸ δεινόν u. τὰ δεινά, Schrecknis, Gefahr, mißliche Lage, Unglück, πολλὰ προφαίνοιτο τοῖς Ἕλλησι δεινὰ εἰς τὴν πορείαν; ἐν δεινῷ εἶναι. 2) gewaltig, δεινὰ ποιεῖσθαι mit dem Inf.: etwas für groß halten; sonderbar, seltsam, auch δεινόν ἐστι mit dem Inf. 3) tüchtig, stark, δεινὸς οἰκονόμος, auch mit dem Inf. dessen, worin einer tüchtig, geschickt ist: δεινὸς λέγειν gewaltiger Redner, ähnl. δ. φαγεῖν, κλέπτειν τὰ δημόσια.

**δεινῶς**, Adv., schrecklich, gewaltig, δεινῶς ἔχειν in mißlicher Lage sein, ἐνδείᾳ durch M., frei: große Not leiden (an Lebensmitteln).

**δειπνέω** (δεῖπνον), die Hauptmahlzeit einnehmen, zu Abend essen.

**δεῖπνον**, τό (Gegens. ἄριστον und δόρπον), die Hauptmahlzeit, die gegen Abend eingenommen wurde.

**δειπνο-ποιέω**, eine Mahlzeit bereiten. — Med.: sich eine Mahlzeit bereiten lassen, essen.

**δέκα** (indekl., *decem*), zehn.

**δεκα-πέντε**, fünfzehn.

**δεκατεύω**, den zehnten Teil von etwas nehmen, τί, z. B. von den Früchten des Feldes, einem Gotte weihen, als Opfer darbringen.

**δεκάτη**, ἡ, Fem. von δέκατος, scil. μερίς, der zehnte Teil, der Zehnte; τὴν δ. ἐξελεῖν θεῷ. Auserlesene Teile der Beute wurden den Göttern geweiht, entw. in natura od. indem Weihgeschenke daraus gefertigt wurden. Dergleichen Ehrengaben wurden zum Dank für die Rettung in den Tempeln oder in den damit verbundenen Schatzhäusern aufgestellt. Auch Ländereien wurden für den Erlös aus der Beute gekauft und den Göttern geweiht, namentlich dem Apollo und der Artemis als den Göttern des Heils.

**Δέλτα**, τό, indekl., die Halbinsel, die zwischen Salmydessos und Byzantion in der Nähe des Bosporos liegt.

**δελφίς**, ῖνος, ὁ, Delphin. Die Delphine sind die kleinsten walfischartigen Tiere, von denen es verschiedene Arten gibt. Der Delphin der Alten ist wahrscheinlich der gemeine Delphin, der auch jetzt noch seines Fettes wegen getötet wird.

**Δελφοί**, ῶν, οἱ, Stadt in Phokis in Hellas, an der südlichen Abdachung des Parnassos, welche durch ihr weit berühmtes Heiligtum des Apollo und ihr Orakel, die pythischen Wettspiele und die Fülle von Kunstschätzen und historischen Merkwürdigkeiten in den um den großen Tempel erbauten Schatzhäusern einer der wichtigsten Zentralpunkte des hellenischen Lebens war und außerdem bei den Hellenen als Mittelpunkt von ganz Griechenland, ja sogar der ganzen Erde galt. Die Stadt selbst lag mitten zwischen Felsen in einem tiefgewölbten Tale zwischen dem Parnassos und dem Kirphis, terrassenförmig im unteren Teile des Pleistostales. Der große Tempel lag hoch und war über einem Erdschlunde erbaut, aus dem aufregende Dämpfe emporstiegen; darüber stand der Dreifuß der weissagenden Priesterin Pythia. — Jetzt Ruinen bei Kastri.

**δένδρον**, τό, Baum.

**δεξιόομαι**, mit der Rechten fassen, die Rechte geben, begrüßen, τινά, zum Willkommen oder Abschied.

**δεξιός**, 3. (*dex-ter*), 1) rechts befindlich, rechtshin fliegend, glückverheißend, günstig, bes. vom Vogelflug, weil dem gegen Norden blickenden Vogelschauer das östlich d. h. rechts Erscheinende für glückbedeutend galt, daher ἀετὸς δεξιὸς φθεγγόμενος, s. u. ἀετός. — Subst.: ἡ δεξιά, verst. χείρ, was auch oft dabei steht, die Rechte, die rechte Hand, ἐν δεξιᾷ zur R., besonders gebraucht bei der Begrüßung und dem Handschlag als symbolischer Handlung von einer gegenseitig durch Vereinigung der Rechten geleisteten Bürgschaft oder gegebenen Zusage: Handschlag, Versprechen, Vertrag, δ. διδόναι, den Handschlag

geben d. h. sich auf Handschlag verpflichten, versprechen; *δ. λαβεῖν παρά τινος* von jmdm. das Versprechen erhalten, *δ. δοῦναι καὶ λαβεῖν* sich gegenseitig versprechen, verpflichten, mit Infin., *δ. φέρειν παρά τινος* den Handschlag überbringen, d. h. im Namen jmds. die Rechte geben, versprechen, m. Infin. Futur. Vgl. lat. *dextram mittere.* 2) rechter Hand, rechts gelegen, *τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν δ. ὦμον ἔχειν*; *ὑπὲρ δεξιῶν* oberhalb zur Rechten; *ἐπὶ δεξιά*, nach rechts. In der Militärsprache: *τὸ δεξιόν* oder *τὸ δεξιὸν κέρας* od. *τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος* der rechte Flügel des in Schlachtordnung aufgestellten Heeres, auf dem zu stehen und zu befehligen für eine Auszeichnung galt.

**Δέξιππος,** ὁ, ein Perioike aus Lakedaimon, der sich als Verleumder Xenophons berüchtigt macht.

**δέομαι,** s. *δέω* 2.

**δέος,** τό, Furcht; *οὐ δ. ἐστίν, μή* = man braucht nicht zu f., daß ...

**Δερκυλ(λ)ίδας,** ου, ὁ, Feldherr der Spartaner, der 399 zum Schutze der ionischen Städte gegen die Perser ausgesandt wurde.

**δέρμα,** τό (*δέρω*, schinden), 1) die Haut, und zwar die abgezogene, sowohl von Menschen als von Tieren; 2) verarbeitete Haut, Leder. — Die Häute, namentlich die von Opfertieren, dienten oft als Kampfpreise in den gymnischen Spielen.

**Δέρνης,** ου, ὁ, Satrap von Phoinikien und Arabien.

**δεσμός,** ὁ (*δέω*, binden), Band, z. B. das Riemenzeug zum Anspannen.

**δεσ-πότης,** ου, ὁ, Gebieter, d. i. Hausherr; Beherrscher, bes. unumschränkter; Besitzer, Eigentümer, *τῆς οἰκίας.*

**δεῦρο,** Adv., hierher, her.

**δεύτερος,** 3. (Kompar. v. *δύο*), der zweite, der Zeitfolge u. Ordnung nach. — Neutr. *δεύτερον* od. *τὸ δεύτερον* als Adv., zum zweiten Male, wiederum.

**δέχομαι,** 1) von Sachen, a) nehmen, annehmen, *τὰ ὅπλα, κέρατα οἴνου, ξένια.* b) mit Dank aufnehmen, *τ. συμμαχίαν*; als gute Vorbedeutung, *ἀλλὰ δέχομαι* sagt Kyr., als er die Parole gehört (= *accipio omen*); 2) von Personen, a) einen freundlich, gastlich aufnehmen, *δ. τινα καλῶς, ἡδέως καὶ ὄμμασι καὶ φωνῇ καὶ ξενίοις, εἴσω, οἰκίᾳ, εἰς τὸ τεῖχος, ἐπὶ ξένια* als Gäste empfangen; auch *πόλις* oder *χωρίον δέχεται*, d. i. gestattet den Zutritt, Eingang; b) einen als etwas aufnehmen, *δ. τὸν Κυρατάδην στρατηγόν*; c) den Feind erwarten, empfangen, es mit ihm aufnehmen, seinen Angriff aushalten, ihm standhalten, abs. od. mit Akk.; auch *δ. εἰς χεῖρας* es zum Handgemenge kommen lassen, den Nahekampf aufnehmen, indem die Krieger mit den Schwertern sich angreifen: *pugna iam in manus, iam ad gladios venerat.*

**δέω,** 1. (*δήσω* usw.), trans., binden, anbinden, *ἀμφοτέρωθεν δ.* frei: an beiden Ufern; *ἵπποι αὐτοῖς δέδενται*; fesseln, *τὸν ἄνδρα*, auch *ἐν πέδαις δεδέσθαι*, oder m. Akk.: *ὀπίσω τὼ χεῖρε δεδεμένος* an den H.

**δέω,** 2. (*δεήσω* usw.), intrans., entfernt sein, ermangeln, *ὀλίγου δέω* ich lasse wenig daran fehlen, daß ich, ich bin nahe daran; oder unpers.: „es fehlt wenig daran, daß ich". Man kann auch den stets folgenden Inf. zum Prädikate erheben und *ὀλίγον δεῖν* durch beinahe übersetzen. So auch *πολλοῦ δέω* m. Inf.: ich bin weit entfernt zu, also *οὐ πολλοῦ δέω* = *ὀλ. δέω.* — Unpers.: *δεῖ*, es ist nach äußeren Umständen nötig, erforderlich daß, man muß, soll; es wird gebraucht a) absol., wobei der Inf. u. das Subj. oder der Inf. allein aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist: *ἦν που δέῃ, εἴ που δέοι τι, ὅτι ἂν δέῃ quidquid opus erit.* — b) mit Inf. ohne bestimmtes Subj.: *ἀξιοῦν δεῖ, σπεύδειν δεῖ, οὐ δεῖ προσέχειν μονῇ*; *τοῦτο δὴ δεῖ λέγειν.* — Oft muß aber das Subj. im Akk. hinzugedacht werden, weil im folgenden etwas darauf bezogen wird: *εἰ μὲν δέοι (ἡμᾶς) φίλους εἶναι*; *ὅμως δὲ δεῖ ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθοὺς τελέσθειν.* So auch in solchen Stellen, wo im folgenden ein Partiz. im Akk. steht: *ὃ δεῖ βαλλομένους διελθεῖν*; *ἦν ἔδει διαβάντας ... ἐκβαίνειν*; in dem letzten Beispiele kann der Inf. mit „um zu" übersetzt werden. — c) Steht beim Inf. die tätige Person im Akkus., so können wir persönl. übersetzen: *ἡμᾶς δεῖ ... ποιῆσαι, τὰ πλοῖα πορίζειν, ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι* = wir

müssen ...; ὑμᾶς δεήσει ὀμόσαι, ὑμᾶς δ. παρασκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους; οὓς ἔδει διώκειν; τί δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν (was, wozu, warum muß er f.?); φύλακας δή μοι δοκεῖ δεῖν περὶ τὸ στρατόπεδον εἶναι. — d) selten mit Dat. der Person, der etwas obliegt, die muß: δεῖ ἐπισάξαι τὸν ἵππον Πέρσῃ ἀνδρί. — e) mit Gen.: δεῖ τινος, es tut etwas not, es fehlt an etwas, etwas ist nötig, δ. μάχης, σφενδονητῶν, ἄλλου τινός, λόγων; auch mit zugefügtem Akk. Neutr.: οὐδὲν ἂν ἔδει ὧν μέλλω λέγειν. — Part. absol.: δέον da es nötig ist, ὡς δεῆσον m. Inf.: als ob es nötig sein werde; ἀνέκραγον ὡς οὐ δέον daß es nicht nötig sei; οὐδὲν δέον εἰς τὸ χωρίον ἄγειν. — Subst.: τὸ δέον, das Nötige, Angemessene, εἰς τὸ δέον καθίστασθαι, sich in das nötige (Geschick), in Ordnung stellen, ins rechte Gleis kommen.

Medium: δέομαι, 1) Mangel leiden, bedürfen, abs., daher ὁ δεόμενος der Bedürftige; mit Gen.: einer Sache bedürfen oder entbehren, τῶν ἐπιτηδείων, στρατεύματος od. στρατιᾶς, ἄλλου οὑτινος ἂν δέησθε was sonst ihr nötig haben werdet; εἴ τι δέοιτο wenn er es irgendwie ..., ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι *egestate adducti*. 2) angeben, was man bedarf, daher: sich bedürftig zeigen, also wünschen, mit folgendem Inf.: Κῦρος δεῖται ἕπεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ βασιλέα; auch mit Akk. des Pron.: ἃ δέομαι; und τι παρά τινος. — begehren, mit Gen.: εἰρήνης, τοὺς τούτου δεομένους, οὑτινος ἂν δέησθε. — bitten, mit Gen. der Person, die man bittet, u. Inf.: Ξενοφῶν Κλεάνορος ἐδεήθη ... προθυμεῖσθαι; δέονται δέ σου καὶ τοῦτο ... παραγενόμενον ... καὶ τὴν ἀξίαν ἑκάστοις νεῖμαι. τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι (in diesem Beisp. geh. τί z. χρήσ., ἡμῶν z. δεήσ.); auch nur mit d. Inf. mit oder ohne μή: καὶ ἐδέοντο μὴ ποιεῖν ταῦτα, τὰς κώμας μὴ κάειν, δεῖται σου ἐκπιεῖν.

**δή**, Partik. (verwandt mit dem Stamm *da* u. mit δῆλος), bezeichnet einesteils den Eintritt eines zeitlich erwarteten Ereignisses, mit dem eine neue Reihe beginnt, andernteils weist sie auf das Augenfällige der Erscheinung hin, bezeichnet die Behauptung als klar, unbestreitbar, und gibt so dem vorangehenden Worte den Ausdruck der Entschiedenheit. Der Sprechende wendet sich dabei an das Gefühl derer, zu denen er spricht, erwartet deren Zustimmung, und so erhalten durch δή viele Stellen eine Feinheit, die wir sehr oft durch keine Übersetzung wiedergeben, sondern nur durch höhere Betonung ersetzen und andeuten können. Sie wird gebraucht: 1) von der Zeit, wo wir „eben, nun, gerade, bereits, schon, erst, soeben, sogleich, sofort, von nun an, nunmehr" gebrauchen; allein viele solcher Beispiele sind durch die mit δῆλος verwandte Bedeutung so schattiert, daß wir statt der genannten Adverbien auch einen Zwischensatz, wie „das ist oder war klar, offenbar", I, 3, 5 ἀνάγκη δή „wie gesagt, das wißt ihr" u. dgl., oder „in der Tat" (γὰρ δή denn in der Tat), gebrauchen können: I, 1, 4 Παρύσατις μὲν δή, P. war offenbar schon, I, 2, 3 Ξενίας μὲν δή, Xen. wie gesagt; νῦν δή, jetzt eben, jetzt nun: II, 3, 29 νῦν μὲν δὴ ἄπειμι, jetzt werde ich sogleich od. in der Tat, V, 6, 4. — VII, 1, 26 τὰ νῦν δὴ γεγενημένα das erst neuerdings (wie ihr wißt) Geschehene. II, 4, 22 τότε δὴ καὶ ἐγνώσθη da sah man sofort od. in der Tat ein. VII, 6, 20 καὶ γιγνώσκω δή und nunmehr kenne ich (das ist offenbar, das werdet ihr zugeben). VI, 1, 22 καὶ τὸ ὄναρ δή und der Tr. oder auch der Tr. ja (wie euch bekannt, wie gesagt). VI, 1, 24 οὕτω δή so wie gesagt. I, 10, 10 καὶ δὴ βασιλεύς auch der König gerade, sofort. I, 10, 8 καὶ ὁμοῦ δὴ ... ἐπορεύοντο und nun zogen sie. V, 4, 25 ἐνταῦθα οἱ πολέμιοι ὁμοῦ δή nun, bereits. I, 3, 5 ἀνάγκη δή μοι ich muß, das ist klar. I, 10, 5. IV, 5, 36. 7, 4. 25. I, 8, 2. IV, 3, 30 führt ἐνταῦθα δή nach einer Parenthese den Nachsatz ein. ἔνθα δή, da nun (das ist klar). I, 5, 8. I, 8, 24. II, 1, 10. IV, 5, 4. 6. 18. 24. 7, 10. — Auch einmal beim Ortsadverb.: IV, 5, 6 ἔνθα δή da nun, das ist bekannt. — 2) um Sätze anzuknüpfen, die eine Folge als sachgemäßes Ergebnis des Vorhergehenden ausdrücken und auf Grund des Vorhergehenden bekräftigen: daher, denn, also, I, 7, 16,

demzufolge, I, 4, 18. IV, 1, 2 u. IV, 4, 10 ἐδόκει δή. VI, 1, 24 οὕτω δὴ θυομένῳ indem er also. II, 2, 1 Φαλῖνος μὲν δή. — So auch bei antreibender oder ermunternder Anrede (beim Imper.) nach vorausgegangener Erörterung, so daß man also voraussetzen darf, daß diese Aufforderung dem Angeredeten begründet erscheint: II, 2, 10 ἄγε δή, *age vero*. V, 4, 9 ἄγετε δή. VI, 5, 16 ὁρᾶτε δή. VII, 6, 23 πρὸς ταῦτα δὴ ἀκούσατε. VII, 7, 27 ἴθι δή. — In Fragen, um den Ausdruck der Verwunderung zu motivieren, die Frage als natürlich hinzustellen: denn, wohl, ja II, 5, 22 u. VII, 6, 20 τί δή; δή τι σχέτλιον κτλ.; VII, 6, 30 τοῦτο. — 3) verleiht sie dem vorangehenden Worte den Ausdruck der Entschiedenheit, oder beschränkt ihn (determinativ), oder rekapituliert früher Erzähltes oder den Inhalt einer Rede und bezieht sich auf das, was die Leser schon wissen: nun, eben, gerade, wirklich, sicher, in der Tat, bekanntlich, I, 8, 10 τὰ δὴ δρεπ. καλούμ. die bekanntlich sogenannten usw. — Daher mannigfache Anwendungen: a) sie bezieht sich auf früher Erzähltes: I, 10, 1 ἐνταῦθα δή auf I, 8, 29. I, 10, 19 auf I, 8, 1. I, 7, 10 auf I, 7, 1. I, 2, 5 auf § 4. II, 6, 1 auf II, 5, 32. II, 3, 1 auf II, 2, 18. VI, 1, 22 auf III, 1, 11. — b) rekapitulierend am Schlusse einer Rede oder Erzählung: II, 1, 20 ταῦτα μὲν δή das fürwahr. III, 1, 3. III, 1, 10. IV, 1, 1. I, 4, 13. V, 8, 26. VII, 3, 47. VI, 1, 21. — c) führt in der Rede die Propositio (das Thema) ein: III, 2, 27. — d) steht bei den Aussprüchen, die nach dem Gesagten klar, ausgemacht sind: III, 1, 29. VII, 4, 17. I, 4, 17. IV, 6, 3. V, 2, 13. — e) dient als Ausdruck der Entschiedenheit: III, 1, 2 ἐν πολλῇ δή in wahrhaft großer, VII, 4, 24. V, 8, 13. — f) gibt dem Gegensatze Nachdruck: I, 3, 14. I, 9, 28. II, 5, 10. III, 1, 38. VII, 1, 28. VII, 6, 31. — g) steht in Sätzen, die eine Annahme ausdrücken: V, 7, 9 καὶ δὴ ἀποβ. — h) führt Belege zu ausgesprochenen Behauptungen an, „und so", „so z. B.": I, 5, 7. I, 8, 23. V, 7, 33. — i) steht determinativ bei ἄλλος, οὗτος (dieser und kein anderer), οὕτω, so auch IV, 7, 25 ὅτου δὴ παρεγγ., V, 2, 24 und bei Superlativen u. andern starken Ausdrücken, für welche man sich die Beistimmung der Hörenden erbittet = wirklich: I, 9, 18 κράτιστοι δή. I, 9, 12. 22. VII, 7, 16. — k) steht bei Ausdrücken der Zahl und überläßt es dem Leser oder Hörer, die Zahl so groß zu nehmen, wie er will oder weiß: VI, 5, 23. — Über die Verbindung mit andern Partikeln s. d. W.

**δηλονότι**, d. i. δῆλόν [ἐστιν] ὅτι, wird gewöhnlich getrennt, in einigen Ausgaben zuw. als Adv. vereint geschrieben: [es ist] offenbar, natürlich, freilich.

**δῆλος**, 3., offenbar, deutlich, klar zu erkennen; mit indir. Fragesatz: πρὶν δῆλον εἶναι τί ποιήσουσιν; auch mit folgendem ὅτι; δῆλον ποιεῖν dartun, merken lassen. — δῆλός εἰμι mit dem Partiz., mit und ohne ὡς, übersetzen wir entweder unpersönlich: „es ist klar, daß ich", oder das Partiz. als Verb. finit. und δῆλος als Adverb.: δῆλος ἦν Κῦρος (ὡς) σπεύδων es war klar, daß K., oder K. beschleunigte offenbar; δῆλ. ἦν ἀνιώμενος er war offenbar verdrießlich. Ebenso δῆλός εἰμι ὅτι, es ist offenbar, daß ich: δῆλοι ἦσαν ὅτι ἐπικείσονται, und dafür auch unpersönlich δῆλόν ἐστι od. γίγνεται, ὅτι: τὰ μὲν δὴ Κύρου δῆλον ὅτι οὕτως ἔχει, wo im Deutschen das Adverb „offenbar" genügt.

**δηλόω**, offenbaren, zeigen, bekannt machen, zu erkennen geben, mit Akk. der Sache: ἐδήλωσε τοῦτο, oder mit Dativ der Person: καὶ σοὶ αὖ δηλώσω, oder πρός τινα: ὡς πρὸς ἐμὲ ἐδήλου. Der Inhalt dessen, was man zeigt usw., folgt im Relativsatz: ὅθεν ἐγὼ ἀκούω; mit ὡς oder ὅτι: ὅτι οὐχ . . . μαχοῦνται.

**δημ-ᾰγωγέω** (δῆμος das Volk, ἄγω), das Volk lenken (als Redner), überh. jmdn. durch niedrige Kunstgriffe, Schmeicheleien für sich gewinnen, leiten, τοὺς ἄνδρας.

**Δημάρατος**, s. Δαμάρατος.

**Δημοκράτης**, ου, ὁ, aus Temenion in Argolis, ein bewährter Kundschafter.

**Δημοσάδης**, s. Μηδοσάδης.

**δημόσῐος**, 3., dem Volke oder Staate gehörend. — τὸ δημόσιον (auch ohne Artikel) und τὰ δημόσια das öffentliche Gut, der Staatsschatz, die Staatsgelder,

das Gemeindevermögen, *κλέπτειν τὰ δ.* — Im bes. das Gemeingut des Söldnerheeres.

**δηόω** (*δῄϊος*, feindlich), feindlich behandeln, verwüsten, verheeren, *χώραν.*

**δή-ποτε** (*δή ποτε*), Adv., irgend einmal, irgend jemals.

**δή-που** (*δή που*), Adv., doch wohl, sicherlich (ironisch).

**διά** (verwandt mit *δύο*, wie zwischen mit zwei), Präpos., A) mit dem Gen. 1) vom Orte: durch, durch ... hin, *διὰ τῆς Λυδίας, τοῦ πεδίου, τῶν Βιθυνῶν*; auch von Gebirgen: „zwischen den Anhöhen durch", wo wir „über" gebrauchen: *διὰ γηλόφων ὑψηλῶν, δ. τῶν ὀρέων.* — Bildlich *διὰ σκότους ἡ ὁδός*, auch mit Inf. im Gen.: *συντομωτάτην ᾤετο εἶναι ὁδὸν διὰ τοῦ ἐπιορκεῖν*, wo wir das Subst. gebrauchen können: der kürzeste Weg sei Meineid. — Daher auch *διὰ πίστεως* durch, d. h. in Treu und Glauben; auch zur Umschreibung des Adverb.: *διὰ ταχέων* schnell, so in den mit *ἰέναι* gebildeten Phrasen: *διὰ φιλίας ἰέναι τινί*, den Weg der Freundschaft mit jmdm. wandeln, d. i. einem mit Freundschaft begegnen, in Fr. mit ihm verkehren, *διὰ παντὸς πολέμου αὐτοῖς ἰέναι.* — 2) von der Zeit: durch, während, *διὰ νυκτός*, aber *διὰ τῆς νυκτός* diese N. h.; *διὰ παντός* die ganze Zeit, für immer, fortwährend, *διὰ τέλους* bis ans Ende, d. i. fortwährend, ununterbrochen. — 3) zur Angabe des Mittels oder der Mittelsperson: *δι' ἐμοῦ, δι' ἑρμηνέως*; *δι' ἐπιορκίας πράττειν τι*, oder des Grundes: *διὰ μισθοδοσίας πιστεύων* infolge der Soldzahlung. — B) mit Akk. in der Anab. nur zur Angabe der Veranlassung, und zwar a) bei persönlichen Begriffen, um die Person nicht als Mittel (s. A. 3), sondern als selbsttätig einwirkend zu bezeichnen: durch Schuld, Verdienst, Wirksamkeit: *δι' ἐμέ* durch meine Schuld, *δι' ὑμᾶς* durch euer Verdienst, *διὰ σέ* um deinetwillen; b) bei sachlichen zur Angabe der Ursache oder des Beweggrundes: durch, wegen, aus, *δι' αἰσχύνην* aus Scheu, *διὰ πολλά multis de causis*, *διὰ τοῦτο* deshalb. — Die letzte Verbindung steht oft nach einem Partiz. oder Nebens. mit *ὅπως* zusammenfassend: I, 7, 3. VII, 1, 9. VI, 2, 14. — Auch mit Inf. mit dem Artikel, den wir durch ein Subst. übers.: *διὰ τὸ ἐγγὺς εἶναι* wegen der Nähe, oder durch einen kausalen Nebens.: *διὰ τὸ νομίζειν* weil er glaubte. — In der Zusammensetzung heißt es: durch, über, oder bezeichnet die zum Ziele gelangende Bewegung, Vollendung; oder, wie lat. *dis-*, deutsch zer-, ver-, die Trennung.

**δια-βαίνω**, 1) intr., ausschreiten, *ὁπόσον ἐβούλετο.* 2) trans., durchwaten, durchgehen, hindurchziehen, durchschreiten, *τὸν ποταμόν, χαράδραν, τάφρον*; auch absol. — Ist eine Brücke da: überschreiten, passieren, *ἐπὶ γεφύρας*; auch mit Flößen und Schiffen, *σχεδίαις, πλοίοις*; auch *διαβαίνειν τὴν γέφυραν* übersetzen, hinüberkommen, z. B. aus Asien nach Europa; auch mit *εἰς*: *δ. εἰς τὸ Βυζάντιον, πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν.*

**δια-βάλλω**, mit Worten (heimlich und unwahr) angreifen, verletzen, verleumden, verdächtigen, teils abs., teils mit Akk.: *διέβαλεν αὐτὸν ὁ Δέξιππος*, teils *τινὰ πρός τινα* jmdn. bei einem: *Κῦρον πρὸς τὸν ἀδελφόν*; mit *τοῦτο* u. folgd. Aussagesatz m. *ὡς* prägnant: verleumderisch bemerken, sagen, *Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὡς κτλ.*

**διά-βᾰσις**, *εως*, *ἡ* (*βαίνω*), 1) abstr.: der Übergang, *παρέχειν δ.* — 2) konkret: das Mittel zum Übergehen, Übergang, Brücke, Steg, *διαβάσεις ποιεῖν.* — 3) meton.: Übergangsort, Furt.

**δια-βᾰτέος**, 3., Adj. verb. von *διαβαίνω*, 1) wo man übersetzen, durchgehen muß, *ποταμός*; 2) überschreitbar, *εἰ διαβατέον εἴη τὸ νάπος.*

**δια-βᾰτός**, 3., Adj. verb. von *διαβαίνω*, durchwatbar, zu passieren, *ποταμός, πεδίον.*

**δια-βιβάζω**, fakt. Verb. z. *διαβαίνω*, hinüberführen, -setzen, -schaffen, herüberholen, teils abs., teils mit Akk.: *τοὺς ὁπλίτας*, auch mit *ἐκ* u. *εἰς*, z. B. *δ. τὸ στράτευμα ἐκ τῆς Ἀσίας* u. *εἰς τὴν Ἀσίαν*; *εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ.*

**δια-βολή**, *ἡ* (*διαβάλλω*), Verleumdung.

**δι-αγγέλλω**, eigentlich durch einen Zwischenraum melden, hinübermelden (Zwischenträger sein), anzeigen, berichten, entw. mit Dat. der Person

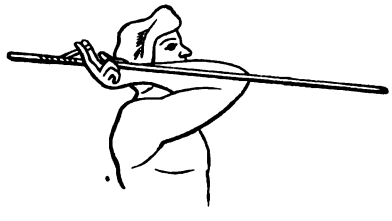
u. Akk. der Sache: *βασιλεῖ τὰ παρ' ὑμῶν* oder statt des Dat. *εἰς τινα*: *εἰς τὸ στράτευμα*. — Med.: etwas unter sich (von Mund zu Mund) verbreiten, einander mitteilen oder (wegen der Zwischenräume) zurufen.

***δια-γελάω***, verlachen, lächerlich machen, *φίλους*.

***δια-γίγνομαι***, glücklich durchkommen, sich behaupten, sich erhalten, sein Leben hinbringen, *ἐν φιλίᾳ* in Freundesland bleiben; *τὴν νύκτα* die Nacht zubringen. Gewöhnlich mit dem Partiz., wo wir es durch d. Adv. immer, fortwährend übersetzen und das Part. als Verb. fin. fassen: *ἐσθίοντες διεγίγνοντο* aßen fortwährend.

***δι-αγκῠλίζομαι*** und

***δι-αγκῠλόομαι***, Med., den Wurfspieß an der ledernen Schleife (*ἀγκύλη*) fassen und sich, indem man die Finger durch die Schleife steckt, zum Wurf bereit halten. Dieses taten die Speerschützen, wenn sie in der Nähe des feindlichen Heeres zum Angriff mit angelegtem Wurfspieß (*διηγκυλωμένοι*) vorrückten. Die Stelle, wo diese *ἀγκύλη* angelegt wurde, und den Gebrauch des Riemenspeeres veranschaulicht das folgende Vasenbild. Der Speerschütze



steckte durch die zusammengeschleiften Enden des am Schwerpunkte des Wurfspeers befestigten und mehrere Male um den Schaft gewickelten Riemens seine Vorderfinger. Indem er nun im Augenblicke des Wurfs die Finger rasch aus der Schleife zog, wurde der Speer in eine drehende Bewegung gesetzt und dadurch seine Flugkraft erhöht: er machte eine doppelte Bewegung, die eine zielwärts, die andere um seine Achse, ähnlich wie in unsrer Zeit die aus gezogenen Geschützen abgeschossenen Kugeln.

***δι-ᾰ́γω***, 1) hindurch —, hinüberführen, zu Schiffe übersetzen; *τοῖς ναυκλήροις ἀπεῖπε μὴ διάγειν, διῆγον ἐπὶ σχεδίαις διφθερίναις ἄρτους, τούτους ζεύξας τοὺς ἀσκούς . . . διαγαγών* von Ufer zu Ufer hinüberführen, die Schläuche nach entgegengesetzter Seite auseinanderführen. 2) wie lat. *dego*, hinbringen, durchleben, a) mit d. Akk. der Zeit: *τὴν νύκτα*; b) ohne denselbeu und mit adverbialen Ausdrücken: sich in einem Zustande befinden, sein Leben hinbringen, *δ. σὺν πολλῷ φόβῳ* in großer Furcht; *εὐδαιμονέστερον διάγειν*. — Mit Partiz. bezeichnet es ein beständiges Verweilen in einem Zustande = die Zeit hinziehen, *ἐλπίδας λέγων διῆγε*, wo wir *διάγω* durch das Adv. „fortwährend" übers. u. statt des Partiz. das Verb. fin. anwenden können: fortwährend Hoffnung machen.

***δι-αγωνίζομαι***, Med. (eigentl. etwas mit einem bis zur Entscheidung durchkämpfen), sich im Kampfe messen, wettkämpfen, *πρὸς ἀλλήλους* miteinander.

***δια-δέχομαι*** (*διά* = Trennung), etwas von einem in räumlichen oder zeitlichen Zwischenräumen überkommen, aufnehmen, m. Inf.: *θηρᾶν διαδεχόμενοι* in Zwischenräumen die Jagd sich ablösend aufnehmen. Wir sagen mit anderer Anschauung „sich ablösen".

***δια-δίδωμι***, von Hand zu Hand auseinander (*διά*) geben, austeilen, verteilen, abs. oder mit Akk. der Sache u. Dat. der Person: *ταῦτα τοῖς φίλοις*, auch mit dem Dat. allein: *τῇ στρατιᾷ*. — Auch der Inf. des Zwecks steht dabei: *δ. ἄλλοις ἄγειν* zum Mitnehmen.

***διά-δοχος***, *ὁ* (*διαδέχομαι*), der Nachfolger jmds., nach Analogie des Verbs mit dem Dat.: *Κλεάνδρῳ*. — Worin man nachfolgt, steht entweder im Gen. oder, als Amtsname, in der Apposition: *ναύαρχος διάδοχος*, Nachfolger im Oberbefehl als Admiral.

***δια-ζεύγνῡμι***, auseinanderspannen, trennen, auch von Personen, die sich trennen oder (Pass.) von einander getrennt werden.

***δια-θεάομαι***, durch u. durch, d. i. genau betrachten, mit folg. Relativsatz.

**δι-αιθριάζει** (αἰθρία), das Gewölk zerteilt sich, es klärt od. heitert sich auf, wird hell.

**δι-αιρέω,** auseinandernehmen, trennen, entzwei machen, *τὴν γέφυραν* abbrechen, *σταυρούς* wegreißen.

**διά-κειμαι,** in irgend eine Lage versetzt sein, sich in einem Zustande befinden, gesinnt oder gestimmt sein, abs. oder *πρός τινα* zu, gegen einen. — Auch mit dem Dat. und einem Adv.: *φιλικῶς δ. τινί* freundschaftlich mit oder bei einem stehen, d. h. bei einem in Freundschaft stehen. — Auch als Pass. von Sachen abs.: *ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται* es wird besser mit euch stehen, ihr werdet besser dabei fahren.

**δια-κελεύομαι,** Dep. med., durch Zuruf ermuntern, anspornen, anraten, *τοῖς ἄλλοις, ἀλλήλοις.*

**δια-κινδῡνεύω,** eine Gefahr durchmachen, wagen, sich in eine Gefahr begeben, einen entscheidenden Kampf wagen.

**δια-κλάω** (*κλάω* brechen), durchbrechen, *κατὰ μικρόν* klein brechen.

**δι-ακονέω,** dienen, mit Dat.: einen bei Tische bedienen.

**δια-κόπτω,** durchhauen, *δ. ταῖς ἀξίναις τὰ κλεῖθρα*; durchbrechen, *φάλαγγα, λόχον*; zerschneiden, *τινά.*

**διακόσιοι,** 3., zweihundert.

**δια-κρῑ́νω,** auseinandertrennen, entscheiden.

**δια-λαγχάνω,** durchs Los verteilen, um etwas losen, *κώμας.*

**δια-λαμβάνω,** 1) auseinandernehmen, d. i. a) teilen, verteilen, *τὸ ἀργύριον*, b) trennen, *τινά*; beiseite nehmen, *ἤλεγχον διαλαβόντες*, wo wir das Partiz. durch „besonders, von einander getrennt" übersetzen können; 2) etwas Verteiltes empfangen, seinen bestimmten Anteil bekommen, prägn. mit Inf. des Zwecks: *φυλάττειν* teilen und in Verwahrung nehmen.

**δια-λέγομαι,** Med. mit Aor. pass., sich unterreden, besprechen, sich unterhalten, abs. od. mit Dativ der Person, mit der man sich bespricht: *τοῖς ἄρχουσι, αὐτοῖς* oder *πρός τινα.* — Das Obj. ist oft aus einem andern Kasus zu ergänzen: *τῶν δὲ συνόντων ὡς καταγελῶν διελέγετο*, frei: er machte sich beständig über sie im Gespräche lustig. — *περί τινος* mit einem über etwas sprechen oder mündlich unterhandeln, *περὶ σπονδῶν*, auch mit Akk. des Neutr.: *ταῦτα* über etwas, od. *πρὸς ἀλλήλους πολλά τε καὶ φιλικὰ δ.* viel freundschaftlich mit einander sprechen.

**δια-λείπω,** dazwischenlassen, z. B. einen Raum, *παρασάγγην* einen Raum v. einer Parasange; abs. einen Zwischenraum lassen, *συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων*, viel aus einander sein, entfernt sein: aus einander stehen, *δασὺ πίτυσι διαλειπούσαις* dicht mit Fichten in Zwischenräumen bewachsen. Ebenso gebraucht von den Kompagniekolonnen, die in Zwischenräumen aufgestellt sind. — Subst.: *τὸ διαλεῖπον*, der Zwischenraum.

**δι-άμαρτάνω,** sich ganz irren, abkommen, *τινός* von etwas, etwas verfehlen, *τῶν ἐξόδων.*

**δια-μάχομαι,** einen Kampf aus- oder durchkämpfen, *τινὶ περί τινος* mit jmdm. um od. wegen etwas kämpfen. — Mit dem Inf. mit *μή*: es durchsetzen, erstreiten, daß nicht, sich weigern.

**δια-μένω,** verbleiben, mit Partiz. zu übs. durch „fortwährend".

**δια-μετρέω,** 1) durch-, ver-, abmessen; 2) nach dem Maße verteilen, verkaufen, *τί τινι.* Med.: unter sich.

**διαμπερές,** Adv. (von *δι-ανα-πείρω*, durchbohren), durch und durch, ganz durch, *πατάσσειν* u. *τοξεύειν.*

**δια-νέμω,** verteilen, *τί τινι* etwas einem austeilen, zuteilen.

**δια-νοέομαι,** durchdenken, etwas im Sinne haben, beabsichtigen, willens sein; Aor.: sich entschließen, *τί*; gesonnen sein, damit umgehen, mit dem Inf.

**διά-νοια,** ἡ, Gedanke, Vorhaben, Absicht.

**δια-πέμπω,** herumsenden, nach verschiedenen Richtungen aussenden.

**δια-περάω,** durch-, überschreiten, *τὸ ὕδωρ.*

**δια-πλέω,** hinüberschiffen, übersetzen, abs. oder *εἴς τι* nach einem Orte: *εἰς Λάμψακον.*

**δια-πολεμέω,** den Krieg (bis zur Entscheidung) fortführen, zu Ende kämpfen, *τινί.*

**δια-πορεύω,** darüberführen oder setzen, hinüberlassen, *τινά.* — Med. m. Aor. pass.: durchziehen, durchmarschieren, abs. od. mit Akk.: *χώραν, πεδία.*

**δι-απορέω,** in großer Verlegenheit sein. — Med.: bei sich in Verlegenheit sein, unschlüssig sein, mit Inf.: *διακρῖναι.*

**δια-πράττω,** (durch Verhandlung) zu Ende bringen, vollbringen, durchsetzen, *τί, τινί τι* einem etwas aus-, anrichten, auswirken, mit folg. Inf. oder mit *ὅπως*: bewirken, auswirken, daß. — Med.: a) seine Geschäfte vollbringen, überh. vollführen, ausführen, *ταῦτα, ὅ τι βούλονται,* besorgen, *τὰ ἐμά.* — b) sich verschaffen, erwerben, erlangen, seinerseits durchsetzen, *οὐδὲν μεῖον, φιλίαν πρὸς Μήδοκον* Freundschaft, d. i. ein Bündnis schließen mit, *τι παρά τινος* sich etwas von jmdm. verschaffen, erlangen, aus-, erwirken, *πλοῖα παρὰ Ἡρακλεωτῶν,* auch mit beigefügtem Dat. der Person: *τι ἀγαθὸν ὑμῖν παρ' αὐτοῦ.* Mit dem Inf. des erreichten Ziels: durch Unterhandlung erlangen, durchsetzen, *πέντε στρατηγοὺς ἰέναι, μὴ κάειν,* auch mit *ὥστε* u. Inf., wobei die Person, bei der man etwas durchsetzt, mit *παρά* und Dat. (*παρὰ Ἀριστίππῳ*) od. Gen. (*παρὰ βασιλέως, παρὰ τῶν ἐφόρων*) hinzugefügt werden kann. Ohne Inf.: seinen Zweck durchsetzen, seine Absicht erreichen; daher auch: endgültig verhandeln, verabreden, *πρός τινα* mit einem, *περὶ σπονδῶν* über einen Vertrag.

**δι-αρπάζω** (*di-ripere*), a) aus einander-, zerreißen, nach verschiedenen Seiten hin tragen, rauben, *χρήματα.* b) ausplündern, berauben, *ἁμάξας, πόλιν, χώραν.*

**δια-ῤῥέω,** durchfließen, *διὰ τοῦ χωρίου.*

**δια-ῤῥιπτέω** u. **δια-ῤῥίπτω,** 1) auseinanderwerfen, umherwerfen, *τὰ σκεύη.* 2) unter einzelne hinwerfen, verteilen, *τινί τι.*

**διά-ῤῥιψις,** εως, ἡ, das Auseinanderwerfen, Hin- und Herwerfen.

**δια-σημαίνω,** durch ein Zeichen angeben, durchblicken lassen, andeuten, mit indir. Frages.

**δια-σκηνέω,** intr., sich in Quartiere verteilen, sich in einzelnen Abteilungen einquartieren, kantonieren, oft mit *κατὰ* oder *εἰς τὰς κώμας, εἰς στέγας.*

**δια-σκηνητέος,** 3., Adj. verb. von *διασκηνέω,* zu lagern.

**δια-σκηνόω,** trans., getrennt in Quartiere verteilen, dislozieren.

**δια-σπάω,** 1) aus einander ziehen. — 2) Med. u. Pass.: sich trennen, zerrissen oder getrennt werden, bes. von Soldaten; prägn. mit *ἐπί,* sich nach einem Orte hin aus einander ziehen. — *τὸ διεσπάσθαι τὰς δυνάμεις* die Zerreißung, Zersplitterung der Streitkräfte.

**δια-σπείρω** (*di-spergo*), den Samen ausstreuen. — Pass.: uneigentl. von Soldaten, getrennt werden, *τὸ διεσπάρθαι τὸ στράτευμα,* sich zerstreuen, z. B. zum Verfolgen; aber auch: sich auflösen, aus einander laufen, zerstieben, *τὸ εὐώνυμον διεσπάρη.*

**δια-σφενδονάω,** aus einander schleudern. — Pass.: mit Gewalt aus einander geschleudert werden, zerspringen oder in Stücken umherfliegen.

**δια-σῴζω,** wohlbehalten, glücklich durchbringen, dauernd erhalten, aufsparen, beisammen halten, *δαρεικούς; τί τινι* für einen etwas aufbewahren, in Verwahrung nehmen, *αὐτοῖς τὰ πρόβατα, τοῖς λησταῖς τὰ χρήματα.* — Pass.: erhalten werden, glücklich durchkommen, sich retten, prägnant, *πρὸς τὴν Ἑλλάδα.* — Med.: für sich retten, das Seine retten, erhalten, *τὰ σώματα.*

**δια-τάττω,** anordnen, in Schlachtordnung stellen, aber getrennt von anderen Heerhaufen. — Pass.: wie Tirailleure an verschiedenen Stellen aufgestellt werden.

**δια-τείνω,** ausspannen. — Med.: sich ausstrecken; übertr.: sich anspannen, anstrengen, *πᾶν* alles aufbieten, *πρός τινα* gegen jmdn.

**δια-τελέω,** bis zu Ende führen, zum Ziele kommen, *τὴν ὁδόν* den Weg vollends zurücklegen; ohne *ὁδόν,* aber prägnant mit *πρός τι*: wohin gelangen. — Mit einem Partiz. übersetzen wir es durch „fortwährend, beständig" und das Partiz. als Verb. fin.: *μαχόμενοι διετέλεσαν.*

**δια-τήκομαι,** Pass., zerschmelzen, sich auflösen.

**δια-τίθημι,** 1) auseinanderlegen, ordnen. 2) in einen Zustand, eine Stimmung versetzen, stimmen, *οὕτω διατιθείς.* — Pass.: in einen Zustand versetzt, zugerichtet werden, von verwundeten Soldaten. 3) Med.: unter sich verkaufen, *τὸν σῖτον, τὴν λείαν.*

**δια-τρέφω,** ganz ernähren. — Med. mit Aor. pass.: sich durchbringen, sich durchfüttern, *τινί* von einer Sache leben, *τοῖς κτήνεσιν.*

**δια-τρῑβή,** ἡ (διατρίβω), der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

**δια-τρίβω,** 1) trans., zerreiben, aufreiben; mit dem Akk. der Zeit: hinbringen, *τὴν ἡμέραν.* — Pass.: verstreichen, hingehen, *χρόνος διατρίβεται.* 2) oft absol., mit Auslassung von *χρόνον*: sich verweilen, sich wo aufhalten, *ἐν πολεμίᾳ.*

**δια-φαίνομαι,** hindurchscheinen, zwischen durchschimmern, sichtbar werden. — Unpers.: *διαφαίνεται,* das Licht scheint hindurch.

**δια-φᾰνῶς,** Adv. zu *διαφανής,* durchscheinend; übertr.: sichtlich, einleuchtend, offenbar, vollkommen deutlich.

**δια-φερόντως,** Adv. vom Part. Praes. act. von *διαφέρω,* vorzüglich, ausgezeichnet.

**δια-φέρω** (aus einander tragen), 1) einen Unterschied machen; unpers. mit dem Inf.: es macht einen Unterschied, ob; es ist vorteilhafter; 2) verschieden sein, *τινός* von etwas, *οὐδέν* in nichts. Im bes.: sich unterscheiden, d. i. sich auszeichnen, *τινός τι* vor jmdm. in etwas. — Pass.: uneinig werden, sich entzweien, zerfallen sein, *περί* und *ἀμφί τινος* über etwas, *πρός τινα* mit einem.

**δια-φεύγω,** (durch Fliehen durchkommen) entfliehen, entkommen, abs. od. mit Akk. der Sache, der man entkommt, *πῦρ; τινὰ ἐκ χειρός,* einem unter den Händen entkommen.

**δια-φθείρω,** 1) gänzlich zugrunde richten, vernichten, verderben, *τὴν πρᾶξιν.* — Pass.: zugrunde gehen, umkommen, *πολὺ τοῦ στρατεύματος.* 2) zum Schlechtern verändern, verführen, bestechen, *τοὺς στρατιώτας.* — Pass.: verstümmelt werden, *τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπὸ τῆς χιόνος* an den Augen, augenkrank werden, das Gesicht verlieren. Überh. unbrauchbar werden, vom Heere, dessen Soldaten sich zerstreuen, sich auflösen; auch moralisch, um sein Ansehen kommen, *ἐν τῇ στρατιᾷ.*

**διά-φορος,** 2. (διαφέρω). verschiedener Meinung, feindlich, Gegner, *τινί.* — Subst.: *τὸ δ.,* der Streitpunkt, Grund od. Ursache des Streits, Veranlassung zum Streit.

**δια-φῦή,** ἡ (φύω), alles Dazwischengewachsene, z. B. Zwischengehäuse od. Scheidewand, wie die Wallnuß hat.

**δια-φῠλάττω,** 1) intrans.: wachen; 2) trans.: fortwährend bewachen.

**δια-χάζω** (χάζω, weichen), aus einander weichen, sich trennen.

**δια-χειμάζω** (χειμών), überwintern, den Winter zubringen, *ἐν ἀφθόνοις τοῖς ἐπιτηδείοις.*

**δια-χειρίζω** (χείρ, daher unter den Händen haben), besorgen, verwalten, *τινί* für einen.

**δια-χωρέω,** durchgehen; unpers.: *κάτω διαχωρεῖ τινι* es geht einem unten durch, er hat den Durchfall.

**διδάσκᾰλος,** ὁ, der Lehrer.

**δι-δά-σκω** (δι-δαχ, *doc-eo*), lehren, belehren, unterrichten, beweisen, dartun, anzeigen, teils abs., teils mit Akk. der Person u. statt des Akk. der Sache entw. der Inf.: *ἐδίδαξεν αὐτοὺς ἡ ἀνάγκη κατασκηνῆσαι,* oder ein Nebensatz mit *ὡς, ὅτι.* — Pass. u. Med.: unterrichtet werden, sich belehren lassen, *ἀπό τινος* lernen, mit *ὅτι.*

**δῐδημι** (δέω), binden, anbinden, *τοὺς κύνας.*

**δῐδωμι** (δο-, *dăre*), 1) a) geben, hergeben, schenken, zahlen, entw. mit Akk. allein: *ἡγεμόνα, τὰ ἐπιτήδεια, μισθόν, ὅπλα* (verschenken), oder mit Dat. allein: *βασιλεῖ* beschenken, oder mit Dat. der Pers. u. Akk. der Sache: *Κύρῳ χρήματα, ξένια τῇ στρατιᾷ, Γοργίᾳ ἀργύριον,* frei: Unterricht nehmen (für Geld). Die Sache, für die man etwas gibt, auch im Gen.: *τούτων.* Im besond. Sinne: *δ. πιστά* Versprechen geben, *δεξιάν* den Handschlag, *δίκην* Rechenschaft ablegen, aber auch: Strafe zahlen, d. i. büßen, leiden, mit *ὑπό τινος,* von einem bestraft werden. —

b) von Göttern: verleihen, verhängen, mit Akk.: *νίκην, μηχανήν, σωτηρίας*, od. mit Inf.: *δοῦναί μοι τοὺς θεοὺς αἴτιον γενέσθαι*. Pass.: *δέδοται* es ist beschieden. — c) vom Könige der Perser oder anderen Fürsten: einen mit etwas belehnen, mit *εἰς*: *εἰς ζώνην, πόλεις ἐκ βασιλέως δεδομέναι*; mit Dat. d. Pers.: *δοθῆναι οἱ ταύτας τὰς πόλεις*; mit doppeltem Akk.: *Βισάνθην οἴκησιν*. — *τινά τινι* jmdn. einem übergeben, d. i. losgeben, begnadigen, *δοῦναί σφισι τὼ ἄνδρε*; im besond. *θυγατέρα τινί* zur Frau geben. — Auch mit doppeltem Akkus. mit od. ohne Dat. der Person: einen zu etwas geben, *δῶρα δόντες ἵππον, ξένια βοῦς καὶ ἅλφιτα*. — 2) im Präs. u. Impf. de con.: geben wollen, anbieten, *ὁμήρους*. — 3) mit folg. Inf. des Zwecks: gewähren, *τὴν χώραν μηκέτι ἁρπάζεσθαι* überlassen, gestatten, *δ. τῷ κωμάρχῃ λαμβάνειν, ἵππον καταθῦσαι, τοῦτον Ἐπισθένει φυλάττειν, λέγειν τῷ βουλομένῳ* das Wort erteilen, *δ. σοι ἐλέσθαι, ἀποσῶσαι ὑμᾶς*; auch mit Prädikatsakkus. beim Inf.: *ὑπήκοον εἶναι, προελόμενον ἰέναι*. — Das Partiz. *δούς* kann zuweilen durch „mit" übersetzt werden: *ἔπεμψαν Δημοκράτην ἄνδρας δόντες*.

***δι-είργω***, aus einander halten, trennen, scheiden, *τινός* von etwas.

***δι-ελαύνω***, intr., hindurchreiten, dann Gegens. von *φεύγειν*, sich durchschlagen, durchbrechen.

***δι-εξέρχομαι***, hindurchkommen.

***δι-έρχομαι***, hindurchkommen, abs. durchziehen, durchmarschieren, oder m. Akk.: hindurchschreiten, *πεδίον, χωρίον*; auch mit dem Akk. des Volks, durch dessen Gebiet man zieht; *ὄρη* überschreiten, übersteigen; auch mit *διά*: *διὰ τῶν τάξεων τῶν Ἑλλήνων. ὁδόν, στάδια, σταθμούς* zurücklegen; auch mit *εἴς τι*. — Übertr. vom Gerücht: sich verbreiten (*διά* durch das Heer), mit folg. *ὅτι* mit Ind.

***δι-έχω***, intr., sich aus einander ziehen, sich ausdehnen. — Subst.: *τὸ διέχον*, der Zwischenraum (der auseinanderhaltende Raum); b) entfernt sein, *τινός* oder *ἀπό τινος*, mit dem Maße im Akk.

***δι-ηγέομαι***, Dep. med., aus einander setzen, erzählen, *τὸ ὄναρ, τὸν τοῦ Ἐπισθένους τρόπον*.

***δι-ἵημι***, hindurchgehen oder durchziehen lassen, den Durchgang gestatten, *τινὰ διά τινος*.

***δι-ίστημι***, intr. u. Med., aus einander treten oder gehen; *διαστάντες* in Zwischenräumen aufgestellt, z. B. Jäger, oder Soldaten, welche die geschlossenen Reihen öffnen.

***δίκαιος***, 3., gerecht, billig, rechtmäßig; *δίκαιόν ἐστι* mit Akk. m. Inf., es ist recht, es gebührt sich. Auch persönlich: berechtigt, *δίκαιός εἰμι* mit Inf.: ich habe ein Recht, es gebührt mir, ich bin berechtigt, *οὓς ἐδόκουν δικαιοτάτους εἶναι* sc. *παρακαλεῖσθαι*. — Subst.: *τὸ δ.* und *τὰ δ.*, das Recht, die gerechte Sache, z. B. *τὰ δ. λαμβάνειν* sein Recht wahrnehmen oder suchen, *δ. λέγειν* das, was recht ist, sagen, Billiges fordern, *τὰ δ. ἔχειν* sein Recht (den verdienten Sold) erhalten; aber auch *δ. πάσχειν* die gerechte Strafe erhalten. — *σὺν τῷ δ.* auf rechtliche Weise, bei gutem Rechte, ähnlich *ἐκ τοῦ δ.*; *παρὰ τὸ δίκ.* wider Recht.

***δικαιοσύνη***, *ἡ*, und

***δικαιότης***, *ητος, ἡ*, Gerechtigkeit als Eigenschaft eines Menschen, Gesetzmäßigkeit.

***δικαίως***, Adv., mit Recht, billig.

***δικαστής***, *οῦ, ὁ*, der Richter.

***δίκη***, *ἡ* (*δείκνυμι*, eigtl. Weisung), Recht, Gerechtigkeit. Im bes. a) der Rechtsspruch, Rechtspflege, gerichtliches Verfahren, *δίκη ἐστί* es findet ein gerichtliches Verfahren statt, wird gerichtlich verfahren; b) Rechtsstreit, Prozeß, Klage. Daher *εἰς δίκας καταστῆσαί τινα* einen zum Rechtsverfahren stellen, den Prozeß gegen ihn einleiten, vor Gericht fordern; *δίκης τυγχάνειν* und *δίκην ὑπέχειν* sich einem Prozeß unterziehen, *τινός* wegen einer Sache Rechenschaft ablegen, *τινί* einem Genugtuung geben; c) die von Rechts wegen erkannte gerichtliche Strafe, Buße, Genugtuung, *ἐσχάτη δίκη* die härteste Strafe, *τινός* für etwas; *δίκην λαμβάνειν* eigentlich die Strafe in Empfang nehmen, also überhaupt: einen zur Ver-

antwortung ziehen, τινός für etwas Rechenschaft fordern; δίκην διδόναι Rechenschaft ablegen, oder Genugtuung geben (*poenam dare*) τινί τινος, Strafe erleiden, büßen, bestraft werden, ὑπό τινος; δίκην ἐπιτιθέναι Strafe auferlegen, strafen, τινί τινος. Dagegen heißt δίκην ἔχειν Strafe haben, gestraft sein oder Genugtuung haben, ἱκανὴν νομίζω δίκην ἔχειν.

**δι-μοιρία**, ἡ (δίς und μοῖρα, der Teil), das Doppelte, zwei Teile.

**δῑνέω** (δίνη, der Wirbel), intr. und Pass., sich im Kreise drehen.

**διό** (aus δι' ὅ), weshalb; auch statt διὰ τοῦτο deshalb.

**δί-οδος**, ἡ, Durchzug, Durchgang.

**δι-οράω**, durchschimmern sehen, gewahren.

**δι-ορύττω**, durchgraben, τί, d. i. eine Öffnung in od. durch etwas machen, τὸν πύργον. Dieses geschah von den Belagernden, wenn sie einen Turm oder eine Mauer nicht ersteigen konnten, indem mittels der Lanzenspitzen oder des Lanzenfußes Steine aus der Mauer herausgebrochen wurden.

**διότι** statt διὰ τοῦτο, ὅτι, deshalb weil, deswegen.

**δί-πηχυς**, 2., von zwei Ellen.

**δῐ-πλάσιος**, 2., doppelt, die doppelte Anzahl; διπλ. ἐπιτρίτη δεια doppelt so viel, noch einmal so viel. — Neutr. als Adv.: noch einmal so weit, βέλος διπλάσιον φέρεται.

**δῐ-πλεθρος**, 2., zwei Plethren breit.

**δῐ-πλοῦς**, ῆ, οῦν (aus διπλόος), 1) zwiefach, doppelt; τὸ διπλοῦν das Doppelte; 2) von doppelter Gesinnung, zweideutig, unredlich.

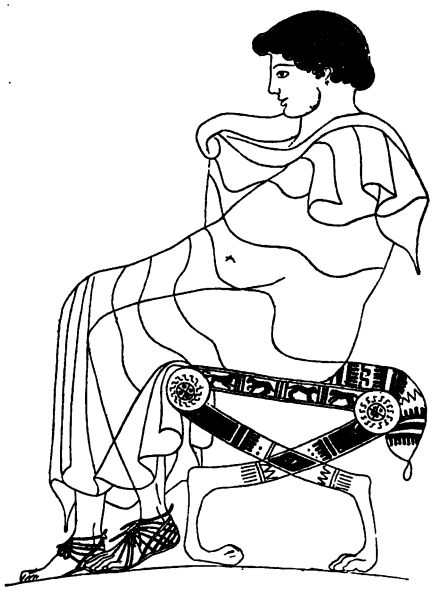
**δίς**, Adv. (von δύο, eigentl. δϝις), zweimal, doppelt.

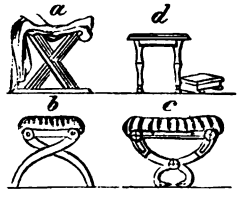
**δισ-χίλιοι**, 3., zweitausend.

**διφθέρα**, ἡ, 1) abgezogene Tierhaut, Fell; 2) alles aus Leder Verfertigte, a) aufgeblasene oder mit Heu ausgestopfte zusammengenähte Felle, die, einzeln oder zu Flößen verbunden (s. σχεδία), zum Übersetzen über Flüsse dienten 2) lederner Sack, namentlich die vom Nacken herabhängende Tasche der Schleuderer (s. σφενδονήτης).

**διφθέρῑνος**, 3., von gegerbten Fellen gemacht, ledern.

**δί-φρος**, ὁ (synk. statt δίφορος), also 1) niedriger, lehnenloser, mit vier sägebockartig gestellten oder senkrechten Beinen versehener Sessel, Stuhl. Aus der größeren Abbildung u. den kleineren unter *a*, *b* u. *c* geht hervor, daß meistens Sitz und Füße so verbunden waren, daß die Stühle leicht zusammengeklappt werden konnten; 2) übertragen: der Wagenstuhl oder Wagenkasten (s. ἅρμα).






**δῖχα**, Adv., in zwei Teile, δ. ποιεῖν trennen. teilen.

**διψάω** (δίψα Durst), dürsten, durstig sein.

**δῑωκτέος**, 3., Adj. verb. von διώκω, zu verfolgen; διωκτέον ἐστί, man muß verfolgen.

**διώκω**, I) tr.: in Bewegung setzen, schnell laufen machen, jagen, τὰ θηρία; dah. 1) treiben, forttreiben, ἐπεχείρησαν διώκειν. 2) verfolgen, nachsetzen, nach-

jagen, schnell folgen, absol. oder mit Akk.: *τοὺς βαρβάρους, κύνες τοὺς παριόντας διώκουσι.* Mit dem terminus ad quem: *εἰς τὸ στρατόπεδον*, oder dem terminus a quo und dem Akk. des Raumes: *πολὺ χωρίον ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος δ.* — II) intr.: schnell daherjagen, -reiten, fortsprengen, *ἀναπηδήσαντες ἐδίωκον*, laufen; bisweilen mit hinzugefügtem *δρόμῳ*. Gegens.: *βάδην ἔπεσθαι.*

**δίωξις,** *εως, ἡ*, die Verfolgung.

**δι-ῶρυξ,** *υχος, ἡ* (*διορύττω*), (künstlich angelegter) Graben, Kanal.

**δόγμα,** *τό* (*δοκέω*), Willensmeinung, Beschluß; *δόγμα ἦν* es war Beschluß, mit dem Inf. — *δόγμα ποιεῖσθαι* einen Beschluß fassen, beschließen, mit folg. Inf.

**δοκέω,** 1) trans.: a) glauben, meinen, wähnen, vermuten, dafür halten, mit Inf.: *ἢ ἄλλην τινὰ ἐννενοηκέναι δοκεῖς ὁδὸν κρείττω, ἐδόκουν Κύρου ἐν πείρᾳ γενέσθαι, ὡς δὲ τῆς Ἑλλάδος ἐδόκουν ἐγγὺς γίγνεσθαι, ἔδοξαν πολεμίους ὁρᾶν ἱππέας, μηδὲ μέντοι τοῦτο μεῖον δόξητε ἔχειν*, oder mit Akk. m. Inf.: *ἐδόκει γὰρ . . . ἥξειν βασιλέα, οὓς ἐδόκουν δικαιοτάτους εἶναι*, auch *αὐτὸς κινδυνεύσων ἐδόκει εἶναι*, sich eine bestimmte Vorstellung von etwas oder jmd. machen. — Mit doppeltem Akk. *τί τινα: καὶ τούτους τί δοκεῖτε*, und wie stellt ihr euch diese vor? wie dünkt euch von diesen? — b) beschließen; im Pass. *δέδοκταί τινι*, m. Inf.: *ὅτι ἐκπλεῖν δεδογμένον εἴη*; daher *τὰ δεδογμένα* der Beschluß; *νῦν τοίνυν, ἔφη, ἀπιόντας ποιεῖν δεῖ τὰ δεδογμένα.* 2) intr.: scheinen, und zwar persönl. konstruiert, während wir in vielen Fällen die unpersönliche Konstruktion vorziehen: a) den Anschein haben, mit Dativ der Person und folg. Inf.: *πᾶσα ἡ χώρα αἴθεσθαι ἐδόκει καὶ τὸ στράτευμα πολὺ εἶναι, ὡς πᾶσιν ἐδόκει πεπληγέναι τὸν ἄνδρα, μέγα μέν μοι ἐδόκει εἶναι, μὴ δοκεῖν . . . ἀχαρίστως ἀποπέμψασθαι.* b) sich den Anschein geben, sich anstellen, m. Inf.: *ὅπως ὡς μάλιστα δοκοίη ταύτῃ προσάξειν, μὴ δοκοίη φεύγειν.* c) andern etwas zu sein scheinen, dafür gelten: *ὅσπερ τάχιστος θάνατος δοκεῖ εἶναι, ἔδοξε τῷ Κλεάρχῳ ἀληθῆ λέγειν, μοι δοκεῖ . . . κακόνους εἶναι, ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἐδόκουν, ὑμεῖς δόξετε αἴτιοι εἶναι, οἱ γὰρ ἀεὶ τοῦτ' ἔχοντες ἐδόκουν ἐγκρατεῖς εἶναι, ἔδοξεν ἐν πέδαις δεδέσθαι, αὖται . . . περιρρυῆναι.* Es dient in dieser Konstruktion oft zur Milderung des Ausdrucks: *ἡ μὲν γὰρ εὐταξία σῴζειν δοκεῖ.* Die persönliche und die unpersönliche Konstr. mit dem Inf. findet sich I, 4, 18: *ἐδόκει θεῖον εἶναι καὶ ὑποχωρῆσαι τὸν ποταμὸν Κύρῳ.* — Namentlich *δοκῶ μοι* in der Bedeutung: ich komme mir vor, es kommt mir vor, als ob ich, es dünkt mir, ich glaube oder man glaubt von mir, daß ich, ich finde für gut, mit folg. Inf.: *καὶ γὰρ οὐδὲ πόρρω δοκοῦμέν μοι αὐτοῦ καθῆσθαι, ἔδοξας γὰρ μοι εἰδότι ἐοικέναι.* Oft ist diese Verbindung wie *videor mihi* ein urbaner Ausdruck: *ἐν ᾧ πλείστην προθυμίαν ἐμαυτῷ γε δοκῶ συνειδέναι.* — Daraus entwickelt sich die häufige unpers. Konstr. *δοκεῖ μοι*, es scheint mir, d. h. es scheint, dünkt mir gut, geraten, ich halte für ratsam, meine, beschließe, mir gefällt, und zwar mit Inf.: *ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τὸν ἄνθρωπον μήτε προσίεσθαι, ἐμοὶ οὖν δοκεῖ οὐχ ὥρα εἶναι ἡμῖν, ἐπεὶ δ' ἐδόκει ἤδη πυρεύεσθαι αὐτῷ, ἡμῖν ἐδόκει*, wir haben beschlossen, *Λακεδαιμονίοις ἐδόκει στρατεύεσθαι*, zuweilen mit Akk. m. Inf.: *ἐδόκει δέ μοι ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κῦρον . . . ἐρωτᾶν ἐκεῖνον, ἀλλά μοι δοκεῖ τοσοῦτον χωρίον κατασχεῖν τοῖς λόχοις.* Einigemal findet sich der Dativ m. Inf. und Akk. m. Inf. zugleich, *ἡμῖν ὁρῶσι τὰ παρόντα ἔδοξε καὶ αὐτοῖς συνελθεῖν*, dagegen *ἐκ τούτου ἔδοξεν αὐτοῖς πέμψαντας στρατηγοὺς . . . δεῖσθαι Κλεάνδρου.* Bisweilen steht auch statt des Inf. das Neutr. d. Pron.: *ἀμφοῖν γὰρ ταὐτὰ ἐδόκει, δοκεῖ μὲν κἀμοὶ ταῦτα, καὶ ὅτῳ δοκεῖ ταῦτα*, oder nur der Dat.: *δοξάτω ὑμῖν*, frei: „heißet es gut", oder in Zwischensätzen *ὡς ἐδόκει.* — Auch ohne Dativ namentlich, wie *placere*, von dem, was in der Versammlung dem Volke beliebte, entw. mit Inf.: *ὅμως ἐδόκει ἔπεσθαι* man beschloß, *ἐδόκει ἀπιτέον εἶναι, τὰς σπονδὰς ποιεῖσθαι, καθῆραι τὸ στράτευμα*, auch *δεδογμένον ἐστί πλεῖν*, oder mit Akk. m. Inf.: *ἐνταῦθα ἐδόκει συγκαλέσαντας λοχαγοὺς λέγειν*, oder allein *τοῦτο* oder *ταῦτα ἔδοξε*, das wurde beschlossen, genehmigt.

angenommen (*placuit*). — Daher *τὸ δόξαν, τὰ δόξαντα, τὰ δεδογμένα* = der Beschluß; *τὸ δόξαν τῷ ἑνί* der Beschluß des einen; *τὰ δόξαντα τῇ στρατιᾷ* die Beschlüsse des Heeres. — Der Akk. des Partiz. absol.: *δόξαν ταῦτα*, als dieses beschlossen war.

**δοκιμάζω** (*δόκιμος* erprobt, von *δοκέω*), nach vorhergegangener Prüfung auswählen, *τινά*; technischer Ausdruck von Prüfungen, so in Athen von der jährlichen Musterung der *ἱππεῖς*.

**δόλιος**, 3. (*δόλος*), listig, schlau.

**δόλιχος**, *ὁ*, 1) die lange Rennbahn; 2) der Dauerlauf, Langlauf, in welchem ohne abzusetzen die Bahn so oft zu durchmessen war, daß der zurückgelegte Weg nach den verschiedenen Angaben entweder 12, 21 oder 24 Stadien betrug, also im letzteren Falle 4½ km. — Wo also, wie in Olympia, die Länge der Rennbahn gerade ein Stadion betrug, war dieselbe bei einem Dolichos von 24 Stadien zwölfmal hin und zurück zu durchlaufen: *δόλιχον θεῖν*. Je länger die Bahn, desto weniger Umläufe, immer aber war die Anstrengung sehr groß, und es ist nicht zu verwundern, daß einst zu Olympia der als Sieger im gewöhnlichen Wettlauf schon bekränzte Spartaner Ladas, als er am Ziele anlangte, tot zu Boden sank.

**δόλος**, *ὁ* (*dolus*), List, Trug.

**Δόλοψ**, *οπος*, *ὁ*; *οἱ Δόλοπες*, ein mächtiger, lange Zeit selbständiger, pelasgischer Stamm, südwestl. vom Pindos um den oberen Acheloos im hochgebirgigen Binnenlande wohnend, das erst seit der makedonischen Herrschaft zu Thessalien im weiteren Sinne gerechnet wurde.

**δόξα**, *ἡ* (*δοκέω*), 1) Vorstellung, Ansicht, Meinung, Erwartung, *παρὰ τὴν δ.* 2) die öffentliche Meinung, in welcher man bei andern steht, Ruf, Ruhm, *ἡ προειργασμένη δ. ante parta gloria;* mit *εἰς* in betr.: *δ. εἰς ἀνδρειότητα*.

**δοράτιον**, *τό*, Dem. von *δόρυ*, kleiner Speer, überh. Stange, gebraucht, um Gefäße mit Flüssigkeiten, Speisen daran zu hängen und fortzutragen.

**δορκάς**, *άδος*, *ἡ* (*δέρκομαι*, sehe), hirschartiges Tier mit schönen, hellen Augen, Gazelle, Reh.

**δορπηστός**, *ὁ*, Zeit der Abendmahlzeit (*δόρπον*), Abend. — Vom *δεῖπνον* dadurch unterschieden, daß dies jedes zubereitete Essen im Gegensatze zum bloßen Imbiß bezeichnete, so daß das *δεῖπνον* auch in die Mitte zwischen *ἄριστον* u. *δορπ.* fallen konnte.

**δόρυ**, *τό*, Gen. *δόρατος*, 1) Holz, dann das aus Holz Gearbeitete, die Stange, Fahnenstange; 2) dah. Speer, Lanze, Spieß, die 204—232 cm lange Angriffswaffe der Hopliten, die mit der rechten Hand zum Stoß (selten zum Wurf) geführt wurde. Sie bestand (s. T. I Fig. 12) aus 1) dem Schafte aus Eschen- oder Kornelkirschholz; 2) der Spitze (*αἰχμή*) aus Eisen oder Bronze, die gewöhnlich blattförmig und zweischneidig, 14½—17 cm lang, fast 5 cm in der Mitte breit, mittels einer Tülle oder Röhre auf den Schaft aufgesetzt wurde; 3) dem Schuh (*σαυρωτήρ*), der, gleichfalls von Erz, teils dazu diente, den Spieß während der Ruhe in die Erde zu stoßen, teils das Gleichgewicht zwischen den beiden Hälften des Spießes herstellte, wenn man diesen zum Wurfe benutzte. War die Spitze abgebrochen, so konnte man den Speer umkehren und den *σαυρωτήρ* als Waffe benutzen. Ein solcher Speer wog etwa 2 kg. Jeder Hoplit trug deren zwei, und mit ihrem Abschleudern begann der Kampf. Die Art und Weise, wie die Hopliten mit gefälltem Speere (*καθιέναι, προβάλλεσθαι τὰ ὅπλα infestis* oder *infensis hastis provolare*) gegen den Feind andringen, zeigt Taf. II Fig. 21. — Weil der Speer mit der rechten Hand geführt wurde, so werden in der Elementartaktik alle Schwenkungen (*ἐπιστροφαί*) und Wendungen (*μεταβολαί*), wenn sie rechts sind, durch *ἐπὶ δόρυ*, d. i. dem Spieße zu, bezeichnet: *ἐπὶ δόρυ κλῖνον*, d. i. rechtsum, *ἀναστρέφειν ἐπὶ δόρυ*.

**δορυ-φόρος**, *ὁ* (*φέρω*), Lanzenträger, Spießträger, Stangenträger, d. i. die Leute, welche mittels der *δοράτια* Gefäße mit Speisen, oder die gemachte Beute fortschaffen.

**δουλεία**, *ἡ*, Sklaverei, Knechtschaft.

**δουλεύω**, Sklave, Untertan sein; Aor.: Sklave werden.

**δοῦλος,** ὁ, 1) der Sklave, Knecht; 2) der Untertan, οὗτοι δοῦλοι ἔσονται ἀντ' ἐλευθέρων; insbes. der persische Untertan, denn bei den Persern war der König der einzige Freie im Reiche, alle andern, selbst seine Brüder, werden als δοῦλοι bezeichnet: ἐπείπερ Κύρου ἦσαν τοῦ ἐκείνου δούλου.

**δουπέω** (onomatopoetisches Wort), dumpf tönen, dröhnen, überhaupt Lärm machen, τινὶ πρός τι mit etwas an etwas, daher ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα δουπ. dröhnend anschlagen. Dieses konnte ausgeführt werden, wenn die Hopliten die Stellung hatten, daß die Speere gesenkt und fest in der rechten Hand gehalten und die Schilde gegen die eisernen Spitzen geschlagen wurden.

**δοῦπος,** ὁ, jedes dumpfe Geräusch, Getöse, Getümmel.

**Δρακόντιος,** ὁ, ein spartanischer Verbannter im Heere der Griechen.

**δρεπάνη-φόρος,** 2. (φέρω), sicheltragend, ἅρμα Sichelwagen. Die Deichseln dieser zweirädrigen Wagen der Perser hatten vorne eine lange, mit eisernen Spitzen versehene Stange, auch am Joche der Pferde waren lange eiserne Stacheln. An der Achse und den Rädern befanden sich seitwärts, in der Quere und unter dem Wagensitze abwärts gehende 58 cm lange Sicheln (s. Taf. II Fig. 19). Der Wagensitz war von Holz turmartig gebaut und reichte bis an die Ellbogen, die Wagenlenker waren gänzlich bepanzert, so daß nur die Augen frei waren.

**δρέπανον,** τό (δρέπω, schneiden), Sichel.

**Δρίλαι,** οἱ, ein Stamm des Gebirgsvolks der Sannen oder Tzanen südlich von Trapezus (noch jetzt Djanik).

**δρόμος,** ὁ (δραμεῖν), 1) Lauf, Sturmschritt; δρόμῳ zum Laufen oder im Lauf, von Fußsoldaten: im Geschwindschritt, Laufschritt, von Reiterei: im Galopp. — Es steht zur nähern Bestimmung bei θεῖν: Trablaufen, im Laufe herbei-, wohin eilen, ähnlich bei ὁρμᾶν, φεύγειν. 2) Platz zum Rennen oder Laufen, Rennbahn; synonym mit στάδιον.

**δύνᾰμαι,** 1) von Personen: können, vermögen, imstande sein, Gewalt zu etwas haben; a) absol., oft mit zu ergänzendem Inf.: mächtig, vermögend sein, synon. mit εὖ πράττειν Macht und Geld haben; Aor. Pass.: ἐδυνάσθην zur Macht kommen, gelangt sein; οἱ δυνάμενοι die Mächtigen, Männer von Einfluß, φίλος τε ἐβούλετο εἶναι τοῖς μέγιστον oder μάλιστα δυναμένοις. — Bei Kräften sein, fortkommen können, ὅσοι ἐδυνήθησαν. — Beim Superl. nach ὡς, ὅσον, ὅποι, ὅπῃ, ᾗ gebrauchen wir d. Adv.: so ... als möglich, möglichst, ὡς ἐδύνατα τάχιστα so schnell als möglich. — Nach einem Verb. fin. „nach Möglichkeit, wo möglich, nach Kräften, so gut er oder sie konnten", auch frei „bei günstiger Gelegenheit". — Ähnlich nach einem Partiz.: φυλαττόμενος ὡς ἐδύνατο so gut er konnte, möglichst vorsichtig; b) mit Inf.: können, εὑρεῖν, διαπράξασθαι; über sich vermögen, οὐκ ἐδυνάμην ζῆν. 2) von Sachen m. Akk.: gelten, ausmachen, ὁ δὲ σίγλος δύναται ἑπτὰ ὀβολούς, bedeuten, bezwecken, ἦν δὲ αὕτη ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη.

**δύνᾰμις,** εως, ἡ, a) Kraft, Vermögen, auch in pekuniärer Hinsicht, ἡ δύναμις τοῦ ἀποδιδόντος, Macht, Κύρου od. βασιλέως δύναμις; zuweilen im Zusammenhange: unzulängliche Macht, Ohnmacht; b) insb.: Streitmacht, Kriegsmacht, Truppen, Hilfstruppen (auch im Plur.: δυνάμεις, Streitkräfte, Massen); c) Einfluß, Wirksamkeit: ἑαυτῷ ὄνομα καὶ δύναμιν περιποιήσασθαι. — εἰς und κατὰ δ. nach Kräften, nach Vermögen.

**δυνάστης,** ου, ὁ, Machthaber, Stammoberhaupt, Scheikh, Fürst, ἕτερόν τινα τῶν ὑπάρχων δυνάστην: einen andern von den Statthaltern, einen Dynasten.

**δυνᾰτός,** 3. (Adj. verb.), 1) etwas könnend, kräftig, τῶν ὑποζυγίων τὰ δυνατώτατα; mächtig, ἄνδρα Ὀδρύσην δυνατώτατον λαβ.; fähig, gewaltig, geschickt, mit folg. Inf.: ἄρχειν δυνατὸς ἦν. — 2) was getan werden kann, möglich, tunlich, mit Inf.: ἀποπλεῖν οὐ δυνατόν ἐστιν. — Bisweilen auch auf das Subj. bezogen, ὁδὸς δυνατὴ ... πορεύεσθαι ein Weg, auf dem man fortkommen kann, ein bequemer Weg, τινί für jemdn. Daher: ὅσον, ᾗ, ὅπῃ, ὡς δυνατόν soweit möglich, möglichst. — Subst.: τὸ δ. das Vermögen, ἐκ τῶν δ. *pro viribus*, nach Möglichkeit.

**δύνω,** untergehen, von der Sonne.
**δύο,** Gen.: δυοῖν (*duo*), zwei; εἰς δύο je zwei, zwei Mann hoch.
**δύομαι,** Med. mit Aor. 2. act.: δῦναι, untergehen, von der Sonne.
**δύσ-βᾰτος,** 2. (δυσ- = miß-, un-, βαίνω), schwer gangbar, unwegsam.
**δυσ-διάβᾰτος,** 2., schwer zu passieren, zu durchziehen.
**δυσμαί,** αἱ, das Untergehen, bes. Untergang der Sonne.
**δυσ-πάρῐτος,** 2. (πάρειμι), wo schwer vorbeizugehen ist, schwer passierbar.
**δυσ-πόρευτος,** 2. (πορεύω), schwer zu bereisen, zurückzulegen, zu passieren, ταῖς ἁμάξαις für die W.
**δυσ-πορῐᾱ,** ἡ, schwieriger Weg, schwierige Passage, τινός Schwierigkeit über etwas zu setzen, oder durch etwas zu gehen, ποταμοῦ.
**δύσ-πορος,** 2., schwer zu passieren, ποταμός, νάπος; beschwerlich, schlecht, ὁδός.
**δύσ-χρηστος,** 2. (χράομαι), schwer zu gebrauchen, unbrauchbar.
**δυσ-χωρῐ́α,** ἡ (χῶρος), schwierige Örtlichkeit, ungünstiges Gelände.
**δώ-δεκα** (entst. aus δυώδεκα), indekl., zwölf.
**δωρέομαι,** Dep. med., schenken, Geschenke machen, τινί.
**δωρο-δοκέω** (δόκος von δέχομαι), Geschenke annehmen.
**δῶρον,** τό (δίδωμι, *do-num*), Gabe, Geschenk. — Ohne Geschenke durfte niemand im Oriente dem Hofe des Königs oder Satrapen nahen. Diese Sitte gilt noch jetzt, weil unter den Orientalen die Überzeugung herrscht, daß jeder, der vor einem Mächtigen erscheine, auch irgend etwas von ihm haben wolle, es also nicht mehr als billig sei, das zu Erbittende gewissermaßen vorauszubezahlen. Andererseits war der König in hohem Grade freigebig mit Geschenken.

## E.

**ἐάν** (εἰ ἄν), auch ἤν u. ἄν, mit καί in Krasis κᾱ́ν geschrieben; 1) hypothetisch, d. h. eine Ungewißheit mit Aussicht auf Entscheidung angebend: wenn etwa, falls, im Fall daß, wofern, stets mit dem Konj., auch in doppelgliedrigen Sätzen, ἐὰν μὲν . . . ἂν oder ἢν δέ; ἐὰν μή wenn nicht, *nisi*, ἐάνπερ wenn anders. Für die Übersetzung ist zu beachten, daß bei futur. Hauptsatz der Konj. Präs. dem lat. Futur. I, der Konj. Aor. dem Futur. exakt. entspricht; 2) als indir. Fragepart., ob; 3) ellipt., so daß eins der Verben oder beide Verben weggelassen sind, ἐάν τε . . . ἐάν τε sei es daß . . . sei es, sowohl wenn . . . als auch wenn, entweder . . . oder.
**ἐᾰρῐ́ζω** (ἔαρ, eigentl. *Féαρ, ver*), den Frühling zubringen.
**ἑαυτοῦ,** ῆς, οῦ, zsgz. αὑτοῦ, ῆς, οῦ (ἕο αὐτοῦ), Pron. reflex. der dritten Person, seiner selbst, sich, γυμνάσαι ἑαυτόν; βασιλεὺς τὴν μὲν πρὸς ἑαυτὸν ἐπιβουλὴν οὐκ ᾐσθάνετο. — Auch zur Verstärknng beim Med.: ἑαυτὸν ἐπισφάξασθαι, προῖεσθαι. — Auch indir. reflexiv, wo es unserem Personalpronom. der dritten Pers., seiner, ihrer, ihm, ihr usw. entspricht: τοὺς ἐφ' ἑαυτὸν στρατευσαμένους, οἱ παρ' ἑαυτῷ βάρβαροι. — Häufig vertreten diese Genet. in Verbindung mit dem Artikel das Pron. possess. der dritten Pers., wo sich dieses auf das Subj., und zuweilen, wo es sich auf das Obj. bezieht: sein, ihr, ihre, ἡ ἑαυτοῦ χώρα, τὸ ἑαυτοῦ σῶμα, διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας ἄγειν, οἱ τὰ ἑαυτῶν σώματα ἄγοντες ἵπποι. — ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι in sich gehen. — Elliptisch: οἱ ἑαυτοῦ seine Leute, die Seinen, τὰ ἑαυτῶν das Ihre. — Die Stellen, wo es bei der ersten und zweiten Person statt ἐμαυτοῦ und σεαυτοῦ steht, beruhen in der Anab. auf falschen Lesarten.
**ἐάω,** lassen, d. h. 1) zulassen, gestatten; mit Negat.: nicht dulden, hindern, verbieten, abraten, absol.: οὐκ εἴα ὁ παῖς; mit Inf.: ἀδικεῖν οὐκ εἴων; mit Akk. m. Inf.: λαμβάνειν ὑμᾶς ἐάσομεν τὰ ἐπιτήδεια, τοὺς ἀδίκους εἴα κατα-

γελᾶν; Ἀρίσταρχος ὑμᾶς οὐκ εἴα εἰσιέναι; mit Akk. der Person u. zu ergänzendem Infin.: ἐῶντες αὐτοὺς sc. ὑβρίζειν = gewähren lassen; 2) gehen lassen, αὐτὸν ἐᾶσαι, τοὺς γέροντας οἴκοι ἐᾶν; unterlassen, aufgeben, ὁδόν, Σεύθης ταῦτα εἴα; auch mit Inf.: τὸ μὲν διαρριπτεῖν εἴα χαίρειν, oder mit Adj.: ἀχάριστον εἴασε τὴν προθυμίαν unvergolten lassen.

**ἑβδομή-κοντα,** indekl., siebzig.

**ἕβδομος,** 3. (ἑπτά), der siebente.

**ἐγ-γίγνομαι,** darin geboren werden, entstehen, sich einfinden; unpers. ἐγγίγνεταί τινί τι es kommt jmdm. etwas an.

**ἐγ-γυάω** (ἔγ-γυος, eigentl. der durch Einhändigung eines Pfandes Bürgschaft leistet, der Bürge), als Pfand einhändigen. — Med.: sich verbürgen; mit Inf. Fut.: versprechen, geloben, daß, αὐτοὺς πείσεσθαι.

**ἐγγύθεν,** Adv. (ἐγγύς), aus der Nähe, φεύγειν aus geringer Entfernung fliehen.

**ἐγγύς** (ἄγχι, eng), Kompar. ἐγγυτέρω und -ρον, Superl. ἐγγυτάτω, ἐγγύτατα u. ἔγγιστα, nahe, und zwar 1) vom Raume: nahe, in der Nähe, abs.: ὅτι ἐγγύς που ἐστρατοπεδεύετο βασιλεύς; ἐγγὺς εἶναι, oder mit Gen.: ἐγγὺς τοῦ ποταμοῦ, χωρίον. — ὁ ἐγγύς der benachbarte, ὁ ἐγγυτάτω der nächststehende, οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίων die Nächsten der Feinde, αἱ ἐγγυτάτω κῶμαι die nächsten Dörfer, τὸ ἐγγυτάτω χωρίον. — Daher ἐγγὺς oder ἐγγύτερον γίγνεσθαι und προσίεσθαι nahe oder näher kommen. — 2) von der Zeit: nahe, oder rückwärtsgehend: zuletzt, ἑπτακαίδεκα σταθμῶν τῶν ἐγγυτάτω . . . οὐδὲν εἴχομεν λαμβάνειν, während der letzten siebzehn Tagemärsche. 3) von der Beschaffenheit: annähernd, beinahe, fast; Superl.: geradezu, ἐγγύτατα τιαροειδῆ, ἐγγὺς τριπήχη, ἐγγὺς οἱ ἡμίσεις fast bis zur Hälfte; ebenso bei Zahlen, auch mit Gen.: ἐγ. μυρίων nahe an.

**ἐγείρω,** 1) Akt.: wecken; 2) Med. nebst Perf. 2.: ἐγρήγορα, wach sein oder wachen, περί τινος.

**ἐγ-κάλέω,** 1) anrufen, zurufen; 2) an eine Schuld mahnen, sie einfordern, ἀπολαβόντες, ἃ ἐγκαλοῦσιν. ἐγκαλ. σοι εὐεργεσίαν d. W. von dir einfordern, frei: dir vorwerfen; 3) beschuldigen, τινί einem Schuld geben, mit folg. ὅτι oder ὡς.

**ἐγ-κάλύπτω,** darin verbergen, einhüllen. — Med.: sich verhüllen.

**ἔγ-κειμαι,** daraufliegen; übertr.: sich darin befinden.

**ἐγ-κέλευστος,** 2., ermuntert, aufgefordert, angestiftet, ὑπό τινος.

**ἐγ-κέφαλος,** ὁ (κεφαλή), eigentl. Adj.: was im Kopfe ist, dann (verst. μυελός, Mark) als Subst.: das Gehirn; von der Palme: Mark, das eine wohlschmeckende Speise gewährt. Bei älteren Bäumen steckt dieser Leckerbissen nur noch im Gipfel des Stammes, und die Endknospe, in welcher die Keime zu den Blättern wie in einer Schachtel eingeschlossen liegen, wird als Palmkohl zubereitet.

**ἐγ-κρᾰτής,** 2., in seiner Gewalt haltend od. habend, Herr, Gebieter, τινός von etwas: πάντων Μοσσυνοίκων.

**ἐγ-κᾰλῑνόω,** aufzäumen.

**ἐγ-χειρέω,** Hand an etwas legen, zu etwas schreiten. Prägnant mit Adverb. des Orts als Verb. der Bewegung gefaßt: ἐγχειρεῖν ποι irgend wohin ausziehen.

**ἐγχειρίδιον,** τό (eigentl. Neutr. v. ἐγχειρίδιος), was man in der Hand hält, dann im bes.: leicht zu handhabende Handwaffe, kurzes Schwert.

**ἐγ-χειρίζω,** in die Hand geben, einhändigen, überliefern, αὐτοῖς ἑαυτούς.

**ἐγ-χέω,** eingießen, bes. einschenken, ohne οἶνον, τινί einem den Becher füllen, bes. zum Behuf eines Trankopfers (s. σπένδω).

**ἐγώ,** ich, steht meistens nur in Gegensätzen und wo es betont wird.

**ἔγω-γε,** betontes ich, ich meinesteils.

**ἐγῷμαι,** Krasis aus ἐγὼ οἶμαι.

**ἐθελοντής,** οῦ, 1) Adj.: freiwillig, ἐθ. φίλος gern; auch bei Verb., wo wir Adverb. gebrauchen. — 2) Subst.: der Freiwillige.

**ἐθελοντί,** Adv.: freiwillig, von freien Stücken.

**ἐθελούσιος,** 3., freiwillig, gern.

**ἐθέλω,** wollen, willens sein, die Absicht haben, bereit sein, gern etwas tun, τί oder mit dem Inf. — Part.: ἐθέλων freiwillig, gutwillig, gern.

**ἔθνος**, ους, τό, Schar, Volk, Volksstamm, Völkerschaft, κατὰ ἔθνη nach Stämmen, stammweise.

**εἰ**, Konj., I) im Vordersatze bedingter Sätze, wenn; sie findet sich a) mit dem Indik. aller Tempora, namentlich in solchen Sätzen, in denen die Bedingung als eine natürliche, selbstverständliche hingestellt wird. — b) mit dem Indik. der Nebentempora zum Ausdruck der Irrealität (im D. der Konj. des Präter.): εἰ ὑμᾶς ἐβουλόμεθα ἀπολέσαι si vellemus; εἰ δ' ἐν πᾶσι τούτοις ἠττώμεθα den kürzern zögen (was doch nicht glaublich ist). — c) mit Opt.: 1) um einen bloß angenommenen Fall zu bezeichnen, wenn, falls, gesetzt, für den Fall daß, εἰ ἀλώσοιντο, oft mit dem Hilfszeitwort „sollen", εἰ συμβουλεύοιμι sollte ich raten. 2) um die unbestimmte Wiederholung zu bezeichnen: jedesmal wenn, allemal wenn, so oft, εἴ τίς τι ἀγαθὸν ποιήσειεν αὐτόν. 3) in der Orat. obl. für den Indik. der dir. Rede: ὑποσχόμενος αὐτοῖς, εἰ καλῶς καταπράξειεν si peregisset. — Mit andern Partikeln steht es oft elliptisch: ἄλλο εἴ τι sonst etwas, was sonst, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε mehr als jemals, oder das Verb. fehlt: εἰ μή wenn nicht, wo nicht, außer, εἰ δὲ μή andernfalls, steht mit Ellipse des vorangehenden negativen Prädikats IV, 3, 6. VII, 1, 8; des positiven VII, 1, 31. 7, 3. 15. 19. II, 2, 1. IV, 7, 20. V, 7, 32. εἴ τις daher oft = ὅστις wer etwa, εἴ τις καὶ ἄλλος wer auch, wenn sonst einer. — II) In indirekten Fragen und Sätzen mit Ind., Opt. u. Konj.: ob, ob nicht, ἐβουλεύοντο, εἰ . . . ἐνταῦθα ἄγοιντο. ἐθύετο εἰ προεῖεν αὐτῷ οἱ θεοί. εἰ . . . δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα. — Auch in Doppelfragen: εἰ . . . ἤ. — Es findet sich auch da, wo wir einen Aussagesatz mit ὅτι erwarten: μηδὲ τοῦτο μεῖον δόξητε ἔχειν, εἰ οἱ Κυρεῖοι . . . νῦν ἀφεστήκασιν = darüber daß.

**εἶδον**, Aor. von dem Stamme Ϝιδ (*videre*, wissen), wird gebraucht als Aor. zu ὁρᾶν (w. s.), sehen, erblicken, ὄναρ, σκηνάς, ἱερεῖα. τινά einen sehen, finden, ποῦ ἂν ἴδοι Πρόξενον. — Beim Obj. steht das Präd. im Akk. des Partiz.: εἰ τοῦτον ἴδοιμι καταλευσθέντα, ἰδὼν παῖδα καλὸν . . . μέλλοντα. Es folgt auch ein Satz mit ὅτι, wobei das Subj. des abhängigen Satzes aft als Obj. zu εἶδον tritt: Λυκάονας αὐτοὶ εἴδομεν, ὅτι . . . καρποῦνται.

Das Perf. **οἶδα**, Plqpf. ᾔδειν und ᾔδη, Fut. εἴσομαι, eigentl. geschaut, gesehen haben, mit dem geistigen Auge, folglich wissen, sicher wissen, verstehen, einsehen, kennen, m. Akk.: τὸ πλῆθος, δύναμιν, ἐπὶ βασιλέα ὁρμήν, κώμας, χώραν, εἰδὼς τὴν χώραν landeskundig, τὴν ἡμετέραν συμμαχίαν, χάριν εἰδ. Dank wissen, τινί τινος; auch das Neutr. Pron. rel. ὃ οὐκ ᾔδεσαν οἱ Ἕλληνες. Prägnant in ἑκασταχόσε εἰδέναι überall hin Bescheid wissen, d. h. den Weg nach jeder Richtung wissen. Auch mit Adv.: πάνυ, εὖ εἰδέναι. — Die abhängigen Sätze folgen in der Anab. mit ὅτι: εὖ ἴσθι, ὅτι ὁ ἐμὸς ἔρως κ.τ.λ.; οἶσθα δὲ ὅτι ἀνάγκη, wobei das Subj. des abh. Satzes auch als Obj. zu οἶδα tritt: τὸν δ' οὖν Εὐφράτην ἴσμεν ὅτι ἀδύνατον διαβῆναι. — oder mit εἰ = ob: ποταμὸς δ' εἰ μέν τις καὶ ἄλλος ἄρα ἡμῖν ἐστι διαβατέος οὐκ οἶδα, oder Relat. ὅ τι, ὅθεν, οἷοι. — Oder es folgt das Partiz. im Akk.: ᾔδει γὰρ καὶ ἐμὲ οὐκ ἄπειρον ὄντα; ἅπερ πολλοὺς καὶ ὑμεῖς ἴστε παθόντας, auch ellipt., wenn der Akk. aus dem Zusammenhange deutlich ist: οἶδα δὲ καὶ Πισίδας; bei gleichem Subj. im Nom.: ἴσθι μέντοι ἀνόητος ὤν daß du. — Zuweilen können wir οἶδα durch einen Zwischensatz übersetzen: wie ich weiß usw., ἡμεῖς μὲν γὰρ οἶδ' ὅτι πονηροὺς ἂν φαίημεν, oder οἶδ' ὅτι durch das Adv. gewiß, sicherlich, πράγματα μὲν οὖν οἶδ' ὅτι . . . ἕξομεν. — Partiz. εἰδώς mit Verb. fin. z. B. λέγειν: mit Gewißheit sagen können; ähnl. εἰδὼς διδάξω.

**εἶδος**, τό (εἶδον), die gesamte äußere Erscheinung, das Aussehen, schöne Gestalt, Form.

**εἰκάζω** (εἰκός), ähnlich machen, also a) abbilden, nachbilden; Pass.: nachgebildet werden = gleichen, ὁ δὲ ναὸς ὡς μικρὸς μεγάλῳ τῷ ἐν Ἐφέσῳ εἴκασται. Partiz.: εἰκασμένος ähnlich, gleich, κιττοῦ πετάλῳ. b) durch Vergleichen der Kennzeichen oder Umstände erraten, vermuten, schließen, abs.: εἰκάζειν δὴ πάρεστιν, od. mit dem Inf.: εἴκαζον διώκοντα

οἴχεσθαι, wobei wir auch d. Adv. vermutlich anwenden können, ἔνθα Χειρίσοφον εἰκάζομεν εἶναι wo vermutlich. — Pass. mit Nom. m. Inf.: wofür halten, εἰκάζετο δὲ εἶναι ὁ στίβος man hielt für.

**εἰκός**, ότος, τό (Neutr. Partiz. zu ἔοικα), eigentlich das Gleichende, bes. dem Wahren, Rechten, dah. a) das Wahrscheinliche, Natürliche, b) das Schickliche, der Sache Angemessene, dah. εἰκότα λέγειν Billiges fordern. — Als Adj. mit ausgel. ἐστί: es ist wahrscheinlich, natürlich, mit Inf. πειρᾶσθαι, τρέφειν, od. Akk. m. Inf.: εἰκὸς τοὺς πολεμίους ἥξειν; auch parenthetisch ὅπερ εἰκὸς δήπου ἦν, ὡς od. οἷον εἰκός wie sich erwarten läßt, wie wahrscheinlich, natürlich ist; auch ὡς τὸ εἰκός wie (es das Natürliche ist) natürlich, billig.

**εἴκοσι** (eigentl. Ϝείκοσι), indekl., zwanzig.

**εἰκότως**, Adv. des Part. εἰκός, nach der Wahrscheinlichkeit, Billigkeit, ganz natürlich, mit Recht.

**εἰμί** (St. ἘΣ, *es-um* = *sum*), sein. I) Begriffswort d. h. selbständiges Verbum: wirklich sein, vorhanden sein, ποταμὸς ἦν κύκλῳ, πλοῖά ἐστι, ἔστι καὶ μεγάλου βασιλέως βασίλεια = es ist, gibt: ὑποψίαι ἦσαν es gab mancherlei A.; stattfinden, εἶναι δίκας; τί ἔστιν; was gibts? vorfallen, sich ereignen, ὅτι ταῦτα ἦν, εἰ ταῦτα τοιαῦτα ἔσται = so fortgeht; sich aufhalten, Ἀσιδάτης ἐστὶν ἐν τῷ πεδιῷ; ὕδωρ ἐστί es regnet. — Auch in Verbindung mit Adverb: ἐγγὺς εἶναι sich in der Nähe befinden; ὕπερθεν εἶναι; ὁμοῦ εἶναι zusammen sein oder geraten; καλῶς ἔσται es wird gut gehen, gut um uns bestellt sein; νῦν ἔστιν es gilt jetzt; ἔσται ἐντεῦθεν es wird die Folge sein; οὐδέν von keiner Bedeutung sein, τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα οὐδὲν εἶναι. — τὰ ὄντα die wirklichen Dinge, das Vorhandene. — ἔστι in Verbindung mit dem Relativum oder den relativen Adverbien, wobei weder auf den Numerus noch auf das entsprechende Tempus Rücksicht genommen wird, übers. wir durch das Pron. indefin.: ἔστιν ὅστις, ἦν ὅτι, εἰσὶν οἵ, ἔστιν οἵ, ἅ, ὧν, οὕστινας usw. = irgend einer, mancher, einige, οὐκ ἔστιν ὅστις niemand, kein, ἔστιν ὅτε zuweilen, ἔστιν ἔνθα irgendwo, οὐκ ἔσθ' ὅπου in keinem Falle, ἦν ὅτε oder ὁπότε manchmal, οὐκ ἔστιν ὅτου ἕνεκα *non est cur*, οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ auf jede Weise, οὐκ ἦν ὅπου οὐ überall. — ἔστι mit Inf., der zuweilen zu ergänzen ist: es findet statt, daß; es ist möglich, tunlich, erlaubt, man kann: ἦν λαμβάνειν. οἷός ἐστιν ἰδεῖν wie man sie sehen kann, ἅμαξαι ἦσαν φέρεσθαι waren mitzunehmen, fortzuschaffen, οὐκ ἔστι παρελθεῖν, ἐξελθεῖν; auch mit Dativ der Pers. u. Inf.: συνιδεῖν ἦν τῷ προσέχοντι τὸν νοῦν der aufmerksame Beobachter konnte, Akk. m. Inf.: τὰ δ' ὑποζύγια οὐκ ἦν ἄλλῃ ἢ ταύτῃ ἐκβῆναι die Lasttiere konnten usw. — Ohne Inf.: οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλη. — II) Als Kopula zur Verbindung des Subj. mit dem Prädikat ist es nicht bloß durch sein zu übersetzen, sondern auch durch bedeuten, heißen, gelten, ausmachen, betragen, τὸ μέσον ἦσαν στάδιοι τρεῖς; οὗ ἦν τὸ εὖρος τρία πλέθρα. — Mit einem Partiz. dient es oft bloß zur nachdrücklichen Umschreibung des Verb. fin., weil beide Verba selbständig hingestellt werden: ἦν δὲ αὕτη ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη, καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον. Es wird auch wohl der Artikel hinzugefügt: sie sind es, die, u. ähnl., πολλοὶ ἔσονται οἱ ἐπαινοῦντές με, πολλοὶ ἔσεσθε οἱ καταρώμενοι, πλοῖα δὲ τίς ἔσται ὁ παρέχων; τί εἴη τὸ κωλῦον εἰσελθεῖν; ἐγώ εἰμι ὁ ἀφελόμενος, ἄριστον οὐκ ἔστιν οὐδ' ὁ τολμήσων. — Als nähere Bestimmungen treten zu εἶναι ferner Nomina hinzu und zwar a) im Gen., α) des Ursprungs: von einem oder aus etwas stammen, τοιούτων μέν ἐστε προγόνων, σὺ καὶ πόλεως μεγίστης εἶ. β) Gen. partit.: darunter sein, dazu gehören, ὅσοι ἐστὲ τῶν ὁμοίων, τῶν ἀπαιδεύτων εἶναι, ἦν οὗτος τῶν ἀμφὶ Μίλητον στρατευομένων. ἦν δ' αὐτῶν Φαλῖνος, τὰ πρὸς μεσημβρ. . . . τῆς (ὁδοῦ) ἐπὶ Βαβυλ. εἴη = liegt auf dem W. nach B. γ) Gen. possess.: einem gehören, eigentümlich sein, in jmds. Gewalt sein, oder neutral: jmds. Sache, Pflicht, Recht, Gewohnheit, Art sein, jmdm. zukommen, πάντα ταῦτα τἀγαθὰ τῶν κρατούντων ἐστί, αὐτοῦ γὰρ εἶναί φησι, ἐπείπερ Κύρου ἦσαν· ἦσαν αἱ πόλεις Τισσαφέρνους, Παρυσάτιδος. θηρίων, ἀλλὰ μὴ ἀνθρώπων εἶναι τὰ

τοιαῦτα ἔρχα. τῶν νικώντων καὶ τὸ ἄρχειν ἐστίν, παντάπασι δὲ ἀπόρων ἐστί, ἦσαν δ' οὗτοι Ὀρόντα waren Leute da. δ) Gen. qual.: ἦν ἐτῶν ὡς τριάκοντα, μιᾶς ἡμέρας ἐστὶ τὰ ἐπιτήδεια. — b) im Dativ, es ist mir od. für mich etwas da, ich habe, besitze, es wird mir zuteil, oft mit fehlender Kopula: νομίζω γὰρ ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι πατρίδα, φίλους; ὁ βίος ἦν τοῖς πλείστοις; ἦν πόλις ἐρήμη, ὄνομα δ' αὐτῇ Κορσωτή, τί σφισιν ἔσται; ἡμῖν ἐστι ὁπλιτικόν, χρήματα, ἐπιτήδεια, σωτηρία, ἐλπίδες, ἀθυμία, ὑποψία μοί ἐστι ich hege Verdacht. ἔσεσθαι αὐτοῖς Χερρόνησον ihnen offen stehen. — c) mit Präp.: α) ἀμφί τι εἶναι sich mit etwas beschäftigen, ἀ. τὰ ἐπιτήδεια, auch unpers. bei Zeitbest.: ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν. β) ἀπό τινος: aus etwas herauskommen, entspringen, διώρυχες ἀπὸ τοῦ Τίγρητος. γ) εἴς τι: ὁ δὲ πλοῦς ἐστιν εἰς Ἡ., wird gehen. δ) ἔκ τινος, prägn. fast als Verb. der Bewegung: woher sein, kommen, αἱ δὲ πηγαί εἰσιν ἐκ τῶν βασιλείων, vgl. ὅθεν αἱ πηγαί εἰσιν, ὕδωρ πολὺ ἦν ἐξ οὐρανοῦ, ἐξ ἐπιβουλῆς εἶναι mit Vorbedacht, d. h. hinterlistigerweise geschehen, ἐξ ἴσου gleich, d. i. in gleicher Lage sein. ε) ἔν τινι: sich in einem Zustande befinden, ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ, ἐλπίσι μεγάλαις, μεγάλῃ τιμῇ, ἀσφαλεῖ; ἐν περιπάτῳ εἶναι spazieren gehen; τὰς ὀρχήσεις ἐν ὅπλοις εἶναι werden in Waffen aufgeführt; ἐν ταὐτῷ ἦσθα τούτοις in gleicher Lage, oder ohne Dativ örtlich: ebenda, vereinigt sein; bei Ortsbestimmung „liegen", ἔστι ἐν τῇ Θρᾴκῃ; auch auf etwas beruhen, an etwas liegen, εἴ τι ἐν τούτῳ εἴη; aber ἐν τῷ κρατεῖν ἔστι liegt = ist enthalten. ζ) ἐπί τινι: nahe bei etwas sein, sich bei oder an einem Orte befinden: ἐπὶ θύραις, δυσμαῖς, ὁρίοις, ἄκροις; in jmds. Gewalt sein, ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ; bei jmdm. stehen, d. h. darüber gesetzt sein, οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες, dagegen ἐπί τι sich bis auf, über etwas erstrecken, ἐπὶ πολὺ ἦν τὰ ὑποζύγια, τὸ ὄρος ἐστὶ πλέον ἢ ἐφ' ἑξήκοντα στάδια. η) κατά τινα: zu jmdm. gekommen sein, bei ihm sein, κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρας, τὴν διάβασιν. θ) μέχρι τινός: sich erstrecken bis, μ. Ἡρακλείας. ι) μετά τινος: auf jmds. Seite sein, μεθ' ὑμῶν εἶναι stare cum aliquo. κ) παρά τινος: von jmdm. gekommen sein, παρ' Ἀριαίου ὤν, aber τὰ χωρία μοι ἔσεσθαι παρὰ σοῦ von dir erhalten. — παρά τι: bei etwas sein, stehen, παρὰ τὸ τεῖχος ἦν. λ) περί τινος: sich worauf beziehen, aber περὶ τούτου ὁ πόλεμος ἦν um etwas wurde Krieg geführt. μ) πρός τινος: einem eigentümlich sein, in seinem Charakter liegen oder daraus stammen, οὐκ ἦν πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου. — πρός τινι: an oder bei etwas sein, πρὸς ταῖς οἰκίαις, τῷ τείχει. — πρός τινα: gegen jmdn., ὁδός ἐστι πρὸς βασιλέα. ν) σύν τινι: bei jmdm. sein, ihn unterstützen, verbündet sein mit, es mit ihm halten, auf seiner Seite stehen, θεοὶ σὺν ἡμῖν ἔσονται. — Zu bemerken auch der absolute Infin.: τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι soweit es nach diesem geht, d. h. er maßgebend ist, soviel auf ihn ankommt, ihn betrifft; τὸ νῦν εἶναι in bezug auf die jetzigen Verhältnisse, d. h. für jetzt.

**εἶμι** (St. *I.*, *i-re*), sich in Bewegung setzen, gehen; Präs. (Ind., oft auch Infin. u. Partiz.) mit Bedeut. des Fut.: gehen werden und so auch kommen, marschieren, vorrücken, fortziehen; absol. δεῦρο, ὅποι, πεζῇ zu Lande marschieren, εἴσω hineingehen, ἀντίος τινί jmd. entgegengehen, feindlich entgegenrücken, ὁμόσε nach einem und demselben Orte hin, darauf zugehen, angreifen. Auch mit dem Akk. Neutr. adverb.: ὄρθιον bergauf ziehen, ὁμαλές in die Ebene ziehen. Mit Gen. partit.: τοῦ πρόσω (eine Strecke Wegs) vorwärts ziehen. — Ferner mit Präpos.: α) διά τινος: durch etwas hingehen; auch übertr.: θόρυβος ᾖει διὰ τάξεων lief durch, διὰ πολέμου ἰέναι τινί im Krieg mit einem sein, ähnl. διὰ φιλίας τινί den Weg der Freundschaft einschlagen, in Freundschaft mit jmdm. verkehren, sein Freund sein. β) ἔν τινι: ἐν ῥυθμῷ im Takt einherschreiten, ἐν τάξει in Reih' und Glied. γ) εἴς τινα stärker als ἐπί: εἰς πολεμίους beim Angriff eindringen, εἴς τι zu etwas kommen, εἰς τ. ἑορτήν. — εἰς χεῖράς τινι mit jmdm. zum Handgemenge kommen, handgemein werden. Es ist dies neben εἰς χεῖρας δέχεσθαι der technische Ausdruck, wenn die Feinde beim Anrücken der Gegner,

welche mit eingelegter Lanze andringen, stehen bleiben und der eigentliche Kampf mit den Schwertern beginnt (*pugna iam in manus, iam ad gladios venit*). — Dieselbe Verbindung ist aber auch gleichbedeutend mit εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τινι sich in jmds Gewalt begeben, mit ihm zusammenkommen, so elliptisch οὔτε τότε Κύρῳ ἰέναι ἠθελε. δ) ἐπί τινα: zu jmdm. gehen, feindlich gegen jmd. ziehen, auf ihn losgehen, ἐπὶ τ. πολεμίους, ἄνδρας, βασιλέα, auch ἐπὶ τ. κώμας u. τ. ἀγῶνα; ἐπί τι: an einen Ort kommen od. gehen, σκηνήν, auch nach etwas, auf etwas ausziehen, λείαν, ἐπιτήδεια. ε) παρά τινα: zu jmdm. gehen oder kommen, π. τοὺς Κύρου φίλους, Τισσαφέρνην; aber παρά τι: längs, an etwas hin, τ. τάξεις. ζ) πρός τινα: zu jmdm. gehen oder kommen, π. Σεύθην, ὑμᾶς; aber feindlich: auf jmdn. losgehen, π. τ. πολεμίους; in dieser Bdtg. auch πρός τινος, z. B. πρὸς τ. Καρδούχων. θ) σύν τινι: mit einem gehen, Gegens. von ἐπί τινα. — Mit Partiz. Fut. drückt es Absicht oder Zweck aus, ἰέναι καταληψόμενος τὸ ὄρος, ἰέναι κινδυνεύσων Gefahren entgegengehen. Der Imper. ἴθι steht in Aufforderungen mit folgendem Imper.: „auf! wohlan!“ ἴθι νῦν, ἀφήγησαι, ἀναμνήσθητι.

**εἴ-περ**, wenn durchaus, wenn anders, wenn nämlich; εἴπερ γε wenn anders ja; in Kausalbedeutung übergehend: da ja, mit Indik.

**εἶπον** u. **εἶπα** (v. St. *ϝΕΠ*, aus ἐ-ϝε-ϝε-πον), gebr. als Aor. zu λέγω; 1) sagen, sprechen, reden, erklären, in der Versammlung eine Rede halten, vorbringen, antworten, entgegnen; sagen lassen (durch Boten oder Dolmetscher), πέμψας Γλοῦν εἶπεν, absol. oder τί: ταῦτα εἶπον; ἀνδρεῖόν τι εἰπεῖν, σύνθημα εἰπ. die Parole bestimmen, ausgeben, auch mit dopp. Akk.; mit περί τινος: εἴπατε οὖν περὶ τούτου; m. Dat. der Pers. u. Akk.: ἀλλὰ καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεύς, ὅτι, oder mit Dat. allein: εἰπόντες τοῖς ἀσθενοῦσιν, τοῖς στρατιώταις. — Der Inhalt folgt auch in Orat. dir. oder mit ὅτι und Ind. od. Opt., in relat. u. indir. Nebens. u. Frages. Merke auch εἰπεῖν εἴς τινα, wobei man sich den Redenden als unter die Zuhörer tretend denkt: zu jmdm. reden, und πρός τι auf etwas entgegnen. — 2) mit folg. Inf.: befehlen, heißen, in der Versammlung vorschlagen, beantragen, εἶπε στρατηγοὺς ἑλέσθαι, μὴ περαιοῦσθαι.

**εἴργω** (*urg-ere*), absondern, daher 1) einschließen, umgeben; auch Pass.: ὑπὸ τῶν ἀπορίων. 2) ausschließen, ἀπό und ἔκ τινος aus oder von etwas. 3) abhalten, hindern, mit Infin. mit ὥστε μή.

**εἴρηκα** u. **εἴρημαι**, s. λέγω.

**εἰρήνη**, ἡ (εἴρω, sagen), die (in festen Formeln ausgesprochene) Verabredung, Frieden; εἰρ. ἄγειν u. ἔχειν Fr. halten.

**εἰς**, Präp. mit Akk.: hinein, in, bezeichnet die Richtung in das Innere einer Sache (Gegens. ἐκ), oder doch in die unmittelbare Nähe derselben und das Ziel, auf welches hin die Handlung gerichtet ist. Es steht: a) örtlich bei Verb. der Bewegung = in, an, auf, bis an, nach, hin, gegen, bei Länder- und Ortsnamen; εἰς Θράκην, Καῦστρου πεδίον, Κολοσσάς, oder vom Gebiete oder der Umgegend eines Orts, εἰς Σινώπην, Τραπεζοῦντα, πόλιν, χωρίον, auch πλεῖν εἰς Φᾶσιν; bei Völkernamen, wo wir die Ländernamen setzen, εἰς Πισίδας, Καρδούχους, Ταόχους, βαρβάρους; dann bei allgemeinen Ortsbestimmungen: εἰς κώμας, πόλεις, πεδίον: στράτευμα, νάπην; auch τοξευθεὶς εἰς τ. πλευράς, πόδας; φεύγειν εἰς θάλατταν auf od. gegen das M.; übertr. in κατέστη εἰς τ. βασιλείαν auf den Thron steigen. — Ferner beim Adj. u. Pron. Neutr., wo wir Subst. erwarten: εἰς τὸ μέσον, πρανές, ταὐτόν od. ταὐτό. — Auch bei Personen, namentlich im feindlichen Sinne: ἰέναι, θεῖν εἰς τ. πολεμίους in . . . hinein, also stärker als ἐπί. Sodann bei den Verben reden, ankündigen = zu, vor, λέγειν εἰς ὑμᾶς, εἰπεῖν εἰς τ. στρατιάν, ἀγορεύειν εἰς τὸ κοινόν. — Dann steht es bei Verb., bei denen wir D. den Augenblick, wo man bereits am Ziele und wo Ruhe eingetreten ist (terminus in quo), bezeichnen, während der Grieche den letzten Augenblick der Bewegung zum Ziele hin (terminus ad quem) ausdrückt: παρῆσαν εἰς Σάρδεις, εἰς Ἑλλήσποντον, εἰς Καστωλοῦ πεδίον ἀθροίζονται, εἰς κώμας

κατεσκήνωσαν, ἔστησαν εἰς ἐπήκοον, εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων ἐκαθέζοντο; so auch bei ἀλίζεσθαι, ἀνατιθέναι, συμμίξαι, στρατοπεδεύεσθαι, παραγενέσθαι, ἀποβαίνειν. Oder es steht bei Verben, welche den Anfang der Bewegung ausdrücken, prägnant in der Weise, daß ein anderes Verb., welches den Fortgang der Bewegung ausdrückt, hinzuzudenken ist: τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ὀχυρόν hatten verlassen und sich begeben: ἀποστὰς εἰς Μυσούς, ἐχυρὸν χωρίον. σφάττειν, σφαγιάζεσθαι εἰς ἀσπίδας oder ποταμόν, d. h. das Blut fließen lassen. Desgleichen in dem Kommandoworte παραγγέλλει εἰς τὰ ὅπλα befiehlt zu d. W. sc. zu eilen. — Auch kurz ausgedrückt, namentlich bei Anknüpfung von Attributen: τὴν εἰς Βοιωτοὺς ὁδόν, τῶν ὀρέων τῶν εἰς τὸ πεδίον, ἐπὶ τῇ εἰς τὸ πεδίον ὑπερβολῇ, τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβον ἰδών, verglichen mit τὰ τείχη εἰς τὴν θάλατταν καθήκοντα. — b) zeitlich, wo εἰς den Zeitpunkt, bis zu welchem hin die Handlung als sich vollendend gedacht ist, oder die Zeitdauer bezeichnet: auf ... hin, gegen, an, εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον in die Zukunft hinein, εἰς τ. ἑσπέραν bis zum Abend oder am Abend, εἰς τ. ἐπιοῦσαν ἕω, νύκτα, ὑστεραίαν, τοῦτον δὲ σταθμόν, daher auch εἰς καλὸν ἧκειν zur guten Stunde. — Es wird ferner gebraucht c) zur Bildung eines adverb. Ausdrucks: εἰς ἀφθονίαν (nahe an den Überfluß heran) im Überfl.; εἰς δύναμιν (nahe an unsere Kräfte heran) nach Kr. Auch bezeichnet es wie *ad* bei Zahlen die Annäherung an eine bestimmte Summe: bis zu, an, gegen, ungefähr, εἰς χιλίους, τετταράκοντα, auch pleonastisch σχεδὸν εἰς τοὺς ἑκατόν, εἰς τρίς bis zu drei Malen. — Auch in taktischen Ausdrücken wird es gebraucht und bezeichnet vom Standpunkte des vor der Front Stehenden die Tiefe der Aufstellung, weil er bis zu der Zahl hin zählt, εἰς ὀκτώ „acht Mann tief", d. h. hintereinander, wir sagen: acht Mann hoch. Derselbe Ausdruck bleibt, wenn ein in der Tiefe aufgestelltes Heer nach einer halben Wendung (rechtsum oder linksum) fortmarschiert und so acht Mann in der Breite nebeneinander stehen, so Κλέαρχος ἠγεῖτο εἰς δύο. — d) zur Bezeichnung des Zwecks = zu: εἰς ζώνην δεδομέναι, εἰς δασμόν, τὴν τροφήν, τὸ ἴδιον, χρῆσθαι εἰς φρούρια, εἰς τὰς σφενδόνας, τοὺς ἵππους εἰς ἱππέας κατασκευάζειν, ἔδωκε χρήματα εἰς τ. στρατιάν zur Unterhaltung; εἰς μάχην τάττεσθαι, εἰς κύκλωσιν ἐπικάμπτειν, ὁρμᾶν εἰς τὸ διώκειν; θήραν ποιεῖσθαι εἰς τὴν ἑορτήν; καιρός ἐστι εἰς τὸ δειπνοποιεῖσθαι; auch εἰς τὸ μὴ φοβεῖσθαι zu dem Zwecke daß, so daß. — e) zur Angabe der Beziehung: in Betreff, in Ansehung, in Betracht, εἰς φιλίαν μέμφεσθαι in Betracht der Fr., in Hinsicht auf ihr Verhalten als Freunde, εἰς δικαιοσύνην ἐπιδείκνυσθαι in Gerechtigkeit, in Hinsicht auf Gerechtigkeit, in Ansehung der Gerechtigkeit sich beweisen, sich als gerecht zeigen (Beweise von Gerechtigkeit geben). — τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα die zum Kriege dienlichen Werke, d. h. das Kriegshandwerk, ἀγαθὸς εἰς πόλεμον, πολλοῦ ἄξιος εἰς τὰ τοιαῦτα; und δόξα εἰς ἀνδρειότητα in Bezug auf. — In der Zusammensetzung: her- oder hinein, ein, an.

**εἷς**, μία, ἕν, einer, eine, eins, auch in dem Sinne: einer allein, der einzige, ἦν δ' αὐτῶν Φαλ. εἷς Ἕλλην darunter war ein einziger Grieche; m. Gen. part.: τ. στρατηγῶν, ἡμῶν; oft durch τίς verstärkt: εἴ τῶν μυρίων ἐλπίδων μία τις ὑμῖν ἐστι eine einzige, irgend eine. — Wie *unus* steht es zur Hervorhebung beim Superlativ: πλεῖστα εἷς γε ὢν ἀνήρ (ein einzelner Mann) ἐλάμβανε. — εἷς μή auch nicht einer, stärker als μηδείς. — εἷς ἕκαστος jeder einzelne.

**εἰσ-άγω**, hineinführen, einführen, παῖδα, ὀρχηστρίδα, auch τ. στρατηγοὺς πρὸς Σεύθην, und εἰς σκηνήν.

**εἰσ-ἀκοντίζω**, die Wurfspieße hineinwerfen.

**εἰσ-βαίνω**, hineingehen, -steigen, εἰς τὸ πλοῖον.

**εἰσ-βάλλω**, 1) trans.: hineinwerfen; 2) absol.: sich hineinwerfen, einrücken, einbrechen, eindringen, einen Einfall machen, εἰς τ. Κιλικίαν, τ. χώραν. Von Flüssen: sich ergießen, εἰς τὸν Εὐφράτην.

**εἰσ-βῑβάζω** (Verb. factit.), hineinsteigen lassen, bes. in ein Schiff, τινά einschiffen.

**εἰσ-βολή**, ἡ (βάλλω), 1) Einfall, Angriff, εἰσβ. ποιεῖσθαι. 2) metonym.: Zugang, Paß, Engpaß.

**εἰσ-δῡ́ομαι**, hineingehen, eindringen; metaph.: einschneiden, εἰς τ. πόδας.

**εἴσ-ειμι**, 1) hineingehen, -kommen, eintreten, abs. oder εἰς Πέρινθον, στρατόπεδα, eindringen, εἰς τὸ τεῖχος, oder παρά τινα zu einem hineingehen. 2) von Gedanken, einfallen, mit ὅπως: wie sie es anzufangen hätten, daß.

**εἰσ-ελαύνω**, hineintreiben; abs.: einrücken, εἰς τὴν πόλιν.

**εἰσ-έρχομαι**, hineingehen, -kommen, eindringen, eintreten, εἰς τὸ διαλεῖπον, τὸ τεῖχος, oder ἐπὶ τὸ δεῖπνον.

**εἴσ-οδος**, ἡ, Eingang, z. B. eines Ortes oder Hauses, Zugang.

**εἰσ-πηδάω**, hineinspringen, εἰς τ πηλόν.

**εἰσ-πίπτω**, hineinfallen, eindringen, einbrechen, abs., εἰς τὸ στρατόπεδον.

**εἰσ-πλέω**, hineinschiffen, einfahren, εἰσπλέοντι wörtl.: dem Hineinfahrenden, d. h. bei der Einfahrt, εἰς τ. Πόντον.

**εἰσ-τρέχω**, hineinlaufen, eindringen.

**εἰσ-φέρω**, hineinbringen, -tragen, τρίποδες εἰσηνέχθησαν. hineinschaffen, τινὰ εἰς τὴν σκηνήν.

**εἰσ-φορέω**, hineintragen, -schaffen, εἰς τ. οἰκίαν.

**εἴσω**, Adv. (εἰς), 1) nach innen, hinein, παρακαλεῖν, wobei das Verb. oft prägn. Bedeutung hat, wie τ. ἀγορὰν εἴσω ἀνεσκεύασαν. — Auch mit d. Gen.: τοῦ τείχους, oder mit hinzugef. Präp.: νότος (φέρει) εἴσω εἰς Φᾶσιν. — 2) drinnen, innerhalb, zwischen, ἐγένοντο εἴσω τῆς τάφρου, τ. ὀρέων; εἴσω τῶν πυλῶν, ὅπλων κατακλείεσθαι; nach innen, hinein, παρῆλθον εἴσω αὐτοῦ.

**εἰσ-ωθέομαι**, Med., sich hineindrängen.

**εἶτα**, Adv., von der Zeit, dann, hernach, darauf. Nach πρῶτον μέν kann es durch zweitens übersetzt werden und steht mit od. ohne δέ; nach einem Partiz., das als Verb. fin. zu übers. ist: „und dann, sodann, und nachher, und darauf"; nach konzessivem Partiz.: „dann doch".

**εἴ-τε** ... **εἴτε**, eigentl. sowohl wenn ... als wenn; dann: sei es daß ... od. daß, ob ... oder ob, mit Ind., Konj. u. Opt. Oft steht auch εἰ ... εἴτε.

**εἴωθα**, Pf. 2. zu ἔθω (σϝεθ-, *sue-sco*), gewohnt sein, pflegen, mit Inf.

**ἐκ**, vor Vokalen ἐξ, Präp. mit d. Gen., bezeichnet das Hervorgehen oder die Entfernung aus dem Innern heraus, aus einer Umfassung = aus, und wird gebraucht I) örtlich: aus, von etwas her od. weg. Sie steht 1) bei Verben der Bewegung in eigentl. u. uneigentl. Bedeutung, um den Ort zu bezeichnen, von welchem die Bewegung ausgeht: ἐκ θαλάττης, ἐκ τ. ἀξόνων, ἐκ τ. πατρίδος ἔφευγε, ἐκ Φοινίκης ἐλαύνων, ἐκβάλλειν ἐκ τ. χώρας, ἐξελθεῖν ἐκ τ. χωρίου; ἀποχωρεῖν ἐκ τῆς Ἑλλάδος; πορεύεσθαι ἐκ τ. πεδίου. — So auch bei persönlichen Begriffen im Plural.: αὐτομολήσαντες ἐκ τῶν πολεμίων, u. bei Völkernamen, wo wir das Land setzen: ἃ ἐκ τῶν Ταόχων ἔλαβον, ἐκ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταόχους aus diesem Lande. Auch bei Adj. Neutr., wo wir ein Hauptwort ergänzen: ἐκ τ. ἀντίου, ἐναντίου od. αὐτοῦ, und bei Adverb. mit dem Artikel: ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα, οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα. — 2) bei vielen Verben zur Bezeichnung des termin. ex quo, wo wir im D. den termin. in quo festhalten. So in ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ, wir: an demselben Orte; ἐκ ταύτης ἠγόραζον in dieser kauften sie; vgl. mit unserem: aus der Stadt holen, kaufen, ἠλίσκετο τὰ μὲν ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἱεροῦ χωρίου, τὰ δὲ ἐκ τῆς Φολόης; ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὁρᾶν, d. h. im Lager sehen, was außerhalb desselben vorgeht. Hierher gehört auch τὸν ἐκ τ. Ἑλλήνων φόβον ἰδών, wir: Schrecken vor den Griechen. — Ferner: ἀμύνασθαι ἐκ χειρός „von der Hand", wir: „in der Nähe"; αἱ πηγαί εἰσιν ἐκ τ. βασιλείων, indem ἐκ in Verbindung mit einem Verb. der Ruhe prägnant das Kommen von einem Orte her bezeichnet. Desgl. ist ἐξ ἀριστερᾶς „von ... her" lebendiger als unser ‚zur Linken". Hierher gehören vor allem die zahlreichen Umschreibungen von allgemeinen Substantivbegriffen, welche der Grieche mit ἐκ bildet, wenn das Prädikat des Satzes nicht ein Verweilen an

einem Orte, sondern eine Bewegung oder Entfernung von einem Orte ausdrückt, während wir auch in diesem Falle den terminus in quo, d. h. der Ruhe festhalten. Die Griechen sagen z. B.: *οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἔφευγον*, wir dagegen: „Marktleute", d. h. Leute, die auf dem Markte verkehren, feilbieten. Ebenso sind folgende Verbindungen aufzufassen: *τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβών, ἐκπηδῶσιν οἱ ἐκ τῶν ἄλλων σκηνωμάτων, Κλέανδρος ὁ ἐκ Βυζαντίου ἁρμοστὴς μέλλει ἥξειν, εἶπόντο οἱ ἐκ τῆς καομένης χώρας, οἱ ἐκ τοῦ πεδίου . . . ἔθεον, ἀφικνοῦνται τῶν ἐκ τοῦ χωρίου τρεῖς ἄνδρες, καταβαίνοντες τῶν ἐκ τοῦ ὄρους, πέμπει τῶν ἐκ τῆς κώμης, ἐνίους δὲ τοὺς ἐκ τῶν ὁδῶν συνενεγκόντες, οἱ ἐκ τοῦ πλοίου σύσκηνοι, οἱ ἐκ τοῦ ὄρους Θρᾷκες καταβαίνοντες, πάντες οἱ ἐκ τούτου τοῦ τόπου συνερρύησαν.* — Einen vom Deutschen verschiedenen terminus bezeichnet der lebhafte Grieche auch in *ἐκ πολλοῦ φεύγειν*, d. i. „von einem weit entfernten Punkte aus fliehen", indem er den Ausgangspunkt von Seiten der Fliehenden annimmt, während wir dafür sagen: „in weiter Entfernung fliehen" und den Ausgangspunkt von der Seite der Siegenden nehmen; ebenso *ἐκ πλείονος φεύγειν*, oder *ἐκ τόξου ῥύματος*, d. i. von dem Punkte aus, bis wohin ein Pfeilschuß dringt, wir: „in Pfeilschußweite". Ähnlich in *ὅτι πολέμιοί εἰσιν αὐτοῖς οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα*, d. i. die auf der entgegengesetzten Seite wohnenden, und in *ἱκανοί ἐσμεν εἰς τὴν χώραν εἰσβάλλειν ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα τὴν τῶν ὑμῖν πολεμίων* = in das Gebiet der jenseitigen Feinde. — II) zeitlich, indem der Grieche die Zeitbestimmung als Ausgangspunkt auffaßt und durch *ἐκ* die unmittelbare Folge und den raschen Übergang bezeichnet: *ἐκ τοῦ ἀρίστου* aus dem Frühstück heraus, d. i. unmittelbar nach dem Fr.; *ἐκ παίδων inde a pueris; ἐκ τούτου* hierauf, hiernächst, beginnt oft mit Nachdruck den Nachsatz nach *ἐπεί*, wo wir es nur durch unser „so" wiedergeben können, *ἐπεὶ δὲ τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι ἦν λαμβάνειν, ἐκ τούτου . . . ἐξάγει*; *ἐξ οὗ* seitdem. — III) zur Bezeichnung des Ursprungs, der Herstammung, Veranlassung: *φῶς ἐκ Διός, ἀπιστία ἐκ τῶν νῦν γεγενημένων, ἐκ φαρμακοποσίας*; das Mittel oder Werkzeug als Quelle fassend: *ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου, ἐκ τοῦ ἀδίκου*; oder die Folge: *ἐξ ἐπιβουλῆς, διαβολῆς, ὑποψίας, ἐκ τοῦ χαλεπὸς εἶναι, ἐκ τῶν παρόντων* aus den gegenwärtigen Umständen heraus, infolge der, bei der gegenwärtigen Lage; *ἐκ τούτων τῶν λόγων, κτήσεσθαι ἐκ τούτων ὄνομα, ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος* von Herzen; *ἐκ τούτου* und *ἐκ τούτων* infolge davon, weshalb, *ἐξ οὗ* weshalb, deshalb, *ἐκ τίνος* weshalb. Auch bei Hören, Lernen: *ἐξ ὧν ἀκούω* auf Grund oder infolge dessen, nach dem, was ich h.; *ἐκ τῶν ἔργων καταμανθάνειν*; oder bei Passiven das Ausgehen von etwas bezeichnend statt des die unmittelbare Einwirkung bezeichnenden *ὑπό*: *ὁμολογουμένως ἐκ πάντων*; *ἐκ βασιλέως δεδομέναι.* — Zur Bezeichnung des Stoffs: *χρῖμα ἀμυγδάλινον ἐκ τῶν πικρῶν, καρβάτιναι πεποιημέναι ἐκ τῶν νεοδάρτων βοῶν*; daher auch das Ganze, von dem etwas als Teil zu denken ist: *συνετάττετο ἐκ τῶν προσιόντων, ἐπορίζετο σῖτον ἐκ τῶν ὑποζυγίων, οὗτοι ἐσώθησαν ἐκ τῶν ἀμφὶ τοὺς μυρίους.* — Daher IV) zur Bezeichnung der Art und Weise, welche der Grieche als Quelle faßt: *ἐκ τῶν δυνατῶν* nach Möglichkeit, *ἐκ τοῦ δικαίου* (vom Standpunkte des Rechtes aus), auf gerechte Weise, *ἐξ ἴσου* in gleicher Lage, *ἐξ ἀπροσδοκήτου* unerwartet, *ἐκ τοῦ αὐτομάτου* von selbst (neben „aus sich selbst"), oder der Gemäßheit, *ἐκ τῆς νικώσης* nach Stimmenmehrheit (wörtlich: nach der siegenden Meinung), *ἔθαψαν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων* den vorhandenen Mitteln gemäß; *ἐκ τούτου* demgemäß. — In der Zusammensetzung: aus, heraus, weg, wobei das „aus" oft Sorgfalt, Vollständigkeit bezeichnet und verstärkende Kraft hat.

***ἑκαστᾰχόσε***, Adv., nach jeder Seite hin, überallhin, *εἰδέναι.*

***ἕκαστος***, *η*, *ον*, jeder, ein jeder, jeder einzelne; oft verstärkt durch *τίς*: aller und jeder. Auch den Plur. übersetzen wir oft durch den Sing.: *ἕκαστοι* jede Abteilung, jeder Haufe, j. Partei, j. Stamm, j. Dorf. — Als Kollektivum im Singular hat es oft das Verb. im Plur. bei sich: *διαλείπουσι ἑκάστη παρασάγγην*, od. steht

selbst in Beziehung auf einen Plur.: *ἐκέλευσε δὲ τοὺς Ἕλληνας ... συντάξαι δὲ ἕκαστον.* Ein folgendes Subst. hat meist den Artikel: *ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο, ἕκαστος ὁ στρατηγός.*

**ἑκάστοτε,** Adv., jedesmal, immer.

**ἑκάτερος,** 3., jeder von beiden, für sich besonders. Steht es beim Subst., so hat dieses regelmäßig den Artikel: *τὸ πέραν ἑκάτερον.* — Im Plur. heißt es: jeder von beiden Teilen, Abteilungen, Parteien, beide, *καὶ ὧν ἑκάτεροι ἐδέοντο; μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κῦρος καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἑκατέρων* od. *ἑκατέρου.* — Adverb.: *καθ' ἑκάτερα τῆς ὁδοῦ* zu od. auf beiden Seiten.

**ἑκατέρωθεν,** Adv., von beiden Seiten her, *μὴ κυκλωθείη ἑκατέρωθεν.* Es wird jedoch auch da gebraucht, wo der D. den term. in quo festhält: auf, zu beiden Seiten: *ἦν ᾖ ἡ ἰσχὺς αὐτῶν ἑκατέρωθεν.*

**ἑκατέρωσε,** Adv., nach beiden Seiten hin.

**ἑκατόν,** Indekl. (*ἑν-κατόν*), hundert.

**Ἑκατώννυμος,** ὁ, ein Gesandter aus Sinope.

**ἐκ-βαίνω,** herausgehen, heraussteigen. Im bes. mit oder ohne *νεώς*: aus dem Schiffe ans Land steigen; dann aus einem Tale, Engpasse heraussteigen, d. i. emporsteigen, abs. oder *πρὸς τὸ ὄρθιον, ἐπὶ λόφον* od. mit *ὄπισθεν.* Mit *εἰς*: zu etwas hinausgelangen, *εἰς Ἀρμενίαν ἐκβ.* von den Bergen aus hineinmarschieren.

**ἐκ-βάλλω,** herauswerfen, z. B. Pfeile aus dem Köcher = wegwerfen; *τινά* einen aus der Stadt, dem Lande treiben, verjagen, verbannen, auch *Πισίδας ἐκ τῆς χώρας.* — Übertr.: *τινὰ ἐκ φιλίας* aus der Gunst verdrängen, davon ausschließen. — Pass.: *εἴς τινα* zu einem herausgestoßen, ihm preisgegeben werden, *εἰς τ. πολεμίους.*

**ἔκ-βασις,** *εως, ἡ,* das Aussteigen, insbes. der Ort des Aussteigens, *ἡ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἔκβασις,* der Weg, der vom Flusse aus aufwärts führt, der Aufgang, dann der Gebirgspaß als Ausgang aus Schluchten und Tälern, synon. *ὑπερβολή.*

**Ἐκβάτανα,** *τά* (*Ἀγβάτανα* bei Herod.), Hauptstadt von Medien, die 12 Stadien vom Berge Orontes lag, ihres angenehmen Klimas wegen Sommerresidenz der persischen Könige. Die Pracht der Stadt und vorzüglich der königlichen Burg grenzte an das Wunderbare. Ruinen beim heutigen Hamadan.

**ἐκ-βοηθέω,** zur Hülfe ausrücken, herbeieilen, *ἐκ Κομανίας.*

**ἔκ-γονος,** 2. (*ἐκ-γίγνομαι*), 1) Adj.: von jmdm. abstammend. 2) Subst.: ὁ, Sprößling, Nachkomme. — *τὰ ἔκγονα,* von Tieren: die Jungen.

**ἐκ-δέρω,** aushäuten, die Haut abziehen, schinden, *Μαρσύαν.*

**ἐκ-δίδωμι,** 1) herausgeben, ausliefern, *τὸν ἄρξαντα βάλλειν.* 2) aus dem Hause geben, eine Tochter verheiraten; Perf. Pass.: verheiratet sein, auch mit *παρ' ἀνδρί.*

**ἐκ-δύω,** ausziehen; Med. und Aor. 2. Akt.: sich ausziehen.

**ἐκεῖ,** Adv. vom Orte, 1) dort, daselbst, an jenem Orte, in jener Gegend; mit dem Art.: der dortige, *ὁ ἐκεῖ ἁρμοστής.* — 2) dorthin: *ἔπειτ' ἐκεῖ συγκαλοῦμεν τ. ἄλλ. στρατιώτας; διέσωσεν ἐκεῖ.*

**ἐκεῖθεν,** Adv., von dort, dorther.

**ἐκεῖνος,** η, ο, Pron. demonst., jener, der dort, als Adj. meist bei einem Subst. mit d. Artikel vor od. hinter dem Subst.: *ἐκείνη ἡ ἡμέρα.* Es bezeichnet eigentlich eine entferntere, abwesende Person: *οἱ σὺν ἐκείνῳ, βασιλεύσει ἀντ' ἐκείνου,* kann aber auch in der Rede das nächst vorhergehende und selbst das Subj. bezeichnen: *καὶ τὴν ἐκείνου στρατιάν; τὸ ἀμφ' ἐκεῖνον στῖφος;* auch, wie IV, 7, 20, den Gegensatz zwischen Personen, VII, 3, 4. II, 5, 38. — Bei zwei Sätzen steht im ersten *αὐτός,* im zweiten *ἐκεῖνος* zur Bezeichnung derselben Person II, 6, 19. — Im Gen. mit dem Artikel steht es oft für ein betontes: „sein, seine, ihre", z.B. *οἱ ἐκείνου.* — Adv.: *ἐπ' ἐκεῖνά τινος* eigentl. in die jenseitigen Gegenden von etwas, auf die andere Seite von etwas; *οἱ ἐπ' ἐκεῖνα* die jenseitigen.

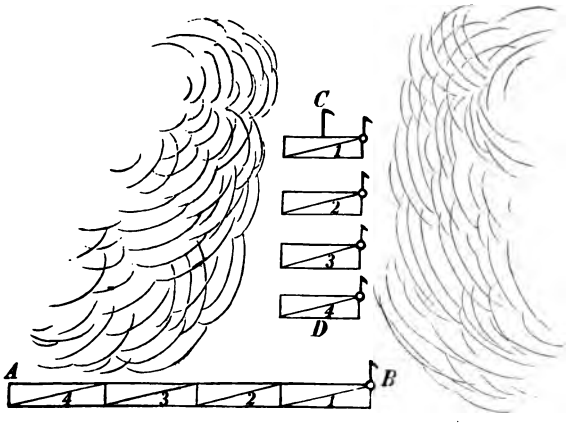
**ἐκεῖσε,** Adv., dorthin, dahin.

**ἐκ-θλίβω,** herausdrücken, herausdrängen, z. B. aus der Reihe, aus seinem Gliede der Schlachtlinie.

**ἐκ-καθαίρω,** ausreinigen, säubern, blank putzen, *ἀσπίδες ἐκκεκαθαρμέναι.*

**ἐκ-κᾰλύπτω,** aus-, enthüllen, *ἀσπίδας* die Schilde aus dem Überzuge nehmen, in dem sie auf dem Marsche getragen wurden, der aber bei Musterungen und vor der Schlacht abgezogen wurde.

**ἐκ-κλησῐᾱ** (*καλέω*), die Volksversammlung, d. h. die durch den Herold zusammenberufenen Vollbürger, somit auch die Versammlung der Soldaten, weil das Heer das Volk im Lager ist und in allen Formen der Volksversammlung verhandelt. Daher *ἐκκλ. συνάγειν, ποιεῖν* sie zu stande bringen, berufen, halten.




**ἐκ-κλησῐάζω,** eine Volksversammlung berufen oder halten.

**ἐκ-κλίνω,** ausbiegen, wegwenden; intr., sich wegwenden, sich zur Flucht wenden.

**ἐκ-κομίζω,** herausschaffen, *τὰς ἁμάξας* aus dem Schlamme; herausführen, z. B. aus bedrängter Lage, aus fremdem Lande heimführen, *τ. ἄνδρας.* — Med.: für sich davontragen, z. B. Beute.

**ἐκ-κόπτω,** aushauen, Bäume aus ihrer Umgebung im Garten, Walde. Wir sagen minder anschaulich: ab-, umhauen, fällen.

**ἐκ-κῠβιστάω** (*κύβη, ἡ*, Haupt), sich kopfüber hinausstürzen; von einem Tänzer, der beim Schwerttanze einen Purzelbaum schlägt, vom Platze aus sich überschlägt.

**ἐκ-κῡμαίνω** (*κῦμα*), herauswogen; übertr., gleich den Wogen im Marschieren aus der geraden Frontlinie herauskommen, so daß diese eine Beugung bekommt und die anderen, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen.

**ἐκ-λέγω,** auslesen, auswählen, herausnehmen, *τινά.* — Med.: für sich auslesen, *τ. ἐπιτήδειον,* auch *τῆς χώρας* aus etwas.

**ἐκ-λείπω,** 1) trans.: verlassen, *τ. οἰκίας,* auch ohne Akk. — Auch prägn. mit *εἰς*: *τ. πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον* verlassen und wohin fliehen oder sich begeben. 2) intr.: nachlassen, vergehen, verschwinden (vom Schnee).

**ἐκ-μηρῠόμαι** (*μηρῠόμαι,* zusammenlegen), militärischer Ausdruck, sich heraus-, entwickeln, debouchieren, herausgehen. — Wenn nämlich ein in Schlachtordnung oder breiter Frontlinie vorrückendes Heer Brücken oder Schluchten zu passieren hat, so marschiert von dem Flügel, der zunächst vor das Defilé kommt, die Abteilung, welcher die Breite desselben das Durchmarschieren gestattet, hindurch, während sich die anderen Abteilungen durch Rechts- oder Linksabmarsch hinter der ersten hindurchziehen.

In der Figur zeigt uns die Stellung *AB* ein Heer in Schlachtordnung vor einem Defilé, die Stellung *CD* 1. 2. 3. 4. das darin befindliche Heer. Nach dem Durchmarsche wird durch Rechts- oder Linksaufmarsch die Schlachtlinie wieder hergestellt.

**ἐκ-πέμπω,** herausschicken, fortschicken, abziehen lassen, *ἀδόλως.* — Med.: von sich herausschicken, entlassen, *τ. ἀχρείους.*

**ἐκ-περαίνω,** gründlich, vollständig beendigen, durchsetzen, mit *ὥστε* und d. Inf.

**ἐκ-πηδάω,** heraus-, hervorspringen, um einen Angriff zu machen.

**ἐκ-πίμπλημι,** ausfüllen, anfüllen, *τὸ μέσον.*

**ἐκ-πίνω,** austrinken, *οἶνον.*

**ἐκ-πίπτω,** 1) herausfallen, von Bäumen, die aus ihrer Umgebung herausgefallen, umgefallen sind, am Boden

liegen. — Übertr.: aus dem Besitz von etwas kommen, aus etwas herausgejagt, getrieben werden, τῶν οἰκιῶν oder ἐκ τῆς χώρας; daher οἱ ἐκπεπτωκότες die Vertriebenen (*exsules*). — Von Schiffenden: verschlagen werden, aus dem rechten Kurse kommen oder durch Schiffbruch ans Land geworfen werden, stranden, antreiben; dah. τὰ ἐκπίπτοντα das Strandgut. — Von Marschierenden: ἐκ τῆς ὁδοῦ vom Wege weichen, sich seitwärts vom Wege stürzen, εἰς ὕλην. 2) ausfallen, sich herausstürzen, hervorbrechen, sei es auf der Flucht oder um einen Ausfall zu machen.

**ἐκ-πλέω,** ausschiffen, absegeln, in See gehen, auslaufen, mit ἐπὶ τῶν τριήρων auf d. Trieren; ἐπί τι zum Ausdruck des Zwecks: auf etwas ausfahren, ἐπὶ τὴν μισθοφοράν. — Der Zweck wird auch durch ὡς mit Part. Fut. angegeben: ὡς πολεμήσων.

**ἔκ-πλεως,** ων (πλε, *ple-nus*), an-, ausgefüllt, voll, τὸ μέσον; vollständig, ganz, μισθός.

**ἐκ-πλήττω,** herausschlagen. — Pass.: betäubt werden, vor Schrecken außer sich geraten oder sein, erschrecken, bestürzt sein, absol., doch oft mit Partiz., welches den Grund angibt, oder τινί über etwas, τῇ ἐφόδῳ; erstaunen ἐπὶ τούτοις. Part.: ἐκπλαγείς erschreckt, betäubt.

**ἐκ-ποδών,** Adv. (= ἐκ ποδῶν vor den Füßen weg), aus dem Wege; ἐκπ. εἶναι aus dem Wege geschafft sein, nicht hinderlich sein, ἐκπ. ποιεῖσθαί τινα aus dem Wege schaffen, entfernen, wegräumen.

**ἐκ-πορεύομαι,** herausgehen, ausrücken, marschieren, εἰς τ. Ἑλλάδα; διὰ Βιθυνῶν durch das Land; ἐπὶ λείαν nach, auf B.

**ἐκ-πορίζω,** ausmitteln, herbeischaffen, mit Dat. der Person und Akk. der Sache: τῇ στρατιᾷ μισθόν, σιτηρέσιον.

**ἔκ-πωμα,** τό (ἐκπίνω), Trinkgeschirr, Becher.

**ἑκταῖος,** 3. (ἕξ), sechstägig, am sechsten Tage.

**ἐκ-τάττω,** herausführen u. ordnen. — Med.: sich in Schlachtordnung stellen, τὸ δὲ χωρίον οἷον κάλλιστα ἐκτάξασθαί ἐστι = *aciem explicare.*

**ἐκ-τείνω,** ausdehnen, ausstrecken, τὰ σκέλη. Pass.: sich hinstrecken; im Schlafe dahingestreckt liegen.

**ἐκ-τοξεύω,** Pfeile aus etwas herausschießen.

**ἕκτος,** 3., der sechste.

**ἐκτός,** 1) Adv.: außen, draußen; 2) Präp. mit Gen.: außerhalb, τῶν ὅπλων.

**ἐκ-τρέπω,** wegwenden. — Med.: sich wegwenden, abschwenken, ausbiegen.

**ἐκ-τρέφω,** ernähren, aufziehen. — Pass.: heranwachsen.

**ἐκ-τρέχω,** herauslaufen, einen Ausfall, Angriff machen.

**ἐκ-φαίνω,** zum Vorschein bringen, πόλεμον πρός τινα den Krieg offen beginnen oder erklären.

**ἐκ-φέρω,** heraustragen, forttragen. Im besond. a) einen Toten hinaustragen; b) πόλεμον Krieg beginnen, πρός τινα gegen jmdn. Vgl. das lat. *bellum inferre alicui,* dem eine andere und doch ähnl. Anschauung zugrunde liegt. c) ausbringen, unter die Leute bringen, erzählen, εὐχήν, λόγον, mit oder ohne εἰς τὸ στράτευμα.

**ἐκ-φεύγω,** 1) herausfliehen, wegfliehen, entfliehen; πρὸς τῶν Ἑλλήνων zu d. H., s. πρός. — 2) entgehen, entkommen, μικρὸν ἐκφ. μή und Inf. = dem kaum entgehen, daß.

**ἑκών,** οὖσα, όν, 1) freiwillig (ohne Zwang), aus eigenem Antriebe, absichtlich; 2) gern, βούλεσθαι.

**ἐλάα** und **ἐλαία,** ἡ (*olea*), 1) der Ölbaum. Er war der Athene heilig, weil sie in Attika den ersten gepflanzt haben sollte. 2) Die Frucht des Ölbaums, Olive.

**ἔλαιον,** τό, Olivenöl, Baumöl, überhaupt Öl, im besond. zum Salben nach dem Bade.

**ἐλάττων** (σσ), 2. (Kompar. vom wenig gebräuchl. ἐλαχύς = μικρός), geringer, kleiner, τάφρος, weniger, ἔλαττον ἢ μυρίους. — ἔλαττόν ἐστι mit Inf., frei: es ist leichter.

**ἐλαύνω,** 1) Akt. u. Pass.: treiben, in Bewegung setzen, forttreiben, ἡμίονον, πρόβατα, ὑποζύγια, zum Gehen antreiben, ἄλλον, δεδεμένον. — Daher οἱ ἐλάσοντες od. ἐλῶντες die zu Treibern Bestimmten.

— 2) absolut: reiten, hin-, fort-, heranreiten, darauf losreiten, διὰ τ. πεδίον, ἦκεν ἐλαύνων kam geritten, εἰς τὸ μέσον, ἀντίον ἐλ. entgegenreiten oder entgegenrücken, ἀνὰ κράτος ἐλ. im Galopp reiten, heransprengen; auch mit dem ursprünglichen Obj. als Mittel: ἐλαύνων ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ. — Das ursprüngliche Obj. ist Subj. in τὰ ἅρματα ἐλῶντα εἰς τὰς τάξεις, Wagen, bestimmt zu fahren, dringen. — Mit zu ergänz. Obj. τὸ στράτευμα: marschieren, ziehen, anrücken, ἐπί τινα gegen jmdn.; mit σταθμόν: einen Tagemarsch machen, zurücklegen.

**ἐλᾰ́φειος,** 2., vom Hirsch, κρέα Hirschwildbret.

**ἔλᾰφος,** ὁ, ἡ (El-enntier), Hirsch.

**ἐλᾰφρός,** 3., behend, flink. Im bes. von leichtbewaffneten Soldaten, die sich, durch keine Last behindert, schnell bewegen können.

**ἐλᾰφρῶς,** Adv. zu ἐλαφρός, behend, schnell.

**ἐλᾰ́χιστος,** 3., Superl. zu ἐλάττων, der kleinste, geringste, kürzeste, ὁδός; niedrigste, ὕψος; sehr wenig, τραύματα; οἱ ἐλ. sehr wenige. — Adv.: τὸ ἐλ. oder τοὐλάχιστον am wenigsten, zum wenigsten, wenigstens.

**ἐλέγχω** (ἔλεγχος Schande; eigentl.: zu Schanden machen), 1) überführen, mit Partiz., auch im Pass.: ἐλέγχεσθαι διαβάλλοντας der Verleumdung überführt werden. 2) erforschen, sich erkundigen, τινά mit abhängigem Fragesatze, auch mit εἰ = ob.

**ἐλεεινός,** 3. (ἔλεος Mitleid), Mitleid erregend.

**ἐλελίζω,** onomatopoet. Wort, das Kriegsgeschrei ἐλελεῦ erheben, was nach dem Paian beim Anrücken gegen den Feind, sobald die Trompete zum Angriff ertönte, unter taktmäßiger Bewegung geschah. τῷ Ἐνυαλίῳ ἐλελ. = dem E. ein „Hurrah" rufen.

**ἐλευθερίᾱ,** ἡ, Freiheit, Unabhängigkeit.

**ἐλεύθερος,** 3., frei, nicht Sklave, unabhängig; freiheitsliebend.

**ἕλκω,** ziehen, anziehen, spannen, τ. νευράς, τινά; heraufziehen, ἄλλος ἄλλον; herbeiziehen, ἐπὶ κρατῆρα.

**Ἑλλάς,** ἄδος, ἡ, 1) eigtl. Adj., verst. γῆ, Hellas. Ursprünglich Stadt u. Landschaft im südl. Thessalien, zwischen dem Asopos und Enipeus; später Mittelgriechenland ohne den Peloponnes, nach den Perserkriegen ganz Griechenland. 2) Mutter des jüngeren Gongylos.

**Ἕλλην,** ηνος, ὁ, Grieche, Bewohner von Griechenland. In der Anab. heißen so namentlich die griechischen Söldner im Heere des Kyros. — Als Adjekt. bei Personennamen: griechisch, z. B. οἱ Ἕλλ. πελτασταί; auch in Anreden: ἄνδρες Ἕλλ.

**ἑλληνίζω,** griechisch sprechen, ἑλλ. ἐπίστασθαι griechisch verstehen.

**ἑλληνικός,** 3., griechisch. — Subst.: τὸ Ἑλληνικόν, d. Hellenentum, insbes. das griechische Söldnerheer des Kyros.

**ἑλληνικῶς,** Adv., auf griechisch, in griechischer Sprache.

**ἑλληνίς,** ίδος, Adj. fem., griechisch.

**ἑλληνιστί,** Adv., in griechischer Sprache, auf griechisch.

**ἑλλησποντῐᾱκός,** 3., hellespontisch, am Hellespont gelegen.

**Ἑλλήσποντος,** ὁ, der Hellespont, das Meer der Helle, nach dieser auf ihrer Flucht nach Kolchis hier ertrunkenen Tochter des Athamas benannt; jetzt Meerenge der Dardanellen oder von Gallipoli.

**ἐλπίζω,** hoffen, erwarten; Aor.: die Erwartung, Hoffnung fassen, mit folgendem Inf. Fut. oder Aor.

**ἐλπίς,** ίδος, ἡ, Hoffnung, Erwartung, ἐλπίδας λέγειν Hoffnungen machen, mit Hoffnungen trösten. Konstruiert mit Gen., auf etwas: σωτηρίας; ἐν ἐλπίσι μεγάλαις εἶναι voll Hoffnung sein; ἐλπίδας ἔχειν ἔκ τινος Hoffnung aus etwas schöpfen, auf etwas gründen. — Es folgt auch ein Inf. Aor.: σωθῆναι.

**ἐμ-αυτοῦ,** ῆς, Pron. reflex. der ersten Person, nur im Gen., Dat., Akk. sing. des Masc. u. Fem., meiner selbst; τὰ ἐμαυτοῦ meine Verhältnisse.

**ἐμ-βαίνω,** hineinsteigen, hineingehen, z. B. in einen Fluß, in ein Schiff = an Bord gehen, abs. oder εἰς πλοῖον, εἰς τ. πηλόν.

**ἐμ-βάλλω,** 1) trans.: hineinwerfen, vorwerfen, -schütten, ἵπποις τ. χιλόν, vorschieben, τ. μοχλόν, πληγὰς ἐμβ. (wörtl.

Hiebe aufdrücken) Hiebe überziehen, versetzen, aufzählen. Deutscher Provinzialismus: „aufmengen" = aufschütten. 2) absolut: sich od. sein Heer in etwas hineinwerfen, angreifen, mit εἰς: in ein Land einfallen, eindringen, einrücken, εἰς τ. Θράκην, auch bei Völkernamen: εἰς Καρδούχους, zugleich mit διά mit Gen. — Von Flüssen mit und ohne εἰς: hineinfließen, sich ergießen, münden.

**ἐμ-βιβάζω** (Verb. fakt.), hineinbringen, bes. in ein Schiff, mit u. ohne εἰς τὰ πλοῖα: einschiffen.

**ἐμ-βολή,** ἡ (βάλλω), das Hineindringen, der Einfall, εἰς τ. Καρδούχους.

**ἐμ-βρόντητος,** 2. (βροντάω, βροντή), vom Donner gerührt, durch Donner geschreckt; übertr.: angedonnert, besinnungslos; ἐμβροντήτους ποιεῖν durch ein Gewitter schrecken.

**ἐμέω,** intr., sich erbrechen.

**ἐμ-μένω,** darin bleiben, τινί z. B. τοῖς ὅρκοις bei, auch ἐν τ. πολίσμασιν.

**ἐμός,** 3., mein, bei Subst. mit und ohne Artikel, jedoch mit dem Unterschiede der Bedeutung, daß mit dem Artikel ein bestimmter einzelner Gegenstand bezeichnet wird: ὁ ἐμὸς ἑταῖρος mein (bestimmter) Freund, ohne Artikel: ἐμὸς ἑταῖρος ein Freund von mir. — τὰ ἐμά meine Verhältnisse, Angelegenheiten.

**ἔμ-πᾶλιν,** Adv., mit dem Artikel τὸ ἔμπαλιν und τοὔμπαλιν, rückwärts, zurück, auch εἰς τοὔμπαλιν.

**ἐμ-πεδόω** (ἔμ-πεδος v. πέδον, der Boden, = im Boden stehend, fest), unverbrüchlich halten, τ. ὅρκους.

**ἔμ-πειρος,** 2. (πεῖρα), erfahren, kundig, bekannt, abs. oder τινός, τ. Παφλαγονίας, Αἰολίδος, χώρας.

**ἐμ-πείρως,** Adv., aus Erfahrung; ἐμπ. ἔχειν τινός = aus E. kennen.

**ἐμ-πίμπλημι,** anfüllen; übertr.: erfüllen, τ. γνώμην ἁπάντων = befriedigen. — Pass., sich füllen, m. Gen.: τῶν ἱππέων ὁ λόφος ἐνεπλήσθη; sich sättigen, sich genugtun; müde werden, mit folg. Part.: ἐμπ. ὑπισχνούμενος müde werden zu versprechen.

**ἐμ-πίμπρημι** (πίμπρημι anzünden), anzünden, in Brand stecken, τ. οἰκίας, τὰ χωρία.

**ἐμ-πίπτω,** hineinfallen, hineindringen, -brechen, abs. oder mit Dat. der Person: einen befallen, auf einen fallen, einem einfallen, φόβος τ. Ἕλλησι, λύττα ἡμῖν, ἔννοια αὐτῷ, oder εἴς τι in oder auf etwas geraten, stürzen, stoßen, εἰς πολλὰ καὶ ἀμήχανα, θάλατταν, τεταγμένους, πολεμίους.

**ἔμ-πλεως,** ων (πλέως; *ple-nus*), angefüllt, voll, τινός.

**ἐμ-ποδίζω** (πούς, *im-ped-io*), die Füße behindern, im Wege sein, hemmen, ἀλλήλους.

**ἐμ-πόδιος,** 2., im Wege stehend, hinderlich, σοί. — Subst.: ἐμπόδιόν τι ein Hindernis.

**ἐμ-ποδών,** Adv. (ἐν ποσὶν ὤν), vor den Füßen, dah. im Wege, hinderlich; ἐμπ. εἶναι abs. oder τινί mit folg. Inf. mit dem Artikel und μή oder μὴ οὐχί: hindern, daß.

**ἐμ-ποιέω,** einflößen, erregen, mit Dat. der Pers. u. Akk. der Sache: αἰδῶ τοῖς στρατιώταις, θάρσος τινί; mit Dat. und folg. ὡς: die Überzeugung beibringen, daß.

**ἐμ-πολάω,** Handelsgeschäfte machen, verkaufen, beim Handel gewinnen, einnehmen, einlösen, πλεῖον.

**ἐμ-πόριον,** Handelsplatz, Stapelplatz, wohin der ἔμπορος die Waren zur See schafft, und wo die κάπηλοι sie im einzelnen verkaufen.

**ἔμ-πορος,** ὁ, der Kauffahrer, Großhändler, welcher fremde, besonders überseeische Waren zuführt und damit Großhandel treibt und zu diesem Zwecke Seereisen macht.

**ἐμπρήθω** = ἐμπίμπρημι.

**ἔμ-προσθεν,** Adv., 1) vom Orte, vor, vorn, abs. u. mit Gen.: ἔμπ. τ. ἑρύματος. — Mit dem Artik.: ὁ ἔμπροσθεν λόφος. — Subst.: τὰ ἔμπροσθεν was vorn ist, bei einem Heere die Front od. Vorhut, vom Körper im Gegens. zu νῶτον: der Vorderleib. — οἱ ἔμπροσθεν die Vordern, und zwar in milit. Sinne entw. die Vordern des eigenen Heeres oder die vorn gegenüberstehenden Feinde: τοὺς ἔμπροσθεν νικᾶν. 2) von der Zeit, zuvor, vorher, früher; mit dem Art.: ὁ ἔμπρ. χρόνος die frühere Zeit.

**ἐμ-φαγεῖν,** Aor. 2. zu ἐνεσθίω, hineinessen, schnell hinunteressen.

**ἐμ-φᾰνής,** 2. (φαίνω), sichtbar, öffentlich; ἐν τῷ ἐμφανεῖ öffentlich, offen.

**ἐμ-φᾰνῶς,** Adv., sichtlich, vor aller Augen.

**ἐν** (= *in* = in), Präp. mit d. Dat., bez. im Gegens. von ἐκ das Sein in einem Raume, im Innern einer Sache. Sie wird gebraucht 1) örtlich und entspricht: unserm a) in, ἐν Θρᾴκῃ, τῷ πεδίῳ, τ. πόλεσι oder κώμαις, auch bei Adj. im Neutr.: ἐν μέσῳ. So auch bei Völkernamen, wo wir das Land setzen: ἐν τοῖς Ἕλλησιν, τ. φίλοις, ἐν τοῖς ὀρείοις καλουμένοις Θραξὶ κατεσκήνησαν. — b) unter, bei Kollektivsubstant. oder einer Vielheit: διαφθείρειν ἐν τῇ στρατιᾷ, ἄτιμος ἐν τ. στρατιώταις, ἀνομία ἐν ὑμῖν. — c) zwischen: ἐν τ. δένδροις ἑστάναι. — d) unter, zur Bezeichnung des Bekleidetseins: ἐν ὅπλοις. — e) vor, bei Verb. des Sagens: λέγειν ἐν ὑμῖν. — f) zu, bei Verb. des Zuzählens: λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις Περσῶν. — g) an, zu: ἐν δεξιᾷ an der rechten Seite, ἐν ταῖς χώραις ἕκαστοι ἐγένοντο, aber auch ἐν ἐμαυτῷ πεῖραν λαβών an mir selbst; ἐν τούτῳ ἴσχετο; ἐν τούτῳ ἔστι es liegt daran. — h) auf: ἕστησαν ἐν τῷ δεξιῷ; ἄρχουσι ἐν τῇ γῇ καὶ ἐν τῇ θαλάττῃ; κατακείμενοι ἐν σκίμποσιν, ἐν τῷ αὐτῷ oder ἐν ταὐτῷ auf demselben Fleck, wo. — i) bei oder an, um die Umgebung, das Gebiet, den Bereich zu bezeichnen: ἡ ἐν Βαβυλῶνι μάχη, ἐν Ἐφέσῳ, Κυζίκῳ, Εὐξείνῳ Πόντῳ, ἐν θαλάττῃ. — k) oft steht sie bei Verb. der Bewegung, um den Begr. der Ruhe auszudrücken, namentlich bei Präter.: ἐν μέσοις ἀναμεμιγμένοι τοῖς Ἕλλησι, τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις ἀνακεκομισμένοι ἦσαν; so auch bei γίγνεσθαι = gelangen, geraten, kommen: ἐν ἑαυτῷ γενέσθαι, ἐν πολλῇ σπάνει, πείρᾳ γεν. — 2) zeitlich: = in, während, innerhalb, binnen, an, ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ, τρισὶν ἡμέραις, ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ oder τ. ἔμπροσθεν χρόνῳ, ἐν καιρῷ, ἐν αἷς sc. ἡμέραις, ἐν ᾧ während; ἐν τούτῳ indem, indessen. — Auch bei andern als zeitlichen Benennungen, wenn das „Während" ausgedrückt werden soll: ἐν ταῖς σπονδαῖς, τῇ ὑπερβολῇ, ἀνόδῳ, ἐξόδῳ, ἀναβάσει, πορείᾳ. — 3) entwickeln sich aus der räumlichen uneigentliche Bedeutungen und zwar bezeichnet sie a) Mittel, Werkzeuge: vermittelst, mit, durch, ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν, ἐν πέδαις δῆσαι, ὁπλίσεως, ἐν ᾗ ὑμᾶς μὲν βλάπτειν ἱκανοὶ κ.τ.λ., auch (in einigen Ausg.) πίνειν ἐν κερατίνοις ποτηρίοις = aus. — b) Gemäßheit, πορεύεσθαι ἐν ῥυθμῷ. — c) zur Angabe von Verhältnissen, Umständen, Lagen oder Zuständen, in welchen etwas sich befindet: ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι; ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ, ἐν φυλακῇ ἔχειν, ἐν ἀνάγκῃ ἔχεσθαι, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, ἐν τοιούτῳ καιρῷ ἐσμεν; ἐν ἐλπίσι μεγάλαις, ἐν οἷοις, ἐν τῷ τοιούτῳ in solcher Lage. — d) zur Bezeichnung der Weise beim Adj. Neutr. statt Adv.: ἐν ἴσῳ gleichmäßig, ἐν τῷ φανερῷ, ἐμφανεῖ = φανερῶς. — In Zusammensetzungen: in, ein, hinein, an.

**ἐν-αγκῠλάω,** den Riemen des Wurfspießes (die ἀγκύλη) befestigen, nämlich an den großen Pfeilen der Barbaren, welche dann als Wurfspieße gebraucht werden konnten; s. διαγκυλόομαι.

**ἐν-αντῐόομαι,** Pass. mit Fut. med.: sich entgegenstellen, entgegen, zuwider sein, τινί, mit Gen. der Sache, hinsichtlich deren: ἀπαγωγῆς.

**ἐν-αντῐος,** 3. (ἀντί, Ant-litz), gegenüber, d. i. a) entgegenführend, ἐναντίους ἐμβαίνειν; in entgegengesetzter Richtung, rückwärts; ἴχνη ἢ πρόσω ἡγούμενα ἢ ἐναντία; τἀναντία στρέφειν umkehren, sich nach der entgegengesetzten Seite wenden. — b) entgegen, βορρᾶς ἐναντίος πνεῖ; im feindlichen Sinne: entgegengesetzt, abs. od. τινί, z. B. τοῖς πολεμίοις ἐναντίοι εἰσὶν οἱ θεοί. — auf umgekehrte Weise: τἀναντία ποιεῖν τινα ἢ einen ganz anders behandeln als, oder einem das Gegenteil von dem tun, was. — Subst.: οἱ ἐναντίοι die Gegner, Feinde; τὸ ἐναντίον, τὰ ἐναντία, τἀναντία das Gegenteil, das Umgekehrte. — Adv. stehen: (τὸ) ἐναντίον gegenüber, im Angesicht, in Gegenwart, m. Gen.: τούτου ἐναντίον; (τὰ) ἐναντία entgegen, entgegengesetzt (s. oben), auch ἐκ τοῦ ἐναντίου gegenüber, τινί od. τινός: μάχεσθαι, ὁρᾶν.

**ἐν-άπτω,** anzünden, ξύλα, τὰς οἰκίας.

**ἔνᾰτος,** 3., der neunte.

**ἐν-αυλῐζομαι,** sein Lager haben, sich aufhalten.

**ἔν-δεια,** ἡ (δέω), Mangel, bes. Mangel an Zufuhr, dah. Not, Dürftigkeit.

**ἐν-δείκνῡμι,** anzeigen. — Med.: etwas von sich durch die Tat erkennen lassen, dartun, beweisen, εὔνοιαν.

**ἐν-δέκᾰτος,** 3., der elfte.

**ἐν-δέω,** in etwas hemmend sein, gebrechen, mangeln, τινός an etwas, πλείονος ἐνδέον. Unpers.: ἐνδεῖ es fehlt, τινί τινος einem an etwas, πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε es fehlte ihm viel daran, er hatte nicht so viel, daß. — Med.: Mangel haben od. leiden, etwas nötig haben, τῶν ἐπιτηδείων.

**ἔν-δηλος,** 2., offenbar, deutlich, ersichtlich. — Oft in Verbindung mit dem Partiz., dann wird dieses durch das Verb. fin. u. ἔνδ. entweder als Adv. übersetzt: ἔνδηλοι ἦσαν προσέχοντες beachteten offenbar, oder durch einen Zwischens.: „wie sich zeigte"; ἔνδηλον ἔχειν τι etwas offenbar an sich haben, deutlich an den Tag legen, deutlich zeigen.

**ἔν-δημος,** 2., einheimisch. — τὰ ἔνδημα (die heimischen Besitzungen, Einnahmequellen), die Steuern, welche in Attika selbst einkamen: Pacht- u. Marktgelder, Zölle, Fremdensteuer, Strafgelder u. Einkünfte von konfiszierten Gütern.

**ἐν-δίφριος,** ὁ (δίφρος), auf einem Sessel sitzend, und weil bei Tische in der Regel je zwei so saßen: Tischgenosse, Tischnachbar, αὐτῷ = sein T.

**ἔνδοθεν,** Adv. (ἔνδον), von innen her, von drinnen heraus.

**ἔνδον,** Adv., drinnen, sei es im Hause oder in einem Orte; οἱ ἔνδον die drinnen befindlichen.

**ἔν-δοξος,** 2. (δόξα), in Ansehen stehend, ruhmvoll; im aktiv. Sinne: Ruhm verkündend, οἰωνός.

**ἐν-δύομαι** u. **ἐν-δύω,** intr. (Med., Aor. 2. u. Perf. Akt.), sich anziehen, anlegen, τ. θώρακα; Perf.: anhaben, χιτωνίσκους.

**ἐν-έδρα,** ἡ (ἐδ-, sitzen, *in-sid-iae*), Hinterhalt; ἐνέδραν ποιεῖσθαι einem einen Hinterhalt legen.

**ἐν-εδρεύω,** (verborgen) sich in einen Hinterhalt legen, nachstellen, belauern, τινά; Part. Aor. frei: aus einem Hinterhalte.

**ἔν-ειμι,** darin sein, sich darin befinden, σῖτος, δένδρον, ἰχθύες ἔνεισι; darin liegen, κῶμαι, absol. oder ἔν τινι, im bes. in e. Gegend, im Flusse, im Orte, aber auch ἐν τῇ ἐπιστολῇ.

**ἕνεκα** und

**ἕνεκεν,** Präp. mit Gen., der vor- oder nachsteht, auch getrennt davon ist (bei mehreren Genet. steht sie nur beim ersten), wegen, um ... willen; οὗ ἕνεκα weshalb.

**ἐνενήκοντα,** indekl., neunzig.

**ἐνεός,** 3., taubstumm.

**ἐνετός,** 3., Adj. verb. v. ἐνίημι, angestiftet, ὑπὸ Ξενοφῶντος.

**ἐν-έχῡρον,** τό (ἐχυρός), Pfand, Unterpfand, τὰ ἐνέχ. λαμβάνειν, ὡς die erforderlichen Pfänder nehmen, auf daß.

**ἐν-έχω,** innehaben. Pass.: festgehalten werden, hangen bleiben, πέλται τοῖς σταυροῖς.

**ἔνθᾰ,** Adv. (ἐν), 1) vom Orte: da, daselbst, dort, hier, oder relat.: wo, woselbst, da, wo. — Bei Verb. der Bewegung aber: dahin; dorthin, hieher, wohin; dahin, wohin; oder: dahin, wo. Als Relativ bezieht es sich oft auf ein Subst. — 2) von Zeit und Umständen: da, damals, dann, nunmehr; ἔνθα δή am Anfang des Hauptsatzes nach konjunktion. Nebensatze: da in der Tat, da eben.

**ἐνθάδε,** Adv. vom Raume: a) hier, da, οἱ ἐνθάδε die hiesigen, auch von Sachen; b) bei Verb. der Bewegung: hierher, dorthin.

**ἔνθαπερ,** Adv., gerade wo, eben da, wo.

**ἔνθεν,** Adv. (ἐν), a) demonstr.: von da, von dorther. Verdoppelt ἔνθεν μὲν ... ἔνθεν δέ von, auf dieser Seite ... von, auf jener Seite (der Gr. hat den term. ex quo, wir den term. in quo), ἔνθεν καὶ ἔνθεν von, zu, an beiden Seiten, auch mit dem Gen. τῆς ὁδοῦ, σφῶν. — b) relativ, von wo, woher, woraus, da wo, nach e. demonstr. Adv.: ὡς ἥλιος ἔνθεν μὲν ἀνίσχει. — Bei Verb. der Bewegung bezieht es sich oft unmittelbar auf ein Subst.: εἰς τὸν σταθμὸν ἔνθεν ὥρμηντο, oder es muß ergänzt werden: κατακαύσαντες (κώμας) ἔνθεν (ἐξ ὧν) ἐξῆσαν, oder es fehlt auch das Demonstr.; ἡγήσομαι δὲ αὐτὸς ἐγὼ ἔνθεν πολλὰ χρήματα λήψεσθε (dahin) wo.

**ἐνθένδε,** Adv., von hier aus, von hier, auch auf Personen bezogen: *ἐνθένδε ἀρξόμεθα* = von dieser Seite her, d. h. von euch an.

**ἐν-θῡμέομαι** (*θυμός*), Med. m. Aor. pass., sich zu Herzen nehmen, beherzigen, erwägen, *ταῦτα πάντα, τὰ τῶν στρατιωτῶν*, od. mit relativ. Nebens.: *ἃ ἔσται ἐντεῦθεν*, oder mit *ὅτι*, auf welches nicht selten ein vorausgehendes *τοῦτο* hinweist. Perf.: ich habe bemerkt, in Erwägung der Umstände die Bemerkung gemacht, bin von dem Gedanken durchdrungen, *ὅτι*.

**ἐν-θύμημα,** *τό*, der Einfall, der (ausgesprochene) Gedanke, den ein anderer beherzigen soll, Erwägung, Plan.

**ἐν-θωρᾱκίζω,** bepanzern, mit einem Panzer versehen.

**ἔνι** = *ἔνεστι*.

**ἐνϊαυτός,** *ὁ*, das Jahr.

**ἔνιοι,** 3. (*ἔνι οἱ* = *ἔνεστιν, οἵ*), einige.

**ἐνίοτε,** Adv. (*ἔνι ὅτε* = *ἔνεστιν, ὅτε*), einigemal, zuweilen.

**ἐν-ἰσχω,** Nebenform von *ἐνέχω*.

**ἐννέα,** indekl., neun.

**ἐν-νοέω,** a) im Sinne haben, gedenken, bedenken, mit *ὅτι* oder *εἰ*, oft mit vorhergehendem *τοῦτο*; betrachten, erwägen, *ἐννοεῖτε καὶ τόδε*. b) durch Nachdenken auffinden, überlegen, *ἐννοήσας εἶπεν*; überdenken, aussinnen, ausfindig machen, *ἄλλην τινὰ ὁδὸν κρείττω*; bedenklich finden, besorgen, befürchten, mit folg. *μή*. — Med.: bei sich bedenken, erwägen, *ταῦτα ἐννοούμενοι*; befürchten, besorgen, mit *μή*.

**ἔν-νοια,** *ἡ* (*νοῦς*), Gedanke, die Überlegung (die man in sich pflegt).

**Ἐνοσίας,** *ου*, Name eines Lochagen, doch falsche Lesart.

**ἐν-οικέω,** darin wohnen; *οἱ ἐνοικοῦντες* die Einwohner, Bewohner.

**ἐν-όπλῐος,** 2. (*ὅπλον*), unter den Waffen, *ῥυθμός* der Takt zum Waffentanze, Waffentanztakt.

**ἐν-οράω,** in einer Sache sehen, einsehen, gewahren; *πολλὰ ἐνορῶ δι' ἃ*; *τινί τι* an jmdm. etwas sehen, wahrnehmen, *κακόνοιάν τινα ἐνιδόντας μοι πρὸς σέ*.

**ἔνος,** 3., vorig, vorjährig, *ἔ. σῖτος* das noch nicht ausgedroschene Getreide der letzten, vorjährigen Ernte.

**ἐν-οχλέω** (*ὄχλος*), zur Last fallen, belästigen, beunruhigen, stören, *τοῖς κέρασι, τῇ ὑμετέρᾳ εὐδαιμονίᾳ*.

**ἐν-σκευάζω,** an-, bekleiden, *ὁρχηστρίδα*.

**ἐν-τάττω,** einreihen. — Pass.: sich einreihen lassen, in eine Waffengattung, *τινί* zu etw., *τῷ σφενδονᾶν* zum Zwecke des Schl.

**ἐνταῦθα,** Adv. (*ἐν*), 1) vom Orte: a) dort, daselbst; b) bei Verb. der Bewegung: dahin, dorthin, *ἥκειν, τὸ ἐλθεῖν ἐνταῦθα*. 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf, nun, jetzt, *μέχρις ἐνταῦθα* bis dahin. Öfters auch zur Einleitung des Hauptsatzes nach einem Konjunktionsnebensatze oder zur Wiederaufnahme eines Participiums nach einem Zwischensatze, z. B. *ἐπεὶ οἱ ἔφοροι ἐπειρῶντο ..., ἐνταῦθα οὐ πείθεται*.

**ἐν-τείνω,** anspannen, *πληγήν τινι* einem mit angespanntem Arme einen Schlag geben, der am Leibe (*ἐν*) haftet, einen Schlag versetzen.

**ἐν-τελής,** 2., vollständig, voll, ganz, *μισθός*.

**ἐν-τέλλομαι,** Dep. med., auftragen, befehlen, mit Dat. der Pers. u. Inf.: *τ. πόλεσιν ... ὁδοποιεῖν*.

**ἔντερον,** *τό* (*ἔν*), das Innere, der Darm. Plur.: die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide.

**ἐντεῦθεν,** Adv. (mit *καὶ* in Krasis *κἀντεῦθεν*), 1) vom Orte: von hier aus, von dort aus, von da; 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an, von jetzt an, hierauf, gleich darauf, dann; 3) vom Grunde: daher, deswegen, aus dem Umstande.

**ἐν-τῐθημι,** hineinsetzen, hineinlegen; übertr.: einjagen, einflößen, *φόβον τινί*. — Med.: seine Sachen hineinschaffen, hineinladen, in ein Schiff, *τὰ πλείστου ἄξια ἐνθέμενοι*.

**ἔν-τῑμος,** 2. (*τιμή*), in Ehren, geehrt, angesehen.

**ἐν-τῑμως,** Adv., geehrt, *ἐντ. ἔχειν*.

**ἐν-τοίχῐος,** 2. (*τοῖχος*), an der Wand, *τὰ ἐντοίχια γράφειν* Wandgemälde verfertigen.

**ἐν-τόνως,** Adv. (*ἐντείνω*), angespannt,

angestrengt, daher übertr.: kräftig, mit Nachdruck.

**ἐν-τός** (ἐν), 1) Adv.: drinnen, innen, ἐντὸς ποιεῖσθαί τινα mit Gen., πλαισίου: einen in die Mitte von etwas stellen. 2) Präp. mit Gen., a) vom Orte: innerhalb, im Bereiche von etwas, diesseits, ἐντ. φάλαγγος, τὸ ἐντὸς τοῦ αὐχένος χωρίον, frei: der Flächeninhalt; ἐντὸς . . . γίγνεσθαι in den Bereich kommen; b) von der Zeit: innerhalb, binnen.

**ἐν-τυγχάνω,** zufällig auf jmdn. od. etwas stoßen, treffen, etw. finden, m. Dat.: νεκροῖς, λόφῳ, τάφροις; mit Dat. u. Partiz.: τοῖς στρατιώταις . . . ἀναπαυομένοις, auch abs.: ἤν που ἐντυγχάνωσιν; τὸν ἐντυγχάνοντα sc. τῷ ἀπειθοῦντι.

**Ἐνυάλιος,** ὁ (Adj. v. Ἐνυώ, die Kriegsgöttin), Beiname des Ares als des mordenden Kriegsgottes. Zu ihm wurde nach Absingung des Paian das Kriegsgeschrei erhoben, was man τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάξειν od. ἐλελίζειν nannte.

**ἐν-ύπνιον,** τό, Traumgesicht, allgemeiner Ausdruck für die Erscheinungen im Schlafe, bedeutungsvoller und nicht bedeutungsvoller Art, während ὄναρ nur der bedeutungsvolle Traum war; τὰ ἐνύπνια ἐν Λυκείῳ γράφειν die Wandgemälde, Traumbilder, in dem (athen. Gymnasion) L. malen.

**ἐν-ωμοτ-άρχης** (-αρχος), ου, ὁ, der Enomotarch, Befehlshaber einer ἐνωμοτία (Sekond-, Unterleutnant).

**ἐν-ωμοτία,** ἡ (von ἐν u. ὄμνυμι), die durch gemeinschaftlichen Opferschwur verbundene Schar, die Enomotie, Eidgenossenschaft, ein Viertel eines λόχος und die Hälfte einer Pentekostys, 25 Mann mit Einschluß des Enomotarchen.

**ἐν-ώπια,** τά, die Seitenwände des Eingangs von der Straße in den Hof, die dem Eintretenden zuerst in die Augen fallen.

**ἐξ,** s. ἑκ.

**ἕξ** (*sex*), indekl., sechs.

**ἐξ-αγγέλλω,** hinausverkündigen, d. h. etwas in einem Zelte, einer Stadt Gesehenes oder Gehörtes berichten, τινί τι, ὡς, wobei das Subj. des Nebens. bisweilen als Objekt in den Hauptsatz tritt: τὴν κρίσιν ὡς. Auch mit ὅτι: laut verkünden, bekannt machen.

**ἐξ-άγω,** herausführen, hinausführen, ζεύγη. Im bes. vom Feldherrn: die Soldaten ausrücken lassen, mit sich führen, nehmen, abs. oder mit Akk.: τὸ στράτευμα, τὸ ἥμισυ τοῦ στρατεύματος, τ. λόχον, und mit εἰς od. πρός. — absolut: ausrücken, ausmarschieren, ausziehen, ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια. — Pass.: aus sich heraus-, aus seiner festen, ruhigen Haltung herausgerissen, fortgerissen, verleitet werden, mit folg. Infin.: ἐξήχθη διώκειν.

**ἐξ-αίρετος,** 2. (Adj. verb. von ἐξ-αιρέω), herausgenommen, ausgewählt.

**ἐξ-αιρέω,** I) Akt. u. Pass.: 1) herausnehmen, ἐγκέφαλον, bes. d. Eingeweide d. Opfertieres, τὰ ἱερά; ausladen, τὰ ἀγώγιμα; 2) (bei einer sonst gleichen Verteilung) aussondern, auswählen, bes. weihen, τινί, feststehender Ausdruck von dem Zehnten, den man den Göttern von der Beute auswählte, um die daraus gefertigten Weihgeschenke ihnen als Ehrengaben zum Dank für die Rettung darzubringen, τὴν δεκάτην Ἀπόλλωνι ἐξαιρ; 3) überh.: nehmen, beseitigen, ἀλλήλων τ. ἀπιστίαν. — II) Med.: für sich herausnehmen, auswählen, τοῦτον τ. τρόπον.

**ἐξ-αιτέω,** herausfordern; im bes. jmdn. ausgeliefert, d. h. jmds. Auslieferung verlangen, τινά. — Med.: für sich fordern; im bes. jmdn. sich (zu Gunsten) erbitten, d. h. jmds. Begnadigung, Freilassung erbitten, ihn losbitten.

**ἐξ-αίφνης,** Adv. (ἄφνω, plötzlich), plötzlich, unvermutet.

**ἑξ-ακισ-χίλιοι,** 3., sechstausend.

**ἐξ-ακοντίζω,** den Wurfspieß herauswerfen, τοῖς παλτοῖς mit den Wurfspießen herausschießen.

**ἑξᾰ-κόσιοι,** 3., sechshundert.

**ἐξ-ᾰλᾰπάζω** (α euph. und λαπάζω, plündern), ausplündern, πόλιν.

**ἐξ-άλλομαι,** zur Seite springen, weg-, abspringen.

**ἐξ-ᾰμαρτάνω,** abirren, verfehlen, sich vergehen, versündigen, περί τι in etwas.

**ἐξ-ανίστημι,** 1) trans.: aufstehen lassen; 2) intr., Med. u. Aor. 2. und Pf. Akt.: aufstehen, sich erheben vom Sitze, von der Erde, beim Tanze aus

der Kniebeuge; aus dem Hinterhalte hervorbrechen, aufspringen.

**ἐξ-απατάω** (ἀπατάω, täuschen), gänzlich betrügen, hintergehen, täuschen, abs. od. mit Akk. der Person, oder Akk. der Person u. Akk. Pron. neutr.: einen in etwas, ἐξαπατηθῆναι ἂν οἴεται ταῦτα ἢ ἄλλον ἐξαπατῆσαι; auch mit folgendem ὡς: τοῦτο ὑμᾶς ἐξαπατῆσαι, ὡς; prägn.: täuschen und glauben machen, durch die Angabe täuschen.

**ἐξ-απάτη**, ἡ, Betrug, Täuschung.

**ἐξά-πηχυς** u. **ἓξ-πηχυς**, 2., von sechs Ellen.

**ἐξαπίνης**, Adv., plötzlich, unerwartet, unvermutet.

**ἐξ-άρχω**, anfangen, beginnen, Urheber sein, m. Gen.: πετροβολίας; absol.: anheben, anstimmen.

**ἐξ-αυλίζομαι**, aus dem Lager oder Quartier aufbrechen, herausziehen, prägn. mit εἰς κώμας.

**ἔξ-ειμι**, herausgehen, fortgehen, abs. und ἔκ τινος aus etwas, etwas verlassen, auch ἔνθεν ἐξῆσαν. — Im bes. von Soldaten: ausziehen, ausrücken, ausmarschieren, abs. od. mit ἐπί τι auf etwas, nach etwas: ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια, λείαν.

**ἐξ-εῖναι**, ἔξεστι, es steht frei, ist erlaubt, ist möglich, man kann, mit Inf.: ἔξεστιν ὁρᾶν, μηκέτι ἐξεῖναι ἀνομίας ἄρξαι, auch mit Dat. der Pers. u. Infin.: βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν τὴν τ. Mit Akk. m. Inf.: ἐξείη πρὸς ἄλλον ἀρξομένους ἀπιέναι. In ἔξεστιν τὸ λοιπὸν ὑμῶν ὑπηκόους εἶναι τούτους hängt der Akk. m. Inf. nur lose von ἔξεστιν ab, welchem sich der mehr allgemeine Begriff „es ist möglich, könnte geschehen, daß diese" unterschiebt. — Ferner mit Dativ der Person u. Inf. in Verbindung mit einem prädikat. Nomen im Dat.: ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι, vgl. *Themistocli licuit esse otioso*, od. m. Akk. m. Inf.: ἔξεστι καὶ τὰ ὑμέτερα ἔχοντα (sc. μέ) ... τεχνάζειν. — Auch ein prädikatives Partizip steht oft beim Inf., schließt sich aber selten im Kasus an den beim Hauptverbum stehenden Dativ, sondern steht im Akk.: ἐξείη ... ἐπεγείραντα εἰπεῖν aufzuwecken und zu ...; ἐξὸν αὐτοῖς ... κομισαμένους ... ὁρᾶν. — Part. ἐξόν absol.: da (wenn, obgleich) es frei steht od. stand, vergönnt, möglich ist, ἐξὸν εἰρήνην ἄγειν, τοῖς βαρβάροις φίλους εἶναι.

**ἐξ-ελαύνω**, etwas in Bewegung setzen, so daß es heraus- od. fortgeht, daher 1) trans.: heraustreiben, austreiben, verjagen, mit Akk. der Person: τοὺς εὐεργέτας, auch mit ἔκ τινος aus etwas: ἐκ τῆς χώρας. — 2) absolut: ausrücken, aufbrechen, weiter ziehen; oft lassen wir den in ἐξ festgehaltenen term. ex quo fallen und übersetzen „ziehen" mit Akk., od. frei: gelangte nach e. Marsche von ...

**ἐξ-ελέγχω**, überführen, m. Partiz.

**ἐξ-έρπω**, herauskriechen, hervorgehen, -kommen, bei den Doriern = ἐξέρχομαι.

**ἐξ-έρχομαι**, a) von Personen: herausgehen, herauskommen, hervortreten aus der Menge; von Soldaten: ausrücken, ausziehen, mit Heeresmacht ins Feld ziehen, abs. oder ἔκ τινος aus etwas = verlassen, ἐκ τ. Πόντου ἐξέρχ. — b) von der Zeit: vergehen, verstreichen, verfließen, μῆνες.

**ἐξ-ετάζω**, ausforschen, untersuchen; im bes. ein Heer mustern. — Pass.: gemustert werden, in Parade stehen.

**ἐξ-έτασις**, εως, ἡ (ἐξετάζω), Prüfung, Untersuchung. Im bes. Musterung der Armee, Heerschau, die an Rasttagen, vor der Schlacht oder wenn die Unternehmung der Hauptsache nach beendigt ist, angestellt wird; auch eine „Parade" bei fürstlichem Besuch. — ἐξέτασιν ποιεῖν oder ποιεῖσθαι eine Musterung halten oder anstellen; dah. ἐξ. γίγνεται.

**ἐξ-ευπορίζω**, reichlich herbeischaffen, τῇ στρατιᾷ μισθόν.

**ἐξ-ηγέομαι**, Dep. med., herausführen, hinführen, εἰς τ. Ἑλλάδα. Übertr.: Vorgesetzter sein, anordnen, vorschreiben, ἀγαθόν τι τῷ στρατεύματι ἐξ. als Führer einen guten Dienst erweisen.

**ἑξήκοντα**, indekl., sechzig.

**ἐξ-ήκω**, Präs. m. Perfbedtg., a) von Personen: herausgekommen sein; b) von der Zeit: vergangen, verflossen, verstrichen sein.

**ἐξ-ικνέομαι**, Dep. med., von wo aus bis an einen Ort gelangen, hinkommen, an das Ziel kommen, erreichen, hinausreichen, hintreffen, abs. od. mit Gen.: jmdn. erreichen, treffen, τ. σφεν-

δονητῶν, mit ἐπί bis wohin reichen, dah. ἐπὶ βραχύ nicht weit reichen. Übertr.: hinreichen, zureichen, εἰς τ. μισθόν.

**ἐξ-ίστημι,** trans.: wegstellen; intr. (Med. u. Aor. 2. u. Perf. Akt.): abtreten, weggehen, sich entfernen, ἐκ τοῦ μέσου.

**ἔξ-οδος,** ἡ, der Ausgang, d. h. 1) Ort zum Herausgehen; 2) die Handlung des Ausgehens, Abzug aus einem Orte. Im bes. von Soldaten: Ausmarsch, Streifzug, Unternehmen.

**ἐξ-οπλίζω,** vollständig ausrüsten. — Med.: sich vollständig bewaffnen, unter die Waffen treten.

**ἐξ-οπλισία,** ἡ, die vollständige Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe; prägn.: Aufstellung unter den Waffen = ἐξέτασις ἐν τ. ὅπλοις.

**ἐξ-ορμάω,** 1) trans.: heraustreiben; übertr.: antreiben, ermuntern, ἐπὶ τ. ἀρετήν; 2) absol. u. Med.: herauseilen, im bes. ausrücken, ausmarschieren, ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια, aufbrechen δεῦρο πεζῇ.

**ἐξ-ουσία,** ἡ (ἔξεστι), das Können, die Erlaubnis, Freiheit etwas zu tun, mit folg. Inf.: ὑβρίζειν.

**ἔξ-πηχυς,** s. ἐξάπηχυς.

**ἔξω,** I) Adv. (ἐξ), 1) außen, draußen: außerhalb des Hauses, Zeltes, ἔξω εἰσὶν ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος; οἱ ἔξω κατεκόπησαν die außerhalb des Zeltes Befindlichen; außerhalb eines Orts, d. h. im Freien: ἔξω αὐλίζεσθαι, στρατοπεδεύειν. — 2) fern, außerhalb der Heimat, ἔξω ὄντος αὐτοῦ. Doch heißt ἔξω εἶναι auch „ausgerückt sein", ähnl.: ἔξω γίγνεσθαι, κατακωλύειν ἔξω. — 3) heraus, hinaus, θεῖν, πέμπειν, darüber hinaus, jenseits, dah. τὸ δὲ ἔξω τεῖχος die jenseitige, an der Außenseite gelegene. — So auch in dem taktischen Ausdrucke: ἔχειν τὰ ὅπλα ἔξω, d. h. auf der äußeren, dem feindlichen Angriffe ausgesetzten Seite. — II) Präpos. mit d. Gen., 1) vom Raume: a) außer, außerhalb, ἔξω τῶν πυλῶν, τ. δένδρων; dann in taktischen Ausdrücken: darüber hinaus, jenseits, ἔξω τ. εὐωνύμου, τῶν κεράτων, τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος; προάγειν τὸ στράτευμα ἔξω τῶν κωμῶν; ἔξω βελῶν außerhalb der Schußweite, mit εἶναι, aber auch mit Verb. der Bewegung = aus, ἀπεχώρει ἔξω βελῶν, ᾤχετο ἔξω τοῦ Πόντου, φέρει, ἀφικνεῖται ἔξω τ. Πόντου. — b) außerhalb = frei von, ἔξω τ. δεινοῦ γενέσθαι. — 2) ausgenommen, außer, ἔξω τούτων außerdem.

**ἔξωθεν,** Adv., 1) von außen her; 2) = ἔξω, außerhalb, mit dem Gen.: ἔξ. τ. κεράτων, ὅπλων.

**ἔοικα,** Perf. zu εἴκω mit Präsensbedtg., ähnlich sein, gleichen, mit Dat.: φιλοσόφῳ, εἰδότι, μεθύοντι, τί worin, οὐδέν τι. Bei Partiz. können wir scheinen übersetzen: ἔδοξάς μοι εἰδότι ἐοικέναι, du sahst mir ganz so aus, als wüßtest du; ὡς ἔοικα steht parenthetisch = „wie es scheint". Merke: τὸ ἀπιέναι ... οὐδενὶ καλῷ ἔοικε = gleicht keiner ehrenvollen Tat, erscheint nicht ehrenvoll. — Partiz.: εἰκός, s. d. W.

**ἑορτή,** ἡ, Fest, Festtag.

**ἐπ-αγγέλλω,** ankündigen. — Med.: von sich ankündigen, sich erbieten, sich wozu bereit erklären, abs. od. mit Infin.: τεθνάναι ἐπηγγείλατο, versprechen, auch mit Dat. der Pers. u. Inf.: ἐπαγγ. Ἀριαίῳ ... καθιεῖν αὐτόν.

**ἐπ-άγω,** hinzuführen. Im bes. von der Abstimmung, ψῆφον ἐπ. eine Abstimmung herbeiführen, abstimmen lassen, τινί Dat. incomm.: gegen, über jmd., περὶ φυγῆς in betreff der Verbannung. Beim Passiv können wir περὶ φυγῆς als Subj. fassen u. ψῆφ. ἐπάγ. = beschließen.

**ἐπ-αινέω** (αἰνέω, erwähnen, loben), Beifall, Lob spenden, gutheißen, billigen, abs.: οἱ μὲν ἐπαινοῦντες ἀπῆλθον; od. mit ὅτι: ὅτι οὐ φαίη; trans.: loben, preisen, τὸν Ἑλληνικὸν νόμον, τὸν καλῶς ποιοῦντα; auch τινὰ ἐπί τινι einen wegen etwas, ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις; danken ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ; τὴν σὴν πρόνοιαν = für ..., beglückwünschen ὅτι κ. τ. λ.

**ἔπ-αινος,** ὁ, Lob, Beifall.

**ἐπ-αίρω,** aufrichten, aufregen, ermutigen, anspornen, veranlassen, mit Akk. der Pers. u. folg. Inf.: ἐπήρας τοσούτους ἀνθρώπους συστρατεύεσθαι.

**ἐπ-αίτιος,** 2. (αἰτία), schuldig, angeschuldigt; von Sachen: viel getadelt, ἐπαίτιόν ἐστί μοι es gereicht mir zum Vorwurf, πρός τινος von Seiten jmds., mit dem Inf.

**ἐπ-ακολουθέω,** darauffolgen, vom Feinde: verfolgen, ἡμῖν ἀπιοῦσιν.

**ἐπ-ἀκούω,** anhören, *ταῦτα.*

**ἐπάν** und **ἐπήν** (aus *ἐπεὶ ἄν*), nachdem, wann, sobald als.; *ἐπ. τάχιστα* sobald als, mit dem Konj., wobei der Konj. Aor. den Sinn des lat. Fut. exakt. hat.

**ἐπ-ανατείνω,** emporstrecken, hinstrecken, ausstrecken, *τ. τρἀχηλον.*

**ἐπ-αναχωρέω,** zurückkehren, sich zurückziehen, zurückweichen, mit *πάλιν* und *εἰς τοὔμπαλιν.*

**ἐπ-ανέρχομαι,** zurückgehen, zurückkehren, *εἰς τ. κώμας* und *τὰ ἐπιτήδεια,* auch *ἔνθα ἡ πρώτη . . . ἐγένετο* dahin wo.

**ἐπ-άνω,** Adv., oben; übertr.: *ἐν τοῖς ἐπάνω* im Früheren, Vorhergehenden, *supra.*

**ἐπ-ἀπειλέω,** dazu oder obendrein noch drohen.

**ἐπ-εγγελάω,** darüber lachen, mit Dat. der Pers.: verspotten, verhöhnen.

**ἐπ-εγείρω,** aus dem Schlafe aufwecken, *τινά.*

**ἐπεί,** Konj. zur Angabe der Zeit oder des Grundes; 1) von der Zeit, a) mit dem Indik. u. zwar vorzüglich des Aor. = nachdem, als mit Plqpf.; zuweilen mit d. Imperf. = während, als mit Impf., wobei im Übergange zu einem neuen Gedanken *δέ* folgt: *ἐπεὶ δέ* als nun; b) mit dem Opt. in orat. obl. und zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung in der Vergangenheit = allemal wenn, so oft als, *ἐπεί τις διώκοι*; c) beim Inf. der orat. obl., *ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν.* 2) vom Grunde, da, weil, indem, dieweil; auch im Nachsatze: denn, denn auch. — *ἐπεί γε* da ja, *ἐπεὶ εἰ* denn wenn.

**ἐπειδ-ἄν** (aus *ἐπειδὴ ἄν*), Konj. mit dem Konjunktiv, wobei der Konj. Aor. = lat. Fut. exakt. ist; beim Präs.: wenn, während, beim Präter.: nachdem, wenn, sobald als, *ἐπειδὰν τάχιστα* wenn so schnell als möglich, d. h. sobald als.

**ἐπει-δή,** Konj., 1) von der Zeit: da od. als nun, nachdem einmal, seitdem, mit Ind. u. in orat. obl. oder bei wiederholten Handlungen mit Opt.: wenn, so oft; 2) zur Angabe des Grundes: weil denn, da einmal, da ja, *ἐπειδή γε* weil ja, da ja, *ἐπειδή γε καί* da ja auch, *ἐπειδὴ καί* da außerdem.

**ἐπ-εῖδον,** s. *ἐφοράω.*

**ἔπ-ειμι,** daran, dabei, darüber sein, *γέφυρα ἐπῆν* darauf sein, *ἐπὶ τ. οἰκίαις τύρσεις ἐπῆσαν.*

**ἔπ-ειμι,** im Präs. oft mit Futurbedtg., 1) heran-, hinzugehen, ankommen: *ἐν τούτῳ ἐπῄει Κῦρος, οἱ ἀεὶ ἐπιόντες ἔθεον.* — Im bes. a) feindlich darauf losgehen, anrücken, angreifen, *θᾶττον ἐπῆσαν, κατὰ τὰ ἄκρα ἐπῆσαν, κρανγῇ*; auch von Sachen: *ὃ (πρᾶγμα) εἰ ἔπεισι,* absol. oder mit Dativ: *ἐπιέναι τοῖς κάμνουσι*; b) von Rednern oder Tänzern: hervortreten, auftreten, *ἐπιόντες οἱ Μαντινεῖς.* 2) auch von der Zeit: herannahen, bevorstehen, folgen, *ἐπιοῦσα ἕως, ἡμέρα, νύξ.*

**ἐπεί-περ,** Konj., da ja doch, da doch einmal, weil doch einmal.

**ἔπειτα,** Adv., 1) hierauf, darauf, darnach, alsdann, dann, damals gerade, hinfort, hinterher, und bei Aufzählungen nach *πρῶτον* (*μέν*), mit und ohne *δέ*, ferner, weiter, sodann. Mit dem Artik.: *ὁ ἔπ.* der spätere, *ὁ ἔπ. χρόνος* die Folgezeit, *εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον* für die Zukunft; 2) im Nachsatz = dann; 3) demnach, also, dann, und doch, dann doch; nach Partiz., bei denen es den Inhalt des vorhergehenden Gedankens wieder aufnimmt und zusammenfaßt: hernach.

**ἐπ-έκεινα,** Adv.: jenseit, darüber hinaus. Mit dem Artik.: *οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα* die auf dem nach jenseits zu sich erstreckenden Raume Wohnenden, die jenseitigen, d. h. die auf der entgegengesetzten Seite. Andere lesen getrennt: *ἐπ' ἐκεῖνα* (s. d. W.).

**ἐπ-εκθέω,** dagegen herauslaufen, einen Ausfall machen, absol.

**ἐπ-εξέρχομαι,** gegen jmdn. feindlich herausrücken, einen Ausfall machen.

**ἐπ-εξόδια, τά,** Adj., verst. *ἱερά,* die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind.

**ἐπ-έρομαι,** dagegenfragen, wiederfragen, überh. fragen, befragen, mit Akk. der Person und folg. orat. dir. oder *εἰ* m. Opt. — um Rat fragen, *ἐπήρετο τὸν Ἀπόλλω.*

**ἐπ-έρχομαι,** 1) herankommen, 2) darüber hingehen, durchgehen, durchziehen: *ὅσην ἐπήλθομεν* sc. *χώραν.*

**ἐπ-εύχομαι,** zur Gottheit flehen, die Gottheit anflehen, absol.

**ἐπ-έχω,** anhalten, zurückhalten, aussetzen, verzögern, trans. u. intrans.; m. Genit.: womit innehalten, *τῆς πορείας.*

**ἐπ-ήκοος,** 2. (*ἐπακούω*), 1) hörend. — 2) Neutr. vom Orte: wo man hören oder gehört werden kann, *εἰς ἐπήκοον* auf, in Hörweite.

**ἐπήν,** s. *ἐπάν.*

**ἐπί,** Präp. mit der Grundbedeutung auf. I) Mit dem Gen., 1) bei Ortsbestimmungen, a) auf die Frage wo?: auf, *καταλείπειν ἐπὶ τ. λόφου; ἀναπαύεσθαι ἐ. τ. χιόνος; ἐ. τ. τειχῶν, τριήρων, ἐ. τ. πλευρῶν εἶναι, ἐ. τ. κεφαλῆς φέρειν, ἐπὶ γῆς, ἐπὶ γεφύρας, τ. ἵππου, ἐφ' ἁμάξης, ἅρματος, καταβαίνειν ἐπὶ κλίμακος;* an, bei, *μεῖναι ἐ. τ. ποταμοῦ;* in, *φύλακα καταλιπεῖν τῶν ἐπὶ τ. στρατοπέδου,* in der Nähe, *ἐπὶ Θρᾴκης* = an den Grenzen; b) bei Verb. der Bewegung und ähnlichen Verbindungen: auf ... hin, nach ... zu, nach, zu, *γίγνεσθαι ἐπὶ τ. κορυφῆς, ἀπιέναι ἐπ' Ἰωνίας; ὁδὸς ἐπὶ Κάλπης.* — 2) bei Zeitbestimmungen: in, bei, *ἐ. τ. πρώτου (ἱερείου), ἐφ' ἑκάστης προδρομῆς,* während, zur Zeit jmds., *οἱ ἐφ' ἡμῶν* unsere Zeitgenossen. — 3) Art u. Weise: *ἐφ' ἑαυτῶν* jeder an seinem Platze, für sich. Dann in taktischen Ausdrücken von der Tiefe oder Breite der Aufstellung: *ἐπὶ τεττάρων* 4 Mann hoch, *ἐφ' ἑνός* einzeln, ohne Nebenmann, ähnlich *ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι;* übtr.: *ἦν ἐπ' ὀκτὼ πλίνθων τὸ εὖρος,* d. h. 8 Steine dick oder breit, dah. auch *ἐπὶ φάλαγγος* in Schlachtlinie und *ἐπὶ κέρως* in Kolonne (Heersäule), s. d. W.

II) Mit dem Dat., 1) örtlich zur Angabe des Verweilens an einem Orte oder in dessen Nähe: auf, *ἐπὶ ταῖς ναυσί, ἐ. τ. κεφαλαῖς, οἰκίαις, ἄκροις, τῷ στόματι τοῦ πλαισίου, τῷ εὐωνύμῳ, τῷ μέσῳ* (wir = hinter); auch bei Verb. der Bewegung zum Ausdruck der darauf folgenden Ruhe: *ἐπὶ ἄκρῳ γενόμενοι;* an, bei, nahe bei, in der Nähe, neben, *ἐ. τ. τείχεσιν ἐφεστήκεσαν πύλαι, ἐ. τ. πύλαις, θύραις, ἐ. τῇ θαλάττῃ, κρήνῃ, τῷ τάφρῳ, τ. πηγαῖς, τῷ νάπει, τῷ πυρί, τύρσεις ἐπὶ τ. οἰκίαις; μένειν ἐ. τῇ στρατιᾷ, τῷ στρατεύματι,* auch *ἥλιος ἦν ἐπὶ δυσμαῖς;* bei, auch bei begleitenden Handlungen = während, dem zeitlichen nahe verwandt: *ἐπὶ τῷ τρίτῳ, ἐ. τῇ πορείᾳ, τῇ ὑπερβολῇ, τῇ ἐξόδῳ.* — Von der Aufeinanderfolge: gleich nach: *ἐ. τούτῳ* gleich nach diesem, darauf, *ἐ. τούτοις.* — Zur Angabe der Vorsteherschaft, bei etwas angestellt sein: *οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες* die darüber Gesetzten; *στρατηγὸς ἐπὶ τοῖς μένουσι;* oder der Abhängigkeit: *ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ εἶναι, ἐφ' ἡμῖν εἶναι* in der Gewalt jmds. sein, unter ihm stehen; *γίγνεσθαι ἐπὶ βασιλεῖ, ἐ. τοῖς πολεμίοις* in die Gewalt kommen; *ἐφ' ἡμῖν ἐστι* steht bei uns, *τὸ ἐπὶ τούτῳ* soviel in seiner Macht steht, soviel an ihm liegt. — 2) zeitlich: *ἐπὶ τῷ τρίτῳ* bei, s. vorher. — 3) kausal, a) auf Grund und Veranlassung von etwas: *καταφρονήσας ἐπὶ τούτῳ; ἐ. τούτῳ ὀμόσας; μένειν παρὰ Σεύθῃ, ἐφ' οἷς λέγει; ἐπαινῶ σε, ἐφ' οἷς λέγεις; ἀγάλλεσθαι ἐπὶ θεοσεβείᾳ; ἐπὶ τούτοις ἐκπλήττεσθαι.* — b) zur Angabe des Zwecks: *λαμβ. τινὰ τῆς ζώνης ἐπὶ θανάτῳ* jmdn. zum Ausspruch der Todesstrafe am G. fassen, *τρέχειν ἐπὶ νίκῃ* laufen um zu siegen, *ἄγειν τ. θυγατέρα ἐπὶ γάμῳ, ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι* auf Krieg ausz.; *θύεσθαι ἐπὶ ἀφόδῳ, ἐξόδῳ, ἐπὶ τούτοις θύειν* darauf hin, ähnlich bei *σπένδειν; ἐπὶ ἀγαθῷ κολάζειν;* prägnant: *ἔχω παρὰ σοῦ ἐπὶ τοῖς στρατιώταις οὐδέν* darauf hin dir die Soldaten zur Verfügung zu stellen oder das Geld ihnen auszuzahlen (and.: zum Schaden der Soldaten); *ἐπὶ τούτῳ μισθωθῆναι, διδόναι* zu diesem Zwecke, *ἐπὶ τίνι συνειλεγμένον* wozu. — c) zur Angabe der Bedingung: *ἐφ' ᾧ,* unter der Bedingung daß, *ἐφ' ᾧτε; ἐπὶ τούτοις* unter diesen Bedingungen, darauf hin.

III) Mit dem Akk., 1) örtlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung: auf etwas hin, zu, nach, bis, bis zu, bis an: *ἀναβαίνειν ἐ. τὸν ἵππον, ἐ. τὰ ὄρη; ἀποβαίνειν ἐ. τὰ ὄρια, πέμπειν ἐ. τὰ ὄρη, ἐ. γέφυραν, τ. ἀρχήν,* ferner bei *φεύγειν, ἐλθεῖν, θεῖν, φέρειν,* auch bei Subst.: *πορεία ἐπὶ τὸ ἄκρον, δρόμος ἐ. τ. σκηνάς, ἔφοδος ἐπὶ τὸν λόφον.* — Ferner in taktischen Ausdrücken: *κλίνειν ἐπὶ δόρυ, ἐπ' ἀσπίδα; ἐπὶ δεξιά, ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν* (s. d. Verba). — Auch

über einen Raum hin, über ... hin, durch ... hin, oder bloß in, auf, *ἐπὶ πολύ* weithin, *ἐπὶ πάμπολυ*, *ἐπὶ δεξιά* nach rechts hin, rechts; *ἐφ' ὅσον* über einen wie weiten Raum hin = so weit, *ἐ. δώδεκα παρασάγγας* auf ... hin, *ἐφ' ἑξήκοντα στάδια*; auch taktisch: *ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι* viele Mann tief gestellt. — In diesen Bedeutungen gibt es den Verben oft prägnante Bedeutung: *ἁμιλλᾶσθαι ἐ. τὸ ἄκρον* wetteifernd auf etwas hineilen; *οἱ μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν ... διεσπάσθησαν*; *τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν ὦμον ἔχειν*, *ἐξελαύνειν ἐπὶ τὸν Μαίανδρον* aufbrechen und ziehen, *παρεῖναι ἐ. τ. θυσίαν*; *κατετέτμηντο τάφροι ἐπὶ τὴν χώραν*, *τ. μελίνας* über ... hin, *τὴν πόλιν ἐκλιπόντες εἰς χωρίον ἐπὶ τὰ ὄρη* neben *ἐκλιπόντες τὰς οἰκίας ἔφευγον ἐπὶ τὰ ὄρη*. — Im feindlichen Sinne: auf etwas los, gegen, wider, *ἰέναι*, *ἄγειν*, *πορεύεσθαι ἐπὶ βασιλέα*, *ἐ. τ. πολεμίους*, *ἐφ' ὑμᾶς*, *ἐλαύει ἐπὶ τοὺς Μένωνος*, *ἔρχεται ἐπ' αὐτούς*, *χωρεῖν ἐ. τ. ὀπισθοφύλακας*, *ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους*, *ἐπὶ Πισίδας ἡ παρασκευή*. — *ἐπὶ σφᾶς ἴεσθαι*. — 2) zeitlich, die Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkte andeutend: bis zu, bis auf, *ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας* über drei Tage hin, drei Tage hindurch. — 3) kausal, a) zur Angabe des Zwecks, um etwas zu holen, zu erreichen, zu empfangen, *ἥκειν* und *στρατεύεσθαι ἐπί τι*; *ἐπὶ πλοῖα στέλλεσθαι* nach Schiffen ausgehen, *ἐπὶ τὸν Κέρβερον καταβῆναι* nach ... hin, um zu holen, *ἐλθεῖν*, *ἐξάγειν ἐ. τὰ ἐπιτήδεια*, *ἐπὶ λείαν*; *ἐκπλεῖν ἐπὶ ταύτην τ. μισθοφοράν*, *καλεῖν ἐ. δεῖπνον*, *ἐ. ξένια*, *ἀπελθεῖν ἐ. δεῖπνον*, *φρύγανα συλλέγειν ἐπὶ πῦρ*; *ὕδωρ φέρεσθαι ἐπὶ δεῖπνον*; b) als Ziel: *ἰέναι ἐ. μάχην*, *ἀγῶνα*, *τρέπεσθαι ἐφ' ἁρπαγήν*, *ἄγειν ἐπὶ θάνατον*; *συμφέρειν ἐπὶ τὸ βέλτιον*. — Merke auch: *ἐπὶ τὸ πολύ* zumeist, in der großen Mehrzahl, meistenteils. — In Komposit. auf, an, zu, hinzu, nach ... hin, um zu holen.

**ἐπι-βάλλω**, trans., darauf-, darüberlegen, *ὕλην*. — Med.: für sich darauflegen, *ἐπὶ ταῖς νευραῖς* den Pfeil auf den Bogen legen; daher *ἐπιβεβλημένοι οἱ τοξόται* Schützen, die schußfertig oder, wie wir auch sagen können, mit gespanntem Bogen gegen den Feind rücken.

**ἐπι-βοηθέω**, zur Hülfe kommen, ziehen, eilen, *τῇ φάλαγγι*.

**ἐπι-βουλεύω**, heimlich im Sinne haben. Mit Dat. der Person: Pläne zu jmds. Schaden machen, ihm nachstellen, auflauern, nach dem Leben trachten, *αὐτῷ*, *ἡμῖν*; auch von Sachen: Böses im Sinne haben gegen etwas, Feindseliges anstiften, *ταῖς πόλεσι*, *κτήμασι*, d. h. sich am Eigentum vergreifen. — Mit d. Inf.: mit Hinterlist darauf sinnen, etwas beabsichtigen.

**ἐπι-βουλή**, ἡ, Anschlag gegen jmdn., Nachstellung, mit Dat.: *φαίνεταί τις δόλος καὶ ἐπιβουλὴ ἐμοί*, oder *πρός τινα*, Hinterlist, *φανερά*; *ἐξ ἐπιβουλῆς εἶναι* (aus heimlicher Absicht) beabsichtigt sein.

**ἐπι-γίγνομαι**, herankommen, bes. feindlich, unerwartet überfallen, über einen herfallen, *τοῖς προφύλαξι*.

**ἐπι-γράφω**, darauf oder daran schreiben, *τὸ αὐτοῦ ὄνομα*.

**ἐπι-δείκνῡμι**, I) Akt. und Pass., 1) aufzeigen, vorzeigen, *τὰς κεφαλὰς τῶν νεκρῶν τοῖς Ἕλλησιν*, *αὐτοῖς παῖδας σιτιντούς*; zur Schau stellen, Parade machen lassen, *τὸ στράτευμα αὐτῇ*; vorstellen, *αὐτοὺς τοῖς στρατιώταις*. 2) beweisen, dartun, nachweisen mit Akk. der Sache, *τὴν εὐήθειαν*; oder mit folg. *ὅτι*, *ὡς*: durch die Tat beweisen, den Beweis liefern, wobei auch der Dat. der Pers., welcher etwas bewiesen wird, dazu treten kann; auch mit relat. Nebens.: *οἷα εἴη ἡ ἀπορία*; auch mit reflex. Pron. als Obj.: *ἐπέδειξεν αὐτὸν ὅτι περὶ πλείστου ποιοῖτο*. — 3) darstellen, vorlegen, *ἐπεδείκνυεν ἃ λέγοιεν*. — II) Med.: 1) sich womit zeigen, *τινί* vor jmdm. sich womit sehen lassen = Probe davon ablegen, *τὴν παιδείαν*, *ἐπιδείκν. τινι εἰς δικαιοσύνην* sich (in Ansehung der G.) zeigen, sich jmdm. oder vor jmdm. gerecht zeigen. 2) = Akt.: von sich zeigen, beweisen *ἔργῳ*, mit folg. *ὅτι*.

**ἐπι-δίωκω**, eifrig verfolgen, nachsetzen, auf dem Fuße folgen, abs.; auch mit *μέχρι τινός*.

**ἐπι-θαλάττιος**, -σιος, 2., am Meere gelegen, *χωρία ἐπιθαλ.* Seeplätze, Küstenorte.

**ἐπί-θεσις,** εως, ἡ (ἐπιτίθημι), Angriff, Überfall, mit Dat.

**ἐπι-θῡμέω,** seine Begierde auf etwas richten, etwas begehren, nach etwas Verlangen haben, nach etwas streben, mit Gen.: τοσούτων, τῆς ὑμετέρας πόλεως, auch nach jmdm. verlangen, Liebe zu einem fassen, παιδός; etwas wünschen, mit Inf.: ἰδεῖν, πλουτεῖν, ἄρχειν, προέσθαι χρήματα, γενέσθαι ἀνήρ, oder Akk. mit Inf.: Κῦρόν μοι φίλον γενέσθαι.

**ἐπι-θῡμί-ᾱ,** ἡ, Begierde, Verlangen, Streben.

**ἐπι-καίριος,** 2., der Zeit, den Umständen gemäß, tauglich, tüchtig, geschickt. Insbesond.: οἱ ἐπικαίριοι, die Geschicktesten, Einflußreichsten, dah. die Befehlshaber im Heere.

**ἐπι-κάμπτω,** einbiegen, insbes. vom Heer, eine Biegung oder Schwenkung machen mit den Flügeln, ὡς εἰς κύκλωσιν um zu umz.

**ἐπι-καταρριπτέω,** darauf-, hinterdrein-, dazu hinabstürzen, ἑαυτάς.

**ἐπί-κειμαι,** Dep. med., daraufliegen (einem auf dem Halse liegen). Übertr.: nachdrängen, abs.; m. Dat.: sich auf einen werfen, über ihn herfallen, im Rücken bedrängen, τοῖς διαβαίνουσιν.

**ἐπι-κίνδῡνος,** 2., mit Gefahr verbunden, gefahrvoll, gefährlich, πρᾶξις; m. Dat.: für jmdn. ἡμῖν.

**ἐπι-κουρέω** (ἐπίκουρος helfend, κοῦρος rüstig), zu Hilfe kommen, helfen, beistehen; mit Dat. der Pers.: einem im Kriege oder in Krankheiten helfen, auch mit Dat. der Person und Akk. der Sache: einem gegen etwas helfen, beistehen, ihn gegen etwas schützen, etwas von ihm abwehren; εἰ δέ τῳ χειμῶνα ἐπεκούρησα.

**ἐπι-κούρημα,** τό, Hilfsmittel, Schutzmittel, τινός gegen etwas, τινί für jmd. oder etwas.

**ἐπι-κρᾰ́τεια,** ἡ (ἐπικρατής, κράτος), Obergewalt, insbes. das in jmds. Gewalt befindliche Land, Gebiet, Bereich, ἐκ τῆς τούτων ἐπικρατείας, aber auch ἐπικρ. τοῦ χωρίου.

**ἐπι-κρύπτω,** verbergen. — Med.: seine Absicht verheimlichen, verhehlen, geheimhalten, ὡς μάλιστα ἐδύνατο ἐπικρυπτόμενος frei = möglichst heimlich.

**ἐπι-κύπτω,** sich darüber bücken, sich beugen.

**ἐπι-κῡρόω,** bestätigen, genehmigen.

**ἐπι-κωλῡ́ω,** hindern, τινὰ τῆς ὁδοῦ.

**ἐπι-λαμβάνω,** dazunehmen, zufassen, befassen, umfassen, in seinem Bereich haben, ὑπόσους ἐπελάμβανε τὸ κέρας. — Med.: sich an etwas halten, etwas erfassen, festhalten, τῆς ἵππου.

**ἐπι-λανθάνομαι,** etwas darüber vergessen, τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.

**ἐπι-λέγω,** dazusagen, hinzufügen, mit folg. orat. dir.

**ἐπι-λείπω,** 1) intr.: ausgehen, knapp werden, σῖτος, τὰ ἐπιτήδεια ἐπέλιπε, τὰ θύματα. 2) trans.: verlassen, mit persönl. Obj.: jmdm. mangeln, fehlen, τὸ στράτευμα ὁ σῖτος ἐπιλ. — Pass.: τὸ ἐπιλειπόμενον der zurückbleibende Teil.

**ἐπί-λεκτος,** 2. (λέγω), auserlesen, im bes.: οἱ ἐπίλεκτοι, eine auserlesene Schar Krieger, Kerntruppen; für schwierige und gefährliche Expeditionen wurden mehrfach 300 ausgewählt.

**ἐπι-μαρτῡ́ρομαι** (μάρτυς), zu Zeugen dabei anrufen, θεούς.

**ἐπί-μᾰχος,** 2. (μάχομαι), angreifbar, leicht zu erobern, einzunehmen.

**ἐπι-μείγνῡμι,** s. ἐπι-μίγνυμι.

**ἐπι-μέλεια,** ἡ, Sorge, Sorgsamkeit, Fürsorge.

**ἐπι-μελέομαι** und **ἐπιμέλομαι,** Sorge tragen, wofür sorgen, sich annehmen, teils τινός, für etwas od. jmd., ἀλλήλων, ὑποζυγίων, τούτων, τῶν πλευρῶν, teils περί τινος, περὶ τ. ὑμετέρας ἀσφαλείας; ferner mit ὅπως; auch mit Gen. und folg. ὡς: τῶν δὲ παρ' ἑαυτῷ βαρβάρων ἐπεμ. . . . ὡς; sorgfältig beobachten, sich bekümmern um etwas, mit indir. Frages.: ὅ,τι ποιήσει βασιλεύς. Im bes.: einer Sache vorstehen, die Aufsicht führen, τινός über etwas oder die Vorbereitungen dazu, δρόμου.

**ἐπι-μελής,** 2., sorgsam, sorgfältig.

**ἐπι-μένω,** 1) dabei bleiben, ἐπὶ τῇ στρατιᾷ. 2) noch bleiben, warten, mit folg. ἕστε.

**ἐπι-μίγνῡμι,** und Med., -νυμαι, sich mit einem vermischen, Umgang, Verkehr haben, in Verkehr stehen, verkehren, πρός τινα mit jmdm.

**ἐπι-νοέω,** darauf, daran denken, im Sinne haben: τοιοῦτον οὐδέν; vorhaben,

ὁδόν; gedenken, beabsichtigen mit folg. Infin.: πορεύεσθαι.

**ἐπι-ορκέω** (ὅρκος), falsch schwören, meineidig sein, abs. — ἐπιορ. θεούς bei den Göttern falsch schwören, meineidig werden gegen die Götter und diese durch Meineid, Eidbruch beleidigen.

**ἐπι-ορκία**, ἡ, Meineid, Eidbruch, abs. und πρὸς θεούς.

**ἐπί-ορκος**, 2., meineidig.

**ἐπι-πάρειμι**, 1) neben etwas entlang gehen oder hinziehen, κατὰ τὸ ὄρος oder κατὰ τὰ ἄκρα auf der Höhe neben dem Hauptheere hinziehen; 2) hinzugehen, ergänzend hinzukommen; von Lochen gesagt, die wieder in ihre Stelle in der Front einrücken, die sie vor einem Engpaß verlassen hatten.

**ἐπι-πίπτω**, 1) hereinfallen in ein Land oder einen Ort, jmdn. überfallen, plötzlich angreifen, anfallen; abs. oder mit Dativ: ἀτάκτοις σφισίν, τοῖς τελευταίοις, Βιθυνοῖς, αὐτοῖς. 2) dazufallen, darauffallen, χιὼν ἄπλετος.

**ἐπί-πονος**, 2., 1) mit Mühsal verbunden, mühevoll, πρᾶξις. 2) auf Mühsal deutend, Mühsal ankündigend, οἰωνός.

**ἐπι-ῥιπτέω**, darauf werfen, herunterwerfen, ξύλα.

**ἐπί-ῥρυτος**, 2. (ἐπι-ῥρέω), überströmt, bewässert, daher wasserreich.

**ἐπι-σάττω**, -σσω, daraufpacken; ἵππον, da die Alten statt eines Sattels nur eine Decke hatten: das Pferd mit der Decke bepacken, satteln.

**Ἐπισθένης**, ους, ὁ, 1) aus Amphipolis, Anführer der Peltasten; — 2) aus Olynth, Lochage unter den Griechen, der nur schöne Leute annahm.

**ἐπι-σῖτίζομαι** (σῖτος), Med., auf Mundvorrat ausgehen, sich Lebensmittel beschaffen oder nehmen, seinen Mundvorrat ergänzen, Futter holen, fouragieren, ὅθεν oder ὁπόθεν von wo oder wo; εἰς τὴν πορείαν für.

**ἐπι-σῖτισμός**, ὁ, 1) das Herholen von Lebensmitteln, die Verproviantierung; 2) der Proviant, Mundvorrat.

**ἐπι-σκέπτομαι**, daraufsehen, nachsehen, mit indir. Frages.

**ἐπι-σκευάζω**, ausrüsten, wieder in stand setzen, ausbessern und in gutem Stand erhalten, τ. ναόν.

**ἐπι-σκοπέω**, daraufsehen, mustern (inspizieren), τὰς τάξεις. Musterungen finden vor jedem Ausmarsche statt, sobald die Soldaten sich in die vorgeschriebene Marschordnung zum Zuge geordnet haben.

**ἐπι-σπάω**, anziehen. — Med.: an sich heranziehen, mit sich fortziehen oder reißen, sich nachziehen, τινά.

**ἐπί-σταμαι** (ἐπὶ und στα, dabeistehen), Dep. pass., verstehen, bez. ein Kennen oder Verstehen, welches aus der fortgesetzten Beschäftigung mit dem Dinge hervorgeht und entsprechende Fähigkeit der Person hervorruft, also: 1) sich auf etwas verstehen, geschickt sein, können, mit Inf.: σφενδονᾶν, ἑλληνίζειν, νεῖν. 2) wissen, Kenntnis oder Kunde haben, absol. oder mit Akk. = etwas kennen: ἦν (δύναμιν) πάντες ἐπιστάμεθα, οὐδὲν γὰρ αὐτῆς ἐπισταμ., oder mit folg. ὅτι, auch τοῦτο ... ὅτι, od. m. Akk. u. Partiz.: ὃν ὑμεῖς ἐπίστασθε ὑμᾶς προδόντα.

**ἐπίστᾰσις**, εως, ἡ (ἐφ-ίστημι), das Anhalten, Stillstehen, Stillstand.

**ἐπι-στᾰτέω**, ein ἐπιστάτης sein, Befehlshaber sein, den Oberbefehl führen, leiten.

**ἐπι-στάτης**, ου, ὁ, Leiter, Anordner.

**ἐπι-στέλλω**, hinschicken, durch einen Boten oder Brief sagen lassen, melden, mit Akk. der Sache und Dat. der Pers.: ταῦτα τῷ Ξενοφῶντι, und erklärendem Satze mit ὡς; daher auftragen, befehlen, mit Inf. und oft mit Dat. der Person: αὐτῷ ἀποδοῦναι.

**ἐπι-στήμη**, ἡ (ἐπίσταμαι), das (aus sorgfältiger Betrachtung des Gegenstandes hervorgegangene) Wissen, die Kenntnis.

**ἐπι-στήμων**, 2., worauf sich verstehend, kundig, mit Gen. der Sache.

**ἐπι-στολή**, ἡ (ἐπιστέλλω), Auftrag; dann: briefliche Mitteilung, Brief.

**ἐπι-στρᾰτεία**, ἡ, Feldzug, Kriegszug gegen jmdn.

**ἐπι-στρᾰτεύω**, gegen einen zu Felde ziehen, einen mit Krieg überziehen, τινί.

**ἐπι-σφάττω**, 1) Akt.: darüber schlachten, τινά τινι einen über jmdm., auf jmd. töten, so daß die Leiche des Erstochenen neben oder auf des andern Leiche fällt; 2) Med.: sich töten, τινί über oder auf jmdm.

**Ἐπιταλιεύς,** έως, ὁ, Einwohner von Epitalion im triphylischen Elis.

**ἐπι-τάττω,** -ττω, und Med. -ομαι; 1) zuordnen, beigeben, auch dahinter aufstellen, τῇ φάλαγγι λόχους φύλακας als Reserve, eine Schlachtstellung, die Xenoph. einmal vorschlägt; 2) Vorschriften machen, auftragen, befehlen, τινί mit Inf.

**ἐπι-τελέω,** (noch dazu) vollenden, vollbringen, ausführen, τὰ λοιπὰ ἀγαθά das übrige gut.

**ἐπι-τήδειος,** 3., geschickt, geeignet, absol. oder mit Inf.: ἐπιτήδ. ὑμῖν ἐπιτίθεσθαι geeig. euch anzugr. ἔπαισεν ἐπιτήδειον den, der es verdiente. — passend, mit dem Inf.: οὐκ ἐπιτήδειόν ἐστι τοὺς στρατιώτας πλησίον εἶναι. — Subst.: ὁ ἐπιτ. der Angehörige, Freund, Anhänger; τὰ ἐπιτήδεια das Erforderliche, insbes. die Bedürfnisse, Lebensmittel für Menschen und Tiere, Proviant.

**ἐπι-τίθημι,** trans., daraufsetzen, -legen, στεφάνους. Im bes. auferlegen, τί τινι, bes. δίκην Strafe, τινός für etwas, ὧν πεποιήκασι. — Med.: sich an etwas machen, entweder abs. oder mit dem Dat. = jmdn. angreifen, ihm nachstellen: ὑμῖν, αὐτοῖς, τοῖς καταβαίνουσιν od. διαβαίνουσι, τ. τελευταίοις, τοῖς ὄπισθεν, τ. Ἕλλησιν, auch τῷ ἀετῷ καθημένῳ.

**ἐπι-τρέπω,** 1) zuwenden, übergeben, anvertrauen, ἐμοὶ ταύτην τὴν ἀρχήν; die Sache zur Entscheidung übergeben, mit indir. Frages.: τούτοις ἐπιτρ., ὁπότερα ἂν ψηφίσονται, anheimgeben, freistellen mit Dat. u folg. Inf.: ἐπιτρέπει αὐτῷ ποιεῖν ὅ τι βούλεται; überlassen, preisgeben, τινί τι mit Inf. des Zwecks: κώμας, χώραν ἐπέτρ. διαρπάσαι (zur Plünderung) τοῖς Ἕλλησιν; τοῖς πρώτοις οὐδὲν τούτων ποιεῖν; gestatten, mit Dat. od. Akk. und mit d. Inf.: οὐδενὶ ἐπιτρ.κακῶ εἶναι; πορευομένους ἡμᾶς οὐδ' ἐναυλισθῆναι ἐπιτρέπεις, hingehen lassen, τινί: οὐκ ἐπιτρέψομεν ὑμῖν. 2) eine Richtung nehmen lassen, ἐπί τι wohin, beordern; mit Inf.: τὴν ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἐπέτρ. ἐφέπεσθαι. — Med.: sich zu einem (τινί) wenden, sich jmdm. anvertrauen.

**ἐπι-τρέχω,** herbei-, herzulaufen, z. B. zum Angriff, angreifen, abs.

**ἐπι-τυγχάνω,** auf jmdn. oder etwas stoßen, treffen; jmdm. begegnen, εἰδότι τινί; etwas antreffen, auf etwas treffen, κώμαις, πυροῖς ἐρήμοις, οἴνῳ finden.

**ἐπι-φαίνομαι,** Dep. pass., sich bei etwas zeigen, sich sehen lassen, erscheinen.

**ἐπι-φέρω,** darauftragen. — Med.: a) darauf zustürzen, andringen, anstürmen, ἄρκτος ἐπιφερομένη; b) heranwogen, sich erheben, θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρεται, wir: geht hoch.

**ἐπι-φθέγγομαι,** Dep. med., dazurufen, ἡ σάλπιγξ, zum Angriff ertönen.

**ἐπι-φορέω,** darauftragen, -schütten, γῆν.

**ἐπί-χαρις,** ιτος, 2., anmutig, gefällig. — Subst.: τὸ ἐπίχαρι das gefällige, einnehmende Wesen.

**ἐπι-χειρέω** (Hand anlegen), etwas ergreifen, unternehmen, versuchen, beginnen, abs. oder mit Inf.

**ἐπι-χέω,** dazugießen, ὕδωρ.

**ἐπι-χωρέω,** hinzugehen, anrücken, vorrücken.

**ἐπι-ψηφίζω,** über etwas abstimmen lassen, insbes. vom Vorsitzenden in den Volksversammlungen, welcher die Vorschläge zur Abstimmung bringt; abs. oder mit Akk. der Sache, über die abgestimmt wird: οὐδέν, ταῦτα. — Med.: abstimmen, von der Versammlung: beschließen, genehmigen, abs. oder mit Akk.: ταῦτα.

**ἐπ-οικοδομέω,** darüber-, darauf (ἐπί τινι) bauen.

**ἕπομαι** (St. ἑπ- für σεπ- = *sequi*), 1) folgen, nachfolgen, hinterdrein kommen, abs. oder τινί: ἡμῖν, τῷ ἡγουμένῳ, τῷ στίβῳ, auch σὺν ὑμῖν. 2) gehorchen, Folge leisten: φιλίᾳ καὶ εὐνοίᾳ ἑπομένους οὐδέποτε εἶχεν. 3) im feindlichen Sinne: verfolgen, nachsetzen, ἐν τάξει ἕπ. absol.

**ἑπ-όμνῡμι,** daraufschwören. Partiz.: ἑπομόσας = mit einem Schwur dazu.

**ἑπτά,** indekl. *(septem)*, sieben.

**ἑπτᾰ-καί-δεκα,** indekl., siebzehn, *septemdecim*.

**ἑπτᾰ-κόσιοι,** 3., siebenhundert.

**Ἐπύαξα,** ἡ, Gemahlin des Syennesis von Kilikien.

**ἔραμαι,** Dep. pass., lieb haben. Aor.: liebgewinnen, τοῦ παιδός.

[illegible] heftig [illegible] pass.: [illegible] 1) in- [illegible] treiben; [illegible] bes. Feld- [illegible] unterneh- [illegible] πάλλιστον [illegible] ihm etwas antun, [illegible] Werk, einzelne [illegible] πάλλιστα ἔργα [illegible] ἔργων κατα- [illegible] ἀνδρός. Aus- [illegible] ἔργον ἀδύ- [illegible] Erfolg, αὐτὸ τὸ [illegible] Arbeit, fortge- [illegible] Geschäft, Unter- [illegible] Die Art des [illegible] ein Subst. näher [illegible] πόλεμον ἔργα Kriegs- [illegible] auch: Kriegsarbeit, [illegible] Kriegsunternehmen, [illegible]

[illegible] Einwohner von Eretria, [illegible] Euböa am Euripos, jetzt [illegible]

[illegible] Einsamkeit, dah.: 1) Ein- [illegible] Alleinsein, Verlassenheit.

[illegible] 2, einsam; 1) von Orten, [illegible] Zuständen: menschenleer, un- [illegible] ὁδός, πόλις, σταθμός = Marsch durch Einöden; unbesetzt, ὄρος, λόφος; [illegible] oder τινός, χωρίον ἔρ. οἰκῶν [illegible] herrenlos, ἅμαξα; unbewacht, [illegible] von Wachtfeuern, die außerhalb des Lagers, entfernt von der Lagerwache angezündet sind; 2) von Menschen, ungesteckt, ἔρημοι ἱππεῖς, die getrennt von den Hopliten sind; schutzlos, ἔρ. καταλιπεῖν τὰ ὄπισθεν; verlassen, beraubt, [illegible] ἔρημος.

**ἐρημόω,** leer machen, verlassen, berauben, ἐρημωθεὶς ὑμῶν, frei: ohne euch.

**ἐρίζω** (ἔρις Streit), a) streiten, hadern; b) wettkämpfen, wetteifern, sich im Wettstreit mit jmdm. (τινί) messen, περί τινος in etwas.

**ἐρίφειος,** 2. (ἔριφος, junger Bock), von einem jungen Bocke.

**ἑρμηνεύς,** έως, ὁ, der etwas deutlich und bestimmt kundgibt, Dolmetscher, Ausleger, Herold.

**ἑρμηνεύω,** erklären, im bes.: Dolmetscher sein, verdolmetschen, aus der fremden Sprache in die bekannte übertragen.

**ἔρομαι,** Med., (aus Interesse an dem Gegenstande) fragen, τινά. Der Inhalt folgt in direkter Frage oder indirekt mit εἰ = ob.

**ἐρρωμένος,** 3., Part. perf. pass. von ῥώννυμι, s. d. W.

**ἐρύκω** (poet. Wort, St. Ϝερυκ), abhalten, abwehren, τὶ ἀπό τινος von einem etwas abwehren.

**ἔρυμα,** τό (ἐρύομαι, St. Ϝερ, schützen), Schutzwehr, Wall, Verschanzung, z. B. eines Dorfes.

**ἐρυμνός,** 3. (ἐρύομαι, schützen), geschützt, fest von Natur, befestigt. — Subst.: τὰ ἐρυμνά, feste Punkte, befestigte Plätze.

**ἔρχομαι,** kommen, gehen, hinkommen, hingehen; ἐλθόντες frei: Abgesandte; ankommen, eintreffen, in freundl. und feindl. Sinne, πάμπληθεῖ στόλῳ, auch einen Streifzug machen; ankommen, auch von Sachen, πλοῖα, ξένια καὶ βόες, zurückkommen mit und ohne αὖθις, πάλιν. — Gebraucht absol., oder 1) mit Adverb.: εἴσω, ὁμοῦ, ἐνταῦθα; 2) mit Akk.: ὁδόν, ἣν (sc. ὁδόν), auch ellipt.: μακροτάτην ἔρχ. τῆς Λυδίας, σταθμόν einen Weg, Tagemarsch machen; 3) mit Dat. der Pers.: zu jmdm., eigentl. für jmdn., nach jmds. Wunsch oder Bedürfnis kommen; σοί, μοί, od. jmdm. zuteil werden, ποίαν δ' ἡλικίαν ἐμαυτῷ ἐλθεῖν; 4) mit Präpos.: a) εἴς τινας zu jmdm. kommen; εἴς τι wohin kommen, εἰς κώμας, Δελφούς, εἰς τὸ στράτευμα, τὴν φιλίαν. Im bes.: εἰς ταὐτόν sich vereinen, zusammentreffen, εἰς πόλεμον in den Krieg treten, ähnlich εἰς ἀγῶνα, εἰς λόγους mit und ohne τινί: in ein Gespräch kommen, sich mit einem besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, mit ihm unterhandeln; εἰς χεῖράς τινι in jmds. Hände kommen, sich in jmds. Gewalt begeben, mit ihm zusammen kommen, auch ins Handgemenge kommen; εἰς ταύτας τὰς σὺν Κύρῳ πράξεις in die (kriegerischen) Unternehmungen eintreten, Anteil daran nehmen; b) ἐπί τινα zu jmdm. gehen oder kommen, ziehen, in freundl. oder feindl. Sinne, ἔφ' ἡμᾶς,

ἐπ' αὐτούς. ἐπί τι wohin od. nach etwas kommen oder ziehen, ἐπὶ τ. σκηνάς, ἐ. Χερρόνησον; wohin zurückkehren, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον oder ἐ. τὰ ὅπλα ins Lager; gegen etwas ziehen, ἐπὶ τ. ἡμετέραν χώραν, an etwas kommen, ἐπὶ θάλατταν, zu etwas schreiten, ἐπὶ τοῦτο; ἐπὶ πᾶν zu jedem Mittel greifen, alles Mögliche versuchen; c) ἔκ τινος von etwas her, aus etwas kommen, ἐκ Σινώπης; d) παρά τινα zu jmdm. kommen, παρὰ Κῦρον, Σεύθην; e) πρός τινα zu einem kommen oder gehen, πρὸς Κῦρον, Ξενοφῶντα; auch zu einem übergehen, πρὸς ὑμᾶς; feindlich: gegen einen ziehen, πρὸς τοῦτον; πρός τι zu etwas kommen, πρὸς πόλιν, τὸ κοινόν. 5) mit Partiz.: a) ἦλθε πεφευγώς kam fliehend, d. h. kam geflohen; b) ἔρχομαι ἔχων τι ich komme mit etwas, bringe etw. mit; c) mit Partiz. Fut.: kommen, um etwas zu tun, im Begriff stehen, d. h. dasein und wollen, βοηθήσοντες, ἀφαιρησόμενοι τὴν ἀρχήν.

**Ἐρχομένιος,** ου, ὁ, Einwohner der Stadt Erchomenos, später Orchomenos, in Arkadien; Ruinen bei Kalpaki.

**ἐρῶ,** Fut. (von εἴρω) zu λέγω, s. d. W.

**ἔρως,** ωτος, ὁ, (heiße) Liebe, Verlangen, Wunsch, mit epexeg. Inf. mit Artik.: τό με πιστὸν γενέσθαι.

**ἐρωτάω,** fragen, erfragen, befragen, τινά jmdn., τινά τι jmdn. nach, über etwas, τὸν Κῦρον τὰ δόξαντα; oder statt τι eine direkte oder indirekte Frage, wobei das Subjekt des Nebens. oft als Obj. in den Haupts. tritt.

**ἐς,** Präpos. m. Akkus. = εἰς. — Die Zusammensetzungen damit s. unter εἰς.

**ἐσθής,** ῆτος, ἡ (Fες- in ἕννυμι, kleiden, *vestis*), Kleidung, Zeug.

**ἐσθίω** (ἔδω, *edo*), Aor. ἔφαγον, essen, verzehren, τινός von etwas essen, τῶν κηρίων; τί etwas; ohne Obj.: zu essen haben, ἦσθιον ταύτην τὴν ἡμέραν.

**ἑσπέρα,** ἡ (Fεσπ. = *vesper*), a) der Abend; b) die Abendgegend, der Westen, πρὸς ἑσπέραν = westlich.

**Ἑσπερῖται,** οἱ, Volk im nordwestlichen Teil Armeniens, wo im Tal des oberen Akampsis der altarmen. Gau Sper liegt, jetzt Ispir genannt. Ihr Name ist wahrscheinlich für eine Nebenbestimmung oder als eine spezielle Abteilung der Skythinen zu erklären.

**ἔσ-τε,** bis; I) Adv.: bis, bis zu, bis an, bis auf, von Ort und Zeit, oft mit ἐπί: ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον. — II) Konj.: 1) vom Orte: bis wo, so weit, mit Inf. 2) von der Zeit: bis, bis daß, mit Ind., Konj. mit ἄν, und mit Opt. 3) so lange, so lange als, während, mit Ind. Impf. und in orat. obl. mit Opt.

**ἔσχατος,** 3. (ἐξ), örtlich: der äußerste, letzte, ἔ. λόχοι, im taktisch. Sinne, πόλις Grenzstadt. Übertr.: äußerste, ärgste, härteste, ἐσχάτη δίκη; τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος; τὰ ἔσχατα παθεῖν das Härteste, das Schlimmste, näml. den Tod erleiden.

**ἐσχάτως,** Adv., aufs äußerste, im höchsten Grade, höchst, bei Adj.

**ἔσωθεν,** Adv., 1) von innen her; 2) mit Festhaltung des term. in quo: auf der inneren Seite, drinnen, τὸ ἔσωθεν τεῖχος, das (von innen her) innen, d. h. das nach innen liegende. Gegens. ἔξω.

**ἑταῖρος,** 3., befreundet. — Subst.: 1) ὁ ἑταῖρος, Gefährte, Genosse, Freund, Kamerad; 2) ἡ ἑταῖρα, Freundin, Gefährtin, Geliebte.

**Ἐτεόνικος,** ὁ, ein Lakedaimonier, Unterfeldherr des Anaxibios in Byzanz.

**ἕτερος,** 3., 1) a) mit oder ohne Artikel: der andere, von zwei schon genannten Gegenständen. In diesem Sinne stehen oft zwei ἕτ. nebeneinander: der eine, der andere, εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως. 2) von zwei Gegenständen, deren keiner besonders genannt worden ist, der eine, gleich viel welcher, also: der eine von zweien od. beiden, mit folg. ὁ λοιπός. — Mit der Negat. οὐδ', μηδ' ἕτερος, keiner von beiden, wofür gew. μηδέτερος steht. — 2) a) ein anderer, mehreren entgegengesetzt, wie ἄλλος, aber bestimmter als dieses καὶ ἕτερόν τινα τῶν ὑπάρχων, καὶ ἕτερος εὐπετῶς ἔχοι. Es kann hier auch „außerdem" übersetzt werden: ἑτέρας ναῦς πέντε καὶ εἴκοσι. b) anders, anderer Art, entgegengesetzt, oft mit Gen., dah. τούτων ἕτεροι andere als diese, von diesen verschiedene. — θάτερα in Krasis statt τὰ ἕτερα: die andere, entgegengesetzte Seite, daher ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα: von der andern Seite her, auf der andern Seite.

**ἔτι,** Adv., noch; 1) von der Zeit: noch ferner, noch weiter, hinfort, *ἔτι τοίνυν* nun noch. Mit Negat., die bisw. auch nachsteht: nicht mehr, nicht weiter; auch *πρὸς δ' ἔτι*, von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft; 2) ein Hinzukommen bezeichnend, und bes. beim Komparat. steigernd: noch, *καὶ μᾶλλον ἔτι* nur noch mehr, überdies, außerdem, selbst, in der Verbdg. *πολὺ ἔτι προθυμότερον*. — *ἔτι δέ praeterea.*

**ἕτοιμος,** 2. u. 3., fertig, bereit, in Bereitschaft, bereitwillig, *τινί* für jmdn., *ἑτοίμους αὐτῷ τοὺς ἵππέας* sc. zu folgen; auch mit folg. Inf.: *ἕτοιμός εἰμι ἰέναι, ἡγεῖσθαι*; bereitliegend, leicht zu gewinnen, *χρήματα.*

**ἑτοίμως,** Adv., bereit; bereitwillig.

**ἔτος,** *ους, τό* (eigentl. *Fέτος, vetus*), das Jahr, *εἶναι ἐτῶν τριάκοντα*, 30 Jahre alt sein; *ἑκάστου ἔτους* alljährlich.

**εὖ** (Neutr. von *ἐύς*, gut), 1) gut, wohl, glücklich. Oft bei Verben: *ποιεῖν, πράττειν, λέγειν, εἰδέναι*, s. d. W. 2) zur Verstärkung: recht, *εὖ μάλα* recht sehr, gar sehr, sehr geschickt, gar trefflich.

**εὐ-δαιμονία,** ἡ, Glück, glücklicher Zustand, Wohlfahrt.

**εὐ-δαιμονίζω,** glücklich preisen od. schätzen, entw. mit Akk. der Person: *τοῦτον*, oder mit Akk. der Person und Gen. der Sache, wegen welcher wir glücklich preisen: *τῆς ἐλευθερίας ὑμᾶς ἐγὼ εὐδαιμονίζω.*

**εὐ-δαιμόνως,** Adv., glücklich, glückselig, *εὐδαιμονέστερον διάγειν.*

**εὐ-δαίμων,** 2. (*δαίμων*, Gottheit, Schicksal), eigentl. mit einem guten Dämon od. Schicksal, dah.: glücklich. Im bes.: mit äußeren Glücksgütern gesegnet, wohlhabend, reich, dah. auch: vornehm, von Orten, Landschaften und Menschen.

**εὔ-δηλος,** 2., sehr sichtbar, sehr deutlich, mit folg. *ὅτι.*

**εὐ-δία,** ἡ (*εὔ-δι-ος* „heiter", St. *δι, διF*, Nom. *Ζεύς, δῖ-ος* himmlisch), gutes, stilles Wetter; bes. von der Meeresruhe. Übertr.: *ἐν εὐδίᾳ* in Sicherheit, in Ruhe und Frieden.

**εὐ-ειδής,** 2., gut gestaltet, wohlgebildet, schön, ansehnlich.

**εὔ-ελπις,** 2., Gen. *ιδος*, in guter Hoffnung, hoffnungsvoll.

**εὐ-επίθετος,** 2., leicht anzugreifen; mit Dat.: *τ. πολεμίοις* für d. F.

**εὐ-εργεσία** (*ἔργον*), Wohltat, edle Handlungsweise, Guttat, Edeltat.

**εὐ-εργετέω,** gut handeln, bes.: Gutes tun, Wohltaten erzeugen, absol.

**εὐ-εργέτης,** *ου, ὁ*, Wohltäter.

**εὔ-ζωνος,** 2., wohlgegürtet. 1) Beiw. von edlen Frauen, weil der Leibgürtel über den Hüften dem Gewande und somit der Figur eine würdige Form gab. Zugleich wurden so die Enden des Gewandes in die Höhe gezogen und auf diese Weise der untere Teil des Körpers von jeder hinderlichen Kleidung befreit. Deshalb erhielt auch die Jägerin Artemis ein solches Gewand, wie die nebenstehende Abbildung zeigt. 2) Auch die Männer trugen, namentlich auf Reisen od. im Kriege, das Gewand aufgeschürzt, um sich leichter bewegen zu können, daher: hochgegürtet, hochgeschürzt, flink; insbes.: gerüstet zum Kampf, rüstig, behende, bereit, gewandt; von Leichtbewaffneten; einmal auch von Hopliten, die den Schild ablegen und dadurch behender werden.

**εὐ-ήθεια,** ἡ, Gutmütigkeit, Einfalt, Torheit.

**εὐ-ήθης,** 2. (*ἦθος*, Denkweise, Gesinnung), gutmütig, einfältig, töricht.

**εὐ-θῡμέομαι,** Med., gutes Mutes sein, fröhlich sein.

**εὔ-θῡμος,** 2., wohlgemut, heiter, mutig.

**εὐθύς,** Adv. der Zeit, stracks, sofort, sogleich, *καὶ εὐθὺς τοῦτο ὑποψίαν παρεῖχεν*; zum Beispiel (um gleich ein Beispiel anzuführen), *καὶ πρῶτον μὲν οἶδα εὐθύς*; absol., aber auch mit *ἀπό*: gleich von einer gewissen Zeit an, *εὐθ. ἀφ' ἑσπέρας*; oder *ἐκ*: *εὐθὺς ἐκ παίδων* sogleich von K. an. — Mit Part.: gleich, *εὐθὺς μειράκιον ὤν*; *εὐθὺς ἥκων* sogleich bei seiner Ankunft, sobald er ankam.

**εὐ-θύ-ωρον,** Adv., gerades Weges, gerade aus, *ἄγειν.*

**εὔ-κλεια,** ἡ (*κλέος*, Ruf), guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit.

**Εὐκλείδης,** *ου, ὁ*, Seher aus Phlius in Achaja, Freund Xenophons.

**εὐ-κλεῶς,** Adv. (*εὐ-κλεής*), rühmlich, ruhmvoll.

**εὐ-μενής,** 2. (*μένος*, der Drang, *mens*), gutgesinnt, wohl gesonnen, freundlich; vom Wege: angenehm, bequem.

**εὐ-μετα-χείριστος,** 2. (*χείρ*), leicht zu behandeln, einer, mit dem man leichtes Spiel hat.

**εὐ-νοια,** ἡ, gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Zuneigung, Ergebenheit; mit Gen. obj.: *τῶν Ἑλλήνων* gegen die H.

**εὐ-νοϊκῶς,** Adv., wohlwollend, freundlich, *εὖν. ἔχειν τινί* gegen jmdn. freundlich gesinnt sein.

**εὔ-νους,** *-νουν* (aus *εὖ-νους*), wohlgesinnt, freundlich gesinnt, zugetan, *σοί, ὑμῖν.*

**εὔ-ξεινος,** 2., gastlich; *Πόντος εὔξ.* Pontos Euxeinos, Benennung des Schwarzen Meeres, das in früheren Zeiten wegen seiner Gefahren *ἄξεινος*, das ungastliche, hieß, später jedoch, als die Milesier an seinen Küsten verschiedene Kolonien gegründet hatten, *εὔξεινος* genannt wurde, obwohl die Fahrt auf ihm namentlich im Herbst und Winter nicht ohne Gefahren ist.

**Εὐοδεύς,** *έως*, ὁ, Lochage der griech. Söldner.

**εὔ-οδος,** 2., bequem zu gehen, zugänglich, abs. oder mit Dat. für jmdn.: *τοῖς ὑποζυγίοις.*

**εὔ-οπλος,** 2., gut-, wohlbewaffnet.

**εὐ-πετῶς** (*πίπτω*), Adv., eigentlich leicht fallend, also leicht, mit leichter Mühe, ohne viele Anstrengung, bequem.

**εὐ-πορία,** ἡ, 1) Leichtigkeit zu erhalten, dah.: Vorrat, Hilfsmittel. — 2) gute Gelegenheit, Freiheit zu fahren, wohin man will.

**εὔ-πορος,** 2., gut zu gehen, bequem; mit Inf.: keine Schwierigkeit machend; vom Wege: gut passierbar.

**εὔ-πρακτος,** 2. (*πράττω*), leicht zu tun oder auszuführen, leicht auszuwirken.

**εὐ-πρεπής,** 2., 1) wohlanständig; 2) gut, schön aussehend.

**εὐ-πρόσοδος,** 2., leicht zugänglich.

**εὕρημα,** *τό* (*εὑρίσκω*), 1) das Gefundene. Bes. guter Fund, unverhoffter Gewinn. — *εὕρημα ποιεῖσθαί τι* sich etwas zu einem Glücksfunde machen, d. i. etwas für einen Glücksfund, Glücksfall, für Glück und Gewinn ansehen oder schätzen.

**εὑρίσκω,** finden, was man sucht, *τὸ στράτευμα καὶ τὰς ὁδούς, θησαυρούς, φοίνικας, σῖτον*, oder mit doppelt. Akk.: *εὔοδον τὸ ὄρος*; ausfindig machen, auch übertr.: *προφάσεις, ἀτέλειαν* auffinden; finden = einsehen mit dem Inf. od. mit dem Part.: *ἐμὲ στασιάζοντα*, od. mit dopp. Akk.: *αὐτὸν εὗρε Κύρῳ φιλαίτερον.* — Med.: für sich ausfindig machen, sich verschaffen, sich holen, durch Bemühung erlangen, *παρ' ὑμῶν ἀγαθόν τι.*

**εὖρος,** *ους*, *τό* (*εὐρύς*), Breite, absol. oder mit Gen.: *εὖρος πλέθρου.* Meist als Akk. der Beziehung gebr., so bei Adj.: *τὸ εὖρος πλεθριαῖον* an Breite, der Breite nach, mit, von, in der Breite.

**Εὐρύλοχος,** ὁ, ein Hoplit aus *Λουσοί* in Arkadien, der sich mehrfach auszeichnete.

**Εὐρύμαχος,** ὁ, ein Dardaner, der Xenophons Plan, am Pontos eine Stadt zu gründen, vereitelte.

**εὐρύς,** 3, breit, weit.

**Εὐρώπη,** ἡ, Europa, Name des Weltteils; bei Herodot noch der Name für den nördlichen Teil der damals bekannten Erde. Das Wort stammt vom semitischen Erêb = Abend, es ist also wohl als Lehnwort (*ἔρεβος*, *εὐρωπός* dunkel, *Εὐρώπη* Westland) ins Griechische aufgenommen.

**εὔ-τακτος,** 2. (*τάττω*), 1) in guter Ordnung; 2) Ordnung haltend, gehorsam, diszipliniert.

**εὐ-τάκτως,** Adv., an Zucht gewöhnt, gehorsam, ordentlich.

**εὐ-ταξία,** ἡ, gute Ordnung, Mannszucht, Subordination, Gehorsam, Disziplin.

**εὔ-τολμος,** 2. (*τολμάω*), mutig, kühn, tapfer.

**εὐ-τυχέω** (St. *τυχ*, s. *τυγχάνω*), das vorgesetzte Ziel erreichen, glücklich sein in seinen Unternehmungen; *εὐτυχ.* (*τοῦτο τὸ εὐτύχημα* dies Glück haben.

**εὐ-τύχημα,** *τό*, und **εὐ-τυχία,** ἡ, glücklicher Erfolg, Glück.

**Εὐφράτης,** *ου*, ὁ, der Euphrat, ein Hauptfluß im westlichen Asien, der in Armenien aus zwei Quellflüssen entsteht, dem West-Frat oder türkisch Kara-su (Schwarzwasser) und dem Ost-Frat, dem heutigen Murad-su, der IV, 5, 2 gemeint ist. Mit dem Tigris vereinigt fällt er

als Schatt el Arab in den persischen Meerbusen.

**εὐχή,** ἡ, Gebet, Bitte, Wunsch, Gelübde, mit folg. ὡς.

**εὔχομαι,** 1) feierlich geloben, Gelübde darbringen, bes. den Göttern, abs. oder mit Dat.: τοῖς θεοῖς, auch mit Inf.: εὔξασθαι τῷ θεῷ τούτῳ θύσειν σωτήρια, oder ohne den Inf.: θυσίαν, ἣν εὔξαντο sc. ἀποθῦσαι. 2) beten, flehen, τίνι θεῶν εὐχόμενος, auch mit Inf. oder Akk. mit Inf.: εὔχεσθαι τοῖς θεοῖς τὰ ὀνείρατα ἐκτελέσαι, εὔχ. δοῦναι τοὺς θεούς. 3) wünschen mit Inf.: εὔχετο τοσοῦτον χρόνον ζῆν, od. mit Akk. mit Inf.: εὔχοντο αὐτὸν εὐτυχῆσαι.

**εὐ-ώδης,** 2. (ὄζω, Pf. ὄδωδα, *odor,* riechen), wohlriechend, Wohlgeruch duftend.

**εὐ-ώνῠμος,** 2. (ὄνομα), von gutem Namen, d. i. mit einem Namen von guter Vorbedeutung; im bes. euphemistisch, um das Unglück bedeutende Links zu vermeiden, für ἀριστερός = links. Bes. in den taktischen Ausdrücken mit u. ohne κέρας: τὸ εὐώνυμον der linke Flügel. Die gesamte Schlachtlinie wird nämlich ihrer Front nach in zwei Flügel, den rechten und linken, und das Mitteltreffen geteilt, und damals wie heute hieß der linke Flügel derjenige, dessen Flügelmann die linke Seite frei d. h. an ihr keinen Nebenmann hatte.

**εὐωχέω** (ἔχω), reichlich sättigen, gut bewirten. — Pass.: sich sättigen, von Tieren: reichlich Futter haben; von Menschen: schmausen, speisen, es sich wohlschmecken lassen, absol.

**εὐ-ωχία,** ἡ, das Schmausen, der Schmaus, Wohlleben.

**ἔφ-εδρος,** 2. (ἕδρα, der Sitz, *sed-eo*), danebensitzend, als Reserve dienend, daher an eines andern Stelle tretend. — In allen Wettkämpfen der Kämpfer, der bei der paarweisen Verlosung zu dem Wettkampfe od. Kampfspiele, wenn die Zahl der Kämpfer ungerade war, keinen Gegner erhalten hatte und nun abwarten mußte, bis alle Paare den Kampf so lange wiederholt hatten, bis ein einziger Sieger übrig blieb, dem er dann im letzten Gange den Endsieg streitig machte. Da er mit frischen, ungeschwächten Kräften auftrat, sein Gegner aber durch die vorangegangenen Kämpfe abgemattet war, so ward ihm der Sieg oft sehr leicht. Wenn man fünf Wettkämpfer annimmt und dieselben A, B, C, D, E benennt, so kann man sich den Kampf durch folgende Zusammenstellung veranschaulichen:

1. Gang: A besiegt B, C besiegt D, E ist ἔφεδρος.
2. Gang: A besiegt C.
3. Gang: A besiegt den ἔφεδρος und erhält den Ehrenpreis, oder A wird von E besiegt, und dieser wird mit dem Preise geehrt.

Daher übertr.: ein frischer, also: gefährlicher Gegner.

**ἐφ-έπομαι,** Med., a) hinterhergehen, folgen, abs. und τινί. b) feindlich: verfolgen, nachsetzen, anrennen gegen jmdn.

**ἐφέσῐος,** 3., ephesisch; daher: ἡ Ἐφεσία Ἄρτεμις die in Ephesos verehrte Artemis, s. d. W.

**Ἔφεσος,** ἡ, berühmte Stadt Ioniens südlich vom Kaystros, nahe der Mündung dieses Flusses. Die alte Niederlassung lag auf einem Hügel, auf dem jetzt das Dorf Ajasoluk liegt; an seinem einst vom Meere bespülten Fuße befand sich in einem heiligen Bezirk der berühmte Tempel der Artemis, dessen Trümmer jetzt wieder aufgefunden sind. Als das Meer immer mehr zurücktrat, wurde die Stadt später in die Ebene am Fuße des Berges Pion oder Prion verlegt.

**ἐφθός,** 3., Adj. verb. von ἕψω, gekocht.

**ἐφ-ίημι,** Med.: gestatten, τινί mit Inf.

**ἐφ-ίστημι,** I) Akt., trans.: 1) darüberstellen, daher übertr.: jmdn. über etwas stellen, setzen, ihm Befehl oder Macht über etwas geben, entweder mit Akk. allein: λοχαγούς, oder mit dopp. Akk.: ἄλλους πεντηκοντῆρας, oder mit Akk. der Person und Dat. der Sache: πεντηκοντόρῳ ἐπέστησαν Δέξιππον. Pass. m. Prädikatsnomin.: ἵππαρχος ἐπεστάθη Λύκιος. — 2) zum Stehen bringen, Halt machen lassen, anhalten, abs., wie I, 8, 15, wo ἵππον als Objekt zu denken ist, od. mit Akk.: τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα, τὸ ἡγούμενον τοῦ στρατεύματος. — II) Akt. intr. (Perf. Plqpf. Aor. 2.) und Med.: 1) sich dabei stellen, treten, ἐπέστησαν ἔξω

τῶν δένδρων, ἐφιστάμενοι ὅπου, bei jmdm. stehen, hinzutreten, ἐπιστὰς ἐπῄνουν σε; auch von Sachen: πύλαι ἐφειστήκεσαν. — 2) dabeistehen, um Aufsicht zu führen, den Befehl über etwas haben, mit Dat.: ταύτῃ (τῇ τάξει) Φρασίας ἐφεστήκει. — 3) Halt machen, ἐπορεύετο δὲ ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε ἐφιστάμενος.

**ἐφ-όδιος**, 2., zur Reise gehörig, καὶ ὅσον ἐφόδ. — Subst.: τὸ ἐφόδιον, Reisegeld, Zehrung, der zur Reise gehörige Vorrat von Lebensmitteln, Reiseproviant, mit Dat.: οἵκαδε ἀπιόντι.

**ἔφ-οδος**, ἡ, 1) Zugang, Weg, ἐπὶ τ. λόφον, τ. πολεμίους. 2) das Anrücken, der Anmarsch, im feindlichen Sinne.

**ἐφ-οράω**, 1) nach einem sehen, im Gesicht behalten, ἡμᾶς. 2) zusehen, ruhig ansehen, etwas besehen, wie unser „Schläge besehen", d. h. erleben, erfahren, meist nur von unglücklichen Ereignissen, mit Adj.: πάντα τὰ χαλεπώτατα, od. Part.: ταῦτα ὑφ' ὑμῶν γενόμενα.

**ἐφ-ορμέω**, mit dem Schiffe in der Nähe liegen, um dem Feinde aufzulauern, auf der Lauer liegen.

**ἔφ-ορος**, ὁ, Aufseher. — ἔφοροι, οἱ, eine spartanische Behörde, aus fünf jährlich aus dem Volke, ursprünglich von den Königen ernannten, später vom gesamten Volke erwählten Mitgliedern bestehend. Ihre Macht, ursprünglich richterlicher Art in Privatstreitigkeiten, wurde wichtig, als sie sich allmählich viele Funktionen der Könige aneigneten, wozu namentlich die Aufsicht über alle Beamten, über die öffentliche Zucht und Erziehung und das Berufungsrecht der Gerusia und der Volksversammlungen, sowie die Leitung der Abstimmung in diesen gehörten. Ihre Macht war somit eine richterliche und verwaltende. Als Richter konnten sie alle Behörden, selbst die Könige, noch während ihres Amtsjahres zur Verantwortung ziehen und ihnen selbst Strafen auferlegen, jedoch nicht den Tod, denn dazu bedurfte es eines besonderen, aus Geronten und Magistraten zusammengesetzten Gerichts, vor welchem sie in Prozessen gegen die Könige auf Tod und Leben als Ankläger auftraten. Ihre verwaltende Tätigkeit erweiterte sich zu einer politischen Gewalt, so daß sie bald die einflußreichste Behörde Spartas wurden und als Vertreter des gesamten Volks zuerst ein Gegengewicht gegen Könige und Gerusia bildeten, bald ein Übergewicht über diese gewannen. Sie konnten Gesandte zulassen oder abweisen; sie hatten das Recht, in Kriegszeiten die Heereszüge anzuordnen, bestimmten die Anzahl der Mannschaften, ernannten die Feldherren (meist die Könige), die ganz von ihren Befehlen abhingen (zwei von ihnen folgten deshalb dem Könige in den Krieg), konnten sie zurückberufen. Nach Ablauf ihres Amtsjahres traten sie in den Privatstand zurück und konnten von ihren Nachfolgern zur Rechenschaft gezogen werden.

**ἔχθιστος**, 3., Superl. zu ἐχθρός, ärgster Feind, Todfeind.

**ἔχθρα**, ἡ (ἔχθω, hassen), Haß, Feindschaft.

**ἐχθρός**, 3., verhaßt, feindlich gesinnt. — Subst.: der Feind.

**ἐχῠρός**, 3. (ἔχω, haltbar), fest, sicher.

**ἔχω** (St. ΣΕΧ), A) trans.: halten, haben; 1) fest in der Hand halten: πέλτην, λίθους ἐν τ. χερσί; festhalten: ἐν τῷ ὕδατι τὰ ὅπλα. — 2) haben, besitzen, innehaben (sowohl von äußerer wie innerer Angehörigkeit, Beschaffenheit und Zuständen), abs. oder mit Akk. σώματα, ψυχάς, τροπήν, κώμην, τριήρεις, ἱππικόν, τοξότην, ναῦς, τὰ ἐπιτήδεια, μισθόν, χρήματα, τάλαντον, ἀργύριον, auch mit Inf. des Zwecks, VII, 1, 7. — Daher: οἱ ἔχοντες die Besitzenden, Begüterten, Wohlhabenden; οἱ ἀεὶ ἔχοντες die jedesmaligen Besitzer. — Aor.: in Besitz nehmen, besetzen, einnehmen, πόλεις, χώραν, ὄρος, χωρίον; dah. Pass.: ἥσθοντο τὸ ὄρος ἐχόμενον besetzt. — erlangen, erreichen, θάλατταν, τὰ δίκαια, δίκην Genugtuung; erhalten, μισθόν, auch mit παρά: δῶρα παρὰ σοῦ; behalten, τοὺς στρατιώτας εἶα Κῦρος τὸν Κλέαρχον ἔ., ὁπόσα δ' ἂν ἁλίσκηται ἀξιώσω αὐτὸς ἔχειν; innehaben, einnehmen, *tenere*. Mit Partiz., namentlich Perf. od. Aor. Akt., verbunden bezeichnet es den bestehenden Zustand, den Besitz: ὧν πολλοὺς ἔχομεν ἀνηρπακότες = wir sind die, welche geraubt haben; ἐπιτήδεια εἶχον ἀνακεκομισ-

μένοι; τὰς μὲν τῶν τάξεων εἶχον ὄπισθεν καταστήσας, ἃ νῦν καταστρεψάμενος ἔχεις = subactum tenere; daher ὠνούμενοι εἴχομεν τὰ ἐπιτήδεια frei: bar bezahlen. — ἔχειν τι im taktischen Sinne ist fast gleich: „befehligen, vorstehen, stehen auf", ἔ. τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος, τὸ δεξιόν, τὸ εὐώνυμον κέρας, τὸ μέσον; ἔχων τὴν ἀκρόπολιν Kommandant der Burg. — Mit dopp. Akk.: einen oder etwas zu od. als etwas haben, ἡμᾶς ὑπηρέτας, παιδικὰ Θαρύπαν, φύλακας Κίλικας, διφθέρας στεγάσματα; ähnlich mit Adj.: ψιλὴν ἔχων τὴν κεφαλήν; oder mit prädik. Partiz.: συνεσπειραμένην ἔ. τὴν τάξιν. — Daher: τινὰ γυναῖκα eine zur Frau haben, auch ohne γυναῖκα: τὴν βασιλέως θυγατέρα ἔ. — 3) an sich haben, anhaben, führen, tragen, versehen sein mit, von Kleidern und Waffen: χιτῶνας, ζειράς, στολήν, κρωβύλον, μέλαν τι πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν, κνημῖδας, κράνη, σαγάρεις, ἔχοντες ξίφη οὐ ψήφους; τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν δεξιὸν ὦμον, τὰ ἅρματα εἶχε τὰ δρέπανα εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα, auch τὰς ὠτειλὰς φανερὰς ἔχ. sichtbar an sich tragen. — 4) in sich haben, in sich schließen, von Sachen: τὸ χωρίον πόλιν οὐκ εἶχεν; darbieten, ἅπαντα γὰρ ἀγαθὰ εἶχεν ἡ χώρα. — von Personen: τὸ γὰρ ἐπίχαρι οὐκ εἶχεν; ἔνδηλον τοῦτο. Im bes. a) erleiden, erfahren, aushalten, δίκην Strafe, πράγματα, πόνους, aber auch τοὺς ἡμετέρους πόνους die Früchte der Mühen genießen. — Pass.: ἔχεσθαί τινι von etwas ergriffen, betroffen, gehalten werden, mit etwas behaftet sein, ἀνάγκῃ und auch ἐν ἀνάγκῃ sich in einer Zwangslage befinden. — b) mit einem Subst. dient es zur Umschreibung des dem Subst. verwandten Verbalbegriffs: αἰτίαν ἔχειν die Schuld tragen, den Vorwurf haben, dah.: beschuldigt werden, ὑπό τινος, περί τινος wegen etwas, ἀθυμίαν mutlos sein. — τὸν βίον leben, mit ἀπό τινος, γνώμην (s. W.), ἐλπίδας (s. W.), ἔπαινον und εὔκλειαν erlangen, εἰρήνην in Frieden leben, ἡσυχίαν Ruhe halten, sich nicht rühren, καιρόν von Wichtigkeit sein, Einfluß, Bedeutung haben, ὄψιν ἔ. den Anblick in sich haben für andere, d. h. gewähren, τροφήν Unterhalt finden, χάριν ἔχ. τινί einem danken, es einem Dank wissen. Ähnlich sagte man in umschreibendem Ausdruck, um ein andauerndes Verhältnis zu bezeichnen: ἐν νῷ ἔχειν beabsichtigen, im Schilde führen, ἐν φυλακῇ τινα bewachen, in Gewahrsam halten, ἐν ὀφθαλμοῖς im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen. Ähnl. m. Adj.: μεῖον ἔχειν den kürzeren ziehen, im Nachteil stehen. — c) die Kraft, Mittel, Gelegenheit, Möglichkeit, Kenntnis zu oder von etwas haben, also können, vermögen, abs.: εἴ τίς τι ἔχοι verst. εἰπεῖν, oder mit Inf.: λαμβάνειν, εὑρεῖν, μαρτυρῆσαι, μέμψασθαι, λέγειν, wissen mit indir. Frages.: ὅποι φυγόντες ... σωθῶμεν. — 5) bei sich haben, zur Seite haben, ἐν ἀριστερᾷ, ἐν δεξιᾷ zur Linken, Rechten. — 6) an sich halten, festhalten, in seiner Gewalt haben, μέ, τ. ἄνδρας. — Pass.: gefangen, gefaßt sein, ἔχονται οἱ ἄνθρωποι sind in unserer Gewalt. — 7) zurückhalten, aufhalten, abhalten, ἱκαναί εἰσι σχεῖν τ. ἄνδρας hindern, τινά τινος an etwas, auch m. τοῦ μή und Inf.: τοῦ μὴ καταδῦσαι; mit ὥστε μή und Inf.: schützen. — 8) vor sich hinhalten, darauf loshalten: τὰ ὅπλα πρὸ τῶν τοξευμάτων. — 9) das Partiz. ἔχων steht oft formelhaft bei Verb. der Bewegung und kann durch „mit" übersetzt werden: ἔχων ὅπλα, στράτευμα, ὁπλίτας ἀνέβη, ἔφυγεν usw.

B) intr.: 1) sich (gehaben) verhalten, in dem Zustande sein, sich befinden, sein, gesinnt sein; a) mit Adv.: ἀθύμως mutlos s., ἀνομοίως ἢ minder geachtet sein, ἀσφαλῶς sicher sein, ἀχαρίστως (s. W.), ἄλλως anders sein, δεινῶς in großer Not sein, ἐμπείρως (s. W.), ἐντίμως in Ehren stehen, εὐνοϊκῶς τινι freundlich gegen einen; θαρραλέως πρός τινα furchtlos gegen jmdn.; καλῶς ἔχει es steht gut, es macht sich schön, es ist recht, mit Inf.; κάλλιον ἔχ. es ist angemessener; κακῶς ἔχ. es steht schlecht, τὰ ἡμέτερα κακῶς ἔχει unsere Sachen st. schl. = es steht schlecht mit uns; ὀρθῶς recht, richtig, schicklich sein; οὕτως ἔχει es ist so, steht so, verhält sich so; auch im Part.: καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον; aber οὕτω δὲ ἔχει fast = „doch unter folgender Bedingung". — οὕτως ἔχων τὴν γνώμην sich so verhaltend in bezug auf s. Stim-

mung, Gesinnung, *τινί* gegen jmdn.; auch ohne *γνώμην*: *οὕτω ἐχόντων* bei dieser Stimmung; *πολεμικώτατα ἔχ.* abs. und *πρός τινα* sich feindselig beweisen, feindlich gegen jmdn. gesinnt sein, *παγχαλέπως ἔ. πρός τινα* gegen jmdn. sehr aufgebracht sein, *χαλεπῶς* unwillig sein, *ὡς δὲ νῦν ἔχει* wie es steht, *ὥσπερ εἶχεν sicut erat.* Ähnlich mit andern Adv.: *ἧ ἕκαστος τὴν τάξιν εἶχεν, ἧπερ εἶχεν* „wo (wie) sie ihren Posten hatten", *ὅπῃ τὸ μέλλον ἕξει* = *ὅπως ἕξει.* — b) mit Präpos.: *ἀμφί τι ἔχ.* mit etwas beschäftigt sein, sich bei etwas aufhalten. — 2) sich erstrecken, *ὑπό τι* bis in die Nähe von etwas, daher sich in der Nähe befinden, *κῶμαι ὑπὸ τὸ Παρθένιον πόλισμα ἔχουσαι.*

C) Med.: sich halten, *τινός* sich an jmdn. oder etwas halten, *ἐξόμεθα αὐτοῦ* = festhalten an; sich an etwas machen, d. h. auf etwas bedacht sein, nach etwas streben, *τῆς σωτηρίας.* — Im bes. (s. B. 2) eine bestimmte örtliche Anreihung ausdrückend: sich an etwas (*τινός*) anschließen, an etwas grenzen, auf etwas folgen, *ἐχόμενοι δὲ τούτων γερροφόροι, ἐχόμενοι δὲ ὁπλῖται.*

**ἑψητός,** 3. (*ἕψω*), gekocht, gesotten.

**ἕψω,** kochen, sieden.

**ἕωθεν** (*ἕως*), Adv., vom Morgen an, bei Tagesanbruch, frühmorgens.

**ἕως,** ἡ, 1) Morgenröte, Morgenlicht. 2) die Zeit der Morgenröte, der Morgen, Tagesanbruch, *ἕως γίγνεται* es wird Morgen, *ἐπιοῦσα ἕως.* 3) als Himmelsgegend: Morgen, Osten, *πρὸς ἕω* nach Osten.

**ἕως,** Konj. der Zeit, 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit, so lange als, während, mit Ind. Präs. u. Impf.: *ἕως μὲν πόλεμος ἦν*; 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit: so lange, bis, bis daß, mit Ind., Konj. mit *ἄν*, und Optat. (Aor. = dem lat. Fut. exakt.).

# Z.

**Ζαπάτας,** *ου*, ὁ (in einigen Ausg. *Ζάβατος*, syrisch Zaba, d. h. Wolf, daher von den späteren Griechen übersetzt *Λύκος*), Zapatas, östlicher Nebenfluß des Tigris, aus dem schneereichen kurdischen Berglande. In der Anab. ist von den beiden gleichnamigen Flüssen der obere oder große Zâb (syrisch Sâb) zu verstehen, der noch heute Zab-ala heißt.

**ζάω,** leben, am Leben sein, von Menschen und Tieren, oft mit Akk. der Zeit: *ἐνιαυτόν, τοσοῦτον χρόνον.* — Wovon man lebt, steht entw. im Part. oder mit *ἀπό τινος*, daher verbunden: *οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς* (vom Markte, d. h. von den gekauften Lebensmitteln) *ἔζων, οἱ δὲ καὶ ληζόμενοι.*

**ζειά,** ἡ, meist im Plur. *αἱ ζειαί*, Spelt, Dinkel, ein weizenartiges Getreide, teils als Pferdefutter, teils als Kost für die Ärmeren benutzt.

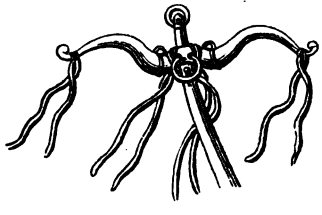
**ζειρά,** ἡ, ein weites bis auf die Füße herabreichendes Überkleid, Mantel, besonders bei den Thrakern.

**ζευγ-ηλᾰτέω,** ein Gespann lenken, fahren, pflügen.

**ζευγ-ηλάτης,** *ου*, ὁ (*ἐλαύνω*), der Lenker eines Pferde- oder Rindergespanns, Pflüger.

**ζεύγνυμι** (St. *ζυγ*, ju-n-go), zusammenjochen; überh. zusammenfügen, vereinigen, verbinden, *τινὰ παρὰ τ. βοῦς*, oder *τ. ἀσκοὺς πρὸς ἀλλήλους.* — Im bes.: *γέφυραν* eine Brücke aus Jochen bauen od. schlagen, abs. od. *ποταμόν, διώρυχα* einen Fluß oder Graben über(jochen)brücken, mit Dat. instr.: *πλοίοις*, d. h. eine Schiffbrücke darüber schlagen.

**ζεῦγος,** *ους, τό* (*ζυγόν, iugum*), 1) das Joch, Gespann von Zugvieh, Pferden.



2) meton.: das Fuhrwerk, zweispänniger Wagen. — Der Name daher, weil die Alten die Zugtiere mittels eines innen gepolsterten Jochs (*ζυγόν*) an den Wagen oder Pflug spannten. Ein solches Joch

war durch Spannnagel und Jochring auf dem Ende der nach oben gebogenen Deichsel befestigt und hatte in der Regel zwei Bogen, die über die Hälse der Tiere gelegt wurden. Die Pferde wurden an das Joch angeschirrt durch lederne Gurte oder Zugbänder, die um ihre Brust geknüpft wurden.

**Ζεύς,** Gen.: *Διός*, Zeus, Sohn des Kronos und der Rhea, Vater und König der Götter und Menschen (Z. *βασιλεύς*), Gott des Himmels und Urheber aller Naturerscheinungen (Donner und Blitz). Von ihm geht die Ordnung aller Dinge aus, in seiner Hand stehen die Geschicke der Menschen, alles Gute und alles Böse kommt von ihm. Gesetz und Recht stehen unter seinem Schutze, und in seiner Obhut stehen besonders auch die Rechte des Gastes (Z. *ξένιος*). Er ist der Retter aus Gefahren (Z. *σωτήρ*) und Versöhner und Beschützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anrufen (Z. *μειλίχιος*).

**Ζήλαρχος,** *ὁ*, ein Marktaufseher im Söldnerheere.

**ζηλωτός,** 3. (*ζηλόω*, nacheifern, glücklich preisen), bewundert, beneidenswert, glücklich zu preisen, *τοῖς οἴκοι* für = von.

**ζημιόω** (*ζημία*, Schaden, Strafe), Schaden zufügen, strafen, bestrafen, *θανάτῳ* mit dem T.

**ζητέω,** 1) suchen, aufsuchen, *τινά* nach einem fragen oder verlangen, um mit ihm zu sprechen. 2) sich bemühen, streben, trachten, m. Inf.

**ζυμίτης,** *ον* (*ζύμη*, Sauerteig), gesäuert; *ὁ ζ. ἄρτος* gesäuertes Brot. Der Gestalt nach waren die Brote der Griechen platt und unsern Kuchen ähnlich, daher wurden sie auch gebrochen und nicht wie bei uns geschnitten.

**ζω-γρέω** (*ζωός, ἀγρέω* = *ἀγρεύω*), lebendig gefangen nehmen, *τινά*, frei: Pardon geben.

**ζώνη,** *ἡ* (*ζώννυμι* gürten), Gurt, Gürtel, Leibgurt, durch den das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten und seine Länge verkürzt wurde. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton gerade über den Hüften. Er war von Metall oder von Leder und

wurde durch Haken zusammengehalten. Am oder im Gürtel steckte des Mannes Wehr, Schwert und Dolch; einen beim Gürtel ergreifen war daher bei den Persern das Symbol der Verurteilung zum Tode.

Namentlich der Frauengürtel war oft reich verziert. Den persischen Königinnen wurden zur Bestreitung aller ihrer Ausgaben, somit auch zur Beschaffung der Kleidung und des Schmucks die Abgaben aus bestimmten Landschaften zugewiesen; daher: *εἰς ζώνην διδόναι* als „Gürtelgeld" geben, zur Bestreitung des Gürtels, d. h. allgemein: für kleine Ausgaben: ähnl. wie „als Nadelgeld".

**ζωός,** 3. (*ζάω*), lebendig, lebend.

# H.

**ἤ,** I) disjunktive Partikel, oder, reiht 1) sowohl solche Begriffe aneinander, die einander ausschließen (*aut*), als solche, die für einander eintreten können (*vel*); daher auch zwischen Zahlen *δύο ἢ τρεῖς*, wo wir „bis" gebrauchen. — Bisweilen können wir statt oder auch sonst, wo nicht gebrauchen: *ἐμοὶ μελήσει, ἢ μὴ κέτι με Κῦρον νομίζετε*, d. h. „oder" („wenn dies nicht geschieht = wo nicht"). Häufig in der Korrel. *ἢ . . . ἢ* „entweder . . . oder, sei es . . . oder"; 2) in Fragesätzen a) als eigentliches Fragewort im zweiten Gliede direkter Frage, nach *πότερον* oder *εἰ*: *πότερον ἔψονται Κύρῳ ἢ οὔ*; b) zur Einleitung einer Frage, die eine vorher-

gegangene genauer bestimmt oder vermutungsweise die Antwort auf die vorhergehende ausspricht, wo wir im D. beide Fragen ohne Beziehungspartikel neben einander stellen und den Zweifel, der in der zweiten Frage liegt, durch etwa ausdrücken: *τί μένομεν; ἢ οὐκ ἐπιστάμεθα.*

II) Vergleichungspartikel als, nach Komparat.: *πολὺ προθυμότερον ἢ τὸ πρόσθεν*, od. nach solchen Wörtern, welche den Begriff eines Kompar. ausdrücken: *πολὺ γὰρ διέφερεν . . . ἢ, πολὺ . . . ἀντίοι εἰσὶν ἢ, τἀναντία ἢ.* — Auch nach *ἄλλος*: *ἄλλο τι ἢ οὐδὲν κωλύει*, sonst nichts, *ἄλλο τι ἂν ἢ τὸν εὐεργέτην* würden wir sonst was damit erreicht haben, als daß wir usw. — Aus letzterem Gebrauch scheint *ἀλλ' ἤ* anders (sonst), als = „außer" verkürzt zu sein: *ἀργύριον οὐκ ἔχω, ἀλλ' ἢ μικρόν τι.* Ferner *πρὶν ἤ* eher als. — Bisweilen steht *ὡς* dabei, was eine verkürzte Satzbildung ist = als wie, als daß: *βραχύτερα ἡκόντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι;*

**ἦ,** Adv., 1) in positiven Sätzen zum Ausdruck der subjektiven Bekräftigung u. Versicherung: wahrlich, fürwahr, gewiß, sicherlich, traun. Oft mit andern Partikeln, wie *ἦ μήν*, um stark zu versichern = gewiß, od. wahr und wahrhaftig, häufig einen Schwur einleitend, mit folg. Inf.: *ἦ μὴν πορεύεσθαι.* Auch in Antworten: *ἦ γὰρ ἀνάγκη* gewiß, ich muß ja; 2) an der Spitze direkter Fragen, wie lat. *num, ne,* um den Tatbestand einer Sache zu ermitteln, od. so, daß wir etwa gebrauchen: *ἦ σὺ εἶ ὁ τὸν κάμνοντα ἀπάγων.*

**ἧ,** Pronominaladverb., eigentl. Dat. des Pron. relat. *ὅς, ἥ, ὅ,* mit ursprünglich dazu gedachtem *ὁδῷ*, 1) vom Orte: wo, an welcher Stelle, *ἦ ἔμελλον οἱ Ἕλληνες παριέναι*; auch mit folg. Gen.: *ἦ ἕκαστος ἐτύγχανε τοῦ νάπους ὤν.* — 2) von der Weise: auf welche Weise, wie. In Verbindung mit dem Superl. vertritt es oft *ὡς* und verstärkt die Bedeutung: *ἧ ἐδύνατο τάχιστα* so schnell wie möglich, möglichst schnell. Ähnl. *ἧ τάχιστα* oder *ἧ δυνατὸν μάλιστα.*

**ἡβάσκω,** Verb. inchoat. von *ἡβάω* (mannbar sein), mannbar werden, ins Jünglingsalter treten.

**ἡγε-μονία,** *ἡ* (*ἡγεμών*), die Heerführung, Oberkommando, Oberleitung. — In der Anab. bezeichnet es die erste Stelle im Zuge, indem die Lochagen mit ihren Lochen abwechselnd nach Tagen die Spitze des Zuges bildeten und so die Führung hatten. Darnach bestimmte sich täglich wechselnd die Ordnung, in welcher vorkommendenfalls die Lochen in die Schlachtlinie einrückten, indem der Lochos an der Spitze auf den rechten Flügel kam und so auch in der Schlacht den Ehrenplatz einnahm.

**ἡγε-μόσυνα,** *τά*, verst. *ἱερά*, die Dankopfer für glückliche Führung, welche namentlich dem *Ἡρακλῆς Ἡγεμών* (s. W.) dargebracht wurden.

**ἡγε-μών,** *όνος*, *ὁ* (*ἡγέομαι*), Führer, 1) Leiter, mit und ohne *τῆς ὁδοῦ*, Wegweiser. 2) Anführer, Heerführer, Oberbefehlshaber; so auch von den Lakedaimoniern, als diesen die Hegemonie in Griechenland zugestanden wurde. 3) Beiname des vielgewanderten Herakles als Schutzpatrons aller Wanderer und derer, welche in den Krieg zogen; deshalb wurde ihm unter diesem Beinamen geopfert.

**ἡγέομαι,** Dep. med., 1) führen, *ἴχνη πρόσω ἡγούμενα.* — Bes.: a) Wegführer oder Führer sein, vorangehen abs.: *ἡγοῦντο οἱ νεανίσκοι, κακῶς ἡγεῖσθαι*, oder mit lokalem Akk.: *τὴν ὁδὸν ἡγεῖσθαι*, oder mit Dativ der Person: *ἡγεῖτο αὐτοῖς ὁ κωμάρχης*, auch mit *εἰς*: *αὐτοῖς εἰς τὸ Δέλτα*; *πρός*: *πρὸς τὰ ἐπιτήδεια*; *ἐπί*: *ἐφ' οὓς αὐτοὶ ἡγοῦνται.* — voranziehen, *ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἡγήσομαι*, mit folgd. Dat. instr.: *τοῖς ἵπποις* mit d. Pf., oder mit Nebens. mit *ὅπου*, oder *ἔνθεν*: den Marsch beginnen, aufbrechen, voranziehen. Gegens. *ἕπεσθαι.* Dah. von Feldherren: an der Spitze marschieren, die Vorhut führen; Aor.: die Führung übernehmen, mit Dativ, *Κλέαρχος τοῖς ἄλλοις ἡγεῖτο*, auch abholen, *Χειρίσοφος ἡγεῖτο.* Von Soldaten: den Vortrupp bilden, voran sein, daher *οἱ ἡγούμενοι* oder *τὸ ἡγούμενον* der führende Heerteil, Vortrupp, die Spitze des Zuges. Gegens. *ὀπισθοφυλακεῖν.* — b) vom Heerführer: Anführer sein, an der Spitze stehen, befehligen, die Schlacht leiten, abs., *οἱ τῶν βαρβά-*

ρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἡγοῦνται, εἰ τάττετέ με ἡγεῖσθαι, od. mit Gen.: τοῦ στρατεύματος, πλαισίου, δεξιοῦ κέρως, oder Dat.: τοῖς ὁπλίταις. — 2) meinen, glauben, (nach sorgfältiger Abschätzung der Umstände) wofür halten; Aor.: zu der Ansicht kommen, mit dopp. Akk.: etwas für etwas halten, πῶς μέγα ἡγοῦ τότε καταπράξασθαι; oder mit Inf.: βασιλεὺς νικᾶν ἡγεῖται, καὶ ἱκανοὶ ἡγησάμενοι εἶναι, μείζονα ἡγησάμενος εἶναι τὴν παρασκευήν.

**Ἡγήσανδρος,** ου, ὁ, ein arkadischer Lochage im Heere der Griechen.

**ἡδέως,** Adv. (ἡδύς), freudig, gern, mit Vergnügen; bequem, behaglich, ungestört, δειπνῆσαι. Komp.: ἥδιον lieber, mit mehr Lust. Superl.: ἥδιστα sehr gern.

**ἤδη,** Adv. (ἦ, δή), 1) von der Zeit, a) von der Gegenwart, bisw. mit νῦν verbunden: νῦν ἤδη = eben, oder gerade jetzt, nun schon, schon jetzt, ἐπεὶ δ' ἐδόκει ἤδη πορεύεσθαι; für jetzt, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ; bereits, προσκυνούμενος ἤδη; nunmehr, ἤδη ἐώρων οἱ Ἕλληνες; auch attributiv: τὸ ἤδη κολάζειν das sofortige Strafen. b) von der Vergangenheit: schon, bereits, ἤδη δὲ καί schon aber auch. Zuweilen folgt τέ . . . καί, um die Gleichzeitigkeit zu bezeichnen, wo dann ἤδη den Augenblick betont, in welchem die zweite Handlung eintritt. — c) von der Zukunft: sogleich, sofort, schleunigst, ἥκειν ἤδη κελεύει τῆς νυκτός; ἀποπλευσόμενος ἤδη. — 2) übertr. zur Steigerung beim Komparativ: noch, ἤδη μᾶλλον ἢ πρόσθεν. — In IV, 7, 6: τὸ λοιπὸν οὖν ἤδη γίγνεται ὡς ἡμίπλεθρον geht die Bedeutung „noch" in das lokale „von da an" über.

**ἥδομαι** (ἡδύς), Dep. pass., sich freuen, Genuß, Vergnügen, Freude, Wohlgefallen an etwas haben, erfreut sein, abs. oder mit Dativ der Sache: τούτοις ἥσθη Κῦρος, μειρακίοις καλοῖς, τῷ ἵππῳ. — Mit Partiz.: ἥδομαι ὑφ' ὑμῶν τιμώμενος, ἰδών, = zu.

**ἡδ-ονή,** ἡ, Vergnügen, Lust, Genuß, Freude, Gefallen. Im bes. Wohlgeschmack (von Speisen).

**ἡδύ-οινος,** 2., mit süßem Weine, süßen Wein tragend.

**ἡδύς,** 3. (eigentl. σϝαδύς, *suavis*, süß, alles was unsern Körper mit angenehmem Gefühle erfüllt oder auf einen einzelnen Sinn [am meisten den Geschmackssinn] einen angenehmen Eindruck macht), angenehm, wohlschmeckend, ὕδωρ, οἶνος, κρέα. — ἡδύ (ἐστι) es ist angenehm, lieb, herrlich, mit folg. Inf.

**ἥκιστα,** Adv. (eigentl. Neutr. pl. von ἥκιστος, Superl. zu ἧττων): am wenigsten.

**ἥκω,** kommen, eintreffen, anlangen, im Ind. Präs. mit Perf.-Bedeutung: gekommen sein, da sein. Impf. ἧκον mit Aor.-Bedtg.: ich war gekommen. Mit u. ohne πάλιν: zurückgekehrt sein, zurück sein. Fut. ἥξω: werde zurückkehren. — Absol. oder m. παρά u. Gen.: παρὰ Ἀριστάρχου; mit εἰς: εἰς Ἀρμενίαν, κώμας. — παρά: παρ' αὐτόν. — ἐπί: ἐπὶ λόφον, στρατόπεδον, θάλατταν; ἐπὶ πολεμίους gegen die Feinde, d. h. angreifen; aber auch ἐπὶ στράτευμα, um es zu holen. Oft mit Part. wie im D. „kommen", ἧκεν ἐλαύνων kam geritten, φεύγων; oder zur Umschreibung: ἧκω ἄγων, φέρων ich bringe mit, ich komme mit; mit Part. Fut.: ich bin im Begriff, ich werde: ἧκω μαχούμενος, βοηθήσων werde kämpfen, zu Hülfe kommen. Von Sachen: ankommen, ξένια ἧκε παρὰ Τιβαρηνῶν, λόγος ἥκει πρός τινα zu jmds. Ohren.

**Ἠλεῖος,** 3., elēisch. — οἱ Ἠλ., die Einwohner von Elis, Landschaft und Stadt im Westen des Peloponnes. Die Stadt j. Palăopolis.

**ἤλεκτρον,** τό, das Hellgold, Silbergold, eine Metallmischung von $^4/_5$ Gold u. $^1/_5$ Silber; die II, 3, 15 beschriebenen Datteln wurden auch χρυσοβάλανοι genannt.

**ἠλίβατος,** 2. (poetisches W. v. ἄ-λιψ, St. λιβ, jedes Naß), ohne Feuchtigkeit, daher: hart, rauh, starrend, schroff, (Andere leiten es ab von λιπ, verwandt mit λίπα, ἀλείφω = λίς glatt. Eine andere Erklärung bringt dieses Wort mit βάτος = „Dornstrauch" in Verbindung u. übersetzt: „dornumrankt", „mit Gestrüpp bewachsen".)

**ἠλίθιος,** 3., verwirrt, töricht, dumm, einfältig.

**ἡλικία,** ἡ, das Alter, Lebensalter; zu-

meist 1) das kräftige, rüstige Alter der Waffenfähigkeit; 2) das jugendliche A., die Jugend.

**ἡλικιώτης**, ου, ὁ, u. ἥλιξ, κος, ὁ, im gleichen Alter, Altersgenosse, Gespiele.

**ἥλιος**, ὁ, 1) die Sonne; vom Aufgange wird gebraucht *ἀνίσχειν*, vom Untergange *δύνειν*, *δῦναι*, *δύεσθαι*. — 2) ὁ Ἥλιος, der Sonnengott, Sohn des Titanen Hyperion u. der Theia, der sich im Osten aus dem Ozean erhebt und sich am Abend im Westen wieder in diesen senkt, wozu er nach späterer Sage Wagen u. Rosse hat. Ihm waren Pferde heilig, die ihm auch geopfert wurden.

**ἡμελημένως**, Adv. v. Part. Perf. pass. von *ἀμελέω*, nachlässig, sorglos.

**ἡμέρα**, der Tag, sowohl im Gegensatz zur Nacht, als auch als Zeitraum von einem Sonnenuntergang zum andern; 1) abs. und zwar a) im Genetiv, ohne Artikel: des Tages, am Tage (gleichviel an welchem), bei Tage, *ἑκάστης ἡμέρας* alle Tage, täglich; mit dem Artikel: innerhalb des erwähnten Tages, *τῆς ἡμέρας ὅλης* den ganzen Tag über; *πέντε ἡμερῶν* innerhalb, binnen 5 T.; b) im Dat.: *τῇ ἡμέρᾳ* an dem Tage; jedoch *πέντε ἡμέραις* um 5 Tage; c) im Akkus. auf die Frage: wie lange? *ταύτην ... τὴν ἡμέραν* diesen Tag hindurch; *ἐνάτην ἡμέραν* „den neunten Tag", wofür wir auch sagen: vor (seit) acht Tagen. — 2) mit Präp.: *ἅμα τῇ (ἐπιούσῃ) ἡμέρᾳ* mit Tagesanbruch, *μεθ' ἡμέραν* gegen Tagesanbruch. Man sagte: *ἡμέρα γίγνεται* es wird Tag. — Eine Einteilung des Tages nach Stunden kannten die Griechen nicht, vielmehr wird die Zeit nach dem Stande der Morgenröte und der Sonne bestimmt, wobei man wohl einen Vor- und Nachmittag, einen Morgen, Mittag und Abend (*πρωί*, *πρὼ τῆς ἡμέρας*, *μεσημβρία* und *δείλη*) unterscheidet. Im übrigen half man sich durch einen Reichtum von Bezeichnungen, die meist den Beschäftigungen des täglichen Lebens entlehnt waren (z. B. *πλήθουσα ἀγορά*).

**ἥμερος**, 2., zahm, gezähmt; von Bäumen: künstlich gezogen, veredelt.

**ἡμέτερος**, 3. (*ἡμεῖς*), unser, von uns, unsrig; bisw. durch *αὐτῶν* verstärkt. — Subst.: *τὰ ἡμέτερα*, unsere Angelegenheiten oder Sachen, unser Verhältnis.

**ἡμί-βρωτος**, 2. (*βιβρώσκω*), halbgegessen, halbverzehrt.

**ἡμι-δαρεικόν**, τό, ein halber Dareikos, also nach unserm Gelde etwa 10 Mk. = 11,75 K. od. 5 Fl. 88 Kr. östr.

**ἡμί-δεής**, 2. (*δέω*), woran die Hälfte fehlt, halb voll, halb leer.

**ἡμί-ολιος**, 2., das Ganze und die Hälfte enthaltend, anderthalb, mit Gen.: „die Hälfte mehr als etwas"; *ἡμιόλ. μισθός* anderthalber Sold, d. h. die Hälfte des früheren Soldes mehr.

**ἡμι-ονικός**, 3., zum Maulesel gehörig, *ζεῦγος* Maultiergespann.

**ἡμί-ονος**, ὁ (Halbesel), Maulesel.

**ἡμι-πλεθρον**, τό, ein halbes Plethron, 50 (griechische) Fuß.

**ἥμισυς**, 3. (verw. mit *semis*), halb, zur Hälfte: *ἥμισυς χρόνος*. — Subst. (*τὸ*) *ἥμισυ* und im Plur. (*τὰ*) *ἡμίσεα*: die Hälfte, *τὸ ἥμισυ τοῦ στρατεύματος*, *ἄρτων ἡμίσεα*; auch wird das Wort im Genus und im Num. dem Subst., dessen Teil es ist, assimiliert: *τῶν ὀπισθοφυλάκων τοὺς ἡμίσεις*; oft auch ohne das (aus dem Zusammenhange zu verst.) Subst. im Gen.: *τετρωμένοι ἐγγὺς οἱ ἡμίσεις, σὺν ἡμίσεσιν*.

**ἡμι-ωβέλιον** od. **ἡμιωβόλιον**, τό (and. *ἡμιοβόλιον*), halber Obolos, = 6½ Pf. = 8 h. (3¼ Kr.) östr.

**ἤν**, s. *ἐάν*.

**ἡνίκα**, Adv., wann, zu der Zeit wo, als, nachdem, mit Indik.; mit d. Präs. nach vorangegangenem *ἤδη* mit Impf. = als plötzlich; m. Konj. m. *ἄν*, od. nach einem Nebentps. m. Opt.: so oft als, sobald.

**ἡνί-οχος** (*ἡνία* Zügelriemen, *ἔχω*), eigentlich Zügelhalter, daher der Wagenlenker, Rosselenker, der auf dem Streitwagen dem kämpfenden Helden gewöhnlich links zur Seite stand (s. d. nebenst. Abbild. eines assyrischen Streitwagens.)

**ἤν-περ** (= *ἐάνπερ*), Konj., wenn auch, wenn anders, mit Konj.

**ἧπερ** (Dativ. Fem. von *ὅσπερ*), 1) wo, an welcher Stelle, mit zu ergänz. *ὁδῷ*: *ἐπορεύετο ἧπερ ... εὐοδωτάτη γὰρ ἦν*; 2) gerade in der Weise wie, *ἧπερ εἶχον*

ὅτε ἦν ἡ μάχη wie (wo) sie standen; ἥπερ ὑμῖν δοκεῖ.

**Ἡράκλεια,** ἡ, mächtige Stadt Bithyniens im Lande der Mariandynen, der Urbewohner des östlichen Teils des Landes, nahe dem Lykosflusse an seiner Mündung in den Pontos, Kolonie von Megara, mit trefflichem Hafen, der ihr bald zu Handel und Macht verhalf; h. Eregli.

**Ἡρακλείδης, ου,** ὁ ein hinterlistiger Agent des Seuthes, Grieche aus Maroneia in Thrakien.

**Ἡρακλεώτης, ου,** ὁ, Einwohner von Herakleia in Bithynien.

**Ἡρακλεῶτις, ιδος,** ἡ, verst. γῆ, das Gebiet von Herakleia in Bithynien.

**Ἡρακλῆς,** ἑους, ὁ, Herakles, lat. *Hercules,* zu Theben geborener Sohn des Zeus (sein menschlicher Vater ist Amphitryon) und der Alkmene, der durch Heras List Dienstmann des Eurystheus ward und diesem zwölf große Arbeiten zu vollführen hatte; darunter die, in die Unterwelt hinabzusteigen und den Kerberos aus dem Hades zu holen, was nach einigen auf der Acherusischen Halbinsel bei Herakleia in Bithynien, wo es eine mephitische Höhle gab, geschehen sein soll. Nach einer andern Sage stieg er bei Tainaron hinab und erhielt vom Hades die Erlaubnis, den Hund zur Oberwelt zu führen, wenn er ihn ohne Waffen bezwinge. H. würgte und fesselte ihn und brachte ihn so zur Oberwelt; nachdem er ihn dem Eurystheus gezeigt hatte, führte er ihn wieder zum Hades. — In Hellas ward er als Beschützer der Wege und Reisenden (ἡγεμών) verehrt, und als solchem wurden ihm Opfer (ἡγεμόσυνα) dargebracht; s. d. W.

**ἡσυχάζω** (ἥσυχος), (körperlich u. geistig) ruhen, sich ruhig verhalten. Aor.: zur Ruhe gelangen.

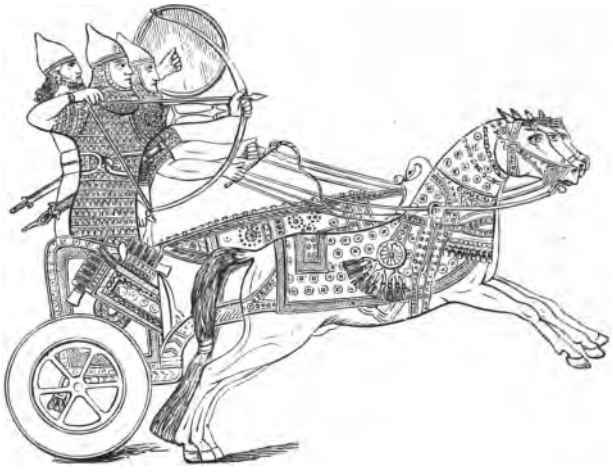
**ἡσυχῇ,** Adv. (eigtl. Dat. Sing.), ruhig, still, geräuschlos.

**ἡσυχίᾱ,** ἡ, Ruhe, Stille, Rast, ἡσυχίαν ἄγειν in Frieden leben, sich der Ruhe erfreuen; ἡσυχίαν ἔχειν Ruhe halten, sich ruhig verhalten, Gegens. κινεῖσθαι; καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, friedlich.

**ἥσυχος,** 2., ruhig, still, geräuschlos. — Wir gebrauchen oft statt des Adj. das Adv.

**ἧτρον, τό,** der Unterleib, Bauch.

**ἡττ-** (od. **ἡσσ)άομαι,** schwächer sein, den kürzeren ziehen, unterliegen, überwältigt, besiegt werden, teils abs., teils τινί: durch etwas, τῇ μάχῃ, mit ὑπό τινος von jmdm., oder wegen des im Worte liegenden komparativen Sinnes bloß mit τινός: von jmdm.; auch mit folg. Part., τινὸς εὖ ποιῶν von jmdm. im gut Handeln übertroffen werden, oder mit Part. allein: εὐεργετῶν im Wohltun.



**ἥττων, ἧσσων,** 2. (Kompar. ohne Positiv.), geringer, an Kräften schwächer, teils abs., teils mit Gen. der Pers. = als jemand, jmdm. nicht gewachsen. Im bes.: unterliegend, überwunden, besiegt. — Subst.: ὁ ἥττων, der Besiegte, Unterliegende. — Neutr. **ἧττον,** als Adv.: geringer, weniger; bei Adj.: ἧττον ἐρυμνά, ἥττόν τι um etwas. — **οὐδὲν ἧττον** nicht minder, um nichts weniger; ganz und gar nicht.

## Θ.

**θαλαττα, -σσα,** ἡ, das Meer.

**θάλπος, ους, τό,** meist im Plur. von d. intensiven Wirkung: Wärme, Hitze (als Naturkraft, die von außen auf die Körper einwirkt), Glut.

**θᾰμινά,** Adv. (eigentl. Neutr. Plur. vom ungebr. θαμινός, zu θαμά, oft), häufig, oft.

**θᾰ́νᾰτος,** ὁ (θανεῖν), 1) der Tod, Todesart, τάχιστος θάνατος. — 2) der gewaltsame Tod, Hinrichtung, Todesstrafe, ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν zum Tode führen, d. h. um den Tod über jmdn. zu erkennen.

**θᾰνᾰτόω,** zum Tode verurteilen.

**θάπτω,** einen Leichnam bestatten. — In der ältesten Zeit (Homer) wurden die Leichen verbrannt und die gesammelten Gebeine in die Erde vergraben, später kam daneben die Sitte des Beerdigens auf, so daß der vollständige Leichnam in die Erde gesenkt wurde.

**θαρρᾰλέος,** 3., dreist, mutig, voll Zuversicht, abs. oder πρός τινα gegen jmdn.

**θαρρᾰλέως,** Adv., dreist, mutig, θαρρ. ἔχειν πρός τινα mutig gegen jmdn. sein, τὸ θαρρ. ἔχειν die mutige Stimmung.

**θαρρέω,** mutig, gutes Muts, voll Muts, getrost sein, Mut fassen; teils abs., teils mit Akk., in bezug auf etwas mutig sein, sich nicht fürchten vor, z. B. μάχας. — Part. namentlich mit folg. Inf.: getrost, dreist, ohne Scheu.

**θάρρος, ους, τό,** Vertrauen (auf seine eigene Person), Mut, ἐμποιεῖν τινι.

**θαρρύνω,** mutig machen, ermutigen, Mut einflößen, absol.

**Θαρύπας, ου,** ὁ, Liebling des Menon.

**θάτερα,** s. u. ἕτερος.

**θᾶττον,** (σσ), Neutr. v. θάττων, Komp. v. ταχύς (w. s.), häufig als Adv.: schneller, hurtiger, ἂν od. ἢν θᾶττον ... θᾶττον, sobald als ... sogleich oder alsbald.

**θαῦμα, τό** (θέα), Bewunderung, Verwunderung, Staunen; θ. ἐστιν est ist wunderbar, man kann nicht begreifen, mit folg. indir. Frages.

**θαυμάζω** (θαῦμα), 1) staunen, erstaunen, sich wundern, sich verwundern, anstaunen, mit Bewunderung betrachten; Aor.: erstaunt werden, in Erstaunen geraten, teils abs., teils a) τινά od. τί jmdn. oder etwas bewundern, τὸ εἶδος, τὴν ἱππασίαν, τὴν τάξιν. Wenn in demselben Satze ein Verb. im Part. steht, so übers. wir das Part. als Verb. fin. und das Verb. fin. durch ein Hauptw. mit e. Präpos., ἐθαύμασεν ἰδοῦσα sah mit Bewunderung; b) τί τινος etwas an einem bewundern; statt des Akk. folgt auch ein Nebens. mit ὅτι und Ind. od. Opt., oder mit εἰ mit Opt. oder Ind.: τῶν στρατηγῶν ὅτι οὐ πειρῶνται. 2) verwundert fragen oder erwarten, etwas zu wissen wünschen, mit indir. Frages.: τίς παραγγέλλει, πότερα ... ἤ, ὅποι τρέψονται, ὅ τι εἴη, τί ἡμῖν δόξειεν.

**θαυμᾰσίως,** 3., a) wunderbar, bewundernswert, mit Gen. des Grundes: τοῦ κάλλους καὶ μεγέθους wegen; b) ironisch und im tadelnden Sinne: wunderlich, ὦ θαυμασιώτατε ἄνθρωπε.

**θαυμαστός,** 3., a) wunderbar, bewundernswert, mit Inf. mit und ohne τό: τό σε ἡμῖν ἀπιστεῖν, oder mit εἰ mit Opt.; b) wunderlich, ὦ θαυμαστότατοι.

**Θαψακηνοί, οἱ,** Einwohner v. Θάψακος.

**Θάψακος,** ἡ, bedeutende Handelsstadt an der untersten, für Kamele durchschreitbaren, etwa 1 m tiefen Furt des Euphrat, Thipsah in 1. Könige 4, 24, als Übergangsort berühmt, jetzt Ruinen el Hamman nahe bei Rakka.

**θέα,** ἡ, 1) das Anschauen. 2) der Anblick, das Schauspiel.

**θεά,** ἡ, Göttin,

**θέᾱμα, τό** (der einzelne sehenswerte Gegenstand), das Schauspiel, der Anblick.

**θεάομαι** (θέα), Dep. med., schauen, anschauen, zusehen als Augenzeuge, teils abs., teils mit Akk. der Pers. und Part.: ὄπισθεν ἡμῶν ἐπιόντας τοὺς πολεμίους; betrachten, bedenken, mit indir. Frages.: οἷα ἡ κατάστασις ἡμῖν ἔσται.

**θεῖος,** 3., göttlich, von einem Gotte gesendet. — Subst.: τὸ θεῖον, göttliche Fügung, Götterwink.

**θέλω** (Nebenf. v. ἐθέλω, s. d. W.), wollen, entschlossen sein.

**Θεογένης, ους,** ὁ (andere Θεαγένης), ein Lochage aus Lokris.

**Θεόπομπος,** ὁ, ein junger Athener; vielleicht Pseudonym für Xenophon selbst.

**θεός,** ὁ und ἡ, 1) Gott, Göttin. Mit dem Artikel ein einzelner, bestimmter Gott, je nach dem Zusammenhange: Zeus, Apollo, Herakles ἡγεμών; ἡ θ. Athene, Artemis. — Auch steht ὁ θεός oder οἱ θεοί meton. vom Tempel der Götter: ἐν ταῖς πρὸς τοὺς θεοὺς προσόδοις. — 2) das göttliche Wesen, die Gottheit: σὺν τοῖς θεοῖς mit den Göttern, d. h. mit Hilfe, durch den Beistand, die Gnade der Götter, eine Formel, welche oft zur Milderung eines Ausdrucks aus religiöser Scheu hinzugefügt wird. — τὰ τῶν θεῶν die Angelegenheit der Götter, Götterdienst, Opfer. — Als Schwur: θεὸς ἴστω od. πρὸς (τῶν) θεῶν vor (bei) den Göttern.

**θεο-σέβεια,** ἡ (σέβομαι, Scheu haben), Gottesfurcht.

**θεραπεύω,** 1) Diener sein, τινά jmdn. zuvorkommend, freundlich behandeln, φίλους. — Pass.: sich bedienen lassen. 2) jmdn. besorgen, warten, pflegen, τοὺς κάμνοντας.

**θεράπων,** οντος, ὁ, der freiwillige Diener, und zwar von freier Geburt, auch von edlem Geschlechte. Plur.: Gefolge.

**θερίζω** (θέρος, Sommer), intr.: den Sommer zubringen.

**θερμασία,** ἡ (θερμός, warm), Wärme, Erwärmung.

**Θερμώδων,** οντος, ὁ, Fluß in Kappadokien (das Xenoph. mit zu Paphlagonien rechnet), der sich in den Pontos Euxeinos ergießt, jetzt Terme-Tschai.

**Θετταλία, Θεσσ-,** ἡ, Landschaft in Nordgriechenland. Das Hauptgebiet des aus Epeiros eingewanderten Volksstammes, das im engeren Sinne sogenannte Thessalien, bildete das Talgebiet des Peneios (jetzt Salamvrias), das im westlichen Teile nachher vorzugsweise Thessaliotis, im östlichen Pelasgiotis genannt wurde. Hier lagen die bedeutendsten republikanischen Stadtgebiete, deren Bund den thessalischen Staat ausmachte. Hierzu kamen durch allmähliche Eroberung die nördlich und südlich angrenzenden Gebirgslandschaften: Hestiaiotis u. Phthiotis. — Magnesia im Osten und einige andere Volksstämme wurden erst seit der makedonischen Zeit dazu gerechnet.

**Θεττᾰλός, Θεσσ-,** ὁ, Einwohner von Thessalien. Die Thessalier waren durch ihre trefflichen Pferde und ihre Reiterei ausgezeichnet.

**θέω,** allgemeiner Ausdruck für eine rasche Bewegung, laufen, abs. oder mit der näheren Bestimmung δρόμῳ, im Laufschritt vorgehen, ἐπί τινα oder τι auf jmdn. od. etwas zu; ἐ. τὰ ὅπλα, τ. θάλατταν, oder auch gegen einen od. etwas anrennen, ἐ. τοὺς πολεμίους; auch εἰς: εἰς τ. πολεμίους und τὰς τάξεις, πρός: π. τ. πύλας. — Auch vom Laufen in der Rennbahn: ἔθεον δὲ καὶ ἵπποι = wettrennen; δόλιχον θ. (s. d. W.) im Dolichos laufen.

**θεωρέω** (θεωρός, der Zuschauer), 1) prüfend anschauen (um zur Erkenntnis zu gelangen), beschauen, betrachten, τὴν ἀκτὴν παρερχομένους τοὺς Ἕλληνας; im milit. Sinne: prüfend inspizieren, mustern, τοὺς βαρβάρους. 2) Im bes. Zuschauer sein bei Festen, Feierlichkeiten, den öffentlichen Spielen, an der Feier teilnehmen, ihr beiwohnen, teils abs., teils mit Akk. der Sache, bei der man zuschaut: τὸν ἀγῶνα.

**Θηβαῖος,** 3., thebanisch. — Subst.: ὁ Θ., Einwohner von Θῆβαι, Theben, der ältesten und wichtigsten Stadt Boiotiens am Ismēnos, von Kadmos gegründet (Kadmeia), von Amphīon erweitert, von Alexander d. Gr. zerstört; jetzt Dorf Thiva.

**Θήβη,** ἡ, Stadt u. gesegneter Landstrich (Θήβης πεδίον) in Mysien am Berge Plakos, daher ὑποπλακίη genannt, einst von Achilleus zerstört.

**θήρα,** ἡ (θήρ, *fera*), das Jagen, die Jagd; θ. ποιεῖσθαι jagen; Jagdgelegenheit, τινός auf ein Wild: θῆραι πάντων ὁπόσα ἐστὶν θηρία.

**θηράω,** jagen, auf die Jagd gehen, erjagen, abs. od. m. Akk.: λαγώς. Übertr.: Jagd machen, τινά auf einen, nachstellen, überlisten, überfallen, ἡμᾶς.

**θηρεύω,** jagen, fangen, daher τὰ θηρευόμενα das erlegte Wild. — Übertr.: überlisten, fangen, Σάτυρον. Auch m. Abstr.: ἀλήθειαν nach ... trachten

**θηρίον,** τό (Demin. v. θήρ), Tier, bes. wildes Tier; ἄγρια θηρία Wild.

**θησαυρός,** ὁ (St. θε-), 1) das Aufbe-

wahrte, der Vorrat, Schatz. 2) Ort zum Aufbewahren, Vorratskammer (*ἐν ταῖς οἰκίαις ἄρτων*). Vorräte von Lebensmitteln wurden schon im Altertume in kellerartigen Behältnissen aufbewahrt. 3) Schatzkammer, Schatzhaus; in Delphoi befanden sich um den großen Tempel auf dem weitläufigen Tempelhofe eine große Reihe von Schatzhäusern, d. h. von besonderen Gebäuden mehrerer einzelner Staaten wie Sikyon, Theben, Athen, Knidos, Syrakus usw., in denen die Bewohner dieser und der ihnen verwandten oder befreundeten Städte ihre Weihgeschenke (s. *ἀνάθημα*) niederzulegen pflegten, daher *ὁ ἐν Δελφοῖς τῶν Ἀθηναίων θησαυρός*.

**Θήχης,** *ὁ*, ein Berg in Pontos, vom Historiker Diodor *Χήνιον ὄρος* genannt, dessen Identität kaum festzustellen ist. Koch hält dafür eine Höhe des Khatschkar-Dagh, der in gerader Richtung 112½ km südöstl. von Trapezus u. etwa 52½ km vom Meere entfernt ist. Kiepert hält ihn für den niedrigsten Sattel des Kolat-Dagh, der 45 km südlich von Trapezus liegt. Andere halten dafür den Tekieh-Dagh, noch andere den Kop-Dagh.

**Θίβρων,** *ωνος*, *ὁ* (Andere schreiben *Θίμβρων*), ein Feldherr der Lakedaimonier, der 399 die Reste des Söldnerheeres gegen Tissaphernes und die Perser in Sold nahm.

**θνήσκω** od. **θνήσκω** (St. *θαν*), sterben, umkommen, fallen, im Gefecht bleiben. Part. Perf.: *τεθνηκώς* od. *τεθνεώς* tot; Inf. Perf.: *τεθνάναι* = tot sein.

**θνητός,** 3., sterblich. Komp.: *θνητοὶ μᾶλλον* leichter zu töten.

**Θόανα,** s. *Δόανα*.

**θόρῦβος,** *ὁ*, Lärm, Geschrei, Alarm.

**Θούριος,** *ὁ*, der Thurier, Einwohner von *Θούριοι* = Thurii, einer Stadt Unteritaliens in Lukanien am Tarentischen Meerbusen, jetzt Terra nuova genannt.

**Θρᾴκη,** *ἡ*, Thrake, Thrakien, 1) Landschaft im Norden von Hellas, südlich durch den Peneios und das Meer, im N. durch d. Ister, westlich vom Adriatischen Meere, östlich vom Pontos Euxeinos und Hellespontos begrenzt. Zum Teil d. jetz. Rumili. — 2) VI,4,1 ist gemeint: *Θρᾴκη ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ*, das bithynische Thrakien, Bithynien, eine Landschaft an der Nordwestküste Asiens von der Propontis bis nach Herakleia, bewohnt von Thynern und Bithynern (s. *Βιθυνοί*).

**Θρᾴκιος,** 3., Adj., thrakisch. — *τὸ Θρ.*, ein weiter, freier Platz innerhalb der Mauern von Byzantion, in der Nähe des thrakischen Tores.

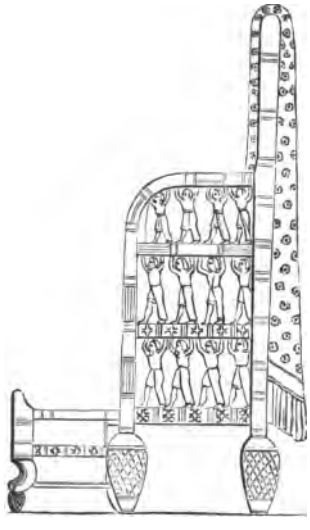
**Θρανίψαι, οἱ,** s. *Τρανίψαι*.

**Θρᾴξ,** *κός*, *ὁ*, der Thraker. Die europäischen und asiatischen Thraker zerfielen in verschiedene Völkerschaften; in Europa gehörten dazu die Odryser und Tranipser. Die Bewohner des Rhodope-Gebirges heißen *Θρᾷκες ὄρειοι* od. *ὀρεινοί*.—Adjektiv.: thrakisch, *ἀνήρ, πελταστής*.

**θρᾰσέως,** Adv., mutig, kühn.

**θρᾰσύς,** 3., mutig, kühn.

**θρόνος,** *ὁ* (Thron), Sitz, Sessel; 1) ursprünglich ein viereckiger Stuhl mit hoher Rückenlehne, Seitenlehnen für die



Arme und einem Fußschemel. (Die kleinere Abbild., eine elēische Münze, zeigt den Olympischen Zeus des Phidias auf solchem *θρ.* sitzend. Vgl. die Abbild. zu

Ζεύς.) 2) ein Pracht- oder Staatsstuhl, unserem Thron entsprechend, auf dem die Könige saßen. Er bestand aus kostbarem Metall, hatte Polster und war mit reicher Draperie bedeckt, wie das vorstehende Bild eines großen assyrischen Thrones zeigt.

**θῠγᾰ́τηρ**, θυγατρός, ἡ, die Tochter.

**θύλᾰκος**, ὁ, Sack, Beutel, meistens von Leder.

**θῦμα**, τό (θύω), das Geopferte, überh. Opfer, Opfertier.

**Θύμβριον**, τό, Stadt in Phrygien, in der Nähe des heutigen Akschehr und des heut. Ulu Bunar-Derbend; nach andern in der Nähe des heut. Ischkali.

**θῡμο-ειδής**, 2. (εἶδος), hitzig, mutig.

**θῡμόομαι**, Pass., zornig werden, zürnen, τινί.

**θῡμός**, ὁ (θύω, eigentl. das Regsame und Belehrende im Menschen), Herz, als Sitz der Gemütsbewegung, θυμῷ χαρίζεσθαι; dann heftige Gemütsbewegung, Leidenschaft, Zorn.

**Θυνοί**, οἱ, ein thrakischer Völkerstamm, der teils nordwestl. von Byzantion am Pontos in der Umgegend von Salmydessos und Apollonia wohnte, teils an der Seeküste Bithyniens.

**θύρᾱ**, ἡ (*fores*), 1) Tür, Pforte, Tor einer Stadt, eines Hauses, Gemachs, Zeltes. 2) meton. (Teil für d. Ganze): das Haus, bes. von dem Palaste des persischen Königs (türkisch: hohe Pforte), weil ein stattliches Torhaus den Zugang der Mauer bildete, welche den Palast umgab, und weil die Mauer selbst mehrere eherne Tore hatte (αἱ τοῦ βασιλέως θύραι). Davon übertr. auf jeden Aufenthaltsort des Königs oder persischer Satrapen: das Zelt im Lager des Königs, des Tissaphernes und des Kyros; 3) übertr.: von der Schwelle als Grenze des Hauses auf jede andere Grenze: ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος an der Schwelle od. Grenze von Griechenland; auch hyperbolisch: ἐπὶ ταῖς θύραις an seiner Schwelle, d. h. in nächster Nähe.

**θύρετρον**, τό, Tür, Pforte, gewöhnlich im Plur.

**θῠσῐᾱ́**, ἡ, a) das Opfern, die Opferhandlung: παρεῖναι ἐπὶ τὴν θυσίαν; b) das Opfer, Opferfest: θ. ποιεῖν, παρασκευάζεσθαι ein Opfer bereiten, Opferfest veranstalten.

**θύω** (*fu-mus*), a) Rauchopfer verbrennen, opfern, ein Opfer darbringen, teils abs. ὡς θύσων (einmal steht das Partiz. Akt. eigentl. in der Bedeutung des Mediums, weil dessen Begr. im Hauptverb. liegt: θύσαντες ἐπεὶ ἐκαλλιερήσαντο), teils mit Akk.; ferner τινί jmdm.: τῷ θεῷ, τῷ Ἀπόλλωνι, daher mit Dativ der Person u. Akk.: einem Gotte etwas opfern, τῷ θεῷ σωτήρια. — θύειν τι, auch: zu irgend einem Zwecke opfern. — Part. Pass.: τὰ θυόμενα, das Opfervieh. b) mit Opfern oder einem Opfermahle begehen, feiern, τὰ Λύκαια. — Med., vorzugsweise von dem zur Beobachtung der Wahrzeichen veranstalteten Opfer: für sich und seine Zwecke sowie aus seinen Mitteln opfern, für sich opfern lassen, ein Opfertier schlachten lassen, entweder abs. oder mit Akk.: ἐπεξόδια für einen glücklichen Auszug ein Opfer darbringen, ein Auszugsopfer darbringen. Im bes. ein Opfertier schlachten oder schlachten lassen, um aus den Eingeweiden Kunde über den Ausgang einer Sache oder das Schicksal einer Person zu gewinnen, auch das Opfer und dessen Inneres besehen, um zu weissagen. Mit Dativ entw. einem Gotte: τῷ Διί, τῷ βασιλεῖ, od. = für jmdn.: Κύρῳ, ὑμῖν. Ferner mit ἐπί und dem Akk. der Person prägn.: ἐπ' αὐτόν gegen jmdn., d. h. wegen eines Zuges gegen jmdn. — ἐπί mit Dat.: zu etwas, auf ein bestimmtes Ziel hin, für welches der Opfernde den Willen der Gottheit erforscht: ἐπὶ τῇ ἀφόδῳ, ἐξόδῳ, πορείᾳ, ἐπὶ τούτοις. — περί mit Gen.: wegen, über etwas, weil der Opfernde noch unentschieden ist, περὶ αὐτοῦ τούτου. — ὑπέρ τινος von Sachen mit dem Wunsche, daß die Anzeichen dafür sind: ὑπὲρ τῆς μονῆς; auch von Personen, zu deren Bestem geopfert wird, für: ὑπὲρ ὑμῶν. — Auch mit indir. Frages., opfern, um zu erfahren, ob: εἰ mit Opt., πότερα ... ἤ, mit Dat. des Gottes, der befragt wird; auch περὶ τούτου, εἰ.

**θωρᾱκίζω** (θώραξ), mit dem Brustpanzer versehen, bepanzern. Pass.: τεθωρα-

κισμένος geharnischt. — Med.: sich bepanzern, den Panzer anlegen.

**Θώραξ**, ακος, ὁ, der Brustharnisch, Panzer, Küraß, eine Bedeckung von Metall für den Oberkörper vom Halse bis zur Taille, wo sich dann der Schurz anschloß. Seine beiden Teile, Brust- und Rückenstück, werden oberhalb durch die Schulterstücke (Taf. I Fig. 3b, 4b, 5b), die mittels Ketten oder Riemen an Ringen befestigt sind, zusammengehalten, unterhalb entweder bloß durch den Gürtel (Fig. 3d, 5d), oder außerdem noch durch Spangen an den Seiten (ὀχεῖς). Als Nebenstück des Panzers ist zu beachten der Schurz (ζῶμα), aus Leder (Fig. 3e, 4e, 5e), der bis auf die Knie geht und vorn und an den Seiten Erzbeschlag hat, der aus einzelnen aufeinander gehefteten Stücken (πτέρυγες, Fig. 3f., 4f., 5f.) besteht. — Der schwerste Panzer war der Θώραξ ἱππικός. — S. auch unter λευκοθώραξ.

**Θώραξ**, ακος, ὁ, ein Boioter im Söldnerheere, Gegner Xenophons.

# I.

**ἰάομαι**, Dep. med., heilen

**Ἰασονίδα ἀκτή**, ἡ, Vorgebirge im Pontos zwischen Kotyora u. Sinope, das heutige Jassun Burun.

**ἰᾱτρός**, ὁ (ἰάομαι), Arzt, Wundarzt. — Obwohl Militärärzte in Sparta erwähnt werden, so sind doch die III, 4, 30 eingesetzten Wundärzte nur in der Chirurgie erfahrene Soldaten; an ein geordnetes Sanitätswesen ist nicht zu denken.

**Ἴδη**, ἡ, ein hohes, steiles Gebirge, welches in Phrygien beginnt und sich durch Troas und Mysien erstreckt, j. Kaz-dagh. Seine höchste Spitze ist der Gargaros, j. Kara-dagh; seine nordwestl. Abdachung bildete die Ebene von Troja.

**ἴδιος**, 3., eigen, dem einzelnen angehörig, also: privat, einem Privatmanne gehörig, eigentümlich, persönlich. — Subst.: τὸ ἴδιον, der eigene Vorteil, der Privatbesitz, das Eigentum, εἰς τὸ ἴδ. zu meinem E., Privatb. — Dat. Fem. ἰδίᾳ als Adv.: für sich allein, für seine Person, auf eigene Hand.

**ἰδιότης**, ητος, ἡ, Eigenart, eigene Art und Weise, Eigentümlichkeit.

**ἰδιώτης**, ου, ὁ, im allgem. einer, der, sich selber eigen, nicht durch ein Amt der Gemeinschaft angehört, daher im Gegens. a) zu den Beamten des Staats: Bürger, Privatmann; b) zu dem Feldherrn: gemeiner Soldat; c) zu dem, der eine Kunst od. Wissenschaft treibt: ein darin unkundiger, unerfahrener Mann, Laie, z. B. in der Wahrsagekunst.

**ἰδιωτικός**, 3., einem Privatmanne zugehörig, gemein, gewöhnlich, οὐκ ἰδιωτ. οἰωνός nichts Gewöhnliches bedeutend.

**ἱδρόω** (ἱδρώς, Schweiß), schwitzen.

**ἱερεῖον**, τό, 1) Opfertier. 2) weil von jedem geschlachteten Tiere den Göttern etwas geopfert wird: Schlachtvieh, bes. im Plur.

**ἱερός**, 3., heilig, Gott geweiht, den Göttern gehörig, von Tieren, Sachen, Gegenden, mit Gen. des Gottes: τοῦ Ἡλίου, τῆς Ἀρτέμιδος; — übertr.: trefflich, wichtig; ἡ ἱερὰ συμβουλή, sprichw.: es ist ein wichtiges Ding um einen Rat. — Subst.: τό ἱερόν, bes. im Plur. τὰ ἱερά, 1) das Opfer, die Opfertiere. Zu den ἱερὰ gehören die Fest-, Dank- und gewöhnlichen Bittopfer und alle zum täglichen Bedarf geschlachteten Tiere, von denen in der Regel den Göttern ihr Anteil gegeben wurde; aus der Beschaffenheit ihrer Eingeweide (τὰ ἱερὰ ἐξηρημένα) ersah der Opfernde oder ein Seher, ob das Opfer günstig sei: τὰ ἱερὰ καλὰ ἦν, γίγνεται, oder nicht; ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος in den Eingeweiden der Opfertiere befindet sich ein Zeichen bevorstehender Nachstellung. 2) heiliger Bezirk, Heiligtum, Tempel, τοῦ Διός.

**Ἱερὸν ὄρος**, τό, als Eigenname: ein Berg in Thrakien in der Nähe des Chersones zwischen Perinthos und Sestos, jetzt Tekir-Dagh.

**Ἱερώννμος**, ὁ, ein Lochage aus Elis.

**ἵημι** (St. ἑ, ἑναι), in Bewegung setzen, daher senden, im bes. schießen, abs.:

werfen, ἄνω; auch mit Akk. des Ziels: αὐτὸν τῇ ἀξίνῃ, herablassen, hinablassen, ἑαυτοὺς κατὰ τ. χιόνος. — Med.: sich stürzen, eilen, herbeieilen, abs. oder εἴσω; ἐπί τινα sich auf einen stürzen, ihn ergreifen, ἐπὶ τὸ ἄκρον, um sie zu ersteigen, εἰς τ. ἀνθρώπους in die Feinde; κατὰ τοῦ γηλόφου herabeilen.

**ἱκᾰνός**, 3. (ἱκάνω, ἵκω kommen, daher: zukömmlich) hinlänglich, hinlangend, aus- oder hinreichend: δίκη; genug, viel ... genug, im reichlichen Maße: πλοῖα, ἐπιτήδεια, ξύλα, αἶγες; groß genug: χωρίον; von hinreichender Kraft und Macht: δύναμις, φύλακες; bevollmächtigt: ἄνδρες ... ἱκανοί ... ἀπαγγεῖλαι; geeignet, imstande, fähig, geschickt, tüchtig: συνεργός; teils abs.: ἱκανὸν εἶναι können, vermögen, ἱκανὸν ὑπεληλυθέναι weit genug gekommen sein, einen hinlänglichen Vorsprung haben, teils mit folg. Inf.: τὰ μεγάλα πράττειν, πόνους φέρειν, ἄρχειν u. a.

**ἱκᾰνῶς**, Adv., hinreichend, genügend.

**ἱκετεύω** (ἱκέτης), Schutzflehender sein, überhaupt: anflehen, flehentlich od. inständig bitten, τινά, mit folg. Inf.: Ξενοφῶντα βοηθῆσαι.

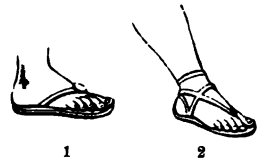
**ἱκέτης**, ου, ὁ (ἵκω, kommen), d. Flehende, eigentl. derjenige, der zu einem andern kommt, um Schutz gegen Verfolgung, Hilfe zu suchen, indem er sich in einem Tempel an einem Altare, oder an und auf dem Herde niederließ (ἱκέτης καθέζεται); abs. oder mit Ortsbestimmung: ἐπὶ τὸν βωμόν, dafür auch ἐνδίφριος, auch mit folg. Inf.: δοῦναι = „zu".

**Ἰκόνιον**, τό, eine alte, aber früher nicht bedeutende Stadt Phrygiens, später Hauptstadt Lykaoniens, das heutige Konia, das in der Geschichte der Kreuzzüge oft genannt wird.

**ἵλεως**, 2., gnädig, gütig, von Göttern.

**ἴλη**, ἡ [ῐ] (εἴλω, drehen, zusammendrängen), Haufe, Schar, Rotte; von der Reiterei: das Geschwader, Schwadron. Das Geschwader bestand nach den späteren Taktikern bei Griechen und Persern aus 64 Mann (nach anderer Ansicht bei den Persern aus 70 Mann) und wurde der Zahl der Leute nach rechteckig, dem Ansehen nach quadratisch aufgestellt. Man brachte nämlich 16 Mann in Front, und 4 Pferde wurden in der Tiefe aufgestellt. — Von den Persern sagt Xenophon, daß ihre Reiterei 12 Pferde Front, aber mehrere Pferde tief stand. — κατ' ἴλας nach Geschwadern, geschwaderweise.

**ἱμάς**, άντος, ὁ, der lederne Riemen. Im bes. im Plur. die Schuhriemen, womit die Sohlen oder Schuhe (ὑποδήματα) an den Füßen befestigt wurden. Gewöhnlich ging zwischen der großen und zweiten Zehe ein Riemen durch, der dann durch eine Schnalle mit einem andern Riemen, der über das Fußblatt hinweglief und mit dem hintern Riemenzeuge zusammenhing, verbunden war (Fig. 2). Oder man band die Sohle mit zwei zu beiden Seiten befestigten Riemen (Fig. 1) an.


1 2

**ἱμᾰτῐον**, τό (ἕννυμι, anziehen), Kleid, besond. Obergewand. Es ist dieses ein oblonges, weißes oder buntfarbiges, wollenes Stück Zeug, das derartig angelegt wurde, daß etwa 1/3 der Länge von hinten her über die linke Schulter herabhing und mit dem linken Arme am Körper festgehalten wurde. Sodann wurde das Gewand über den Rücken nach der rechten Seite entweder in der Weise gezogen, daß es die rechte Seite des Körpers mit der Schulter vollkommen einhüllte, oder so, daß es unter dem rechten Arme fortlief, diesen und die rechte Schulter mithin frei ließ. Den Rest schlug man über die linke Schulter wieder zurück, so daß der freie Zipfel über den Rücken herabhing. Siehe das Vasenbild zu χλαμύς, auf dem Männer und Frauen in der üblichen Tracht dargestellt sind.

**ἵνα**, Konj. zur Bezeichnung der Absicht, damit, daß, mit Konj. u. Opt.

**ἵππ-αρχος**, ὁ (ἄρχω), Reiteranführer, Reiteroberst, Hipparch.

**ἱππασῐᾱ**, ἡ, das Reiten, der Ritt.

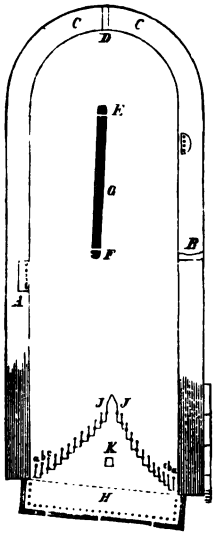
**ἱππεία**, ἡ, die Reiterei.

**ἱππεύς**, έως, ὁ (ἵππος), der Reisige, Reiter; Plur.: Reiterei, Kavallerie. — Der

griech. Reiter trug in der Regel einen leichten Helm und einen Panzer (θώραξ ἱππικός), dem sich eine Halsberge anschloß. Den Bauch schützte ein Schurz mit Federn, die Arme eine besondere Bepanzerung aus Leder oder Erz. Dazu kamen die Hüftstücke und Stulpstiefel. Einen Schild hatte der Reiter im eigentlichen Dienste nicht. Seine Angriffswaffen sind die Lanze und das gerade Schwert. Ob aber die kleine Schar der von Xen. als Reiter verwendeten Söldner so vollständig ausgerüstet war, ist zweifelhaft.

**ἱππῐκός,** 3. (ἵππος), 1) zum Pferde gehörig. 2) zum Reiter, zur Reiterei gehörig, δύναμις Reitermacht, Reiterei, Heeresmacht zu Pferde. — Subst.: τὸ ἱππικόν die Reiterei.

**ἱππό-δρομος** (δραμεῖν), Rennbahn für Pferde. — Sie hatte ungefähr eine Gestalt und Einrichtung, wie beifolgende Figur sie zeigt (in Olympia war sie mindestens 2 Stadien lang): *A* u. *B* sind die Sitzreihen für die Zuschauer; *E* ist die Endsäule (ταράξιππος), um welche die Fahrenden oder Reitenden herumlenken mußten; *F* bezeichnet das Ziel, an welches die Wagen von der Umkreisung bei *C* zurückkehren mußten, um den Sieg zu gewinnen. *G* ist eine Scheidemauer (= *spina*) oder mehrere distanzangebende Pfosten, *H* eine Halle, vor welcher die ἄφεσις (*JJ*), der Ablauf, sich befand, von dem auf ein bestimmtes Zeichen der Lauf der Rosse und Wagen begann. — Zwischen den Schranken und der Halle befand sich ein offener Hof (*K*), auf welchem Altäre standen.




**ἵππος,** ὁ (ἴκ͜Fος = *equus*), 1) Pferd, Roß; ἐφ' ἵππου zu Pferde. 2) Plur. meton.: die Reiter, die Reiterei.

**Ἶρις,** ιος, ὁ, Fluß in Paphlagonien zwischen dem Thermodon und Halys, jetzt im Innern Tosanlu, an der Mündung Jeschil Irmâk, grüner Fluß.

**ἰσθμός,** ὁ (St. *i*, also: Gang), Landenge. Insbes. wird die korinthische, durch die der Peloponnes mit Hellas zusammenhängt, schlechtweg ὁ Ἰσθμός genannt.

**ἰσό-πλευρος,** 2. (πλευρά), gleichseitig, s. πλαίσιον.

**ἴσος,** 3., gleich, der nämliche, ähnlich, und zwar an Zahl, Stärke, Größe, Beschaffenheit, Rang usw., mit dem Akk. der Beziehung: ἴ. τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος so dick wie lang. — εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαίνειν in gleiches Terrain mit uns kommen; ἐν ἴσῳ auf gleiche Weise, gleichmäßig, im bes. auch in gleicher Linie, „in gleichem Schritt und Tritt"; ἐξ ἴσου εἶναι in gleicher Lage sein. Das Neutr. sing. steht auch adv. = gleich, auf gleiche Weise, gleichmäßig.

**ἰσο-χειλής,** 2. (χεῖλος, Lippe, Rand), in gleicher Höhe mit dem Rande, mit dem Rande gleich. — κριθαὶ ἰσοχειλεῖς sind die Gerstenkörner, welche beim Bierbereiten eingemischt sind und auf der Oberfläche schwimmen und so dem Rande des Gefäßes gleichstehen.

**Ἰσσοί,** οἱ, u. **Ἴσσος,** ἡ, eine große, später durch die Schlacht von 333 berühmt gewordene Stadt in Kilikien am Pinaros nicht weit von der Küste; ihre Stelle ist jetzt nicht mehr genau bekannt.

**ἵστημι** (*si-sto*, St. στα, *sta-re*), I) trans. (im Präs., Impf., Fut. und Aor. 1. Akt.): stellen; 1) aufstellen; 2) stehen machen, zum Stehen bringen, Halt machen lassen, τὸ ἅρμα. II) intrans. und reflex. (Med. außer Aor. 1, ferner Aor. 2, Pf., Plqpf. Akt.): 1) hingestellt, aufgerichtet werden, sich hinstellen, aufstellen, ταχθῆναι καὶ στῆναι, stehen, εἱστήκει παρὰ πύλας, παρὰ βωμόν; ὀρθὸν ἵστασθαι, εἰς ἐπήκοον; auch στήλη ἕστηκε. — 2) sich feststellen, festen Fuß fassen, stehen bleiben, Halt machen, ἐνταῦθα ἵσταντο οἱ πολέμιοι, ἔστησαν οἱ Ἕλληνες; standhalten, οὐκέτι ἔστησαν oder ἵστανται. III) Aor. 1. Med.: für sich d. h. sich zum Ruhme aufstellen, errichten, τρόπαιον.

**ἱστίον,** [] τό (Demin. v. ἱστός, v. ἵστημι, Ständer, stehender Webebaum), Gewebe, Tuch, insbes. das Segel.

**ἰσχῡρός,** 3. (ἰσχύς), 1) stark, kräftig, mächtig; von Orten: fest, befestigt, besetzt. 2) übertr.: heftig, streng, stark, χειμών.

**ἰσχῡρῶς,** Adv., stark, heftig, streng, eifrig, recht sehr, ἰσχ. φυλάττειν in sichere Verwahrung nehmen.

**ἰσχύς,** ύος, ἡ, Stärke, Kraft; übertr.: Heeresabteilung, Streitmacht.

**ἴσχω** (Nebenform von ἔχω), halten, hindern, ἐν τούτῳ ἴσχετο hieran stockte die Verhandlung. τὸ ἴσχον: das Hindernis.

**ἴσως,** Adv, (ἴσος), der Erwartung gemäß, wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht; mit attischer Urbanität auch bei bestimmten Behauptungen, wie unser „hoffentlich, denk' ich, doch wohl" statt jedenfalls, zuverlässig: ἴσως δέ τοι καὶ δίκαιόν ἐστι.

**Ἰταβέλιος,** ὁ, oder **Ἰταμένης,** ου, ὁ, Befehlshaber von Komania bei Pergamos in Mysien.

**ἰτέον,** Adj. verb. zu εἶμι, sc. ἐστίν, man muß gehen.

**ἴτυς,** υος, ἡ (ἰτέα, Fιτέα, die Weide, eigtl. jeder aus Weide geflochtene Kreis), der Schildrand.

**ἰχθύς,** ύος, ὁ, der Fisch.

**ἴχνιον,** τό, und

**ἴχνος,** ους, τό, Fußstapfe, Spur.

**Ἰωνία,** ἡ, Landschaft in Kleinasien längs der Meeresküste zwischen Aiolis und Karien.

**Ἰωνικός,** 3., ionisch, αἱ ἰωνικαὶ πόλεις die Städte Ioniens.

# K.

**καθ-ά,** Adv. = καθ' ἅ, demgemäß, wie, gleichwie.

**καθαίρω** (καθαρός, verw. mit *castus*), reinigen; im religiösen Sinne von Befleckung oder Schuld reinigen, sühnen, τὸ στράτευμα.

**καθάπερ,** Adv. (= καθ' ἅπερ), gleichwie, wie.

**καθαρμός,** ὁ (καθαίρω), die Reinigung, Sühnung. — Reinigungsgebräuche waren Bad, Waschen und Räuchern. Allen lag der Gedanke zugrunde, daß die sittliche Befleckung auch eine äußere Verunreinigung zur Folge habe und daß mit dem Aufhören der letzteren zugleich auch die erstere symbolisch hinweggenommen werde. In der Anab. ist vielleicht das Waschen angewandt, weil dieses die einfachste Form war, die schon in Hom. Ilias *A* 314 vorkommt, wo das Spülwasser und mit ihm symbolisch die Schuld ins Meer geschüttet wird.

**καθ-έζομαι** (St. ἑδ, *sedeo*), sich niedersetzen, z. B. um zu beraten, εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων. — Im bes. a) im militär. Sinne: sich festsetzen, sich lagern, lagern; b) dasitzen, καθεζόμενος συχνὸν χρόνον, besonders als Schutzflehender, ἱκέτης.

**καθ-έλκω,** herunterziehen, herabziehen, vom Lande ins Meer ziehen, τὰς τριήρεις.

**καθ-εύδω,** schlafen, ruhen. Übertr.: untätig, träge sein, feiern, καθεύδειν καὶ ἀμελεῖν.

**καθ-ηγέομαι,** Dep. med., vorangehen, den Weg weisen. Mit Akk.: ταῦτα κατηγ. (die Führung dabei übernehmen) = etwas weisen, Anleitung zu etwas geben.

**καθ-ηδῠπᾰθέω** (ἡδύς u. πάθος), eigentl. durch angenehme Empfindungen vollständig (κατά) verbringen, daher verschwelgen, verprassen.

**καθ-ήκω,** 1) herabkommen, als geograph. Ausdruck: sich herab bis zum Meer oder Fluß, überh. bis zu einer tieferen Stelle erstrecken: εἰς τὴν θάλατταν, ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμόν. Mit ἀπό = auslaufen: ἀπὸ τοῦ ὄρους. — 2) hinkommen. Unpers. καθήκει τινί mit Inf.: es kommt an einen, kommt ihm zu, ist seine Pflicht, er muß.

**κάθ-ημαι** (ἧμαι, sitzen), sitzen, von Menschen und Tieren, abs. oder mit Präp. ἐν: ἐν δίφρῳ; ἐπί: ἐφ' ἅρματος, ἀμφί: ἀμφὶ πῦρ. — Insbes. a) ruhig dasitzen, vom Volke in der Versammlung: beisammen sein, versammelt sitzen,

ἡμῶν καθημένων; auch: zu Tische sitzen, κύκλῳ καθῆσθαι; b) vom Heere: Halt machen, stehen, aufgestellt sein, sich lagern, ἐν τῇ φανερᾷ ὁδῷ; c) überh.: verweilen, sich aufhalten, πόρρω τινός; d) im tadelnden Sinne: sitzen bleiben, in träger Ruhe dasitzen, καθ. καὶ βλακεύειν.

**καθ-ίζω** (ἵζω, Nebenf. v. ἕζω), niedersetzen, sich setzen lassen, τινά, und zwar χωρίς abseits, wegstellen, an einen gesonderten Ort bringen. Im bes. τινὰ εἰς τὸν θρόνον jmd. auf den Thron setzen, d. h. ihn zum König machen.

**καθ-ίημι,** hinabsenden, niederlassen, sinken lassen, τὰ δόρατα εἰς προσβολήν die Speere zum Angriff senken = fällen. Wenn nämlich beim Beginn einer Schlacht der Anlauf beginnt, nehmen die Hopliten die Speere von den Schultern und rücken *infensis* oder *infestis hastis* gegen den Feind vor (s. Taf. II, Fig. 21).

**καθ-ίστημι,** I) trans. (Präs., Impf., Fut. u. Aor. 1. Akt.), a) hin-, aufstellen, στράτευμα, φάλαγγα, τάξεις: ausstellen, σκοπούς, προφύλακας; b) hineinsetzen, hineinbringen, wohin bringen, πάλιν zurückbringen, τοὺς Ἕλληνας εἰς Ἰωνίαν, zum Rechtsverfahren stellen, vor Gericht ziehen, εἰς δίκας; hinführen, ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅρια τοὺς Ἕλληνας; c) einsetzen, einführen, anstellen, στρατηγούς, ἰατρούς, λαφυροπώλας, wählen, ἄρχοντας; oder mit doppeltem Akk.: jmdn. wozu machen, τινὰ βασιλέα; oder mit Adj.: ἡμᾶς ἐντιμοτέρους, ἄπιστον σαυτόν; auch mit εἰς: εἰς τὸ φανερόν τινα καθ. jmdn. ins Licht der Öffentlichkeit stellen, ihn weit sichtbar, d. h. berühmt machen. — II) intr. (Pf., Plqpf., Aor. 2 Akt. u. das Med.), a) sich hinstellen, sich aufstellen, aufgestellt sein, οὐδεμία φυλακὴ καθεστήκει; εἰς τὴν ἑαυτοῦ τάξιν, πρὸς τοῦ ποταμοῦ; b) zu etwas schreiten, wohin gelangen oder kommen, etwas antreten: εἰς βασιλείαν die königliche Würde annehmen, den Thron besteigen, εἰς μάχην sich in eine Schlacht einlassen, in die Schlacht gehen, εἰς τὸ δέον ins rechte Geleise, in Ordnung kommen. — ἐπί τι sich einer Sache hingeben, unterziehen, ἐπὶ τὸ συνεπιμελεῖσθαι. — III) Med. trans.: für sich hinstellen. Im bes.: zu seinem Schutze einsetzen, φυλακὰς οἵας ἠδύναντο καταστησάμενοι.

**καθ-οράω,** 1) von oben herunter-sehen, mit Akk.: τὰς κώμας, τὴν θάλατταν, auch mit ἀπό: von . . . herab, ἀπὸ τοῦ ἄκρου; 2) aus der Ferne sehen, erblicken, τὸν βασιλέα.

**καί,** I) Bindungspartikel: und, verbindet Begriffe und Sätze jeder Art und faßt sie als Ganzes zusammen; der Grieche verbindet bei seiner großen Neigung anzuknüpfen und beizuordnen mehr als wir Deutschen selbst in der Form Verschiedenartiges dadurch, wenn gleichartige oder nur sinnähnliche Verhältnisse bezeichnet werden. So verbindet A) einfaches καί 1) verschiedene Wortarten: φοβούμενοι καὶ ἄκοντες, ἡδέως καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἔχοντες, od. verschiedene Kasus: ἀνὴρ Μυσὸς τὸ γένος καὶ τοὔνομα τοῦτο ἔχων. κρήνη δὲ ἡδέος ὕδατος καὶ ἄφθονος ῥέουσα, ὡς διὰ φιλίαν καὶ δῶρα; 2) nicht nur gleichartige Partiz., sondern auch verschieden aufzulösende wie I, 7, 4, oder auch ein Partiz. absol. und coniunct.: 1, 10, 6 προσιόντος καὶ δεξόμενοι, vgl. II, 4, 22. V, 6, 32. VII, 1. 27; 3) fügt es relativen oder andern Nebensätzen auch selbständige Sätze an, wo wir „wie auch", „während", „ebenso", „desgleichen" gebrauchen, wobei oft noch δέ hinzutritt: I, 1, 2. 5. II, 6, 10. III, 1, 25. I, 8, 26. I, 4, 2. I, 10, 3. III, 2, 5. IV, 7, 16. VI, 2, 10. V, 3, 8. — Nach einem Kausalsatze: II, 3, 19, nach Partiz.: I, 7, 20. II, 3, 10. 11. II, 4, 8, nach einem abhängigen Inf. IV, 2, 15. — Weicht dieser Gebrauch schon vom Deutschen ab, so daß wir die Konj. anders übersetzen oder eine andere gleichartige Verbindung erstreben, so tritt auch der Fall ein, daß wir die griechische Beiordnung der Sätze ganz aufgeben und die Unterordnung vorziehen: VI, 4, 19 ἐθύετο εἰς τρίς, καὶ οὐκ ἐγίγνετο „ohne daß das Opf."; V, 4, 17 καὶ ἅμα ἐχόρευον indem sie zugleich, vgl. VII, 7, 56 καὶ εἶχον. Ähnlich ist es mit dem sogenannten Hendiadyoin, in dem der Grieche zwei Begriffe koordiniert, während wir den einen Begriff dem andern unterordnen können: VII, 7, 55 ἤσθησαν καὶ προσέθεον liefen freudig herzu, VII, 3, 28 δωρεῖσθαι καὶ τιμᾶν

durch Geschenke ehren, I, 1, 4 κινδυνεύσας καὶ ἀτιμασθείς aus entehrender Gefahr befreit, διὰ χιόνος πολλῆς καὶ πεδίου schneebedeckte Ebene, πολλῷ πλήθει καὶ θορύβῳ in großem Lärm der Menge, σὺν πολλῇ κραυγῇ καὶ ἡδονῇ mit großem Freudengeschrei, διὰ τῶν τάξεων καὶ τῶν ὅπλων durch die Reihen der Hopliten. — Ferner tritt καί oft ein, wo wir im Deutschen keine Konjunktion gebrauchen, 1) im sogenannten Polysyndeton, wo der Grieche bei mehreren auf einander folgenden Begriffen und Sätzen καὶ vor alle setzt, während wir „und" nur vor dem letzten anwenden: I, 2, 22. 27. I, 3, 12. II, 6, 17. VI, 2, 8. VII, 8, 22. V, 7, 2. In IV, 7, 23 u. 24 folgen so neun καί hinter einander, um das Anschwellen des Geschreis kräftig zu malen; 2) da, wo es πολύς mit einem andern Adjektiv verbindet, wo wir die Konj. fallen lassen und πολύς als nähere Bestimmung des Adj. fassen: III, 2, 8 πολλαὶ καὶ καλαὶ ἐλπίδες viele schöne H., II, 3, 18. IV, 6, 27. VI, 4, 8. VII, 1, 33. II, 4, 21. — 3) Den Griechen eigentümlich ist auch der Gebrauch, daß das zweite durch καί angeknüpfte Wort das erste näher bestimmt: I, 10, 7 ἕπαιον καὶ ἠκόντιζον, weil dieser zweite Begriff der wichtigere ist, VI, 2, 10 ἄρχειν Ἀθηναίων Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων, vgl. VI, 3, 22, oder daß es an der Spitze eines Schlußsatzes gleichsam das Ergebnis der vorangehenden Erzählung anknüpft = „und so", wie in I, 1, 11. — 4) In andern Fällen verbindet καί die Rede lockerer und nachlässiger, wie I, 2, 6 καὶ ἦκε Μένων, I, 2, 9. IV, 2, 7. III, 3, 20; oder es ist durch andere Partikeln wiederzugeben, a) durch „und so": IV, 2, 26 ἐκβαίνων καὶ πειρώμενος. IV, 7, 14. IV, 8, 17; b) durch „und überdies": I, 8, 13 ὁρῶν . . . καὶ ἀκούων; c) durch „und auch": I, 2, 2 καὶ τοὺς φυγάδας. I, 10, 18. IV, 2, 21. V, 3, 4; d) durch „wie auch": V, 5, 25 καὶ οἱ στρατηγοί; e) durch „und so auch": IV, 3, 11 καὶ τότε ἔλεγον. VII, 1, 33. V, 6, 28; f) durch „und wirklich", im Anfange solcher Sätze, die den Inhalt des vorhergehenden bestätigen: IV, 5, 15 καὶ ἐτετήκει; g) durch „und zwar", wenn eine einzelne Tatsache, ein Beispiel oder spezieller Beleg zu einer allgemeinen Behauptung angeknüpft wird, in welchem Falle oft δή hinzutritt = „so z. B.": I, 8, 23. 9, 6. 14. V, 6, 28. III, 3, 5. IV, 1, 19. VII, 3, 22. Oft steht auch vollständiger καὶ ταῦτα, z. B. II, 4, 15; h) durch „als . . . da, sowie . . . da", bei Zeitbestimmungen, wenn das zeitliche Zusammenfallen zweier Umstände ausgedrückt werden soll, bes. nach ἤδη: I, 10, 15. I, 8, 1. 8. VI, 4, 26. VI, 5, 7. II, 1, 7. IV, 6, 2. VII, 4, 12; i) καί verbindet Zahlwörter, wo sonst ἤ steht und wir oder gebrauchen: τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ ἀνίσταντο. — B) Steht καί doppelt, so bezeichnet es sowohl . . . als auch, nicht nur . . . sondern auch, wofür oft auch τέ . . . καί eintritt, welches mehr Zusammengehöriges verbindet; dabei kann selbst die Verbindung καὶ . . . τὲ . . . καί „und nicht nur . . . sondern auch" vorkommen: IV, 3, 14. — Uns genügt für dieses doppelte καί eine Konj. I, 4, 15; oder wir subordinieren VII, 1, 12 καὶ ἄρδην . . . καί = kaum . . . da. — II) Mehr adverbial: 1) auch, gleichfalls, οἱ δὲ καί andere aber auch. So in Verbindung mit ἀλλά nach οὐ μόνον; in καὶ εἰ und κἄν und εἰ καί = auch wenn. — Zu bemerken ist καὶ αὐτός und καὶ οὗτος gleichfalls, ebenfalls: I, 1, 11. I, 10, 17. I, 2, 3; 2) als vergleichendes „auch" steht es in komparativen Nebensätzen entweder doppelt, wo wir es im Deutschen nur einmal setzen: II, 1, 22 καὶ ἡμῖν ταὐτὰ δοκεῖ ἅπερ καὶ βασιλεῖ. III, 1, 34, oder nur einmal im Nebens., wo wir es entweder nicht übersetzen oder es dem verglichenen Begriffe im Haupts., nicht wie der Grieche im Nebens., hinzufügen: I, 3, 6 ὡς ἐμοῦ οὖν ἰόντος ὅπῃ ἂν καὶ ὑμεῖς auch ich gehen werde, wohin usw. II, 2, 10. I, 3, 18. I, 4, 15. II, 6, 8. III, 1, 34. — 3) in Verbindung mit ἄλλος gebrauchen wir oft „noch": I, 3, 15. II, 4, 6. III, 3, 19, so auch beim Komparativ καὶ μᾶλλον. — 4) bei Zeitbestimmungen „schon": I, 6, 1 καὶ πρόσθεν auch früher, schon früher, II, 5, 23. V, 7, 22. VII, 6, 9. — 5) bei Steigerungen gebrauchen wir „sogar, gar", καὶ ταχύ, selbst, noch dazu IV, 2, 27. I, 6, 10. IV, 2, 13. VI, 4, 7. III, 1, 17.

καὶ μάλα und καὶ πάνυ gar sehr. So auch beim Superlativ: I, 9, 28 καὶ πλεῖστοι *vel plurimi;* II, 5, 15 καὶ ἥδιστα *vel libentissime;* III, 2, 22 τοῦτο καὶ μωρότατον πεποιήκασιν dies sogar als sehr Törichtes getan, darin erst recht tör. gehandelt haben. Bei Partiz.: „obschon, so sehr auch" III, 1, 29. VII, 3, 41. I, 9, 29. In Fragen, wo es den Ton der Frage steigert: „denn, eben auch", z. B. V, 8, 2. In Antworten: „gar sehr, freilich". — — 6) wird zu etwas Geringerem übergegangen, so ist es durch „auch nur, nur auch, auch schon, auch noch" zu übersetzen: VII, 7, 4 καὶ ἀποκρίνασθαι χαλεπόν. VI, 4, 7. — So auch nach Relativen, wo es dem lateinischen *cunque* entspricht, III, 5, 18 ἡνίκα καὶ δοκοίη. — III) In Verbindung mit andern Part.: καὶ γάρ 1) denn auch *nam etiam* II, 1, 5. I, 1, 8, wo „auch" dem nächsten Begriffe angehört; 2) = *etenim,* besonders zu Anfange längerer Begründungen II, 6, 2, wo καί den Satz enger an das Vorhergehende anknüpft; 3) so wohl . . . als auch, καὶ γὰρ . . . καί I, 9, 10. — καὶ γὰρ καί „denn auch", καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, καὶ . . . δέ „und . . . auch, und sogar"; καὶ μέντοι „und doch"; καὶ γὰρ δή „denn auch bekanntlich", καὶ . . . γε „ja und, und zwar, und ja" oder „sogar", καὶ μήν „und wahrlich, und fürwahr", in dem Sinne unseres „nun aber" I, 7, 5. III, 1, 17. VII, 7, 51. δὴ καί „gar auch".

**Καΐκος,** ὁ, Fluß Mysiens in Kleinasien, der an Pergamos vorbeifließend sich der Südseite von Lesbos gegenüber in der Nähe der Stadt Atarneus in das Meer ergießt; j. Bakyr Tschai. Sein breites und fruchtbares unteres Tal heißt τὸ Καΐκου πεδίον.

**Καιναί,** αἱ, Stadt in Mesopotamien am Tigris, vielleicht das im Alten Testament (Ezechiel 27, 23) erwähnte Kanne, ungefähr 90 km südlich von der Mündung des Zapatas (s. d. W.), das heutige Tekrit.

**καίνω,** töten.

**καί-περ** (eigentl. „sogar auch"), dient zur Hervorhebung der Konzessiv-Bedeutung des Partiz. coni. und des Gen. abs.: wiewohl, obgleich, obschon, wie sehr auch.

**καιρός,** ὁ, 1) der rechte, passende, gewichtige, entscheidende Zeitpunkt, Gelegenheit. Daher ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ bei der G., ἐν καιρῷ zur rechten Zeit, zur gelegenen Stunde, rechtzeitig, zeitgemäß, zweckmäßig, nützlich, ποιεῖν. ἐν τοιούτῳ καιρῷ ἐσμεν in solcher Lage. καιρός mit u. ohne ἐστι: es ist der günstige Zeitpunkt, es ist an der Zeit, passend, angemessen, mit folg. Inf. — 2) der rechte, passende Ort, dah. καιρὸν ἔχειν „von Wichtigkeit sein, Einfluß, Bedeutung haben", oder auch: die Entscheidung in den Händen haben, προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, frei: mehr, als notwendig gewesen wäre; ähnlich: προελθόντες ὅσον ἂν δοκῇ καιρὸς εἶναι.

**καί-τοι,** führt bei selbständigen Sätzen einen Einwurf ein, der nur in der Absicht der Widerlegung vorgebracht wird: und doch, jedoch, freilich, indes. καίτοι . . . γε und doch . . . ja.

**καίω** und **κάω,** a) abs.: anbrennen. b) trans.: anzünden, πῦρ, verbrennen, verwüsten, τὴν χώραν. — Pass.: angezündet werden; daher intr.: brennen, ἡ καομένη χώρα.

**κᾰκό-νοια,** ἡ, üble Gesinnung.

**κᾰκό-νους,** νουν (aus κακόνοος), 2., übelgesinnt, feindselig.

**κᾰκο-ποιέω,** beschädigen, feindselig behandeln, ἡμᾶς.

**κᾰκός,** 3., schlecht, und zwar 1) von lebenden Wesen, schlecht in seiner Art, sittlich schlecht, ὦ κάκιστε ἀνθρώπων du Nichtswürdigster. κακὸν εἶναι sich schlecht halten, seine Schuldigkeit, Pflicht nicht tun, teils absol., teils ἔν τινι bei etw. oder in irgend einer Hinsicht, ἐν πολέμῳ sich feige zeigen, teils περί τινα gegen einen, κακίους εἰσὶ περὶ ἡμᾶς κ.τ.λ.; im bes. vom Krieger: feig, verzagt, τὸ δὲ ἐφέπεσθαι καὶ τοῖς κακίοσι θάρρος ἐμποιεῖ. 2) von Dingen und Zuständen in Beziehung auf die Empfindung oder Lage jmds.: nicht gut, ungünstig, unheilvoll, verderblich, abs. od. τινί: ὅλῃ φάλαγγι κακὸν ἔσται, teils mit Inf.: κάκιόν ἐστι διακινδυνεύειν. 3) das Neutr. (τὸ) κακόν und (τὰ) κακά als Subst.: Übel, Unglück, Nachteil, Ungemach, Schaden, dah.: κακὸν πάσχειν ὑπό τινος

Übles erdulden; κακὸν und κακὰ ποιεῖν τινα einem ein Leid antun, Schaden, Übles zufügen.

**κᾰκουργέω,** Übles tun, Schaden zufügen, abs. u. mit Akk.: τοὺς πρόσω σκηνοῦντας.

**κᾰκοῦργος,** ὁ (St. ἔργ-ον), Übeltäter, Missetäter, Verbrecher.

**κᾰκόω** (κακός), Übles zufügen. — Pass.: übel zugerichtet werden; im bes.: arg mitgenommen, angegriffen werden, ὑπὸ τῆς πορείας.

**κᾰκῶς,** Adv., übel, schlecht, σκηνεῖν, elend, κ. ἀποθνῄσκειν. Man sagte κακῶς ποιεῖν τινα einen übel oder feindlich behandeln, ihm Böses oder Schaden zufügen, dah. οὐ κακῶς ποιήσων frei: nicht in böser Absicht, κακῶς ἔχειν, πράττειν, πάσχειν (ὑπό τινος), in übler Lage sein, schlecht stehen, Schaden leiden, übel daran sein, κάκιον πράττ. übler daran sein.

**κᾰκωσις,** εως, ἡ, üble Behandlung, Züchtigung, Mißhandlung.

**κᾰλᾰ́μη,** ἡ, der hohle Stengel des Getreides, Getreidehalm.

**κᾰ́λᾰμος,** ὁ (*calamus*, Halm), das Rohr, Schilfrohr. Plur.: Rohrhalme.

**κᾰλέω** (*cal-are*), rufen, d. h. 1) beim Namen rufen, ἀλλήλους = anrufen; nennen; mit doppeltem Akk.: einen etwas nennen, πατέρα ἐμέ. — Pass.: genannt werden, heißen, ποταμὸς καλεῖται Μαρσύας, ὁ καλούμενος der sogenannte. 2) rufen, herbeirufen, entbieten, absol.: βασιλεῖ καλοῦντι = zur Heeresfolge aufbieten, od. m. Akk.: Κῦρον, τ. ἀγγέλους. Auch prägn. mit folg. εἰ: εἰ βούλοιντο συμμάχ. ποιήσασθαι. Im bes.: zu Gaste laden, zum Mahle einladen, τινά mit oder ohne ἐπὶ δεῖπνον, ἐπὶ ξένια, daher ὁ κληθείς der Geladene. — Med. (im Aor.): zu sich rufen, zu sich rufen lassen, τινά, auch mit folg. εἰς ἐπήκοον.

**κᾰλινδέομαι,** Med., sich wälzen, κατὰ τ. νάπας, κάτω.

**καλλ-ιερέω** u. Med. **-έομαι** (ἱερόν), unter günstigen Vorzeichen opfern, beim Opfern gute Vorzeichen (*omina*) für eine Unternehmung erlangen, glücklich opfern, absol.

**Καλλίμᾰχος,** ὁ, ein Lochage aus Parrhasia in Arkadien.

**καλλίων, κάλλῐον,** Komparat. zu καλός.

**κάλλιστος,** Neutr. adverb. **κάλλιστα,** Superlat. z. καλός.

**κάλλος, ους, τό,** Schönheit, treffliche Beschaffenheit einer Sache.

**καλλωπισμός,** ὁ (ὤψ, Gesicht), Schmuck, Putz.

**κᾰ́λός,** 3., schön, 1) von äußerer Gestalt: hübsch, παῖς; von Gegenden: reizend, lieblich, anmutig, παράδεισος, πεδίον; 2) schön zu einem besonderen Zweck, daher insbes. tauglich, passend, geeignet, τὰ κάλλιστα συμβουλεύειν; mit folg. Inf.: λόφος κάλλιστος τρέχειν, χωρίον κ. ἐκτάξασθαι, zweckmäßig, vortrefflich, νόμος, günstig, πλοῦς, πνεῦμα, glückbedeutend, günstig, ἱερά, oft mit Dat. der Pers.: καλὰ ἡμῖν τὰ ἱερὰ ἦν, oder mit Inf. ἀπιέναι. Daher auch: κάλλιστον γεγένηται *res optime evenit*. — Adv.: εἰς καλόν, verst. χρόνον, zur guten Stunde, zur rechten Zeit. 3) schön, von innerer Beschaffenheit, edel, οὐδενὶ καλῷ ἔοικε; rühmlich, κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι; καλόν τι εἰπεῖν, ehrenhaft, ehrenvoll, κάλλιον στρατηγ.; σὺν καλῷ mit Ehre, auf ehrenhafte Weise. Auch übertr.: ἄρχοντι κάλλιον οὐκ εἶναι κτῆμα . . . ἀρετῆς. Daher καλόν (ἐστι) es ist schön, rühmlich, mit Inf.: κλέπτειν, τὸ ἀπιέναι οὐδενὶ καλῷ ἔοικε. — Subst.: ὁ καλός der Edele, verb. mit κἀγαθός: der Ehrenmann, wie er sein soll, edel u. tüchtig, wacker und brav.

**Κάλπης λῑμήν,** ὁ, Stadt und Hafen im asiatischen Thrakien (später gewöhnlich Bithynien genannt), der jedoch im Altertume trotz seiner Vorzüge nie zu besonderer Aufnahme gelangte. Jetzt bezeichnen ein paar elende Häuser, welche Kirpeh heißen, die Stelle des alten Kalpe, wo zwischen zwei Bergen (Kefken- u. Kandra Dagh) ein unbedeutender Fluß sich durchdrängt. Auf welchem dieser beiden Berge sich die Griechen festgesetzt hatten, läßt sich nicht bestimmen. — Auch ohne λιμήν: τὴν ἐπὶ Κάλπης ὁδόν.

**Καλχηδονῖα,** ἡ (verst. γῆ), das Gebiet von

**Καλχηδών,** όνος, ἡ, Stadt in Bithynien, an einer Bucht am Eingange des thrakischen Bosporos, Byzanz gegenüber, in der unter den christlichen Kaisern ein

berühmtes Konzil gehalten wurde. Unter der Herrschaft der Türken verfiel sie und bildet jetzt nur das Dorf Kadi-Kiöj (Richter-Dorf).

**κᾰλῶς**, Adv. (καλός), schön, 1) gut, hübsch, ἐσταλμένος κάλλιστα; 2) zweckmäßig, von gutem Erfolge, glücklich, ἡ τύχη ἐστρατήγησε κάλλιον, κ. ἡγεῖσθαι, κάλλιστα ἐλθεῖν τ. ὁδόν, κ. παρασκευάζειν. — καλῶς εἶναι und γίγνεσθαι gut von statten gehen; κ. πράττειν geschickt, mit gutem Erfolge, glücklich vollenden; καλῶς ἔχειν gut sein, gut stehen, wohl besorgt sein, m. Inf.; 3) sittlich schön, rühmlich, ἀποθνήσκειν, redlich, treulich, πειθαρχεῖν.

**κάμνω**, intr., sich müde arbeiten, χαλεπῶς müde werden, ermatten, mit Partiz. wovon man ermattet, φέρων. — οἱ κάμνοντες die Erschöpften, Maroden, Kranken.

**κᾰ́ν**, 1) = καὶ ἄν, so daß ἄν zum folg. Verb. gehört, und wohl, auch wohl, auch κᾶν ... κᾶν *sive* ... *sive* sei es ... oder. 2) = καὶ ἐάν, a) wenn auch, obgleich, wenngleich, b) und wenn.

**κἀν** = καὶ ἐν.

**κάνδυς**, υος, ὁ, Kaftan, ein medisches und persisches Oberkleid aus Wolle oder Seide und purpurgefärbt, welches auf der Brust zugeknöpft wurde. Es hatte weite Ärmel, die bis über die Fingerspitzen reichten und gewöhnlich frei herabhingen und in der Luft flatterten. Bei den gemeinen Soldaten bestand es meist aus Fellen, bei den Königen und hohen Feldherren aus Seide, und war purpurn oder scharlachrot und weiß.

**κἀντεῦθεν**, st. καὶ ἐντεῦθεν, und von da, und daher.

**κᾶπειτα**, st. καὶ ἔπειτα, und dann, und demnach.

**κᾰπηλεῖον**, τό, Verkaufsbude, Kramladen mit Lebensmitteln aller Art, Schankwirtschaft.

**καπίθη**, ἡ, Kapithe, ein persisches Maß für Trocknes, 2 Choiniken enthaltend = 2,18 l. Nach einer Angabe des Thukydides erhielt ein Hoplite für sich und seine Diener 3 Choiniken Weizenmehl; aus Anab. VII, 3, 23 kann man schließen, daß der Mann täglich eine Choinix Getreide bedurfte.

**καπνός**, ὁ, Rauch, Dampf.

**Καππαδοκία**, ἡ (altpers. Kathpaduka), Landschaft in Asien, die früher von größerem Umfange war, zur Zeit der Perser in zwei Satrapien geteilt wurde, nämlich in die nördliche am Pontos od. die pontische Satr., die unter den Perserkönigen den paphlagonischen Fürsten unterworfen war, und die südliche, auf dem inneren Hochlande bis an den Tauros gelegene Landschaft, Kappadokien im engeren Sinne oder Groß-Kappadokien, jetzt Kirmân = Karamanien. Die alte Hauptstadt hieß Mazaka.

**Καππάδοξ**, οκος, ὁ, Kappadokier, Einwohner von Kappadokien. Die jetzigen Bewohner heißen Turkmanen.

**κάπρος**, ὁ, Eber, wildes Schwein.

**καρβατίνη**, ἡ, Bauernschuh, die gewöhnlichste lederne Fußbekleidung der Landleute in Asien und Griechenland, welche von den Karern zuerst getragen sein und den Namen erhalten haben soll. Sie bestand aus einem Stück un-

gegerbter Ochsenhaut, das unter dem Fuße als Sohle lag, an den Seiten und über die Zehen in die Höhe gebogen und auf dem Spann und am untern Teil des Beines mit Riemen festgebunden wurde; diese waren durch Löcher gezogen, welche sich am Rande der Sohle befanden.

**καρδίᾱ**, ἡ (cor-d), Herz, sowohl als Sitz des Blutumlaufs, als auch übertr. als Sitz des Gefühles, besonders des Mutes, Stolzes usw.

**Καρδούχειος** u. **Καρδούχιος**, 3., karduchisch.

**Καρδοῦχοι**, οἱ (pers. kardu, armen. Kordu [plur. Kordukh] = mannhaft, kriegerisch), ein wildes, räuberisches Bergvolk in Großarmenien, im hohen Alpenlande südl. des Sees von Wan mit den Tälern des östlichen Tigrisarmes (Kentrites) und seiner Nebenflüsse in der Grenzzone gegen das assyrische Tiefland, wo jetzt die Kurden hausen, die gleich ihren Vorfahren tapfer und trotzig

sich in dem Gebirge als freie Herren betrachten. Neuere Reisende bezeichnen sie als roh, wild und räuberisch, zum Teil jedoch auch als feige. Früher für die Europäer eine *terra incognita*, ist ihr Land, h. T. Bohtân genannt, in neuerer Zeit auf zwei Straßen durchzogen. Die eine führt längs des Tigrisflusses über die in das Tigristal herabhängenden Höhen und Felsen, die andere fast mitten über das Gebirge; diese ist die gewöhnl. Karawanenstraße zwischen Armenien und Assyrien. Wahrscheinlich sind auch die Griechen auf ihr vom Tale Mar-Yuhanna aus gezogen, indem sie die vordere Kette des Dschebel-Dschudi überstiegen.

***Κάρκασος,*** ὁ, ein Fluß, der auf dem Wege von Pergamos nach Lydien zu suchen ist.

***καρπαία,*** ἡ, ein mimischer Waffentanz, in welchem unter Flötenbegleitung der Überfall eines den Acker pflügenden Kriegers durch einen bewaffneten Räuber und ihr Kampf mimisch dargestellt wurde.

***καρπόομαι,*** Med., für sich Frucht bringen lassen, d. h. Frucht ziehen, Nutzen ziehen, abs.; daher ὁ *καρπούμενος* der Nutznießer; mit Akk. τ. *χώραν*: ausbeuten, aussaugen, plündern.

***καρπός,*** ὁ, die Frucht sowohl der Bäume als des Feldes. — Plur.: Feldfrüchte, Getreide.

***Κάρσος,*** ὁ, Flüßchen Kilikiens, das in das syrische Meer mündet, jetzt Merkes.

***κάρυον,*** τό, Nuß; *κάρυα τὰ πλατέα* sind nach den von Xen. angegebenen besonderen Kennzeichen vielleicht die, damals den Griechen noch wenig bekannten, stark nährenden Kastanien, welche das „Land Kastanis" erzeugt, dessen Lage im mittleren Kleinasien nicht näher bekannt ist.

***κάρφη,*** ἡ (*κάρφω*, dörren), dürre Reiser, dürre Halme, Heu, Stroh.

***Καστωλός,*** ἡ, Ort in Lydien, wahrscheinlich in der Nähe von Sardes; die danach benannte Ebene *Καστωλοῦ πεδίον* war Sammelplatz der Truppen aus der kleinasiatischen Satrapie, deren Hauptstadt Sardes war.

***κατά*** (verw. mit *κάτω*), Präpos. mit dem Gen. und Akk., bezeichnet Bewegung von oben nach unten (Gegens. *ἀνά*), I) mit d. Gen., vom Orte: von ... herab, hinunter, über ... herab, hinab von etwas, in ... herab, hinein, unter, in, und zwar a) auf die Frage woher?: *κατὰ πρανοῦς γηλόφου, τ. χιόνος, τ. πέτρας, κλίμακος*; b) auf die Frage wo?, weil der Gen. auch den Raum bezeichnet, innerhalb dessen eine Handlung vorgeht: *κατὰ τῆς γῆς γενέσθαι*; c) auf die Frage wohin? zum Ausdruck des Ziels, *κατὰ τῆς γῆς καταδύομαι* unter, in d. E. — II) mit Akk., 1) vom Orte: zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über den ganzen Raum eines Gegenstandes hin, und zwar zunächst in der Richtung von oben nach unten, und so auch in der Beziehung, in welcher wir sagen „oben am Tische, unten in der Reihe, am Tische hinab", also in ... hinab: *κατὰ τ. νάπας*, durch hin, *κατὰ τ. κώμας, τ. χώρους*, über ... hin, *ὑπερβάλλοντες κατὰ λόφους,γηλόφους, κατὰ τ. γέφυραν ἐκμηρύεσθαι*; der Richtung von oben nach unten entspr. unser „längs, entlang, bei", *οἱ κατὰ στόμα, κατὰ τὴν διάβασιν*; u. was einem Gegenstande entlang ist, steht ihm gegenüber: *πέραν τοῦ Εὐφράτου κατὰ τ. ἐρήμους σταθμούς, καθ' ὃ οἱ Ἕλληνες ἱππεῖς ἦσαν, κατ' ἀντιπέρας, κατὰ τ. ὄχθας*, daneben *κατὰ τὸ εὐώνυμον τ. Ἑλλήνων κέρας*. In der Gegend bei, in der Nähe von: *κατὰ Σηλυβρίαν ἀφικνεῖσθαι, κῶμαι κατὰ Βυζάντιον; σταυροὺς τοὺς καθ' αὑτούς, οἱ κατὰ ταῦτα οἰκοῦντες* hin ... zu, gegen ... hin, *κατὰ τὸ μέσον*; auf ... zu, *καθ' αὑτούς*. Im Deutschen gebrauchen wir oft weniger genau einfache Präpositionen, in: *κατὰ μέσον* im Zentrum der Schlachtlinie; an: *κατὰ τὰς θύρας, πύλας εἶναι, κατὰ χώραν* an Ort und Stelle; *κατὰ τοῦτο* an dieser Stelle; auf: *τῆς ὁδοῦ καθ' ἑκάτερα* auf beiden Seiten, *κατὰ τὴν ὁδόν* auf dem W., *κατὰ τὰ ἄκρα ἐπιέναι* auf den Höhen anrücken; zu: *κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν*, auch *κατὰ τ. Ἕλληνας αὐτομολεῖν*; vor: *αἱ τράπεζαι κατὰ τ. ξένους ἐπίθεντο*; bei: *κατὰ τοὺς πρώτους νεκρούς*; gegen: *παίει αὐτὸν κατὰ τὸ στέρνον*. 2) zur Angabe des Zwecks und der Absicht: nach, wegen, um ... willen, halben, *καθ' ἁρπαγήν*; der Angemessenheit: gemäß, zufolge, aus, nach,

κὸ εἶναι κατὰ τοῦτον so weit es nach diesem geht, er maßgebend ist, κατὰ τ. συγγένειαν d. V. gemäß, κατὰ τ. νόμον, τὰ παρηγγελμένα, τὰ συγκείμενα; διώκειν κατὰ κράτος nach dem Maß ihrer Kraft (eigentl. an der Kraft herunter, bis zur Erschöpfung), ἔχειν κατὰ κράτος, παραλαμβ. κατὰ κράτος gewaltsam, kraft des Rechts des Stärkeren, kraft der Gewalt, κατὰ χώραν ἀπιέναι nach den (früheren) Abteilungen; der Art und Weise: κατὰ κέρας ἄγειν in langem Zuge (s. κέρας), κατὰ σπουδήν, πάντα τρόπον, ἡσυχίαν, κατὰ ταὐτά auf dieselbe Weise, λέγειν, ποιεῖν, τάττεσθαι. Im bes. zur Bezeichnung der Verteilung und Vereinzelung eines Ganzen in mehrere kleine Teile, κατὰ μικρὰ γίγνεσθαι in kleine Teile zersplittern, zerfallen; dann distributiv, indem man eine Reihe hinunterzählt: κατ' ἴλας καὶ τάξεις nach Schwadronen und Rotten, κατὰ λόχους, ἐνωμοτίας, ἔθνη nach Völkern, völkerweise; καθ' ἕνα je einer, einzeln, κ. ὀλίγους in kleinen Abteilungen, κ. τετρακισχιλίους zu je 4000, καθ' ἑαυτούς für sich (allein), κατὰ μέρος abwechselnd, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, τὸ κατὰ μῆνα κέρδος der monatliche Gewinn. — In der Zusammensetzung: von oben herab, nieder, wider, gegen; vollständig von oben bis unten = zer-, ver-; entspr. auch oft dem lat. *de* = über.

**κατα-βαίνω,** hinab-, herabsteigen, -kommen, marschieren, absteigen, z. B. vom Pferde: absitzen, oder vom Wagen, in die Ebene, die Erdwohnung, aus dem Binnenlande nach der Küste, abs. mit ἀπό: ἀπὸ τοῦ μαστοῦ, εἰς: εἰς τὸ πεδίον, ἐπί: ἐπὶ τ. Κέρβερον (s. ἐπί). Im bes.: sich auf den niedriger gelegenen Kampfplatz begeben (*in arenam descendere*), um zu kämpfen = auftreten, absol.

**κατά-βᾰσις,** εως, ὁ, a) das Herabsteigen, der Hinabzug, -marsch, ἐν καταβάσει, bes. der Zug, die Rückkehr aus dem Hoch- oder Binnenlande nach der Meeresküste, πλῆθος τῆς καταβάσεως, τῆς ὁδοῦ; ἀπὸ . . . εἰς; b) der Hinabweg, der Weg bergab, das Hinabsteigen, ἐκ τ. χωρίου εἰς τὴν χαράδραν; εἰς τὸ πεδίον; ὑπό τι unter etwas hin.

**κατα-βλᾰκεύω,** (aus Trägheit) vernachlässigen, verderben, τί etwas.

**κατ-αγγέλλω,** ankündigen, öffentlich anzeigen, τὴν ἐπιβουλήν.

**κατά-γειος,** 2. (γῆ), unter der Erde, in die Erde hinein gebaut, also: unterirdisch. Von den armenischen Wohnungen gebraucht, die noch heute der Kälte wegen so gebaut werden.

**κατα-γελάω,** von oben herab, d. h. über einen lachen, hohnlachen, abs.; verlachen, auslachen, τινός; durch Lachen seine Freude über etwas äußern.

**κατ-άγνῡμι** (ἄγνυμι, brechen), nieder-, zerbrechen, zerschmettern, σκέλος.

**κατα-γοητεύω,** verblenden, überlisten, täuschen.

**κατ-άγω,** herabführen, herabbringen, überh. wohin führen, und zwar eigentl. von einem höher gelegenen Punkte. Daher im bes. a) ein Schiff in den Hafen führen, einlaufen lassen, παραπλέοντες ἄσμενοι κατῆγον, und im feindl. Sinne: gekaperte Schiffe und Matrosen aufbringen, πλοῖα, οὓς κατάγομεν, auch mit ἐπί: ἐπὶ τὸ στρατόπεδον; b) Verbannte (von Bergen oder vom hohen Meere) ins Vaterland zurückführen, τοὺς ἐκπεπτωκότας, mit und ohne οἴκαδε. — Med.: herabziehen, überh. wohin rücken, κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

**κατα-δᾰπᾰνάω,** aufzehren, verbrauchen, τί.

**κατα-δειλιάω** (δειλός), aus Feigheit verderben, vernachlässigen, τί.

**κατα-δῐκάζω** (δικάζω, δίκη), 1) einen Richterspruch wider einen tun, ihn verurteilen, mit Gen. der Pers.: ἐμαυτοῦ; m. Inf.: ἄξιος εἶναι; 2) durch seinen Ausspruch erklären, entscheiden, mit folg. ὅτι.

**κατα-δῐώκω,** hinabjagen, fortjagen, τινά.

**κατα-δοξάζω,** gegen einen eine üble, ungünstige Meinung haben, mit folgdm. Inf.: daß . . .

**κατα-δῠ́ω,** 1) trans.: unter gehen machen, untertauchen, versenken, ἡμᾶς αὐταῖς ταῖς τριήρεσι. Auch: ins Meer werfen lassen. 2) intr.: hinabsinken, untersinken, versinken. Auch übertr. mit κατὰ τ. γῆς: unter die Erde sinken, vergehen, ὑπὸ τῆς αἰσχύνης vor Sch.

**κατα-θεάομαι,** 1) von oben herab sehen, betrachten, beschauen, τὶ ἀπό

τινος. 2) an einer Reihe hintersehen, über die ganze Fläche (Front) den Blick langsam streifen lassen, ἑκατέρωσε.

**κατα-θέω,** herablaufen, herabrennen, bes. von Bergen herab; über das Land hin einen Streifzug machen, streifen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, abs. oder εἰς τὸ πεδίον oder ἐπὶ τὰς κώμας.

**κατα-θύω,** opfern, als ein Opfer schlachten (κατά weil das Opfertier durch einen Schlag von oben getötet wird), abs. oder mit Akk.: πολλά; auch m. Dat. des Gottes: darbringen, weihen, τὴν δεκάτην.

**κατ-αισχύνω,** Schande machen od. bereiten, schänden, beschimpfen, πατρίδα, αὐτούς.

**κατα-καίνω,** niedermachen, töten, ermorden, erschlagen, τινά.

**κατα-καίω** und **-κάω,** niederbrennen, verbrennen, einäschern, κώμας, καρπόν. — Pass.: niedergebrannt, verbrannt werden; daher intr.: verbrennen.

**κατά-κειμαι,** Dep. med., sich niederlegen, liegen, daliegen, von Schlafenden. Im bes.: bei Tische liegen, ἐν σκίμποσιν. Dabei stützte man sich auf den linken Arm und hatte so den rechten frei (s. κλίνη). — Daher: untätig oder müßig daliegen, τί κατάκειμαι.

**κατα-κηρύττω,** als Herold laut gebieten, σιγήν.

**κατα-κλείω,** einschließen, in bestimmte Grenzen hinein-, zurückdrängen, τινά und zwar εἰς τὴν ἄκραν; auch εἴσω τῶν ὅπλων.

**κατ-ακοντίζω,** einen mit dem Wurfspieße niederstrecken, niederschießen, τινά.

**κατα-κόπτω,** niederhauen, zusammenhauen, töten, τινά; d. Fut. exact. κατακεκόψομαι bezeichnet das zukünftige Ereignis als ganz sicher eintretend.

**κατα-κτάομαι,** Dep. med., sich etwas ganz oder sicher erwerben, πολλοὺς ἄνδρας.

**κατα-κτείνω,** niederhauen, töten, ermorden, τινά.

**κατα-κωλύω,** zurückhalten, ἔξω nicht einlassen, τινά.

**κατα-λαμβάνω,** 1) ergreifen, einnehmen, besetzen, τὰ ἄκρα, ἐρυμνά, ἀκρωνυχίαν, erbeuten, ἀνδράποδα ἢ πρόβατα. 2) ergreifen, treffen mit e. Geschosse, Steine, ὃς ἂν καταληφθῇ οὕτω διατίθεται, erreichen, *pervenire*, Πέργαμον, einholen, κατέλαβεν αὐτοὺς Τισσαφέρνης, οὐδένα τ. πολεμίων, überfallen, φυλακήν, fangen, aufheben, πάντας τοὺς κωμήτας, betreffen, überraschen, mit Partiz.: πολλαὶ νομαὶ . . . διαβιβαζόμεναι, finden, vorfinden, antreffen, treffen, τινά, oft mit Partiz. Präs. oder Perf., weil nur vorhandene oder fertige Zustände damit in Beziehung treten können: τοὺς φύλακας καθημένους πάντας, εὐωχουμένους, ὑδροφορούσας κόρας, ἱππικὸν συνεστηκός, τὰ πλεῖστα διηρπασμένα. — Med.: für sich in Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern, für sich wegnehmen, τὰ ἄκρα, Κῦρον καταληψόμενόν τι προεληλακέναι.

**κατα-λέγω,** aufzählen, anrechnen; m. dopp. Akk.: etwas auslegen als, ansehen für, εὐεργεσίαν = nennen.

**κατα-λείπω,** 1) zurücklassen, mit Akk.: τόνδε τὸν ἄνδρα, τὸν υἱόν; oder mit Akk. d. Sache und Dat. d. Pers.: τοὺς οἰκέτας τῷ κωμάρχῃ, oder mit doppeltem Akk.: τοῦτον φύλακα diesen als; dazu auch noch mit Präpos. ἐπί: φύλακας καταλ. καὶ στρατηγὸν ἐπὶ τοῖς μένουσι Σοφαίνετον, oder mit Inf. des Zwecks: καταλ. τινὰ φυλάττειν τὸ στρατόπεδον, ἵππον = absitzen, auch örtlich: τ. ἡλικότα λόφον, hinter sich lassen, τὰ σκεύη, τ. ὄχλον, τὰ ὅπλα; auch m. Adj.: ἔρημα καταλ. τὰ ὄπισθεν, hinterlassen, εἰρήνην καταλιπόντες οἴχεσθαι frei: in Frieden abziehen; auch von Abreisenden: τὸ τῆς Ἀρτέμιδος καταλείπει παρὰ Μεγαβύζῳ, von Sterbenden: ἵππους τῷ Κλεάρχῳ (vom) καταλελειμμένους. — Ferner: böswilligerweise verlassen, ἡμᾶς, τὰ τέκνα; im Stiche lassen, τὰ ὤνια. 2) übrig lassen, mit Akkus. der Sache und Dat. der Person: αὐτοῖς καταλ. τὰ ἐπιτήδεια, zurückbehalten, καταλ. οἱ λοχαγοὶ οἷς ἕκαστος ἐπίστευεν; ὅσον μόνον γεύσασθαι ἑαυτῷ καταλιπών. — offen lassen, frei lassen, τρεῖς πύλας, ἄφοδον τ. πολεμίοις. — am Leben lassen, ὀκτὼ μόνους. — Pass. und Med.: zurückgelassen werden, βοῦς καταλελειμμένους, daher zurückbleiben, ὀλίγοι ἀμφὶ αὐτὸν κατελείφθησαν, ὡς ἕνα

μὴ καταλείπεσθαι ἐνθάδε, liegen bleiben, ἀνὴρ καταλείπετο, verlassen sein, μόνοι καταλελειμμένοι ἦσαν.

**κατα-λεύω,** (nieder)steinigen, mit Steinen zu Tode werfen.

**κατ-αλλάττω, -αλλάσσω** (von ἄλλος, anders machen), eigentl. verwechseln, dann ausgleichen, aussöhnen. — Pass.: sich aussöhnen, τινί.

**κατα-λογίζομαι,** Dep. med., zusammenrechnen, berechnen, erwägen, in Erwägung ziehen, τί.

**κατα-λύω,** 1) trans.: losbinden; ausspannen, ἵππους, auflösen, dann überhaupt: beenden, πόλεμον; eine Herrschaft stürzen, aufheben, ἀνὴρ κατελύθη. 2) abs. a) mit ausgelass. νεῖκος: die Sache beilegen, sich versöhnen, sich vergleichen, πρός τινα mit jmdm.; b) mit ausgelass. ἵππους: Halt machen, rasten, πρὸς ἄριστον zum Frühstück.

**κατα-μανθάνω,** gründlich kennen lernen, erlernen, σωφροσύνην; überzeugt werden, ἃ καταμαθόντες in gründlicher Kenntnis dessen, hiervon überz.; gründlich erfahren, begreifen, ἔκ τινος aus etwas; mit Nebens. mit ὅτι od. ὡς, wobei das Subj. des Nebens. als Obj. in den Haupts. tritt, oder mit Partiz. im Nom.: κατέμαθον ἀναστὰς μόλις erfuhr ich gründlich, daß ich mühsam aufstand.

**κατα-μείγνῡμι** u. **κατα-μίγνῡμι,** unter-, beimischen. — Med.: sich mischen unter, sich zugesellen, prägn. εἰς τ. πόλεις, sich (unter andere in die Stadt zurückkehrende Arbeiter gemischt) eindrängen.

**κατ-αμελέω,** keine Sorgfalt tragen, fahrlässig, nachlässig sein, absol.

**κατα-μένω,** verbleiben, d. h. a) bleiben, zurückbleiben, abs. und ἐν τ. κώμαις, παρ' ἑαυτῷ; b) verweilen, sich niederlassen, πού.

**κατα-μερίζω,** verteilen, τοῖς λοχαγοῖς unter die L.

**κατα-νοέω** (sich in Gedanken versenken), recht kennen lernen, bemerken, einsehen, durchschauen, ταῦτα, wahrnehmen, προθυμίαν, überdenken, bedenken, erwägen, λόγους.

**κατ-αντιπέραν** od. **-πέρας,** Adv., gerade gegenüber, mit folg. Gen. = einem Orte. — ὁ, ἡ, τὸ κ. der, die, das gegenüberliegende.

**κατα-πέμπω,** herabschicken, insbes.: an die Küste schicken, τινά.

**κατα-πετρόω** (πέτρα od. πέτρος), niedersteinigen, mit Steinen totwerfen.

**κατα-πηδάω,** herabspringen, ἀπό τινος von etwas.

**κατα-πίπτω,** herabfallen, niederfallen, absol.

**κατα-πλήττω, -σσω,** niederschlagen, übertr.: schrecken, in Furcht und Schrecken setzen, τ. ἐνοικοῦντας.

**κατα-πολεμέω,** niederkämpfen, durch Krieg überwinden, vollständig besiegen, τινά.

**κατα-πράττω, -σσω,** vollständig, d.h. glücklich ausführen, zustande bringen, vollenden, erreichen, τί oder statt des Akk. ein Relativs.: ἃ ἐβούλου, ἐφ' ἃ ἐστρατεύετο = das Ziel des Feldzuges, τινί für jmdn. — Med.: sich erwerben, verschaffen, τί.

**κατ-ᾱράομαι,** Dep. med., Verwünschungen ausstoßen, fluchen, verwünschen, abs. und mit Dat.: τῷ αὐτῷ.

**κατα-σβέννῡμι,** auslöschen, τὰ πυρά.

**κατα-σκεδάννῡμι,** ausgießen. — Med.: das Seine, sein Trinkhorn (τὸ κέρας) ausgießen, τινός über einen. — Es war Thrakersitte, den Rest des Weins auf ihre oder der Genossen Kleider auszuschütten, um zu beweisen, daß so gut wie nichts im Horn geblieben sei (eine Art Nagelprobe).

**κατα-σκέπτομαι,** von oben herab sich ansehen, überh. besichtigen, betrachten, τὴν ἀγοράν.

**κατα-σκευάζω,** eigentlich vollständig mit dem nötigen Gerät (σκευή) versehen, in stand bringen, zurichten, bearbeiten, gut bebauen, χώραν; versehen, ausstatten, οἰκίαν χαλκώμασι, ausrüsten, ἵππον, d. h. mit dem nötigen Reitzeug versehen, εἴς τινα für jmdn. — Med.: sich einrichten, Anstalten treffen.

**κατα-σκηνάω** u. **κατα-σκηνόω,** ein Zelt oder ein Lager aufschlagen, sich lagern, oder wenn keine Zelte da sind: Quartier machen, abs. oder ἔν τινι in einer Gegend. Auch prägn. mit εἰς: einrücken und sich lagern.

**κατα-σκοπή,** ἡ (σκέπτομαι), Besichtigung, das Auskundschaften, Spähen.

**κατα-σπάω,** herabziehen oder -reißen, τινὰ ἀπὸ τοῦ ἵππου.

**κατά-στᾰσις,** εως, ἡ (καθίστημι), 1) trans.: die Aufstellung. 2) intr.: Stand der Dinge, Zustand, Lage.

**κατα-στρᾰτοπεδεύομαι,** sich lagern, übernachten.

**κατα-στρέφω,** umkehren, trans. — Med.: für sich etwas (einen bestehenden Zustand) umkehren, insbes. sich etwas unterwerfen, unterjochen, χώραν.

**κατα-σφάττω,** nieder-, abschlachten, töten.

**κατα-σχίζω,** zerspalten, zerbrechen, aufsprengen, τὰς πύλας.

**κατα-τείνω,** 1) trans.: alle Kräfte anspannen (die Sehnen dehnen). 2) intr.: sich anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen.

**κατα-τέμνω,** zerschneiden, in Stücke hauen, τὰ γέρρα; auch: eingraben, z. B. τάφρον, durch Einschneiden in die Erde ziehen, prägn. mit ἐπὶ τὴν χώραν über . . . hin.

**κατα-τίθημι,** niederlegen. — Med.: 1) für sich oder das Seinige niederlegen, zurücklegen, εἰς τὸ ἴδιον zum Eigentum, mit Dativ der Person, für welche. — Da es im Altertum Sitte war, schriftliche Verträge, die im Beisein von Zeugen abgeschlossen waren, oder Kostbarkeiten einem Dritten zu übergeben oder am Altare der Götter niederzulegen, damit diese sie unverletzt bewahrten, so wurde es auch in übertr. Sinne gebr.: φιλίαν κατατ. παρά τινι die Freundschaft als ein anvertrautes Gut bei jmdm. niederlegen; daher: sich sichern, sich verschaffen ἀποστροφὴν ἐμοὶ κατατ. 2) von sich legen, ablegen, niederlegen: μαρσίπους, ὅπλα; auch mit ἐπί τι, zu etwas.

**κατα-τῐτρώσκω,** (zum Niederfallen) verwunden, τινά.

**κατα-τρέχω,** herablaufen, hinabeilen, abs. oder mit ἐπί: ἐ. θάλατταν.

**κατ-αυλίζομαι,** Dep. pass., sich lagern, ἐν τῷ πεδίῳ.

**κατα-φᾰγεῖν,** Inf. Aor. 2. z. κατεσθίω, (vollständig) aufessen, verzehren, verschlingen. Im D.: mit Haut und Haar.

**κατα-φᾰνής,** 2., sichtbar, deutlich.

**κατα-φεύγω,** hinab-, hinein, hinfliehen, sich flüchten, εἰς τὸ στρατόπεδον, τ. θάλατταν.

**κατα-φρονέω** (über einen — von oben herab — denken), hochmütig sein; Aor.: hochmütig werden, eine geringe Meinung fassen oder bekommen, absol. mit ὅτι, oder ἐπὶ τούτῳ: verachten, τινά.

**κατα-χωρίζω,** an d. gehörige Stelle, an seinen Platz stellen, aufstellen, τινά.

**κατ-εῖδον,** Aor. 2. zu καθοράω.

**κάτ-ειμι,** herabgehen, herunter-, herabkommen.

**κατ-εργάζομαι,** Dep. med., bewirken, ausführen, ἐπὶ τὸ κατεργάζ. ὧν ἐπιθυμοίη = zur Verwirklichung usw., ausrichten, erreichen, τί, zustande bringen, σωτηρίαν; erwerben, verschaffen, σοὶ ἀρχήν, βασιλείαν.

**κατ-έρχομαι,** herabgehen, (zu Schiffe) zurückkehren, οἴκαδε.

**κατ-έχω,** Akt. und Pass., 1) trans.: a) niederhalten, aufhalten, abhalten, hindernd zurückhalten, hindern, αὐτοὺς φόβους κατέχει; ὅρκοι κατ. ἡμᾶς; mit folg. Inf.: zügeln, zwingen, ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀνάγκῃ κατεχόμενοι; b) im Besitz haben, innehaben, behaupten, besetzt halten, τὴν φανερὰν ἔκβασιν, τ. ὑπερβολάς oder τὰ κέρατα τοῦ ὄρους. Aor.: in Besitz nehmen, sich bemächtigen, besetzen, χώραν, χωρίον, behalten, πόλιν. — Pass.: besetzt sein, λόφος κατεχόμενος. — 2) absol. mit ausgelass. ναῦν, πλοῖον: wohin halten, darauf loshalten, lossteuern, anlegen, landen, παραπλέοντες ἄσμενοι κατεῖχον; ἐκεῖσε κατέχειν.

**κατ-ηγορέω** (ἀγορεύω, über, d. h. feindlich gegen einen sprechen), ihn öffentlich anklagen, verklagen, mit Gen. der Person: τῶν στρατηγῶν, Ξενοφῶντος; πρός τινα bei jmdm. Der Inhalt der Anklage folgt mit ὅτι, ὡς oder mit φάσκων, φάσκοντες und folg. Inf.

**κατ-ηγορῐᾱ,** ἡ, Anklage, Vorwurf, Tadel; κατηγορίαν ποιεῖσθαι, e. Klage einreichen, Anklage vorbringen, mit Gen.: ὡς ὑβρίζοντος.

**κατ-ηρεμίζω** (ἠρέμα still, ruhig), beruhigen, besänftigen.

**κατ-οικέω,** wohnen, ἐν Σκιλλοῦντι.

**κατ-οικίζω,** 1) in einen Wohnsitz

versetzen, ansiedeln, τινά. 2) eine Kolonie anlegen, eine Stadt gründen, d. h. sie mit Ansiedlern oder Kolonisten besetzen, πόλιν.

**κατ-ορύττω, -ορύσσω,** vergraben, οἶνον, verscharren, begraben, ἄνθρωπον.

**κάτω,** Adv. (κατά, Gegens. ἄνω), 1) nach unten, διεχώρει hinab, niederwärts. 2) unten, daher τὸ κάτω der untere Teil, z. B. τ. τόξου. — dah. nach dem Meere zu, an der Küste gelegen, οἱ κάτω die Küstenbewohner.

**καῦμα,** τό (καίω), Brand, Hitze. Im bes.: brennende Sonnenhitze.

**καύσιμος,** 2. (καίω), brennbar, verbrennlich.

**Κάϋστρος,** ὁ, Fluß Phrygiens (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Flusse Lydiens, der bei Ephesos ins Aigaiische Meer mündet), der von Westen aus der Ebene vom heutigen Ssutschanly kommt, Akkarssu genannt wird und sich in einen See ergießt. In seiner 3 Stunden breiten und etwa 35 Stunden langen Ebene liegt

**Καΰστρου πεδίον,** Kaysterfeld, eine nicht unbedeutende Stadt Phrygiens, in der Nähe des jetzigen Bulwudum, wo der Vereinigungspunkt der Straßen war, welche von W. (Sardes) und N. (Byzanz) nach Ikonion und Syrien führten, und bis wohin wahrscheinlich auch die berühmte Königsstraße führte.

**κάω,** s. καίω.

**κέγχρος,** ὁ, das gemeine Hirsegras (Flattergras, Waldhirse, *Milium effusum*), das fast 1 m hoch ein gutes Viehfutter gibt. Aus den Samenkörnern kann Mehl bereitet werden.

**κεῖμαι** (gebr. als Perf. Pass. zu τιθέναι oder τίθεσθαι), gelegt oder gelegen sein, liegen, a) von Personen: tot oder als Leiche daliegen, ἐπ' αὐτῷ; b) von leblosen Dingen: niedergelegt sein, ἄθλα κ. ἐν μέσῳ, πλίνθοι ἐν ἀσφάλτῳ; gelegen sein, χωρίον, aufgestellt sein, τράπεζαι. — Im bes. τὰ ὅπλα κεῖται die Waffen liegen sc. da, wo die Krieger Halt gemacht oder sich aufgestellt haben (s. τιθέναι).

**Κελαιναί,** αἱ, Hauptstadt und große, blühende Handelsstadt Groß-Phrygiens am Marsyas und Maiandros, mit einer Zitadelle auf steiler Höhe. Der Mythus des Marsyas spielt hier. Jetzt Ruinen bei Dinêr.

**κελεύω** (κέλομαι, antreiben), antreiben, zurufen, heißen, befehlen, auffordern, fordern, verlangen, τινί oder τινά, τί oder statt dessen mit folg. Inf., z. B. τοὺς ὁπλίτας μεῖναι. — Oft fehlt auch die Person, an welche der Befehl gerichtet ist, auch dann folgt der Inf. Activi: τὰ ὅπλα παραδιδόναι ἐκέλευε, τί κελεύω ποιῆσαι;

**κενός,** 3., 1) leer, ledig, abs., κενὸν γίγνεται τὸ μέσον; dah. (τὸ) κενόν der leere Raum, eine Lücke. — Auch mit Gen.: entblößt von etwas, ohne etwas, ἡνιόχων. 2) übertr.: eitel, nichtig, grundlos, φόβος.

**κενο-τάφιον,** τό (τάφος), leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam, welches den Toten errichtet wurde, deren Gebeine man nicht hatte erlangen können, oder wenn die Bürger der Vaterstadt einen berühmten, in der Fremde gestorbenen Toten ehren wollten. Die kleinste Art waren Pfeiler oder Säulen mit Inschriften.

**κεντέω,** stacheln, stechen, stoßen, durchbohren.

**Κεντρίτης,** ου, ὁ, Name des östlichen, aus den Alpen des h. Kurdistan kommenden Arms des Tigris, der das Land der Karduchen von Armenien trennt, jetzt Bohtân-Tschaï, aber auch vielfach Schatt genannt. Die Stelle, an der die Griechen den Fluß durchschritten, liegt zwischen Til od. Tilleh u. der auf dem rechten Ufer gelegenen Stadt Sert, wo der Strom noch heute eine 60 bis 80 Schritt lange Furt hat.

**κεραμεοῦς** und **κεράμεος,** 3., irden, tönern; πλίνθοι κ. Backsteine, Ziegel, die in der älteren Zeit in Asien, wie die Nachgrabungen gezeigt haben, im Ofen gebrannt oder in der Sonne getrocknet wurden.

**κεράμιον,** τό (Demin. v κέραμος, Ton), Krug, ein tönernes Gefäß, Weinkanne, an Inhalt dem attischen Metretes gleich, also = 39 bis 40 Liter.

**Κεράμων ἀγορά,** ἡ, Töpfermarkt, Stadt an der westl. Grenze Mysiens, deren Lage nicht genau nachzuweisen ist. Nach

einigen lag sie an der Stelle des späteren Trajanopolis, des h. Uschak, nach andern in der Nähe des h. Katahieh.

**κεράννῡμι,** mischen, vermischen, bes. von der Mischung des allzu hitzigen Weins mit Wasser zum Tischtrunk (s. *ἄκρατος*), aber auch von anderer Mischung, z. B. des Wassers mit Wein, wie *οἴνῳ κιρράσας αὐτήν*.

**κέρας,** Gen. *κέρᾱτος* und *κέρως, τό*, 1) das Horn, vorzüglich von Rindern. 2) von der Ähnlichkeit der Gestalt, oder weil ursprünglich, wie noch jetzt in manchen Gegenden, ein wirkliches Horn (z. B. von Nachtwächtern, Hirten) dazu gebraucht wird, a) Blashorn, mit dumpfen und hohlen Tönen, welches im Kriege zum Signalgeben im Lager (*κέρατι σημαίνειν*) benutzt ward. Später wurden sie aus Bronze gemacht und, wie die Abbildung zeigt, mit einer Querstange versehen, die den doppelten Zweck hatte, einmal dem Instrumente seine Form zu erhalten, andererseits dem Bläser beim Gebrauch eine Handhabe zu bieten. — *κέρατι αὐλεῖν* auf dem Horne blasen. — b) das Trinkhorn, vorzüglich bei den Thrakern üblich. Ursprünglich wurden auch hierzu Tierhörner mit angemessener Einfassung gebraucht, nachher wurden sie teils aus Tonerde, teils aus Metall gearbeitet und,

wie die Abbildungen lehren, reizend modelliert; *κ. οἶνου*, wie wir: ein Becher Wein. — 3) übertr. a) die Hervorragung einer Bergspitze, Berghorn (vgl. Schreckhorn u. a.), *κ. τοῦ ὄρους*. — b) von dem in Schlachtordnung aufgestellten Heere, das mit einem kämpfenden Stiere verglichen wird, der seine Stirn (*μέτωπον*, Front) dem Gegner zeigt, dessen Kraft aber in den beiden Hörnern ruht. — Wir übersetzen (nach römischer Anschauung [*ala*] und nach der Ähnlichkeit mit einem fliegenden Vogel) „Flügel", Flanke, dah. *τὰ δεξιὰ τ. κέρατος, τὸ εὐώνυμον κ.*, *ἔξω τῶν κεράτων* über die Flügel hinaus, *τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου = αἱ πλευραὶ τοῦ πλαισίου*. — Marschiert ein Heer so,

daß ein Flügel (in der Regel der rechte) als Tête od. Spitze des Zuges vorangeht und die einzelnen Lochen und Enomotien hintereinander folgen, so entsteht der Reihenmarsch, das Heer rückt in langem Zuge (*agmen*), in einer Heersäule vor (*κατὰ κέρας ἄγειν*). Daher gehen je nach dem Terrain zwei (II, 4, 26) oder vier oder mehrere Mann nebeneinander. Gegens. *ἐπὶ φάλαγγος* (s. d. W.). Erscheint während des Reihenmarsches der Feind, so wird durch Linksaufmarsch die Schlachtlinie gebildet (s. *παράγω*).

**Κερᾰσοῦντιοι, οἱ,** Einwohner von

**Κερᾰσοῦς, οῦντος, ἡ,** Stadt am Pontos, westlich von Trapezus, am Ausflusse eines Baches, dessen Tal noch jetzt „Kiresündere" heißt. Sie war eine Kolonie von Sinope und hatte ihren Namen „Kirschenstadt" von den hier in größter Üppigkeit wild wachsenden Kirschbäumen (armen. *Keraz*, neupers. und türk. *Kires*), die der Römer Lucullus um 73 v. Chr. von hier nach Italien verpflanzte. Daher lat. *cerasus*.

**κερᾰτῑνος,** 3. (*κέρας*), hörnern, von Horn gemacht.

**Κέρβερος, ὁ,** der vielköpfige Hund und Wächter der Unterwelt, den Herakles nach VI, 2, 2 bei Herakleia auf die Oberwelt brachte (s. *Ἡρακλῆς*).

**κερδαίνω** (*κέρδος*), gewinnen, *τί* etwas.

**κερδ-ᾰλέος,** 3., Gewinn bringend, vorteilhaft, nützlich.

**κέρδος, ους, τό,** a) Gewinn, Vorteil. b) Lohn, Sold, *τὸ κατὰ μῆνα κ.*

***Κέρσος***, ὁ, s. *Κάρσος*.

***Κερτόνιον***, *τό*, Ort in Mysien. Andere lesen *Κυτώνιον* (s. d. W.) od. *Κερτωνόν*.

***κεφᾰλ-αλγής***, 2. (*ἄλγος*, Schmerz), Kopfweh verursachend.

***κεφᾰλή***, *ἡ*, Haupt, Kopf.

***κηδεμών***, *όνος*, ὁ, Fürsorger, Vertreter, Fürsprecher.

***κήδομαι***, Med. von *κήδω*, besorgt sein, *τινὸς* für jmdn. sorgen, sich jmds. annehmen, *Σεύθου*.

***κηρίον***, *τό* (*κηρός*, *cera*, Wachs), Wachskuchen der Bienen, Honigwabe.

***κηρύκειον*** od. ***κηρύκιον***, *τό*, der Heroldsstab, Friedensstab, der, von Lorbeer- oder Olivenholz, von zwei Schlangenbildern umwunden war und den die Herolde trugen, um sich schon von fern kenntlich zu machen (s. d. nachst. Abbild.).

***κῆρυξ***, *ῡκος*, ὁ, der Herold, Ausrufer. Die Herolde standen in großem Ansehen und wegen der Wichtigkeit ihres Amts als Vermittler zwischen verschiedenen Staaten unter dem Schutze des Völkerrechts. Mit ihrem Stabe in der Hand galten sie für unverletzlich und gewährten auch ihrer Begleitung persönliche Sicherheit. Sie wurden zu öffentlichen und zu Privatdiensten verwandt. Im öffentlichen Dienste hatten sie Krieg und Waffenruhe zu verkündigen (s. *ἀκήρυκτος*) oder Botschaften, bes. mit Friedensvorschlägen, auszurichten. Ihre öffentlichen Dienstleistungen bezogen sich ferner auf gottesdienstliche Verrichtungen, Rechtspflege und Volksversammlungen. Diese hatten sie zu berufen, sprachen in ihnen das Eröffnungsgebet und sahen auf Ruhe und Ordnung, wie sie denn dem, welcher sprechen wollte, den Stab reichten als Zeichen, daß er zum Sprechen berechtigt sei. Ferner hatten sie im Kriege im Namen des Feldherrn alle Bekanntmachungen im Lager auszurufen. — Im Privatdienste der Fürsten waren sie deren Boten in Privatsachen, besorgten in der heroischen Zeit die Tafel, schenkten den Wein, bedienten die Gäste, holten die Sänger, schirrten den Wagen an usw.

Die Abbildung zeigt einen Herold, der sich in der Ausführung seines Auftrages befindet. Er ist leichtbekleidet und nur mit einem kurzen Schwerte bewaffnet, den Heroldsstab hält er in der linken Hand, die rechte beim Sprechen erhoben.

***κηρύττω***, ***-σσω***, 1) als Herold rufen, ausrufen; auch unpers., indem das sich von selbst verstehende Subj. ausgelassen wird, *κηρύττει* man ruft aus, läßt ausrufen, mit Akk.: *σιγήν*. 2) durch einen Herold ausrufen, verkündigen, öffentlich bekannt machen, befehlen, *τινί* jmdm., m. folgd. Inf. od. *ὅτι*.

***Κηφισόδωρος***, ὁ, ein Lochage aus Athen, der im Lande der Karduchen umkommt.

***Κηφισοφῶν***, *ῶντος*, ὁ, ein Athener.

***κῐβώτῐον***, *τό*, hölzerner Kasten, Kiste, Schrank.

***Κῐλῐκῐ́α***, *ἡ* (assyr. Chilaku), die südöstlichste Küstenlandschaft Kleinasiens, südlich von Kappadokien u. Lykaonien, durch den Tauros im W. von Pamphylien, im O. von Syrien besonders durch das Amanosgebirge geschieden, im S. an das kilikische Meer und den Busen von Issos stoßend. Hauptstadt war Tarsoi oder Tarsos. Das Land zerfiel in das ebene Kilikien (*K. ἡ πεδιάς*), den östlichen Teil bis zum Flusse Lamos, und

in das rauhe (*K. ἡ τραχεῖα*) im Westen. Nach der Sage ist das Land benannt nach Kilix, dem Sohne des Agenor und Bruder des Phoinix. — Die Bewohner im Gebirge lebten zum Teil als freie, räuberische Bergvölker, die anderen waren als Seeräuber berüchtigt. — Jetzt ist die Landschaft ein Teil vom Ejalet Itschil. — Im Gebirge waren nach den Nachbarländern zu die sogenannten

***Κιλίκιας πύλαι,*** *αἱ*, die kilikischen Pässe; eigentl. vier, in der Anab. werden folgende zwei erwähnt: a) I, 2, 21 *ἡ εἰσβολὴ ἡ εἰς τὴν Κιλικίαν*, von andern Schriftstellern *Κιλικίας πύλαι, Tauri pylae, portae Ciliciae* genannt. Es ist dieser Paß wegen seiner strategischen Wichtigkeit der Schlüssel Kleinasiens, eine künstlich aus dem Felsen gehauene schmale Fahrstraße durch eine natürliche Bergschlucht, durch die ein auf der Nordseite des Tauros entspringender Nebenfluß des Saros sich windet. Der Paß liegt c. 1050 m über dem Meeresspiegel, während das Gebirge (hier der jetzige Gebirgsstock Hadschin) selbst c. 2920 m hoch sein soll. Dieser Paß, jetzt Gülek-Boghas genannt, hatte wegen seiner Wichtigkeit eine beständige Besatzung, allein auch Alexander der Große passierte ihn ungehindert, weil die durch einen nächtlichen Angriff erschreckte Besatzung die Flucht ergriffen hatte. — b) I, 4, 4 *πύλαι τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας*. Dieser Paß wird südlich von Issos durch die Annäherung eines Armes des Amanosgebirges an den Meerbusen selbst gebildet, und zwar am Flusse Karsos zwischen Issos und dem späteren Alexandrien. Da wo die Kalkfelsen des Gebirges aufhören, sind auf beiden Seiten Mauern gezogen. Er wird auch der syrische Engpaß genannt.

***Κίλιξ,*** *ικος*, *ὁ*, der Kilikier.

***Κίλισσα,*** *ἡ*, die Kilikierin.

***κινδῡνεύω,*** 1) sich in Gefahr begeben, eine Gefahr bestehen, sich der Gefahr aussetzen. 2) da *κίνδυνος* ursprüngl. das bezeichnet, was unerwartet sich zuträgt, so hat das Verb. auch den Begriff der Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit in sich aufgenommen: es steht zu fürchten daß, und dies auch in persönlicher Konstr.: *κινδυνεύω* es steht zu fürchten, daß ich; es tritt die Gefahr, der gefährliche Fall ein, daß, mit folg. Inf.: *κινδυνεύσει μεῖναι τοσαύτη δύναμις; διαφθαρῆναι πολὺ τοῦ στρατεύματος.*

***κίνδῡνος,*** *ὁ*, Gefahr; *κίνδυνός ἐστι*, auch ohne Kopula, es ist Gefahr, es ist zu fürchten, zu besorgen, mit folg. Inf., *ἀντιπάσχειν, πολλοὺς ἀπόλλυσθαι*, oder mit *μή* und dem Konj. oder Optat.

***κῑνέω*** (*ci-eo*), in Bewegung setzen, fortmarschieren lassen, fortführen, *τ. στρατιώτας, κ. τὸ στρατόπεδον castra movere*, aufbrechen. — Pass.: in Bewegung gesetzt werden, sich in Bewegung, in Marsch setzen, fortziehen, *ἐκ τοῦ χωρίου.*

***κιττός,*** *ἡ*, der Efeu.

***Κλεαγόρας,*** *ου*, *ὁ*, ein Maler aus Phlius.

***Κλεαίνετος,*** *ὁ*, ein Lochage, der bei Trapezus auf einem Beutezuge umkam.

***Κλέανδρος,*** *ὁ*, ein Lakedaimonier, Harmost in Byzanz und nachher Freund Xenophons.

***Κλεάνωρ,*** *ορος*, *ὁ*, ein ~~Stratege aus~~ Erchomenos (od. Orchom.) in Arkadien und treuer Freund Xenophons.

***Κλεάρετος,*** *ὁ*, ein Lochage.

***Κλέαρχος,*** *ὁ*, ein Lakedaimonier und im ersten Teile des Feldzuges der tüchtigste Stratege im griech. Heere. Während des Peloponnesischen Krieges befehligte er wiederholt die Flotte der Lakedaimonier, kämpfte mit bei Kyzikos und war Harmost zu Byzanz, als Alkibiades diese Stadt belagerte und einnahm. Nach dem Kriege ward er der Stadt Byzanz zum Anführer gegen die Thraker gegeben, maßte sich aber die Tyrannis an. Als er diese nicht freiwillig niederlegen wollte, wurde er von den Lakedaimoniern aus der Stadt vertrieben und zum Tode verurteilt. Er entfloh nach Ionien, ward von Kyros freundlich aufgenommen, warb für diesen ein Söldnerheer, kämpfte mit bei Kunaxa und fand bald nachher durch die Hinterlist des Tissaphernes seinen Tod. — *Κλέαρχοι* = Männer wie Kl.

***κλεῖθρον,*** *τό* (*κλείς, κλαϝις, clāvis*), Schloß. Den Verschluß bildete der *μοχλός* (Sperrbalken, Querriegel) samt dem *βάλανος* (Schließbolzen), der durch den Querriegel und das Tor hindurch-

ging, so daß, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben und das Tor nicht geöffnet werden konnte.

**κλείω,** schließen, verschließen, *πύλας.*

**κλέπτω** (*clep-o*), stehlen, heimlich wegnehmen, *τι*, auch abs. Im bes.: a) unterschlagen, *τὰ δημόσια*; b) heimlich durchbringen, beiseite schaffen, durchschmuggeln; c) vorzugsweise lakedaimonischer Ausdruck für kriegerische Listen: heimlich, durch List einen Ort besetzen, *τὰ ὄρη.*

**κλώψ, κλωπός,** ὁ (*κλέπτω*), Dieb, auch der Marodeur, der einem Heere nachfolgt, um zu rauben und zu plündern.

**κνέφας, ους, τό,** Dunkelheit, Zwielicht, bes. Abenddunkel, Abenddämmerung.

**κνημίς, ῖδος,** ἡ (*κνήμη*, Wade), Beinschiene. Sie bestand aus halbgebogenen Platten aus Erz oder Bronze, inwendig mit Leder oder ähnlichem Stoff gefüttert, und wurde durch Aufbiegen und dann durch Zusammenbiegen der offenen Seite so um die Beine gelegt, daß sie den vorderen Teil des Beines vom Knöchel bis über das Knie hinaus deckte. Zu ihrer Befestigung an den Knöcheln dienten kunstreich gearbeitete Bänder (*ἐπισφύρια*); um die Waden scheinen die Backen der Beinschienen mit Schnallen oder Schnürriemen befestigt worden zu sein. Sie wurden beim Rüsten zuerst angelegt, nachdem vorher die Sandalen untergebunden waren, so daß deren Bänder unter die Beinschienen fallen (Tafel I Fig. 6 u. 16); das Gewicht von ein Paar Beinschienen kann man zu $4^1/_2$ kg anschlagen.

**Κλεώννυμος,** ὁ, ein Lakedaimonier.

**κλῖμαξ,** ἄκος, ἡ (*κλίνω*, anlehnen), Treppe, Leiter.

**κλίνη,** ἡ (*κλίνω*, *clinare*), das Lager, worauf man liegt, daher Bett, Ruhebett, Feldbett. Im bes. Speisesofa, auf dem man bei Tische lag, Tischlager. Man aß nämlich im Liegen, und zwar nahmen in der Regel zwei Personen auf einer und derselben Kline Platz. — Die obenst. Abbild. zeigt eine prächtige *κλίνη* und einen auf ihr liegenden Mann, zu dem ein älterer tritt; rechts und links Sklaven.

**κλοπή,** ἡ (*κλέπτω*), Diebstahl, Wegnahme, Entwendung.

**κλωπεύω** (*κλώψ*), stehlen, bestehlen, *τινά* einen durch einen Hinterhalt auffangen, hinterlistig wegfangen.

**κόγχη,** ἡ (*concha*), die Muschel, namentlich die zweischalige der Wasser- und Meerschnecken.

**κογχυλιάτης, ου,** ὁ, näml. *λίθος*, der Muschelkalk. Diese Gebirgsart gehört

zur sogenannten Triasgruppe im Flötzgebirge und ist reich an versteinerten Meergeschöpfen, namentl. Muscheln. Die Farbe ist rauchgrau. Die alten Assyrer verstanden es, diese Art Gestein zu glätten und zu polieren und zu Skulpturen zu verwenden.

**κοῖλος,** 3., 1) hohl, ausgehöhlt. 2) nach innen eingebogen, vertieft, χώρα mit Tälern und Schluchten versehen, zwischen Bergen liegend. (Schiller: durch diese hohle Gasse muß er kommen.)

**κοιμάω** (κεῖμαι), zur Ruhe legen. — Pass. u. Med.: sich zur Ruhe, schlafen legen, sich lagern, ruhen, ἔν τινι an einem Orte, auch in übertragener Bedeutung: ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις.

**κοινός,** 3., gemein, gemeinschaftlich, teils absol., teils mit Dativ: θάνατος πᾶσιν κοινός. — Subst.: τὸ κοινόν, das Gemeinsame. Im bes. a) die Gemeinde, insofern sie durch eine aus den Strategen und tüchtigsten Lochagen bestehende Behörde vertreten wird: ἀφικνεῖσθαι πρὸς τὸ κοινόν, εἰς τὸ κοινὸν ἀγορεύειν; dah. ἀπὸ κοινοῦ von Gemeinde wegen, nach gemeinsamem Beschlusse des Volkes oder der Behörde. — b) das Gemeingut, gemeinsame Besitztum, der Staatsschatz. — Beim Heere war alle Beute, die nicht zum Lebensunterhalt diente, namentlich die Gefangenen, Gemeingut. Von diesem Gemeingute wurden allgemeine Ausgaben bestritten, wie Bezahlung eines Wegweisers, der Schiffer, Ankauf von Schleudern; dah. διδόναι ἀπὸ κοινοῦ. — Dat. Fem. κοινῇ als Adverb gebraucht: gemeinsam, gemeinschaftlich, zugleich mit, samt, mit und ohne σύν τινι und μετά τινος; auf gemeinschaftliche Kosten τρέφειν.

**κοινόω,** gemeinsam machen, mitteilen. — Med.: τινί mit einem etwas gemeinsam machen, a) in Gemeinschaft treten; b) sich beraten mit, τῇ στρατιᾷ mit dem H., um Rat fragen, Ἡρακλεῖ, mit folg. πότερα . . . ἤ.

**κοινωνέω,** Teilnehmer sein, Gemeinschaft haben, teilnehmen, τινός an etwas.

**κοινωνός,** ὁ, Gesellschafter, Teilnehmer, τινός an etwas.

**Κοιρατάδας** u. **-τάδης,** ου, ὁ, ein Thebaner, während des Peloponnesischen Krieges Unterbefehlshaber des Klearchos, der in Byzanz bei den Griechen erscheint.

**Κοῖτοι,** οἱ, ein Volksstamm, der sonst nicht bekannt ist.

**Κολάζω** (κόλος verstümmelt), eigentlich die Flügel beschneiden, daher im Zaum halten, züchtigen, strafen, abs. τὸ ἤδη κολάζειν, oder τινά.

**κόλασις,** εως, ἡ, Züchtigung, Bestrafung.

**Κολοσσαί,** αἱ, bedeutende Stadt in Phrygien am Fl. Lykos, die zwar bald gänzlich sank, aber durch den an die Bewohner gerichteten Brief des Apostels Paulus in Erinnerung geblieben ist. Die Ruinen liegen in der Nähe des h. Dorfes Chonas.

**Κολχίς,** ίδος, ἡ (eigentl. Adj., näml. χώρα), Landschaft von Asien am Kaukasos und der Ostküste des Schwarzen Meeres, westlich von Iberia. Hauptfl. Phasis (Rhion od. Rioni). Das Land war reich an Gold, daher die Sage vom goldenen Vließ und dem Argonautenzuge. Jetzt Mingrelien.

**Κόλχοι,** οἱ, die Bewohner von Kolchis. — Doch IV, 8, 8 ist ein Volksstamm in der Umgegend von Trapezus darunter zu verstehen.

**κολωνός,** ὁ (*col-lis*), Hügel, Steinhügel als Denkmal.

**Κομανία,** ἡ, Kastell oder Stadt in der Nähe von Pergamos in Mysien.

**κομιδή,** ἡ, Transportmittel, Fortschaffung.

**κομίζω,** bringen, fortschaffen, mit sich führen, οἴκαδε, zuführen, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. — Pass.: gebracht werden, im bes. dahinsegeln, reisen, fahren, κατὰ θάλατταν. — Med.: mit sich davontragen, mit sich führen, κομίσασθαι sc. κάμνοντας, im bes. hinausschaffen, ἐνθάδε (sich vom Halse) nach Asien hinüberschaffen.

**κονῖᾱ-τός** (κονία), 3., mit Kalktünche überstrichen, ausgetüncht.

**κονῑ-ορτός,** ὁ (κόνις ὤρνυτο Homer), Staubwirbel, Staubwolke.

**κόπος,** ὁ (κόπτω), Zerschlagenheit von der Anstrengung, Ermüdung, Mattigkeit.

**κόπρος,** ὁ, Mist, Dünger.

**κόπτω,** 1) stoßen, schlagen, hauen; umhauen, δένδρον; zerhauen, zertrümmern, γέφρα; schlachten, βοῦς. 2) anschlagen, anklopfen, anpochen, τ. πύλας.

**κόρη,** ἡ, Mädchen, Jungfrau.

**Κορσωτή,** ἡ, Stadt am Euphrat und Maskas. Jetzt findet man statt des Maskasflusses nur einen Kanal, der die Insel Werdi bildet, auf der das alte Korsote wahrscheinlich gelegen hat, da man an den Gipsfelsen noch Spuren alter Bauten findet (s. *Μάσκας*).

**Κορύλᾶς,** ᾶ, ὁ, Fürst von Paphlagonien, der seine Unabhängigkeit den Perserkönigen gegenüber bewahrte und deren Befehlen nicht nachkam.

**κορυφή,** ἡ, der äußerste, höchste Teil einer Sache, der Gipfel, im bes. Berggipfel eines Bergzuges.

**Κορώνεια,** ἡ, Stadt in Boiotien, in der Nähe des Kopaïssees, j. Diminia. — Bekannt durch zwei in der Nähe gelieferte Schlachten, von denen Xenophon auf die 394 v. Chr. gelieferte hinweist, in der Agesilaos die verbündeten Boioter, Athener, Argeier usw. besiegte.

**κοσμέω,** 1) ordnen, leiten, befehligen, τὰ πρόσθεν. 2) schmücken; Med.: sich schmücken, τὸ σῶμα.

**κόσμιος,** 3., ordentlich, bes. in sittlicher Beziehung, ordnungsliebend, gehorsam. Bes. von dem, der sich in die staatliche Ordnung, Kriegszucht fügt.

**κόσμος,** ὁ, 1) Ordnung. 2) Schmuck, Zierat, Waffenschmuck.

**Κοτύωρα, τά,** Stadt am Pontos, einige Stunden östl. vom Vorgebirge Iasonion (Jassun-Burun), das heutige Ordu in der Bucht Persembah.

**Κοτυωρίτης, ου,** ὁ, Einwohner von Kotyora.

**Κούναξα,** Ort Babyloniens am östlichen Ufer des Euphrat, nicht weit unterhalb des heutigen Feludschah, mehrere Stunden nordwärts von Mussejib, in dessen Nähe am 3. Sept. 401 v. Chr. die Schlacht zwischen Kyros und seinem Bruder geliefert wurde.

**κοῦφος,** 3., leicht, nicht schwer.

**κούφως,** Adv., leicht, gewandt, flink, ἁμιλλᾶσθαι.

**κράζω,** krächzen, schreien, laut rufen, gröhlen.

**κράνος, ους, τό,** der Helm, der aus der Haube oder Kappe (s. Taf. I Fig. 1 u. 2a), Stirnschirm (φάλος b), Nackenschirm (d) und Seitenschirm oder Backenstücken (φάλαρα c), sowie aus Bügel (e) und Helmschmuck (f) bestand und etwa 2 kg wog.

**κρατέω** (κράτος), stark, mächtig sein, Obergewalt haben, Macht haben, Herr sein, herrschen, m. Gen.: πάντων θεοὶ κρατοῦσι; beherrschen, in Besitz nehmen, sich bemächtigen, χωρίων, ὄρους. 2) mächtiger, stärker sein, die Oberhand haben; Sieger sein, siegen, teils abs.: οἱ κρατοῦντες die Sieger, οἱ κρατούμενοι die Besiegten, teils mit Gen. der Person, über welche man siegt: τῶν Ἑλλήνων γυμνήτων, oder mit Akk.: τ. Θρᾷκας, ἱππέας, überwältigen, besiegen.

**κρᾱτήρ,** ῆρος, ὁ (κεράννυμι), Mischgefäß, Mischkessel, Mischkrug, in welchem man den Wein mit Wasser mischte (s. ἄκρατος). Er wurde aus Ton, weißem

oder farbigem Marmor, Porphyr und aus kostbaren Metallen gefertigt, und zwar je nach dem Geschmack des Künstlers in verschiedener Form. Jedoch war er seiner Bestimmung gemäß, größere Quantitäten Wein und Wasser in sich aufzunehmen, weitbauchig und mit weiter Öffnung versehen. Zwei an den Seiten angebrachte Henkel dienten dazu, das leere Gefäß leicht fortschaffen zu können, und ein Fuß mit breiter Basis gab ihm einen sicheren Stand. Der Bauch

war oft mit herrlichen Reliefdarstellungen zwischen Blumengewinden und Früchten geziert. Beim Essen wurde er in das Speisezimmer gebracht und vor den Tischen auf den Boden oder auf einen Dreifuß gesetzt. Der Mundschenk schöpfte daraus mittels des Schöpflöffels (κύαθος), dessen Form bei uns in den sogenannten Punschlöffeln oft nachgeahmt ist, oder mit der Schöpfkanne (οἰνοχόη) den Wein und füllte ihn in die Trinkgefäße (s. οἰνοχόος).

**κράτιστος**, 3. (Superl. von κρατύς, mächtig, gew. zu ἀγαθός gezogen), der stärkste, mächtigste, Λακεδαιμόνιοι, tüchtigste, beste, vorzüglichste, ὑπηρέτης, συνεργός, oder mit Inf.: θεραπεύειν, der tapferste, οἱ κράτιστοι πρῶτοι προσίασιν; κράτιστον mit verst. ἐστί, mit oder ohne Dat. der Person und folg. Inf.: es ist das sicherste, beste, κράτιστον ἡμῖν βοηθεῖν. — Subst.: οἱ κράτιστοι die Mächtigsten, die Angesehensten, Vornehmsten, Edlen. Einmal auch sarkastisch von den Demagogen in Athen gebraucht, die am Staatsruder saßen und sich durch Unterschleife zu bereichern suchten. — Neutr. plur. κράτιστα, als Adv. gebr.: aufs kräftigste, tapferste, μαχεῖσθαι, aufs nachdrücklichste, ἐρεῖν, aufs beste, ἀγωνιεῖσθαι, lέναι.

**κράτος**, ους, τό, Kraft, Stärke, Gewalt, Herrschaft, Macht; ἀνὰ κράτος und κατὰ κράτος, mit Gew., s. d. Präpos.

**κραυγή**, ἡ (κράζω), das Geschrei, Lärm, κρ. ποιεῖν, Kriegsgeschrei.

**κρέας**, κρέως, τό, das Fleisch. — Plur.: Fleischstücke, bes. zur Mahlzeit bereitete Fleischspeisen. Weil im Altertum der Gebrauch von Messern und Gabeln beim Essen unbekannt war, so wurde das Fleisch schon zerschnitten hereingebracht und auf die kleinen Tische gesetzt.

**κρείττων** (σσ), 2. (Kompar. von κρατύς, gew. zu ἀγαθός gezogen), stärker, mächtiger, gewaltiger, Λακεδαιμόνιοι, ἐν κρειττόνων χώρᾳ, nützlicher, wertvoller, κρείττω ἑαυτῷ (für sich, für sein Interesse) νομίζειν; vorzüglicher, tapferer, überlegener, πῦρ κρεῖττον τοῦ καρποῦ, besser, ὁδός. — κρεῖττον mit verst. ἐστί und folg. Inf.: es ist besser, ratsamer, nützlicher.

**κρέμαμαι**, intr., aufgehängt sein, hangen, ἐφ' ἵππων; schweben, herüberhangen, ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ; Aor. 1. Pass.: hängen geblieben sein.

**κρεμάννῡμι**, aufhängen, τὸ δέρμα ἐν τῷ ἄντρῳ.

**κρήνη**, ἡ, Quelle, Brunnen; mit Gen. d. Stoffes: ἡδέος ὕδατος.

**κρηπίς**, ἴδος, ἡ, 1) männliche Fußbekleidung. 2) Grundlage, insbes. steinerner Grund, Grundmauer, Sockel.

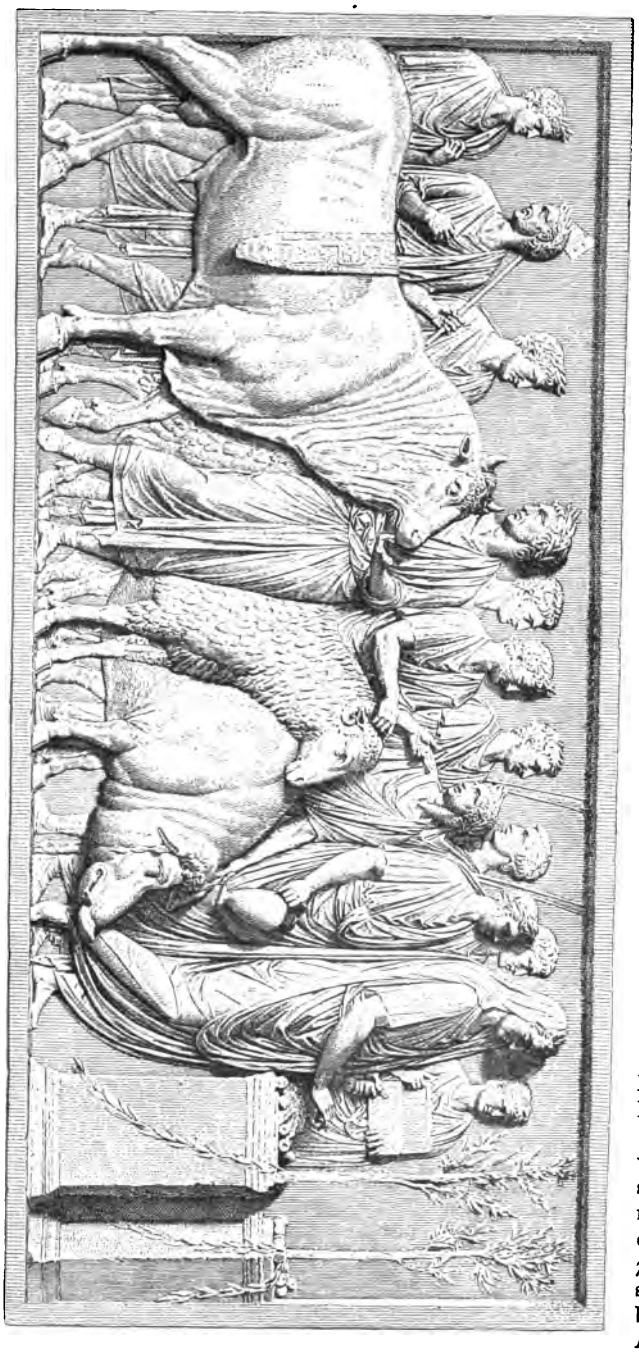
**Κρής**, Κρητός, ὁ, Pl. οἱ Κρῆτες, Bewohner der Insel Kreta, der größten unter den griechischen Inseln im Mittelländischen Meere, j. Kandia od. Kriti. — Sie waren als Läufer und gute Bogenschützen berühmt infolge der gebirgigen Natur des Landes, die kräftige Fußgänger und leichte, die Bewegung nicht hemmende Waffen forderte.

**κρῖθή**, ἡ, gew. im Plur., Gerste.

**κρῑθῖνος**, 3., von Gerste bereitet, οἶνος Gerstenwein, d. h. Bier, ein bei den alten Ägyptern, Armeniern und Germanen beliebtes Getränk. In Armenien kennt man es jetzt nicht mehr, wegegen die von Xenoph. erwähnte Sitte, mittels Strohhalmen zu trinken, noch jetzt im Oriente gewöhnlich ist.

**κρῑ́νω** (*cerno, cre-vi*), 1) scheiden, auswählen, sichten, τοὺς πιστούς. 2) urteilen, entscheiden, mit folg. Inf.: ἰτέον εἶναι, οὐδένα πεφιλῆσθαι; mit dopp. Akk., oder τινά mit dem Inf.: etwas oder jmdn. für etwas halten, erklären, ὄναρ ἀγαθόν; αὐτὸν φιλομαθέστατον εἶναι. — Im bes.: als Richter auftreten, ein Urteil aussprechen, richterlich entscheiden, ἑαυτὸν παρασχεῖν Κλεάνδρῳ κρῖναι. — Pass.: gerichtet werden. Im bes.: vor Gericht gestellt, zur Untersuchung gezogen werden, κρίνεσθαι αὐτὸν ὡς ἀδικοῦντα, χρὴ αὐτὸν κριθέντα τῆς δίκης τυχεῖν.

**κριός**, ὁ, der Widder, Schafbock. Dieser wurde im Altertume bei sogen. Drittopfern, wie sie beim Abschluß von Bündnissen und als Reinigungsopfer dargebracht wurden, mit verwandt. Die drei Tiere (Eber, Widder, Stier) wurden in feierlicher Prozession um die Versamm-



lung geführt und dann geschlachtet. Eine solche Prozession zum Opfer stellt die nebenstehende Abbildung dar.

**κρῐ́σις,** εως, ἡ (κρίνω), 1) Scheidung, Entscheidung, im bes. gerichtliche Entscheidung, Untersuchung, πάρεστε πρὸς τὴν κρίσιν. 2) Daher auch Gericht, Verurteilung, z. B. des Orontas.

**κρόμμῠον,** τό, die Zwiebel.

**κροτέω,** in andern Ausgaben κρούω, s. d. W.

**κρότος,** ὁ, das Geräusch, welches durch das Zusammenschlagen harter Körper entsteht, im bes. das Klatschen mit den Händen, Beifallklatschen.

**κρούω,** schlagen, anschlagen, ἀσπίδας πρὸς τὰ δόρατα (s. δουπέω), zusammenschlagen, τὰς πέλτας.

**κρύπτω,** verbergen, verheimlichen, verschweigen, τί oder abs.; τινά vor jmdm.

**κρωβῠ́λος,** ὁ, Schopf, Haarbeutel, wie sie in Hellas Alte und Kinder von Stande trugen, indem die Haare über dem Scheitel in einen Büschel oder Knoten zusammengebunden wurden. 2) Haarbüschel, Roßhaarbusch auf dem Helme.

**κτάομαι,** sich erwerben, in seinen Besitz bringen, abs. oder mit Akk.: χώραν, ἱκανά, ὄνομα μέγα; auch τινί τι: χρήματ' αὐτοῖς. Perf.: sich erworben haben, besitzen, haben. Mit Akk. der Person: ge-

winnen, sich geneigt machen; mit dopp. Akk.: sich einen wozu machen, zu etwas haben, *Καρδούχους πολεμίους*.

***κτείνω***, töten.

***κτῆμα***, *τό* (*κτάομαι*), Besitz, Besitztum.

***κτῆνος***, *ου*, *τό* (*κτάομαι*), Besitz an Vieh; Plur.: die Haustiere, überh. zahmes Vieh, Herden.

***Κτησίας***, *ου*, *ὁ*, Arzt aus Knidos in Karien, der 17 Jahre lang Leibarzt am persischen Hofe war und als solcher auch an der Schlacht bei Kunaxa teilnahm. Im J. 398 kehrte er in seine Vaterstadt zurück und schrieb hier die *Περσικά*, d. h. assyrisch-persische Geschichte in 23 Büchern, wozu er das persische Reichsarchiv eingesehen hatte. Wir besitzen aus diesem Werke nur Auszüge.

***κυβερνήτης***, *ου*, *ὁ* (*gubernator*), der Steuermann, der auf dem Hinterdeck des Schiffes saß, um das Schiff zu steuern, den Ruderern Befehle gab und die Segel ordnen ließ. S. *πηδάλιον*.

***Κύδνος***, *ὁ*, Fluß in Kilikien, der vom Tauros kommend die Stadt Tarsoi durchströmte, während das h. Tersus ungefähr ¾ Stunde westlich vom Mesarlyktschai, dem früheren Kydnos, liegt. — Andere geben als heutigen Namen Karasu.

***Κυζικηνός***, *ὁ*, sc. *στατήρ*, kyzikenische Goldmünze, aus der Stadt *Κύζικος*, die den Wert von 20 attischen Drachmen = 15 M. = 8,82 Fl. od. 17,64 k. östr. hatte.

***Κύζικος***, *ἡ*, Stadt in Kl.-Phrygien auf dem Isthmos der Halbinsel Dolion, jetzt Kaputaghi, an der Propontis, mit zwei festen Häfen. Jetzt die Ruinen von Balkis.

***κύκλος***, *ὁ*, 1) Kreis, Ring, Bogen, Umkreis. Dat. *κύκλῳ* adverbial: im Kreise, rings herum, teils abs.: *ποταμὸς ἦν κύκλῳ*, oder mit *περί*. — Zur Bezeichnung des gänzlichen Umschlossenseins tritt nicht selten *πάντῃ* hinzu. — Zwischen Artik. und Subst. gestellt: *ἡ κύκλῳ πᾶσα χώρα περί τι* das ganze Land um etwas im Umkreise, die Umgegend. 2) übtr.: eine im Kreise herumstehende Menge, eine Gruppe, *κ. ξυνίσταντο*. 3) alles kreisförmig Gestaltete, die kreisförmige Mauer, Ringmauer einer Stadt. 4) im taktischen Sinne: die Ringstellung, später *συνασπισμός* = Verschildung genannt. In dieser Stellung und Marschordnung drängen sich die Soldaten dicht auf einander, und die nach außen gewandten Schilde (die in der Front halten sie vor sich, die auf der rechten Flanke tragen sie auf der rechten Schulter, die in der Queue auf dem Rücken) bilden eine dichte Wand, mit welcher die feindlichen Geschosse aufgefangen werden. Die innen Stehenden halten die Schilde über die Köpfe, und so läßt sich der *κύκλος* mit der *testudo* der Römer vergleichen, gewährt aber einen so vollständigen Schutz nicht, da Xen. selbst erwähnt, daß die Griechen viel von den Fernwaffen zu leiden hatten.

***κυκλόομαι***, 1) Pass.: rings umher eingeschlossen, umzingelt werden, abs. 2) Med.: sich im Kreise zusammenstellen, *περὶ τὰ ἱερά*.

***κύκλωσις***, *εως*, *ἡ*, das Umringen, die Umzingelung, Einschließung.

***κυλινδέω*** u. ***κυλίνδω***, wälzen, herabwälzen, rollen, *λίθους*, *ὑπέρ τινος* über etwas. — Pass.: geschleudert werden, sich hinwälzen, herabkollern, von Pferden. Übertr.: sich herwälzen, rollen, *κατά τι* in etwas herab.

***Κυνίσκος***, *ὁ*, ein Lakedaimonier, spartanischer Harmost auf dem Chersonesos.

***κυπαρίττινος***, *-σσινος*, 3., von Zypressenholz, zypressen.

***κύπτω***, sich bücken.

***Κῦρειος***, 3. (*Κῦρος*), den Kyros betreffend, kyrēisch; *τὸ Κ. στράτευμα*, das Heer der griechischen Söldner, das mit Kyros dem Jüngeren den Zug machte, daher auch die von dieser Expedition zurückgekehrten Hellenen. — *οἱ Κύρειοι* sind auch die eigenen, asiatischen Truppen des Kyros, die Perser, daher *τὸ Κ. στρατόπεδον* ihr Lager.

***κύριος***, 3. (*κῦρος*, die Entscheidung), berechtigt, bevollmächtigt, befugt; *κ. εἶναι*, Macht haben, Herr sein, m. folg. Inf.

***Κῦρος***, *ὁ* (pers. Khūr, d. h. Sonne), 1) *ὁ ἀρχαῖος*, Kyros der Ältere, Sohn des Kambyses und der Mandane, Tochter des Astyages, Stifter des persischen Reichs, von dessen angeblicher Bildungsgeschichte Xenophons *Κύρου παιδεία* handelt. Er regierte von 559 bis 529 v. Chr. 2) K. der Jüngere, Sohn des

Dareios Nothos und der Parysatis, der von seiner Mutter begünstigt die Nachfolge in Anspruch nahm, weil er erst nach der Thronbesteigung seines Vaters (424 v. Chr.) geboren sei. Den zu dem Zwecke, seinen älteren Bruder vom Throne zu stoßen, unternommenen Kriegszug behandelt Xen. Anab.

**Κυτώνιον**, τό, Stadt in Mysien, das heutige Aiwaly.

**κύων**, κυνός, ὁ u. ἡ, der Hund.

**κωλύω**, hindern, wehren, verbieten, teils abs., νόμος κωλύει; οὐδὲν κωλύει es steht nichts im Wege, τὸ κωλῦον das Hindernis, teils mit Akk. der Sache: τὰς παρόδους aufhalten, oder der Person, und mit folg. Inf. woran: οὐκ ἐκώλυε τὸ στράτευμα διαβαίνειν, auch mit dem Gen.: τοῦ κάειν am Br.

**κωμάρχης**, ου, u. **κώμαρχος**, ου, ὁ (κώμη u. ἄρχω), Dorfvorsteher, Dorfschulze, Schultheiß.

**κώμη**, ἡ, Dorf, Flecken, im Gegensatz zur Stadt, die ummauert ist und eine Burg hat.

**κωμήτης**, ου, ὁ, Dorfbewohner.

**κώπη**, ἡ, Griff, insbes. Ruder, κώπαις mit Ruderschlag.

## Λ.

**λαγχάνω** (St. λαχ-), erlosen, durchs Los zugeteilt bekommen, κώμην; erlangen, teilhaftig werden, ὕπνου.

**λαγώς**, ώ, ὁ, der Hase.

**λάθρᾳ**, Adv. (λανθάνω), heimlich, verstohlen, unbemerkt, τινός ohne jmds. Wissen oder Vorwissen.

**Λακεδαιμόνιος**, ὁ, der Lakedaimonier, aus Lak.

**Λακεδαίμων**, ονος, ἡ, Stadt- und Landschaft im SO. des Peloponnes, s. Σπάρτη.

**λάκκος**, ὁ (*lacus*, Lache), Loch, Grube, Zisterne, in welcher man Wasser oder Wein aufbewahrt. — Noch jetzt wird im Oriente der Wein in unterirdischen Gefäßen (Kuptschinen) aufbewahrt, indem man entweder urnenartige Löcher in steinigem Boden aushaut oder große Gefäße aus Ton in die Erde gräbt, oder ausgetünchte Gruben herstellt. In Griechenland und in einigen Gegenden Deutschlands baut man ebenfalls ausgetünchte Zisternen in die Erde.

**λακτίζω** (λάξ, mit dem Fuße), mit dem Fuße, Hufe schlagen, treten.

**Λάκων**, ωνος, ὁ, der Lakonier, eigentl. der freie, eingeborene Bewohner der Städte um Sparta, der Kriegsdienste tun mußte, aber von den öffentlichen Ämtern ausgeschlossen war, weil die dorischen Spartiaten als herrschender Volksstamm diese für sich behielten. Doch werden die Lakonier oder Lakedaimonier oft nicht von den Spartiaten unterschieden.

**Λακωνικός**, 3., lakonisch. Subst.: ὁ Λ. der Lakonier, ἡ Λακωνική (verst. γῆ) die Landschaft Lakonika.

**λαμβάνω** (St. λαβ), 1) fassen, ergreifen, τί: τὰ ὅπλα, κέρας μεστόν, ἀσπίδα. — τινά: μέ, od. τινά τινος jmdn. an etwas, τῆς ζώνης τὸν Ὀρόντην; in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen, gefangen nehmen, Ἀσιδάτην, τοὺς ἄρχοντας, δειλούς, στρατηγούς, Φωκαΐδα, γυναῖκα, παῖδας; von Tieren: fangen, στρουθόν; einen antreffen, überraschen, ertappen, erwischen, entweder mit Adjekt.: ἀπαρασκευότατον βασιλέα, ἥττους τ. πολεμίων ληφθησόμεθα, oder mit Partiz.: ἀποδιδράσκοντα, ἐκπίπτοντας, auch κλέπτων, ἀπολείπων ἑλήφθη; auch τινὰ ἐν θαλάττῃ. Auch von Zuständen: τὸ στράτευμα λ. ἔνδεια = ergreifen, befallen. 2) nehmen, in allen Bedeutungen des deutschen W., absol. oder mit Akk.: ὅπλα, χρήματα, πλοῖα, ἐπιτήδεια, auch mit ἐκ: ἐκ τ. Θρᾳκίων κωμῶν, Παφλαγονίας. — Auch mit εἰς: τὰ παλτά, τριχοίνικον ἄρτον εἰς χεῖρας, καλάμους εἰς στόμα. — hinnehmen, wegnehmen, sich bemächtigen, absol. oder mit Akk.: σῖτον, ἐπιτήδεια, κτήματα, τὰ τῶν ἡττόνων, τῶν φυλαττομένων. — Auch τὶ παρά τινος: παρὰ τῶν Μήδων τὴν ἀρχήν. — einnehmen, erobern, besetzen, λόφον, ἄκραν, τὶ τοῦ ὄρους, χωρίον, πόλιν, τύρσιν; erbeuten, πρόβατα, ἀνδράποδα, χρήματα, γέρρα, ἐσθῆτα καὶ ἐκπώματα; rauben, τινί τι, τοῖς Βιθυνοῖς ὅτι πλεῖστα, für sich nehmen, ὅ τι βούλοιτο, ἵππον, auch ohne

Akk. mit Gen. partit.: αὐτὸς τῶν πώλων λαμβάνει; als Eigentum erhalten, behalten, ἐλάμβανον ἑξιόντες (sc. λείαν). — an sich nehmen, mit sich nehmen, mit sich in Verbindung bringen, an sich ziehen, für sich gewinnen, τοὺς κατὰ μέσον, τῶν ὁπλιτῶν τοὺς νεωτάτους, ἡγεμόνας, Τισσαφέρνην, τὸ στράτευμα; auch mit πρὸς ἑαυτόν. In dieser Verbindung kann man das Partiz. λαβών oft durch „mit" übersetzen. — Auch ohne Akk. aber mit Gen. partit.: λαβεῖν τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ Leute vom B. nehmen, oder mit ἀπό: λαβεῖν ἀπὸ τῆς οὐρᾶς. — Von Soldaten: anwerben, ἄνδρας Πελοποννησίους; auch mit dopp. Akk.: einen als oder zu etwas gewinnen, ἡμᾶς συμμάχους, προστάτας αὐτῶν τινας τούτων, auswählen ἵππον, oder mit dopp. Akk.: ὁμήρους τοὺς δυνατωτάτους. — annehmen, bekommen, empfangen, erhalten, erlangen, absol. oder mit Akk.: τείχη, μισθόν, δῶρα, ἐπιτήδεια, οἶνον, πλοῖα, τὸ μέρος, δαρεικούς, ἐνέχυρα, oder mit dopp. Akk.: μισθὸν τάλαντον, oder mit παρά: δακτυλίους παρὰ τῶν στρατιωτῶν; im bes.: kaufen, holen, ἐπιτήδεια, ὅπλα; auftreiben, aufbringen, ἀργύριον; sich verschaffen, τροφήν; erlangen, τὰ δίκαια, ἀγαθόν τι; erwerben, δύναμιν, σύμμαχον, bekommen, erleiden, πληγάς, einschlagen, ὁδόν; δίκην λαβεῖν Genugtuung nehmen = zur Verantwortung ziehen. — Ferner: sich leisten oder gewähren lassen, πιστὰ oder πίστεις λαβεῖν (s. δίδωμι) sich ein Pfand, eine Zusicherung geben lassen, auch mit παρά τινος und folg. Inf. — πεῖραν λαβεῖν einen Versuch machen, eine Prüfung anstellen, τινός mit jmdm., aber ἐν ἐμαυτῷ πεῖραν λαβών Erfahrung machen an, an mir selbst erfahren.

**λαμπρός,** 3. (λάμπω), leuchtend, glänzend, von der äußern Erscheinung; übertr.: ruhmvoll, ehrenvoll, κτῆμα.

**λαμπρότης,** ητος, ἡ, Glanz, Pracht, vom Schmuck der Waffen.

**λάμπω** u. Med. **λάμπομαι,** leuchten, glänzen, erglänzen, ἔκ τινος von etwas.

**Λαμψακηνός,** ὁ, Einwohner von

**Λάμψακος,** ἡ, Stadt Mysiens am Hellespont, berühmt durch guten Wein, j. Lepsek.

**λανθάνω** (St. λαθ, *late-o*), verborgen sein, unbemerkt sein oder bleiben, teils absol.: εἴ τι δέοι λανθάνειν, ὡς μάλιστα λάθοιεν οἱ περιιόντες, bes. im Partiz.: λαθών heimlich, unbemerkt, teils τινά vor jmdm.: ὡς μηδὲν ἡμᾶς λάθῃ, τοὺς πολεμίους, teils mit Nebens.: λανθάνει οὔτε ἦν τι καλὸν . . . ποιήσῃς. Oft folgt ein prädikatives Partiz., das die Haupthandlung ausdrückt und deshalb als Verb. finit. zu übersetzen ist, während λανθάνειν durch Adv., wie „unvermerkt, unbemerkt, heimlich", oder „ohne daß ich, du usw. es merktest, ohne es zu merken, zu wissen, daß" auszudrücken ist: ἔλαθον προσελθόντες (wörtl.: sie blieben als Herangekommene verborgen) kamen unbemerkt heran, τρεφόμενον ἐλάνθανε (war ein verborgen unterhaltenes) wurde heimlich unterhalten, ἔλαθ. αὐτὸν ἀπελθών unbemerkt von ihm abziehen, τοὺς γὰρ ἀνθρώπους λήσομεν ἐπιπεσόντες. ἐλάνθανον αὐτοὺς γενόμενοι waren sich selber unbemerkt, ohne es zu merken, gekommen. — Zuweilen steht auch statt des Partiz. der Infin. und von λανθ. das Partiz.: κλέψαι τι πειρᾶσθαι λαθόντες.

**Λάρισα** u. **Λάρισσα,** ἡ (eigentl. „nach oben zu"), nach Xen. eine Stadt Assyriens am linken Ufer des Tigris (1. Mos. 10, 20 findet sich der Name Resen, im chaldäischen der Genet. Leresen), wahrscheinlich aber von Xen. mißverstandene Bezeichnung eines Teiles von Ninive = Kujundschik (s. auch *Μέσπιλα*). Neuere umfassendere Ausgrabungen haben viele Reste von mancherlei Bauten, namentlich auch Palästen, aufgedeckt, die in einer großen Anzahl von Gemächern, Hallen und Sälen großartige Denkmäler der assyrischen Kunst von Stein, Eisen und Kupfer enthalten. — Bei diesen Nachgrabungen hat sich herausgestellt, daß die von Xenoph. III, 4, 9 erwähnte Pyramide gleichfalls die Überreste eines viereckigen Turmes enthält, der durch Zusammensturz die pyramidale Form angenommen hat.

**λᾰσῐος,** 3., dichtbewachsen mit Buschwerk, buschig, χωρίον. — Subst.: τὰ λάσια, das Gebüsch, Buschwerk.

**λᾰφῡρο-πωλέω** (λάφυρον, Beute, von λαβ), Beute verkaufen.

**λᾰφῡρο-πώλης,** ου, ὁ, Beuteverkäufer.

Die Spartaner hatten hierzu eigene Beamte beim Heere, daher bestellten auch die Söldner nach ihrer Rückkehr solche, um das gelöste Geld unter die Soldaten zu verteilen.

**λᾶχος,** τό (λαγχάνω), 1) Los; das einem Zugefallene, Anteil, Teil; daher 2) die Unterabteilung eines Heerhaufens.

**λέγω** (*lego*), ursprünglich: zusammenbringen, sammeln. Daher 1) rechnen zu oder unter, zählen, u. zwar ἐν: ἐν τοῖς ἀρίστοις zu den Tüchtigsten r. — 2) darlegen, auslegen, dah.: im Geiste zusammenlegen, d. h. a) meinen, denken, τί λέγεις; ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις. — b) am häufigsten: sagen, sprechen, reden, auseinandersetzen, erzählen, behaupten, erklären, aussprechen, sagen lassen, heißen, befehlen, absol., namentlich von Rednern in Versammlungen oder Wortführern, wenn der Inhalt in or. dir. folgt: ἔλεγε δὲ Κλεάνωρ, Κλέαρχος, oder mit Akk. τί: ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεξεν, τοιάδε. ἐγὼ λέγω καὶ Σεύθης τὰ αὐτά, ὅτι. — Mit Akk. der Person: von jmdm. sagen, sprechen, wobei oft ein Partiz. mit oder ohne ὡς hinzugefügt ist, eigentlich als von einem welcher, ὡς μὲν στρατηγήσοντα ἐμὲ ταύτην τὴν στρατηγίαν μηδεὶς λεγέτω. — Mit Dat. der Person, zu oder mit der man spricht, der man erwidert, τῷ Σεύθῃ, Κλεάνδρῳ, τοῖς στρατιώταις, τῷ Δεξίππῳ; λέγει αὐτῷ. Auch τί τινι: λέγ. ταῦτα τοῖς στρατιώταις. Ferner mit Präposit.: a) εἴς τινα zu jmdm.; b) ἔν τισιν vor jmdm., λ. ἐν ὑμῖν; c) περί τινος über etwas, περὶ σωτηρίας; d) πρός τινα zu jmdm., πρός τι auf etwas erwidern; e) ὑπὲρ ἐμοῦ für mich, zugunsten. — Der Inhalt folgt im Inf., sowohl wenn es bedeutet „sagen": λέγει ἄλλως σωτηρίας τυχεῖν ἢ βασιλέα πείσας, als auch wenn es bedeutet: „auffordern, befehlen", θαρρεῖν, ἰέναι; auch Dat. mit Inf.: Κυρατάδῃ μὴ φύειν, oder Akk. mit Inf.: τοὺς τούτων ἄρξαντας δοῦναι δίκην, ἕνα αἱρεῖσθαι; oder in Nebens. mit ὅτι, ὡς mit Indik. od. Opt., od. in indir. Frages.: τί ἐν νῷ ἔχετε. — Besondere Verbindungen sind: εὖ λέγειν gut raten, recht haben; πρᾴως λέγειν gelind sprechen, mild sich ausdrücken, mit Akk. der Sache, über welche man spricht, die man bespricht: τὸ αὐτοῦ πάθος. Ähnlich: δίκαια λέγειν recht haben, ἀληθῆ λέγ., λ. οὐκ. ἀχάριτα nichts Unergötzliches. Auch mit Partiz.: λ. ὑπομαλακιζόμενοι. — 3) Im bes. kann man λέγ. übersetzen: a) erzählen, τὸ πρᾶγμα, τὰ γενόμενα, πάντα τὰ γεγενημένα; b) aufzählen, angeben, τὰς ἀπορίας, ἐλπίδας λέγειν Hoffnungen einreden d. h. mit Hoffnungen trösten, vertrösten; c) nennen, mit Namen nennen: λέξω τοὺς πρὸς ἐμὲ λέγοντας. — Pass.: gesagt, umhergetragen, erzählt werden, ἀνάγκη λέγεσθαι. — Zu bemerken: λέγεται man sagt, welches zur Bezeichnung der Unbestimmtheit der Überlieferung entweder als Zwischensatz steht, ὡς ἐλέγετο, oder mit ὅτι: ἐλέγετο ὅτι man sagte, es hieß, daß; oder persönlich mit dem Inf.: man sagt, daß er; er soll, λέγεται ἐκδεῖραι; daher ὁ λεγόμενος εἶναι σοφός; doch auch unpers. mit Akk. u. Inf., dessen Inhalt dann als Subj. zu betrachten ist: ἐλέγετο Κῦρον συγγενέσθαι τῇ Κιλίσσῃ; hierher gehört auch καλὴν λεγομένην εἶναι von der man sagte, daß, die . . . sollte. — Partiz.: ὁ λεγόμενος = der sogenannte, ἡ ἱερὰ συμβουλὴ λεγομένη εἶναι.

Futur.: **ἐρῶ,** werde sagen; οὐδεὶς ἐρεῖ soll s. — Perf.: **εἴρηκα, εἴρημαι,** daher Part.: εἰρημένος, ausgesagt, befohlen. — Aor.: εἶπον, s. d. W.

**λεία,** ἡ, die Beute, bes. von geraubtem Vieh, Beutevieh.

**λειμών,** ῶνος, ὁ, Weide, Aue, Wiese.

**λεῖος,** 3. (St. λέϝιος, *lēv-is*), glatt; eben, flach, kahl, ohne Gebüsche oder Bäume.

**λείπω** (St. λιπ, *linq-uo, liq-ui*), verlassen, räumen, einen Ort, sei es aus Furcht, aus Nachlässigkeit od. aus edlen Motiven: τὰ ἄκρα, τ. λόφον, μαστόν, χωρίον, σταυρώματα, τὰς τάξεις, τ. ὀπισθοφυλακίαν; übrig lassen, stehen lassen, schonen: οἰκίαν οὐδεμίαν. — Pass. u. Med.: 1) zurückgelassen werden, übrig bleiben, d. h. am Leben bleiben, φίλος οὐδεὶς ἡμῖν λελείψεται; ἡττηθέντων αὐτῶν οὐδεὶς ἐλείφθη; von Sachen: übrig sein, ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον; 2) zurück- oder liegen bleiben, abs.: ἐλείποντο τ. στρατιωτῶν οἱ διεφθαρμένοι; κἂν λειφθῆτε. — Mit Gen. der Person u. Dat. der Sache: hinter jmdm. in etwas

zurückbleiben, ihm nachstehen, πλήθει ἡμῶν λειφθέντες.

**λεκτέος**, 2., Adj. verb. zu λέγω, zu sagen.

**Λεοντῖνοι**, οἱ, Stadt im O. von Sizilien, nördlich von Syrakus, jetzt Lentini.

**Λεοντῖνος**, ὁ, Einwohner der Stadt Λεοντῖνοι.

**λευκο-θώραξ**, ᾱκος, ὁ, mit weißem Panzer. Diese Panzer (auch θ. λινοῦς gen.), ursprünglich eine Tracht der Orientalen, waren aus mehrfach über einander gelegten Lagen Leinwand, indem die Fasern des Flachses filzartig bearbeitet und mit Essig und Salz steif gemacht waren, verfertigt und zum Schutz der Schultern und der Herzgrube mit Erzplatten belegt. Von dem unteren Rande hingen Streifen von Leder oder Filz herab, mit Metallplatten belegt (πτέρυγες), die teils zum Schutz des Unterleibes, teils zum Schmuck dienten und oft in zwei Reihen über einander lagen. S. Taf. I, Fig 16.

**λευκός**, 3. (*luc-idus*), leuchtend, licht, bes. weiß schimmernd, νεφέλη; gew. von der Farbe: weiß, ἵππος, βοῦς.

**Λέων**, andere Lesart für Ἀντιλέων.

**Λεώνυμος**, ὁ, ein tapferer Lakedaimonier.

**λήγω**, intr., a) nachlassen, sich legen, τὸ χαλεπὸν τ. πνεύματος; b) aufhören, zu Ende gehen, endigen, ἡμέρα, στρατιά.

**λῄζω**, u. als Dep. med. **-ομαι** (λῃΐς, λείᾱ von λᾱϝ), auf Fang, Beute ausgehen, Beute machen, absol. Daher: λῃζόμενον ζῆν vom Raube leben, ἐκ Παφλαγονίας. — Mit Akk.: a) zur Beute machen, rauben, ἄνδρας, als Beute fortführen, τὰ καθ' αὑτοὺς ἐκπίπτοντα; b) ausplündern, verwüsten, τὴν χώραν, Κολχίδα.

**λῆρος**, ὁ, Unsinn, leere Possen, nichtssagendes Geschwätz.

**λῃστεία**, ἡ (λῄζω), Räuberei.

**λῃστής**, οῦ, ὁ (λῄζω), der Räuber, Plünderer.

**λίᾱν**, Adv., zu sehr, allzusehr.

**λῐθῐνος**, 3., steinern, κρηπίς.

**λῐθος**, ὁ, Stein, auch als Wurfwaffe, Schleuderstein; dah. λίθοι = Steinwürfe.

**λῐμήν**, ένος, ὁ, der Hafen, die Meeresbucht. (Der innere Teil, wo die Schiffe anlegen, hieß ὅρμος.)

**λῑμός**, ὁ, Hunger, λιμῷ aus, vor H.

**λῑνοῦς**, 3., leinen, linnen, aus Leinen gemacht (s. λευκοθώραξ).

**λογίζομαι** (λόγος), 1) rechnen, berechnen, fest auf etwas rechnen, mit folg. Inf. — 2) berechnen, erwägen, bedenken, ταῦτα.

**λόγος**, ὁ (λέγειν), 1) die mündliche Mitteilung, das Wort, die Rede, φρόνιμοι λόγοι; Nachricht, Gerücht, λ. διέρχεται, ἥκει; ἐκφέρειν λόγον; Erklärung, ἐκ τούτ. τῶν λόγ. — Im bes. Gespräch, Unterredung, λ. πρὸς ἀλλήλους, εἰς λόγους ἐλθεῖν τινι; Verhandlung, Beratung, Diskussion, Κῦρ. ἄρχει λόγου. 2) die gehaltene Rede, λόγον ἄρχεσθαι. 3) die geschriebene Erzählung, Bericht, Schrift, Buch, ὁ ἔμπροσθεν λ. 4) das Berechnen, übertr.: Erwägung, Grund, Bedingung, λόγοις πείθειν.

**λόγχη**, ἡ, die Lanzen- od. Speerspitze (s. δόρυ). Daher (pars pro toto): Speer; meistens von den Speeren der Barbaren gebraucht.

**λοιδορέω** (λοίδορος, schimpfend), schelten, tadeln, τινά, mit folg. ὅτι, daß.

**λοιπός**, 3. (λείπομαι), übrig gelassen, d. h. zurückgelassen, ὁρῶντας ὀλίγους ἤδη τ. λοιπούς, die noch nicht durch den Fluß gezogen sind; an einer anderen Stelle solche, die absichtlich zurückgelassen, bei der Auswahl übrig gelassen sind; übrig geblieben = überlebend, ὁ δὲ λοιπός; übrig, d. h. noch zu erobern, αὐτοῖς τρίτος μαστὸς λοιπὸς ἦν. Ähnlich τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ ἐπιτελέσαι. — λοιπὴ πορεία der noch übrige Marsch; τὴν λοιπὴν (sc. ὁδὸν) πορεύειν den übrigen Weg ...; λοιπόν (μοί ἐστι) mit Inf.: es bleibt mir noch übrig. — Subst.: τὸ λοιπόν, das Übrige, der übrige Teil, der Rest, teils örtlich, teils zeitlich, allein od. m. Gen.: τῆς ἡμέρας. — Subst.: τὸ λοιπὸν u. τοῦ λοιποῦ (verst. χρόνου), adverb.: fortan, fernerhin, künftig, künftighin.

**Λοκροί**, οἱ, Bewohner der Landschaft Lokris in Hellas, welche sich in mehrere Stämme teilten, die östlichen oder epiknemidischen, die nördlichen oder opuntischen am Malischen Meerbusen mit der Hauptstadt Opus und die ozolischen am Korinthischen Meerbusen.

**Λουσιάτης**, ου, u. **Λουσιεύς**, έως, Einwohner von **Λουσοί** oder **Λουσσοί**, οἱ, Stadt im nördlichen Arkadien, an der Stelle des heutigen Sudhena.

**λόφος,** ὁ (Nacken), 1) der Helmbusch aus Roßhaaren. 2) metaph.: Hügel, Anhöhe, Kuppe, Bergspitze. Oft ist damit der erste von Grund aufsteigende Berg bezeichnet, mit welchem der Höhenzug beginnt. S. *ἀκρωνυχία.*

**λοχ-ᾱγέω,** einen Lochos anführen, Lochage sein.

**λοχ-ᾱγΐᾱ,** ἡ. Amt, Würde eines Lochagen, Hauptmannsstelle.

**λοχ-ᾱγός,** ὁ (*ἄγω*), der Lochage, Anführer eines *λόχος*, Hauptmann, *λοχαγὸς πελταστής* Peltasten-Zugführer. — In der Anab. sind sie zugleich Unterwerbeoffiziere, die sich auf bestimmte Werbeplätze begaben und aus den Bewohnern der Gegend nach ihrer Auswahl ihre Kompagnien von je 100 Mann zusammenbrachten (*centurio*). Unter ihnen standen die Pentekonteren und Enomotarchen. Als Sold bekam ein L. doppelt so viel als ein gemeiner Soldat.

**λοχίτης,** ου, ὁ, zu demselben Lochos gehörig, Soldat derselben Kompagnie.

**λόχος,** ὁ (*λέγω*), urspr. wohl ein Trupp von 12—16 Mann, die ein Lager umfaßte, d. i. die im Felde zusammenlagerten und einen Zug bildeten, taktisch eine Abteilung, Kompagnie der Fußsoldaten, welche bei den Söldnern aus 100 Mann besteht. Sie zerfiel in zwei Pentekostyen von je 50 und vier Enomotien von je 25 Mann; 96 Mann waren gemeine Soldaten, 2 waren Pentekonteren und 2 Enomotarchen. VI, 2, 11 ist die Zahl der Mannschaft einer Abteilung unbestimmt: es wird nur erzählt, daß die Arkader sich 10 besondere Anführer gewählt haben, die bald Strategen, bald Lochagen heißen. Bei den Römern entspricht die *centuria.* Zwei Lochen vereinigt heißen *τάξις* (s. d. W.).

**Λῡδία,** ἡ, Lydien, fruchtbare Landschaft im westl. Kleinasien, die zu verschiedenen Zeiten eine verschiedene Größe hatte, jetzt zur großen Statthalterschaft Anatoli gehört. Im röm. Zeitalter grenzte sie gegen N. an Mysien, gegen O. an Phrygien, gegen S. an Karien und gegen W. an Ionien. Hauptstadt war Sardes. Der berühmteste König war der von Kyros dem Älteren besiegte Kroisos.

**Λῡδοί,** ὁ, die Bewohner Lydiens, ein reiches, üppiges Volk, wurden von Kyros d. Ä. entwaffnet und genötigt, sich, statt in Waffen, im Singen und Tanzen zu üben und Handel und Schankwirtschaft zu treiben. Kyr. legte so den Grund zu der unmännlichen Weichlichkeit, durch die sie später verrufen waren.

**Λύδιος,** 3., lydisch.

**Λύκαια,** τά, das Fest des lykaiischen Zeus, das auf dem Gebirge *Λύκαιον* im SW. von Arkadien, dem Hauptsitze des arkadischen Zeuskultus, in früheren Zeiten mit Menschenopfern (Ovid. Metam. I, 698), später mit gymnischen Spielen gefeiert wurde. Es war ein Frühlings- und Sühnfest, an dem die Frevel des alten Jahres gebüßt wurden.

**Λυκαονία,** ἡ, Landschaft im Innern Kleinasiens an den nördlichen Abhängen des Tauros. An ihrer Nordgrenze lag Ikonion, das später als Hauptstadt Lykaoniens erscheint. Diese Gegend gehört jetzt zu der Statthalterschaft Karaman. — *Λυκάονες, ων,* Bewohner von Lykaonien. Sie wurden weder von den Persern, noch später von den Römern unterworfen und beunruhigten sehr oft durch ihre Raubzüge die angrenzenden persischen Provinzen.

**Λύκειον,** τό, Lyceum, öffentlicher Ringplatz oder Gymnasion bei Athen im O. der Stadt, in der Nähe eines Tempels des Apollon Lykeios, mit bedeckten Gängen zum Lustwandeln, wo später Aristoteles lehrte.

**Λύκιος,** ὁ, 1) ein Athener, Befehlshaber der Reiterei. 2) ein Syrakusaner.

**Λύκος,** ὁ, Fluß bei Herakleia am Pontos, der sich etwa 20 Stadien südwestlich davon ins Meer ergießt, jetzt Kilidsch-Su.

**λύκος,** ὁ (*lupus*), der Wolf. — Bei den Persern war er dem Ahriman heilig, daher wurde er bei feierlichen Opfern zur Bekräftigung eines Vertrages mit geopfert.

**Λύκων,** ωνος, ὁ, ein roher, raubsüchtiger Achaier.

**λῡμαίνομαι** (*λῦμα*, Schmutz), Dep. med., (beschmutzen) zuschanden machen, verderben, schädigen, *τινί τι* jmdm. etwas.

**λῡπέω** (*λύπη*), in Schmerz, Trauer versetzen, schmerzen, Verdruß erregen, *ἐλύπει αὐτὸν ἡ χώρα πορθουμένη.*

— kränken, belästigen, beschädigen, ἡμᾶς σέ; besorgt machen, zu schaffen machen, οἱ κατὰ στόμα μόνοι ἐλύπουν. — Pass.: betrübt werden, sich betrüben, Trauer empfinden, τινί über etwas.

**λύπη**, ἡ, Schmerz jeder Art, der seelische wie der körperliche, Betrübnis, ὑπὸ λύπης vor Schmerzen, Betrübnis, Kummer.

**λῡπηρός**, 3., betrübend, schmerzlich, absol. u. mit folg. Inf. φανῆναι. — lästig, τινὶ jmdm.

**λῡσι-τελέω** (= λύσιν τελῶ aus λύω und τέλος), nützen, vorteilhaft sein, τινί.

**λύττα**, ἡ (λύσσα), Wut, bes. Hundswut.

**λύω** ([so]lvo = se-lu-o), 1) lösen, losmachen, bes. einen Gefangenen aus den Fesseln befreien, dah.: λελυμένος ungefesselt. — Pass.: loskommen, sich losreißen, von Pferden; Med.: für sich jmdn. auslösen, loskaufen, ἵππον. 2) Zusammengefügtes von einander lösen, trennen, abbrechen, zerstören, γέφυραν; brechen, übertreten, σπονδὰς καὶ ὅρκους, aufheben, beendigen, ὕβριν, beseitigen, ἀπόφραξιν. — 3) unpersönlich mit dem Inf. = ἐνσιτελεῖ.

**Λωτο-φάγοι**, οἱ, die Lotosesser, a) die Lotophagen, ein Volk, das die Mitte der Küste von Tripolis, ungefähr von der Insel Meninx an bis nach Leptimagna, bewohnte; aber b) III, 2, 25 die Genossen des Odysseus, die nach Hom. Od. 9, 81 sq. vom Lotos aßen und von diesem Genusse so bezaubert wurden, daß sie ihre Heimat vergaßen. — Der Lotosbaum (*rhamnus lotus*), Jujuben- oder Brustbeerbaum) wächst nämlich am schönsten an den Syrten in Afrika. Seine Frucht gleicht einer Olive oder Bohne, ist entweder safrangelb oder purpurrot in ihrer Reife, klein von Kern, süß wie Feigen und Datteln und noch lieblicher von Geruch. In der heutigen Berberei heißt sie Siedra und dient noch heute den Bewohnern zur Nahrung.

**λωφάω**, nachlassen, aufhören, abs.: οἱ λίθοι λ. die Steinwürfe h. auf = *lapides non amplius deiciuntur*.

**λῴων**, λῷον, 3., Kompar. z. ἀγαθός, besser, rätlicher, vorteilhafter, abs. u. τινί, In feierlichen Formeln λῷον καὶ ἄμεινον.

# M.

**μᾶ**, Beteuerungspartikel mit dem Akk. der Gottheit, bei der man schwört, bes. oft μὰ τὸν Δία bei Zeus, μὰ τοὺς θεούς.

**μᾰγᾰδις**, ιδος, ἡ, die Magadis, ein von den Lydern erfundenes, vielsaitiges Saiteninstrument. Es soll zwei volle Oktaven umfaßt haben, indem die linke Hand die tieferen, die rechte aber die denselben im Achtklange entsprechenden höheren Saiten, die Melodie, spielte; daher οἷον μαγάδι (Dat. st. μαγάδιδι) wie mit der Magadis, d. h. in der Oktave.

**Μάγνης**, ητος, ὁ, der Magnete, Einwohner von Μαγνησία, der östlichen Halbinsel Thessaliens, am Ägäischen Meer zwischen dem Meerbusen von Pagasä und dem Thrakischen Meere, mit der Hauptstadt gleichen Namens. Sie gehörte früher zu Makedonien und war auch später wieder in Philipps Besitz.

**μάζα**, ἡ, Gerstenbrot.

**Μαίανδρος**, ὁ, der Maiander, Fluß in Karien u. Phrygien, der in der Nähe von Kelainai aus einem See entströmt, aus dem auch der Marsyas kommt. Beide kommen unterhalb des Sees an verschiedenen Seiten des Berges zum Vorschein, vereinigen sich jedoch bald. Der Maiander tritt dann nach mannigfachen Krümmungen in Karien ein, durchströmt im westlichen Laufe die zwischen Lydien und Karien gelegene, nach ihm benannte Ebene und ergießt sich zwischen Priene und Myus ins Ikarische Meer (Teil des Ägäischen Meeres). Jetzt Böjük oder Mendere.

**μαίνομαι**, Dep. pass., in Wahnsinn versetzt werden, rasend oder wahnsinnig, verblendet werden, wüten.

**Μαισάδης**, ου, ὁ, König von Thrakien, Vater des Seuthes.

**μᾰκᾰρίζω** (μάκαρ), glücklich preisen, τινά.

**μᾰκᾰριστός**, 3., Adj. verb., glücklich zu preisen, τινί für jmdn.; ποιεῖν τινα

μακαρ. πολλοῖς, frei übers. = beneidenswert.

**Μακέστιος** u. **Μακίστιος**, ὁ, Einwohner von Μάκιστος, Stadt im triphylischen Elis, beim heutigen Moptitza.

**μᾰκρᾰ́ν**, Akk. Fem. von μακρός, als Adv. gebr., a) vom Raume, verst. ὁδόν: weit, weithin; b) von der Zeit, verst. ὥραν: lange.

**μᾰκρός**, 3. (μῆκος), lang, 1) vom Raume: lang sich hinstreckend. — μ. πλοῖον ein Langschiff, das, schmal und lang gebaut, zu schnellen Bewegungen und daher zum Kriege tauglich war, Kriegsschiff; μακροτέραν, verst. ὁδόν, einen längeren, stärkeren Marsch, πορεύεσθαι, ähnlich ὅτι μακροτάτην ἔρχεσθαι Λυδίας (in Lydien); μακροτάτους σταθμ. ἐλαύνειν. Neutr. μακρότερον als Adv.: weiter. 2) von der Zeit: lange dauernd, ἡμέρα. — μακρὸν ἦν mit folg. Inf.: es wäre zu umständlich, *longum erat*.

**Μάκρωνες**, ωνος, ein freier, mächtiger Volksstamm an der Küste von Pontos, südöstlich von Trapezus, am Nordabhange des Ausläufers des pontischen Gebirges, der auf den heutigen Karten sich zwischen den jetzigen Flüssen Karadere und Kalopotamos unter dem Namen Makur-Dagh gegen N. erstreckt. Sie hießen später Sannen oder Tzannen, jetzt Dshannen und ihr Bezirk Djanikh.

**μᾰ́λᾰ**, Adv., sehr, gar sehr, ganz heftig, beim Komp.: weit; vor Subst.: μάλα καιρός eine gute Gelegenheit; μ. αὐτίκα gleich jetzt, gleich auf der Stelle; οὐ μάλα durchaus nicht, ganz und gar nicht. Mit καί noch dazu, und zwar, sehr; καὶ μάλα vor Partiz.: so sehr auch, wie wohl gar sehr.

**μᾰλᾰκίζομαι** (μαλ-ακός, *mollis*, weich), weichlich, träge sein.

**μᾰ́λιστα**, Superl. v. μάλα, am meisten, zumeist, ἐν τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκοῦντες, vorzüglich, am liebsten, ganz besonders, am dringendsten, μ. νυκτός. — Mit dem Positiv dient es zur Umschreibung des Superl.: μάλιστα φίλος. — Bei Zahlenangaben = ungefähr. Konstruiert ist es mit folg. Genet., doch steht es oft für uns im Satze pleonastisch: ὡς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων am meisten unter den Menschen, und wir ziehen deshalb den Begriff von μάλιστα zu dem Pradikat des Hauptsatzes ἐπίσταμαι: „so sehr wie einer"; πάντων μάλιστα am allermeisten, am liebsten. — Mit μέν entspricht ihm oft im folg. εἰ δὲ μή, z. B. VII, 7, 19 am meisten, d. h. „am liebsten", oder „in erster Linie", „wo möglich". — Verstärkt wird es oft durch ἤ, ὅτι, ὡς mit oder ohne ἐδύνατο, δυνατόν so viel als möglich.

**μᾶλλον** (μαλ-ιον), Komp. v. μάλα, mehr, stärker, besser, leichter, lieber, eher, wird oft zur Umschreibung des Kompar. gebraucht: μᾶλλον φίλος, θνητός, φοβερός. — Es findet sich auch bei Kompar. zur Verstärkung: noch, viel, oder nach einem Kompar. vor ἤ, um den Begriff des entfernter stehenden Kompar. wieder aufzunehmen und zu erneuern: πολλῇ κρεῖττον ... ἁρπάσαι φθάσαντας ... μᾶλλον ἤ. — Verbunden mit τί: um etwas mehr, um so heftiger, μᾶλλόν τι ἀνιάσεται ὁ καταπεσών; so οὐδὲν μᾶλλον „ganz und gar nicht mehr, um nichts mehr". Oft folgt ein zweites Glied mit ἤ, das indes auch wohl fehlt und aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, z. B. VII, 6, 28.

**μανθᾰ́νω** (μαθ), lernen, τί, τοῦτο; od. mit Inf.: ἄρχειν, ἀργοὶ ζῆν = sich gewöhnen, παρά τινος von jmdm.; erkennen, einsehen, mit ὅτι; hören, vernehmen, erfahren, τίνες εἰσίν.

**μαντεία**, ἡ (μαντεύομαι), Weissagung, Orakelspruch.

**μαντευτός**, 3. (μαντεύομαι), vom Orakel befohlen, vom Orakel bezeichnet.

**Μαντινεῖς**, οἱ, Einwohner von Μαντίνεια, Stadt im Osten Arkadiens, später berühmt durch den Sieg und Tod des Epameinondas 362 v. Chr. Jetzt Paleopoli.

**μάντις**, εως, ὁ (μαν-, μαίνομαι, eigentl. ein Verzückter, von einem Gott Begeisterter, der ohne äußere Zeichen oder vermittelst derselben in die Zukunft sieht; daher) Seher, Wahrsager, der aus dem Vogelfluge prophezeite, Träume deutete, aus den Eingeweiden der Opfertiere weissagte, diese daher auch schlachtete und dadurch die Sühnung des Heeres besorgte.

**Μάρδοι**, οἱ, oder **Μαρδόνιοι**, οἱ, die Marder od. Mardonier, ein kriegerisches und räuberisches Volk in Medien

und Südarmenien. Doch sind Neuere auch geneigt, beide Wörter für Beinamen „die Männlichen, Männer" zu halten.

***Μαριανδυνοί***, *οἱ*, thrakische Urbewohner des östlichen Teils des späteren Bithyniens, Untertanen der griech. Stadt Heraklea.

***μάρσιπ(π)ος***, *ὁ*, Beutel, Sack, *τινός* mit etwas, voll von.

***Μαρσύᾱς***, *ου*, *ὁ*, 1) ein Silen aus Phrygien, Sohn des Olympos, fand die Flöte, welche Athene weggeworfen hatte, weil das Blasen derselben ihr Gesicht entstellte, und ließ sich unter der Bedingung, daß sich der Besiegte ganz in die Gewalt des Siegers geben sollte, mit Apollon in einen musischen Wettstreit ein. Apollon besiegte ihn mit seinem Kitharspiel, hängte ihn lebend an eine Fichte und zog ihm die Haut ab, die noch später bei Kelainai in Phrygien in einer Höhle gezeigt wurde. — 2) Fluß in Phrygien, in dessen Nähe dieser Wettstreit des Apollon mit dem Silen Marsyas stattgefunden haben soll. — Der See bei Kelainai, in den der Marsyas fließt und der wegen des darin wachsenden Klarinettenrohres (*Arundo Donax*) *αὐλοκρήνη* = Flötenquelle genannt wird, hat einen doppelten Ausfluß; der südliche bildet den Anfang des Maiander (s. d. W.), der nördliche den des Marsyas, der sich aber nach kurzem Laufe wieder mit jenem vereinigt.

***μαρτῠρέω***, Zeugnis ablegen, zum Beweise dienen, *τινί* für jmdn. sprechen, beistimmen.

***μαρτῠριον***, *τό*, Zeugnis, Beweis; meist ohne Kopula, „ein Beweis", worauf ein Satz mit oder ohne *γάρ* folgt.

***μάρτυς***, *ῠρος*, *ὁ*, der Zeuge (daher: Märtyrer).

***Μαρωνείτης***, *ου*, oder ***Μαρωνίτης***, *ου*, *ὁ*, Einwohner von

***Μαρώνεια***, *ἡ*, Stadt an der Südküste von Thrake (im Lande der Kikonen), östlich von Abdera, j. Maronia.

***Μάσκας***, *α*, *ὁ*, ein Fluß in Mesopotamien; aber in der angegebenen Gegend findet sich nur ein Kanal, der mit dem Euphrat die Insel Werdi bildet (s. *Κορσωτή*)

***μαστεύω***, suchen, aufsuchen, abs. od. mit Akk.: *τὰ φεύγοντα*; trachten, streben, mit Inf.: *ζῆν*.

***μαστῑγόω***, geißeln, peitschen, züchtigen.

***μάστιξ***, *ῑγος*, *ἡ*, die Geißel, Peitsche; *ὑπὸ μαστίγων* eigtl. von P. getrieben = unter Peitschenhieben.

***μαστός***, *ου*, *ὁ*, 1) die Brustwarze. 2) übertr.: Hügel, Anhöhe.

***μάταιος***, 3. und 2., eitel, töricht, nichtig, unnütz, zwecklos, *πρᾶξις*, lügenhaft, *λόγοι*.

***μάχαιρα***, *ἡ* (*μάχ-ομαι*), Schwert, Säbel, der kurze Degen oder Säbel der Lakedaimonier, dessen Klinge vom Kreuzgriff aus (s. Taf. I Fig. 11) auf der einen Seite leicht gekrümmt und geschärft war, während die andere, gerade Seite nach Art unserer Messerrücken stumpf und die Spitze nach dem Rücken zu schräg abgekantet erscheint. Dieses jedenfalls nur zum Hiebe brauchbare Schwert wurde in einer Scheide von der Schulter herab getragen.

***μαχαίριον***, *τό*, kleiner, krummer Degen, Messer, welches am Gürtel getragen wurde und besonders zum Schlachten der Opfertiere diente.

***μάχη***, *ἡ* (*μάχ-ομαι*), a) Schlacht, Treffen, *μάχῃ* in einer Feldschlacht, *νικᾶν*, *ἡττᾶσθαι*; auch *μάχην νικᾶν*; b) meton.: Schlachtfeld, *ἀπὸ τῆς ἐν Βαβυλῶνι μάχης*, *μέχρι τῆς μ.*

***μάχῐμος***, 3. u. 2., kriegerisch, kampflustig, streitbar.

***μάχομαι*** (*mac-tare*), streiten, kämpfen, zanken, hadern; abs., auch mit *κράτιστα* oder *ἄριστα*; daher: *μαχόμενοι χωρίον οὐ λαβεῖν* durch gewaltsamen Angriff nicht nehmen, *μαχούμενος* zum Kampf entschlossen; oder *τινὶ μ. πρός τινα* mit oder gegen jmdn., *περί τινος* um etwas, für jmdn., desgl. *ὑπέρ τινος*.

***Μεγάβυζος***, *ὁ*, Amtsname der Tempelaufseher der ephesischen Artemis.

***μεγᾰλ-ηγορέω*** (*ἀγορεύω*), großsprechen, prahlen, *ὡς πλέον φρονοῦντες* mit ihrer höheren Einsicht.

***μεγᾰλο-πρεπής***, 2., Adv.: ***-ῶς***, Superl.: *-έστατα*, einem großen Manne geziemend, großartig, freigebig, prächtig, ausgezeichnet, fürstlich.

**μεγᾰ́λως,** Adv. von μέγας, in hohem Grade, sehr.

**Μεγᾰρεύς,** έως, ὁ, ein Megarer, Einwohner der Stadt Megara, oder der Landschaft Megaris, westlich von Attika am korinthischen Isthmos.

**μέγᾰς, μεγᾰ́λη, μέγᾰ,** Gen.: μεγάλου, ης, ου, Kompar.: μείζων, Superl.: μέγιστος (St. μεγ. verw. mit *mag-is* und *mag-nus*), 3., groß, μεγάλαι γυναῖκες, μ. τόξα. Daher: hoch, θάλαττα μ. ἐπιφέρεται, tief, βόθρος, weit, geräumig, πόλις; laut, heftig, μείζων βοή, μ. πρᾶξις; wichtig, μέγα μοι ἐδόκει εἶναι mit Dat. der Person, für welche es wichtig ist; μέγας οἰωνός ein Vogel oder eine Vorbedeutung, die etwas Wichtiges bedeutet. — berühmt, angesehen, μέγιστον ὄνομα; erhaben, schön, μέγιστος κόσμος; mächtig, σὲ μέγαν ἐποίησαν, μέγιστος γεγένησαι. Im bes.: μέγας βασιλεύς Großkönig, Titel und Bezeichnung des Königs der Perser. Ähnlich noch heute: Großmogul, Großsultan, Großfürst. — τὰ μεγάλα πράττειν Großes, d. h. die großen (Staats-) Geschäfte ausführen, große Taten vollbringen, μέγα, μέγιστον u. μέγιστα δύνασθαι viel, sehr viel vermögen, τὰ μεγάλα νικᾶν in bedeutenden Dingen siegen; μεγάλα βλάπτειν, μέγα τι παθεῖν. — Subst.: οἱ μεγάλοι die Großen, Gewaltigen, (τὰ) μεγάλα, (τὰ) μέγιστα die Hauptsachen, μεγάλα ἦν τὰ χρησίμους ποιοῦντα wichtige Gründe waren da, welche machten; die höchsten Interessen oder Güter, heiligsten Rechte (göttliches u. menschliches Recht), περὶ τὰ μέγιστα ἐξαμαρτάνειν. — τὸ μέγιστον steht in dem Sinne „was das Wichtigste, die Hauptsache ist" als Apposition zum folgenden Satze oder abs. = in der Hauptsache, hauptsächlich, am meisten, πρῶτον καὶ μέγιστον zuerst und am meisten. Akk. Sg. u. Pl. μέγα, μεγάλα, μεῖζον, μέγιστον, μέγιστα dienen auch als Adv.: sehr, gewaltig, ὀνῆσαι, βλάψαι, laut ἀνακραγόντες.

**Μεγαφέρνης,** ου, ὁ, ein vornehmer Perser in königlichen Diensten.

**μέγ-εθος,** ους, τό (μέγας), Größe; bei Flüssen: Breite.

**μέδιμνος,** ὁ (*mod-ius*), das Maß für Trocknes, Scheffel, der 48 χοίνικες oder 6 römische *modii* enthielt. Er war in verschiedenen Städten verschieden, der attische betrugt etwa 52 l.

**μεθ-ίημι,** loslassen, fahren lassen, hingeben, τὸν παῖδα.

**μεθ-ίστημι** (den Ort verändern), trans.: umstellen; intr.: sich umstellen, d. h. sich entfernen, abtreten. — Med., trans.: von sich wegstellen, abtreten lassen, μεταστησάμενος αὐτούς.

**Μεθυδριεύς,** έως, ὁ, ein Methydrier, Einwohner von Methydrion, Stadt in der Mitte Arkadiens, unweit des späteren Megalopolis.

**μεθύω** (μέθυ, Met, Wein), trunken sein.

**μείγνῡμι,** s. μίγνυμι.

**μειλίχιος,** 3., mild, sanft. Im bes. Beiname des Zeus: der Gnädige, der durch Sühnopfer zu Gewinnende, dem die Athener im achten Monat am Feste Διάσια unblutige Opfer, nur Feldfrüchte, darzubringen pflegten. Doch wurden ihm auch Schweine geopfert, die als ὁλοκαυστά ganz verbrannt wurden.

**μειρᾰ́κιον,** τό, der Knabe, Jüngling, bes. vom 14. bis 20. Jahre.

**μείωμα,** τό (μειόω, verringern), die Verringerung, d. h. der Betrag der Verringerung, Verminderung, das Defizit, das Minus.

**μείων, ον,** Kompar. zu μικρός u. ὀλίγος, geringer, kleiner, minder, weniger. — ἵπποι μείονες, χρήματα μείονα ποιεῖν verringern; μεῖον ἔχειν weniger haben (als andere), im Nachteile sein, τοῦτο μ. ἔ., εἰ, darin, daß. Im Kampfe: den kürzeren ziehen.

**Μελανδέπται** od. **Μελανδῖται,** οἱ, eine Völkerschaft im europäischen Thrakien, im südöstlichen Teile des kleinen Balkan oder Istrandsha-Dagh.

**μελᾰνί̆ᾱ,** ἡ (μέλας), Schwärze, schwarze Wolke.

**μέλᾱς, μέλαινα, μέλᾰν,** schwarz.

**μέλει,** unpers. von μέλω, mit Dat. der Person: es liegt mir am Herzen, ist meine Sorge, ich mache mir Sorge darum, ich kümmere mich darum, bin besorgt dafür, mit ὅπως, ἐάν. Es steht auch als ernste Mahnung oder Warnung euphemistisch: τῇ θεῷ μελήσει = *dea vindex erit.*

**μελετάω** (μέλ-ει), sorgfältig betreiben, sich üben, mit folg. Inf.

**μελετηρός**, 3., gern und fleißig übend, τινός etwas.

**μελίνη**, ἡ, und **μελίναι**, αἱ, die ägyptische Hirse, die Dura, *Sorghum vulgare Pers.* — Der Plur. steht auch metonym: Hirsefelder.

**μελίνο-φάγοι**, οἱ, Hirseesser, ein thrakischer Stamm nordwestlich von Byzanz.

**μέλλω**, im Begriff sein; 1) es entspricht mit folg. Inf. Praes. od. Fut. der latein. Conjug. periphr. auf *-urus sum*, unserem a) im Begriff sein, wollen, gedenken: ὁρμᾶν, καταλύειν, ἧκειν, πορεύεσθαι, oft ist aber, wie II, 5, 5, der Inf. aus dem Zusammenhange zu ergänzen; b) sollen, φυλακὰς φυλάξειν, ἡμῖν κάλλιστα ἔσεσθαι, ἀποθνήσκειν; c) müssen, es läßt sich erwarten, annehmen: πλεῖστοι μέλλοιεν ὄψεσθαι es ließ sich erwarten, daß sehr viele, παριέναι, ἧκειν; μισθὸς μέλλει εἶναι; μέλλει ἕξειν τὸ στράτευμα τροφήν. — 2) ein fortdauerndes Wollen wird im Gegens. zur wirklichen Tat zum Begriff „zögern, zaudern", μὴ μέλλωμεν. — Pass.: aufgeschoben, verzögert werden, ὡς μὴ μέλλοιτο. — Subst.: τὸ μέλλον die Zukunft.

**μέμφομαι**, tadeln, vorwerfen, οὐδὲν εἶχε μέμφεσθαι; anklagen, schelten, τινὰ εἴς τι jmdn. in bezug auf etwas.

**μέν**, abgeschwächte Form von μήν, behält I) seine versichernde, bestätigende Bedeutung: wahrlich, wahrhaftig, wirklich, fürwahr, sicherlich, gewiß, und zwar a) beim Pronomen: ἐγὼ μέν ich fürwahr, ich wenigstens, ich für mein Teil I, 9, 28. II, 5, 25. III, 1, 19. VII, 6, 10. ταῦτα μέν dies nun; b) bei andern Partikeln: ἀλλὰ μὲν aber in Wirklichkeit I, 7, 6. VII, 1, 9. 6, 11. — καὶ μὲν und wirklich I, 10, 16. μὲν δή fürwahr, doch in der Tat II, 1, 20. V, 2, 13. VII, 6, 33. III, 1, 3. 35. I, 1, 4. οὐ μὲν δή doch in der Tat nicht, fürwahr nicht I, 9, 13. II, 2, 3. 4, 6. III, 2, 14. μὲν οὖν fürwahr, allerdings, nun also; das Vorangehende abschließend I, 10, 19. — Ebenso μὲν τοίνυν nun denn im Anfang einer Rede: VII, 2, 13. 5, 10. V, 1, 2. — II) steht es in regelmäßig gegliederten Perioden, wenn dem Geiste des Sprechenden bei Erwähnung eines ersten Begriffs schon gegenwärtig ist, daß dem ersten ein zweiter mit δέ gegenübergestellt wird; durch den Zusatz des μέν wird diese gegenseitige Beziehung angedeutet. Wir übersetzen dieses μέν . . . δέ bei starken Gegensätzen mit zwar, wohl . . . aber: I, 3, 21. 9, 6. II, 1, 9. 12. III, 2, 2. IV, 4, 3. VI, 4, 20. — Sind die Begriffe nur verschieden, so lassen wir μέν unübersetzt I, 1, 1, so namentlich in der Appositio partitiva: ὁ μὲν . . . ὁ δέ dieser . . . jener, der eine . . . der andere, I, 1, 7. 2, 25. 8, 20. II, 2, 5. — Verbinden die Partikeln Gleichartiges oder Verwandtes, so sagen wir: nicht nur . . . sondern auch, oder erstens . . . dann, einerseits . . . andererseits, ebensowohl . . . wie. So namentlich in der Anaphora, d. h. bei Wiederholung desselben Worts: I, 3, 16. 9, 10. II, 6, 8. III, 1, 3. IV, 3, 7. IV, 8, 10. — Oft koordiniert der Grieche durch μέν . . . δέ zwei Gedanken, wo wir entweder den Satz mit μέν subordinieren: „während", I, 4, 4. II, 1, 10. 12. IV, 1, 17. IV, 2, 1. IV, 3, 14. 17. VI, 5, 30. VII, 1, 29. 6, 9. 7, 55, oder den Satz mit δέ subordinieren, der dann wie II, 2, 11 durch einen Relativsatz übersetzt werden kann. — Oft stehen mehrere μέν und es folgen mehrere δέ, III, 1, 43. V, 6, 12. V, 8, 25. So namentlich III, 1, 19 bis 21, wo fünf μέν und neun δέ sich entsprechen. — Auch ist die Konstruktion der so verbundenen Sätze verschieden I, 1, 1 ὁ μὲν . . . Κῦρον δέ, oder es findet sich eine andere Inkonzinnität: I, 9, 6 αἰδημονέστατος μὲν πρῶτον . . . ἔπει δέ. II, 1, 7 οἱ μὲν ἄλλοι . . . ἦν δέ. III, 1, 35. VI, 3, 5. Beispiele vom verschobenen μέν sind V, 3, 1. V, 4, 1. — In anderen Stellen ist δέ weit davon getrennt, z. B. zu I, 7, 17 folgt δέ im § 20, zu I, 9, 2 im im § 6, zu I, 9, 7 im § 11. — Oder δέ fehlt ganz, und zwar: a) bei Zeit- und Ortsadverbien, die unter sich in einem natürlichen Gegensatze stehen, z. B. πρῶτον μὲν . . . ἔπειτα, I, 3, 10. III, 1, 13. IV, 8, 10. — b) der Gegensatz wird durch andere Partikeln angekündigt: μὲν . . . ἀλλά II, 1, 20. IV, 8, 10. 12. μὲν . . . καί I, 2, 1. μὲν . . . μέντοι II, 1, 13. μὲν . . . ὅμως zwar . . . dennoch. — c) der Gegensatz ist verschwiegen und kann leicht

ergänzt werden: III, 1, 19. 2, 8. VII, 3, 5. VII, 6, 32.

**μέν-τοι,** a) wirklich, gewiß, fürwahr; b) doch, jedoch. — καὶ μέντοι und doch, und zwar. — οὐ μέντοι . . . οὐδέ doch nicht einmal. — ἀλλὰ μέντοι aber ja doch.

**μένω,** 1) intr.: bleiben, stehen bleiben, verweilen, zurückbleiben, abs. und mit αὐτοῦ, ἐνταῦθα; ἐν τῷ αὐτῷ, ἐν Πόντῳ, ἐν λασίῳ χωρίῳ; in Kraft bleiben, fortbestehen, σπονδαὶ μενόντων. Mit Partiz. = fortwährend, ἐν ἀπορίᾳ ὄντες. 2) trans.: erwarten, auf einen warten, τ. ὁπλίτας.

**Μένων,** ωνος, ὁ, aus Pharsalos in Thessalien, einer der griechischen Strategen unter Kyros.

**μερίζω** (μέρος), teilen. — Med.: sich, wegen der Menge der Geschäfte, mit jmd. in etw. teilen, κατὰ μέρος.

**μέρος,** ους, τό, der Teil, 1) der jmdm. zugewiesene oder bestimmte Teil, gebührende Anteil, λαμβάνειν μέρος; Amt, Stelle, insbes. die Reihe: ἐν τῷ μέρει in der bestimmten Reihe, wie die Reihe an ihn kommt, παρὰ τὸ μέρος außer der Reihe, κατὰ μέρος Reih' um, abwechselnd, abteilungsweise, aber κατὰ τὸ Χειρισόφου μέρος an die Stelle des Ch.; 2) der Teil eines Ganzen, das Stück, μέρος τι ein Stück von, etwas von, τῆς εὐταξίας.

**μεσ-ημβρία,** ἡ (ἡμέρα), 1) der Mittag als Tageszeit; 2) als Himmelsgegend: die Mittagsseite, der Süden.

**μεσό-γαια** u. **-γεια,** ἡ (eigtl. Adi., verst. γῆ), das in der Mitte gelegene Land, Binnenland, das Innere des Landes.

**μέσος,** 3. (lat. *medius*), in der Mitte befindlich; 1) vom Raume: mitten, der mittlere. Steht es prädikativ, d. h. vor dem Artikel oder auch dem Hauptworte ohne Wiederholung des Artikels, so gebrauchen wir das Hauptwort „Mitte" und setzen das griechische Hauptw. in den Gen.: διὰ μέσου τοῦ παραδείσου durch die Mitte des, mitten durch, μέσος ὁ σταθμός; ἐν μέσῃ τῇ ἑαυτοῦ χώρᾳ; ἐν μέσοις ἀναμεμιγμένοι τοῖς Ἕλλησι; πρὸ τῆς φάλαγγος μέσης; μέσος δὲ χειμὼν ἦν; 2) von der Zeit: μέσον ἡμέρας Mittag; μέσαι νύκτες die Mitte der Nachtstunden, Mitternacht. — Subst.: (τὸ) μέσον, die Mitte, der Zwischenraum, teils mit einfachem, teils mit doppeltem Gen.: διὰ μέσου τῆς πόλεως, κατὰ μέσον πως τῆς Θρᾴκης, ἐν μέσῳ τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς διώρυχος. Man sagte ἐν μέσῳ, κατὰ μέσον in der Mitte, in die Mitte, auch ἐν μέσῳ, διὰ μέσου = dazwischen, zwischen, und mit dem Artikel: der dazwischen liegende, ἡ ἐν μέσῳ χώρα. — ἐν μέσῳ κεῖσθαι von den Kaufpreisen, die bei den Wettkämpfen auf dem Kampfplatze inmitten der Zuschauer aufgestellt werden: „der Kampfpreis sein". — Im bes.: τὸ μέσον das Zentrum der Schlachtstellung, der Mittelkörper, im Gegensatz zu den beiden Flügeln; μέσον ἔχειν frei: im Zentrum stehen. — Ähnlich τὸ μέσον τ. πλαισίου (s. πλαίσιον) die Front, aber τὸ μέσον τ. κεράτων der Raum zwischen den beiden Flügeln (aus dem die mobilen Kolonnen ausgetreten waren und in den sie wieder einrücken sollten).

**μεσόω,** die Mitte oder Hälfte bilden, in der Mitte sein, abs.: μεσοῦσα ἡ ἡμέρα Mittag.

**Μέσπιλα,** ἡ (eigentl. „nach unten zu"), wohl von Xenophon mißverstandener Name eines Stadtteils von Ninive = Kujundschik (s. Λάρισα). Hier sind in neuerer Zeit durch umfassende Ausgrabungen auch Ruinen von großen Palästen bloßgelegt, in deren einem eine große, aus Tausenden von Tontafeln bestehende Bibliothek aufgefunden wurde. Die Länge der östlichen Stadtmauer wird zu nahezu 5 km, die der westlichen am Tigrisufer zu 4,15 km, die der nördlichen zu 2,14 km und die der südlichen zu 1 km angegeben. Zerstört wurde die Stadt im J. 606 v. Chr. durch den Mederkönig Kyaxares, mit welchem sich der vom letzten assyrischen Könige Sarakos ihm entgegengesandte Feldherr Nabopolassar verbündete, dessen ältestem Sohne Nebukadnezar der medische König seine Tochter zur Frau gegeben hatte. Der assyrische König leistete den Feinden mehrjährigen Widerstand, aber endlich drangen sie durch eine Öffnung in der Stadtmauer, welche der Tigris niedergerissen hatte, in die Straßen der Stadt ein, die in Schutt und Asche sank.

**μεστός,** 3., voll, angefüllt, abs.: *κέρας μεστόν*, oder mit Gen.: *ἀνθρώπων, λίθων, οἴνου, ἀπορίας.*

**μετά,** Präpos.. 1) mit dem Gen.: mit, a) zur Bezeichnung eines Zusammenseins, einer Begleitung, *μετὰ τούτων ἐσθῆτά τε καλήν, ἐξέλιπον μετὰ Συεννέσιος, ἐφάνη μετ' ἄλλων, οἱ μετὰ Κύρου βάρβαροι, ἐξελαύνει μετὰ τῶν ἄλλων, μετ' αὐτοῦ πορείαν ποιεῖσθαι*; insbes.: mit jmds. Hilfe, *ἐτιμωρούμην μεθ' ὑμῶν*, unter jmds. Befehl, *οἱ δ' ἵπποι οἱ μετὰ Κύρου*. Daher *οἱ μεθ' ἑαυτοῦ* s. Genossen, die Soldaten jmds., *οἱ μετὰ Ἀριαίου* Ariaios und seine Soldaten. Daher *μετά τινος εἶναι* jmds Verbündeter sein, es mit jmdm. halten; b) zur Angabe der Art und Weise: *κτᾶσθαι μετὰ ἀδικίας.* — 2) mit dem Akk. von einer Aufeinanderfolge im Range, Raume oder in der Zeit: nächst, nach, *μετὰ τ. θεούς, Πρόξενος ἐχόμενος, οἱ δὲ ἄλλοι μετὰ τοῦτον*; nach, *μετὰ τοῦτον ἄλλους ἀνέστη*; *μετὰ τὸ δεῖπνον*; *μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον*. Daher: *μετὰ τοῦτο* oder *ταῦτα* hierauf, hiernach. — *μεθ' ἡμέραν* nach Tagesanbruch, am Tage, bei Tage. — In der Zusammensetzung: mit, nach, hinterdrein; daraus entwickelte sich der Begriff einer Umänderung des vorher bestehenden Zustandes = um.

**μετα-βάλλω,** umwerfen, d. h. umdrehen. — Med.: hinter sich werfen, *τὰ ὅπλα ὄπισθεν* die Schilde auf den Rücken werfen, um sich beim Rückzuge oder auf der Flucht gegen die Geschosse der verfolgenden Feinde zu schützen.

**μετα-γιγνώσκω,** hinterher einsehen, dah. nach erlangter Einsicht seine Meinung, Ansicht ändern, anderer Ansicht werden.

**μετα-δίδωμι,** mitteilen, einen Teil von etwas geben, mit Dativ der Person und Akk. der Sache, *τὸ μέρος, αὐτοῖς πυρούς*, oder *τινί τινος, τῶν περιττῶν ἀλλήλοις*, lasse teilnehmen an.

**μετα-μέλει,** eigentlich es macht nachher Sorge, es gereut, mit Dat. der Person, *μοί* = mich, abs. oder mit Partiz. beim Dativ, um das, was man bereut, auszudrücken: *ταῦτα συμπροθυμηθέντι.*

**μεταξύ,** Adv. (*μετά*), in der Mitte, dazwischen, inzwischen, v. der Zeit, abs.: *οὐ πολλοῦ χρόνου μεταξὺ γενομένου*; im bes.: mitten in der Rede (eines andern), *ὑπολαβών.* — Mit Gen.: inmitten, in der Mitte von etw., zwischen etwas, *τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς τάφρου, τῶν στρατευμάτων.*

**μετά-πεμπτος,** 2., Adj. verb. zum folg., herbeigerufen, herbeordert, *ὑπό τινος* von jmdm.

**μετα-πέμπω,** nach jmdm. oder etwas schicken; Med., in seinem Interesse, also: jmdn. zu sich kommen lassen, oder zu sich bescheiden, holen lassen, entbieten, *τινά, τὰς ναῦς*, auch mit *ἀπό τινος* aus jmds. Lande, *πρός τινα* zu jmdm., *τὸν Συέννεσιν πρὸς ἑαυτόν*; *Κῦρον ἀπὸ τῆς ἀρχῆς*; auch *εἰς Βυζάντιον.*

**μετα-στρέφω,** umwenden; Pass.: sich umdrehen, sich umsehen.

**μετα-χωρέω;** (nach Änderung seines Plans) weg- und anderswohin gehen.

**μέτ-ειμι,** in der Prosa nur unpers.: *μέτεστί τινί τινος* jmd. hat teil, Anteil an etwas, *ἡμῖν οὐδενός.*

**μετ-έχω,** teil- oder Anteil haben, Aor.: Anteil nehmen; abs. oder *τινός* an etwas, *τ. ἔργου, τ. ἑορτῆς, προβάτων.*

**μετ-έωρος,** 2., in der Schwebe, in die Höhe gehoben; bei *ἐκκομίζειν* proleptisch: in die Höhe od. emporbringen und herausheben.

**μετρέω** (*μέτρον*), messen, *τὸ βάθος.*

**μετρίως** (*μέτρον*), mäßig, mit Mäßigung, gemäßigt.

**μέτρον,** *τό* (*me-tior*), das Maß für flüssige und trockene Dinge; übertr. auch die durch ein Maß bestimmte Menge.

**μέχρι,** vor Vokalen auch wohl *μέχρις*, bis, so lange bis, von Raum und Zeit, 1) Adv., oft zu Präpos. gesetzt: *μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον, ἐπὶ θάλατταν*, ferner *μ. ἐνταῦθα* bis hierher. 2) Präp. m. Gen.: *μ. τῆς μάχης, Ἡρακλείας, κώμης; τριάκοντα ἐτῶν.* — *μέχρι οὗ* bis dahin wo. 3) Konjkt. mit Indik. oder mit Konj. mit *ἄν*: bis, bis daß, so lange als, während.

**μή,** nicht, eine Verneinungspartikel, die nicht wie *οὐ* das Tatsächliche oder Wirkliche verneint, sondern das Gedachte, d. h. was der Vorstellung nach (subjektiv) nicht existiert, was man sich als nicht existierend dachte, wie aus IV, 4, 15 *οὗτος γὰρ ἐδόκει . . . τὰ μὴ ὄντα ὡς οὐκ ὄντα* erhellt, ebenso V, 5, 11 *οἱ μὴ δυνάμενοι* und 12 *τὰ μὴ δυνάμενα*, wo eine

Gattung von individuell unbestimmt gelassenen Wesen und Fällen bezeichnet ist. Sie steht daher stets da, wo etwas als nicht eintretend gedacht wird oder nicht eintreten soll, und zwar 1) als Adverb., a) in der Aufforderung, dem Befehle, Verbote beim Imper.: *μὴ οἶον, μὴ θαυμάξετε*, oder beim Konj.: *μὴ ἀπέλθητε, μὴ ποιήσῃς, μὴ μέλλωμεν, μὴ πρὸς θεῶν μαινώμεθα*; b) in Fragesätzen, wo eine verneinende Antwort erwartet wird: doch nicht, *ἆρ' οὖν μὴ καὶ ἡμῖν ἐναντιώσεται*; c) in abhängigen Sätzen nach *ὅπως*, III, 1, 18; d) in Relativsätzen mit Ind., die als hypothetisch gedachte dargestellt werden: V, 7, 2 *ὅσοι μὴ κατέφυγον*; IV, 2, 17. II, 2, 14; e) ebenso in Bedingungssätzen: *εἰ μὴ βούλεται ἀπάγειν*. Hier kann jedoch auch *οὐ* stehen, wenn sich die Negation auf einen einzelnen durch einen Gegensatz betonten Begriff bezieht, wie I, 7, 18: *εἰ ἐν ταύταις οὐ μαχεῖται ταῖς ἡμέραις*. — Auch in elliptischen Bedingungssätzen: II, 1, 12 *εἰ μὴ ὅπλα*. — Zu beachten namentlich *εἰ δὲ μή* „widrigenfalls, sonst", mit der Ellipse des vorangehenden positiven oder negativen Prädikats. VII, 1, 31. II, 2, 1. IV, 7, 20. V, 7, 32. — So auch beim Partiz., das mit „wenn, obgleich, ohne zu" aufzulösen ist: II, 3, 5. VI, 4, 19. 5, 18. VII, 6, 27. VII, 2, 33. IV, 3, 28, weil die Negation von dem vorhergehenden Wunsche od. Befehle mit getroffen wird. — Ferner nach *ἐφ' ᾧ* IV, 2, 19, *ἐφ' ᾧ μὴ κάειν*, od. in Folgesätzen mit *ὥστε* und *ὡς* mit Inf., welche die Folge als Vorstellung ausdrücken: III, 3, 14. 4, 21. II, 3, 10. III, 5, 11. VII, 6, 22; f) beim Inf. mit und ohne Artikel, wenn er substantivisch steht: III, 5, 11 *ἔξει τοῦ μὴ καταδῦναι*, oder nach Verben, welche ein Vermuten, Zweifeln, Verneinen, Abhalten, Widerstreben, Hindern ausdrücken oder ein negatives Endziel der im Prädik. ausgesprochenen Handlung bezeichnen, wo wir Deutschen das *μή* zuweilen nicht übersetzen, so VI, 4, 24 bei *ἀποκωλύω*. Vgl. II, 5, 29 *ἀντέλεγον μὴ ἰέναι*. I, 7, 9 *παρεκελεύοντο μὴ μάχεσθαι*. III, 4, 32 *ἐδίδαξε μὴ πορεύεσθαι*. III, 2, 5 *ἐδώκαμεν καὶ ἐλάβομεν πιστὰ μὴ προδώσειν*. VII, 2, 12 *ἀπεῖπε μὴ διάγειν*. — Daher steht *μή* bei Schwüren mit folg. Inf. selbst dann, wenn Tatsächliches abgeleugnet wird, wie VI, 6, 17. VII, 6, 18. 19. VII, 8, 2. Auch nach „versprechen u. hoffen" ist *μή* regelmäßig: I, 2, 2 *ὑποσχόμενος μὴ πρόσθεν παύσεσθαι*, weil ein Begehren zugrunde liegt. — 2) als Konjunktion mit folg. Konj. u. Optat., a) in Absichtssätzen: damit nicht, daß nicht, wie I, 3, 17. II, 3, 9. III, 1, 47; b) nach den Verb. der Furcht, Besorgnis, des sich Hütens = daß, I, 10, 9. IV, 2, 15. I, 8, 24. III, 2, 25, wo nach einem längeren Zwischensatze *μή* vor dem entscheidenden Worte wiederholt werden kann; so auch nach *κίνδυνος* VII, 7, 31. IV, 1, 6. — *μὴ οὐκ*, nach diesen Wörtern = daß nicht, *ne non* III, 1, 12. I, 7, 7; c) sonst findet sich *μὴ οὐ* auch nach Ausdrücken des Verhinderns und anderen, die negativen Sinn haben = *quin*, z. B. III, 1, 13 *τί ἐμποδὼν μὴ οὐχί*. Mit folg. Inf. II, 3, 11 *ὥστε πᾶσιν αἰσχύνην εἶναι μὴ οὐ συσπουδάζειν*. Oft gehört aber *οὐ* zu einem einzelnen Begriffe. — Über *οὐ μή* s. unter *οὐ*. — Zu bemerken ist, daß die aus *μή* gebildeten od. damit zusammengesetzten Wörter sich nach denselben Regeln richten.

***μηδ-αμῆ***, Adv., 1) auf keine Weise. 2) nirgends, nirgendshin.

***μηδ-αμῶς***, Adv., auf keine Weise.

***μη-δέ***, 1) Konj.: auch nicht, und nicht, nach einem im vorhergehenden Satze stehenden *μή*. 2) Adv.: auch nicht, nicht einmal, selbst nicht.

***Μήδεια***, Gemahlin des medischen Königs Astyages, die bei der Unterwerfung des medischen Reichs durch Kyros den Älteren nach Mespila entfloh.

***μηδ-είς, μηδεμία, μηδέν***, eigentl. auch nicht einer, eine Bedeutung, in der es aber gewöhnl. getrennt geschrieben wird und *μή* nachsteht: *ὡς ἕνα μὴ καταλείπεσθαι*. Dann: keiner, niemand. Neutr.: nichts. Akk. adverb.: gar nicht, durchaus nicht, in nichts, *μηδὲν ψεύδεσθαι, ἀθυμεῖν, μηδὲν ἄλλο ἢ* nicht anders als.

***μηδέ-ποτε***, Adv., niemals.

***μηδ-έτερος***, 3., keiner von beiden.

***Μηδία***, ἡ, Media; 1) Landschaft im Innern Asiens (altp. Mada, im A. T. Madai), grenzte gegen N. an das Kaspische Meer,

gegen W. an Armenien und Assyrien, gegen S. an Susiana und Persis, gegen O. an Parthien u. Hyrkanien und umfaßte das heutige Irâk, Adserbeidschan, Ghilan und einen Teil von Mazandaran. Es war ein fruchtbares Land, seine Bewohner waren tapfere Krieger und geübte Bogenschützen, die eine bevorzugte Stellung im persischen Reiche einnahmen. — 2) Xen. bezeichnet mit diesem Namen auch das vom Euphrat und Tigris durchströmte Land nördlich von Babylon.

***Μηδίας*** od. ***Μηδείας τεῖχος***, *τό*, die medische Mauer, von der sich keine Spuren mehr finden, war zum Schutz gegen die Einfälle der Meder von Norden her über den Isthmos zwischen Euphrat und Tigris aufgeführt, da wo sich die beiden Ströme am meisten nähern, und trennte Mesopotamien von Babylonien. Sie soll von Semiramis, nach andern um 580 v. Chr. von Nebukadnezar aufgeführt sein, bestand aus gewaltigen Ziegeln, die mit Asphalt verkittet waren, und hatte eine Breite von fast 6 m, eine Höhe von 29,23 m. Obwohl ihre Lage nicht genau zu bestimmen ist, so nimmt man doch an, daß sie im NO. den Tigris an einem Punkte zwischen der alten Stadt Opis und dem heutigen Bagdad berührte und im SW. südlich von Pylai (s. d. W.) auf den Euphrat oder einen aus diesem Hauptstrome abgeleiteten Hauptkanal stieß.

***Μῆδοι***, *οἱ*, Einwohner von Medien.

***Μήδοκος***, *ὁ*, König der Odryser, der den jungen Seuthes erzog.

***Μηδοσάδης***, *ου*, *ὁ*, ein Thraker, Gesandter des Seuthes.

***μηκ-έτι***, Adv., nicht mehr, ferner nicht, nicht wieder.

***μῆκος***, *ους*, *τό* (*μακρός*), Länge, Weite. Im bes.: Körperlänge.

***μήν***, Adv., traun, fürwahr, ja gewiß, freilich, aber, denn doch; meist verbunden mit andern Partikeln, z. B. mit *ἤ* in Schwurformeln, *καὶ μήν* und wahrlich, und doch, wofür wir etwas schwächer „nun aber" setzen können, *ἀλλὰ μήν* aber doch, aber fürwahr, *οὐ μήν ... γε* doch fürwahr nicht, *γὲ μήν* ja aber erst; so auch *ἀλλὰ μήν ... γε*, welches gern zur Bekräftigung bei Hauptbegriffen steht, die etwas Neues einführen.

***μήν***, *μηνός*, *ὁ* (*mensis*), der Monat. Er reichte genau von Neumond zu Neumond, und das gewöhnliche Jahr hatte daher bei 12 Monaten nur 354 Tage. — *τοῦ μηνός* des Monats, monatlich.

***μηνο-ειδής***, 2. (*εἶδος*), halbmondförmig, mondsichelförmig.

***μηνύω***, anzeigen, angeben.

***μή-ποτε***, Adv., niemals, zu keiner Zeit, *μήποτε ἔτι* nie mehr.

***μή-πω***, Adv., noch nicht.

***μηρός***, *ὁ*, der obere, fleischige Teil der Hüfte, der Schenkel.

***μή-τε***, und nicht, steht oft auch im zweiten Satze nach *μή*. — Gew. *μήτε ... μήτε*, eigentl.: wie das eine nicht, so das andere nicht, daher: weder ... noch, aber auch: *μήτε ... τέ* od. *καί* nicht nur nicht ... sondern, einerseits nicht ... andererseits aber.

***μήτηρ***, Gen. *μητρός*, *ἡ* (*mater*, ahd. *muodar*), die Mutter.

***μητρό-πολις***, *εως*, *ἡ*, die Mutterstadt, in Rücksicht auf die Tochterstädte od. Kolonien; überh. Hauptplatz, Hauptstadt.

***μηχᾰνάομαι***, aussinnen, schlau ersinnen, sich verschaffen, *τί*, *τὸ πειθομένους τοὺς στρατιώτας παρέχεσθαι. ἔκ τινος* durch etwas.

***μηχᾰνή*** (*machina*), Mittel, Hilfsmittel, Art und Weise, *πάσῃ μ.* auf jede Weise, bildet mit vorangehendem *τέχνῃ* eine stehende Formel: „auf jede nur ausfindig zu machende oder erdenkliche Weise".

***μῐ́α***, Fem. zu *εἷς*.

***μίγνῡμι*** od. ***μείγνῡμι*** (*miscere*), mischen, vermischen.

***Μίδας***, *ου*, *ὁ*, ein reicher, weichlicher, dem Dionysos befreundeter König in Phrygien, Sohn des Gordios und der Kybele, der durch List den Silen Satyros fängt. In dieser Sage (s. Ovid. metam. 11, 80 sqq.) sind noch Spuren seines ursprünglichen Wesens zu erkennen, z. B. die Eselsohren, die ursprünglich wohl Satyrohren gewesen sind.

***Μιθραδάτης*** oder ***Μιθριδάτης***, *ου*, *ὁ*, Satrap von Lykaonien und Kappadokien, anfänglich ein Anhänger des Kyros.

**μῑκρός**, 3., klein, ὀχετός, wenig, ἀργύριον; gering, μικρὰ ἁμαρτηθέντα geringe Versehen, μικρόν τι eine kleine Strecke. Accus. neutr. als Adv.: ein wenig, um ein weniges: προΐεμαι; wenig, etwas (eine kurze Zeit), μικρὸν δ' ὕπνου λαχών; kaum μ. ἐξέφυγε. κατὰ μικρόν od. μικρά in kleine Teile, Stücke.

**Μῑλήσῐος**, 3., milesisch. — ὁ *M.*, Einwohner von Milet; ἡ *M.*, Frau aus M.

**Μίλητος**, ἡ, Milet, bedeutende Stadt in Ionien mit 4 Häfen, 80 Stadien südlich von der Mündung des Maiandros, jetzt Palatia.

**Μῑλτοκύθης**, ου, ὁ, Anführer einer thrakischen Heerschar.

**μῑμέομαι** (μῖμος, Schauspieler), nachahmen, nacheifern, τινά. Auch absol. u. mit Gen. abs.: ὡς δύο ἀντιταττομένων μιμούμενος sich gebärden (mit Gesten), als ob.

**μῑμνήσκω** (St. μνα, μνήμη), erinnern, mahnen. — Med. u. Aor. pass.: 1) sich erinnern; Perf. μέμνημαι mit Präsensbedeutung: im Gedächtnis haben, eingedenk sein, gedenken, abs. od. mit Gen.: εὐεργέτου, κακῶν; darauf bedacht sein, daran denken, mit Inf.: ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι. 2) mündlich oder schriftlich in Erinnerung bringen, erwähnen, mit Gen.: οὐδενὸς ἔτι τούτων, od. mit ὡς: ὡς παραδώσει, in Vorschlag bringen, beantragen, mit Inf.: δίχα τὸ στράτευμα ποιεῖν.

**μῑσέω**, hassen, verabscheuen, τινά.

**μῑσθο-δοσῐ́α**, ἡ, das Besolden, die Soldzahlung.

**μῑσθο-δοτέω** (δίδωμι), Sold geben, τινί.

**μῑσθο-δότης**, ου, ὁ, Soldgeber, mit Dativ: ἡμῖν.

**μῑσθός**, ὁ, 1) Lohn, Sold, Miete, im bes. die Soldatenlöhnung. — Den Söldnern gab Kyros anfangs monatlich einen Dareikos (s. d. W.), versprach später 1½ Dareiken. Ein Dareikos war das Gewöhnliche; die Lochagen erhielten das Doppelte, die Strategen das Vierfache. Von diesem Solde galt die eine Hälfte als Löhnung für den Dienst und wurde auf die Beschaffung der Waffen und Kleidung gerechnet, welche der Soldat selbst zu besorgen hatte; die andere Hälfte ward für die Verpflegung (σιτηρέσιον, σῖτος) gezahlt, weil sich jeder Soldat seine Lebensmittel kaufen mußte. 2) Belohnung, abs. oder mit Gen.: σωτηρίας für d. R.

**μῑσθο-φορά**, ἡ (φέρω), Soldempfang, Löhnung; auch = Sold.

**μῑσθο-φόρος**, 2. (φέρω), Sold empfangend. — Subst.: ὁ μ., Söldner, Mietsoldat.

**μῑσθόω**, verdingen. — Pass.: gedungen, in Sold genommen, angeworben werden, ἐπί τινι zu etwas. — Med.: sich (*sibi*) mieten, anwerben, für sich in Sold nehmen, πλοῖον, ἄλλους.

**μνᾶ**, μνᾶς, ἡ, die Mine, der 60. Teil eines Talentes, 100 Drachmen wiegend = 78,60 ℳ = 46,23 Fl. od. 92,46 K. östr.

**μνημεῖον**, τό (μι-μνή-σκω), Erinnerungszeichen, Denkmal.

**μνήμη**, ἡ (St. μνα), die Erinnerung, das Andenken, μνήμην παρέχειν ein Andenken stiften, τινός an jmd.

**μνημονεύω** (μνήμων, eingedenk), sich erinnern, gedenken, τινός; erwähnen, τί.

**μνημονῐκός**, 3., gew. im Superl., ein gutes Gedächtnis habend, VII, 6, 38 ist es ironisch gemeint.

**μνησι-κᾰκέω**, des erlittenen Bösen eingedenk sein, τινί jmdm., τινός etwas im Bösen gedenken.

**μόγις**, Adv., mit Mühe, kaum.

**μολεῖν**, Aor. 2. zu βλώσκω (st. μλώσκω), gekommen sein.

**μόλις**, Adv., mit Anstrengung, mit Mühe, μάλα μόλις sehr schwer, mit sehr großer Mühe.

**μολυβδῐ́ς**, ίδος, ἡ, Bleikugel, dergleichen die rhodischen Schleuderer statt eines Steins in die Mitte des Schleuderriemens legten.

**μόλυβδος**, ὁ, Blei.

**μον-αρχῐ́α**, ἡ, Alleinherrschaft, Herrschaft eines einzelnen; bei Truppen: alleiniger Oberbefehl.

**μονᾰχῇ**, Adv., allein, einzeln.

**μονή**, ἡ (μένω), das Bleiben, der Aufenthalt.

**μονό-ξῠλος**, 2., aus einem Stamme Holz; πλοῖον μ. ein kleiner, aus einem Baumstamm verfertigter Nachen, Einbaum, Kanot.

**μόνος**, 3., allein, einzig. Es steht oft

abs., oder mit Gen. = unter. Bei Zahlwörtern: nur, ὀκτὼ μόνους κατέλιπον. — Adv. μόνον allein, bloß; vor dem Imperat.: nur, οὐ μόνον nicht nur, mit folg. ἀλλὰ καί.

**μόσσυν** oder **μόσυν**, υνος, ὁ, Dat. Pl. μοσσύνοις, hölzerner Turm.

**Μοσσύνοικοι**, οἱ („Holzturmhäusler"), Völkerschaft am Pontos Euxeinos, westl. von Trapezus. Sie hatten ihren Namen von ihren turm- od. zuckerhutähnlichen hölzernen Häusern, waren kampflustig und zugleich roh. Doch wird nach Kiepert die Angabe der Alten, daß der Name ein zusammengesetztes griechisches Wort sei, durch die schon in den assyrischen Denkmälern vorkommende Form Masnaka widerlegt.

**μόσχειος**, 2. (μόσχος, Kalb), vom Kalbe, κρέα μ. Kalbfleisch.

**μοχθέω**, sich anstrengen, sich abmühen, Mühsal erdulden, περί τι um etwas.

**μόχθος**, ὁ, Arbeit, Mühsal.

**μοχλός**, ὁ, der Hebel. Im bes. bei Türen: der Sperrbalken, Querriegel, der vor die Tür gelegt wurde; wenn durch ihn und durch die Tür der Schießbolzen gesteckt war, konnte der Sperrbalken nicht zurückgeschoben und die Tür nicht geöffnet werden. μ. ἐμβάλλειν den Riegel vorschieben.

**μύζω**, saugen, schlürfen.

**Μυρίανδος**, ἡ, Stadt in Syrien am Meerbusen von Issos, in der Nähe des späteren Alexandria, j. Iskanderûn, bei den Europäern Alexandretta.

**μῡριάς**, άδος, ἡ, Myriade, Zahl oder Menge von 10000.

**μῡρίος**, 3., 1) sehr viel, unendlich viel, unzählig. 2) mit zurückgezogenem Akzent **μύριοι**, zehntausend. Meist im Plur., doch bei ἵππος, ἀσπίς auch im Sing.: zehntausend Mann.

**μῦρον**, τό, wohlriechendes Öl, Salbe.

**Μῡσίᾱ**, ἡ, Mysien, Landschaft im nordwestlichen Kleinasien.

**Μῡσῐος**, 3., mysisch.

**Μῦσοι**, οἱ, Mysier, Einwohner von Mysien, kriegerisch und räuberisch.

**Μυσός**, ὁ, Name eines Mysiers.

**μῡχός**, ὁ, der innerste Ort, Winkel; μ. ὀρέων Schlucht.

**μῶρος**, 3., töricht, einfältig, μωρότατόν τι ποιεῖν etwas als sehr Törichtes tun, d. h. darin sehr töricht handeln.

**μώρως**, Adv., töricht.

## N.

**ναί** (νή, nae), bejahende und bedeutende Partik. in affirmativen Sätzen, bes. in Antworten u. Schwüren, ja, fürwahr, freilich, gewiß; wahrlich, abs. oder mit u. ohne μά und dem Akk.: wahrlich bei.

**νᾱός**, ὁ (ναίω, wohnen), Tempel, insbes. das eigentliche Tempelhaus, wo das Bild der Gottheit stand.

**νᾶπη**, ἡ, und

**νᾶπος**, τό, Talschlucht, Waldschlucht, Tal.

**ναυ-αρχέω**, Schiffs- oder Flottenführer sein.

**ναύ-αρχος**, ὁ, Schiffs- od. Flottenführer, Admiral, im besondern Befehlshaber der spartanischen Seemacht, der alljährlich neu eingesetzt wurde. Unter d. Nauarchen standen die Schiffskapitäne, Trierarchen, als Befehlshaber einzelner Schiffe.

**ναύ-κληρος**, ὁ, Schiffsherr, Schiffseigentümer, der sein Schiff entweder an andere vermietet, oder selbst Waren und Menschen gegen Fahrgeld zur See befördert.

**ναῦλον**, τό (ναῦς), s. ναῦσθλον.

**ναυ-πηγήσῐμος**, 2., zum Schiffsbau gehörig oder brauchbar, ξύλα Schiffsbauholz.

**ναῦς** (ναϝ, navis), ἡ, das Schiff; Dat. Plur.: zu Schiffe.

**ναῦσθλον**, τό, od. ναῦλον, Fahrgeld, Frachtgeld.

**Ναυσικλείδης**, ου, ὁ, Abgesandter des Thibron.

**ναυσί-πορος**, 2., von Schiffen befahren, schiffbar.

**ναυτῐκός**, 3., zum Schiffe oder Seewesen gehörig, ν. δύναμις Seemacht.

**νεᾱνίσκος**, ὁ (νεός), der Jüngling, der

junge, starke, kräftige Mann etwa bis zum 41. Jahre.

**νεκ-ρός**, 3. (*nex*), tot. — Subst.: a) der Tote. Im Deutschen kann es oft durch „Verlust" oder metaph. „Opfer" übersetzt werden; b) die Leiche, der Leichnam.

**νέμω** (νεμ-, *num-erus*), 1) zu-, abteilen (nach e. bestimmten Maßstabe), κρέα νενεμημένα Fleischstücke; erteilen, zuerkennen, τὴν ἀξίαν ἑκάστοις. Im bes.: 2) als Weide zuteilen. — Pass.: beweidet werden, mit Dativ der Tiere, denen eine Bodenfläche zugeteilt ist und von denen sie beweidet wird.. 3) Med.: auf die Weide gehen, weiden, grasen, ὑποζύγια νέμεται.

**νεό-δαρτος**, 2. (δέρω, die Haut abziehen), frisch abgezogen.

**Νέον τεῖχος**, τό („Neuburg"), ein Kastell in Thrakien zwischen d. Chersones u. Perinthos.

**νέος**, 3. (νεϝος, *novus*), neu, jung, frisch, σῖτος = heurig, diesjährig; οἱ ν. die j. Männer. Komp.: νεώτερος.

**νεῦμα**, τό (νεύω, *nuo*), der Wink.

**νευρά**, ἡ, und **νεῦρον**, τό (νεϝρον, *nervus*, Nerv), Sehne, insbes. a) die Bogensehne aus gedrehtem Rindsdarm (s. Taf. I Fig. 14). b) die aus Tiersehnen gemachten Schnüre, Bänder an den Schleudern (Taf. II Fig. 17).

**νεφέλη**, ἡ (νέφος, Gewölk, *nebula*), die Wolke.

**νέω**, häufen, an-, aufhäufen.

**νέω** (νυ-, νευ-), schwimmen.

**νεω-κόρος**, ὁ (κορέω, fegen, eigtl. Tempelfeger), daher Tempelaufseher, *aedituus*. — Er hatte die Schlüssel des Tempels, öffnete ihn zu bestimmten Stunden, sorgte für die Reinigung, diente den Fremden als Führer. — Zu Ephesos hatten die Tempelaufseher der Artemis alle den Titel *Μεγάβυζοι* (s. d. W.).

**Νέων**, ωνος, ὁ, aus Asine in Lakonika, Unterfeldherr u. später Nachfolger des Cheirisophos, ein Gegner Xenophons.

**νεώριον**, τό, meist im Plur., die Schiffswerfte, das Schiffsarsenal, Schiffslager, d. h. derjenige Ort am Hafen, wo man die Schiffe und alle zu ihrer Ausbesserung und Ausrüstung gehörenden Gerätschaften aufbewahrte, auch neue Schiffe baute oder alte ausbesserte.

**νεώς**, ώ, ὁ (für ναός), der Tempel.

**νεωστί**, Adv. zu νέος, jüngst, kürzlich, neulich, eben erst.

**νή**, Beteuerungswort in bejahenden Schwüren mit dem Akk.: ja, wahrhaftig, νὴ Δία ja beim Zeus.

**νῆσος**, ἡ (νέω, schwimmen, eigentl. schwimmendes Land), Insel, Eiland.

**Νίκανδρος**, ὁ, ein Lakonier, der den Dexippos tötete.

**Νίκαρχος**, ὁ, Name von zwei verschiedenen arkadischen Lochagen.

**νῑκάω**, I) ohne Akk.: siegen, den Sieg davontragen, überlegen sein, den Vorzug haben; im Präs. Indik. oft = Perf.: Sieger sein, gesiegt haben; daher: ἐκ τῆς νικώσης (verst. ψήφου) nach Stimmenmehrheit; auch mit Dativ: μάχῃ in der Schl., mit Partiz.: εὖ ποιῶν im Wohlt. — II) mit Akk., 1) der Beziehung: in etwas siegen, etwas gewinnen, μάχην, πάντα in allem = vollständig, τὰ μεγάλα in bedeutenden Dingen; 2) des Objekts: besiegen, überwinden, βασιλέα, πολεμίους, τοῦτο diesen Teil (der Feinde), τὸ καθ' αὑτούς, übertreffen, τ. εὖ ποιοῦντας. — Fliehende zur Umkehr nötigen, zurückdrängen, τοὺς ἐκπίπτοντας.

**νίκη**, ἡ, der Sieg, sowohl in der Schlacht, als im Wettkampfe.

**Νῑκόμᾰχος**, ὁ, aus Oita in Thessalien, der sich als Anführer von Freiwilligen auszeichnete.

**νο-έω** (νό-ος), 1) (geistig) wahrnehmen, erkennen, bemerken, πορείαν, 2) denken, ausdenken, ὁποῖα μέλλει κάλλιστα εἶναι.

**νόθος**, 3., unebenbürtig, nicht von legitimer Geburt. Der König der Perser hatte ebenbürtige Frauen und Nebenweiber; die Kinder jener waren erbberechtigt und hießen γνήσιοι, die Kinder der Nebenweiber waren νόθοι. — In Athen gehörte zur Legitimität der Geburt, daß beide Eltern attische Bürger waren; die Kinder eines Bürgers und einer Fremden, selbst wenn sie einzige Frau war, hießen auch νόθοι.

**νομή**, ἡ (νέμω), a) Abteilung, die zugeteilte Weide; daher Platz, Trift.

b) Abteilungen von Vieh, Viehherde, *νομαὶ πολλαὶ βοσκημάτων.*

**νομίζω** (*νόμος*), 1) als Sitte, Herkommen anerkennen, pflegen; unpersönl.: *νομίζεται* es ist Sitte, Brauch, mit folg. Inf.: *δωρεῖσθαι αὐτῷ τ. κληθέντας*, oder mit zu ergänzendem Inf.: *ὥσπερ νομίζεται*, sc. *ποιεῖν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς*; auch persönlich: *θῶρα, ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια* durch Sitte für ... gelten. Dah. *νομιζόμενος*, herkömmlich. — Subst.: *τὰ νομιζόμενα* das Übliche, d. h. der übliche Sold. — 2) wofür halten, glauben, meinen; Aor.: zu dem Glauben, auf den Gedanken, zu der Ansicht gekommen sein; mit dopp. Akkus.: *οὓς οἱ Σύροι θεοὺς ἐνόμιζον, τοὺς αὐτοὺς φίλους νομιεῖν, μηκέτι με Κῦρον νομίζετε*, oder beim Pass. mit Nomin.: *δεινὸς νομιζόμενος λέγειν*. Auch mit folgend. Inf.: *ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι πατρίδα; ἱκανὸς νομίσας ἤδη εἶναι*. Daher *νόμιζε* = *εὖ ἴσθι*, mit Nom. des Partiz.: *νόμιζε ... ἀγαθὸν ἀποκτείνων* daß du ...

**νόμιμος**, 2. u. 3. (*νόμος*), gebräuchlich, herkömmlich, üblich, mit Inf.

**νόμος**, ὁ (*νέμω*, eigentl. Zuerteilung), 1) der Brauch, die Sitte; *νόμος ἐστίν* es ist Brauch, Sitte, abs. oder *τινί* bei jmdm.: *ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην*; auch mit folgend. Inf.: *νόμος τοῖς Ἕλλησιν ἡγεῖσθαί ἐστι τὸ βραδύτατον*. 2) Gesetz, *v. κωλύει*. 3) die Satzweise, Tonart, Weise, *νόμῳ τινὶ ᾄδειν* in einer Weise.

**νοσέω** (*νόσος*), krank en. Übertr. vom menschl. Organismus auf den staatlichen: in einem üblen Zustande, zerrüttet sein; Aor.: in Verfall geraten.

**νόσος**, ἡ, die Krankheit.

**νότος**, ὁ (*νοτίη*, Nässe), der feuchte Südwestwind.

**νου-μηνιᾶ**, ἡ, zsgz. aus *νεο-μηνία*, der Neumond, Monatsanfang.

**νοῦς**, ὁ, aus *νόος* (*γνω*), 1) der Sinn, als das Vermögen geistiger Wahrnehmung, der denkende Geist, Verstand: *νοῦν προσέχειν* seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, darauf achten. 2) das Vermögen des Wollens, Seele, insbes.: Gesinnung, *ἐν νῷ ἔχειν* im Sinne haben, im Schilde führen.

**νυκτερεύω**, die Nacht zubringen, wachend oder schlafend, bes.: im Biwak liegen, *ἐν ὅπλοις*.

**νυκτο-φύλαξ**, ακος, ὁ, Nachtwache, Nachtposten, wie sie in und außerhalb des Lagers aufgestellt wurden

**νύκτωρ**, Adv., des Nachts, bei Nacht.

**νῦν** (*nunc*), Adv., 1) nun, jetzt, soeben, *νῦν δή* jetzt eben, gerade jetzt, jetzt doch sicherlich, *τὰ νῦν δὴ γεγενημένα* die neuesten Vorfälle, *ὁ νῦν χρόνος* die jetzige, heutige Zeit, *τὸ νῦν εἶναι* eigentl. „was das Jetzt anlangt, für jetzt". — Zuweilen zur Einführung des Nachsatzes nach tempor. Nebens. mit *ἐπεί* oder *ὅτε*. — Verstärkt: *νυνί*, eben jetzt, meist von der unmittelbaren Gegenwart. — *ἴθι νῦν* = *agedum*, wohlan. 2) zur Bezeichnung des Fortgangs einer Handlung und Folge: nun, dann, *νῦν δ' ἐπεί*; oder: bei solcher Sachlage, nun, so, *καὶ νῦν* und so, also, oder: auch unter diesen Umständen.

**νύξ**, νυκτός, ἡ (*nox*), 1) die Nacht, sowohl die Nachtzeit, als die einzelnen Nächte. Sie ward in drei Nachtwachen geteilt, deren Dauer nach der mit den Jahreszeiten wechselnden Länge der Nacht verschieden war. Die erste begann mit Eintritt der Dunkelheit und dauerte bis Mitternacht; die zweite von da bis zum Anbruch der Morgenröte; die dritte bis zum Aufbruch. — *μέσαι νύκτες* (stets ohne Artikel) = Mitternacht, im Plur., um die einzelnen Stunden der Nacht, die Mitte der Nachtstunden zu bezeichnen (*horae nocturnae*). — *νυκτός* des Nachts, bei Nacht; *τῆς νυκτός* während der Nacht, in der Nacht, wenn von einer durch den Zusammenhang bestimmten Nacht die Rede ist; *διὰ νυκτός* die Nacht hindurch.

**νῶτον**, τό, der Rücken.

## Ξ.

**Ξανθικλῆς**, έους, ὁ, aus Achaia, ein Stratege der Griechen.

**ξενιᾶ**, ἡ (*ξένος*), Gastfreundschaft, die sowohl zwischen einzelnen zum Zweck

der gegenseitigen gastlichen Aufnahme, als auch zwischen zwei Völkern zur Herstellung freundschaftlicher Beziehungen geschlossen wurde, Gastlichkeit.

**Ξενίας**, ου, ὁ, aus Parrhasia in Arkadien, ein Stratege der Griechen.

**ξενίζω**, einen Fremden als Gastfreund aufnehmen, zu Gaste laden, bewirten, τινά.

**ξενικός**, 3., dem Gast oder Fremden gehörig, fremd, ausländisch. — Subst.: τὸ ξενικόν, das Söldnerheer.

**ξένιος**, 3., gastlich, gastfreundlich. Ζεὺς ξένιος der Fremdlingsbeschützer, Schützer des Gastrechts, ἡ ξενία sc. τράπεζα der gastliche Tisch. — τὸ ξένιον und τὰ ξ. das Gastgeschenk, Geschenk für Gastfreunde, insbesond.: gastliche Speisen; daher ἐπὶ ξένια δέχεσθαι gastlich bewirten, ἐπὶ ξ. καλεῖν zu Gaste bitten, bewirten.

**ξενόομαι**, Pass., gastfreundlich von jmdm. aufgenommen und bewirtet werden, τινί u. παρά τινι, bei einem als Gastfreund einkehren, mit einem Gastfreundschaft schließen.

**ξένος**, ὁ (eigtl. Adj., fremd), der Fremde, daher: 1) Gastfreund, der mit einem andern (τινός u. τινί) unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος einen heiligen Vertrag eingegangen ist, sich gegenseitig gastlich aufzunehmen und zu bewirten, ein Bund, der sich bei dem Mangel an Gasthäusern bei den Griechen notwendig machte. Es bezeichnet nun ξένος sowohl den Gast, der bewirtet wird, als den Wirt, der bewirtet. — 2) der sich in Lohn und Dienst eines andern begeben hat: Söldner, Mietsoldat.

**Ξενοφῶν**, ῶντος, ὁ, Sohn des Gryllos, entstammte einer Ritterfamilie in Athen. Sein Geburtsjahr ist nicht überliefert, doch läßt sich aus seinen eigenen Angaben (III, 1, 14; 25; III, 2, 37) schließen, daß er zur Zeit des Zuges der Zehntausend noch ein jüngerer Mann war; daher ist das Geburtsjahr wohl um 430 v. Chr. anzusetzen. Er war ein eifriger Schüler und Anhänger des Sokrates. Im Verlaufe des Peloponnesischen Krieges scheint Xenophon in die Gefangenschaft der Boioter geraten zu sein, während der er Freundschaft mit dem in der Anab. genannten Proxenos schloß. Dieser veranlaßte ihn, 401 nach Sardes zum jüngeren Kyros zu kommen und an dessen Zuge teilzunehmen. Wie er nach dem Verrate des Tissaphernes „durch Schnelligkeit und Schärfe in der Auffassung jeder Lage, Gewandtheit, die passenden Mittel zur Ausführung zu beschaffen, das Vermögen, durch Redegewalt sie durchzusetzen, die Kunst des Umgangs mit Charakteren aller Art, dann aber auch durch militärisches Talent, eine seltene Kraft der Selbstverleugnung unter den ungünstigsten Verhältnissen mehr als einmal der Retter seiner Gefährten, der Held des Rückzugs geworden", muß in der Anabasis nachgelesen werden. — Im Frühling des Jahres 399 übergab er das Griechenheer dem lakedaimonischen Feldherrn Thibron und nahm selbst an den Feldzügen der Lakedaimonier in Kleinasien (399—394) teil, da er ein Gegner der athenischen Demokratie und Bewunderer der lakedaimonischen Staatsverfassung und Zucht war. Von seiner Vaterstadt wahrscheinlich wegen dieser Handlungen verbannt, kehrte er erst 394 mit dem Könige Agesilaos von Sparta nach Europa zurück und nahm in dessen Heere an der Schlacht bei Koroneia und wohl noch an weiteren Feldzügen teil. Zum Dank für seine Anhänglichkeit schenkten ihm die Spartaner (um 387) ein Landgut bei Skillus in Elis, eine Stunde südlich von Olympia, wo er der Artemis ein Heiligtum gründete. In Skillus schrieb er im Kreise seiner Familie in behaglicher Muße seine Werke, namentlich die Kyropaidie (*Κύρου παιδεία*), Teile der hellenischen Geschichte (*Ἑλληνικά*) und auf Grund seines Tagebuches unsere Anabasis, die ihm wegen ihrer anmutigen Sprache den Namen der attischen Biene erwarben. Daneben erheiterte der Verkehr mit den zahlreichen Griechen, die sich in Olympia sammelten, der Landbau und die Jagd sein Alter. Nach der Schlacht bei Leuktra 371 vertrieben ihn die Eleer aus Skillus; er zog nach Korinth und blieb daselbst, obwohl das Verbannungsdekret gegen ihn aufgehoben war, bis zu seinem nach 355 erfolgten Tode.

**Ξέρξης**, ου, ὁ (= König, Schah), Sohn des Dareios Hystaspis u. der Atossa, von 485 bis 465 König von Persien, bekannt durch seinen Zug gegen Griechenland und die Seeschlacht bei Salamis 480 v. Chr.

**ξεστός**, 3. (ξέω), geglättet, poliert.

**ξηραίνω** (ξηρός), trocknen, dörren.

**ξηρός**, 3., trocken, dürr.

**ξίφος**, ους, τό, Schwert, Degen. Es ist die Waffe für das eigentliche Handgemenge; denn man greift zu ihm, wenn der Spieß entweder seinen Dienst getan hat, oder zerbrochen ist. Es ist zweischneidig, zu Hieb und Stich gleich geeignet, hat eine 5 bis 6 cm breite, etwa 50 cm lange, gerade Klinge von Erz, einen 15 bis 17 cm langen einfachen Kreuzgriff, ohne Bügel oder sonstige Handbedeckung. Die Scheide von Leder, mit metallenen Beschlägen verziert, nimmt nicht bloß die Klinge, sondern auch die Kreuzstange des Griffes auf und hängt in einer über die Schulter getragenen Schwerttasche an der linken, aber auch wohl an der rechten Seite des Mannes (Taf. I Fig. 10 u. 11).

**ξόανον**, τό, Schnitzwerk, bes. für den heiligen Gebrauch bestimmtes hölzernes Götterbild.

**ξυήλη**, ἡ, kurzes, gekrümmtes (also sichelförmiges) Schwert oder Messer der Lakedaimonier; wahrscheinlich etwas kleiner als die μάχαιρα.

**ξυλίζομαι**, Holz holen, ἔκ τινος.

**ξύλινος**, 3., von Holz, hölzern.

**ξυλλ...**, alle so gebildeten Zusammensetzungen s. unter συλλ.

**ξύλον**, τό, Holz; 1) der Baum selbst, δασὺ μεγάλοις ξύλοις = waldreich, 2) das abgehauene oder gespaltene Holz (meist im Plur.), a) Scheitholz, Brennholz, ξ. σχίλειν, ξύλοις ἐχρῶντο τοῖς οἰστοῖς. b) Holzblöcke, Balken, ξ. ἐπερρίπτουν ἄνωθεν; überhaupt Holzwerk, τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ξ. c) Schaft, an der zweifelhaften Stelle I, 10, 12.

**ξύν** und alle damit gebildeten Zusammensetzungen s. unter σύν.

# O.

**ὁ, ἡ, τό**, der, die, das; I) ursprünglich Demonstrativpronomen, auch in attischer Prosa noch als solches gebraucht: a) in ὁ μέν ... ὁ δέ, od. ὃ μέν ... ὃ δέ, er ... der aber, und er, durch alle Kasus des Sing. u. Plur.; dieser ... jener, oder jener ... dieser, der eine ... der andere III, 3, 7. Oft auch durch teils ... teils zu übersetzen: IV, 1, 14. II, 5, 5. V, 6, 24, oder auch τὰ μὲν ... τὰ δέ einerseits ... andrerseits, bald ... bald. — b) mit δέ allein (ohne vorhergehendes ὁ μὲν) = er aber: ὁ δὲ πείθεται I, 1, 3. 4. 9. 2, 2. 16. 3, 21. οἱ δὲ sie aber, und sie. Oft auch = andere, manche aber I, 5, 13. 10, 3. II, 3, 10. V, 4, 31. II) bestimmender Artikel, entspricht in der Regel dem deutschen Artikel, obwohl er oft im Griech. fehlt, wo wir den Artikel setzen, oder auch da steht, wo wir ihn auslassen, wie vor Eigennamen, welche dadurch als bekannt bezeichnet werden. Der Artikel bezeichnet nämlich den Begriff, vor dem er steht, als einen bestimmten, und zwar a) als einen schon erwähnten, genannten, I, 2, 9 ἡττηθεὶς τῇ μάχῃ in jener bekannten S.; b) als herkömmlich, V, 6, 26 τὴν μισθοφοράν. III, 1, 5 τῷ θεῷ dem bestimmten Gott, der herkömmlich befragt wird; c) als einer bestimmten Person zugehörig, wo wir das Pron. possess. gebrauchen, I, 1, 1 τὴν τελευτὴν τ. βίου sein Lebensende, I, 1, 3. 2, 1. 16. IV, 6, 26. V, 6, 6. V, 5, 21. 3, 10; d) als den durch Umstände erforderlichen, üblichen, gebührenden, sich natürlich ergebenden: I, 3, 20. II, 5, 38 τὴν δίκην die gebühr. St. — VII, 6, 23 τὰ ἐνέχυρα die erforderlichen, II, 2, 3. 6, 8. IV, 8, 7. VII, 2, 8. 8, 11. Oft hat er distributive Bedeutung: I, 3, 21 τοῦ μηνός monatlich. VI, 2, 1 τῶν π. τὰ στόματα übers. wir „folgender Fl." — Der Artikel findet sich ferner vor Pron. und Zahlwörtern, sowie vor Adjekt., welche substantiviert werden; desgl. vor Part.: ὁ βουλόμενος, der, welcher will, der Freiwillige, ὁ τολμήσων. Danach τὰ ἐμά meine Sachen, Angelegenheiten. — Vor dem Inf. durch alle Kasus, wobei das Subj. des Inf. im Akk. steht:

τὸ σὲ ἀπιστεῖν dein Mißtrauen; VII, 7, 24 steht beim Inf. m. Art. der subjektive Gen. — Elliptisch a) vor Adverb., welche dadurch bald substant. Geltung erhalten: οἱ ἄνω die oben, οἱ ἔνδον die drinnen, bald adjektivische: ἡ ἄνω ὁδός. — b) vor Hauptwörtern mit Präpos., wo wir oft zusammengesetzte Hauptwörter gebrauchen oder ein passendes Hauptwort ergänzen: οἱ ἀμφί τινα jmds. Umgebung, οἱ παρὰ βασιλέως die Hofleute des Königs, οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Marktleute, οἱ ἐν τ. στρατοπέδῳ die Lagermannschaft, τὰ παρὰ θάλατταν der Strich am Meere, τὰ παρὰ βασιλέως die Botschaft vom Könige, τὰ πρὸς μεσημβρίαν die Gegend nach Mittag zu, τὸ πρὸς ἑσπέραν westwärts, an der Seite nach Abend, τὰ παρ' ἐμοί die Stellung bei mir. — c) vor Genet.: ὁ Πολυστράτου = der Sohn des P. — τό, τά m. Gen. bezeichnet allgemein die auf eine Person bezüglichen Dinge, Verhältnisse, Angelegenheiten, die Lage derselben, I, 3, 9 τὰ Κύρου d. Verh. des K., III, 1, 20 τὰ τῶν στρατιωτῶν. τὰ τῶν θεῶν *res divinae*.

**ὀβελίσκος,** ὁ (ὀβελός), kleiner Spieß.

**ὀβολός,** ὁ, Obolos, eine Münze in Attika, der sechste Teil einer Drachme. Nach unserem Gelde 12 Pf. = 7 Kr. = 14 h östr.

**ὀγδοήκοντα,** indekl., achtzig.

**ὄγδοος,** 3. (*octavus*), der achte.

**ὅδε,** ἥδε, τόδε, der hier oder da, 1) örtlich, die Nähe andeutend, τάδε δή, ὦ Ξενοφῶν, ἃ σὺ ἔλεγες siehe da, gerade wie du sagst, da haben wir; 2) von der Zeit: der jetzige, gegenwärtige, vorliegende, ἥδε ἡ ἡμέρα der heutige Tag; τάδε die gegenwärtigen Zustände, das da, was sogleich folgen wird, folgendes, λέγει τάδε; ἐννοεῖτε δὲ καὶ τόδε; τεκμήριον . . . καὶ τόδε.

**ὁδεύω,** gehen, reisen, marschieren, διά τινος durch ein Land.

**ὁδοι-πορέω,** zu Lande ziehen, marschieren.

**ὁδο-ποιέω,** einen Weg machen, bahnen, abs.; auch ὁδόν, gangbar machen.

**ὁδός,** ἡ, der Weg, 1) vom Orte: Pfad, Straße, ταχίστη ὁδός, ὁδὸν λαμβάνειν. 2) von der Handlung: Reise, Marsch, Zug, ἡ ἄνω ὁδός, ἐλθεῖν ὁδὸν ἣν ἐπινοεῖ, φοβεῖσθαι ὁδόν, πᾶσαν τὴν ὁδόν auf dem ganzen Marsche, ἡ ὁδός ἐστιν πρὸς β. = es geht gegen den K. Im bes.: Wegstrecke, ἀριθμός τῆς ὁδοῦ. 3) übertr.: Verfahren, Art, Mittel, Ausweg, συντομωτάτη ὁδός.

**Ὀδρύσης,** ου, ὁ, Plur. Ὀδρύσαι, ῶν, οἱ, mächtiges Volk in Thrakien, dessen Reich sich zur Zeit der Blüte von Abdera bis gegen den Istros und Pontos, und von Byzantion bis zum Strymon erstreckte; also im heutigen Rumili.

**Ὀδυσσεύς,** έως, ὁ, lat. *Ulixes,* Sohn des Laertes und der Antikleia, König von Ithaka, einer der bedeutendsten Helden der Griechen vor Troja, dessen Irrfahrten und Heimkehr in Homers Odyssee erzählt sind.

**ὅθεν,** Adv. (ὅς), wovon, woher, steht nach Subst. im Sing. u. Plur.: εἰς κώμας ὅθεν = aus welchen, oder auch ohne vorhergegangenes Subst., wo wir eine Präpos. mit d. Pron. rel. setzen: dahin, von wo, von woher, ἡμᾶς ἀγάγῃ ὅθεν; auch in Beziehung auf Personen; δηλώσω ὅθεν ἐγὼ ἀκούω = von wem.

**ὅθεν-περ,** Adv., woher eben.

**οἶ,** Adv. (Lokativ v. ὅς), wohin.

**οἶδα,** s. εἶδον II.

**οἴκαδε** (οἶκος), nach Hause, heim, heimwärts, in die Heimat, ins Vaterland; ἡ οἴκαδε ὁδός Heimweg.

**οἰκεῖος,** 3., häuslich, daher zur Familie gehörig, verwandt, τοὺς οἰκείους ἰδεῖν, befreundet, vertraut, τινί mit jmdm.: Ἀριαίῳ οἰκειότατος ἐγένετο; οἰκεῖός τινος: jmds. Hausgenosse, Vertrauter, τῶν Τισσαφέρνους τις οἰκείων.

**οἰκείως,** Adverb., freundschaftlich, freundlich.

**οἰκέτης,** ου, ὁ, der Hausgenosse, d. h. jeder, der dem Hausherrn gehorcht, Mitbewohner des Hauses. Im Plur.: die Glieder des Hauses, Familienglieder (Weib u. Kind); insbes.: Diener, Sklaven.

**οἰκέω,** 1) intrans.: wohnen, hausen, γείτων οἰκῶ τῇ Ἑλλάδι, liegen, αἱ παρὰ θάλατταν οἰκοῦσαι πόλεις. 2) trans.: bewohnen, χωρία, πόλεις, Aor.: zur Wohnung nehmen, sich niederlassen; ὡς αὐτοῦ που οἰκήσοντος. Dah. Pass.: bewohnt werden, liegen, πόλις ᾠκεῖτο, ὑπό τινος von jmdm., οἰκουμένη πόλις eine bewohnte, volkreiche Stadt.

**οἴκημα,** τό, (die ordentlich eingerichtete) Wohnung, Wohnsitz, Haus.

**οἴκησις,** εως, ἡ, Wohnsitz, Wohnung.

**οἰκῐ̈ᾶ,** ἡ, Haus, Behausung.

**οἰκίζω,** 1) einen Ort bewohnt machen, daher erbauen, anlegen, gründen, πόλιν; anbauen, eine Niederlassung gründen, τὸ χωρίον. 2) jmdn. als Bewohner an einen Ort versetzen, ihn ansiedeln, ὑπὸ τ. Λακεδαιμονίων οἰκισθείς.

**οἰκο-δομέω** (δέμω, bauen), Häuser bauen, überh. bauen, erbauen, βασίλεια, πόλιν. ἔν τινι auf etwas, τινί mit oder aus etwas, πλίνθοις.

**οἴκοθεν,** Adv., vom Hause weg, aus der Heimat.

**οἴκοι,** Adv. (Lokativ v. οἶκος), zu Hause, daheim, τὰ οἴκοι die häuslichen Umstände, die heimatlichen Verhältnisse; daher οἱ οἴκοι die Landsleute, auch adjekt.: οἱ οἴκοι ἀντιστασιῶται.

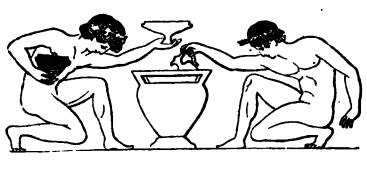
**οἰκο-νόμος,** ὁ (νέμω), Hausverwalter, Haushalter, Wirt, Gutsverwalter, οἰκον. ἐκ τ. δικαίου Verwalter, der in gerechter Weise wirtschaftet.

**οἶκος,** ὁ (*Foῖκος, vicus*), 1) das Haus. 2) der feste Wohnsitz, die Heimat, dah. εἰς οἶκον auch = nach seiner Provinz, in seine Statthalterschaft.

**οἰκτείρω** u. **οἰκτίρω** (οἶκτος das Bejammern, Mitleid), bemitleiden, bedauern, abs. oder τινά.

**οἶνος,** ὁ (eigtl. *Foῖνος, vi-num*), der Wein. Auch οἶν. φοινίκων Palmwein, und οἶν. κρίθινος Bier.

**οἰνο-χόος,** ὁ (χέω), der Weinschenk, Mundschenk, der den gemischten Wein



aus dem Mischkruge mittels eines Schöpflöffels, eines Instrumentes ähnlich unseren Punschlöffeln, oder mit der Schöpfkanne (οἰνοχόη) in die Trinkbecher füllte und herumreichte. Die letzte Art des Schöpfens veranschaulicht das beigefügte Vasenbild (s. auch κρατήρ u. die Abbild. zu κλίνη).

**οἴομαι** u. **οἶμαι,** meinen, glauben, denken, teils als Zwischensatz ohne Einfluß auf die Konstruktion eingeschoben: „meine ich, glaube ich", teils mit d. Inf., teils absol.

**οἷος,** οἵα, οἷον, Pron. rel., 1) von welcher Beschaffenheit, was für einer, welch ein (χώραν οἵαν ἔχοιεν), wie οἷα δεῖ (φρονεῖν) τὸν ἄρχοντα, oder bei δύνασθαι so gut wie, φυλακὰς οἵας ἐδύναντο κατασησ.; auch = „wie groß" οἵα ἀπορία. — Oft assimiliert es sich einem Kas. obl., auf den es sich bezieht: χειμῶνός γε ὄντος οἵου λέγεις wie du ihn schilderst. — Das Neutr. Plur. steht substantivisch von Lagen und Zuständen: ἐν οἷοις ἐσμέν. — 2) mit folg. Inf.: von der Art um zu, geeignet, ὥρα οἷα τὸ πεδίον ἄρδειν. — Häufiger οἷός τέ εἰμι ich bin imstande, vermögend, οἷοί τε. So besonders das Neutr. οἷόν oder οἷά τε mit oder ohne Kopula: es ist möglich, statthaft, kann geschehen, οἷόν τε τὴν ἄκραν λαβεῖν; oft mit Dat. der Person: ἐμοὶ δὲ μένειν οὐχ οἷόν τε. — Ferner ohne Kopula in der Verbindung ὡς οἷόν τε oder auch οἷον allein zur Verstärkung des Superlativs: möglichst, so sehr als möglich, ὡς οἷόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως; οἷον χαλεπώτατον. — Adverbial stehen οἷον u. οἷα wie zum Beispiel, οἷον ἢ παιδὸς ἐπιθυμήσας; wie, gleichwie, οἷον μαγάδι.

**οἱόσ-περ,** οἵαπερ, οἷόνπερ, wer ja auch, gerade wie, οἷόνπερ ἔχουσιν. Neutr. adv.: οἷόνπερ, οἵαπερ, gerade wie.

**οἶς,** ὁ, ἡ, gen. οἰ-ός (*ovis*), Schaf.

**οἰστός,** ὁ (οἴω neben φέρω), der Pfeil. Er bestand aus einem etwa 58 cm langen Rohr- od. Holzschaft, hatte eine metallene, mit Widerhaken versehene Spitze, die in den Schaft hineingesteckt und an ihm durch Umwickelung mit einer Schnur befestigt ward, und am unteren Ende, der Feder, eine Kerbe zum Auflegen auf die Saite. S. Taf. I Fig. 14 und die Abbild. zu ἡνίοχος.

**Οἰταῖοι,** οἱ, vom Oitagebirge (Öta) in Thessalien stammend.

**οἴχομαι,** Dep. med., sich wegbegeben, weggehen, fortgehen, abziehen, abreisen. Das Präs. meist in der Bedeutung des Perf.: ὅπῃ οἴχονται wohin sie gegangen sind, somit das Impf. in der

des Plqpf.: *οἱ μὲν ᾤχοντο.* — Übertr. für „dahingeschieden", d. i. tot sein, *ὀπόθεν δὲ ᾤχοντο.* — Teils abs., teils mit *εἰς*: *εἰς τὸ πρόσθεν*; mit *ἐπί*: *ἐπὶ τὸ στράτευμα, ἐπὶ λείαν*; — teils mit Part.: *οἴχεσθαι διώκων* verfolgen, wo es die Eile ausdrückt, beim Part. Fut. jedoch die Absicht: *ᾤχοντο ἐπιμελησόμενοι* um zu sorgen, *ᾤχετο θηράσων* war auf die Jagd gegangen. Oft übers. wir das Partiz. als Verb. fin. und *οἴχεσθαι* durch weg, fort: *οἴχομαι πλέων* fortsegeln, *ἀπελαύνων* fortreiten, *φερόμενος* fortstürmen, *ἀπιών* fortgehen, *ᾤχ. ἀποδράς* war fortgelaufen.

**οἰωνός,** ὁ (*ὀϝι-ωνός, avis*), 1) Raubvogel, Adler, Geier, namentlich als Zeichenvogel, aus dessen Flug, Stimme, Sitz, Taten man den Willen der Götter deutete. — Der Vogelschauer sah gegen Norden, war der Vogel rechts, d. h. nach Morgen, so war er Glück bedeutend (*αἴσιος*), links, d. h. nach dem Abend, Unglück bedeutend. 2) Meton.: Vorzeichen, Vorbedeutung; so wird selbst das Niesen genannt.

**ὀκέλλω,** stranden, auf den Strand treiben.

**ὀκλάζω,** die Kniee beugen, die Kniebeuge machen, niederhocken.

**ὀκνέω,** anstehen, zögern, Bedenken tragen mit folg. Inf.: *ἐμβαίνειν*, dem ein Nbs. mit *μή* folgt: aus Furcht, daß —.

**ὀκνηρῶς,** Adv., zögernd, bedenklich, saumselig.

**ὄκνος,** ὁ, Zögern, Zaudern, Säumigkeit, Trägheit, Verdrossenheit, mit Inf.: *ἀνίστασθαι* beim Aufst.

**ὀκτᾱκισ-χίλιοι,** 3., achttausend.

**ὀκτᾱ-κόσιοι,** 3., achthundert.

**ὀκτώ,** indekl. (*octo*), acht.

**ὀκτω-καί-δεκα,** indekl., achtzehn.

**ὄλε-θρος,** ὁ (St. *ὀλ-*, *ὄλλυμι* verderben), Verderben, Unglück. Im bes.: Niederlage, Vernichtung, *τινός* jmds.

**ὀλίγος,** 3., wenig, 1) zunächst von der Menge, *ὀλίγοι μὲν . . . ἐγεύσαντο.* Oft = zu wenig, *ὀλίγας* (verst. *πληγὰς*) *παίειν*; *ὀλίγον πονήσαντες* frei: nach kurzer Anstrengung. — *ὀλίγου* mit und ohne *δεῖν* = wenig fehlt daran, also: fast, beinahe. — Oft steht das Adj., wo wir adverbiell sagen „in geringer Anzahl": *οὐκ ὀλίγαι δὲ στρουθοὶ αἱ μεγάλαι.* — *κατ' ὀλίγους* in kleinen Abteilungen. 2) vom Raume, der Zeit, der Größe: gering, klein, *στράτευμα, χωρίον*, daher *τὸ ὀλίγον* das Wenige. — Adverbial.: a) *ὀλίγον* um weniges, etwas, kurze Zeit darauf, *ὀλίγον ὕστερον*; b) *παρὰ ὀλίγον* nahe daran, beinahe, aber *παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαί τι* etwas neben, d. h. gleich einer geringen Sache achten, gering achten.

**ὀλισθάνω,** gleiten, ausgleiten.

**ὀλισθηρός,** 3., schlüpfrig, glatt.

**ὀλκάς,** *άδος*, ὁ (*ἕλκω*), Zugschiff, Schleppschiff, Lastschiff.

**ὁλοίτροχος** u. **ὁλοιτρ.,** ὁ (*ἑλ* = *Fελ*, winden, drehen, *τρόχος* v. *τρέχω*, Rad), Rollstein, der von den Bergen auf den Feind hinabgewälzt wird.

**ὁλο-καυτέω** (*καίω*), ein Brandopfer darbringen, eigtl. das Opfer ganz verbrennen und nicht, wie es die gewöhnliche griech. Sitte war, nur die Schenkel und einen Teil der Eingeweide.

**ὅλος,** 3., ganz, völlig, gänzlich.

**Ὀλυμπῐ́ᾱ,** ἡ, Tempelbezirk in der Landschaft Elis Pisatis, nördlich und nordöstlich von freundlichen Hügelreihen umgeben, südlich, südöstlich und südwestlich von Bergen begrenzt, da, wo sich der Kladĕos in den anmutigen, von Ost nach West strömenden Alpheios ergießt, mit einer großen Anzahl von Gebäuden, Tempeln und Altären, vorzüglich dem prächtigen Tempel des olympischen Zeus im gottgeweihten Haine Altis (= *ἄλσος*), in welchem sich das schönste und größte Werk der hellenischen Plastik befand, der olympische Zeus von Pheidias, aus Elfenbein und Gold gearbeitet (s. Abbild. zu *Ζεύς* u. zu *θρόνος*). In diesem Bezirke wurden alle vier Jahre die berühmten olympischen Spiele und Wettkämpfe aufgeführt.

**Ὀλύνθῐος,** 3., olynthisch. — Subst.: Einwohner von Olynthos, Hauptstadt der Halbinsel Chalkidike an der Südküste Makedoniens, am innersten Winkel des toronaischen Meerbusens, später von Philipp von Makedonien zerstört. In der Nähe des heut. Aio-Mamas.

**ὁμᾰλής,** 2. (*ὁμός*, gleich), eben, gleich; *ὁμαλὲς ἰέναι* auf ebenem Wege gehen.

**ὁμᾰλός,** 3., eben, gleich. — Subst.: *τὸ ὁμαλόν*, die Ebene, Fläche.

**ὁμᾰλῶς,** Adv., eben, gleichmäßig, d. h. in gerader Linie (Uhland: „in gleichem Schritt und Tritt").

**ὅμηρος,** ὁ (St. ἁρ), Bürgschaft, Unterpfand, Geisel, *τινός* für jemd. od. etw., auch m. Inf. Fut. u. Artik., *τοῦ ἀδόλως ἐκπέμψειν.*

**ὁμῐλέω** (ὅμιλος, Schar), zusammen sein, Gemeinschaft, Umgang haben, verkehren, *τινί* mit jmdm.

**ὁμίχλη,** ἡ, Nebel, dicke, feuchte Luft.

**ὄμμα,** τό (ὀπ- sehen), das Auge, der Blick.

**ὄμνῡμι** u. **ὀμνύω,** 1) schwören, *τινί* jmdm. Mit Akk. des Gottes, bei dem man schwört, *θεούς, θεάς.* — 2) beschwören, teils mit Dat. allein oder Akk. der Person allein, oder beiden zusammen. Das, was man beschwört, steht mit Inf., gew. Fut., doch auch anderer Tempora, *κελεῦσαι,* oft mit *ἤ μήν*; die Verneinung stets durch *μή.* — *ἐπὶ τούτοις* unter der Bedingung.

**ὅμοιος,** 3. (ὁμός), gleich an Beschaffenheit, ähnlich, mit Dat.: *πορεία ὁμοία φυγῇ*; *ὅμοιοι τοῖς ἄλλοις*; derselbe, der nämliche, mit folg. *ὅσπερ* oder *καὶ* (als, wie): *ὅμοια ἔπραττον ἅπερ, οὐχ ὁμοίοις ἀνδράσι μαχοῦνται νῦν τε καὶ ...* — Zu beachten *ὅμοιός εἰμι* mit folg. Inf.: ich bin gleich (Leuten) die, *ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζειν* = sie schienen; *ἐν (τῷ) ὁμοίῳ* an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage, in gleicher Höhe. — Subst.: *ὁ ὅμ.* und *οἱ ὅμοιοι,* die Gleichen, Leute ihresgleichen. Im bes. hießen in Sparta die Spartiaten so, welche allein gleichberechtigte Grundbesitzer und Vollbürger waren, die, durch gleiche Zucht gebildet, an den Syssitien teilnahmen, in den Rat kamen und die Staatsämter verwalteten.

**ὁμοίως,** Adv., auf gleiche, ähnliche Weise, ebenso, gleichmäßig, ohne Unterschied, ohne Ausnahme, *πάντες ὁμοίως.* Mit folg. *ὥσπερ*: so als wenn.

**ὁμο-λογέω** (*λέγω*), dasselbe sagen, daher 1) beistimmen, zugestehen, einräumen, eingestehen, anerkennen. Oft abs.: *καὶ ἀφελόμην, ὁμολογῶ*; bes. parenthetisch mit *ὡς*: *ὡς ὁμολογεῖς,* und im Pass. mit Infin.: es wird allgemein anerkannt, es ist ausgemacht, man sagt allgemein, man ist einverstanden, daß, *πρός, παρά τινος,* wo wir meistens Zwischensätze gebrauchen und den folg. Inf. als Verb. fin. übersetzen, *ὁμ. ὑβριστότερος εἶναι, ὁμ. Λακεδαιμονίους ἡγεμόνας εἶναι.* — 2) zusagen, versprechen, abs. oder mit Inf. — Pass.: vereinbart werden; frei: untereinander übereinstimmen, übereinkommen, einen Vertrag schließen, *τὰ μὲν ἄλλα ὡμολόγητο αὐτοῖς.*

**ὁμολογουμένως,** Adv. (des Part. Praes. Pass. v. *ὁμολογέω*), eingestandenermaßen, anerkanntermaßen, *ἐκ πάντων* nach dem einstimmigen Urteile aller.

**ὁμο-μήτριος,** 2. (*μήτηρ*), von derselben Mutter.

**ὁμο-πάτριος,** 2. (*πατήρ*), von demselben Vater. — *ἀδελφὸς ὁμομήτρ. καὶ ὁμοπάτρ.* leiblicher Bruder.

**ὁμόσε,** Adv., nach einem u. demselben Orte hin, darauf zu, mit *ἰέναι, ὁμόσε ἰέναι τινί,* mutig zum Angriff schreiten, jmdm. auf den Leib rücken, *θεῖν, χωρεῖν* gerade darauf losgehen, angreifen.

**ὁμο-τράπεζος,** 2., an einem Tische sitzend, essend, d. h. Tischgenosse. Bei den persischen Königen und Satrapen hießen die, welche für ihre besonders Getreuen galten, *ὁμοτράπεζοι.* Sie aßen in einem Gemache, das vor dem Speisesaal des Königs lag, so daß dieser sie durch die Vorhänge sehen konnte, aber sie den König nicht sahen. Nur wenn der König ein Trinkgelage hielt und an großen Festen waren sie mit ihm in einem Zimmer. Bei den Trinkgelagen ruhte der König auf einem Divan mit goldenem Gestell, die Tischgenossen aßen am Boden. Bei den Festmahlen saßen die Tischgenossen in bestimmter Rangordnung und so verteilt, daß die Getreuesten, denen der König am meisten traute, zur linken, die übrigen zur rechten saßen, weil sich der König im Notfalle mit der rechten Hand besser wehren konnte als mit der linken. — Sie bildeten die beständige Umgebung und Begleitung ihres Herrn, namentlich in der Schlacht, und belohnten diese Ehre durch Treue bis zum Tode.

**ὁμοῦ,** Adv. (ὁμός), 1) örtlich: zusammen, *ὁμ. πορεύεσθαι*; an demselben Orte, beisammen, *εἶναι.* 2) zeitlich: zugleich, *ὁμοῦ ἄνδρες καὶ γυναῖκες, τὰ*

βέλη ὁμοῦ ἐφέρετο; ὁμοῦ ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν. 3) nahe, ὁμοῦ γίγνεσθαι zusammenkommen, sich vereinigen; ὁμοῦ εἶναι ἀλλήλων feindlich zusammengeraten, handgemein werden.

**ὀμφᾰλός,** ὁ (vgl. lat. *umbili-cus*), 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, daher der Schildbuckel, s. ἀσπίς.

**ὅμως,** Konj. (ὁμός), 1) gleichwohl, dessenungeachtet, dennoch, doch. 2) nach e. konzessiven Partiz. nimmt es dessen Konzessivbedeutung mit Nachdruck auf, wobei das Partiz. durch obschon aufzulösen ist: I, 8, 23. III, 1, 10. 2, 16. Oft ist das Partiz. ganz weggelassen und daher zu ergänzen: II, 2, 17. 4, 23. — Hinzu tritt auch ἀλλά oder δέ: gleichwohl aber, dennoch aber, und der Grieche koordiniert so Sätze, die wir subordinieren, z. B. I, 8, 13.

**ὄνᾰρ,** τό, der Traum, das Traumgesicht, Traumbild, ὁρᾶν; bes. im Plur.: ὀνείρατα. — Die Träume sind nach Meinung der Griechen vom Zeus gesendet; sie gelten für seine Offenbarung, für ein Vorzeichen des Zukünftigen und sind deshalb der Deutung unterworfen.

**ὀνῐ́νημι** (ὀνα-), nützen, helfen, einen Gefallen tun, mit Akk. der Person; und zwar μέγα sehr, τί in etwas. Wodurch man nützt, steht im Partiz.: οὐχ ἑλόμενοι. — Pass. u. Med.: Nutzen, Vorteil haben, Aor.: N. erlangen, τί in etwas.

**ὄνομα,** τό (*nomen*), Name, 1) Benennung: ἔχων τοὔνομα τοῦτο. Akk. ὄνομα mit N., namens; 2) Ruf, Ruhm, τοὔνομα μεῖζον, μέγα.

**ὀνομαστί,** Adv., namentlich, mit od. bei Namen.

**ὄνος,** ὁ, 1) der Esel, ἄγριος der Waldesel, wilde Esel. Sprichw.: τῶν ὄνων ὑβριστότερος frecher, störriger u. unermüdlicher als ein Esel. 2) Übertr.: der obere Mühlstein; s. ἁλέτης.

**ὄξος,** ους, τό (ὀξύς), Weinessig, überh. säuerliches Getränk, Krätzer.

**ὀξύς,** 3. (*a-cus*), scharf, spitz. Übertr. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht: herb, sauer.

**ὅπῃ,** auch ὅπη geschrieben (πῇ alter Dat. local.), Adv., 1) vom Orte: auf welchem Wege, wo, woselbst, und wenn der Nebenbegriff der darauffolgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch: wohin, ὅπῃ οἴχονται mit dem Konj. u. ἄν oder m. d. Opt.: wohin immer, wo immer, πορευώμεθα ὅπῃ ἄν ... συμφέρῃ, ὅπῃ εἴη στενόν. 2) von der Art und Weise: wie, auf welche Weise.

**ὁπηνίκα,** korrelat. zu πηνίκα, Adv., dann wann, wann, zu welcher Zeit, auch mit hinzugefügtem Gen.: τῆς ὥρας, wann und zu welcher Stunde.

**ὄπισθεν,** und vor Kons. auch -θε, Adv., vom Orte, 1) abs.: von hinten, hinten, im Rücken, προσιέναι, ἐπικεῖσθαι, ἕπεσθαι; ὄπ. γίγν. in den Rücken kommen, ποιήσασθαί τι etwas in den Rücken, hinter sich bringen. — Subst.: οἱ ὄπ., die Hintenstehenden, Letzten, oder im Zuge Folgenden; IV, 3, 14 auch von den Feinden; τὸ ὄπ. und τὰ ὄπ. was hinten ist, der hintere Teil; vom Heere: der Nachtrab, die Nachhut (s. οὐρά). — ἐκ τοῦ ὄπ. von hinten, im Rücken, εἰς τὸ ὄπ. nach hinten, rückwärts, τοξεύειν. — 2) mit d. Gen.: hinter, ὄπ. τ. ὑποζυγίων, ἑαυτῶν.

**ὀπισθο-φῠλᾰκέω,** den Nachtrab decken, führen, die Nachhut haben, Ξεν. ὀπισθοφυλακεῖ; den Nachtrupp, die Nachhut bilden, οἱ ἱππεῖς ὠπισθοφυλάκουν.

**ὀπισθο-φῠλᾰκῐ́ᾱ,** ἡ, a) Amt des Führers der Nachhut; b) die Nachhut, der Nachtrab.

**ὀπισθο-φῠ́λᾰξ,** ᾰκος, ὁ, die Nachhut bildend; οἱ ὀπ., der Nachtrupp, die Nachhut, ὀπισθοφύλακες ὁπλῖται Nachtrabshopliten, ὀπισθοφύλακες λοχαγοί Hauptleute der Nachhut.

**ὀπῐ́σω,** Adv. des Ortes, nach hinten, zurück, auf den Rücken.

**ὁπλίζω** (ὅπλον), ausrüsten. — Pass. u. Med.: ausgerüstet werden, sich rüsten, waffnen, daher ὡπλισμένος ausgerüstet, bewaffnet, mit Dat.: mit etwas, θώραξι.

**ὅπλῐσις,** εως, ἡ, Rüstung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Waffen.

**ὁπλῑτεύω,** als Hoplit dienen, Hoplit sein.

**ὁπλίτης,** ου, ὁ (ὅπλον), der Hoplit, d. h. schwer bewaffnete Krieger zu Fuß. Diese bildeten die Linientruppen und

ihre auf den Nahkampf berechnete Bewaffnung zerfiel in Schutz- und Angriffswaffen. Zu den Schutzwaffen gehören: der Helm (*κράνος*), der Brustharnisch (*θώραξ*), die Beinschienen (*κνημῖδες*) und der Schild (*ἀσπίς*); zu den Angriffswaffen: der Spieß (*δόρυ*) und das Schwert (*ξίφος*). S. die Figuren auf Taf. I. Alle Waffen zusammen hatten ein Gewicht von ungefähr 26 kg. Doch trug der Hoplit sie nur in der Schlacht, auf dem Marsche wurden sie gefahren oder von Sklaven getragen.

**ὁπλῑτῐκός,** 3., zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. — Subst.: *τὸ ὁπλ.*, das Hoplitenheer, die Hopliten.

**ὁπλο-μᾰχίᾱ,** *ἡ* (*μάχομαι*), das Kämpfen mit schweren Waffen; übertr.: Unterricht in der Ausbildung zum Krieger, Exerzierunterricht, Taktik, Kriegskunst.

**ὅπλον,** *τό*, meist im Plur., Rüstzeug. Im bes.: Kriegsgerät, Bewaffnung, die Waffen, bes. die schweren Waffen, näml. der große Schild der Hopliten und ihre Lanze, daher *προβάλλεσθαι τὰ ὅπλα*; auch der Schild allein, *ὅπλα ἔχειν πρὸ τ. τοξευμάτων.* — Daher wird auch *ὅπλα ἔχειν* von der Bedeckungsmannschaft gesagt, *ἐν ὅπλοις* in W., unter den Waffen, *εἰς, ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν* zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten. Meton.: a) die Bewaffneten, bes. die Schwerbewaffneten = *ὁπλῖται.* In einigen Stellen könnte man frei „das Viereck" übersetzen; b) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, der nach griechischer Sitte außerhalb des Lagers war, daher = Lager. — Über *τίθεσθαι τὰ ὅπλα* s. *τίθημι.*

**ὁπόθεν,** Adv., woher, von wannen, von wo. — Oft wie *ὅθεν* durch „Orte, aus denen" zu übersetzen, bei *ἄγειν, πορεύεσθαι* = dahin, wo. — *ὁπόθεν δὲ οἴχοιτο* sc. *στρατηγός* scheinbar für „wo".

**ὅποι,** Adv. (*ποῖ*), 1) wohin, *ἐξιέναι, φράζειν δὲ καὶ ὅποι; ἰέναι, φεύγειν.* 2) scheinbar für „wo": *ὅποι δύεται ἥλιος.*

**ὁποῖος,** 3., was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, *ὁποῖόν τί ἐστι* m. dem Inf. als Subj.: von welcher Art etwa es ist = was es bedeutet. — Als Relat.: so beschaffen wie, ein solcher wie, welcher, wobei (wie VI, 3, 2. V, 2, 3) das Demonstr. zu ergänzen ist. In Verbindung mit dem Konj. und *ἄν* verallgemeinernd: *ὁποῖον ἄν* was auch immer, wie auch immer.

**ὁπόσος,** 3., 1) als Fragew.: wie groß, wie viel, *ἠρώτων ὁπόσον εἴη.* 2) als Relat. mit dem Konj. mit *ἄν* oder d. Optat.: so groß, wie, so viel, wie; räumlich: so weit, auf *τοσοῦτον* bezogen. Im Plur. oft auf *πάντες* bezogen, oder *πάντες* ist zu ergänzen: alle welche, alle die, die welche. Einmal auch auf *ἕκαστοι* bezogen, I, 1, 6, wo im Deutschen mit anderer Konstr. etwa „den einzelnen der Garnisonen, welche" zu übersetzen ist.

**ὁπόταν,** Konj. (*ὁπότε . . . ἄν*), wann, so oft, m. d. Konjunktiv.

**ὁπότε,** Konj. u. Adv. der Zeit, 1) dann wann, wann, nun da, oder wo, zuw. fast kausal: da ja, da einmal, *ὁπότε γε quandoquidem*, wie III, 2, 15; 2) als, da als, m. Ind.; 3) so oft als, so oft, jedesmal wenn, mit Opt.: *ἦν ὁπότε* manchmal.

**ὁπότερος,** 3. (*πότερος*), welcher, welche, welches od. was von beiden.

**ὅπου,** Adv., 1) wo: bei *πορεύεσθαι, ἡγεῖσθαι* dahin wo; auch bloß = wo; — mit dem Konj. mit *ἄν* od. d. Optat.: wo auch nur, überall wo, wo immer, *ὅπου μή* außer wo. 2) von Zeit und Umständen: wann, zu der Zeit, wo, *ὅπου . . . πρῶτον ubi primum.*

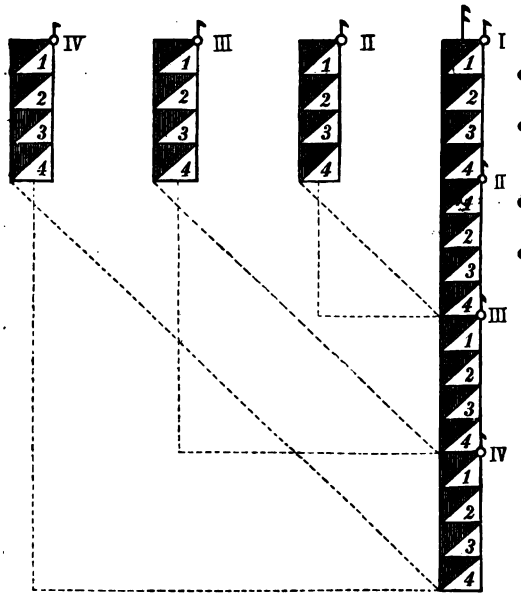
**ὀπτάω,** rösten, backen, *ἄρτους.*

**ὀπτός,** 3., geröstet, gebacken, gebrannt, *ὀπτὴ πλίνθος* Ziegelstein.

**ὅπως** (*πῶς*), 1) Adv.: wie, so wie; *ὅπως ἀπέθανεν οὐδεὶς ἔλεγεν*, relativisch mit *δύνασθαι* so gut wie, *ὅπως ἐδύνατο.* — *ἔστιν ὅπως* es gibt eine Weise wie, d. i. es ist möglich, daß —, negativ: *οὐκ ἔσθ' ὅπως* es gibt keine Weise wie, = auf keine Weise, nimmermehr, nie, also *οὐκ ἔστιν ὅπως οὐ* = auf jegliche Weise, jedenfalls. — Elliptisch steht *οὐχ* (nämlich *ἐρῶ*) *ὅπως* nicht nur nicht, geschweige daß. — 2) Konj. zu Angabe des Zwecks, namentlich nach Worten, die Beraten, Sorgen, Bestreben ausdrücken, wo im Deutschen auch wie stehen kann, selten auch nach den Begriffen „befehlen, bitten" = daß,

damit, um zu. Es folgt der Konj. u. nach einem Nebentps. d. Opt., auch der Optat. mit *ἄν*, wenn der Sprechende eine von Umständen abhängige Erreichung des Zwecks im Sinne hat; nach den Begriffen des Sorgens d. Ind. Fut., selbst in abhängiger Rede. — Ohne Hauptsatz steht *ὅπως*, um eine starke Besorgnis und demzufolge eine Ermunterung oder Warnung auszudrücken, wobei man *σκόπει* oder *ὅρα* vorher ergänzt: *ὅπως οὖν ἔσεσθε ἄνδρες ἄξιοι* daß ihr nur —, *ὅπως μή* daß nur nicht.

**ὁράω** (Aor.: *εἶδον*, s. d. W.), sehen, 1) intr.: sehend sein, schauen, aufmerken, zusehen, mit folg. *πότερον . . . ἤ*. 2) trans.: a) sehen, erblicken, gewahr werden, *τινά* oder *τί*: *τὸν ἄνδρα ὁρῶ*; *βασίλειον. σημεῖον*, *ἀετὸν αἴσιον*, *ὅναρ*; *τὰ ἐπὶ τ. πύλαις πράγματα*, *τοσαύτην ἀνομίαν ἐν ἡμῖν*, *ὑμᾶς ἐν εὐδίᾳ*, oder mit Partiz.: *δεινὸν ὄντα οἰκονόμον*, *Κλέαρχ.*




*σπουδάζοντα*, oft ist das Partiz. zu ergänzen; oder mit prädikativem Adj.: *ὑμᾶς ἀθύμους*, *πλουσίους*; zuweilen beide Verbindungen in einem Satze, seltener mit *ὅτι* oder dem Inf., wie VII, 7, 30. b) ansehen, *ὁρᾶν στυγνὸς ἦν*, wiedersehen, *οὓς οὔποτ' ἐνόμιζον ὄψεσθαι*, finden, treffen, *ἑώρα τὴν ὁδὸν ἀτριβῆ*; *εἴ πού τι ὁρᾷη βρωτόν*. c) einsehen, erkennen: *τὴν βασιλέως ἐπιορκίαν*, *πάντα ἀληθῆ ὄντα*, *ὅτι χαλεπαίνει*, *τοὺς ἀνθρώπους ὡς εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ*, wobei Antizipat. eingetreten ist; wissen VI, 1, 27 *ὁρῶ γὰρ ὅτι κ. τ. λ.*; *ταῦτα ὁρῶν*. — achthaben, beachten, *ἔτι τοίνυν τάδε ὁρᾶτε*. — Im Pass.: gesehen werden, *ὅπως οἱ φύλακες μὴ ὁρῷντο*, auch mit Partiz. *ὁρώμενος* = sichtbar, *ὁδὸς μία ἡ ὁρωμένη*.

**ὀργή**, ἡ, Zorn. — Adv.: *ὀργῇ* im Zorne, aus Zorn.

**ὀργίζομαι**, Pass. mit Fut. Med., in Leidenschaft geraten, zürnen, abs. oder mit Dat.: *Κλεάρχῳ*. — Die Veranlassung entweder durch *διά τι* wegen etwas, oder mit folg. *ἐάν*.

**ὀργυά** u. **ὀργυιά**, ἡ, die Strecke zwischen den ausgestreckten (*ὀρέγεσθαι γυῖα*) Armen von der Spitze des einen Zeigefingers bis zur andern, die Klafter, ein Maß von 6 griech. Fuß = 1,85 m.

**ὀρέγω**, strecken, darreichen, geben, *αὐτῷ κέρας*.

**ὀρεινός**, 3., 1) aus Bergen bestehend, bergig, gebirgig, *χωρίον*. — 2) = *ὄρειος*.

**ὄρειος**, 3. (*ὄρος*), auf Bergen lebend; *Θρᾷκες ὄρειοι* = Bergthraker.

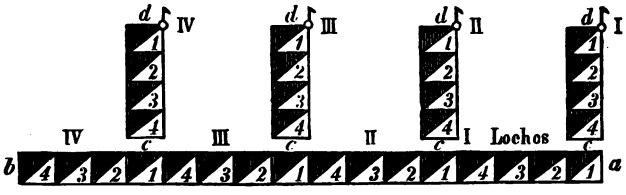
**ὄρθιος**, 3., 1) geradeaus gehend, gerade auf, steil, *ὁδός*. Subst.: *πρὸς τὸ ὄρθιον ἐκβαίνειν*, und Adv. *ὄρθιον ἰέναι*, aufwärts-, emporsteigen, -klimmen. 2) in der Kriegssprache: *ὄρθιοι λόχοι* „gerade Lochen", Steilkolonnen, Kompagniekolonnen, die entw. aus dem Reihenmarsche oder auch aus der Phalanxstellung gebildet werden können; daher *ὀρθίους ποιεῖσθαι* oder *ποιεῖν τοὺς λόχους*; *ἄγειν τ. λ. ὀρθίους* die Lochen kolonnenweise marschieren lassen. — Zum Verständnis (s. die Abbildungen) sei folgendes bemerkt: Wenn das Griechenheer im Reihenmarsche vorrückend auf den Feind traf, der Hügel besetzt hielt, an denen es vorüberziehen mußte, oder die auf der Marschlinie lagen, so konnte der Feind nicht in der eigentlichen Schlachtordnung,

in der Phalanx (s. φάλαγξ) angegriffen werden, weil diese beim Berganſteigen nicht geschlossen blieb. Die Griechen bildeten dann Kompagniekolonnen, die den Vorzug größerer Beweglichkeit hatten, dadurch eine freiere Tätigkeit und die Fähigkeit zu einer vielseitigeren und mannigfaltigeren Kraftentwicklung erlangten.

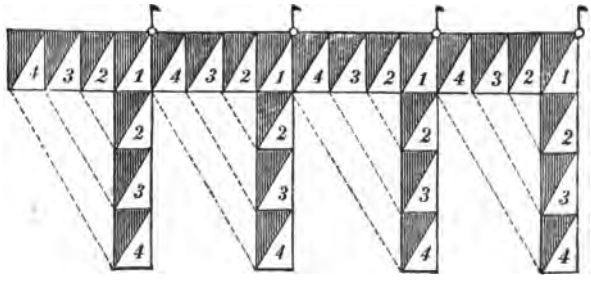
Zu diesem Zwecke marschierten die Lochen, je nachdem der zu besetzende Punkt links oder rechts von der Marschlinie lag, entweder rechts oder links neben einander auf, schlossen sich aber nicht zur Linie zusammen, sondern ließen Zwischenräume zwischen sich, in welche mitunter Leichtbewaffnete geschoben wurden. Charakteristisch für die Kompagniekolonnen ist ferner, daß die Enomotieen nicht neben einander, sondern hinter einander standen, wodurch der Lochos eine große Tiefe bei geringer Breite der Front erhielt, was im Namen ὄρθιος ausgedrückt ist. Die so durch Zwischenräume getrennten Lochen werden so tief, daß sie nicht leicht zu durchbrechen sind, und doch können sie zusammen einen bedeutenden Raum einnehmen. In die Zwischenräume können sich die Feinde nicht leicht wagen, weil sie dann zwischen zwei Lochen stehen würden; sie müssen also die Front angreifen, wo gerade die Tüchtigsten stehen. Ist wirklich ein Lochos in Bedrängnis, so kann ihm der nächste zur Hilfe kommen. Die Schwierigkeiten des Terrains kann jeder für sich leicht überwinden, weil er sich mit seiner nicht zu großen Breite einen leidlichen Weg aufsuchen kann. Diese Einrichtung ist deshalb auf dem Rückzuge der Griechen in der Regel mit Vorteil getroffen worden.

In wie viel Rotten der gerade Lochos aufgestellt war, d. h. wie viel Mann die Front bildeten, wird nicht bestimmt angegeben. Er kann im sogenannten Gänsemarsch, d. h. ein Mann Front und 100 Mann tief, oder 3, 4 oder 6 Mann Front gestanden haben; die letzte Frontstellung ist wahrscheinlich am meisten angewandt.

Wenn sich die geschlossene Linie, in der der Lochos 12 Rotten und 8 Glieder zählte, in Kompagniekolonnen auflöste, so wurde der Lochos nach der Front eingedoppelt, so daß 24 Mann die Front bildeten. Dann wird die Front in 4 Enomotieen eingeteilt (jede zu 6 Rotten), worauf die Enomotieen eines jeden Lochos




nach der Front rechts abmarschieren. Bei solchem Rechtsabmarsch geht die Enomotie eines jeden Lochos geradeaus; haben ihre Rottenschließer (οὐραγοί) die Frontlinie passiert, so zieht sich die zweite mit halbrechts hinter die erste ebenso die dritte hinter die zweite, die vierte hinter die dritte, worauf die Lochen aus der Stellung *ab* in der obenstehenden Figur in die Stellung *cd*



kommen, und die so getrennten Lochen können sich je nach Bedürfnis aus einanderziehen.

Soll aus den λόχοι ὄρθιοι die geschlossene Phalanx wieder gebildet werden, so marschieren die Enomotieen links neben einander in die Zwischenräume auf und schließen, wenn die Zwischenräume zu groß sind, an einander an (s. d. letzte Figur).

**ὀρθός,** 3. aufgerichtet, anfrecht, gerade stehend, *τιάραν ὀρθὴν ἔχειν*, *ὀρθὸν ἱστασθαι*, gerade, *ὁδός*.

**ὄρθρος,** ὁ (*ὄρ-νυμαι*, *or-ior*, aufstehen), Aufstehezeit, Morgendämmerung, Morgen.

**ὀρθῶς,** Adv. (*ὀρθός*), a) auf die rechte Art, recht, richtig, wahr, *λέγειν* recht haben; b) passend, schicklich, *ὀ. ἔχειν*; gerecht, dem Rechte gemäß, mit Recht, *κρίνειν*, *αἰτιᾶσθαι*, *ἀπιστεῖν*.

**ὁρίζω** (*ὅρος*, die Grenze), begrenzen, die Grenze bestimmen od. bilden, scheiden, trennen, *τὴν Ἀρμενίαν καὶ τὴν τ. Κ. χώραν*. Übertr.: bestimmen, festsetzen, *τὸ πολὺ καὶ τὸ ὀλίγον*. — Med.: für sich als Grenzzeichen hinsetzen, *στήλας*.

**ὅριον,** τό, Grenze, *τινός*.

**ὅρκος,** ὁ, Eid, Eidschwur, *τινός* bei jemandem geschworen, dah. *ὅρκος θεῶν* ein bei den Göttern geschworener, d. h. ein heiliger Schwur, weil die Götter als Rächer des Meineids den Eidbrüchigen strafen, *ὅρκοι γίγνονται* werden geschworen, geleistet.

**ὁρμάω,** eigentl. in Bewegung setzen, gewöhnl. absol.: a) mit und ohne *δρόμῳ*, sich in (schnelle) Bewegung setzen, aufbrechen, *ἐπί τινα* gegen jmdn., *τὴν ἄνω ὁδόν* antreten, beginnen, anheben, mit Inf.: *ἀμιλλᾶσθαι*; b) sich in Marsch setzen, anstürmen, anrücken, *ἀντίοι*; *ἐπί*, *κατά τινι* auf jmdn.; *εἰς τὸ διώκειν* zur Verfolgung. — Pass. u. Med. ebenso: aufbrechen, ausrücken, abziehen, *ἔκ τινος* von einem Orte aus, ähnlich *ἀπό τινος*; daher *ἔνθεν*. Insbes. das Partiz.: *ὁρμώμενος ἔκ τινος*, *ἐντεῦθεν*, *ὅθεν* = von etwas aus, im bes.: von einer Stellung als Stützpunkt aus operierend; auch *οἴκαδε*.

**ὁρμέω** (*ὅρμος*, Ankerplatz), im Hafen vor Anker liegen, ankern, *παρά τι* bei, an etwas.

**ὁρμή,** ἡ (*ὁρμάω*), 1) Aufbruch zum Marsche, *ἐν ὁρμῇ εἶναι*. *ἐπί τινα* zum Angriff gegen jmdn., *ἡ ἐπὶ βασιλέα ὁρμή* eigentl. die gegen den König gerichtete Bewegung. 2) übertr.: innerer Drang, Trieb, Streben, Antrieb, *μιᾷ ὁρμῇ* einhellig, zugleich.

**ὁρμίζω** (*ὅρμος*, Ankerplatz), in den Hafen bringen und vor Anker legen, dem Schiffe durch Anker eine feste Lage geben; auch eine and. Sache, z. B. *ἀσκόν*, gleichsam vor Anker legen, in eine sichere Lage bringen. — Pass. u. Med.: vor Anker gehen, anlanden, anlegen, *εἴς τι* in etwas, *παρά τινι* an etwas.

**ὄρνεον,** τό, der Vogel.

**ὀρνίθειος,** 2., vom Vogel, vom Huhn, *κρέα ὀρ.* Geflügel.

**ὄρνις,** ῑθος, ὁ, ἡ, (allgemein jeder) Vogel. Insbes. der Hahn, das Huhn; im Plur.: Federvieh, Geflügel.

**Ὀρόντας,** α, ὁ, 1) Schwiegersohn des Königs Artaxerxes und Satrap vom östlichen Armenien. 2) ein vornehmer Perser und Verwandter der königlichen Familie, der dem Kyros wiederholt nachstellt.

**ὄρος,** ους, τό, Berg, Gebirge; mit folgendem *τὸ εἰς τὸ πεδίον*, d. h. sich erstreckend.

**ὄροφος,** ὁ (*ἐρέφω*, überdecken), das Dach, die Decke; eigentl. das Rohr, womit man die Häuser deckte.

**ὀρυκτός** (*ὀρύττω*), 3., gegraben, ausgegraben.

**ὀρύττω** u. **-σσω,** 1) graben, aufgraben, *βόθρον*. 2) ausgraben, brechen (in Steinbrüchen), nach etwas graben, *ὄνους ἀλέτας*.

**ὀρφᾰνός,** 3. (*orbus*), verwaist, als Waise.

**ὀρχέομαι** (*ὄρχος*, Reihe = Reigen), Dep. Med.: tanzen, abs. und *τί*, d. h. einen Tanz aufführen, *τὸ περσικόν*, *πυρρίχην*.

**ὄρχησις,** εως, ἡ, Tanz, Reigentanz.

**ὀρχηστρίς,** ίδος, ἡ, die Tänzerin.

**Ὀρχομένιος,** ὁ, s. *Ἐρχομένιος*.

**ὅς,** ἥ, ὅ, 1) Relativpron., welcher, welche, welches, der, die, das, eigentlich entsprechend einem Demonstr., das aber oft wegbleibt, z. B. *ἐφ' ᾧ* für *ταῦτα ἐφ' ᾧ* 1, 2, 2; auch dann, wenn es in einem andern Kasus stehen müßte, *ἐφ' οἷς* für *τούτων ἐφ' οἷς* V, 1, 8. Oft steht es kausal, also für *ὅτι*, so daß wir es, wie III, 1, 17, durch „da" übersetzen können. — Oft beginnt es wie das lat. *quod* einen Satz, der ein Subst. umschreibt: *ὃ δὲ ἔγραψα* = meine vorige Behauptung, oder *ὃ δὲ λέγεις*, *ἃ δὲ ἠπείλησας*, *ὃ δὲ ὑμεῖς ἐννοεῖτε*, wo wir es durch „wenn" übers. — Verbunden wird es auch mit Gen. part.: *οἳ ὕστερον ἐλήφθησαν τῶν πολεμίων*. — Über *εἰσὶ οἵ* s. *εἰμί*. — Adverbial gebr. wird es in *ἀφ' οὗ*, *ἕξ*

οὗ sc. χρόνου nachdem, seitdem, seit der Zeit, und zwar selbst nach einem vorhergehenden Plur.: οὔπω πολλαὶ ἡμέραι ἀφ' οὗ; ἐν ᾧ während welcher Zeit, während, auch nach einem Plur.: τρεῖς ἡμέρας, ἐν ᾧ. — διʼ ὅ weshalb. — ἐφʼ ᾧ, ἐφʼ ᾧτε = unter der Bedingung, daß; ᾗ sc. χώρᾳ = wo. — 2) Demonstrativpron. = οὗτος, jedoch nur in der Verbindung: καὶ ὅς, καὶ οἵ = und dieser.

**ὅσῐος,** 3., 1) durch göttliches od. natürliches Gesetz bestimmt. 2) fromm, heilig, gewissenhaft.

**ὅσος,** 3., 1) als indirekt. Fragewort: wie groß, wie viel. — 2) als Relativpron.: wie groß, wie viel, wie weit, wie lange, soweit, χώρας ὅσην ἐπήλθομεν, so lange, so viel als, wie sehr, der ganze, ὅσον ἦν αὐτῷ στράτευμα; im Plur.: alle, welche, ὅσοις ἥρκει; geht τοσοῦτος voran, so können wir übersetzen: wie, als, τοσοῦτοι ὄντες ὅσους σὺ ὁρᾷς; bezieht es sich auf ein vorhergehendes πᾶς oder πολύς, so ist es „welcher", „was" zu übersetzen: πάντα ὅσα ὧραι φύουσι, ὅσα ἐστὶν ἀγαθά alles was es Gutes gibt, ὅσα ἔπραξαν, alles, was, ὅσον χρόνον = wie lange, ἐφʼ ὅσον so weit als. Es steht bisweilen mit Inf. = ὥστε, eigentl. groß genug, um, soweit, insoweit als: ὅσον σκοταίους διελθεῖν, τοσοῦτον χωρίον, ὅσον ἓξ ω γενέσθαι; oft können wir einen Konsekutivsatz gebrauchen: τοσοῦτον μόνον, ὅσον ἤκουον, nur so weit als, oder daß, μακρά, ὅσα ἀνὴρ ἂν φέροι; ἀπεχούσας, ὅσον διελθόντες ἀριστήσητε in einer Entfernung, daß, πλῆθος ἀγαγεῖν . . . ὅσον οὐδὲ δύναισθε ἂν ἀποκτεῖναι. Adv. stehen 1) ὅσον wie viel, wie weit, wie sehr, soviel, soweit, insofern, so weit als, ὅσον ἂν δοκῇ καιρὸς εἶναι, διαβαίνειν ὅσον ἐβούλετο. — Bei Zahl- und Maßbestimmungen: so viel (groß) wie (nach der Ansicht, Schätzung des Sprechenden) = ungefähr, etwa, ὅσον ὀκτὼ σταδίους, ὅσον ἐπὶ εἴκοσι σταδίους, ὅσον πλέθρον; μαχαίριον ὅσον ξυήλην ungefähr so groß wie. — Beim Superlativ und bei δύνασθαι: um so viel als, ὅσον μέγιστον möglichst groß. — Im bes. hat man häufig ὅσον aufzulösen in τοσοῦτον, ὅσον ἱκανόν ἐστι, z. B. ὅσον θύματα, ὅσον ἐφόδιον soviel hinreichend war zu usw. Daher: ὅσον μόνον nur so viel als, hinreichend um zu, mit Inf. — ὅσον οὐ eigentl.: es fehlt nur so viel, daß nicht, daher: fast, beinahe, ὅσον οὐκ ἤδη nur nicht schon, d. h. bald, in aller Kürze, ὅτι . . . ὅσον οὐ παρείη ἤδη. — ἐφʼ ὅσον soweit, so weit als; 2) ὅσῳ um wie viel, um so mehr als, entspricht einem τοσούτῳ als, da; beim Kompar. = *quanto . . . tanto*, je . . . desto, ὅσῳ ἂν μείζω δωρήσῃ, τοσούτῳ μείζω.

**ὅσσο-περ,** 3., wie groß auch, wie groß eben, wie viel auch, so viel als; im Plur.: alle, welche gerade, soviel eben; nach τοσοῦτος: wie, nach πᾶς: gerade alle, welche. — Adv.: ὅσῳπερ, um so viel gerade, um wie viel, insofern, je, bei einem Komparativ entweder einem τοσούτῳ entsprechend, oder ohne solches.

**ὅσ-περ,** ἥπερ, ὅπερ, ganz derselbe, welcher; der, welcher, ταὐτά, ἅπερ ganz dasselbe, was.

**ὅσπριον,** τό, Hülsenfrucht, gew. Plur.

**ὅσ-τις,** ἥτις, ὅτι, allgem. Relativ. und indir. Fragepron., welch einer, welcher auch nur oder immer, jeder der, wer es auch sein mag, ὅ τι ἄν: was immer, was etwa. Oft bezieht es sich im Singul. kollektivisch auf Nomina im Plur., so auf πάντες: ὅστις ἀφικνοῖτο . . . πάντας ἀπεπέμπετο, auf ἐπιτήδεια. Daher τίς ἔστιν, ὅστις . . . — Nach ἕκαστος steht es im Plur. Mit ἄλλος verbunden = wer sonst, was sonst. — Nach οὕτω und in andern Sätzen entspricht es unserm begründenden: (ein Mensch der Art,) „daß er". — In Relativsätzen finaler Bedeutung steht es mit dem Ind. Fut.: ἄνδρες οἵτινες . . . ἔσονται die sein werden. Durch δή verstärkt bedeutet es: irgend welcher, wer es auch sei, ὅτου δὴ παρεγγυήσαντος auf Zuruf eines, wer es auch getan hat. — Akk. Neutr.: ὅ τι = warum, weshalb. — Adv.: ἐξ ὅτου seitdem.

**ὁστισ-οῦν,** wer, welcher nur immer, dah. irgend welcher, μηδʼ ὁτιοῦν = nicht das geringste.

**ὀσφραίνομαι,** Dep. med.: riechen, m. Gen.: etwas, οἴνου.

**ὅτ-αν** (ὅτε ἄν), stets mit dem Konj., wann etwa, zu der Zeit wo, im Falle daß. Es dient auch zum Ausdruck der unbestimmten Frequenz für die Gegenwart

und Zukunft: so oft wenn, allemal wenn.

**ὅτε,** Konj. der Zeit, a) mit Ind.: wann, als, zu der Zeit wo, damals als; ἔστιν ὅτε bisweilen. b) m. Opt.: wenn, so oft als, jedesmal wenn.

**ὅτι** (ursprüngl. Neutr. von ὅστις), Konj., 1) zur Einleitung von Aussagesätzen: daß. — Zu beachten ist aber, daß es a) oft pleonastisch steht, indem die Worte des Redenden unverändert folgen, so daß es gleichsam die Stelle unseres Kolons und Anführungszeichens vertritt, I, 6, 7 u. 8; oder es steht b) mit Umwandlung der ersten und zweiten Person in die dritte, und endlich c) mit Änderung des Modus. — Oft steht es auch, wo wir ein ἔλεγε oder ähnliches Wort vorher denken müssen, IV, 3, 29. V, 8, 8. Zuweilen hat das regierende Verb. zunächst ein Objekt, so daß wir hinter ὅτι ein „nämlich" einschieben. — 2) zur Einführung von Kausalsätzen: darüber daß, dafür daß, weil, da, insofern: I, 2, 21. 3, 10. 8, 12. III, 1, 12. IV, 1, 24. — 3) Adverbial steht es beim Superlativ der Adj. und Adv., um den möglichst hohen Grad zu bezeichnen: ὅτι ἀπαρασκευότατον möglichst ungerüstet; ὅτι τάχιστα so schnell wie möglich.

**οὐ,** Verneinungswort, vor einem Vokal mit Spiritus lenis οὐκ, vor einem Vokal mit Spiritus asper οὐχ, wenn es allein od. am Ende eines Satzes steht οὔ. Es verneint durch „nicht, nein" etwas geradezu als Tatsache (vgl. dagegen μή), und zwar 1) einzelne Worte (ὡς οὐκ ὄντα als tatsächlich nicht existierend), deren Bedeutung oft nicht nur verneint, sondern auch in die entgegengesetzte verwandelt wird: οὔ φημι, οὐ λέγω ich verneine, leugne; in welcher Verbindung wir, wie in I, 3, 1. 4, 12, die Negation auch in den Nebensatz setzen: sagen, daß nicht; οὐκ ἐθέλω nicht wollen, sich sträuben, weigern. So in der sogenannten Litotes: οὐκ ἀχαρίστως, οὐ πάνυ. — 2) ganze Sätze, und zwar findet es sich a) in Fragesätzen, wenn eine bejahende Antwort erwartet wird, *nonne* III, 1, 29; b) in abhängigen Sätzen verschiedener Art. — 3) Wiederholt wird es teils des Nachdrucks wegen, teils wenn einem verneinten Ganzen die Teile hinzugefügt werden, und zwar folgen οὐ . . . οὐκ, od. οὐ . . . οὐδέ, od. οὐκ . . . οὔτε . . . οὔτε, od. auch οὐ . . . οὐδείς, οὐ . . . οὔτοι. — 4) Elliptisch erscheint es endlich, wo ein Verbum aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist, wie I, 4, 7 καὶ οὐ πρὸς βασιλέα, und steht dann oft zur Schärfung des Gegensatzes am Ende: πότερον ἕψονται Κύρῳ ἢ οὔ. — Zu dem elliptischen Gebrauch gehört auch die Verbindung οὐ μή, in der bei οὐ ein Begriff der Furcht (δέος oder κίνδυνός ἐστι) zu ergänzen ist, von dem μή abhängt: τὰ ξένια οὐ μὴ γένηται τριῶν μηνῶν σιτία. In dieser Verbindung liegt eine Versicherung, die wir durch „sicherlich nicht", „jedenfalls nicht" ausdrücken können. 5) Verstärkt wird es durch μήν, οὐ μήν gewiß nicht, doch nicht, οὐ μήν . . . γε jedoch wenigstens nicht, aber wenigstens nicht; ferner durch δή: οὐ μὲν δὴ οὐδέ aber auch fürwahr nicht einmal. 6) Seine regelmäßige Stellung ist, daß es, wo es einzelne durch einen Gegensatz betonte Begriffe verneint, vor diesen, und wo es einen Satz verneint, vor das Verbum tritt, doch finden Ausnahmen statt.

**οὗ** (Genetiv von ὅς), Adv., wo, da wo; oft auch = dahin wo, oder wir gebrauchen die Präposit. mit dem Pronom. in bezug auf das Hauptwort: τὰς σκηνὰς οὗ = in denen.

**οὗ, οἷ, ἑ,** defekt. Pron. der dritten Pers., von dem in der Anab. nur οἷ, Plur. σφεῖς, σφῶν, σφίσι, σφᾶς in reflex. Bedeutung vorkommen: ihm, ihrer, sich.

**οὐδᾰμῇ,** Adv. (Dat. Fem. von οὐδαμός), 1) nirgends, an keinem Orte; nirgendshin. 2) auf keinerlei Weise, durchaus nicht.

**οὐδᾰμόθεν,** Adv., nirgendsher, von keinem Orte, von keiner Seite her.

**οὐδᾰμοῖ,** Adv., nirgendshin.

**οὐδᾰμοῦ,** Adv. (οὐδ-αμός), nirgends, an keinem Orte; auch: nirgendshin.

**οὐ-δέ,** Konj., 1) zur Anknüpfung eines negativen Gliedes: und nicht, aber nicht, nicht aber, I, 3, 11; es steht auch an der Spitze eines selbständigen Satzes IV, 1, 8. — 2) ohne Anknüpfung: auch nicht, I, 3, 21. VI, 1, 30, 32. VII, 6, 35.

οὐδ' ὡς I, 8, 21. III, 2, 23. VI, 4, 22 = „auch so nicht". — Oft steht es so, daß wir die Negation zum Verb. des Hauptsatzes ziehen, während „auch" im Nebens. bleibt: I, 6, 8. 7, 5. 9, 10. II, 1, 11. 4, 19. III, 4, 15. — Beim Partizip können wir es, z. B. III, 1, 2. 2, 22, durch „ohne zu" übers. Auch steht es in der Mitte des Satzes, sich auf ein einzelnes Wort beziehend: auch nicht, sogar nicht, nicht einmal; I, 3, 12. 21. II, 5, 18. VI, 3, 16. — In Sätzen folgt οὐ ... οὐδέ, auch καὶ οὐ ... οὐδέ, ohne daß die Verneinung aufgehoben wird. — οὐδὲ γὰρ denn auch nicht. — οὐδὲ ... δέ I, 8, 20 aber auch nicht. — οὐδ' ἄλλος δὲ ... οὐδείς, aber auch kein anderer. — οὐδὲ ... οὐδέ auch nicht ... und nicht, nicht einmal ... noch auch. — οὐδὲ ... μήν ja auch nicht, wahrlich auch nicht.

**οὐδ-είς, οὐδε-μία, οὐδ-έν**, Gen.: οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός, Adj. u. Subst.: auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines, niemand, nichts; οὐδεὶς μηκέτι (s. οὐ μή) = sicherlich, jedenfalls keiner mehr. In Verbindung mit d. Part. coni. od. Gen. abs.: „ohne zu". — Das Neutr. 1) als Subst., auch mit d. Gen.: οὐδὲν τῶν ἐπιτηδείων; ὧν οὐδὲν ἔφερον. Im bes. οὐδὲν εἶναι ein Nichts sein, d. h. ganz unbedeutend, machtlos sein, mit folgendem ὥστε und Inf.: nichts derartiges, daß. — 2) als Adv. = in nichts, gar nicht, παύειν auf keine Weise. — οὐδέν τι durchaus nicht. — οὐδὲν μᾶλλον um nichts mehr, d. h. ebensowenig.

**οὐδέ-ποτε**, Adv., auch nicht jemals, d. h. niemals, nie, noch niemals.

**οὐδέ-πω**, Adv., noch nicht, οὐδέ νύ πω auch jetzt noch nicht.

**οὐκ-έτι**, auch οὐκ ἔτι geschrieben, Adv., nicht mehr, nicht weiter, nicht ferner, nicht wieder, οὐκέτι μή II, 2, 12 ist nach οὐ μή zu erklären.

**οὐκ-οῦν**, 1) in der Frage: nicht wahr? nicht also? nun nicht? 2) außer der Frage: also, daher, demnach, folglich.

**οὔκ-ουν**, 1) in der Frage: also nicht? demnach nicht? nun nicht? nicht? in Fragesätzen, die eine Folgerung enthalten und auf die man eine verneinende Antwort erwartet; 2) außer der Frage: also nicht, folglich nicht, doch nicht, gewiß nicht.

**οὖν**, Partikel, 1) bekräftigend und ein Beharren bei etwas anzeigend: allerdings, wirklich, in der Tat, gewiß, δ' οὖν nun aber, jedenfalls aber I, 2, 12. 22. 25. Nach vorhergehendem μὲν wird durch δ' οὖν der Inhalt des Satzes als eine entschiedene Tatsache dargestellt, gegenüber der unentschieden gelassenen Angabe, welche den Inhalt des ersten Satzes mit μέν ausmacht: I, 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν (sicherlich, jedenfalls) ὑμᾶς; in der Antwort: freilich, allerdings. — 2) auf das Vorhergehende bekräftigend zurückweisend und es namentlich nach einer Parenthese wieder aufnehmend: wie gesagt, nun (betontes „nun"), also, denn doch, doch; in der Frage τί οὖν was nun? wie nun? was folgt daraus? nun denn? — 3) folgernd: demzufolge, demnach, daher = *ergo*, 1, 5, 6 daher denn, καὶ γὰρ οὖν daher denn auch.

**οὗ-περ**, Adv., wo gerade, wo eben.

**οὔ-ποτε**, auch οὔ ποτε geschrieben, Adv., nie, niemals; καὶ οὔποτε ... οὐδείς *neque unquam quisquam*.

**οὔπω**, Adv., noch nicht, noch nie, οὔπω πρόσθεν noch nie früher, οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου schon seit langer Zeit nicht.

**οὐ-πώ-ποτε**, Adv., noch niemals, nie.

**οὐρά, ἡ**, 1) Schwanz. Schweif. 2) übertr. beim Heer: der Nachtrupp, die Nachhut; in der Schlachtordnung: Hintertreffen, letzte Rotte, Schlußglied. S. die Figur zu πλαίσιον.

**οὐρ-αγός, ὁ**, Rottenschließer, d. h. der letzte Mann einer Rotte; alle οὐραγοί bilden die οὐρά. Sie bleiben oft beim Vorrücken der vorderen Rotte stehen, um die Rückzugslinie zu decken, und bilden dann wie IV, 3, 29 beim Rückzuge nach einem Kehrt die Spitze.

**οὐρᾰνός, ὁ**, der Himmel, der Luftraum über der Erde.

**οὖς, τό**, Gen. ὠτός (*aur-is*), das Ohr.

**οὔ-τε**, Adv., und nicht, gewöhnl. entsprechend einem oder mehreren οὔτε: weder ... noch, I, 2, 26. II, 5, 7. V, 3, 1, selbst bei Synonymen zur verstärkten Verneinung, II, 5, 21; vor Part. = „ohne

weder zu . . . noch zu", „ohne zu . . . oder zu". — Soll das zweite Glied hervorgehoben werden, so folgt *οὐδέ* „aber auch nicht"; oft folgt auch ein affirmativer Satz, mit *τέ* oder *δέ* „nicht . . . und", „einerseits nicht . . . andererseits", „nicht nur nicht . . . sondern".

***οὔ-τοι,*** Adv., gewiß nicht, doch nicht. (Andere lesen *οὔτι*, Neutr. von *οὔτις*, als Adv.: „gar nicht".)

***οὗτος, αὕτη, τοῦτο,*** Pron. demonstr., dieser, diese, dieses, weist a) in den meisten Fällen auf das nächst Vorhergehende hin: I, 1, 9. 2, 4. 18. 23, so daß die Neutr. *τοῦτο* und *ταῦτα* den Inhalt des vorhergehenden Satzes oder Partiz. zusammenfassen und mit Nachdruck wieder aufnehmen I, 2, 4. 6, 6. 10. III, 2, 20, auch in Verbindung mit Präpos. *διά, ἐκ, μετά*, I, 6, 7. 7, 3. V, 8, 15. VII, 1, 9. — b) auf das Folgende, IV, 6, 3, so auch auf einen folgenden Satz, durch den es erklärt wird: III, 1, 7. 2, 17. VII, 7, 31. — c) auf das oder die Anwesenden: dieser, dieser hier, der da, hier, dort, wobei oft eine Handbewegung des Sprechenden zu denken ist: III, 4, 29. IV, 2, 6. V, 5, 10. 7, 29. VII, 2, 22. 3, 30. — So findet sich oft das Neutr. allein gesetzt: VI, 4, 5 *τοῦτο* sc. *ἐστί* dieser Teil, I, 8, 12 *κἂν τοῦτο νικῶμεν*. — d) auf etwas allen Bekanntes oder Besprochenes: jener bekannte, I, 5, 8. VII, 6, 30. Eigentl. ist es so ein Subst., und dies selbst da, wo es scheinbar als Adj. bei einem Nom. steht, das den Artikel bei sich hat. — Steht das Pronom. als Subjekt (wo wir im Deutschen „dies, dieses" gebrauchen), so richtet es sich nach dem Genus des Prädikatssubst., selbst wenn dieses Obj. ist: II, 2, 12. IV, 1, 20. 8, 4. — Das Neutr. *τοῦτο* und *ταῦτα* = „etwas von solcher Art" faßt zusammen, auch Femin. oder Mask. im Sing. und Plur., I, 5, 10. II, 3, 16. I, 8, 17. 9, 24. — *καὶ οὗτος* steht oft bei einem Nom., von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem andern ausgesagt ist, in welchem Falle wir adverbiell übers.: und zwar, ebenfalls, gleichfalls, I, 1, 11. 2, 8. 10, 18. III, 2, 5. IV, 7, 9. — Ähnlich *καὶ ταῦτα* und dies, und zwar: I, 4, 12. II, 4, 15. VI, 2, 10. VII, 6, 35. — Adverbiell stehen ferner *τοῦτο* und *ταῦτα* deshalb, deswegen, *ἐκ τούτου* hierauf, auch den Nachsatz beginnend = da, *ἐν τούτῳ* in dieser Zeit, indem, indessen, währenddem, *κατὰ τοῦτο* an dieser Stelle, *διὰ ταῦτα* deswegen, *μετὰ ταῦτα* darauf. — Verstärkt wird *οὗτος* auf das Anwesende hinweisend durch das angehängte Jota: *οὑτοσί, αὑτηΐ, τουτί* = dieser hier I, 6, 6. VII, 2, 24. 6, 12.

***οὕτω*** und (vor Vokalen) ***οὕτως,*** Adv., a) auf diese Art, auf diese Weise, so, also, bezieht sich auf das Vorhergehende, faßt den Inhalt des vorangegangenen Gedankens zusammen und schließt ab, II, 6, 7. III, 1, 10. III, 2, 31. VI, 1, 24. VI, 3, 26. VII, 1, 10; folgendermaßen II, 2, 2. V, 6, 12. — Oft entspricht es einem Satz mit *ὡς* I, 2, 15. VII, 6, 16, oder *ὥσπερ* V, 7, 5. II, 6, 26 und heißt dann „ebenso"; oder es folgt *ὥστε* I, 1, 5. VI, 1, 31. VII, 4, 3, an dessen Stelle auch *ὅστις* tritt II, 5, 12. Oft ist aber auch ein Satz mit *ὡς* zu ergänzen, z. B. vor oder nach Adj. und Adv., wo hinzuzudenken ist: wie jetzt, wie dieser ist, wie ich bin; oder ein Satz: wie sich später zeigte II, 3, 13. 4, 7. V, 8, 17. — Es steht auch zu Anfang eines Nachsatzes, um die Folge nachdrucksvoller hervorzuheben III, 2, 31. Ähnlich steht es VII, 1, 4 nach dem Partiz., um den Inhalt des vorangehenden Gedankens zusammenzufassen. — VII, 3, 27 folgt noch ein and. Partiz. — b) so sehr, so gar, in dem Grade VII, 4, 3. 7, 46. — c) unter diesen Umständen, dieser Bedingung I, 1, 10. V, 2, 20; infolge dessen III, 1, 8. 10. VI, 3, 26. — d) Verbindungen: *καὶ . . . οὕτως* und so, d. h. in der erzählten Weise I, 1, 11, *οὐδὲ οὕτως* auch so nicht, *οὕτως ὅπως δύνανται* so gut sie können. Vor Komparat. *οὕτω θᾶττον* um so schneller. — *οὐχ οὕτως . . . ἀλλά* nicht so sehr . . . als vielmehr, nicht sowohl, . . . sondern. — Verstärkt wird es durch das angehängte Jota: *οὑτωσί*.

***οὐχί,*** Adv., statt *οὐ*: nicht; nein.

***ὀφείλω,*** 1) schuldig sein, zu bezahlen haben. Im Pass.: *μισθὸς ὀφείλεταί μοι* = ich habe etwas zu fordern, *ὀφειλόμενος* schuldig. 2) sollen, müssen, dah.: *ὤφελον* ich sollte, hätte müssen od. sollen, mit Inf. Präs. od. Aor. zur Umschreibung

eines nicht erfüllbaren Wunsches, *ὤφελε Κῦρος ζῆν*: K. war schuldig zu l., müßte l. = o wenn K. doch lebte!

**ὄφελος,** *τό*, Förderung, Nutzen; *οὐδὲν ὄφελός τινός* (*ἐστιν*) etwas nützt nichts, mit Gen.: *ἀκολάστου στρατεύματος, οὔτε στρατηγοῦ οὔτε ἰδιώτου* ist unbrauchbar.

**ὀφθαλμός,** *ὁ* (*ὀπ-*, sehen), das Auge; *ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τινά* jmdn. in oder unter, vor Augen haben und behalten, d. h. nicht aus den Augen lassen.

**ὀφλισκάνω,** Aor. 2. *ὤφλον*, schuldig sein, im bes. eine Geldstrafe verwirken, zu büßen oder zu bezahlen haben, dazu verurteilt werden, mit dem Akk. der Strafe und Genet. der Schuld: *τῆς φυλακῆς . . . τὸ μείωμα*, statt des Genet. auch Nebens. mit *ὅτι*.

**Ὀφρύνιον,** *τό*, kleine Stadt in Troas, nahe bei Dardanos.

**ὀχετός,** *ὁ*, Kanal, Rinne.

**ὀχέω** (*ἐχ-*), tragen; Pass. u. Med.: getragen werden, reiten, *ἐφ' ἵππου*.

**ὄχημα,** *τό*, alles, wovon jemand oder etwas getragen wird, Träger. Bildlich: Halt, Boden, Standpunkt.

**ὄχθη,** *ἡ* (*ἔχω*), eigentl. die Hervorragung, dah. Erderhöhung; gew. im Plur.: Anhöhe, Hügel, Rand, bes. ein hoher und felsiger Uferrand, mit und ohne *ποταμοῦ*.

**ὄχλος,** *ὁ*, 1) Haufe, im bes. eine Menschenmasse, Volksmenge, *ἐν ὄχλῳ*, Gegens. zu *ἐν ἐρημίᾳ*: vor allen Leuten. 2) beim Heere: der Troß, zu dem Diener aller Art, Kaufleute, Marketender, Gefangene, alle Last-, Wagen- und Packtiere, kurz alle Nichtkombattanten gehören u. der besonders gesichert, meist zwischen Vorhut und Nachhut aufgestellt war. 3) Belästigung, *ὄχλ. παρέχειν* beschwerlich fallen, lästig werden, Last machen, mit Inf.: *ἄγειν* fortzuschaffen.

**ὀχυρός,** 3. (*ἔχω*) = *ἐχυρός*, haltbar, fest, *τὰ ὀχυρά* feste Plätze.

**ὀψέ,** Adv. (verw. mit *ὄπισθε*, hinterdrein), spät, zuletzt; spät am Tage, am Abende.

**ὀψίζω,** spät kommen.

**ὄψις,** *εως*, *ἡ* (*ὀπ-*, sehen), 1) die Sehkraft, die Tätigkeit der Sehens überhaupt, das Sehen. 2) das Aussehen, die äußere Erscheinung. Insbes.: der Anblick, das Schauspiel.

## II

**παγ-κράτιον,** *τό* (*πᾶς, κράτος*), eigentl. der Gesamtkampf, d. h. eine Verschmelzung des Ring- u. Faustkampfes, der schwerste der olympischen Kämpfe. Die Kämpfer hatten keine Faustriemen, da diese den Gebrauch der Hände zum Ringkampfe gehindert haben würden. Die Hiebe waren deshalb minder gefährlich, zumal der Schlag nach der Kampfordnung nicht mit geballter Faust, sondern nur mit den Knöcheln der gekrümmten Finger ausgeführt werden durfte. Der Kampf begann mit dem Erfassen der Hände; die Kämpfer suchten sich durch Verdrehen derselben niederzuringen, so daß dann beide am Boden rangen, bis der eine ganz kampfunfähig war oder sich freiwillig für besiegt erklärte. Die Anwendung unerlaubter Mittel zur Schwächung des Gegners wurde streng bestraft; es mußte vielmehr, um den Sieg zu erlangen, die höchste Geschicklichkeit und Schulung sich mit der mächtigsten physischen Kraft paaren. In der außerordentlich großen Mannigfaltigkeit der Situationen, der größten Freiheit in den Methoden des Angriffs und der Abwehr bot sich den Kämpfenden volle Gelegenheit, alle Kraft, Geschicklichkeit, Klugheit und List zu entfalten und den Zuschauern das anziehende Schauspiel eines Kampfes zu bieten, der mit dem ernsten Ringen zweier unbewehrter Männer auf Leben und Tod die höchste Ähnlichkeit besitzen mußte (s. die Abbild. auf S. 169).

**παγ-χάλεπος,** 2., sehr schwer, äußerst schwierig.

**παγ-χαλέπως,** Adv., sehr schwierig, *π. ἔχειν* sehr aufgebracht, böse sein, *πρός τινα*.

**πάθημα,** *τό* (*πάσχω*), jedes uns zustoßende

Leiden und üble Begegnis, bes. Mißgeschick, Ungemach, schlimme Lage.

**πάθος**, ους, τό, das was jmd. erleidet, bes. Leid, Mißgeschick, Ungemach, τὸ αὐτοῦ πάθος das ihm widerfahrene Leid, der Angriff auf ihn; Übel, Krankheit.

**παιᾱνίζω** u. **παιωνίζω** (παιάν), a) einen Lobgesang anstimmen, ein Dank- und Jubellied, Heilruf an die Götter richten, bes. an Apollo. b) einen Kriegsgesang, Schlachtgesang anstimmen, indem vor Beginn des Angriffs Gott Ares um Sieg angefleht wurde.

**παι-δεία**, ἡ, Erziehung, Zucht, τὴν π. ἐπιδείκνυσθαι eine Probe von seiner Erziehung oder Zucht ablegen.

**παιδ-εραστής**, οῦ, ὁ (ἔραμαι), der Knabenliebhaber.

**παιδεύω**, (ein Kind) erziehen, bilden, unterweisen.

**παιδικά**, ῶν, τά (eigentl. Neutr. Plur. v. παιδικός), Liebling, geliebter Knabe.

**παιδίον**, τό, Dem. von παῖς, das Kindlein (Knabe wie Mädchen) in den ersten Lebensjahren.

**παιδίσκη**, ἡ, Dem. von παῖς, junges, schon mehr erwachsenes Mädchen.

**παῖς**, ὁ, ἡ, Gen. παιδός, 1) Kind, Knabe oder Mädchen, ἐκ παίδων von Kindheit an. 2) Sohn, Tochter. 3) Sklave, Diener.

**παίω**, schlagen, zuschlagen, hauen, stoßen, treffen, verwunden, abs. od. mit Akk. des inn. Obj.: ὀλίγας, verst. πληγάς, u. Akk. der Person; auch τινά τινι jmdn. mit etwas (auch aus der Ferne mit Wurfwaffen); intr.: auf-, anschlagen, anstoßen, πρός oder κατά τι.

**πάλαι**, Adv., 1) seit lange, längst, καὶ πάλαι schon längst, ἔνθα πάλαι σπεύδομεν; ehemals, einst, ἔνθα δὴ ἐπιθυμεῖτε πάλαι. — Kompar.: παλαίτερον, früher. 2) früher (als andere), οἱ οὖν πάλαι ἥκοντες.

**παλαιός**, 3, Komp. παλαίτερος, alt. — Neutr. τὸ παλαιόν, als Adv.: vor alters, ehemals, früher.

**πάλαίω**, ringen, den Ringkampf bestehen, kämpfen, ἔν τινι an einem Platze.

**πάλη**, ἡ (πάλλω, schwingen), das Ringen (schweizer. „Schwingen"), der Ringkampf. Die nackten Ringer salbten den Körper mit Öl, um die Gliedmaßen geschmeidig und elastisch zu machen, und bestreuten sich dann mit Sand oder Asche, damit die im Kampfe umschlungenen Körper sich nicht allzuleicht den Umschlingungen des Gegners entwanden. Im Kampfe selbst macht nicht die rohe Gewalt den Meister, sondern die geschulte Technik, der ruhige, aber schnelle Blick, der jeder Bewegung des Gegners folgt, die Wahl der Stellung und Auslage, die geschickte Deckung, der blitzgeschwinde Griff bei Bloßlegung des Gegners, die kunstvolle Finte, die ihn zu falscher Deckung veranlaßt. Und nicht nur der Sieg an sich erscheint als etwas Rühmliches, sondern auch die Eleganz, mit der er erfochten wird. Zwei Arten des Ringkampfes sind zu unterscheiden. Bei der ersten (πάλη ὀρθία) gilt es, den Gegner dreimal so zu werfen, daß er mit den Schultern den Boden berührt. Mit gespreizten Beinen, zurückgebeugtem Oberkörper, den Kopf in die Schultern gedrückt und die Oberarme an die Seiten der Brust gedrängt, stehen die Ringer einander gegenüber und lauern auf die Blöße, die der Gegner sich geben könnte. Endlich erfolgt der Ausfall; oft ist der erste Griff schon der entscheidende. Bei den Schultern und Armen sucht man den Gegner zu packen, namentlich ihn im Gebrauche der letzteren möglichst zu beschränken. Ihm ein Bein zu stellen, mit der Ferse in die Kniekehle zu schlagen, gilt als erlaubt. Ein Bein des Gegners zu ergreifen und durch schnelles Emporreißen desselben ihn zu Fall zu bringen, ist ein ebenso häufig angewandtes Mittel wie ein plötzlicher Sprung in den Rücken des Gegners und das Umschlingen seines Leibes mit den Schenkeln. Auch drängte man mit den Stirnen gegen einander, verdrehte dem Gegner die Glieder, ja brach einander auch wohl die Finger ab. Die andere Art bestand darin, daß die Ringer, nachdem der eine zu Boden gefallen war, der andere auf ihm lag, in dieser Stellung den Kampf fortsetzten, indem der oben liegende Ringer durch Umschlingung der Beine das Aufstehen des Gegners zu verhüten suchte (s. d. nebenstehende Abbild.). Dieser Kampf (in Olympia nur im παγκράτιον geübt) endete nicht eher, als bis sich einer der Kämpfenden durch

Ausstrecken der Hand für besiegt erklärte. Alle jene Mittel, die im Standkampfe erlaubt waren, galten auch für den Ringkampf am Boden. Dazu war es gestattet, den Gegner am Halse zu packen und ihm die Kehle zuzuschnüren. Von den Zähnen Gebrauch zu machen, war nicht erlaubt, doch kam es in der Wut des Kampfes bisweilen vor.

Bei den Persern hatte jeder Reiter deren eine, jeder Fußsoldat zwei, eine zum Werfen und eine zum Stoßen. Das παλτόν der Mossynoiken ἔχον ἔμπροσθεν τοῦ ξύλου σφαιροειδές ähnelte den Lanzen der österreichischen Ulanen, welche vorn am Schaft etwas Kugelförmiges haben, um die eherne Spitze zu festigen.

**πάλιν,** Adv., zurück, daher: 1) rückwärts, zurück, ἀπιέναι, ἔρχεσθαι, ἄγειν, στόλον ποιεῖσθαι; pleonast. bei ἀναστρέφειν. — 2) wieder, wiederum, abermals, noch einmal, συνελθεῖν, ἄρχεσθαι, λαμβάνειν.

**παλλᾰκίς,** ίδος, ἡ, Nebengattin, Nebenfrau, Kebsweib.

**παλτόν,** τό (πάλλω, schwingen), der Speer, Wurfspieß, eine Art Lanzen.

**παμ-πληθής,** 2., sehr viel, sehr zahlreich.

**πάμ-πολῠς,** -πόλλη, -πολῠ, sehr viel, sehr groß, sehr zahlreich, eine ganze Menge, π γέρρα. — Adv.: ἐπὶ πάμπολυ sehr weit.

**παμ-πόνηρος,** 2., ganz schlecht, grundschlecht.

**παν-ουργῐ́α,** ἡ (ἔργον), Verschlagenheit, Schelmerei, Schurkerei.

**πανοῦργος**, 2. (ἔργον), eigentlich alles zu tun fähig, gewöhnl. im schlimmen Sinne, schlau, tückisch, schurkisch.

**παντᾰ-πᾶσι** und **-σιν**, Adv., ganz und gar, durchaus, gänzlich.

**παντᾰχῇ**, Adv., überall, aller Orten.

**παντᾰχοῦ**, Adv., überall, allenthalben.

**παν-τελῶς**, Adv., ganz vollendet, gänzlich, völlig.

**πάντῃ** (oder **-τῃ**), Adv., überall, allenthalben, an allen Seiten.

**παντοδᾰπός**, 3., von allerlei Art, mannigfaltig, verschiedenartig.

**πάντοθεν**, Adv., von allen Seiten oder Orten her, von allerlei Art.

**παντοῖος**, 3., von allerlei Art, mannigfach, allerlei.

**παντόσε**, Adv., nach allen Seiten hin, überall hin.

**πάντως**, Adv., gänzlich, durchaus, jedenfalls, allerdings; πάντ. κατανοεῖν frei: ernstlich beherzigen.

**πᾶνυ**, Adv. (πᾶς), ganz, vollständig, zur Verstärkung bei Adj. (*vir plane militaris*), Adv. u. Verb.: ὡς πάνυ εἰδῆτε, gar sehr, recht viele, auch nachgesetzt. — In der Antwort mit μὲν οὖν ja wohl, ganz gewiß, allerdings. Mit der Negat.: οὐ od. μὴ πάνυ ist es die Form eines milderen, negativen Ausdrucks für einen stärkeren, positiven Begriff (Litotes): nicht eben, nicht gar sehr, nicht eben sehr.

**πάομαι** (poet. W.), Dep. med., erwerben; Perf.: besitzen, σφενδόνας, ὀρχηστρίδα.

**παρά**, Präpos. mit der Grundbedeutung der Nähe, I) mit Gen. bei persönlichen Begriffen: aus der Nähe weg, von, von seiten, a) bei Verben des Kommens, Schickens: ἥκειν, αὐτομολεῖν, πέμπεσθαι. Daher: ὁ παρά τινος der Abgesandte jmds., ὁ παρ' ὑμῶν ἁρμοστής der von euch gesandte; ferner oft wegen des folgenden Hauptverbums, indem der Grieche die eben eintretende Bewegung ausdrückt, während der Deutsche den terminus in quo, d. h. die Ruhe, festhält: οἱ παρά τινος die Leute, die Umgebung jmds., παρ' Ἀριστάρχου ἄλλοι andere aus der Umgebung, οἱ παρὰ βασιλέως die Leute bei Hofe, τινὲς τῶν παρὰ Τισσαφέρνους Ἑλλήνων. Auch prägnant bei στρατοπεδεύεσθαι. Ferner bei den Verben des Bittens, des körperlichen und geistigen Empfangens: λαμβάνειν, τυγχάνειν, εὑρίσκεσθαι, αἰτεῖν, μανθάνειν, πυνθάνεσθαι, ἀνα- und διαπράττειν. Auch bei Passiven, die eine freie, geistige Tätigkeit ausdrücken: παρὰ πάντων ὁμολογεῖται. — Frei kann es bei ἥκειν auch heißen: in jmds. Auftrage, Namen, ὁ δὲ ἀνὴρ παρὰ Μηδόκου ἥκων. — b) bei Subst. zur Bezeichnung des Urhebers: τὴν παρ' ἐκείνου τιμωρίαν φοβεῖσθαι. So beim substantiv. Neutr.: τὰ παρά τινος Auftrag, Anerbieten jmds.: τὰ παρὰ βασιλέως ἀγγέλλειν, aber τὰ παρὰ σοῦ ἀναπράττειν die Forderungen an dich. — II) mit Dat. meist bei Personen: in der Nähe, Umgebung jmds., bei, vor, neben, an, τὰ παρὰ θαλάττῃ χωρία, τὸ παρ' ἑαυτοῖς πρᾶγμα ὁρᾶν die bei ihnen verübte Tat sehen, θυγάτηρ ἐκεῖ παρ' ἀνδρὶ ἐκδεδομένη. — Daher: οἱ παρά τινι die Leute, die Umgebung jmds., οἱ παρ' ἑαυτῷ βάρβαροι die bei ihm dienenden B., οἱ παρ' Ἀβροκόμᾳ μισθοφόροι. — Mit subst. Neutr.: τὰ παρ' ἐμοί meine Verhältnisse, Umstände, Lage, τὰ παρ' αὐτῷ seine Lage. — III) Mit Akk., a) bei Verben zur Bezeichnung der Richtung: in die Nähe, zu, nach ... hin, ἰέναι, ἔρχεσθαι παρά τινα; ἦγε τ. νεανίσκους παρὰ τὸν Χειρίσοφον; b) zur Bezeichnung der Ausdehnung im Raume: längs, an ... hin, neben ... hin, παρὰ Κλέαρχον ἑστησαν, εἱστήκει τὰ ἱερεῖα παρὰ τὸν βωμόν; ὥρμουν παρὰ τὴν Κ. σκηνήν, παρὰ ζώνην, παρὰ τὴν ὁδόν, παρ' ἀσπίδα; c) neben ... vorbei, daher = wider, gegen, παρὰ τ. ὅρκους, τὰς σπονδάς, τὸ δίκαιον, τ. ῥήτραν; d) von der Zeit: während, bei, παρὰ ποτόν. Aus b) entwickelt sich παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαί τινα jmdn. in seiner Ansicht oder Schätzung neben ein Geringes stellen, einem Geringen zur Seite stellen, d. h. gering achten. In der Zusammensetzung: hin, hinzu, daneben, nebenhin, vorbei, vorüber, durch, über, wider, entgegen.

**παρα-βαίνω**, vorbeigehen, überschreiten; übertr.: übertreten, verletzen, τ. σπονδάς.

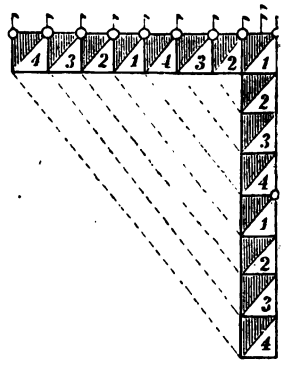
**παρα-βοηθέω**, zu Hilfe herbei eilen, und zwar neben einer Abteilung her den Vorderen zu Hilfe eilen, hinzu eilen.

**παρ-αγγέλλω**, von einem zum andern melden, öffentlich verkündigen. Bes. Fachausdruck vom Feldherrn: den Befehl erteilen, befehlen, und zwar von den Befehlen, welche vom Feldherrn an die Lochagen, von diesen an die anderen Offiziere weiter gemeldet wurden, worauf diese sie ihren Leuten von Mund zu Mund die Reihen entlang verkündigten. Im bes.: τὸ σύνθημα π. die Losung, Parole, das Feldgeschrei geben (s. σύνθημα), τίς παραγγέλλει; b) von den Befehlen, welche durch Boten gebracht werden: τοῖς ἁρμοσταῖς, τοῖς φρουράρχοις, τῷ Κλεάρχῳ. In beiden Bedeutungen m. Inf.: παρήγγειλε τοξεύειν, auch prägnant ohne den Inf.: παραγγέλλει εἰς τὰ ὅπλα befiehlt zu den Waffen (zu eilen), ruft zu d. W., alarmiert, od. mit Dat. od. Akk. mit Inf. — Statt des Inf. folgt auch ein Relativsatz: παρήγγελτο τῶν πελταστῶν οὓς ἔδει διώκειν, od. ein Nebens. mit ὅπως, oder mit ὅτι: sagen lassen, daß. — Daher: τὸ παραγγελλόμενον der gegebene Befehl, κατὰ τὰ παραγγ. dem Befehle gemäß.

**παρ-άγγελσις**, εως, ἡ, Ankündigung, (mündlicher) Befehl, ἀπὸ π. auf Befehl, infolge eines Befehls.

**παρα-γίγνομαι**, 1) dazukommen, hinherankommen, zu jmdm. stoßen, sich einstellen, zu Hilfe kommen, abs.: ἐκέλευσε παραγενέσθαι, oder mit Dativ der Person: βασιλεῖ, μοί; auch mit εἰς: εἰς Σάρδεις, εἰς τὸ πρόσθεν (s. u. εἰς a). 2) dabei, gegenwärtig sein, beiwohnen, abs. oder τινί zu jmdm. stehen, εἰ δέ μοι ὑμεῖς παραγένοισθε, oder mit ἐν: ἐν τῇ μάχῃ.

**παρ-άγω**, 1) danebenführen, d. h. vorführen, einführen, herbeiführen, Σεύθης κελεύει παράγειν. — Im bes.: die Reihen entlang führen, in die Front aufführen, aufmarschieren lassen, παράγειν λόχους, παρ' ἀσπίδα ἐπὶ φάλαγγος links in Schlachtordnung aufmarschieren lassen, indem die Enomotieen, welche hinter einander stehen, neben einander rücken, wobei die Enomotie stehen bleibt, die zweite an die Schildseite der ersten, die dritte neben die zweite und die vierte neben die dritte marschiert (s. d. folgende Figur). — εἰς τὰ πλάγια παράγειν ein nachrückendes Heer nach den Flanken des Feindes aufmarschieren lassen, so daß es in dieser |__| Stellung folgt. — παρῆγον ἔξωθεν τῶν κεράτων III, 4, 21 wird von den 6 Lochen




gesagt, die aus dem Viereck austreten und dann je drei vor und hinter diesem neben einander aufmarschieren, oder nach anderer Erklärung neben den Flügeln des Vierecks aufmarschieren. — 2) seitwärts vorbei führen, wegführen, εἰς τ. Πέρινθον. — 3) mit Dat.: an jmds. Seite führen.

**παρ-άγωγή**, ἡ, die Fahrt an der Küste hin.

**παράδεισος**, ὁ, pers. W. (zend. *pairadaêza*, d. h. eingehegter Ort; hebräisch *pardês*, d. h. Park, Baumgarten), Tiergarten, Park.

**παρα-δίδωμι**, hingeben, übergeben, überliefern, mit Akk.: τ. ἡγεμόνας, abliefern, τὰ ὅπλα „strecken", weiter geben, τὸ σύνθημα (s. d. W.), oder τινά τινι: τὰ δέρματα τῷ Δρακοντίῳ, αὐτῷ τ. Ἕλληνας; beim Pass. auch der Dat. allein, mit Inf. des Zwecks: um zu, τοὺς ἀσθενοῦντας τούτοις παραδ. κομίζειν, ἀπαγαγεῖν. — Übertr.: gewähren, zugeben, gestatten, absol.: ἢν οἱ θεοὶ παραδιδῶσιν.

**παρα-θαρρύνω**, u. **-θαρσύνω**, ermutigen, Mut einsprechen, absol. oder τινά: τ. στρατιώτας.

**παρα-θέω**, 1) nebenherlaufen, daher neben jmdn. vorbeilaufen. 2) vorüberlaufen, überlaufen, im Laufe zuvorkommen, τινά.

**παρ-αινέω,** zureden, empfehlen, raten; abs.: ermahnen, παραινοῦντος Ξενοφῶντος, dah.: παρῄνει θαρρύνων τοιάδε = „hielt folgende ermutigende Ansprache".

**παρ-αιτέομαι,** Dep. med., sich erbitten; prägn.: Fürsprache einlegen, fürbitten, περί τινος für jmdn., *deprecari de aliquo.*

**παρα-κᾰλέω,** 1) herbei-, hinzurufen oder -rufen lassen, τινά zur Versammlung, zu einem Unternehmen, zum Beistande, Festschmause, οἱ στρατηγοὶ παρεκλήθησαν εἴσω, τὸν στρατηγὸν παρεκάλουν, auch mit dopp. Akk.: Κλέαρχον εἴσω παρεκάλεσε σύμβουλον. — 2) auffordern, ermuntern, abs. od. τινά, ἦν τοὺς ἄλλους παρακαλῆτε, mit ἐπί = zu, ἐπὶ τὰ κάλλιστα ἔργα; auch mit Inf.: εἰπεῖν.

**παρα-καταθήκη** (τίθημι), ἡ, das bei jmdm. Niedergelegte, insbes. das einem anvertraute Geld.

**παρά-κειμαι,** daneben liegen, dabei oder davor hingesetzt sein, τινί vor jmdm.

**παρα-κελεύομαι,** Dep. med., gebieten, heißen, ermutigen, auffordern, ermuntern, τινί; ἀλλήλοις, auch mit folg. Inf.: τοῖς ἔμπροσθεν ὑπάγειν, αὐτῷ . . . μὴ μάχεσθαι; oft steht auch der Inf. allein: παρεκελεύετο αἴθειν.

**παρα-κέλευσις,** εως, ἡ, Zuruf, Aufmunterung.

**παρ-ᾰκολουθέω,** begleiten, nebenher gehen, absol.

**παρα-λαμβάνω,** 1) übernehmen, τὸ στράτευμα, in Empfang nehmen, τὰ χρήματα, erhalten, empfangen, ἣν παρ' ἡμῶν παρελάβετε, οἱόνπερ παρέλαβες in Besitz nehmen, τὰ ἐκείνου, d. h. jenes Stelle einnehmen. 2) zuziehen, mit sich, zu sich nehmen, τοὺς ἄλλους στρατηγούς, Πολυκράτην, Ξενοφῶντα.

**παρα-λείπω,** 1) beiseite lassen, unbeachtet lassen. 2) übergehen, auslassen, z. B. in der Erzählung.

**παρα-λῡπέω,** (beiläufig) stören, beschwerlich fallen, Ärgernis verursachen.

**παρα-λῡ́ω,** an der Seite losmachen, entfernen. — Med.: sich (zu s. Nutzen, Besten) etwas losmachen, τὰ πηδάλια.

**παρ-ᾰμείβομαι** (Akt. = wechseln), Med.: sich umändern, wenden, εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα (s. ἀναπτύσσω. Andere erklären: vorbeiziehen, -gehen, und übers.: „ging im Vorüberziehen in dieselbe Stellung über").

**παρ-ᾰμελέω,** unbekümmert sein, nicht genug achten; abs.; vernachlässigen, verletzen, τινός etwas.

**παρα-μένω,** dabei bleiben, bei jmdm. treu ausharren, ihm treu und ergeben bleiben, abs.

**παρα-μηρίδια,** τά, Adj., scil. ὅπλα, Hüft- oder Schenkelpanzer der Pferde, die aber auch zugleich die Schenkel der Reiter schützten.

**παρα-πέμπω,** nebenhin-, an der Seite hinschicken, τινά, zur Hilfe sch., εἴς τι.

**παρα-πλέω,** am Ufer hin-, längs der Küste vorüberfahren, abs.: εἴς τι wohin.

**παρα-πλήσιος,** 3., ähnlich, τινί jmdm. oder einer Sache.

**παρα-ῥρέω,** 1) vorbeifließen, παρά τι. 2) an den Seiten herabfließen, herabgleiten, τινί an jmdm.

**παρασάγγης,** ου, ὁ, Parasange, persisches Längen- oder Entfernungsmaß (pers. *parathanta* bedeutet Grenze, Marke, von der Bezeichnung des Wegemaßes durch Meilensteine). Der Parasange wird gewöhnlich zu 30 Stadien oder $5\frac{1}{2}$ km berechnet; jedoch bezeichnet er bei Xen., so wie der heutige Farsang der Perser, wahrscheinlich nur die Zeit, die nötig war, den gegebenen Raum zu durchmessen, so daß er je nach der Beschaffenheit des Bodens, ob eben oder gebirgig, verschieden lang war.

**παρα-σκευάζω,** zurecht machen, zurichten, herbeischaffen, τὰ ἐπιτήδεια, τοσαύτη δύναμις παρεσκευάσθη, vorbereiten, Vorbereitungen treffen, πάντα παρεσκεύαστο. — Med.: für sich herbeischaffen, bereiten, beschaffen lassen, χιλόν, ἁμάξας. Anstalten treffen, sich zu etwas anschicken, τὴν ἄφοδον, θυσίαν; auch prägn. bei οἴκαδε = zur Heimreise, daher: παρασκ. τὴν γνώμην *comparare animum,* sich gefaßt machen; sich rüsten, ἐπὶ τ. πολεμίους, εἰς μάχην, mit Inf.: sich bereit halten, fertig machen, anschicken, μένειν, auch mit ὥστε vor dem Inf.: ὥστε ἀμύνασθαι, oder mit Partiz. Fut. ohne und mit ὡς: δεξόμενοι, μαχούμενοι, ἀναξόμενοι, ἐπιθησό-

μενοι, od. mit ὅπως u. Ind. Fut.: ὅπ. ἀμυνούμεθα. Part. Perf.: παρεσκευασμένος, bereit, zur Abwehr gerüstet, entschlossen, mit Inf.: ποιεῖν.

**παρα-σκευή**, ἡ, Vorbereitung, Vorkehrung. Im bes.: Zurüstung zum Kriege, Streitmacht.

**παρα-σκηνέω**, neben jmdm. sein Lager aufschlagen, sich lagern, τινί.

**παρά-τᾰξις**, εως, ἡ, die Aufstellung der Soldaten zur Schlacht, Schlachtlinie, Schlachtordnung.

**παρα-τάττω**, u. **-σσω**, neben einander, in Reih und Glied, zur Schlacht aufstellen, in Schlachtordnung aufstellen; dah. Pass.: aufgestellt werden, Perf. Pass.: aufgestellt sein.

**παρα-τείνω**, 1) trans.: an etwas hin ausdehnen, seitwärts hinziehen, φάλαγγα παρά τι neben etwas, παρετέτατο ἡ τάφρος war gezogen w. 2) intr.: sich neben etwas hinziehen, sich ausdehnen, erstrecken, διά τινος durch etwas, μέχρι τινός bis wohin.

**παρα-τῐθημι**, daneben-, davorsetzen, vorsetzen, auftragen, κρέα ἄρνεια. — Med.: neben sich stellen, neben sich niederlegen, τὰ ὅπλα.

**παρα-τρέχω**, 1) daneben vorbeilaufen, nebenher laufen, abs. oder παρά τι bei etwas, παρ' οἰκίαν. 2) überlaufen, im Laufe zurücklegen, durchlaufen, μικρόν τι. 3) hinzulaufen (neben andern hin), εἰς χωρίον, ἐπὶ τὸ κέρας.

**παρα-χρῆμα** (= παρὰ τὸ χρῆμα), Adv., auf frischer Tat, auf der Stelle, mit διδόναι = bar bezahlen.

**παρ-εγγῠάω** (ἐγγυάω, eigentl.: als Pfand einhändigen), einhändigen, insb.: die Parole oder einen Befehl von Mund zu Mund geben, dah.: befehlen, zurufen, auffordern, ermuntern, IV, 7, 24 zur Eile auffordern od. den Ausruf θάλαττα den Folgenden zurufen, abs. oder mit Akk. Neutr.: ταῦτα, oder mit Inf.: εὔχεσθαι, τίθεσθαι τὰ ὅπλα, τοὺς στρατηγοὺς παριέναι.

**παρ-εγγῠή**, ἡ, Zuruf, Aufmunterung, Befehl, Parole.

**πάρ-ειμι** (εἰμί), 1) dabei sein, anwesend sein, παρῆν Ἀρηξίων, παρὼν ἐτύγχανε; zur Seite stehen, beistehen, zur Hilfe dasein, ὑμῶν παρόντων; mit Dat.: jmdm., bei jmdm., παρέστω ἡμῖν Τολμίδης, οἷς κηδεμὼν οὐδεὶς πάρεστιν; beiwohnen, τοῖς ἱεροῖς. — 2) gegenwärtig sein, erschienen sein, da sein, πρόξενος παρῆν, πρῶτος παρέσομαι; vorrätig, vorhanden sein, ἀγορά, πλοῖα, μισθός, φόβος; stattfinden, ἡ ἱερὰ συμβουλή; zu Gebote stehen, τινί: τοῖς πολεμίοις ἱππεῖς πάρεισιν, ἡ παροῦσα δύναμις, πάρεσμέν σοι, jmdm. dienen, unter ihm stehen, daher: οἱ παρόντες die Untergebenen. — ankommen, σεσωσμένοι πάρεστε, τινί bei jmdm., Κύρῳ παρῆσαν αἱ νῆες. Auch mit εἰς, ἐπί, πρός zum Ausdruck des terminus ad quem: εἰς Σάρδεις, Ἑλλήσποντον, τ. ἐξέτασιν; πρὸς αὐτόν, ἐπί τ. κώμας, τὴν θυσίαν, τὸ στράτευμα. — Ähnlich πρός σε ἀπό τινος von jmdm. — Auch mit Part. Fut.: um zu, ἀπαιτήσων, φιλίαν διαπραξόμενοι. — Subst.: (ὁ) παρών oder (οἱ) παρόντες die Gegenwärtigen, Anwesenden, τὸ παρὸν die Gegenwart, ἐν τῷ παρόντι gegenwärtig. — τὰ παρόντα mit und ohne πράγματα die gegenwärtige Lage, die gegenwärtigen Umstände, das Vorhandene, das, was jmd. gerade hat, das Besitztum, τὰ παρόντα πάντα, ἃ ἐκέκτησο. — 3) unpers.: πάρεστι, παρῆν, es ist möglich, tunlich, erlaubt, mit Inf.: παρῆν μετρεῖν, εἰκάζειν δὴ πάρεστιν ἑωρακότας. — Part. παρόν absol.: da es frei steht, erlaubt ist, οἴνου μηδ' ὀσφραίνεσθαι παρόν.

**πάρ-ειμι** (εἶμι), 1) daneben, an etwas her, zur Seite vorübergehen, ziehen, entlang gehen, abs.: σύνθημα, στράτευμα, ὑποζύγια. — τι an etwas, χωρία, κώμην, auch παρὰ τὴν φάλαγγα oder ᾗ ἔμελλον παριέναι, vorbeilaufen, ἑώρα αὐτὸν παριόντα. 2) hinzu-, herbei-, heranziehen, kommen, ἐποίουν μηδὲ παριέναι ἔτι ἀσφαλὲς εἶναι, κωλύει παριέναι; neben der Seite her nach vorn kommen oder nachrücken, παρεκελεύετο, παρηγγύησε παριέναι = vortreten lassen. In beiden Bedeutungen auch mit ἐπί: ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ἡγούμενον. Im bes. anrücken, eindringen, ταύτῃ πειρᾶται παριέναι. 3) vortreten, auftreten, um zu sprechen, οἱ παριόντες.

**παρ-ελαύνω**, vorbeiziehen, vorbeimarschieren, παρήλαυνον τεταγμένοι. Mit

u. ohne ἐφ' ἅρματος od. ἐπὶ τ. ἵππου, vorüberfahren, vorbeireiten, abs. od. τί: πάντας, τὰς τάξεις; πρός τινι vor, bei etwas, οὐ πάνυ πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι; allgem.: sich begeben, auch εἰς τὸ πρόσθεν.

**παρ-έρχομαι,** Dep. med., 1) an der Seite, an den Reihen entlang gehen, τὸ σύνθημα παρέρχεται, vorüberziehen, -marschieren, abs.: ἦ δὲ παρῆλθεν vorbeikommen, τί an etwas, ἄκρον, λόφον. Übertr. mit Akk. der Person: jmdn. überholen, ihm zuvorkommen, παρέρχ. πάντας. Von der Zeit: vorübergehen, verfließen, παρῆλθον αἱ δέκα ἡμέραι. Dah.: παρελθών vergangen, verflossen, χρόνος, im bes. überstanden, πόνος. 2) durchgehen, durchziehen, durchkommen, abs.: παρελθεῖν οὐκ ἦν, od. m. Akk.: παρέρχ. πάροδον einen Paß passieren. 3) hinzu-, herbeikommen, παρέρχεται λαβὼν τ. στρατηγούς; hineinziehen, -kommen, εἰς τ. πόλιν, εἴσω αὐτοῦ (τοῦ τείχους) passierten die Mauer und waren vom Standpunkte der Griechen innerhalb derselben. Im bes. a) eindringen, βίᾳ παρελθεῖν; b) vortreten, auftreten, um zu sprechen, παρελθὼν . . . εἶπεν.

**παρ-έχω,** in Bereitschaft halten, daher a) darbieten, darreichen, verabreichen, liefern, ἀγοράν, ἐπιτήδεια, ἅλφιτα, σιτία καὶ ποτά, πλοῖα, oft auch mit hinzutretendem Dat: τοῖς σκηνοῦσιν ἅλφιτα, oder prägn. mit Nebens.: ἀγορὰν οὐδεὶς παρέξει ἡμῖν οὐδὲ ὅθεν ἐπισιτιούμεθα = Ortschaften, aus denen; gestatten, sich dazu hergeben, εἰ παρέχοιεν ἡμῖν sc. ἀποκτεῖναι; veranstalten, εὐωχίαν, gewähren, τ. διάβασιν, d. h. Mittel zum Übergang. b) verursachen, erregen, ὑποψίαν, ἔχθραν, θερμασίαν, πράγματα, d. h. jmdm. zu tun machen, πρ. π. τῇ χώρᾳ = beunruhigen, πρόφασιν Vorwand geben; einflößen φόβον τινί, αἴσθησιν Empfindung erwecken, Gelegenheit zur Wahrnehmung geben; erzeugen, stiften μνήμην, auch mit folg. Inf.: ὄχλον παρ. ἄγειν machen Last beim Fortsch., sind lästig fortzuschaffen. c) als etwas gewähren, mit Obj. u. Prädikatsnomen: wozu machen, φιλίαν παρ. ὑμῖν χώραν als ein befreundetes öffnen; Μυσοὺς . . . ταπεινοὺς ὑμῖν παρ. euch unterjocht überliefern = unterjochen, ὄρη ἄπορα ὑμῖν παρ. unübersteiglich machen; μισθοφορὰν παρ. κυζικηνὸν ἑκάστῳ als S. d) im bes. mit ἑαυτόν: sich selbst darbieten, mit τινί u. Infin., εὖ ποιεῖν = sich von jmdm. wohltun lassen; ἑαυτὸν παρ. Κλεάνδρῳ κρῖναι sich dem Urteile des Kl. unterwerfen, dafür auch Partiz. κρίναντι Κλεάνδρῳ sich dem Kl. als Richter stellen, oder auch εἰς κρίσιν. — Med. 1) von sich, aus seinen Mitteln darbringen, stellen, δύναμιν εἰς τὴν στρατιάν; an den Tag legen, betätigen, προθυμίαν. 2) sich (*sibi*) etwas verschaffen, erwerben, mit hinzugefügtem Partiz.: πειθομένους τοὺς στρατιώτας, sich die S. folgsam machen, sich den Gehorsam der S. erwerben.

**Παρθένιον,** ου, τό, Stadt in Mysien in der Nähe von Pergamos.

**Παρθένιος,** ου, ὁ, Grenzfluß zwischen Paphlagonien und Bithynien, der sich in den Pontos ergießt. Nach Koch der h. Filijaß Tschai, nach Kiepert d. Bartin.

**παρθένος,** ἡ, Jungfrau, Mädchen.

**Παριανοί,** οἱ, Einw. von Parion.

**παρ-ίημι,** zulassen, gestatten, abs. oder mit Inf., und zwar τινί jmdm., αὐτῷ πειρᾶσθαι.

**Πάριον,** ου, τό, Stadt in Mysien an der Propontis, östl. von Lampsakos, jetzt Kamarae.

**παρ-ίστημι,** trans.: daneben-, dabeistellen. — Intrans. u. Med.: neben sich hinstellen oder treten lassen, ἱερεῖα, τὸν Εὐκλείδην. Perf. Akt.: daneben stehen.

**πάρ-οδος,** ἡ, 1) Weg an etwas vorbei, Gang neben etwas entlang (παρά τι), Zugang, μία αὕτη πάροδος. 2) Durchmarsch, Durchzug, ἀπόφραξις τῆς παρόδου.

**παρ-οινέω,** trunken sein, dah. übermütig sein, sich ungebührlich benehmen, unziemlich handeln.

**παρ-οίχομαι,** Dep. med., vorbeigehen, vergehen; τὰ παροιχόμενα, Präs. mit Perfektbedeutung: das Vergangene.

**Παρρᾰσίος,** ὁ, Einw. von Παρρασία, Stadt und Landschaft im südwestl. Arkadien.

**Παρύσατις,** ιδος, ἡ [*Parisade*, d. h. Feentochter], Tochter Artaxerxes' I., Stiefschwester u. Gemahlin des Dareios Nothos,

Mutter Artaxerxes' II. und des jüngeren Kyros. — Die *Παρυσάτιδος κῶμαι* lagen wahrscheinlich an der Mündung des kleinen Zâb.

***πᾶς, πᾶσα, πᾶν***, Gen. *παντός, πάσης, παντός*, Adj., 1) ohne Artikel; a) im Sing.: jeder, *πᾶς ποταμός, πᾶσα ὁδός*, auch *πᾶς τις*. b) im Plur.: alle, *πάντες ἄνθρωποι, θεοὺς πάντας καὶ πάσας*. — 2) mit dem Artikel, a) hinter d. A.: ganz, *πᾶσα ἡ ὁδός* der ganze Weg, *πάντα τὸν χρόνον* die ganze Zeit; *τὸ πᾶν* d. Ganze, *ἡ ἀρχὴ τοῦ παντός* d. Oberbefehl; b) vor d. A., eine Gesamtheit bezeichnend: *οἱ πάντες ὁπλῖται* die Gesamtheit der Hopliten, *οἱ πάντες ἄνθρωποι* die gesamte Menschheit, *ὑμεῖς οἱ πάντες* ihr alle zusammen, ihr in eurer Gesamtheit. Daher bei Zahl- und Maßbestimmungen = alle zusammen gerechnet, im ganzen, *ἑπτὰ γὰρ ἡμέρας . . . πάσας* alle sieben Tage zusammen. — 3) = *παντοῖος* allerlei, von jeder Art, *διὰ παντὸς πολέμου ἰέναι* durch jede Art von Kampf, *ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις* in lauter Überfluß, *ὅσπρια πάντα* alle Arten von Hülsenfr. — 4) Adverbiell: *πάντα* im ganzen, in allen Stücken, ganz und gar, gänzlich, völlig, *πάντα ἐψευσμένος, π. νικᾶν, πάντων πάντα κράτιστος*. — *διὰ παντός* durchgängig; zeitlich: bis ans Ende, fortwährend, immer. — In Redensarten: *περὶ παντὸς ποιεῖσθαι* über alles schätzen, *ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι* alles versuchen.

***Πασίων, ωνος***, ὁ, griechischer Stratege aus Megara.

***πάσχω*** (St. *πᾰθ*, lat. *pati*), 1) erfahren, erleben, mir widerfährt, abs. *πρὶν παθεῖν, τί οἰόμεθα πείσεσθαι*. Daher besonders 2) im üblen Sinne: leiden, dulden, erleiden, abs. mit u. ohne *κακῶς*: Übles erleiden, übel daran sein, sehr leiden, *ὑπό τινος* von jmdm.; oder mit Akk.: *βίαν, δεινά, ἀδικώτατα, μηδὲν κακὸν ὑπό τινος*; *οὐδὲν π.* keinen Schaden erleiden, *τὰ μὲν ἔπαθεν* einiges litt er einerseits, d. h. er wurde verwundet, *δίκαια π.* die gerechte Strafe erleiden, büßen; auch mit Partiz.: *ἐκβαλλόμενοι*. — Im bes. *πάσχ. τι* euphemistisch, um einen Ausdruck von übler Vorbedeutung zu vermeiden: umkommen, sterben, *ἤν τι πάθῃ, τί πείσεται*. 3) im guten Sinne, mit und ohne *εὖ*: Gutes erfahren (angenehm empfinden) oder empfangen, Wohltaten genießen, Dienste erfahren, teils abs., teils *ἀγαθόν* od. *ἀγαθά*, *ὑπό τινος* von jmdm.

***Παταγύας*** od. ***Πατηγύας***, α, ὁ, ein vornehmer Perser u. Freund des Kyros.

***πατάττω*** u. ***-σσω***, schlagen, *ξυήλῃ*; stoßen, *τὸν μηρόν*.

***πᾰτήρ, πᾰτρός***, ὁ (*pater*), Vater; übertr.: Wohltäter, *πατέρα ἐμὲ ἐκαλεῖτε*.

***πᾰτρῐος***, 3. u. 2., vom Vater oder den Vorfahren ererbt, angestammt, väterlich, *φρόνημα*, von den Vorfahren her, *θησαυρός*, heimisch, *νόμος*.

***πᾰτρῐ́ς, ίδος***, ἡ, das Vaterland, die Heimat (auch im Plur.).

***πᾰτρῷος***, 3., vom Vater ererbt, väterlich, *ἀρχή, οἰκία, χώρα*, angestammt, *φρόνημα*.

***παῦλα***, ἡ (*παύω*), Rast, Ruhe, Ende, *τινός* von etwas.

***παύω***, aufhören machen, beseitigen, *τὰς ὑποψίας*; beendigen, aufgeben, *φάλαγγα*; auch mit Akk. und Partiz., z. B. *γράφοντά τινα* dem Schreiben jmds. ein Ende machen = machen, daß jmd. zu schreiben aufhört, *ἐνοχλοῦντα* seiner Belästigung ein E. machen. — Med.: aufhören, abschließen, rasten, ruhen, sich beruhigen, abs.: *μὴ πρόσθεν παύσασθαι*, oder mit Nom. Partiz.: *οἰκτείρων, πορευόμενος, στρατευόμενοι, ταῦτα εἰπὼν ἐπαύσατο* damit schloß er; steht eine Negation dabei, so können wir auch adverb. „unaufhörlich" übers.: *οὐδὲν ἐπαύοντο κυλινδοῦντες* w. unaufhörlich oder: hörten gar nicht auf zu w. Oft ist das Part. aus dem Zusammenh. zu ergänzen. — *τινός* ablassen, abstehen, von etwas, *πολέμου*; frei sein, überhoben sein, *πόνων*, aufgeben, *τῆς διανοίας*.

***Παφλαγονία***, ἡ, Landschaft Kleinasiens am südlichen Gestade des Pontos Euxeinos, im W. durch den Fl. Parthenios von Bithynien, im O. durch den Halys von Pontos u. im S. durch ein Gebirge von Galatien geschieden; jedoch waren die Meinungen der Alten über den Umfang des Landes oft nicht ganz im klaren. Es war ein rauhes Gebirgsland, hatte jedoch in den nördlichen Strichen einige große fruchtbare Ebenen (*πεδία*

κάλλιστα) und brachte treffliche Pferde hervor; daher zeichneten sich die Bewohner als Reiter aus.

**Παφλαγονικός,** 3., paphlagonisch.

**Παφλαγών,** όνος, ὁ, Bewohner von Paphlagonien. Die Alten schildern die Paphlagonier als abergläubisch, einfältig und roh.

**πάχος,** ους, τό (πᾰχύς), die Dicke, πάχος ὡς λινοῦ στρωματοδέσμου der Dicke nach d. h. so dick wie.

**πᾰχύς,** 3. (πήγνυμι), dick, stark.

**πέδη,** ἡ (πούς), Fußfessel, bei Menschen die Fußschellen, die zwischen beiden Füßen angebracht werden, um das Laufen zu verhindern.

**πεδῐνός,** 3. (πεδίον), flach, eben.

**πεδ-ῐον,** τό, Ebene, ebenes Gelände, πεδία διαπορεύεσθαι, Feld, τὸ πεδίον ἄρδειν. — Oft mit hinzugefügtem Gen. des Namens von Flüssen: Καΰστρου π., Καΐκου πεδίον, Καστωλοῦ π.; es ist auch Name der Stadt selbst (ähnlich im D. Elberfeld; Θήβης πεδίον erinnert an Joachimstal).

**πεζεύω** (πεζός), zu Fuße gehen, seinen Weg zu Lande machen.

**πεζῇ,** Adv., eigentl. Dat. Fem. von πεζός mit verst. ὁδῷ, 1) zu Fuß, ὁ ποταμὸς διαβατὸς γένοιτο πεζῇ. — 2) zu Lande im Gegens. v. κατὰ θάλατταν, διασωθῆναι πρὸς τ. Ἑλλάδα πεζῇ, πεζῇ πορεύεσθαι.

**πεζός,** 3., zu Fuße, dah. 1) im Gegens. zu ἱππεύς: zu Fuße gehend, πεζὸς ἡγοῦμαι. — Subst.: ὁ π. oder οἱ πεζοί, das Fußvolk, die Infanterie, ähnl. ἡ δύναμις πεζή. 2) im Gegens. zu den Schiffenden: zu Lande gehend, πεζοὶ ἰόντες.

**πειθ-αρχέω,** einem Oberen, dem Herrscher gehorchen, folgen, τινί.

**πείθω** (St. πιθ), durch Vorstellungen, Worte, Bitten od. andere gütliche Mittel bewegen, daher: überreden, bereden, bestimmen, abs. od. πόλεις, γυνὴ αὐτὸν ἔπεισε, auch mit folg. Inf.: π. μάντιν λέγειν, καταμένειν oder mit Nebens. mit ὡς; gewinnen, λοχαγούς, besänftigen, begütigen, βασιλέα (frei: um Gnade flehen), den Weg der Güte versuchen, πείθειν πάλιν κελεύεις. Dah. πείθων oder πείσας durch Überredung in Güte, auf dem Wege der Güte; doch πείσας τῶν Ἀρκάδων τινὰ πεπαμένον frei: mit Bewilligung eines der A. — Oft steht es prägn.: in einer Versammlung bereden und dann befragen, οὐ πείσας ὑμᾶς. — Pass. und Med.: überredet werden, sich überreden, bereden, bewegen lassen, ὁ δὲ πείθεται, bestimmt werden, τινί durch etwas, φιλίᾳ; nach ἄρχειν, κελεύειν u. ähnl.: geistig folgen, gehorchen, Folge leisten, τινί jmdm., αὐτοῖς, τ. νόμῳ, dah. πειθόμενος bereitwillig; πεπεισμένος folgsam, ὑπό τινος frei: auf jmds. Anstiften; Glauben schenken, glauben, ὅτι πείθοιτο αὐτῷ μὴ εἶναι χρήματα.

**πεινάω** (πεῖνα, Hunger), hungrig sein, hungern.

**πεῖρα,** ἡ, der Versuch, die Probe, die dadurch erlangte Erfahrung, Kenntnis, πεῖράν τινος λαμβάνειν einen Versuch, eine Probe mit jmdm. machen, auf die Probe stellen, mit folg. abhäng. Fragesatz; π. λαβεῖν ἐν ἑαυτῷ aus eigener Erfahrung wissen, *in me expertus;* πεῖραν ἔχειν τινὸς eine Probe oder Erfahrung haben von etwas, aus Erfahrung wissen, mit folg. ὅτι; ἐν πείρᾳ τινὸς γενέσθαι zu einer (Erfahrung) Kenntnis von jmdm. kommen, einen durch Proben, eigene Erfahrung, also näher kennen gelernt haben.

**πειράομαι** (ex-*per*-ior), Dep. pass., 1) versuchen, suchen, unternehmen, mit Inf., der durch ein Hauptw. übers. werden kann: πειρ. διαβαίνειν den Übergang versuchen, aber auch zu ergänzen ist: ἄλλῃ ἐπειρῶντο. — oder m. ὅπως: sich bemühen, daß. — 2) erproben, versuchen, untersuchen, τινός, z. B. ταύτης τῆς τάξεως, τοῦ βάθους.

**πειστέος,** 3., Adj. verb. zu πείθομαι, πειστέον (ἐστί) man muß gehorchen.

**πελάζω** (πέλας, nahe), sich nähern, näher kommen.

**Πελληνεύς,** έως, ὁ, Einw. von Pellene, Stadt im Osten Achajas, jetzt Ruinen auf der Höhe von Zugra.

**Πελοποννήσιος,** 3., peloponnesisch. — Subst.: ὁ Π., Einwohner des Peloponnes. Die Peloponnesier dienten vorzüglich als Söldner, besonders die Bewohner der Provinzen Achaja und Arkadien.

***Πελοπόννησος***, ἡ, der Peloponnes, der südlichste Teil von Griechenland, der seinen Namen von Pelops erhielt. Jetzt heißt die Halbinsel Morea.

***πελτάζω*** (*πέλτη*), als Peltast dienen.

***Πέλται***, *αἱ*, Stadt in Großphrygien auf der linken Seite des Maiandros, nahe der Stelle, wo jetzt Ischakli liegt. Andere suchen ihre Ruinen südlich von Sandakli.

***πελταστής***, *οῦ*, *ὁ*, der Peltast. Diese Krieger tragen außer dem 1,45 m langen Speere (*ἀκόντιον*), weil sie bisweilen in Linie angriffen u. dadurch leicht in einen Nahkampf verwickelt werden konnten, noch das Schwert und einen kleinen Schild (*πέλτη*) aus Leder ohne Rand und Metallbeschlag, der das für sie Bezeichnende gewesen zu sein und ihnen den Namen gegeben zu haben scheint. Er hatte verschiedene Formen, war öfters wohl auch dem Amazonenschilde (s. Taf. I Fig. 9) nachgebildet. Sie standen also nach ihrer Bewaffnung in der Mitte zwischen den Hopliten und Leichtbewaffneten. Mit ihrem Namen werden aber oft alle Arten von Leichtbewaffneten (I, 2, 9) zusammen bezeichnet. — Ihre spätere Verwendung (durch Chabrias) in einer eigenen Angriffsweise macht Taf. II Fig. 18 anschaulich.

***πελταστικός***, 3., zu einem Peltasten gehörig. — Subst.: *τὸ πελταστικόν*, die Peltastenschar, die Peltasten.

***πέλτη***, ἡ, 1) der kleine Schild der Peltasten (s. *πελταστής*). 2) Schaft, I, 10, 12 (s. *ἀετὸς χρυσοῦς*); nach and. ein schildartiges, an einer Stange getragenes Brett, auf dem der Adler, das Königszeichen, angebracht ist (s. Abb. Taf. III).

***πεμπταῖος***, 3., fünftägig, fünf Tage alt; auch von Toten gebraucht die so lange unbeerdigt liegen.

***πέμπτος***, 3. (*quintus*), der fünfte.

***πέμπω***, schicken, senden, abs., bes. in d. Sinne: Gesandte schicken, od. mit Akk.: *πρέσβεις*, *ἄγγελον*, od. von Sachen: *ξένια*, *ἀγοράν*, auch *π. τινά τινι* jmdn. zu einem schicken; oder *τινί τι* jmdm. etwas, *πρός τινα* zu jmdm. — Ferner *τινὰ παρά τινα* zu jmdm., aber auch von Sachen: *παρὰ τὴν γέφυραν π. φυλακήν*, *τινὰ ἐπί τι* nach etwas; mit Inf. des Zwecks *τοὺς ἐπιτηδείους ἔπεμψε τούτων ἐπιμεληθῆναι*; mit Akk. des Part. Fut.: *τινὰ ἐροῦντα*. — Med. *πέμπεσθαί τινα* nach jmdm. schicken, ihn zu sich holen lassen.

***πέν-ης***, *ητος*, *ὁ* (*πέν-ομαι*), arm, unbemittelt.

***πεν-ία***, ἡ, Armut, Mangel.

***πέν-ομαι***, Dep., nur im Präs. und Impf.: arm sein, bedürftig sein.

***πεντᾰκόσιοι***, 3., fünfhundert.

***πέντε***, indekl., fünf.

***πεντεκαίδεκα***, indekl., fünfzehn.

***πεντήκοντα***, indekl., fünfzig.

***πεντηκοντήρ***, *ῆρος*, *ὁ*, Anführer einer *πεντηκοστύς* (s. d. W.), also etwa unserem Oberleutnant entsprechend.

***πεντηκόντ-ορος***, ἡ (*ἐρέσσω*, rudern, scil. *ναῦς*), der Fünfzigruderer, ein Schiff, das auf jeder Seite 25 Ruderer hat.

***πεντηκοστύς***, *ύος*, ἡ, eine Abteilung von fünfzig Mann, ein halber Lochos; je 2 Enomotieen marschierten hinter und neben einander, wie aus beistehender Figur von 6 Lochen zu ersehen ist.

***πέρ***, enklit. Partikel, welche in attischer Prosa nur noch in Verbindungen wie *καίπερ*, *ὥσπερ*, *εἴπερ*, *ἐάνπερ* und einigen Relativen erscheint und deren Bedeutung verschärft; *ὅπερ* gerade das was, *ἔνθαπερ* wo eben, *εἴπερ* wenn durchaus.

***πέρα***, Adv., darüber hinaus, von der Zeit: länger, abs., *οὐκέτι πέρα* nicht weiter, nicht länger, oder mit Gen.: *πέρα μεσούσης ἡμέρας* über Mittag hinaus, d. h. Nachmittags.

***περαίνω***, abs., ausführen, zur Ausführung bringen, vollenden. — Pass.: ausgeführt werden, *ἔργῳ*.

***περαιόω*** (*πέραν*), auf das jenseitige Ufer bringen, hinüberbringen. — Pass.: sich übersetzen lassen, hinüberfahren, *εἰς*.

***πέραν***, a) jenseits, am jenseitigen Ufer, drüben, *πολλῶν ὄντων πέραν*. b) hinüber, nach dem gegenüberliegenden Festlande, *πέραν γίγνεσθαι*, *εἰς* nach etwas hinüber. Mit dem Artik.: *τὸ πέραν*, das jenseitige Ufer, auch mit folg. *τοῦ ποταμοῦ*; *ἐν τῷ πέραν γίγνεσθαι*, *διαβιβαζόμεναι εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ*. — *τὰ πέραν* das, was jenseits des Flusses

ist od. geschieht, τὰ πέραν καλῶς γίγνεται, frei: am jenseitigen Ufer geht es gut.

**περάω**, eigentlich von einem Ende zum andern sich bewegen, hindurchgehen, durchschreiten, durchziehen, τὸ ὕδωρ.

**Πέργαμον**, τό, Stadt und Bergfeste an der Nordseite des Kaïkostales in Mysien, später Hauptstadt des pergamen. Reichs, jetzt Bergama. Die Stadt war reich an prächtigen Bauwerken (z. B. dem großen Zeusaltar auf dem Burgberge) und bedeutenden Kunstwerken, von denen jetzt sehr viele ausgegraben sind, die sich meistens im Berliner Museum befinden.

**πέρδιξ**, ικος, ὁ, das Rebhuhn.

**περί** (verw. mit πέρα und πέριξ), Präpos., I) mit Gen., bezeichnet 1) die räumliche Umgebung, um, herum, steht jedoch in der Prosa meist nur in uneigentl. Bedeutung zur Bezeichnung des Gegenstandes, um den sich ein Handeln, Denken, Empfinden dreht, um dessentwillen ein Handeln stattfindet. Daher bei den Begriffen „kämpfen, streiten", sei es zum Schutz oder um den Besitz (*de*): δραμεῖν περὶ νίκης, ἐρίζειν περὶ σοφίας, ἀγών ἐστι περί τινος. — Übertr. a) bei den Begriffen d. Gemütsaffekte: um, für, διαφέρεσθαι, φοβεῖσθαι, ἐγείρειν περὶ τῆς ὑμετέρας ἀσφαλείας; b) bei d. Begr. des Sprechens, Hörens, Schreibens u. a.: über, von, λέγειν, ἀπαγγέλλειν, βουλεύειν, γνώμην ἔχειν περί τινος. Hierher auch ohne Verb.: τὰ περὶ Προξένου, das, was über Pr. zu erfahren wäre, gesagt werden würde, wo wir minder genau sagen „das Schicksal"; c) bei den Begr. des Schickens und Kommens, um den Zweck anzudeuten: wegen, πέμπειν περὶ σπονδῶν; d) zur Angabe des Gegenstandes, in Beziehung auf welchen etwas geschieht = in Betreff, πράξω περὶ Ὁρόντα τοντονί, θύειν περὶ ποτ. 2) das Übertreffen: über ... hinaus, über (höher als). περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι, frei: hochachten, sich viel machen aus; περὶ πλείονος π. höher schätzen, achten, περὶ πλείστου ποιεῖσθαί τινα einen sehr hoch schätzen, περὶ παντὸς ποιεῖσθαι über alles schätzen. — II) mit Dat. selten, meistens bei Umschließungen von Teilen des Körpers: um, über, περὶ τ. στέρνοις, τραχήλοις. — III) mit Akkus., 1) die Umgebung bezeichnend, a) im Raum: um, an, zu, in der Nähe bei, in der Gegend bei, περὶ τ. πόδας περιειλεῖν; περὶ αὐτὸν ἔκειντο, π. τὴν σκηνήν, τὸ στρατόπεδον; bei ... umher, περὶ τὰ ὑποζύγια. — Dah. οἱ περί τινα in Verbindungen wie: οἱ περὶ αὐτὸν Πέρσαι, Κῦρος σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν ἀρίστοις die Umgebung, das Gefolge, die Soldaten jmds. Doch bezeichnet: οἱ περὶ Ἀριαῖον, π. Ξενοφῶντα Ariaios und seine Soldaten, Xen. mit seiner Mannschaft, aber οἱ περὶ Σεύθην auch: Seuthes' Leute ohne ihn selbst. — b) bei Zeitangaben: um, gegen, περὶ μέσας νύκτας, ἡλίου δυσμάς. — 2) Verbreitung: bei —, an — herum: περιιὼν περὶ τὰ ὑποζύγια; κῶμαι περὶ τὸν ποταμόν. — 3) in betreff, gegen, an, um, bei Verben, die eine Gesinnung, Handlungsweise, ein Verfahren bedeuten: μοχθεῖν περὶ τ. στρατιάν; ἁμαρτάνειν περί τινα od. τι, so auch ἦσαν περὶ τὰ ἐπιτήδεια waren beschäftigt um, mit; ebenso bei Adjektiven κακός, ἄδικος περί τινα; τοιοῦτοι ὄντες περὶ ἐμέ so gegen mich gesinnt; bei Subst.: προθυμία περί τινα Eifer für jmdn., ἡ περί τινα ἀρετή das Verdienst um einen, die einem erwiesenen Dienste. — In der Zusammensetzung: um, über, darüber hinaus, gar sehr.

**περι-βάλλω**, herumwerfen, umwerfen, ἀλλήλους sich umarmen. Med.: sich (*sibi*) umwerfen, umtun, mit ὄπισθεν sich etwas auf den Rücken (am Riemen) hängen, τ. πέλτας. — Übertr.: sich auf etwas werfen und umfassen, sich bemächtigen, erbeuten (durch Umzingelung), πρόβατα.

**περι-γίγνομαι**, 1) darüber kommen oder sein, die Oberhand gewinnen, obsiegen, überlegen sein, abs. oder mit Gen.: τῆς βασιλέως δυνάμεως, τῶν ἀντιστασιωτῶν, od. Dativ: in, durch etwas: πολέμῳ. 2) sich ergeben, herauskommen, daher περιεγένετο mit folg. ὥστε und Inf.: „das Ergebnis war derartig, daß".

**περι-ειλέω**, herumwickeln, περὶ τοὺς πόδας ... σακία.

**περί-ειμι** (εἰμί), darüber sein, überlegen sein, die Oberhand gewinnen, ob-

siegen, zuvortun, abs. od. mit Gen.: φίλων; auch mit Dat. = worin od. woran: πλήθει, ἐπιμελείᾳ.

**περί-ειμι** (εἶμι), 1) intr.: herumgehen, sich herumziehen, mit und ohne κύκλῳ von Soldaten, die den Feind umgehen, auch mit περί: π. τὰ ὑποζύγια. 2) trans.: umgehen, τὰς πηγάς, herumreisen, herumziehen in, bereisen, τὴν Ἑλλάδα.

**περι-έλκω**, herumziehen, herumschleppen, *per mille itinera ducere*, ἡμᾶς.

**περι-έχω**, rings halten, umringen, einschließen, πεδίον, und zwar ἐκ ... εἰς von ... bis.

**περι-ίστημι**, intr., sich herumstellen, rings herumstehen, dah. οἱ περιεστῶτες die Umstehenden.

**περι-κῠκλόομαι**, rings herum einschließen, umzingeln, αὐτούς.

**περι-λαμβάνω**, umfassen, d. h. umarmen, τὸν παῖδα.

**περι-μένω**, abwarten, bleiben, erwarten, abs. u. zwar αὐτοῦ, od. mit folg. ἄχρις ἔστε, oder mit Akk. der Pers.: αὐτούς, Τισσαφέρνην.

**Περίνθιος**, ὁ, Einw. von

**Πέρινθος**, ἡ, Stadt in Thrakien an der Propontis, später Herakleia, jetzt Eregli.

**πέριξ** (= περί), 1) Adv., rings herum, κῶμαι πέριξ πολλαί, rings herum liegend. Daher οἱ πέριξ οἰκοῦντες, frei: die Nachbarn. 2) Präpos. mit Gen.: rund um, τῆς τύρσιος.

**περί-οδος**, ἡ, der Umweg, Umfang, κύκλου.

**περι-οικέω**, um od. an etwas wohnen, τὸν Πόντον.

**περί-οικος**, 2., umwohnend. — Subst.: οἱ περίοικοι, die Umwohner. Im bes. in Sparta: die Perioiken, die alten Bewohner Lakonikas, die von den Doriern, als sie die Landschaft in Besitz nahmen, der politischen Rechte (des Stimmrechts als Bürger, Zutritts zu den öffentlichen Ämtern) beraubt wurden, aber persönlich frei gegen Tribut das Land bebauten, Handel und Gewerbe trieben und im Kriege als Hopliten od. Leichtbewaffnete dienten.

**περι-οράω**, übersehen, gleichgültig ansehen, ruhig geschehen lassen, dulden, zulassen, mit Akk. der Person u. folg. Partiz.: μὲ ἀνομοίως ἔχοντα, ἄτιμον ὄντα, δεόμενον.

**περί-πᾰτος**, ὁ (πατέω, treten), das Spazierengehen, der Spaziergang.

**περι-πέτομαι**, Dep. med., herumfliegen.

**περι-πήγνῡμαι**, Pass., vor Kälte rings herum steif oder fest werden, einschrumpfen, rings anfrieren.

**περι-πίπτω**, darum, d. h. auf, über jmdn. fallen, αὐτῷ sich über ihn werfen, stürzen, sc. vor Schmerz oder zum Schutze; auf jmdn. stoßen, ihn angreifen, ἀλλήλοις.

**περι-πλέω**, umschiffen, herumsegeln, herumfahren, abs., oder mit εἴς τι nach etwas, ἀπό τινος von etwas aus.

**περι-ποιέω**, herbeischaffen. — Med.: sich etwas verschaffen, erwerben, ἑαυτῷ δύναμιν.

**περι-πτύσσω**, umfalten, im bes. feindlich umringen, von beiden Flügeln aus umzingeln, einschließen, αὐτούς.

**περι-ῥρέω**, 1) tr.: rings umfließen, umströmen. 2) übertr. im Aor. 2. intr.: ringsum herabfallen, niedergleiten, herunterfallen.

**περι-σταυρόω** (σταυρός), rings herum (mit Pfählen) einzäunen, rings verpalisadieren, mit κύκλῳ und dem Dativ: womit.

**περιστερά**, ἡ, die Taube. Diese galt bei den Syrern und einigen andern asiatischen Völkern für unverletzlich und ward göttlich verehrt, weil die mythische Königin von Babylon, Semiramis, die Tochter der syrischen Göttin Astarte oder Aschera (Derke bei den Philistern), der Sage nach in eine Taube verwandelt worden und nun Taubengöttin war (s. Ovid. Metam. IV, 44).

**περι-τρέχω**, herumlaufen, τινί um etwas.

**περιττεύω** u. **-σσεύω**, an Zahl od. Menge übertreffen, deshalb: überflügeln, m. Gen.: ἡμῶν.

**περιττός** u. **σσός**, 3. (πέριξ), 1) über die Zahl eines andern hinausgehend, dah.: οἱ περιττοί, die Soldaten, die beim Anrücken gegen den Feind über die Flügel desselben hinausragen und so zur beliebigen Verwendung übrig sind; die Überzähligen, die Überflügelnden. 2) über das nötige Maß hinausgehend, überflüssig, unnötig, τὰ περριττὰ τῶν ἄλλων σκευῶν. 3) über ein bestimmtes,

notwendiges Maß oder eine bestimmte Zahl hinausgehend, daher übrig bleibend, περιττὸν ἔχειν τι etwas übrig haben, zurückgelegt haben. Daher: τὸ περιττόν der Überschuß, das Übrige, ἐκ τοῦ π. vom Überschusse.

**περι-τυγχάνω,** zufällig begegnen, dazukommen, absol.

**περι-φανῶς** (φαίνομαι), Adv., von allen Seiten sichtbar, ganz deutlich, offenbar.

**περι-φέρω,** herumtragen, κέρατα.

**περί-φοβος,** 2., sehr erschrocken, sehr in Furcht.

**Πέρσης, ου,** ὁ, der Perser. — οἱ Πέρσαι: 1) Bewohner von Περσίς, ἡ, der Hauptprovinz des persischen Reichs, j. Farsistân. 2) Untertanen des Perserkönigs, Bewohner des Perserreichs, das sich über den größten Teil Asiens (von Kl.-Asien bis nach Nordindien) erstreckte und vom Könige Dareios I. in 20 Satrapieen geteilt wurde. Nach dieser Teilung zerfiel Klein-Asien in 4 Satrapieen: 1) die erste umfaßte die Westküste, die Städte der Jonier vom Vorgebirge Sigeion bis nach Karien und Lykien hinab nebst den Inseln längs der Küste; sie mußte außer der Naturallieferung einen jährlichen Tribut von 400 Talenten zahlen. — 2) die zweite Satrapie bildeten die griech. Städte an der Propontis u. am Bosporos nebst den Bithynern, Phrygiern, Paphlagoniern, Syrern am Thermodon und Kappadokiern, die zusammen 300 Talente zahlten. — 3) die dritte mit der Hauptstadt Sardes umfaßte Mysien und Lydien und zahlte 500 Talente. — 4) die vierte bildete Kilikien mit Tarsos; sie zahlte 500 Talente. — Diese Einteilung wurde jedoch nicht immer streng innegehalten; denn während des Peloponnesischen Krieges sind nur 2 Satrapieen in Kl.-Asien, und Xenoph. zählt Anab. VII, 8, 25 wieder 6 auf. — Zwischen Kl.-Asien und dem Hochlande von Iran lagen 7 Satrapieen: 1) die der Mossynoiken, Tibarener, Makroner und Kolcher, 2) die der Völker, welche östl. von den ersten zwischen Kaukasos u. Armenien wohnen, 3) Armenien, 4) Syrien mit Phönikien und der Insel Kypros, 5) Assyrien und Babylonien, 6) Susiana am linken Ufer des Tigris, 7) Ägypten. — Die übrigen 9 Satrapieen lagen im Hochlande von Iran bis nach Nord-Indien hinein, kommen aber in der Anab. nicht vor. (Die Abbild. Taf. III gibt in dem als „die Alexanderschlacht" bekannten Mosaik aus Pompeji eine Darstellung kämpfender Perser.)

**περσίζω,** sich als Perser benehmen, bes. persisch sprechen.

**Περσικός,** 3., persisch. — ἡ Περσικὴ στολή ist, wie der Kaftan der heutigen Orientalen, ein langes, weites Oberkleid mit weiten Ärmeln aus wollenem, purpurgefärbtem, oft dabei weißgestreiftem, mit Goldstickerei durchwebtem Zeuge, oft auch aus Seide. Dieses Oberkleid, auch κάνδυς genannt, war ursprünglich medische, seit Kyros dem Älteren auch persische Nationaltracht und die gewöhnlichste Ehrengabe, die der König verlieh und der persische Schah noch heute verleiht. — τὸ περσικὸν (sc. ὄρχημα) ὀρχεῖσθαι ist ein pantomimischer Hock- oder Knicktanz, wie er ähnlich z. B. noch bei den Kosaken und Masuren vorkommt, bei dem die Tänzer die Schilde zusammenstießen, nach dem Takte der Musik (bes. der Flöte) auf die Kniee fielen und wieder aufsprangen.

**περσιστί,** Adv., auf persisch, in persischer Sprache.

**περῠσῑνός,** 3., vorjährig.

**πέτᾰλον, τό** (πετάννυμι, ausbreiten), eigtl. jeder ausgebreitete flache Körper: das Blatt.

**πέτομαι,** Dep. med. (*peto*), fliegen.

**πέτρᾱ,** ἡ, 1) Fels, auf dem Festlande: Felsgebirge; am Gestade: Klippe. 2) ein großer Stein, Felsstück.

**πετρο-βολῐ́ᾱ,** ἡ (βάλλω), das Werfen mit Steinen, das Steinwerfen.

**πέτρος,** ὁ, ein (großer) Stein, Felsstück, Felsblock.

**πεφῠλαγμένως,** Adv. des Partiz. Perf. von φυλάττω, vorsichtig.

**πῇ** od. **πῇ,** wie, auf welche Weise? dah. πῇ μὲν ... πῇ δέ teils ... teils. — Doch haben die meisten Ausg. dafür τῇ μὲν ... τῇ δέ.

**πῄ** od. **πῇ,** enklit. Adv., irgendwo, irgendwohin.

**πηγή,** ἡ, meist im Plur., Quelle, bes.

vom Ursprung der Flüsse, während κρήνη überhaupt hervorquellendes Wasser bedeutet.

**πήγνῡμι** (παγ-, *pango*), befestigen, d. h. steif oder hart machen, dah. steif oder gefrieren machen, τ. ἀνθρώπους. — Pass.: fest werden, dah. erstarren, gefrieren.

**πηδάλιον, τό** (πηδόν, das Ruderblatt), das Steuerruder, Steuer. — Während der Lauf unserer Schiffe durch ein Steuerruder gelenkt wird, welches sich am Heck oder Achterdeck in Angeln bewegt, führten alle größeren Schiffe der alten Griechen zwei auf beiden Seiten angebrachte Schaufelruder, die durch ringförmige Öffnungen der Bordwand hindurchgesteckt waren und von dem Steuermann mittels eines Querholzes regiert wurden, wie es sowohl das kleine Bild nach einem in Pozzuoli gefundenen Basrelief, wie auch das größere, das zwei Kriegsschiffe zeigt, veranschaulicht. Diese Sitte der Steuerruder soll sich bis ins 13. Jahrhundert n. Chr. erhalten haben.

**πηλός, ὁ** (*palus*), Morast, Lehm, Kot, Schlamm.

**πῆχυς, εως, ὁ,** 1) eigtl. der Ellenbogen, dann der Unterarm. 2) die Elle, d. h. die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zu der des Mittelfingers, welche 1½ griech. Fuß = etwa 46 cm betrug.

**Πίγρης**, ητος, ὁ, ein Karier und Dolmetscher des Kyros.

**πιέζω**, 1) drücken, niederdrücken, bes. durch eine Last, durch das Gewicht der Waffen. = Pass.: niedergedrückt werden. 2) in die Enge treiben, bedrücken, in Not bringen. — Pass.: bedrängt werden, ins Gedränge kommen, ὑπό τινος von jmdm.

**πικρός**, 3., spitz, scharf; vom Geschmack: bitter.

**πίμπλημι** (πλα-, *pleo*), füllen, τί τινος, z. B. διφθέρας χόρτου anfüllen.

**πίνω** (St. πῖ u. πο, *po-to*), trinken, abs. oder mit Akk.: οἶνον, φάρμακον, auch mit ἔκ τινος aus etwas.

**πιπράσκω**, verkaufen, ἵππον, aber auch jmdn. zum Sklaven verkaufen; übertr.: preisgeben. — Mit Gen. des Preises: τούτων τῶν χρημάτων für diese Summe.

**πίπτω** (aus πι-πετω), fallen, niederfallen, in der Schlacht bleiben; vor Heißhunger hinfallen, umfallen; vom Blitze: niederfahren, einschlagen, εἰς τ. οἰκίαν. — in etwas geraten, εἰς πολλὰ κἀμήχανα.

**Πισίδαι**, οἱ, ein kriegerisches Gebirgsvolk, das im Innern der zwischen Lykien und Kilikien gelegenen Landschaft Pamphylien in den Gebirgsketten und Hochtälern des Tauros gegen O. und N. wohnte, von den Persern nie vollständig unterworfen war und die benachbarten Länder oft durch Streif- und Raubzüge beunruhigte. Jetzt bewohnen diesen Gebirgsstrich die räuberischen Karamanen.

**πιστεύω**, vertrauen, Vertrauen schenken, τινί, ἱεροῖς, sich verlassen auf, τοῖς χωρίοις; sich anvertrauen, τῷ ἡγεμόνι, Τισσαφέρνει; Glauben schenken, glauben, αὐτῷ; auch mit Inf.: überzeugt sein, ἀληθεύσειν, τὸν χρόνον διδάξειν. — Pass.: πιστεύομαι, man glaubt mir, ich genieße, finde Vertrauen, ὑπὸ Λακεδαιμονίων; mir wird ver- oder getraut, mit Inf.

**πίστις**, εως, ἡ (πιθ, πείθω), 1) Treue, ὑπομνήματα πίστεως; Zuverlässigkeit, Sicherheit, πίστεως ἕνεκα, d. h. um sich seiner Treue zu versichern; Vertrauen: διὰ πίστεως. — 2) die (vertrauenerweckende) Zusicherung, tätlicher Beweis der Treue, Garantie d. Tr. — Plur.: Beglaubigungen, Bürgschaften, Treupfänder, Dinge, die man gibt, um Glauben und Vertrauen zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, reale Unterpfänder wie Geiseln; πίστεις λαβεῖν *fidem, pignora fidei accipere.*

**πιστός**, 3. (πείθω), von Personen und Sachen, denen man glauben oder trauen, auf die man sich verlassen kann: treu, glaubwürdig, zuverlässig, vertraut, π. ἀνήρ, πιστοτέρα πρᾶξις, abs. oder mit Dat. der Person: πιστὸς γίγνομαί τινι *habetur mihi fides ab aliquo.* — Subst.: 1) οἱ πιστοί, die Getreuen, Vertrauten, Ehrenname der Satrapen u. Freunde des Königs der Perser. 2) τὰ πιστά = πίστεις, alles, was man tut od. gibt, um Glauben an seine Wahrhaftigkeit zu erwecken, die Beglaubigung, Eid, Darreichung der Rechten, Austausch einer Lanze, daher: τὰ πιστὰ διδόναι καὶ λαμβάνειν sich gegenseitig Treupfänder geben, bindende Versprechen eintauschen, sich gegenseitige Treue versichern; auch πιστὰ λαμβ. παρ' ἡμῶν die Versicherung, Sicherheit (durch Schwüre) empfangen, sich schwören lassen, mit folg. Inf. Fut.: παρέξειν. — τὰ πιστὰ ἐγένετο der Treuschwur, Bundesschwur ward gewechselt, der Vertrag ward geschlossen.

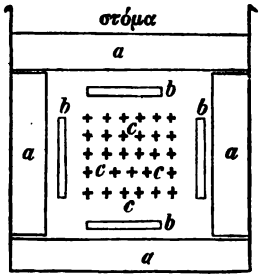
**πιστότης**, ητος, ἡ, die Treue.

**πίτυς**, ῦος, ἡ, die Fichte.

**πλάγιος**, 3., schief, schräg, quer; εἰς πλάγιον in die Quere, seitwärts. — Subst.: τὰ πλ., die Seiten, Flanken eines Heeres, rechts und links; εἰς τὰ πλ. παραπέμπειν an oder auf die Seiten entsenden. εἰς τὰ πλ. παράγειν s. παράγω.

**πλαίσιον**, τό, das Viereck, Karree. — Besonders ist hiermit die besondere Marschordnung des Heeres der Söldner gemeint, die gewählt wurde, wenn man eine fortwährende Behelligung durch die Feinde fürchtete und nach allen Seiten hin kampffertig sein, d. h. eine Front haben mußte. In dieser durch die nebenstehende Figur veranschaulichten Schlachtordnung waren die Hopliten *a* zu gleichen Teilen an allen vier Seiten aufgestellt, und zwar zog die Tete oder Spitze (στόμα) in der gewöhnlichen Phalanxordnung mit den Lochagen an der Spitze voran. Auf der rechten und lin-

ken Seite (πλευρά) standen die Rottenführer an den äußeren Gliedern, die Rottenschließer nach der Mitte zu. Die Queue oder Nachhut (οὐρά) hatte die Lochagen im letzten, die Rottenschließer im vordersten Gliede, so daß diese auch hier der Mitte am nächsten standen. Um nun bei einem Angriff nach allen Seiten kampffertig zu sein, machte die Queue Kehrt, die Seiten rechts- und linksum. Der Troß *c*, sowie die Leichtbewaffneten *b* befanden sich innerhalb des Vierecks (τὸ μέσον), doch so, daß ein Teil der letzteren hinter den Hopliten der Tete, ein Teil vor den Hopliten der Queue, andere an den beiden Seiten und nach der Mitte zu standen. Erscheint nun der Feind an einer Seite oder an



οὐρά

mehreren zugleich, so läßt man die Leichtbewaffneten und Reiter, von Hopliten unterstützt, ihm entgegen ziehen und nimmt sie wieder in die Mitte auf, wenn sie zu hart bedrängt werden. — Bei Brücken und Engpässen hatte diese Marschordnung in der Nähe des Feindes viele Nachteile, zu deren Abhilfe das gleichseitige Viereck (πλ. ἰσόπλευρον III, 4, 19) in ein oblonges umgeformt wurde, wodurch Tete und Queue schmäler und das Ganze beweglicher wurde.

I, 8, 9 ist dagegen von den Persern die Rede, bei denen jede Völkerschaft ein eigenes πλ. πλῆρες bildete, so daß also Troß und Leichtbewaffnete in der Mitte keinen Platz fanden.

**πλᾰνάω,** irre führen. — Med. m. Aor. pass.: umherirren, umherschweifen; übertr.: sein Ziel, seinen Zweck verfehlen, sich verirren, fehlgehen, abschweifen, λόγοι πλανώμενοι.

**πλᾰτος,** ους, τό (πλᾰτύς), die Breite, der Umfang.

**πλάττω** u. **πλάσσω,** bilden, formen. — Med.: für sich oder zu seinem Vorteil etwas ersinnen, erdichten, ψευδῆ; vgl. „Lügengewebe".

**πλᾰτύς,** 3., breit, platt, κάρυα.

**πλεθριαῖος,** 3., so groß, lang oder breit, wie ein Plethron, von der Größe oder Breite eines Pl.

**πλέθρον,** τό, Plethron, ein Längenmaß von 100 griech. Fuß, der sechste Teil eines Stadions = 30,7 m. — III, 4, 9 bezeichnet es ein Flächenmaß, wonach der Fuß der Pyramide ca. 950 qm enthält.

**Πλεισθένης,** ους, ὁ, Krieger aus Amphipolis.

**πλεῖστος,** 3., s. πολύς C.

**πλείων,** 2., s. πολύς B.

**πλέκω** (*plecto*), flechten, drehen, schlingen, σφενδόνας.

**πλεον-εκτέω** (πλέον ἔχω), mehr haben, einen größeren Anteil haben, im Vorteil sein, abs. oder τινός vor jmdm., einen Vorzug haben, τινί an etwas, χρήμασι καὶ τιμαῖς.

**πλευρά,** ἡ (meist im Plur.), 1) die Seite des menschlichen Leibes. 2) übertr.: die Seite, die Flanke, der Flügel eines Heeres, des Vierecks, s. πλαίσιον.

**πλέω** (πλεϝω), schiffen, zur See fahren, a) von Menschen, abs. oder εἰς, ἐπί τι nach etw., πρός τινα zu jmdm. zu Schiffe kommen, ἔν τινι in etw., παρὰ τὴν: an ... entlang, auch τινί mit etwas, πνεύματι καλῷ, auch mit dem Akk. der Zeit νύκτα, τὸ λοιπόν; b) von Schiffen: fahren, ἔν τινι auf etwas.

**πλέων,** 2., s. πολύς B.

**πληγή,** ἡ (πλήττω), Schlag, Hieb, πληγὰς λαμβάνειν, ἐμβάλλειν, παίειν.

**πλῆθος,** ους, τό (πίμ-πλη-μι), 1) Fülle, Menge, große Anzahl, ἀνθρώπων, βελῶν; Zahl, Stärke, τῶν ἐξιόντων; die Hauptmasse, Mehrzahl, τῶν ὁπλιτῶν. Im bes. der große Haufen und bei Soldaten auch die gemeinen Soldaten, ἀμείνους τοῦ πλήθους εἶναι. Akk. πλῆθος oder Dat. πλήθει = der Menge nach, an Zahl, in einer Stärke. — 2) Umfang, Ausdehnung, χώρας; Länge, τῆς ὁδοῦ; Zeit, Zeitraum, χρόνου.

**πλήθω**, voll sein oder werden, sich füllen, *πλήθουσα ἀγορά* s. *ἀγορά*.

**πλήν**, 1) Adv.: außer, ausgenommen, nur daß, ausgenommen daß, indessen, jedoch, mit Verb. fin. oder Inf. oder zu ergänz. Verb., z. B.: *πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν*, *πλὴν οἱ τὰ καπηλεῖα ἔχοντες*. — 2) Präp. mit Gen.: außer, ausgenommen, *πλὴν ἀνδραπόδων*, d. h. die Einw. sollten nicht geknechtet werden; *π. Νέωνος* prägn. = *πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς πάρεστιν*. Nach and. Lesart (*πλὴν ἀπὸ N.*) ist *πλ.* hier Adverb.

**πλήρης**, 2. (*πίμ-πλη-μι*), voll, abs.: *μισθός*, *πλαίσιον* = voll von Menschen; od. mit Gen.: *πλ. θηρίων*, *ἰχθύων*, *ὕδατος*.

**πλησιάζω**, sich nähern, nahe kommen, abs. oder mit Dat.: *τ. πολεμίοις*.

**πλησίος**, 3. (*πέλας*), nahe. — Das Neutr. adverb. gebr., auch als Prädikat: *πλησίον ἦν ὁ σταθμός*, abs. oder mit Gen., od. attrib.: *ἐκ τῶν πλησίον κωμῶν* benachbart, angrenzend; auch subst.: *ὁ πλησίον* der (örtlich) Nächste, Nahestehende. — Superl. *πλησιαίτατος*, abs. od. mit Dat.: *ἐν τῷ πλησιαιτάτῳ δίφρῳ Σεύθῃ*; auch subst.: *ὁ πλησιαίτατος* der Nächste.

**πλήττω** und **-σσω** (St. *πλαγ-*, *plango*), schlagen, treffen, *ἄνδρα*.

**πλίν-θινος**, 3., von Ziegeln gemacht, aus Ziegelsteinen.

**πλίνθος**, *ἡ*, der Ziegel, Backstein, oft durch *ὀπτή*, *γηΐνη* oder *κεραμία* näher bestimmt. Die *πλ. κεραμ.* waren viereckig, die der Außenmauern, wie die Ausgrabungen zu Ninive zeigten, im Ofen gebrannt; im Innern des Baus wurden ungebrannte, nur in der Sonne getrocknete verwandt.

**πλοῖον**, *τό* (*πλέω*), 1) kleineres Fahrzeug, Schiff, das auch zu Schiffbrücken verwandt ward, gew. ein Transport- oder Lastschiff, das eine Flotte begleitete oder als Kauffahrer zum Transport von Frachtgütern diente. Sie waren schwer gebaut, oval, mit bauchigem Rumpf, gewöhnlich ganz verdeckt und wurden meistens durch Segel fortbewegt. 2) überh. Schiff, jede Art von seetüchtigen Fahrzeugen, also auch Trieren, die als *μακρὰ πλοῖα* = Langschiffe zu schneller Bewegung und dadurch zum Kriege tauglich waren (s. Abbild. S. 181).

**πλοῦς**, aus *πλόος* (*πλέω*), *ὁ*, 1) das Schiffen, die Fahrt auf einem Schiffe, teils m. Gen.: *ἡμέρας*, teils mit *εἴς τι* wohin. 2) geeignete Zeit zur Fahrt, Fahrzeit, Fahrwind, *πλοῦς ἐστι* es ist günstige Zeit, günstiger Wind zur Fahrt, *καλοὶ πλοῖ εἴς τι* wohin zu fahren.

**πλούσιος**, 3. (*πλοῦτος*, Reichtum), reich, begütert.

**πλουσίως** u. Kompar. **πλουσιωτέρως**, Adv., reich.

**πλουτέω**, reich sein, Überfluß haben, abs. od. m. Gen. an etw.: *φίλων πολλῶν*; *πλουτῆσαι* reich werden.

**πλουτίζω**, reich machen, *τινά*.

**πνεῦμα**, *τό*, Hauch, Wehen, im bes. der Fahrwind, *π. καλόν*.

**πνέω**, hauchen, blasen, wehen.

**πνίγω**, ersticken, trans. — Pass., ertrinken, ersticken, intrans.

**ποδαπός**, 3. (*ποῦ*), woher gebürtig? aus welchem Lande? von woher?

**ποδ-ήρης**, 2. (*πούς*, *ἀρ-*), bis auf die Füße reichend, *ἀσπίς*, s. d. W.

**ποδίζομαι**, Pass., an den Füßen gefesselt oder gebunden werden, Fußschlingen angelegt bekommen. Die Sitte, den Pferden während der Nacht Fußschlingen anzulegen, erwähnt schon Homer. Sie findet sich auch jetzt noch bei den Orientalen und den Beduinen in Afrika und bei der englischen Reiterei in Indien.

**πόθεν**, Adv. der Frage, woher? von wo?

**ποθέν**, enkl. Adv., irgendwoher.

**ποθέω**, verlangen, wünschen, sich wonach sehnen, mit folg. Inf.

**πόθος**, *ὁ*, Verlangen, Sehnsucht, *τινός* nach etwas.

**ποί**, enklit. Adv., irgendwohin.

**ποιέω**, I) Akt. und Pass.: machen, von *πράττειν* eigentlich so unterschieden, daß dieses die geschäftige, *ποιεῖν* die schaffende, wirklich Neues hervorbringende Tätigkeit bezeichnet. Daher 1) schaffen, verschaffen, *προσόδους* (Geld machen), herstellen, *δρόμον* Rennbahn abstecken; bereiten, zurecht machen, bearbeiten, *ὄνους ἁλέτας*, verfertigen, *καρβατίνας*, errichten, aufführen, bauen, *κολωνόν*, *τύρσεις*, *βωμὸν καὶ ναόν*, *κενοτάφιον αὐτοῖς*; errichten, aufstellen, bilden, *λόχον*, *λόχους ὀρθίους*, *δίχα τὸ στρά-*

τευμα π. teilen; hervorbringen, herbeiführen, bewirken, νίκην, ἀθυμίαν, verursachen, erregen, κραυγήν, πόλεμον; liefern, μάχην; erregen, einflößen, φόβον τ. ἵπποις; veranstalten, σπονδάς, veranlassen, anordnen, ἐξέτασιν καὶ ἀριθμόν; berufen, ἐκκλησίαν; einrichten, darbringen, θυσίαν τῷ θεῷ, anstellen, ἀγῶνας, πομπάς, halten, φυλακήν; verschaffen, auswirken, ἐξουσίαν τοῖς κακοῖς; gewähren, τοῖς ἄσμενος ταῦτ' ἐποίει. — Im bes.: den Fall setzen, annehmen, mit folgend. Inf.: ποιῶ ὑμᾶς . . . ἥκειν. 2) τινὰ od. τί mit noch einem Akk.: jmdn. od. etwas zu etwas machen, αὐτὸν σατράπην, σὲ βασιλέα od. μάρτυρα, αὐτὸν δοῦλον ἀντὶ βασιλέως, ebenso: ἐγκρατεῖς, μακαριστόν, τοὺς μεγάλους ταχὺ μικρούς, ἐμβροντήτους τοὺς ἐνοικοῦντας verwirren, φίλον αὐτὸν Κύρῳ, σὲ μέγαν, πλούσιον, πολεμίους θρασυτέρους, σχολαίαν τὴν πορείαν, ἄκυρον π. τὸ ἀξίωμα schmälern, κενὸν π. entblößen; ματαίαν τὴν πρᾶξιν ἀμφοτέροις vereiteln, γέρρα ἀρχαῖα, μείονα ταῦτα π., πιστὰ ἄπιστα ποιεῖν Eide zu Meineiden machen, sein Versprechen brechen, οὐδὲν δῆλον ποιεῖν nichts merken lassen, τοῦτο μωρότατον π. daran sehr töricht handeln. — 3) = πράττειν, tun, handeln, οὐδὲν τούτων, ὅ τι χρὴ ποιεῖν, τοῦτο, ταῦτα, τοιαῦτα, wirken, bewirken mit dem Infin., auch mit ὥστε: ἐποίουν μηδὲ παριέναι ἔτι ἀσφαλὲς εἶναι, ὥστε μήποτε δύνασθαι, ὥστε δόξαι τούτῳ, πολλοὺς οἶμαι ποιήσειν . . . ἑλέσθαι, τὰ χρησίμους ποιοῦντα εἶναι τοὺς . . . στρατιώτας, ἀναπνεῦσαι ὑμᾶς aufatmen lassen, Erholung verschaffen; verrichten, ἔργα ἀσεβῆ, ausrichten, τὸ παραγγελλόμενον, unternehmen, ὅπερ ᾤετο ποιήσειν τὸν Ἀβροκόμαν. Dah.: τὸ ποιούμενον, das, was geschieht, der Vorgang. — Mit Adv.: σχολαίως ποιεῖν säumig sein; ἐποίουν οὕτως so verfahren; καλῶς τι ποιεῖν wohl an etwas handeln, recht handeln; εὖ ποιεῖν Wohltaten oder gute Dinge erweisen, Vorteil verschaffen, wohltun, sich dankbar bezeigen, absol. oder φίλους, αὐτούς; κακῶς π. feindlich behandeln, beunruhigen, schaden, abs. oder βασιλέα, τὰς χώρας κακῶς π. verwüsten. Ähnlich mit einem Adj.: ἀγαθὸν od. ἀγαθὰ π. τινα Gutes verschaffen, antun, κακόν τι oder κακὰ π. τινα Böses oder Leid antun, auch ἀνήκεστα κακὰ π. τινα; ferner φιλικόν, βίαιον, καλόν τι καὶ αἰσχρὸν π., ἀνδρεῖόν τι καὶ καλόν π., abs. oder mit Akk., doch steht auch, wiewohl selten, der Dat.: πάντα ἐποίησαν τοῖς ἀποθανοῦσιν alle Ehren ihnen erweisen, πάντα ποιήσειν αὐτῷ. Ähnlich: τί οὐκ ἐποίησε was tat er nicht alles, mit folg. Partiz. Daher πάντα πεποίηται es ist so gut wie alles geschehen, alles getan. Auch mit Präpos.: ἐν καιρῷ π. zweckmäßig handeln, περί τινος mit jmdm. oder in betreff einer Sache handeln, verfahren, περὶ τούτων, περὶ τοῦ στρατεύεσθαι. — II) Med.: 1) sich oder für sich (*sibi*) etwas machen, z. B. πῦρ, bilden, einrichten, aufstellen; namentlich in taktischer Hinsicht: λόχους ὀρθίους, ἐξ λόχους, πλαίσιον, τὴν οὐράν . . . κατὰ τ. νεκρούς; ἐντὸς πλαισίου ποιεῖσθαι zwischen das Viereck bringen; ἑκατέρωθεν π. auf beiden Seiten anfstellen; κατ' ἐνωμοτίας τοὺς λόχους π. in Enomotieen aufstellen, τριχῇ π. — auch vom Terrain: π. ὄπισθεν τὸν ποταμόν den Fluß hinter sich, in den Rücken bringen; ausstellen, φύλακας; anstellen, θήρας; in Person abhalten, ἐξέτασιν; anlegen, legen, ἐνέδραν, ψευδενέδραν; schließen, σπονδάς, συμμαχίαν. — Häufig dient das Med. mit einem Subst. nur zur nachdrucksvolleren Umschreibung des im Subst. liegenden Verbalbegriffs, z. B. κατηγορίαν π. τινός einen anklagen, δόγμα π. beschließen, συλλογὴν π. das Heer zusammenziehen, πρόφασιν π. vorwenden, vorgeben, u. a. Oft drückt das Med. zum Unterschiede vom Akt. die unmittelbare Beteiligung des Subj. an der Handlung aus, z. B. mit eignen Mitteln, eigner Kraft; πόλεμον ποιεῖν Krieg erregen, ποιεῖσθαι Krieg führen. — 2) sich (od. für sich) etwas zu etwas machen, nehmen, wählen, mit dopp. Akk.: Κορύλαν φίλον, σύμμαχον, δικαστὰς τοὺς λοχαγούς, σύνδειπνον; in seiner Ansicht, seinerseits etwas zu etw. machen = schätzen, erachten, halten, εὕρημα, δεινὰ π. τὰς ὀρχήσεις ἐν ὑπλοις γενέσθαι; παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι τὸν Κλέανδρον in seiner Ansicht neben Geringes stellen, d. i. gering achten; περὶ παντὸς π. über alles stellen, περὶ πολλοῦ, π.

πλείονος, π. πλείστου ποιεῖσθαι hoch, höher, sehr hoch achten. — ἐν ἀπορρήτῳ τι ποιεῖσθαι etwas geheimhalten heißen, als Geheimnis mitteilen. — 3) sich etwas machen lassen, ἀνάθημα.

**ποιητέος,** 3., Adj. verb. zu ποιέω, zu tun, zu machen; π. ἐστίν, man muß tun oder machen. Die Person steht im Dativ, einmal steht auch ein Obj dabei, πορείαν.

**ποικίλος,** 3. (St. πικ, *pingo*), bunt, b. bemalt, verziert, abs. oder mit Akk.: an, auf etwas, τὰ νῶτα.

**ποῖος,** 3., frag. Fürwort, wie beschaffen, welch einer? was für einer?

**πολεμέω,** 1) Krieg führen, kriegen, kämpfen; Aor.: Krieg anfangen, unternehmen, abs. oder mit Dat.: Τισσαφέρνει, βασιλεῖ, Θρᾳξίν, oder ἐπί, πρός τινα gegen jmdn. — 2) trans.: bekriegen, im Pass.: ὅσα ἐπολεμήθη.

**πολεμῐκός,** 3., 1) den Krieg betreffend. — Subst. a) τὸ πολεμικόν, das Signal zum Angriff, σημαίνειν; Kriegsgeschrei, ἀνακράζειν; b) τὰ πολ., Kriegsangelegenheiten, Kriegsdienst, Kriegsunternehmungen, ζῆν ἐν τοῖς πολ., — 2) kriegskundig, kriegstüchtig, πολ. καὶ φιλοπόλεμος. — 3) feindlich, feindlich gesinnt. Superl. adverb. πολεμικώτατα ἔχειν πρός τινα sehr feindlich gegen jmdn. gesinnt sein.

**πολέμῐος,** 3., 1) den Krieg betreffend. — Subst. τὰ πολέμια, Kriegsangelegenheiten, Kriegswesen. — 2) feindlich, dem Feinde gehörig; ἡ πολεμία, mit und ohne χώρα, das feindliche Gebiet, Feindesland, abs. oder mit Gen.: ἑαυτῶν. 3) feindlich gesinnt, feindselig, τινί jmdm. — Subst. ὁ πολέμιος, der Feind, Gegner.

**πόλεμος,** ὁ, Krieg, Zwist, Kampf, ἐν πολέμῳ im, d. h. während des Krieges, abs. od. mit Gen.: θεῶν πόλ. mit, gegen, oder πρὸς τ. Καρδούχους.

**πολίζω** (πόλις), eine Stadt bauen, π. τὸ χωρίον einen Ort durch Gründung einer Stadt bebauen.

**πολῐ-ορκέω,** (eine Stadt) einschließen, belagern, blockieren, πόλιν, Μίλητον. — Pass.: blockiert, belagert werden, ἐπὶ λόφου auf.

**πόλις,** εως, ἡ, 1) a) die Stadt; b) die Burg, Feste = ἀκρόπολις, VII, 1, 27. 2) meton.: die Stadtgemeinde, Bürgerschaft, Stadtbewohner, Bürger.

**πόλισμα,** τό (πολίζω), die Stadt.

**πολῑτεύω** (πολίτης), Bürger sein, als Bürger leben.

**πολῖτης,** ου, ὁ (πόλις), Bürger, Mitbürger.

**πολλάκις** (πολύς), Adv., oft, häufig.

**πολλαπλᾶσῐος,** 3., vielmal oder weit mehr, stärker, größer, abs. od. mit Gen.: ὑμῶν, αὐτῶν, τούτων, τῶν χρημάτων.

**πολλαχῇ** (πολύς), Adv., an vielen Orten oder Stellen.

**πολλαχοῦ,** Adv., vielmals, in vielen Fällen.

**πολυ-άνθρωπος,** 2., menschen- oder volkreich.

**πολυ-αρχῐ̄,** ἡ (ἄρχω), Vielherrschaft, wenn viele Befehlshaber da sind, Einheit im Oberbefehl mangelt.

**Πολῠκράτης,** ους, ὁ, ein Athener, der als Lochage wichtige Dienste leistete.

**Πολύνῑκος,** ου, ὁ, ein Lakonier, der als Thibrons Gesandter zu den Söldnern kam.

**πολῠ-πραγμονέω** (πράττω), viele Dinge treiben, sich unberufen, ungehörig, vorwitzig in etwas mischen, Händel verursachen oder anfangen, τι = irgend welche Händel.

**πολύς,** πολλή, πολύ, A) Posit., 1) als Adj. von Zahl, Raum, Zeit, Kraft, Größe: viel, χρήματα, πυρά, in Menge, Masse vorhanden, οἱ λίθοι πολλοί, ἐπιτήδεια; zahlreich, ὄχλος, ἱππεῖς, ἱππικόν, ἀπόμαχοι; weit, ὁδός, ausgedehnt, groß, χώρα, lang, χρόνος, groß, τύρσις, στράτευμα, ἀθυμία, φόβος, χειμών, laut, θόρυβος, κραυγή. — Es steht auch ohne Artikel in dem Sinne: ein großer Teil, oft mit Gen.: πολὺ τοῦ στρατεύματος; so auch πολλή mit zu ergänzendem ὁδός und folg. Inf.: ein weiter Weg, πολλὴ εἰς Χρυσόπολιν διελθεῖν; πολλαὶ . . . ἅμαξαι ἦσαν φέρεσθαι waren (da) mitzunehmen. Mit anderen Adj. wird es meist durch καὶ oder τὲ . . . καί verbunden und ist dann bei den Griechen volles Adjekt., während wir die Konj. unübersetzt lassen und πολύς mit dem andern Adj. u. Subst. zusammenziehen: πολλαὶ καὶ μεγάλαι πόλεις viele große St., πολλαί τε καὶ εὐδαίμονες καὶ μεγάλαι. — 2) als Subst.:

a) *οἱ πολλοί*, die meisten, die Mehrzahl, von Truppen oft auch: das Gros, das Hauptheer; b) *τὸ πολύ*, ein großer Teil, *πολὺ τῆς αὐτῶν φάλαγγος*; der größte Teil, die größte Strecke, oft mit Gen.; auch *ὡς τὸ πολύ* meistenteils. — *πολλοῦ δέω* s. *δέω*. *περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι* s. *περί* I, 2. — 3) als Adv.: a) *πολύ, πολλά* vielfach, oft, *μνημονεύειν*, bei weitem, sehr bedeutend, *πολὺ ἀντίοι, π. περιιέναι*, weit, *ἀποσπᾶν*, bedeutend, *εἶναι δὲ πολλά*. — *πολύ* und *πολλῷ* stehen beim Komp., u. zwar bisw. durch Worte getrennt = weit, bei weitem, *πολλῷ δὲ ὕστερον, πολὺ πλείω, πεδινωτέρα, πολύ* auch beim Superl. *ὀρθιώτατος*; b) *ἐκ πολλοῦ* von weitem, in großer Entfernung, *φεύγειν*; c) *ἐπὶ πολύ* für eine große Strecke, weithin, *ὡς ἐπὶ πολύ, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ* (etwa: auf das viele hin, auf die meisten Fälle hin), meistenteils, meistens. — B) Kompar. *πλείων, πλέον* und *πλείον*, Gen. *πλείονος* u. *πλέονος*, 1) Adj.: mehr *οἶνος, πρόσοδος*; weiter, länger, größer, *βοή*, stärker, *στράτευμα*, bedeutender, *πλείονος ἐνδεῖ* es bedarf bedeutenderer, triftigerer Gründe, *πλείους ἢ δισχίλιοι*, auch abs.: *ἐκ πλείονος φεύγειν* in größerer Entfernung fliehen, *περὶ πλείονος ποιεῖσθαι* s. *περί* I, 2. — 2) Adv.: *πλέον, πλεῖον*, mehr, weiter, *οὐ πλέον πέντε καὶ εἴκοσι σταδίων, πλέον ἢ διπήχη, πλεῖον φρονεῖν* einsichtsvoller, klüger sein; auch pleonast. in *πλέον προτιμᾶσθαι* weit vor anderen geehrt werden. — C) Superl. *πλεῖστος*, 3., 1) Adj.: der, die, das meiste, größte, stärkste, *σῖτος πλεῖστος* die gewöhnlichste Speise, Nahrung, *χιὼν πλείστη* der tiefste Schn., *πλεῖστοι ὄνοι* sehr viele. Verstärkt durch *ὡς* und *ὅτι*: so viel als möglich, so weit wie möglich. *περὶ πλείστου* s. *περί* I, 2. — 2) Subst.: (*οἱ*) *πλεῖστοι*, die meisten, die Mehrzahl, abs. od. mit folg. Gen., od. dem Subst. als erläuternde Appos. nachgestellt, wir gebrauchen das Adverb: „zumeist, vorzüglich". — 3) Adv.: *πλεῖστον, πλεῖστα, τὰ πλεῖστα*, am meisten, meistenteils, außerordentlich. *ὡς πλεῖστον* möglichst weit.

***Πολύστρατος***, *ου*, ὁ, Vater des Atheners Lykios.

***πολῠ-τελής***, 2., viel kostend, kostbar, prächtig.

***πόμᾰ***, *τό* (St. *πο*, *πίνω*), der Trank, das Getränk.

***πομπή***, *ἡ* (*πέμπω*), 1) Sendung, im besonderen unter Geleit. 2) feierliches Geleit z. B. eines Götterbildes, Festzug, *ποιεῖν*.

***πονέω*** (*πέν-ομαι*), 1) intrans.: Arbeit und Mühe haben, arbeiten, Anstrengungen, Beschwerden, insbes. im Kriege erdulden, sich ihnen unterziehen, *ὀλίγον πον.* kurze Anstrengungen ertragen, ähnlich *πολλά*; *ὑπέρ τινος* für jmdn. 2) trans.: erarbeiten, durch Mühe und Arbeit, durch Strapazen erwerben, *χρήματα*. Daher: *τὰ πεπονημένα* die überstandenen Beschwerden.

***πονηρός***, 3. (*πόνος*), Beschwerde machend, daher: 1) unbrauchbar, untauglich, *τάξις*, gefährlich, *πόνος*, feindlich, *πρὸς ἀλλήλους*; *πονηρόν* mit und ohne *πρᾶγμα*, ein schlimmes, böses Ding, eine böse Sache, Geschichte; *τὰ πονηρά* gefährliche Gegend, *ἐν πονηρῷ*. — 2) schlecht, boshaft, *ἀνήρ*; *ὡς πονηρός* wie ein Missetäter, Verbrecher.

***πονηρῶς*** und ***πονήρως***, Adv., mühselig, beschwerlich, *πορεύεσθαι*.

***πόνος***, ὁ (*πένομαι*, arbeiten), 1) die mühevolle Arbeit, Anstrengung, Strapaze im Kriege, Mühsal. 2) das Erarbeitete, das durch Anstrengung Erworbene, *τ. ἡμετέρους πόνους ἔχει* er hat unser sauer Erworbenes, d. h. erntet die Früchte unserer Arbeit.

***Πόντος***, ὁ, 1) mit und ohne *εὔξεινος*, das bekannte große Meer zwischen Kleinasien, Sarmatien und Kolchis, das am sogen. *Βόσπορος Θρᾴκιος* (*τὸ τοῦ Πόντου στόμα*) beginnt und jetzt das Schwarze Meer genannt wird. Bei den ältesten Griechen wurde es wegen seines stürmischen Winterklimas und wegen der Seeräuberei der Anwohner *Π. ἄξεινος* (ungastliches Meer) genannt; seitdem aber griechische, besonders milesische Kolonisten an den Küsten See- und Handelsstädte gründeten, hieß es *Π. εὔξεινος* (gastliches Meer), obwohl man noch zu Xenoph. Zeiten die Anwohner, namentlich die bithynischen Thraker, beschuldigte, die Schiffbrüchigen zu mißhandeln. 2) Landschaft östlich vom Halys, als eigenes Land zuerst von Xenoph. in der

Anab. erwähnt, umfaßt die ganze südliche Küste des *Π. εὔξεινος* besonders zwischen dem Vorgebirge Iasonion und dem Flusse Halys. Unter der Herrschaft der Perser bildete es als Teil Kappadokiens eine eigene Satrapie; zur Zeit der Römer hatte es als Königreich einen größeren Umfang. Es war reich an Obst (Kirschen), Bienen, Stahl und Eisen.

**πορεία,** ἡ, das Gehen, die Reise, der Weg, Landmarsch, *πορείαν αἱρεῖσθαι*; im bes. der Zug, Marsch, abs. oder *ἐπὶ τὸ ἄκρον, τὴν θάλατταν.* — Abmarsch, *οἱ βάρβαροι ἐπέσχον τῆς πορείας.*

**πορεύομαι** (πόρος, πορεύω in Bewegung setzen), Pass. mit Fut. Med., 1) sich begeben, marschieren, ziehen, wandern, abs., auch *βάδην* von Pferden, *εἰς Ὄλυμπίαν, πρὸς Κλέανδρον, ἐφ' ἁμάξης*; einherschreiten, vom Heere: anrücken, vorrücken, abs. *παιανίσαντες πορ., ταχὺ π.*; *ἐπὶ τοὺς πολεμίους*, abs. *πάλιν π. πεζῇ, κατὰ γῆν*, und ohne diesen Zusatz = zu Lande ziehen, *πορευομένων αὐτῶν* während ihres Marsches; *οἴκαδε, εἰς τὸ πρόσω, παρὰ* u. *ἐπὶ βασιλέα, πρὸς τ. πολεμίους, εἰς κώμας, διὰ χώρας, πονήρως, ᾄδοντες ἐν ῥυθμῷ*; *ἐπὶ τὸ ὄρος* hinaufsteigen; den Marsch antreten, aufbrechen, sich in Marsch setzen, *ἄνω π. εἰς τ. Ἑλλάδα, ὡς βασιλέα*, ausgehen, *ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια.* — 2) mit Akk. des inn. Obj.: zurücklegen, *πορείαν, ὁδόν, τὴν λοιπήν, μακροτέραν, σταθμόν* od. *σταθμούς*, mit *διά τινος* und *εἴς τι*, übersteigen, *λόφους*, durchziehen, *ὄρη, πεδίον.*

**πορευτέος,** 3., Adj. verb.: man muß gehen, marschieren, *διὰ τῶν ὀρέων*; mit Akk.: überschreiten, *σταθμούς, ὄρη.*

**πορθέω** (πέρθω, zerstören), zerstören, verwüsten, verheeren, plündern, *κώμας, τὴν χώραν.*

**πορίζω** (πόρος, eigentl.: zuwege bringen), herzu-, herbeischaffen, *ὑμῖν τὸν μισθόν*, aufbringen, *ἐπιτήδεια*, liefern *πλοῖα, θώρακας*, geben, *ἐμοὶ τάλαντον μισθόν*, darbieten, gewähren, *ἄριστον.* — Med.: für sich herbeischaffen, sich verschaffen, *σῖτον, ἐπιτήδεια.*

**πόρος,** ὁ, 1) Durchgang, Übergang, Furt. 2) übertr.: Mittel zu etwas, Hilfsmittel, *πρὸς τὸ ὑμῖν πολεμεῖν.*

**πόρρω,** Adv., 1) vorwärts, weiterhin. 2) weit von etwas, entfernt von, mit Genet., *πόρρω αὐτοῦ, π. τῶν Ἑλλήνων.*

**πορφῦροῦς,** ᾶ, οῦν, aus *-φῠ́ρεος*, 3. (*purpura*), purpurfarbig.

**πόσος,** 3., frag. Fürwort, wie groß? *χώρα*; wie weit? *π. ἀπὸ θαλάσσας*; wie viel? *χρυσίον.*

**ποτᾰμός,** οῦ, ὁ, Fluß, Strom.

**ποτέ,** enklit. Adv., 1) irgend einmal, einmal, je, jemals, einst; von Vergangenheit und Zukunft: *εἴ ποτε . . . καὶ ἄλλοτε* wenn nur jemals; *οὔ ποτε ἔτι* nicht jemals d. h. niemals mehr. — 2) bes. in der Frage: etwa, wohl, vielleicht, am Ende, denn, *ὅποι ποτέ*;

**πότερος,** 3., frag. Fürwort, welcher oder wer von beiden? ausdrücklich auf zwei Gegenstände beschränkt. Akk. Neutr. *πότερον* und *πότερα* als Fragepartikel gebr., in der dir. Frage durch etwa oder gar nicht zu übersetzen, in der indir. Frage durch: ob . . . oder ob. Es steht in Doppelfragen: *πότερον* oder *πότερα . . . ἤ*, das zweite Satzglied wird aber auch verschwiegen.

**ποτέρως,** Adv., auf welche von beiden Arten, wie?

**ποτήριον,** τό (*πο, πίνω*), Trinkgefäß, Becher.

**ποτόν,** τό (*πο, πίνω*), das Trinkbare, der Trank, Getränk.

**πότος,** ὁ (*πυ, πίνω*), das gemeinschaftliche Trinken, Trinkgelage.

**ποῦ,** Adv. der Frage, wo?

**πού,** enklit. Adv., 1) irgendwo, wo, an (irgend) einer Stelle. 2) irgendwie, irgend, und zur Bezeichnung einer Vermutung oder ungefähren Angabe: etwa, wohl, vielleicht, ungefähr.

**πούς,** ποδός, ὁ (*pes*), 1) der Fuß; meton. der Fußtritt, Schritt, Gang, daher bildl.: *τὰ πρὸ ποδῶν* was vor den Füßen liegt; *ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν*, s. dies. W. 2) als Längenmaß: der Fuß; der olympische war etwa 0,320 m, der attische etwa 0,296 m.

**πρᾶγμα,** τό (St. *πραγ, πράττω*), 1) der Gegenstand, den man betreibt, mit dem man zu tun hat, Geschäft, Tat, Vorhaben, Angelegenheit, *ἅπτεσθαι τοῦ πράγματος.* — *πράγματα ἔχειν* zu tun haben, Not haben; *πράγματα παρέχειν τινί* zu schaffen machen, beunruhigen,

τῇ ἑαυτοῦ χώρᾳ. Im bes.: Schwierigkeit, Hindernis, πρᾶγμά τί ἐστιν, σὺν πράγμασιν mit Schwierigkeiten, ἄνευ πραγμάτων ohne Beschwerden. 2) (wie εὖ πράττειν) das Befinden, der Zustand, die Lage, οἷον ὁρῶ ἀρχόμενον πρᾶγμα, frei: Geist. — Plur.: Zustände, Verhältnisse, mit u. ohne τῆς πόλεως, die öffentlichen Dinge; τὰ Ὀδρυσῶν πρ. ἐνόσησεν = das Staatswesen; insbes.: schwierige Verhältnisse, δεινὰ πράγματα, ἐν τοιούτοις πράγμασιν ὄντες. 3) die Tatsache, Sache, Ding, πρᾶγμα γίγνεται, πονηρόν, φαῦλον πρ., Hergang, Vorgang, Vorfall, Lage, ἀπορεῖν, χαλεπῶς φέρειν τοῖς πράγμασιν; πυνθάνεσθαι, λέγειν τὸ πρᾶγμα, τὰ ἐπὶ ταῖς πύλαις πράγματα. Im bes.: οὐδὲν πρᾶγμά ἐστι es ist (keine Sache d. h.) nichts von Belang, von Bedeutung, es hat nichts zu bedeuten, nichts auf sich.

**πραγματεύομαι,** Dep. med., ein Geschäft treiben, ins Werk setzen, unternehmen, ἀγαθὸν ὑμῖν.

**πρᾶνής,** 2. (*pronus*), vorwärts geneigt, schräg; von Anhöhen: abhängig, abschüssig, steil, κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinunter, εἰς τὸ πρ. gerade hinab.

**πρᾶξις,** εως, ἡ (πράττω), die geschäftige Tätigkeit, daher die Handlungsweise, das Treiben eines Menschen, Geschäft, Unternehmen, Plan, ἔρχεσθαι εἰς πράξεις sich in (kriegerische) Unternehmungen einlassen. In bösem Sinne: Vorhaben, Treiben.

**πρᾷος,** πραεῖα, πρᾷον (od. πρᾶ-), zahm, sanft.

**πράττω, -σσω,** I) trans.: 1) vollbringen, ausführen, verrichten, ausrichten, ταῦτα, τάδε, πάντα ἐκ τῆς νικώσης, τὰ μεγάλα große Taten vollbringen, καλόν τι πρὸς τ. βαρβάρους, τὶ δι' ἐπιορκίας; vorhaben, betreiben, planen. — Pass.: im Werke sein, beabsichtigt werden, ἀνεπύθοντο ταῦτα πραττόμενα verhandeln, ταῦτα πράττειν, τί πραχθήσεται, περὶ τούτων bemüht sein um etwas, unterhandeln, περὶ πλοίων, beschließen, τοῦτο περὶ Ὀρόντα; überh. handeln in der Formel: λέγειν καὶ νοεῖν καὶ πράττειν; ὁμοῖα π. so handeln wie, ὑπέρ τινος für jmdn.. 2) πράττειν τινά τι jmdn. um etwas angehen, von ihm etwas fordern, von ihm eintreiben, χρήματα. In einigen Ausg. auch παρά τινός τι etwas von jmdm. erlangen. — II) intrans.: in einem Zustande, einer Lage sein, sich befinden, sich verhalten, πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πρ. es geht sehr gut, größtes Glück haben; ὅ,τι πράττει was jmd. mache, wie es ihm ergehe, ταῦτα πρ. in so glücklicher Lage sein. Gewöhnl. mit Adv.: εὖ, καλῶς, κακῶς, κάκιον πρ. So auch πρ. οὕτω ein solches (schlimmes) Schicksal erfahren, so erging es ihm, ein solcher Unfall traf ihn.

**πρᾴως** (od. πρά-), Adv., sanft, mild, mit Gelassenheit, Gleichgültigkeit, gleichgültig, πρ. λέγειν τι mild über etwas reden, sich ausdrücken.

**πρέπει** (unpers. von πρέπω), es ziemt sich, es ist angemessen, mit Dat.: τῇ ἡλικίᾳ, τῷ νικᾶν, oder mit dem Inf.

**πρεσβεία,** ἡ, die Gesandtschaft.

**πρεσβεύω** (πρέσβυς), Gesandter sein, παρὰ βασιλέως, als Gesandter verhandeln, τινί für jmdn., prägn. mit πάντοσε.

**πρέσβυς,** ὁ (*priscus*), alt, bejahrt, oft im Kompar. πρεσβύτερος u. Superl. πρεσβύτατος, m. Gen. — Subst.: 1) der Alte, Greis. 2) οἱ πρέσβεις, die Gesandten, Botschafter, da man hierzu ältere und verständigere Leute zu wählen pflegte.

**πρεσβύτης,** ου, ὁ, der Alte, der Greis.

**πρίαμαι,** Dep. med., nur im Aor. gebräuchlich, kaufen, καπίθην, βοῦς, mit Gen. pretii: τεττάρων σίγλων.

**πρίν** (προ-ιν für προ-ιον, Kompar., *prius*), Konj., bevor, ehe, ehe noch, nach Negat.: nicht eher als, als bis, bis daß; πρὶν ἤ eher als. Oft durch Partikeln verstärkt: πρὶν δή bis zuletzt, und noch stärker betont, πρίν γε δή und mit vorhergeh. πρότερον. Das folgende Verb. steht entweder im Ind., oder Konj. mit ἄν, od. Opt., od. im Inf., bei dem es sich nach einer Negation auch frei durch „ohne . . . zu" übers. läßt.

**πρό,** Präpos. mit dem Gen., 1) vor, a) vom Raume (mit dem Rücken zugekehrt), und dann auch: vor . . . hin, πρὸ τῆς φάλαγγος, βασιλέως, τῶν νυκτοφυλάκων, πρὸ τῆς Κιλικίας vor, d. h. an den Grenzen und zum Schutze dienend, also fast = für, πρὸ τ. ὅπλων. — b) von der Zeit: πρὸ τῆς μάχης, ἡμέρας. — 2) übertr.:

indem das Örtliche, die Vorsorge zur Fürsorge wird = für, zum Besten oder Vorteil, zum Schutze jmds.: *μάχεται πρὸ τοῦ ζεύγους, βεβουλεῦσθαι* und *ἀγρυπνεῖν πρὸ ὑμῶν*; aber auch vor = gegen, *πρὸ τοξευμάτων* zum Schutze gegen sie. — In der Zusammensetzung: vor, vorher; oder es bezeichnet Schutz, Vorzug.

**προ-ᾰγορεύω,** vor jmdm. sagen, öffentlich bekannt machen, laut zu aller Verständnis verkünden, laut aussprechen, mit folg. *ὅτι*.

**προ-ᾰγω,** vorwärts führen, vorrücken lassen, *τὸ στράτευμα . . . πρὸς τ. πολεμίους*. Auch absol. (s. *ἄγω*), vorwärtsgehen, vorrücken.

**προ-αιρέω,** vor den andern nehmen, d. h. das Recht der Vorwahl haben und üben. — Med.: für sich (infolge des Rechts der Vorwahl) auswählen, wählen, *τοὺς στρατηγούς*.

**προ-αισθάνομαι,** vorher merken, vorher oder früher erfahren, mit Akk. und Partiz. = von jmd., daß er.

**προ-αποτρέπομαι,** Med., sich vorher abwenden, vorher ablassen, mit Partiz., *διώκοντες*.

**προ-άρχομαι,** vorher, zuerst anfangen, *ἀντίοι ἰέναι*.

**προ-βαίνω,** 1) vorgehen, vorwärts gehen, vorrücken, *πρόσω τοῦ ποταμοῦ*. 2) von der Zeit: verstreichen, vorschreiten, *νὺξ πρ.*

**προ-βάλλομαι,** Med., 1) sich (*sibi*) etwas vornehmen, etwas vor sich halten, zum Schutz od. zur Abwehr, *ἀσπίδα*, auch *πρό τινος* mit zu ergänzendem *ἀσπίδα*; jmdn. decken, schützen. — *προβάλλεσθαι τὰ ὅπλα* die Schilde vor sich halten und die Speere zum Angriff fällen, wie solches Taf. II Fig. 21 veranschaulicht. — 2) übertr.: vorschlagen, zur Wahl, zum Amte, *πρέσβεις . . . Χειρίσοφον, αὐτόν*.

**πρό-βᾰτον,** *τό* (*προβαίνω*, also das Vorwärtsgehende, das Herdenvieh), gew. im Plur., das Vieh, die Viehherde, bei den Attikern hauptsächlich Kleinvieh, insbes. Schafe.

**προ-βολή,** *ἡ* (*προβάλλω*), das Vorhalten der Waffen, die Ausfallstellung, *τὰ δόρατα εἰς πρ. καθιέναι* zum Angriff fällen. S. Taf. II Fig. 21.

**προ-βουλεύω,** im voraus beraten, *τινός* für jmdn. durch Rat, durch Überlegung sorgen.

**πρό-γονος,** *ὁ* (*γίγνομαι*), der Vorhergeborene, der Ahnherr, Stammvater. Plur.: die Voreltern, Vorfahren.

**προ-δίδωμι** (*pro-do*), herausgeben; insb. überliefern, *ἐμαυτὸν τ. πολεμίοις*; verraten, im Stich lassen, verlassen, preisgeben, *ὑμᾶς, ἀλλήλους*, untreu werden.

**προ-δῐώκω,** zum Verfolgen vordringen.

**προ-δότης,** *ου, ὁ* (*δίδωμι*), der Verräter.

**προ-δρομή,** *ἡ* (*δραμεῖν* zu *τρέχω*), das Vorauslaufen, der Vorsprung.

**πρό-ειμι,** 1) vorgehen, vorwärtsgehen, *ἤρξατο προϊέναι*, fortgehen, *πρὸς τὰς πηγάς*; vom Heere auf dem Marsche oder in der Schlacht: vorrücken, oft mit *εἰς τὸ πρόσθεν, ὁμαλῶς*, vorgehen, *μικρόν* ein wenig, *ἀπὸ τ. φάλαγγος*. Übertr. von der Zeit: verstreichen, verlaufen, *προιούσης τ. νυκτός* im Verlaufe der N. 2) vorangehen, -marschieren, *Ἀβροκόμας προϊών, προϊόντες πελτασταί*.

**προ-εῖπον,** Aor. 2. zu *προλέγω*, (vor der Front) ankündigen, verkündigen, ansagen, *τοῖς στρατιώταις*, auch mit Inf.; stets von bestimmt ausgesprochener Anordnung und Verfügung.

**προ-ελαύνω,** vorrücken, voraus reiten, vorwärtsziehen.

**προ-εργάζομαι,** Pass., vorher ins Werk gesetzt werden; Partiz. *προειργασμένος* früher erworben, *δόξα*.

**προ-έρχομαι,** 1) vorgehen, vorwärtsgehen, vorrücken, abs. oder mit *κατὰ τ. ὁδόν, οὐ πολύ* nicht weit; *ἀντίοι τοῖς πολεμίοις*; *ἐξ σταδίους, εἰς τ. κώμας*. 2) hervorgehen, vortreten zur Unterredung, *αὐτὸς προῆλθε*. 3) vorangehen, vorausgehen, *εἰς Ὀφρύνιον*, vorausrücken und so einen Vorsprung haben, *νυκτὸς προελθόντες*.

**προ-ερῶ,** Fut. zu *προλέγω*.

**προ-έχω,** voraushaben; übertr.: sich hervortun, übertreffen, *τινός* od. *τινὰ* vor jmd. in Vorteil sein, *τινί* in etwas.

**προ-ηγέομαι,** Dep. med., vorangehen u. den Weg zeigen, überh. vorausziehen, *τὴν* (sc. *ὁδὸν*) *πρὸς τοὺς ἐναντίους*. *ἴχνη προηγούμενα* Fußstapfen, welche vorwärtsgehen.

**προ-ηγορέω,** in jmds. Namen sprechen, Sprecher sein, das Wort führen für.
**προ-θέω,** voran-, vorauslaufen.
**προ-θῡμέομαι** (πρόθυμος), Dep. pass., 1) bereit, geneigt sein, wollen, wünschen, abs. oder m. Inf.: ἡμᾶς ἀπολέσαι. 2) sich Mühe geben, darauf bedacht sein, sich der Sache annehmen, absol., oder mit Inf.: μεῖναι αὐτόν, ζῶντας λαβεῖν, ἐμὲ . . . ποιῆσαι. 3) eifrig sein, Eifer zeigen, χαρίζεσθαι. — Subst. τὸ προθυμεῖσθαι die Bereitwilligkeit, der Eifer.
**προ-θῡμίᾱ,** ἡ, 1) Bereitwilligkeit, Diensteifer, Lust. 2) Neigung, Ergebenheit, περί τινα gegen oder zu jmdm.
**πρό-θῡμος,** 2. (eigentl. einer, der einen geneigten Sinn hat), bereitwillig, eifrig, πρ. ἐσόμεθα. Im bes. mutig, kampflustig, entschlossen.
**προθῡ́μως,** Adv., bereitwillig, geneigt, eifrig, gern. — Komp.: προθυμότερον williger, συμπορεύεσθαι; mutiger, ἐπιέναι.
**προ-θύομαι,** Med., in seinem Interesse vorher opfern, abs. oder mit εἴ τι . . . εἴη; voropfern, die Opfer leiten.
**προ-ΐημι,** fortsenden, hingeben, καὶ χρήματα καὶ πόλεις, verleihen, gestatten, τινί, mit Inf.: πειρᾶσθαι, daß er. — Med.: 1) sich hingeben, mit Inf.: προϊέμενοι . . . πονεῖν, anvertrauen, αὐτῷ . . . χρήματα καὶ πόλεις, sich vertrauensvoll hingeben, sich preisgeben, αὑτόν τ. πολεμίοις. 2) von sich entsenden, a) darbringen, zum Opfer bringen, πρ. εὐεργεσίαν eine Wohltat erweisen, ohne sich eine Belohnung dafür zu sichern, was die Söldner insofern taten, als sie auch nach der nicht erfolgten Auszahlung des Soldes beim Seuthes blieben; b) aufgeben, preisgeben (gleichsam von sich stoßen), aufopfern, τοὺς φεύγοντας.
**προ-ΐστημι,** Perf. Akt. intr., vorstehen, an der Spitze stehen, befehligen, leiten, namentlich von den Anführern des Heeres oder einer Heeresabteilung, mit Gen.: τοῦ ξενικοῦ, τῶν Ἑλλήνων, αὐτῶν; aber τῆς Ἑλλάδος πρ. die Hegemonie in H. haben.
**προ-καίω** u. **-κᾰ́ω,** davor anzünden.
**προ-κᾰλέομαι,** Med., zu sich hervorrufen, Ξενοφῶντα.
**προ-κᾰλύπτω,** durch Davortreten verhüllen, ἥλιον; andere lesen ἥλιος νεφέλην προκαλύψας = vor sich ziehen, vorhalten, vorhängen.
**προ-κατᾰθέω,** voraus herablaufen, vorauseilen, z. B. als Späher, vorauseilend einen Streifzug machen, streifen.
**προ-κατακαίω** und **-κᾰ́ω,** vor einem her verbrennen und eine Verheerung anrichten.
**προ-καταλαμβάνω,** vorher oder vor jmdm. in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, ὄρη, ἄκρα, ὑπερβολὴν τῶν ὀρέων. Auch mit Dat. der Person, zu deren Vorteil es geschieht: ἡμῖν τὰ ὄρη.
**πρό-κειμαι,** vor etwas liegen, vorspringen, sich hinaus erstrecken, prägn. mit ἐν τῇ θαλάττῃ = προτείνειν εἰς τὴν θ. ὥστε κεῖσθαι ἐν τῇ θ.
**προ-κινδῡνεύω,** sich für jmdn. Gefahren aussetzen, sich vorwagen, ὑπέρ τινος.
**Προκλῆς,** έους, ὁ, Nachkomme des Spartaners Damaratos, Fürst von Teuthrania.
**προ-κρῑ́νω,** vor andern auswählen, vorziehen, ἄρχοντα.
**προλέγω,** vor anderen, also öffentlich oder feierlich ankündigen, gebieten, τινί, mit Inf.: ἀπιέναι.
**προ-μᾰχεών,** ῶνος, ὁ (μάχομαι), Schutzwehr, Bollwerk, Zinne, d. i. eine erhöhte Mauer (*b* in vorstehenden Figur) auf Türmen oder Mauern, hinter der die Kämpfer Schutz hatten.

**προ-μετωπίδιον,** τό (μέτωπον, Stirn), Stirnband, bei Pferden Stirnpanzer, aus metallenen Schuppen.

**προ-μνάομαι,** für einen werben, *τοιαῦτα* = in solcher Weise.

**προ-νοέω,** für etwas sorgen. — Med.: in seinem Interesse sorgen, *σοῦ, χώρας* = für; *τί, ταῦτα* in . . . Weise.

**πρό-νοια,** ἡ, die Fürsorge.

**προ-νομή,** ἡ (*νέμω*), 1) das Futterholen, das Fouragieren in geordneten Streifzügen, d. h. mit geordneten Detachements. 2) Requisitionskommando, wobei ein Teil der Soldaten und Diener als *δορυφόροι* mit Tragstangen, Säcken, Schläuchen und anderen Fortschaffungsmitteln ausgerüstet war.

**προ-ξενέω** (*πρόξενος*), jmds. Proxenos sein; übertr.: einem wozu Veranlassung geben, etwas befürworten, empfehlen, *κίνδυνον ὑμῖν.*

**πρό-ξενος,** ὁ, der Gastfreund von Staatswegen, Staatsgastfreund, Fremdenvertreter, wie sie von einem auswärtigen Staate (*πρόξ. τῶν Μοσσυνοίκων*) od. Fürsten (*Κορύλας*) beauftragt wurden, die Angehörigen dieses auswärtigen Staats gastlich aufzunehmen, ihre Rechte zu wahren und ihnen mit Rat und Tat beizustehen, wie jetzt die Konsuln, Residenten. In der Regel waren sie Angehörige des Staats, in dem sie als *πρόξενοι* fungierten, so Timaesitheos in Trapezus.

**Πρόξενος,** ὁ, ein Thebaner, Schüler des Gorgias, Gastfreund des Kyros und des Xenophon, Stratege bei den griechischen Söldnern.

**προ-οράω,** vor sich sehen, in der Ferne, aus der Entfernung sehen, vorher oder voraus erblicken; so auch d. Med.

**προ-πέμπω,** 1) voran-, vorausschicken: *σκοπούς, ἑρμηνέα.* — Med.: von sich wegschicken, *τινά.* 2) hinausgeleiten, geleiten, das Geleit geben, *ὁ μάντις ὁ προπέμπων αὐτόν; τινί* mit etwas, *ἐπί τι* zu etwas, *Ξενοφῶντα τοῖς ἵπποις ἐπὶ τὸ στράτ.*

**προ-πίνω,** vortrinken, zutrinken, *τινί* jmdm., ähnlich unserm „auf jmdn. eine Gesundheit ausbringen" (es kommt dir ein Glas), *κέρατα οἴνου.* — Dabei war es Sitte bei Griechen und Barbaren, dem Freunde, dem man zutrank, zugleich den Becher oder anderes zum Geschenk zu machen.

**προ-πονέω,** für jmdn. (*τινός*) sich anstrengen, in Mühen und Beschwerden ihm vorangehen.

**πρός** (aus *πρό* und *ἐς*), I) Adv., dazu, außerdem, überdies; bes. mit *δέ*: *πρὸς δ' ἔτι.* II) Präp., eine Nähe bezeichnend, 1) mit dem Gen., a) vom Raume: von . . . her, von . . . aus, von. Der Grieche nimmt bei der Anwendung der Präpos. oft seinen Standpunkt von dem Orte aus, den termin. a quo, wo wir nach deutscher Auffassung den term. in quem gebrauchen und „nach . . . hin, gegen, an der Seite nach etwas zu, nach . . . zu" sagen: *ἐκφεύγει πρὸς τῶν Ἑλλήνων* in der von den Hellenen herkommenden Richtung, wir: nach den H. . . . hin; *πρὸς τῶν Καρδούχων ἰέναι, ὑποζύγια ἔχοντες πρὸς τοῦ ποταμοῦ,* lat. *ab amne,* von der Seite vom Flusse her, auf der Flußseite; b) übertr. von der Abstammung, dem Urheber, der Veranlassung, Gemäßheit, von . . . her, von seiten, von, wo wir oft „bei, vor" sagen, *α*) beim Passiv, obwohl selten in attischer Prosa: *ὁμολογεῖται πρὸς πάντων*; *β*) bei intr. = *ὑπό*, von seiten, bei, *πρὸς τῆς πόλεως ὑπαίτιον εἶναι* (vgl. *ὑφ' ὑμῶν αἰτίαν ἔχω*), *ἔπαινον ἔχειν, οὐκ ἀχαρίστως ἔχειν πρὸς ὑμῶν, χεῖρον αὐτῷ εἶναι πρ. ὑμῶν,* bei, vor, nach dem Urteil, *πρὸς θεῶν καὶ ἀνθρώπων,* daher auch beim Schwören: bei, *πρὸς θεῶν, πρ. Διός* eigentl. = als Zeuge anerkannt von seiten der Götter; *γ*) gemäß, entsprechend, *πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου,* weil der Grieche die Sitte als vom Menschen ausgehend, aus seinem Charakter stammend auffaßte. — 2) mit dem Dat.: a) vom Raume auf die Frage wo? bei Verben der Ruhe und bei denen der Bewegung, wenn der Begriff der darauf folgenden Ruhe mit bezeichnet werden soll: neben, bei, an, *πρ. τῷ Εὐφράτῃ ποταμῷ, τῷ λιμένι, τῇ πόλει, θαλάσσῃ, κρήνῃ*; in der Nähe, *πρ. τῷ τείχει, παρελαύνων οὐ πάνυ πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι*; nach . . . hin, *πόλις ἐσχάτη πρὸς τῇ Μυσίᾳ χώρᾳ*; b) ein weiter Hinzukommendes bezeichnend: dazu, außer, *πρὸς τούτοις οἷς λέγει, πρὸς ἐκείνοις.* — 3) mit dem Akk. drückt *πρός* auf die Frage wohin? a) allgemein die Richtung aus:

nach ... hin, πρ. τὴν Ἑλλάδα, Βαβυλῶνα, μεσημβρίαν, ἑσπέραν, ἄρκτον. b) bei Verben der Bewegung vorwärts zu etwas oder zu jmdm.: nach, auf ... zu, bis ... an, wider, gegen, zu, wobei der Zusammenhang ergibt, ob in freundlichem oder feindlichem Verhältnisse: bei πορεύεσθαι, προσάγειν, πέμπειν, ἰέναι, ἀπιέναι, ἀφικνεῖσθαι, θεῖν, ὁδός ἐστι u. a., auch prägnant, wo wir den term. in quo haben: πρὸς ἣν ἀπήντησε τοῖς Ἕλλησιν. So auch παρῆν πρὸς αὐτόν. — Ferner προσβαίνειν πρὸς τὸ κάτω τοῦ τόξου; auf, gegen, auch uneigentl.: βρεχόμενοι πρὸς τὸν ὀμφαλόν. — Auch bei λέγειν πρ. τινα gegen, weil der Angeredete gegenüber steht und der Redende zu ihm hingewandt ist; λόγοι πρὸς ἀλλήλους, διαβάλλειν πρ. τινα bei, ψεύδεσθαι πρός τινα zum Lügner werden an. c) drückt πρός ein Verhältnis zu oder gegen jmd. oder etwas, die Beziehung oder Rücksicht aus: α) im allgemeinen, oft mit d. Neutr. Plur. des Artikels: τὰ πρὸς τὸν πόλεμον die Verhältnisse in Beziehung auf den Krieg, τὰ πρὸς σέ, τὰ Κύρου πρὸς ὑμᾶς; im Verhältnis, Vergleich zu, neben, gegenüber, λῆρος πάντα δοκεῖ εἶναι πρὸς τὸ ἀργύριον. β) die Beziehung, das Verhältnis, die Stimmung und Stellung der Menschen zu einander, διακεῖσθαι πρός τινα, und zwar ein freundliches, wo wir „mit" gebrauchen und so die Gemeinsamkeit beider Parteien an der Handlung ausdrücken: καταλύειν πρός τινα das feindliche Verhältnis (zu) mit jmdm. lösen, sich mit ihm aussöhnen, σπείσασθαι πρὸς σατράπην, φιλίαν διαπραξάμενοι πρὸς Μήδοκον, ἐπιμιγνύναι, συναλλαγῆναι πρός τινα, oder ein feindliches: gegenüber, wider, gegen, πολεμεῖν, στασιάζειν, μάχεσθαι, διατείνασθαι, διαφέρειν; πόλεμος πρ. τινα, κακόνοια, ἐπιβουλὴ πρ. ἑαυτόν, ἐπιορκία πρ. θεούς. — πόλεμον ἐκφαίνειν πρ. τινα, γυμνοὶ ἐγίγνοντο πρὸς τὰ τοξεύματα. — Hierher gehört auch VI, 1, 20 τιμὴν μείζω ... πρὸς τοὺς φίλους = bei. — γ) eine geistige Stimmung zu oder gegen etwas, in Bezug auf etwas: bei ἄθυμος, ἀθυμεῖν πρὸς τὴν ἀνάβασιν, ἐρρωμένος, θαρραλεώτερος πρ. τ. πολεμίους, φιλοκίνδυνος πρ. τὰ θηρία. δ) bei Verben des Sagens u. ähnl.: in Beziehung, Rücksicht, in Hinsicht auf, darauf, πρὸς ταῦτα εἰπεῖν, λέγειν, ἀκούειν, ἀποκρίνεσθαι, bei βουλεύεσθαι auf, in Hinblick hierauf, über. ε) zum Ausdruck des Zwecks: zu, zum Behuf, καταλῦσαι πρὸς τὸ ἄριστον, πρὸς ταῦτο πέμπειν, τάττειν; auch mit Inf. und d. Artikel = um zu: ἔχειν προσόδους πρὸς τὸ πολεμεῖν (zum Kr.), ἀρκεῖν πρὸς τὸ ἀρχικὸν εἶναι, ὡπλισμένοι ἱκανῶς πρὸς τὸ ἐπιδραμεῖν. d) aus der Richtung auf ein Ziel entwickelt sich die Bedeutung der zeitlichen Annäherung: gegen, πρὸς ἡμέραν. e) der Begriff der Angemessenheit: nach, zu, πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι, πρ. τὸν ἐνόπλιον ῥυθμόν; gemäß, angemessen, πρὸς τὴν χώραν συμφέρειν. — f) dient πρός mit d. Akk. eines Substant. zur Umschreibung eines Adverbs: πρὸς φιλίαν, wobei ein Zeitwort wie „gewendet" vorgeschwebt zu haben scheint. — In der Zusammensetzung: zu, hinzu, noch, dazu, daran, dabei.

**προσ-ἄγω,** 1) trans., hinzu-, herbei-, hinführen, αὐτοὺς εἰς τὸ στράτευμα, d. h. in die Versammlung des Heeres zur Audienz. 2) anwenden, gebrauchen, μηχανάς, Belagerungsmittel, übertr.: φόβους Schreckmittel. 3) absol. (s. ἄγω): heranrücken lassen, vorrücken, anrücken, ταύτῃ, πρὸς τ. χαράδραν; πρὸς τὸ κέρας in die Flanke fallen, in der Flanke angreifen.

**προσ-αιτέω,** noch dazu verlangen, μισθόν eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen, überh. mehr fordern, um mehr bitten, mit doppeltem Akk.: οὐδέν σε προσαιτοῦντες.

**προσ-ἀναλίσκω,** noch dazu verwenden oder daran wenden, χρήματα, sc. von ihrem eigenen Gelde.

**προσ-ανειπεῖν,** noch dazu ansagen, außerdem bekannt machen, mit folg. ὅτι.

**προσ-βαίνω,** hinzugehen, auf od. gegen etwas treten, πρὸς τὸ κάτω τοῦ τόξου, beim Anspannen der Sehne des großen Bogens, dessen eines Ende man auf die Erde stellt und dessen Sehne man anzieht, indem man mit dem Fuße gegen den Bogen tritt.

**προσ-βάλλω** (eigtl. trans., dazuwerfen), absol. mit verst. ἑαυτόν, sich wogegen

werfen, anstürmen, anrücken, angreifen, berennen, *ταύτῃ, πρὸς τὰ χωρία, πρὸς τ. ὁπλίτας, τὸν λόφον* gegen, *τινί* mit etwas.

**προσ-βᾰτός,** 3. (*βαίνω*), zugänglich, *προσβατόν ἐστι* es ist möglich heranzukommen, *ἱππεῦσι προσβ. κατὰ τοῦτο*, ersteigbar, *ὄρος*.

**προσ-βολή,** ἡ (*βάλλω*), der Angriff; *εἰς προσβολὴν καθιέναι* die Waffen zum Angriff fällen, was Taf. II Fig. 21 veranschaulicht.

**προσ-γίγνομαι,** Dep. med., dazukommen, sich an jmdn. anschließen, zu einem stoßen, abs. od. mit Dat.: *τὸ ἱππικὸν ἡμῖν προσεγένετο*.

**προσ-δᾰνείζομαι,** Med., sich (*sibi*) dazu leihen, borgen.

**προσ-δεῖ,** unpers., es ist außerdem nötig, man braucht dazu, *Σινωπέων, ὧν προσδεῖν δοκεῖ*.

**προσ-δέομαι,** Dep. med., a) noch dazu bedürfen, noch dazu Mangel haben, *ὧν (πελταστῶν) προσδεῖσθε*. b) noch dazu nach etwas streben, begehren, *ἀρχῆς*.

**προσ-δίδωμι,** noch hinzugeben, *πλείω*.

**προσ-δοκάω,** erwarten, auf etwas gefaßt sein, mit Akk.: *πάντα*, od. mit Inf.

**προσ-δοκέω,** noch dazu scheinen; *προσδοκεῖ μοι* es scheint mir außerdem gut, ich halte außerdem für ratsam.

**πρόσ-ειμι,** hinzugehen, kommen, treten, *τῷ Κλεάρχῳ, αὐτῷ, ἑνὶ ἑκάστῳ*, sich nähern, *τῇ πόλει*; herankommen, anrücken, abs. oder *τινί* mit etwas, *πολλῷ θορύβῳ, σύν τινι* mit jmdm., *πρός τι* gegen etwas vorrücken, *πρὸς τὴν κώμην*, dagegen *πρός τινα* zu jmdm. kommen, auf ihn zukommen.

**προσ-ελαύνω,** abs., verst. *ἑαυτόν*, anrücken, heranziehen, im Anzuge sein; verst. *ἵππον*, heran-, hinzureiten.

**προσ-έρχομαι,** Dep. med., hinzugehen, herankommen, hinzutreten; vom Heere: anrücken, *πεντήκοντα σταδίους, σὺν στρατεύματι*. — mit Dat. der Person: zu jmdm. gehen, herankommen, hinzutreten, *αὐτῷ ἀριστῶντι, Ξενοφῶντι, Σεύθῃ, Τιμασίωνι*. Im bes. von Soldaten: zu jmdm. übertreten, ihm zulaufen, *οἱ προσελθόντες αὐτῷ*. — *εἰς ἐπήκοον* in ... kommen. — In einer Ausg. auch *προσελθὼν εἰς Ὀφρύνιον* vom Gange zu religiöser Verrichtung.

**προσ-εύχομαι,** Dep., zu einer Gottheit flehen, beten, *τοῖς θεοῖς*.

**προσ-έχω,** hin ... richten; im bes. *τὸν νοῦν*, seinen Geist, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, auf etwas bedacht sein oder denken, abs. I, 5, 9 (wo jedoch andere den Dativ *τῇ ἀρχῇ* haben); mit Dat.: *ταύτῃ τῇ ὁδῷ, τοῖς χρήμασιν*, oder mit folg. *μή*. — Bei Personen: auf jmd. achten, sich um ihn bekümmern, an ihn kehren, ihn beachten, *ἧττον πρ. τοῖς Ἕλλησιν τὸν νοῦν*. — Auch ohne *νοῦν*: *προσέχειν μονῇ* an ein Bleiben denken; *ὀλίγον ἐκείνῳ πρ.* sich wenig an ihn kehren.

**προσ-ήκω,** 1) hinzugekommen sein, sich erstrecken, reichen, *ἐπὶ τὸν ποταμόν* bis zu. 2) Übertr.: in Beziehung, in Verbindung stehen, zu tun haben, zukommen. In der Regel unpers.; *προσήκει τινί* es kommt jmdm. zu, es hat jmd. Anteil an etwas, es geht jmd. an, *τινός*, z. B. *τούτῳ τῆς Βοιωτίας οὐδὲν προσήκει*. *προσήκει* mit dem Inf.: es kommt zu, ziemt, man darf, *ὑμᾶς προσήκει ἀμείνονας εἶναι*; *ὡς ἀγαθοῖς ὑμῖν προσήκει εἶναι*. — Davon das Partiz. *προσήκων* als Adj.: zukommend, angehörend, *γένει* durch Abstammung verwandt.

**πρόσθεν** (*πρός*), Adv., 1) vom Raume: vorn. Mit dem Art.: *οἱ, τὸ, τὰ πρόσθεν* der Vortrupp, die Vorhut, *τὰ πρόσθεν κοσμεῖν*; *εἰς τὸ πρόσθεν* nach vorn, vorwärts, voran, weiter; bei *οἴχεσθαι, προϊέναι, παραγενέσθαι, παρελαύνειν ... εἰς τὸ πρόσθεν τινός* (in dem Raume) vor etwas, *εἰς τ. πρ. τῶν ὅπλων* vor dem Lager. 2) von der Zeit: vorher, vormals, früher, eher oder auch lieber, mit folg. *ἤ, πρίν*. Ähnlich *τὸ πρόσθεν*, vorher, das vorigemal. So *ὁ, ἡ πρ.* der frühere, vorige, vorhergehende: *ὁ πρ. χρόνος, λόγος, οἱ πρ. στρατηγοί, ἡ πρ. ἀρετή, προσβολή, ἡμέρα*. I, 3, 19 ist das Hauptw. aus dem vorhergehenden zu ergänzen.

**προσ-θέω,** hinzulaufen, hinzueilen, entgegenlaufen, absol.

**προσ-ἵημι,** hinzulassen, *τινά*, u. zwar *πρὸς τὸ πῦρ*. — Med.: a) zu sich herankommen lassen, *ἐγγύς*, den Zutritt erlauben, zulassen, annehmen, *εἰς ταὐτὸ*

ἡμῖν. b) übertr.: gestatten, billigen, πόλεμον.

**προσ-κᾰλέω,** heranrufen, τοὺς φίλους. — Med.: zu sich rufen.

**προσ-κτάομαι,** hinzu erwerben, erlangen, δύναμιν τῇ Ἑλλάδι.

**προσ-κῡνέω** (κυνέω, küssen), sich vor jmdm. niederwerfend den Boden mit der Stirn schlagen und die Erde küssen, niederknieend huldigen, fußfällig verehren, anbeten, τὸν θεόν. — Auch pass.: προσκυνούμενος, vom Großkönige. — Bei den Persern war es eine durch Kyros den Älteren vom medischen Zeremoniell beibehaltene Sitte, sich vor dem Könige oder einem Satrapen od. anderen Hohen, indem man die Hände in die langen Ärmel des Gewandes zog, auf den Boden und auf sein Antlitz zu werfen, die Kniee, Füße, Kleider des Höheren oder den Boden zu küssen und ihm so zu huldigen. Eine ähnliche Art der Huldigung ist noch heutzutage bei den orientalischen Völkern Sitte.

**προσ-λαμβάνω,** 1) mit zufassen, mit Hand anlegen, zugreifen, abs. 2) dazunehmen, τοὺς ὁμήρους; mitnehmen, an sich ziehen, τοὺς ἐθέλοντας ἐκ παντὸς τ. στρατεύματος; gewinnen, Σεύθην σύμμαχον ὑμῖν; außerdem erlangen, dazu erhalten, εὔκλειαν, μισθόν.

**προσ-μείγνῡμι** u. **προσ-μίγνῡμι,** abs. mit verst. ἑαυτόν, sich hinzumischen, d. h. sich verbinden, τινί mit jmdm., herankommen, aufschließen.

**προσ-μένω,** dabei bleiben, erwarten, τινά auf jmdn. harren.

**πρόσ-οδος,** ἡ, 1) der Zugang, πρὸς τὸ χωρίον. Mit πρόσοδοι χαλεπαί frei: „ungebahnte Wege, ungangbare Pfade", bez. Xen. die Hindernisse u. Schwierigkeiten, die beim Anrücken gegen einen auf einer Anhöhe gelegenen Platz zu überwinden sind. Insbes. der feierliche Aufzug, die Prozession zum Tempel unter Gesang und Musik, um Opfer und Gebete zu verrichten. 2) Im Sing. und Plur.: Einkommen, Einkünfte, προσόδους ποιεῖν, E. ziehen, ἀπό τινος von, aus etwas.

**προσ-όμνῡμι,** noch dazu, außerdem schwören, mit Inf. Fut.

**προσ-ομολογέω,** zustimmen, sich einverstanden erklären, insbes. von Besiegten: jede Forderung zu erfüllen versprechen.

**προσ-περονάω** (περόνη, die Spange), anheften, befestigen, τἰ πρός τινι, z. B. ἄρτους πρ. τοῖς κρέασιν.

**προσ-πίπτω,** darauf hinfallen, d. h. sich hinstürzen, τινί auf jmdn. zulaufen, zugehen.

**προσ-ποιέω,** hinzutun, hinzu verschaffen. — Med.: sich etwas machen lassen, sich zueignen. Im bes.: sich zuschreiben, von sich behaupten, sich anmaßen, ἐπιστήμων εἶναι; sich den Anschein geben, den Schein annehmen, sich stellen, mit Inf.: σπεύδειν, ἀποκλείειν, προσβάλλειν, πειρᾶσθαι, als ob usw.

**προσ-πολεμέω,** mit oder gegen jmdn. Krieg führen, bekriegen, αὐτόν.

**προ-στᾰτεύω** (προστάτης), vorstehen, dah. (durch seine Leitung) dafür sorgen daß, mit ὅπως.

**προ-στᾰτέω,** vorstehen, leiten, τοῦ ἀγῶνος; mit ὅπως: etwas (durch seinen Einfluß) so leiten daß; dafür sorgen, daß.

**προ-στᾰ́της,** ου, ὁ (προΐστημι), der Vorsteher, Beschützer, Leiter, Anführer, τινός von jmdm.

**προσ-τάττω, -σσω,** etwas anordnen, befehlen, abs., od. τινί jmdm. als Pflicht auferlegen.

**προσ-τελέω,** obendrein bezahlen, μισθόν.

**προ-στερνίδιον,** τό (στέρνον), gew. im Plur., der Brustharnisch der Pferde, der aus metallenen Schuppen bestand.

**προσ-τίθημι,** hinzusetzen. — Med.: etwas von sich hinzusetzen, legen, mit verst. τὴν ψῆφον (Stimmstein), sich anschließen, γνώμῃ einer Meinung, dah. beistimmen, zustimmen.

**προσ-τρέχω,** hinzulaufen, heran-, herzukommen, abs., oder mit Dativ der Person.

**προσ-φέρω,** hinzu- oder herbeibringen, πῦρ. — Med.: sich heran bewegen, sich benehmen, betragen, entw. mit Dat.: ὡς φίλοι ἡμῖν, oder πρός τινα gegen jmdn., mit jmdm. umgehen.

**προσ-χωρέω,** hinzugehen; übertr.: übergehen, sich ergeben, ἑκόντες.

**πρόσ-χωρος**, 2. (χώρα), anwohnend. — Subst.: ὁ πρ., Nachbar.

**πρόσω** (πρό), 1) vorwärts, weiterhin, πρ. σκηνεῖν; ἀποστρατοπεδεύεσθαι προσωτέρω weiter vorwärts; auch mit dem Artikel: εἰς τὸ πρόσω, z. B. πορεύεσθαι nach vorwärts ziehen. — πρόσω τινός tief hinein in etwas, πρ. προβαίνειν τοῦ ποταμοῦ weit in den Fluß hineingehen; ἰέναι τοῦ πρόσω (Gen. des Orts = des weiteren), eine Strecke Wegs vorwärtsgehen. — Übertr.: προσωτέρω τοῦ καιροῦ = ἢ ὁ καιρὸς ἦν als der rechte Punkt = weiter als angemessen. 2) weit von etwas, weit, fern, abs.: αἱ πηγαὶ οὐ πρόσω εἰσίν, ἐν κώμαις οὐ πρόσω, πρόσω οἰκεῖν; ὅποι ἐδύναντο προσωτάτω so weit sie konnten, oder mit Gen.: πρόσω τῶν πηγῶν fern von = darüber hinaus.

**πρόσ-ωπον**, τό (ὤψ, Auge; was vor dem Auge ist), oft im Plur.: Gesicht; im bes.: die Miene, die Züge des Gesichts.

**προ-τάττω**, **-σσω**, vor-, voranstellen, an die Spitze, ins erste Glied stellen.

**προ-τελέω**, vorher bezahlen, τί τινι.

**προτεραῖος**, 3. (πρότερος), am vorhergehenden Tage, ἡ πρ. scil. ἡμέρα: der vorige Tag, τῇ προτεραίᾳ am Tage vorher.

**πρότερος**, 3., Kompar. von πρό, von der Zeit: vorhergehend, früher, eher, τὰ πρ. ἱερά; d. Adj. steht oft, wo wir das Adv. gebrauchen: γυνὴ προτέρα Κύρου ἀφίκετο. — Als Adv. steht πρότερον früher, vorher: τῇ ἐνδεκάτῃ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρ. πρότ. zehn Tage vorher; bisw. τὸ πρότερον das vorigemal. — Auch mit folg. πρίν.

**προ-τῑμάω**, vor einem andern ehren, vorziehen. — Pass. mit Fut. Med.: einen Vorzug haben, τινός vor jmdm., oder: hohe Stellung einnehmen unter, pleonast. auch mit πλέον τινός als jmd.

**προ-τρέχω**, voraus laufen, οἱ ὄνοι προτρ.; voraus eilen, τῶν ὁπλιτῶν, mit Akk. der Raumbestimmung; vorlaufen, ἀπὸ τοῦ δένδρου.

**προ-φαίνω**, vorzeigen. — Med.: vor aller Augen sichtbar werden, zum Vorschein kommen, erscheinen, mit Part.: ἐλαύνων; übertr.: δεινὰ προφαίνεται d. h. treten entgegen.

**προ-φᾰσίζομαι** (πρόφασις), Dep. med.: Ausflüchte machen, zum Vorwand nehmen, vorgeben, vorschützen, τὴν ἡλικίαν.

**πρό-φᾰσις**, εως, ἡ (πρόφημι; das, was man von den Leuten sagt), der Vorwand, Scheingrund, Ausrede, mit folg. Inf. mit und ohne τοῦ, oder mit folg. ἵνα, oder ὡς und Partiz.

**προ-φῡλᾰκή**, ἡ, die Vorwacht, die Vorposten.

**προ-φύλαξ**, ᾰκος, ὁ, die Vorwacht, äußerster Posten, Vorposten. Es sind damit die Wachen gemeint, die namentl. für die Nacht fern vom Lager oder Biwak stehen und das Herannahen von Feinden melden oder das unbefugte Näherkommen einzelner verhindern müssen.

**προ-χωρέω**, vorgehen; übertr.: vor sich gehen, von statten gehen, geraten, günstig sein, τὰ ἱερά; Fortgang haben, zustande kommen, πρ. ὁ πότος es kommt zum Trinken. — Unpers.: προχωρεῖ es geht von statten, ist genehm, bequem, passend, ἔχοντι ὅ, τι προχωρ. was ihm beliebte = was er gerade hatte.

**πρύμνᾰ**, ἡ (Fem. v. πρυμνός, letzte, hinterste), Hinterdeck od. Achterdeck des Schiffes, Heck oder Spiegel. Es war dem Vorderteil sehr ähnlich und kann auf Kunstwerken, allein dargestellt, oft kaum davon unterschieden werden, denn es erscheint, wie in beigegebener

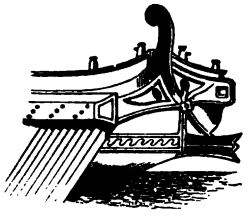
Abbild., immer rund. Ein Unterschied beider Enden bestand nur in ihrem verschiedenen Schmuck. Beim Hinterdeck erhob sich der Schiffskiel weit über die Wellen und endete in eine mit Schnitzwerk verzierte Spitze (s. Fig. u. τριήρης). Dort war der Sitz des Steuermannes, dessen Kabine, die ihn gegen Unwetter und auf Kriegsschiffen auch wohl gegen die feindlichen Geschosse schützte, unter der gekrümmten Spitze, etwas höher ge-

legen als die Köpfe der obersten Ruderreihe angebracht war.

**πρῴ** oder **πρωΐ** (πρό), Adv., Komp. **πρωΐτερον** oder **πρωϊαίτερον**, früh, frühmorgens, am Morgen, zeitig.

**πρω-περυσινός**, 2., von vor zwei Jahren her.

**πρῷρα**, ἡ (πρό), das Vorderteil des Schiffes, Bug, welcher niedriger als das Hinterdeck lag. Der Kielbalken war hier zuweilen unterhalb der Wasserfläche über den Rumpf hinaus verlängert und vorn mit eisernen Spitzen bewehrt; oberhalb des Wassers aber liefen die Seitenwände des Schiffs gleichfalls in einen Knauf aus. Wie bei vielen unserer Schiffe



trugen auch die antiken an dem vorderen Teile des Rumpfes ein in Holz geschnittenes Sinnbild, nach welchem das Fahrzeug benannt wurde.

**πρῳρεύς**, έως, ὁ (πρῷρα), Hochbootsmann, Untersteuermann, der auf dem Vorderteil des Schiffes das Kommando über die Leitung des Schiffes führte, aber unter dem κυβερνήτης stand.

**πρωτεύω** (πρῶτος), der erste sein, den ersten Platz einnehmen, τινί durch etwas, παρά τινι bei jmdm.

**πρῶτος**, 3., Superlat. von πρό, der vorderste, erste. Es steht oft, wo wir ein Adv. setzen, weil wir das als Umstand fassen, was der Grieche als Eigenschaft der Person ausdrückt: πρῶτος δὲ Κλέαρχος ἐβιάζετο, πρῶτοι προσίασιν an der Spitze anrücken; selbst beim Obj.: εἰς ἣν πρώτην ἤλθομεν. — σὺν ἑπτὰ ἱππεῦσι τοῖς πρώτοις mit den ersten, die in Bereitschaft waren. — In der Verbindung εἰς τὸν πρῶτον σταθμόν zählt der Grieche rückwärts = der nächste, nach unserer Auffassung: der letzte. — Oft ist ein Dativ zu ergänzen, wie in διαβάλλων τοὺς πρώτους sc. φιλίᾳ die, welche am höchsten in Gunst stehen. — Subst. a) οἱ πρ., die Ersten, Vornehmsten: φίλος ὢν τοῖς πρώτοις μὴ ἡττᾶσθαι. — Von Soldaten: die Vordersten, der Vortrupp, τ. πρώτους ἔχων, ὁπότε τοὺς πρώτους κωλύοιεν. — b) τὸ πρῶτον, wozu d. Subst. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist: ἐπὶ τοῦ πρώτου, sc. ἱερείου. — Adv.: πρῶτον, πρῶτα, auch τὸ πρῶτον, erstlich, erstens, gewöhnl. mit folg. ἔπειτα, αὖθις und ähnl., oft auch in veränderter Konstr., z. B. πρῶτον μὲν ... ἐπειδὴ δέ zuerst, zum ersten Male, I, 10, 10 u. II, 3, 16; anfänglich; καὶ (τὸ) πρῶτον, καὶ νῦν πρῶτον zuerst nun, sofort. — ὡς τὸ πρῶτον sobald als.

**πταίω**, intr., anstoßen, anprallen, πρὸς τὰς πέτρας.

**πτάρνυμαι**, niesen. — Das Niesen galt als bedeutsam, deshalb rief man: Ζεῦ σῶσον „Gott helf" (auch = *prosit*). Vorzüglich glaubte man schon seit Homer „benieste Worte werden wahr", ein Glaube, den man auch jetzt noch, wenn auch mehr im Scherz, aussprechen hört.

**πτέρυξ**, υγος, ἡ (πτερόν, Feder), der Flügel. Übertr., wegen der Ähnlichkeit mit den über einander liegenden Federn, der Panzerflügel, d. h. der unterste Teil des Panzers, der den Unterleib deckte und aus Streifen von Leder bestand, die mit Metallplatten belegt waren. S. Taf. I Fig. 3—5.

**πυγμή**, ἡ (πύξ, *pug-nus*, niederdeutsch Fûst), 1) die Faust. 2) der Faustkampf. Im Faustkampf suchte man den Gegner so zu zerbläuen und zu zerschlagen, daß er sich für besiegt erklärte. Dieser Kampf war daher für beide Kämpfer mit großer Lebensgefahr oder mit der Gefahr einer Verstümmelung verknüpft. Um den Schlag mit der Faust noch zu verstärken, zugleich aber diese gegen eine Verwundung zu schützen, umwand der Faustkämpfer beide Hände mit einem künstlich geschlungenen Riemengeflecht (s. Taf. II Fig. 25), das zwar bis zum Ellenbogen reichte, die Finger aber frei ließ, so daß diese sich zur Faust ballen konnten. Oft besetzte man bei ernstem Kampfe diese Riemen mit Streifen gehärteten, scharfkantigen Leders od. mit Nägeln und kleineren Buckeln,

durch die jeder wohlgezielte Schlag seine blutigen Spuren zurücklassen mußte. Die Finger sind dabei durch einen Metall- oder Lederring gedeckt, und das Riemengeflecht des Unterarms ist mit einer Platte bekleidet. Beim Kampfe selbst benutzte man abwechselnd beide Hände zum Schlage, indem man einen Arm zum Parieren der Hiebe vorhielt. Behendigkeit im Ausweichen, Wechseln der Stellung, Schlauheit und List waren erlaubt, nicht aber die Anwendung anderer Mittel; absichtliche Tötung wurde bestraft. Die Hiebe wurden gegen den Oberkörper, besonders das Gesicht gerichtet, Zähne, Nase und Ohren kamen in der Regel am schlimmsten weg. Mam kämpfte so lange, bis sich der eine Kämpfer durch Emporheben der Hände für besiegt erklärte oder kampfunfähig zusammenbrach.

***Πῠθαγόρᾱς,*** *ου, ὁ,* lakedaimon. Nauarch.

***πυκνός,*** 3., dicht, d. h. fest zusammengedrängt, *δένδρεσι πυκνοῖς* dicht beisammenstehend; *φάλαγξ* dicht geschlossen, weil die Glieder dicht an einander stehen; *τύρσεις* dicht an einander stehend, zahlreich; *σπάρτον* dicht gedreht, fest. — Akk. plur. neutr. als Adv. gebr., z. B. *π. στρεφόμενος* rasch hinter einander, oft.

***πύκτης,*** *ου, ὁ,* der Faustkämpfer.

***Πύλαι,*** 1) die I, 4, 4 genannten *πύλαι τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας* sind ein Paß im Amanosgebirge, s. *Κιλικίας πύλαι*, b). — 2) die I, 5, 5 erwähnten *Πύλαι* erklärte man nach einer Notiz eines späteren griechischen Geographen für *πύλαι αἱ Βαβυλώνιαι*, den Babylonischen Paß. Da aber bei dem Übergang aus dem wellenförmigen, unfruchtbaren Mesopotamien in das fruchtbare Tiefland Babyloniens sich kein Bergpaß findet, so bezeichnet der Name wahrscheinlich ein an der Grenze der Satrapie Babylonien am Euphrat gelegenes Kastell.

***πύλη,*** *ἡ,* 1) Tor, Pforte; übertr.: Eingang, Zugang, Öffnung, *καταλιπόντες τρεῖς πύλας.* 2) Engpaß, Gebirgspaß.

***πῠνθᾰ́νομαι,*** Dep. med. (*πνθ-*), 1) sich erkundigen, fragen, mit Akk. des Pron. u. folg. Frages.: *τί, τοῦτο ... ὅπως,* oder *πότερα ... ἤ,* auch m. Gen. der Person, bei der man sich erkundigt: *π. τῶν περὶ Ξενοφῶντα*, oder *περί τινος* nach jmdm. 2) erfahren, vernehmen, abs. oder mit Akk.: *ταῦτα, τὸ πρᾶγμα, τὰ παρ' ἡμῖν*, oder mit Akk. u. Part.: *Κῦρον προσελαύνοντα*, oder m. Akk. u. Inf.: *ὑμᾶς εὖ πράττειν.* Auch mit Gen. der Person, von der man etwas erfährt: *τούτων, τῶν καταλελειμμένων*, und mit folg. *ὅτι.*

***πύξ,*** Adv., mit der Faust, *παίειν.*

***πῦρ,*** *πῠρός, τό,* das Feuer. — Plur.: *τὰ πυρά,* 1) die Wachtfeuer, welche während der Nacht angezündet, zuweilen aber zur Täuschung der Feinde ausgelöscht wurden. Nach VII, 2, 18 hatten die Thraker die Sitte, die Wachtfeuer außerhalb des Lagers und noch entfernt von den Wachen anzuzünden. — 2) Feuersignale, durch die die Nachbarn von einer Gefahr unterrichtet wurden.

***πυρά,*** *ἡ,* der Scheiterhaufen.

***πῡρᾰμίς,*** *ἴδος, ἡ* (aigyptisches Wort), die Pyramide, d. h. ein großer Bau auf einer quadratischen Grundfläche, dessen Seiten genau nach den vier Himmelsgegenden gerichtet sind und sich mehr oder weniger steil nach oben zuspitzen. — Die III, 4, 9 erwähnte Pyramide ist, wie die Ausgrabungen bewiesen haben, eine gewaltige Steinmasse, ein hoher, kegelförmiger Hügel mit Überresten eines viereckigen Turmes, der durch Zusammensturz bei der Zerstörung der Stadt Ninive die Form einer Pyramide angenommen hat. Dieser Hügel ist noch jetzt etwa 35 m hoch und wird von einigen für das Grab des Ninos gehalten, von andern für das des Sardanapalos, das nach den Angaben der griechischen Geographen am Eingange der Stadt Ninive stand.

***Πύραμος,*** *ὁ,* einer der größten Flüsse Kl.-Asiens, der in Kataonien entspringend durch eine Felsenschlucht des Tauros fließt und dann gegen SW. Kilikien durchströmt, jetzt Dshihan.

***πυργο-μᾰχέω,*** einen Turm bestürmen.

***πύργος,*** *ὁ,* der Turm, bes. auf der Stadt- od. Burgmauer; überh.: Mauerwerk.

***πῡρέττω, -σσω*** (*πυρετός*, Fieber, von *πῦρ*), fiebern, das Fieber haben.

***πῡρῖνος,*** 3., von, aus Weizen.

**πῡρός,** ὁ, der Weizen. Plur.: Weizenkörner.

**Πυρρίας,** ου, ὁ, ein Taxiarch aus Arkadien.

**πυρρίχη,** ἡ, die Pyrriche, ein mimisch-dramatischer Waffentanz, dessen Erfindung man den Kureten, den Hütern des Zeuskindes, zuschrieb, welche ihn getanzt haben sollen, um dessen Geschrei zu übertönen (s. d. Abbild.). Er wurde schon früh auf Kreta im Dienste des Zeus zur Flöte aufgeführt und hatte allgemein schnelle und leichte Rhythmen (danach hieß der nur aus zwei kurzen Silben bestehende Versfuß *pyrrhichius*). Der Philosoph Plato sagt von der Pyrr., daß sie alle Schutzwendungen durch Ausbeugung von Stoß und Wurf, Zurückweichen, Aufspringen und Zusammenkrümmen nachahme und ebenso die entgegengesetzten Bewegungen angreifender Art beim Bogenschuß und Lanzenwurf und die Nachahmung jedes Stoßes darstelle. Auch jetzt noch wird er auf Kreta getanzt.

**πυρσεύω** (πυρσός, Feuersignal), ein Feuersignal geben, sc. den Nachbarn.

**πώ,** enklit. Partik., je, irgend, noch, gew. in Verbindg. mit einer Negation, *οὐδείς πω, οὐκ . . . πω.*

**πωλέω,** verkaufen, abs. oder mit Akk., von Personen und Sachen.

**πῶλος,** ὁ (*pullus equinus*), das Fohlen, Füllen.

**Πῶλος,** ὁ, ein lakedaimon. Nauarch.

**πῶμα,** τό, s. πόμα.

**πώ-ποτε,** irgend einmal, irgend je, noch jemals, je, nach εἰ; gew. nach einer Negat.: nicht einmal, noch nie, niemals.

**πῶς,** Adv. der Frage, wie? wie sehr? auf welche Art und Weise?

**πώς,** enklit. Part., auf irgend eine Art und Weise, irgend, irgendwie; indem es den vorhergehenden Begriff mildert und schwächer macht, wird es = ungefähr, fast, etwa, wohl, *ὡδέ πως* so etwa, *τεχνικῶς πως* mit einer gewissen Kunstfertigkeit, *κατὰ μέσον πως* etwa in der Mitte, *εἴ πως* wenn irgend, wenn etwa, dah. in *μεταγνόντες πως* = ich weiß nicht (wie es kam), weshalb = aus irgend welchen Gründen.

# P.

**ῥᾴδιος,** 2., leicht, abs. oder *τινί* jmdm., mit folg. Inf.: *εἰσελθεῖν.* — Komp.: *ῥᾴων, ῥᾷον*; Superl.: *ῥᾷστος*, 3.

**ῥᾳδίως,** Adv., leicht, ohne Mühe; *ὡς ῥᾷστα* so leicht als möglich.

**Ῥαθίνης,** *ου, ὁ*, Unterfeldherr des persischen Satrapen Pharnabazos.

**ῥᾳ-θῡμέω** (*θυμός*), leichten Sinnes, leichtsinnig sein, sorglos, bequem leben.

**ῥᾳθῡμίᾱ,** *ἡ*, der Leichtsinn, Neigung zum Nichtstun, behagliches Leben, Lässigkeit.

**ῥᾷστος** u. **ῥᾴων,** s. *ῥᾴδιος*.

**ῥᾳστώνη,** *ἡ* (*ῥᾴδιος*), eigentl. Leichtigkeit; übertr.: Lässigkeit, Liebe zur Ruhe, Trägheit.

**ῥέω** (*ῥεϝ*), fließen, *ἐπί τινι* bei etwas, *ἐπ' αὐτῇ τῇ θαλάττῃ*.

**ῥῆτρα,** *ἡ* (St. *ϝερ*, *verbum*, goth. *vaurd*, Wort), eigentl. das Gesagte; im bes. Verabredung, Beschluß.

**ῥῖγος,** *ους, τό* (*frigus*), Kälte (als Empfindung), Frost, Schaudern.

**ῥῑπτέω** und **ῥίπτω,** werfen, schleudern, *λίθους εἰς ποταμόν, εἰς τὸ πῦρ*; im bes.: hin-, zuwerfen, *ἐρρίπτει οἷς αὐτῷ ἐδόκει*, abwerfen, *τ. κάνδυς*, hinabwerfen, hinabstürzen, *ἑαυτόν, τὰ παιδία*.

**ῥῖς,** *ῥῑνός, ἡ*, die Nase.

**Ῥόδῐος,** 3., rhodisch. — Subst.: *ὁ Ῥόδιος*, der Rhodier, Bewohner der Insel Rhodos im O. des aigaiischen Meeres. Die Rhodier waren besonders als Schleuderer berühmt.

**ῥοφέω** (*sorb-eo*), schlürfen.

**ῥῠ-θμός,** *ὁ*, Zeitmaß, Rhythmus, Takt, *ἐν ῥυθμῷ* nach dem Takte, taktmäßig; *ῥυθμοὺς σαλπίζειν* taktmäßig blasen.

**ῥῦμα,** *τό* (*ἐρύω*, ziehen), eigtl. Zug, dah. Bogensehne; *ἐκ τόξου ῥύματος* von der Entfernung eines Bogenschusses aus, also einen Bogenschuß weit voraus, innerhalb eines Bogenschusses, *ἐν τόξου ῥύματι* in Schußweite, im Schießbereich.

**ῥώμη,** *ἡ* (*ῥώννυμι*), Kraft, Stärke, insbes. Heeresmacht, Streitmacht.

**ῥώννῡμι,** stärken. — Part. Perf. Pass.: *ἐρρωμένος*, Komp.: *ἐρρωμενέστερος*, stark, mutig, standhaft, rüstig.

**Ῥωπάρας,** *α, ὁ*, Satrap von Babylonien.

# Σ.

**σάγᾰρις,** *εως, ἡ*, die Streitaxt od. das Doppelbeil, die zweischneidige Axt der skythischen Völker und Amazonen. S. *Ἀμαζόνες*.

**σακῐ́ον,** *τό*, Demin. von *σάκος*, Sack, Beutel. — Die Sitte, die Füße der Pferde und Lasttiere mit Leder oder grobem Zeug zu umwickeln, um dadurch das Einsinken in den Schnee zu verhüten, kannten früher, wie auch jetzt, die Bewohner des Kaukasos. Die hölzernen Schneeschuhe der Norweger haben denselben Zweck.

**Σαλμυδησσός,** *ὁ*, Küstenstrich Thrakiens am Pontos Euxeinos vom Vorgebirge Thynias bis zur Mündung des Bosporos, eine Gegend, die im Altertume durch weit in das Meer hinausragende, zum Teil von Wasser bedeckte Felsen und deshalb hier häufig stattfindende Schiffbrüche berüchtigt war. Später auch Name einer Stadt.

**σαλπιγκτής** u. **σαλπικτής,** *οῦ, ὁ* (*σαλπίζω*), der Trompeter, der mit der Trompete die Signale gibt.

**σάλπιγξ,** *ιγγος, ἡ*, die Trompete, die aus einer geraden, nach ihrer unteren Mündung hin sich bedeutend erweiternden Röhre bestand und mittels eines becherartigen Mundstücks geblasen wurde; ihre Form zeigt die nebensteh. Abbild.; *σάλπιγξ ὠμοβοεία* rohlederne Trompete.

**σαλπίζω** (*σαλπιγγ-*), trompeten, auf der Trompete blasen, *ῥυθμούς*. — Absol.: *ἐσάλπιγξε*, wobei das Subj. als selbstverständlich ausgelassen ist = das Signal wird gegeben.

***Σάμῐος***, 3., samisch. — Subst.: *ὁ Σάμιος*, der Samier, Bewohner der Insel Samos im aigaiischen Meere an der ionischen Küste, j. Samo.

***Σαμόλας***, *α*, *ὁ*, ein Taxiarch aus Achaja.

***Σάρδεις***, *αἱ*, Sardes, Hauptst. Lydiens an den Ufern des Paktōlos und am Abhange des Tmōlos, einst Residenz der lydischen Könige, später der persischen Satrapen. Einige elende Türkenhäuser in der Nähe dieser einst blühenden Stadt heißen j. Sart.

***σάρος***, *ὁ*, s. *Ψάρος*.

***σᾰτρᾰπεύω***, Satrap sein, als Satrap herrschen, mit Gen.: *χώρας*; m. Akk. der Beziehung: *τὰ πάντα* über alles.

***σᾰτρᾰ́πης***, *ου*, *ὁ*, Satrap (aus dem pers. kschatrapâvan, d. h. Hüter der Landschaft. Im Türkischen heißt der Großvezier Sadrazam), pers. Benennung der Provinzialstatthalter. Sie waren oft Verwandte des Königs oder aus den treuesten und vornehmsten persischen Familien gewählt und hatten gegen die Verpflichtung des unbedingten Gehorsams gegen den König unbedingte Herrschaft über die Landeseingeborenen in den ihnen vom Könige übergebenen Provinzen. Sie hatten als Zivilgouverneure die Rechtsverwaltung, die Erhebung der die Provinzen oft drückenden Naturallieferungen u. Steuern (s. *δασμός*), die Sorge für die Erhaltung der Landstraßen, der Stationshäuser und Posten. — Waren sie, was jedoch nicht immer der Fall war, auch Militärgouverneure, so standen auch die Garnisonen in den wichtigsten Punkten der Provinzen (meistens tausend Mann unter einem Chiliarchen) unter ihnen, und sie hatten die Instandhaltung der militärischen Einrichtungen, das Aufgebot des Kontingentes an Schiffen und Mannschaften zu besorgen. — Aber auch dann standen die Kommandanten (*φρούραρχοι*) der Festungen und Garnisonen, welche die Hauptstraßen des Reiches beherrschten, nicht unter ihnen, sondern diese ernannte der König selbst, um für den Fall des Abfalls eines Satrapen zu dessen Bekämpfung sofort treue Truppen zu haben. — Das kleine Standbild nach einer Skulptur aus Persepolis veranschaulicht uns die seiner Würde angemessene Kleidung; die Münze zeigt den Kopf eines Satrapen.

***Σᾰ́τῠρος***, *ὁ*, Satyr. Die Satyren sind Begleiter des Dionysos (Bakchos), in denen die Bocksgestalt zur menschlichen Gestalt erhoben ist. Sie haben struppige Haare, stumpfe, aufgeworfene Nasen, ziegenartige Ohren und ein Ziegenschwänzchen oder einen Pferdeschweif. Tanz, Musik und Wein sind ihre Freude. — I, 2, 13 ist im bes. der Satyr Seilenos oder Silenos gemeint, ein älterer Satyr, Erzieher und Gefährte des Bakchos, der, fett und rund wie ein Weinschlauch, stets trunken und berauscht ist. Die von Xenoph. angedeutete Sage erzählt, wenn auch mit einer kleinen Abweichung, Ovid Metamorph. XI, 86 sqq.

***σαυτοῦ***, *σαυτῆς* u. ***σεαυτοῦ***, *ῆς*, nur im Gen., Dat. und Akk. Sing., deiner selbst, deiner; Dat.: dir selbst, Akk.: dich selbst.

***σᾰ́φής***, *ές* (*sapio*), deutlich, klar, genau, gewiß; *σαφές ἐστι* es steht fest, mit folg. *ὅτι*.

***σᾰ́φῶς***, Adv. v. *σαφής*, offenbar, *βουλιμιᾶν*, *ὑποχωρεῖν*; unzweifelhaft, *ἀποθανεῖν*; bestimmt, wirklich, *ἀπιέναι*; gewiß, *εἰδέναι*, *ἐπίστασθαι*; zuverlässig, *νομίζειν*.

***σεαυτοῦ*** usw., s. *σαυτοῦ*.

***Σεκυώνιος***, s. *Σικυώνιος*.

***Σελινοῦς***, *οῦντος*, *ὁ*, 1) Fluß in Elis nahe bei Skillus, j. Fl. von Krestona. 2) Fluß in Ionien, der am Tempel der Artemis zu Ephesos vorüberfloß.

***Σεύθης***, *ου*, *ὁ*, Sohn des Maisades, der von Medokos erzogen war, an der Propontis ein Lehnfürstentum besessen hatte, aber vertrieben wurde. Durch Hilfe Xenophons und der Söldner gewann Seuthes sein väterliches Erbe zurück und kämpfte dann mit den Lakedaimoniern unter Derkylidas gegen die Perser.

***Σηλυβρία*** od. ***Σηλυμβρία***, *ἡ*, Stadt Thrakiens an der Propontis, zwischen

Byzantion und Perinthos, Kolonie der Megarer; jetzt Silviri.

**σημαίνω** (σῆμα, Zeichen), 1) ein Zeichen geben, abs., dah. a) ein Merkzeichen od. ein Signal geben, durch ein Zeichen sich verständigen, ἀλλήλοις, im bes. durch ein Signal einen Befehl geben, befehlen; vollständige Form: ὁ σαλπιγκτὴς σημαίνει τὸ πολεμικόν das Zeichen zum Angriff geben (*classicum canere*), oder ohne πολεμικόν. Weil aber bei allen alltäglichen Tätigkeiten das Subj. selbstverständlich ist, so erscheint das Verb. meistens unpers.: σημαίνει, es wird geblasen, das Signal gegeben, entw. abs. od. σάλπιγγι, κέρατι mit der T.; auch mit Dativ der Person: τοῖς Ἕλλησι, oder Inf.: ὡς ἀναπαύεσθαι, eigentl. = ὡς (σημαίνει) ἀναπ.; τῷ Μυσῷ ἐσήμηνε φεύγειν. — Die Signale zum Kampf oder Rückzuge scheinen mit der Trompete (s. σάλπιγξ), die im Lager mit dem Horne (s. κέρας) gegeben zu sein. — b) überh. Befehl geben, befehlen, gebieten, ὅ τι χρὴ ποιεῖν. b) von Göttern: andeuten, Andeutungen machen, zu erkennen geben, mit Dat. der Pers.: θυομένῳ, u. folg. Inf. mit μή. Auch steht dabei: τοῖς ἱεροῖς oder ἐν τ. ἱεροῖς durch die O. — 2) etwas Geschehenes melden, anzeigen, berichten, τοῖς πολεμίοις.

**σημεῖον**, τό (σῆμα), das Zeichen, und zwar a) das hinterlassene Zeichen, die Spur, τῆς καταβάσεως; b) das Signal, abs., ἀπὸ σημείου auf ein Zeichen; c) das Abzeichen, dah. Feldzeichen, Panier, βασίλειον, s. ἀετός.

**σησᾶμινος**, 3., von Sesam gemacht, aus Sesam.

**σήσαμον**, τό, die Sesamschote, Schotenfrucht der Sesampflanze (*Sesamum orientale*), aus der noch jetzt die Orientalen Öl bereiten, das, dem Mandelöl ähnlich, zu Speisen, Arznei und zum Salben, das schlechtere auch zum Brennen dient.

**σθένος**, ους, τό, Kraft, Stärke; παντὶ σθ. mit aller Kr.

**σῑγάζω** (σιγή), jmdn. (τινά) schweigen heißen.

**σῑγάω**, schweigen.

**σῑγή**, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen, Stille. — σιγῇ als Adv.: in der Stille, ruhig, leise.

**σίγλος**, ὁ (hebr. *sekel*), der alte Name der in Persien kursierenden Münze = 7½ att. Obolen = c. 1 M.

**σῐδηρεία**, ἡ, Eisenarbeit, Arbeit in Eisenbergwerken.

**σῐδηροῦς**, ᾶ, οῦν aus σῐδήρεος, 3. (σίδηρος, Eisen, Stahl), eisern, stählern.

**Σῐκυώνιος** u. **Σεκυώνιος**, 3., sikyonisch. — Subst.: ὁ Σ., der Sikyonier, Einw. der Stadt Sikyon in der Landschaft Sikyonia im Peloponnes, die östlich an Korinth, südl. an das Gebiet von Kleonai u. Phlius (Arkadien), westl. an Arkadien und Achaja und nördl. an den korinthischen Meerbusen grenzte. Die Ruinen der Stadt beim heut. Vasilika.

**Σιλανός**, οῦ, ὁ, 1) ein Seher aus Amprakia in Epeiros. 2) ein Jüngling aus Makistos, der den Xenophon rettet.

**σῑνομαι**, Dep. med., eigentlich wegraffen, rauben, überh.: Schaden tun, schaden.

**Σινωπεύς**, έως, ὁ, Einw. von

**Σινώπη**, ἡ, milesische, später den Persern unterworfene Kolonie in Paphlagonien am Pontos Euxeinos, auf einer kleinen felsigen Halbinsel gelegen. Sie war eine reiche, mächtige Handelsstadt, deren Gebiet bis zum Halys reichte und die selbst wieder mehrere kleine Kolonieen gründete, wie Kotyora, Trapezus u. Kerasus; noch jetzt blüht dort eine Stadt unter dem Namen Sinôb.

**σῖός**, Gen. τῶ σιῶ, ὁ, lakon. st. θεός, im Sgl. von Zeus; aber im Dual ναὶ τὼ σιώ und οὐ τ. σ.: bei den Dioskuren, Kastor und Pollux, bei denen vorzüglich die Lakedaimonier zu schwören pflegten, weil sie in ihrer Heimat Sparta als Schirmer des Staats verehrt wurden.

**σῖτ-ᾱγωγός**, 2., getreideführend, πλοῖον, Getreideschiff.

**Σιτάκη** und **Σιττάκη**, Stadt am rechten Ufer des Tigris, jetzt Scheriat el-Beida.

**Σιτάλκας**, ου, ὁ, ein thrakischer Fürst. ᾄδειν τ. Σ. ein Kriegs- und Siegeslied zu Ehren dieses Fürsten singen (vgl. d. Ludwigslied, Rolandslied).

**σῖτευτός**, 3. (σιτεύω, füttern), gemästet.

**σῖτηρέσιον**, τό (σῖτος), 1) die Verpflegung, tägliche Beköstigung der Krieger. 2) Verpflegungsgeld, das gleich der Löhnung (s. μισθός) täglich zwei Obolen

betrug und wofür sich der Krieger seine Lebensmittel entweder von den Bewohnern der durchzogenen Gegenden oder auf dem Markte im Lager kaufen mußte. Es fiel weg, sobald die Lebensmittel in natura gegeben wurden.

**σῖτίον,** τό, Kost, Speise. — Plur., Lebens- oder Nahrungsmittel, Proviant.

**σῖτος,** ὁ, 1) Getreide, *νέος, πολὺς σῖτος,* mit *συγκομίζειν, κατακάειν.* — *κῶμαι μεσταὶ σίτου.* — 2) Meton., a) Brot *σῖτος μελίνης*; b) Speise, Nahrung, Mundvorrat, mit *ἀνταγοράζειν, πορίζειν, χρῆσθαι, ἐπιλείπειν*; *ἡμέρας σῖτος.* — Plur.: *σῖτα,* Lebensmittel, Proviant, meist *σῖτα καὶ ποτά* verbunden.

**Σιττάκη,** s. *Σιτάκη.*

**σῑωπάω** (*σιωπή*, Schweigen), schweigen, abs. od. mit folg. *εἰ.*

**σκεδάννῡμι,** zerstreuen, trans. — Med.: sich zerstreuen, *καθ' ἁρπαγὴν ἔν τινι.*

**σκέλος,** *ους,* τό, der Schenkel, überh. das Bein, *συγκάμπτειν.*

**σκέπασμα,** τό, Decke, Bedeckung.

**σκεπτέος,** 3., Adj. verb. v. *σκέπτομαι,* zu erwägen, zu bedenken, mit folg. *ὅπως.*

**σκέπτομαι** (*σκεπ, spec-io*), Dep. med., a) prüfend, untersuchend anschauen, besehen, nachsehen, mit *εἰ* oder indir. Frages.; b) ausspähen, erkunden, rekognoszieren, *τί,* umher sehen nach; c) übertr.: geistig betrachten, prüfen, erwägen, überlegen, mit *εἰ, πότερον ... ἤ, ὅπως, ὡς ἔχει τὰ ἐμά, οἷα διαπεπράχασιν.*

**σκευάζω** (*σκεῦος*), bereiten, ausrüsten, einrichten; im bes.: schmücken, putzen, *τινά.*

**σκευή,** ἡ, Bekleidung, Rüstung, Anzug, Tracht.

**σκεῦος,** *ους,* τό (*scu-tum*), das Gerät. Plur.: Heergeräte, Gepäck, Bagage des Heeres, wozu Eß- u. Trinkgeschirr, Lagerdecken, Handwerkszeug aller Art, Zelte und Zeltstangen gehören.

**σκευο-φορέω,** das Gepäck tragen, Packknecht sein, von Menschen und Tieren.

**σκευο-φόρος,** 2., Gepäck tragend. — Subst. a) ὁ *σκευοφόρος,* Lastträger, Trainknecht, Packesel; b) τὰ *σκ.,* die Packtiere, das Last- und Zugvieh, welches das gesamte Heergerät fortschafft; überh. der Troß, Train mit seinen Wärtern, die Bagage, s. *σκεῦος.*

**σκηνέω** od. **σκηνάω,** 1) in einem Zelte sein, überh. sich lagern, ein Lager haben, im Freien mit oder ohne Zelte, dann von Orten, in denen man Quartier nimmt oder im Quartiere liegt. Konstr.: *παρ' αὐτὴν τ. πόλιν, ἐν τῷ πεδίῳ, ἐν κώμαις* oder *οἰκίαις,* prägn.: *εἰς κώμας* dahin ziehen und lagern. — 2) eigentl. in einem Zelte, dann überh. ein Gelage, eine Mahlzeit halten, schmausen, speisen, *κατὰ τάξεις ἐσκήνησαν; οὔ σκηνήσουσιν, καταλαμβάνειν τοὺς σκηνοῦντας, τοῖς σκηνοῦσιν ἄλφιτα παρέχειν.*

**σκηνή,** ἡ (*scena*), 1) das Zelt, die Hütte im Kriegslager, mit Stroh, Schilf, Brettern oder Tierhäuten bedeckt. Die Zelte waren im Lager für jede Heeresabteilung in Reihen und Zwischenräumen von einander aufgestellt, jedoch ist ungewiß, wie viele Krieger in einem Zelte beisammen waren, sicher ist nur, daß der Stratege ein Zelt für sich hatte. 2) Auch nach der Verbrennung der Zelte auf dem Rückzuge bleibt doch der Ausdruck *σκηνή* für das Quartier in den Dörfern, selbst für den Lagerplatz eines einzelnen im Biwak: *ἐπὶ σκηνὴν ἰόντες τὴν Ξενοφῶντος.*

**σκηνόω,** sich lagern, abs., Quartier nehmen, sich in Quartier legen.

**σκήνωμα,** τό, 1) Zelt, von den Perserzelten gebr., in denen je 100 Mann lagerten. 2) Hütte, Wohnung, *ἐκπηδῶσιν οἱ ἐκ τῶν ἄλλων σκηνωμ.*

**σκηπτός,** ὁ (*σκήπτω*, herabfahren), der nieder fahrende Blitz, Wetterstrahl.

**σκηπ-τοῦχος,** ὁ (*σκῆπ-τρον, scipio,* Stab, und *ἔχω*), Stabträger, Scepterträger, ein hohes Hofamt (eine Art Kammerherren, oder vielleicht auch Adjutanten) im königl. Haushalte der Perser. Den Oberstabträger umgab ein Heer stabtragender Beamten. Auf einem Wandrelief zu Persepolis sind 20 derselben mit großen Stäben abgebildet (s. d. umstehende Abbild.), deren jeder fünf Männer einführt, die als Abgesandte ihrer Länder Geschenke und Tribut darbringen.

Auch neben dem Wagen des Königs gingen, wenn er ausfuhr, Stabträger einher.

**Σκιλλοῦς**, οῦντος, ὁ, Skillus, Flecken im triphylischen Elis am Selinus, in der Nähe von Olympia.

**σκίμ-πους**, οδος, ὁ, niedriges, schmales Bett, Ruhebett, eine Art chaiselongue.

**σκληρός**, 3., trocken, hart, rauh, ἐν σκληρῷ in rauher Gegend. Adv. σκληρῶς, mit βιοτεύειν: als Bürger hart leben, schwere Arbeit verrichten müssen, um zu leben.

**σκόλοψ**, οπος, ὁ, ein zugespitzter, aufrecht stehender Pfahl, Spitzpfahl, Palisade, wie man sie im Kriege oft zur Befestigung einer Mauer, auf Stadt- und

Lagerwällen als Brustwehr in die Erde schlug, um das Andringen der Feinde zu erschweren.

**σκοπέω** (σκεπ), 1) wonach spähen, umherschauen, oft mit φυλάττειν verbunden, aufmerksam sein, beobachten, abs. oder τὰ ἔμπροσθεν. — 2) zusehen, untersuchen, prüfen, mit folg. εἰ; einsehen, ersehen, ἐκ τῶν συμβάντων. — 3) worauf achten oder denken, παῦλαν; erwägen, überlegen, πῶς ἔσται ἡ ἄφοδος, ἀφ' οὗ; ins Auge fassen, Rücksicht nehmen, berücksichtigen, οὐδὲν ἄλλο ἢ εἰ, πρὸς τοὺς τρόπους. — Med.: bei sich und unter sich überlegen, erwägen, bedenken, πότερον . . . ἤ.

**σκοπός**, ὁ, der Späher, Kundschafter, wie sie dem Heere voran od. zur Seite waren, um den Feind oder das Terrain zu beobachten, aber auch dann ausgesandt wurden, wenn das Heer Halt machte.

**σκόροδα**, τά, der Knoblauch, den die Orientalen als Zukost gebrauchen.

**σκοταῖος**, 3. (σκότος), dunkel, finster, überh. zur Zeit der Finsternis, d. i. der Nachtzeit, indem das Adj. oft im temporalen Sinne da steht, wo wir das Adv. gebrauchen: σκοταίους διελθεῖν, προσιέναι.

**σκότος**, τό, Finsternis, Dunkelheit; übertr. auf den Zustand, in dem etwas nicht wahrgenommen werden kann: Versteck, εἰς σκότος ἀποδιδράσκειν.

**Σκῦθαι τοξόται** oder **Σκυθοτοξόται**, οἱ, nach den griech. Taktikern der Name für Reiter, die mit Pfeil und Bogen bewaffnet sind. Der Name kommt daher, daß die Skythen, die Bewohner des nördlich von der Donau sowie des am Schwarzen und Kaspischen Meere gelegenen Gebiets von Europa und Asien als treffliche Bogenschützen bekannt waren.

**Σκυθηνοί** od. **Σκυθινοί**, οἱ, ein Volk Asiens an der nordwestlichen Grenze Armeniens; einige suchen ihre Wohnsitze im Lande Skuth, dem heutigen Grusien oder Georgien, andere an den Pässen des Gebirges Paryadres.

**σκῦλεύω** (σκῦλον, Raub, Beute, *spolia*), dem getöteten Feind die Waffen oder Rüstung abnehmen, τὰ ὅπλα.

**σκύταλον**, τό, Knüttel, Stock.

**σκύτινος**, 3. (σκῦτος, *scutum*, Leder), von Leder, ledern.

**σμῆνος**, ους, τό, Bienenschwarm, Bienenstock.

**Σμίκρης**, ητος, ὁ, ein Stratege aus Arkadien.

**Σόλοι**, οἱ, Küstenstadt Kilikiens, westlich von der Mündung des Pyramos; nach einigen das heutige Ajasse, nach andern Mezetlu oder Mesetlü.

**σός**, σή, σόν, dein, deinig, dir gehörig. Subst.: τὰ σά deine Sachen, deine Angelegenheiten, deine Lage.

**Σοῦσα,** τά, vom Dareios Hystaspis gegründete Hauptstadt der pers. Provinz Σουσιανή, jetzt Chusistan, Winter- und Frühlingsresidenz der pers. Könige; jetzt Ruinen von Sûs.

**Σοφαίνετος,** ὁ, ein Stratege aus Stymphalos in Arkadien.

**σοφίᾱ,** ἡ, das Verstehen, Weisheit, dah. jede Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit. I, 2, 8 ist die Musik zu verstehen.

**σοφός,** 3., weise, geschickt, klug.

**σπᾰνίζω,** Mangel haben oder erleiden, τ. ἐπιτηδείων, βοηθησόντων.

**σπᾰνίος,** 3., selten, wenig, spärlich.

**σπᾰνῐς,** εως, ἡ, Mangel, Spärlichkeit, Seltenheit, mit Gen.: an etwas, πάντων, βίου.

**Σπάρτη,** ἡ, Hauptst. von Lakonika, auch Lakedaimon genannt, am Eurotas und in einer von den Abhängen des Taygetos umschlossenen Ebene liegend, auf mehreren Hügeln ohne Mauern. Auf der Trümmerstätte der alten Stadt ist in neuerer Zeit eine ganz neue Anlage unter dem alten Namen Sparta entstanden.

**Σπαρτῐάτης,** ου, ὁ, eigtl. der Bewohner von Sparta. Besonders hießen so die echten Nachkommen der eingewanderten Dorier, die allein volles Bürgerrecht besaßen. S. ὅμοιος u. περίοικος.

**σπάρτον,** τό, Strick, Tau, Schnur.

**σπάω,** herausziehen, trans. — Med.: für sich oder etwas von sich herausziehen, ziehen, ἀκινάκην sein Schw.; daher: ἐσπασμένος τὸ ξίφος mit gezücktem Schwert.

**σπείρω** (*spargo*), säen, streuen, absol. — Pass. übertr.: sich zerstreuen, οἱ δ' ἱππεῖς σπειρόμενοι.

**σπένδω,** sprengen, ein Trankopfer bringen, indem man aus einem Becher, ehe man selbst trank, einen Teil des Weins zur Ehre eines Gottes oder aus Dankbarkeit gegen ihn auf die Erde goß, absol. — Med.: das übliche Opfer des Bundes oder des Vertrages unter der Feierlichkeit einer Libation bringen, überh.: τινί, eigentl. jmdm. zu Liebe ein Trankopfer bringen, d. h. sich mit jmdm. versöhnen, εἴ τῳ σπείσαιτο = einen Vertrag schließen, Frieden schließen, teils abs., teils σπονδὰς σπένδεσθαι; oder für jmdn., in Bezug auf jmdn. einen Vertrag schließen, τοῖς ἀνδράσι, ἱοῦσι; πρός τινα mit jmdm., πρὸς σατράπην. ἐπί τινι über etwas, ἐφ' ᾧ mit Inf. unter der Bedingung, daß.

**σπεύδω,** eilen, laufen, eifrig sein, abs. od. trans.: πᾶσαν τὴν ὁδόν = beschleunigen; od. ταῦτα deshalb, ἔνθα wohin, mit Inf.: ὡς τάχιστα πορεύεσθαι, ἐξελθεῖν; mit Adv.: πεζῇ.

**Σπιθριδάτης,** ου, ὁ, Feldherr des Satrapen Pharnabazos.

**σπολάς,** ἄδος, ἡ, Koller, lederner Panzer oder Brustharnisch; s. Taf. I Fig. 5.

**σπονδή,** ἡ (σπένδω), 1) Weinspende, Trankopfer, das man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern und bes. bei Schließung von Verträgen aus einer Schale ausgoß. Bei einem Gastmahle brachte man dieses Opfer am Anfange, beim Übergange zum Gelage und am Schlusse des Ganzen dar, σπ. ποιεῖν, σπονδαὶ γίγνονται. 2) im Plur.: ein feierlicher, durch Weihgüsse geheiligter Vertrag, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand; dah.: σπ. ποιεῖσθαι schließen, σπ. εἰσί er besteht, τινί mit jmdm.; ἐν ταῖς σπ. während d. V.

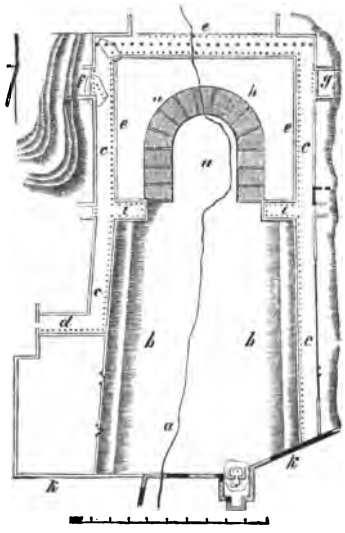
**σπουδάζω,** eifrig, tätig sein, sich bemühen.

**σπουδαιο-λογέομαι** (σπουδαῖος, eifrig), Med.: sich eifrig mit jmdm. unterhalten.

**σπουδή,** ἡ (σπεύδω), Eile, Eifer, Dat.: σπουδῇ adverb. oder σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν, in Eile, eilig.

**στᾰδῐον,** τό (dor. σπάδιον, *spatium*), Plur.: τὰ στάδια und οἱ στάδιοι, 1) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen, zunächst allgemein und überall eine ebene Bahn, auf der die bestimmte Länge durch Bezeichnung einer Ablaufs- u. einer Ziellinie festgesetzt war, dann bes. die in Olympia. In der umstehenden Abbildung des Stadions zu Messene ist *aa* die Arena, der Kampfplatz, *bb* sind die Sitzplätze; *c* sind Säulenhallen, welche an dem einen Ende ein Viereck einschließen und durch die doppelte Halle *e* mit einander verbunden werden, und in welchen der Haupteingang ist; *h* ist der halbkreisförmige Abschluß des Stadions, der für den Ringkampf, das Pankration u. dgl. mehr bestimmt war, in dem die

Kampfrichter saßen und vor welcher das Ziel der Wettläufer sich befand. —



2) das Stadion, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmaß der Griechen. Es hielt 600 griech. Fuß = 192 m; 40 Stadien waren = einer geogr. od. deutschen Meile. — *στάδιον ἀγωνίζεσθαι* im Stadion wettrennen oder um die Wette laufen.

**στᾰθμός,** ὁ (*ἵστημι*, vgl. *statio*), a) Halteplatz, Marschziel, Quartier, wo ein Heer nach einem Tagemarsche rastet und oft mehrere Tage bleibt: *πλησίον ἦν ὁ σταθμός, εἰς τὸν (πρῶτον) σταθμὸν ἔνθεν ὥρμηντο.* b) Übertr.: die bis zu diesen Punkten zurückgelegten Strecken (Stationen), daher der Tagemarsch, der meistens 5 Parasangen lang ist: *σταθμὸν* oder *σταθμοὺς ἐξελαύνειν.*

**στᾰσῐάζω** (*στάσις*), aufstehen, sich auflehnen, *πρὸς τ. ἄρχοντα*; Umtriebe machen, *τινί* gegen jmdn., ihm entgegenarbeiten; von wenigen Personen: sich entzweien, uneinig sein, *στρατηγοὶ ἐστασίαζ.*, in Parteien gespalten sein, Parteikämpfe haben, wie z. B. die Byzantier.

**στᾰ́σις,** εως, ἡ (*ἵστημι*), das Aufstehen, der Aufstand, die Empörung, Zwietracht, Zwist.

**σταυρός,** ὁ, Pfahl, bes. Spitzpfahl, Palisade, s. *σκόλοψ.*

**σταύρωμα,** τό, Pfahlwerk, Verschanzung, ein aus Palisaden gebildetes Befestigungswerk, wodurch die Ersteigung des Walles erschwert werden soll. S. d. Abbild. unter *σκόλοψ.*

**στέᾰρ,** τό, Gen.: *στέᾰτος* (Stearin, *στα*), gestandenes od. geronnenes Fett, Talg; auch flüssiges Fett, Tran.

**στέγασμα,** τό (*στεγάζω, στέγη*), die Decke, Bedeckung, bes. Zeltdecke.

**στέγη,** ἡ (*στέγω, tego*), 1) Dach. 2) Haus, Wohnung.

**στεγνόν,** τό (synkop. aus *στεγανόν*), bedeckter Ort, Haus.

**στείβω,** treten, betreten. Im Pass.: *ὁδοὶ στειβόμεναι* betretene Wege, Landstraßen.

**στέλλω,** 1) zurechtmachen, ordnen. — Pass.: ausgerüstet, bekleidet, geschmückt werden, *ὡς κάλλιστα.* — 2) Med.: sich in Bewegung setzen, aufbrechen, abziehen, abfahren, absegeln, *ἐπί τι* um etw. zu holen; ziehen, reisen, marschieren, *κατὰ γῆν.*

**στενός,** 3., eng, schmal. — Subst.: *τὸ στενόν* u. *τὰ στενά*, enge Gegend, Engpaß, Hohlweg, Wegenge.

**στενο-χωρίᾱ,** ἡ, die Enge, der Engpaß, Hohlweg.

**στέργω,** (zärtlich) lieben, *τινά.*

**στερέω** (nur im Präs. und Imperf.), berauben, *τινά τινος: οἷων ἐλπίδων ἐμαυτόν.* — Pass.: beraubt werden, verlieren.

**στέρνον,** τό, auch im Plur.: die Brust.

**στέρομαι,** Pass., beraubt sein, entbehren, *ὀφθαλμῶν, σωμάτων, τέκνων, στρατηγῶν, Ἑλλάδος.*

**στερρῶς** (*στερρός*, stark), Adv., fest, standhaft.

**στέφᾰνος,** ὁ (*στέφω*, kränzen), der Kranz als Kopfputz. Es war in Griechenland allgemeine Sitte, bei besonderen Veranlassungen das Haupt mit Kränzen und Binden zu schmücken: a) mit Kränzen geschmückt opferte der Grieche, um dadurch dem Gotte seine Verehrung zu bezeigen und die Heiligkeit der Handlung zu bezeichnen; b) mit Myrtenkränzen im duftenden Haar, oder mit Rosen und Veilchengewinden, oder, wo

diese fehlten, mit Kränzen aus Heu feierte man große Gelage; c) auch die Toten, die Grabsteine auf Gräbern und deshalb auch sogenannte Kenotaphien schmückten liebende Hände mit frischen Myrten und Epheukränzen; d) die Lakedaimonier bekränzten sich gern, ehe sie in die Schlacht gingen; e) dann diente der Kranz auch, abgesehen von anderen ähnlichen Anwendungen, als Ehrenbezeugung für Bürger, die sich um das Wohl des Staats verdient gemacht hatten. Ursprünglich war dieser Ehrenkranz aus Blumen, oder Myrten- oder Eichenlaub; später aber wurde er aus Gold angefertigt und war oft sehr wertvoll. — Daher verspricht auch Kyros den Hellenen einen goldenen Ehrenkranz.

***στεφᾰνόω***, umgeben, bekränzen. — Pass.: bekränzt werden, im Pf. bekränzt sein, abs. oder mit Dat.: *στεφάνοις*. — Med.: sich bekränzen.

***στήλη***, *ἡ* (*στα*, *ἵστημι*), die Säule. Im bes. a) Grenzsäule, Grenzmarke zwischen dem Besitztum einzelner; b) Gesetzsäule, in die Bekanntmachungen eingegraben werden, wie wir solche an schwarze Bretter schlagen.

***στῐβάς***, *ἄδος*, *ἡ*, ein Stroh- od. Binsenlager, Streu.

***στίβος***, *ὁ* (*στείβω*), eigentl. der betretene Weg, dah.: Spur des Fußes, Fußstapfe, Fährte.

***στίζω*** (*στιγ-*, *sting-uo*, steche), mit einem scharfen Instrumente Punkte oder Zeichen in die Haut einstechen, tätowieren. — Pass.: sich Zeichen einätzen, sich tätowieren, mit Akk. des Teils, an welchem: *τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἀνθέμια ἐστιγμένοι* an den vorderen Teilen blumenartig tätowiert.

***στῖφος***, *ους*, *τό* (*στείβω*), 1) eigentlich das dicht Zusammengedrängte, im bes. ein dicht zusammengestellter Haufe von Kriegern: der dichte Haufen, die Masse; daher von den 6000 Reitern des Perserkönigs im Zentrum gesagt. 2) allgem.: die Schar.

***στλεγγίς***, *ίδος*, *ἡ*, der Striegel, das Schabeisen, mit dem man sich im Bade abstrich und nach der Übung in der Palaestra den von Schweiß, Staub und Salböl beschmutzten Körper reinigte. Es bestand aus einem löffelartig ausgehöhlten Instrumente aus Metall, Knochen od. Rohr und war mit einem Griff versehen. Seine Gestalt und die Art des Gebrauchs veranschaulicht Taf. II Fig. 24 das Bild der schönen Statue eines sich abschabenden Athleten (der sogen. *Ἀποξυόμενος*). 2) ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. von Gold, der auch als Siegespreis diente. — Für Krieger haben indes erstere mehr Wert.

***στολάς***, *ἄδος*, *ἡ*, s. *σπολάς*.

***στολή***, *ἡ* (*στέλλω*), Kleid, Gewand; *στολὴ περσική*, s. u. *περσικός*.

***στόλος***, *ὁ* (*στέλλω*), 1) das Sichanschicken zu etwas, die Unternehmung, dah. a) Reise, Zug; b) im bes. Heereszug, Feldzug, *στ. ποιεῖσθαι*, *Κύρου στόλος*, *εἰς Πισίδας*; *ὁ στ. ἐστὶν ἐπὶ β.* es geht gegen. 2) das vorrückende, ziehende Heer, die Heeresmacht, der Zug, *πολύς*, *παμπληθὴς στ.*

***στόμα***, *τό*, 1) der Mund, *εἰς τὸ στόμα λαμβάν*. 2) Sing. und Plur.: Mündung, Ausgang eines Flusses, *πόντου*; Eingang einer Erdwohnung, Mundloch, Mündung, *φρέατος*. 3) das Vorderste, im bes. der vordere Teil des Heeres, die Front, Spitze, auch eines Karrees, der Kompagniekolonne; *τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος συμπέμπειν* die in der Front Stehenden mitschicken; *οἱ κατὰ στόμα* die der Front gegenüberstehenden Feinde. — (Andere verstehen hier den Ausgang einer Straße.)

***στρᾰτεία***, *ἡ* (*στρατεύω*), der Heereszug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug.

***στρᾰ́τευμα***, *τό* (*στρατεύω*), das Heer, Kriegsheer im ganzen, Heeresteil, Heerhaufen der einzelnen Strategen. Plur.: *στρατεύματα*, Heeresabteilungen nach den Waffengattungen. — Prägn. steht *στράτευμα* in: *προσάγειν εἰς τὸ στράτευμα* in die Versammlung einführen. — Meton. = Lager, *ἐν τῷ βαρβαρικῷ στρατεύματι*, *διὰ τοῦ Μένωνος στρατεύματος*.

***στρᾰτεύω*** (*στρατός*), einen Feldzug veranstalten, machen, vom Feldherrn, *ἐπ' Αἴγυπτον*, einen Feldzug mitmachen, in den Krieg ziehen, Krieg führen, auch mit *ἐπί* gegen. — Med.: im Heere,

Kriege, Felde dienen, Krieg führen, zu Felde ziehen; abs. oder ἐφ' ἅ, ἐπὶ τ. ἀδελφόν, εἰς Πισίδας, mit εἰς ταύτας τ. χώρας ein Heer an einen Ort führen, ἀμφὶ Μίλητον im Felde stehen oder liegen, σύν τινι vereint mit jmdm.; ἄνω στρ. einen Kriegszug ins Innere machen; μισθοῦ στρ. für Sold. — τὸν δεινὸν χειμῶνα στρατεύεσθαι frei: einen Winterfeldzug machen, οἱ στρατευσάμενοι die den Feldzug mitgemacht haben.

**στρᾰτ-ηγέω** (στρατηγός), 1) Heerführer sein, ein Heer anführen, befehligen, entw. mit Akk.: ταύτην τὴν στρατηγίαν in dieser F., τοῦτο στρατηγεῖν darin sich als Anführer zeigen, oder mit Gen.: ὧν, τῶν ξένων. 2) überh.: den Weg jmds. bestimmen, τὰ ζεύγη ἡμῶν στρατ. — führen, lenken, leiten, ἡ δὲ τύχη ἐστρατήγησε κάλλιον.

**στρᾰτ-ηγί̆α,** ἡ (στρατός und ἄγω), 1) das Amt eines Anführers, Führerstelle, περὶ στρατηγίας μάχεσθαι; στρατηγίαν ἀπειπών. 2) im bes.: die Führung des Heeres, στρατηγεῖν στρατηγίαν; konkr.: der Plan des Feldherrn, der von ihm vorgeschlagene Feldzugsplan, αὕτη ἡ στρατηγία.

**στρᾰτ-ηγῐάω,** Desider. von στρατηγέω, Heerführer zu werden wünschen.

**στρᾰτ-ηγός,** ὁ (στρατός, ἄγω), der Heerführer, Befehlshaber eines Heeres oder einer größeren Heeresabteilung. 1) So heißen alle Hauptwerbeoffiziere, die eine größere oder kleinere angeworbene Heeresabteilung der Söldner als Oberste anführten, und unter denen die Taxiarchen und Lochagen standen. Wurde eine solche Stelle frei, so wählten die Soldaten sich selbst einen neuen. Ihr Sold betrug die vierfache Löhnung eines Hopliten, also 8 Obolen, s. ὀβολός. — VI, 2, 12 werden selbst die Anführer der zehn neugebildeten Abteilungen στρατηγοί genannt. 2) I, 1, 2 wird auch der persische Gouverneur einer Provinz, der eigentl. κάρανος heißt, στρατηγός genannt. Ein solcher κάρανος hatte oft in mehreren Provinzen zugleich den Oberbefehl über die Truppen und versammelte sie von Zeit zu Zeit an bestimmten Sammelplätzen zu den vorgeschriebenen Musterungen. — Kyros der Jüngere war, was sonst selten vorkam, Satrap und Karanos zugleich.

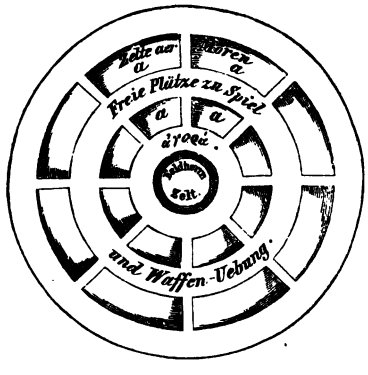
**στρᾰτῐά,** ἡ (στρατός), das Heer, Kriegsheer, bes. das im Marsche befindliche Heer. Im bes. auch die Mannschaften im Gegens. zu dem Anführer. VI, 3, 19 das Hauptheer der Hopliten im Gegens. zu den Reitern und Peltasten.

**στρᾰτῐώτης,** ου, ὁ, der Krieger, Soldat, bes. der gemeine Soldat, Söldner. Im Plur.: die Soldaten, Krieger, Truppen; in der Anrede: ὦ ἄνδρες στρατιῶται: Kameraden. IV, 3, 22 sind die Hopliten allein gemeint.

**Στρᾰτοκλῆς,** έους, ὁ, aus Kreta, Anführer der kretischen Bogenschützen.

**στρᾰτο-πεδεύω,** Med.: -ομαι, ein Lager aufschlagen, lagern, sich lagern, überh.: im Lager an einem Orte verweilen, abs.: ὑπαίθριοι, ἔξω, ἐγγὺς ἀλλήλων, ἐγγύς που, τρόπῳ τινί, ἐν κώμῃ oder κώμαις, ἀνὰ πεδίον, παρὰ ποταμόν; εἰς τὸ πόλισμα sein Lager aufschlagen, ein Lager beziehen; prägn.: παρὰ Ξενίου . . . ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ Κλέαρχον, von jmdm. zu jmdm. übergehen.

**στρᾰτό-πεδον** (πέδον, Boden), τό, 1) der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert




hat, der Lagerplatz; dah. überh.: das Lager. In diesem wurden die Zelte in Zwischenräumen aufgestellt und befand sich ein freier Platz (τὸ μέσον) zu Versammlungen und ein Marktplatz. Mit Ausnahme des VI, 5, 1 erwähnten Falles waren die Lager der Griechen nicht besonders befestigt, denn das galt für Barbarensitte. — Das Lager der Lake-

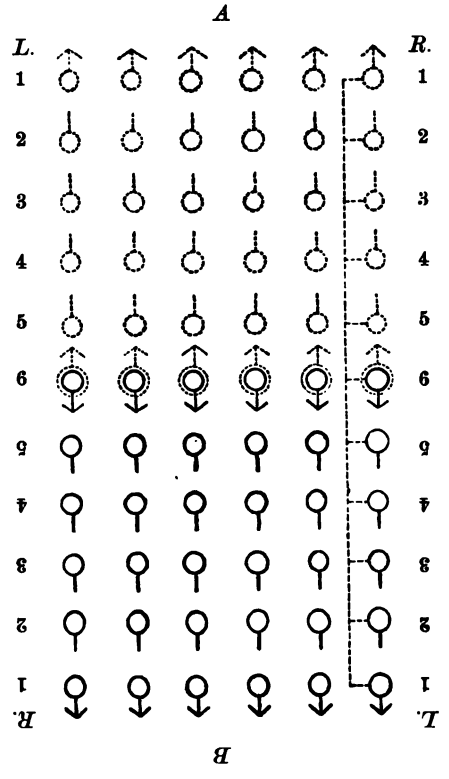
daimonier hatte eine bestimmte Form, welche die Abbildung veranschaulicht; ob aber die Söldner, wenngleich die Mehrzahl aus dem Peloponnes war, diese Form oder *castra quadrata* gehabt haben, läßt sich nicht entscheiden. Denn über Form und innere Einrichtung des Lagers enthält die Anab. wenige Andeutungen; sicher ist aus ihr nur, daß die Truppen nach bestimmter Ordnung und nach Lochen neben einander lagen. — 2) das gelagerte Heer, selbst in Dörfern, oder das Heer überhaupt.

**στρᾰ-τός,** ὁ (*στόρνυμι, sterno, stratus*), eigtl. das gelagerte Heer, überh. das Heer.

**στρεπτός,** 3. (Adj. verb. von *στρέφω*), geflochten. — Subst.: ὁ *στρεπτός* (sc. *κύκλος*), Halskette, Halsband, bestehend entweder aus Ringen von Gold, die an einander gereiht waren, oder aus einem massiven, spiralförmig gedrehten Ringe, ein Schmuck, den vornehme Perser trugen (s. Taf. II Fig. 22).

**στρέφω,** 1) Akt. trans., drehen, kehren. Pass.: *ἐστραμμένος*, zusammengedreht, dicht geflochten. 2) Akt. intr. und Pass.: sich drehen, Kehrt machen, sei es zur Flucht oder zum regelmäßigen Abzuge, wie IV, 3, 26. 29 und 32, wo nach dem zweiten Kehrt die Uragen in der Front sind. — I, 10, 6 erscheint der aus dem Lager der Griechen zurückkehrende Perserkönig im Rücken der Griechen, und diese wenden sich gegen ihn. Dieses *στρέφειν* war aber wahrscheinlich nicht das einfache Kehrtmachen, wodurch die Lochagen zu Uragen geworden wären, sondern die Griechen führten den sogen. lakonischen Kontermarsch aus.

Zu diesem Zwecke drehen sich die Rottenführer (Lochagen, Pentekonteren und Enomotarchen) aller Rotten, die in nebenstehender Figur in ihrer ursprünglichen Stellung *A* mit 1 bezeichnet sind, linksum, gehen zwischen ihrer und der nächsten Rotte hindurch und, während die übrigen Nummern (2. 3 usw.) ihnen folgen, so weit über die Uragen (6 ) nach *B* hinaus in die Stellung 1 , daß sich die übrigen zwischen ihnen und den Uragen aufstellen können. Die Uragen bleiben also auf derselben Stelle und machen nur die Kehrtwendung. Durch dieses Manöver rückt die ganze Phalanx um die Tiefe der Schlachtordnung gegen den Feind vor, doch mit dem Unterschied, daß die Flügel gewechselt werden, d. h. daß der Lochage, der vor dem Kontermarsche auf dem rechten Flügel stand, nun auf dem




linken Flügel steht; doch ist zu beachten, daß trotz dieses Wechsels der Flügel die früheren Benennungen dafür bleiben.

**στρουθός,** ὁ und ἡ, Sperling; *στρ. μέγας* u. *μεγάλη*, der Strauß.

**στρωματό-δεσμος,** ὁ (*στρῶμα*, Bett), Bettsack, in dem man die Bettpolster und Bettdecken zusammengepackt von Sklaven tragen ließ.

**στυγνός,** 3. (*στυγέω*, hassen), finster,

düster, schrecklich; *στ. ὁρᾶν* finster zu sehen, d. h. finster von Aussehen.

***Στυμφάλιος***, 3., stymphalisch. — Subst.: *ὁ Στυμφ.*, der Einwohner von *Στύμφαλος*.

***Στύμφᾱλος***, *ἡ*, Stadt im nördl. Arkadien, am Flusse gleichen Namens, jetzt Ruinen bei Kionia.

***σύ***, Pron. pers., du.

***συγ-γένεια***, *ἡ*, die Gemeinsamkeit der Abkunft, Verwandtschaft. VII, 3, 39 steht *κατὰ τ. σ.* in Beziehung darauf, daß zwischen Athenern und Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien durch Teres, den Ahnherrn des Seuthes, und den mythischen Tereus, an den Prokne, die Tochter des attischen Königs Pandion, vermählt war.

***συγ-γενής***, 2., von demselben Geschlechte, bluts-, stammverwandt, verwandt. — Wegen VII, 2, 31 s. u. *συγγένεια*.

***συγ-γίγνομαι***, zusammenkommen, *Τισσαφέρνει, ἀλλήλοις*, zu jmdm. kommen, um ihn zu sprechen, jmdn. besuchen, *αὐτῷ*; sich vereinigen, *ἀλλήλοις*. Im bes. a) mit jmdm. einen lehrreichen Umgang haben, jmds. Schüler sein, *Γοργίᾳ*. — b) (unerlaubten) Umgang pflegen, *τῇ Κιλίσσῃ, ταῖς ἑταίραις*.

***συγ-κάθημαι***, Dep. pass., zusammensitzen, Sitzung halten.

***συγ-κᾰλέω***, zusammenberufen, versammeln, abs. oder *τοὺς στρατηγούς*, auch *τοὺς ἀρίστους εἰς τὴν σκηνήν*. — Aber *συγκαλεῖν τὴν στρατιάν* einen Kreis um sich bilden lassen.

***συγ-κάμπτω***, zusammenbiegen, krümmen, *τὸ σκέλος*.

***συγ-κατακαίω*** u. ***-κᾱ́ω***, mit verbrennen, *τὰς σκηνάς*.

***συγ-κατασκεδάννῡμι***, mit od. zugleich ausgießen, ausschütten, *τὸ κέρας*.

***συγ-καταστρέφομαι***, Med., mit unterjochen, unterwerfen helfen, *τινί*.

***συγ-κατεργάζομαι***, Dep. med., mit erwerben, erobern helfen, *σοὶ ἀρχήν*.

***σύγ-κειμαι***, Dep. med., 1) bei einander liegen. 2) als Pass. zu *συντίθεμαι*: verabredet sein. — Subst.: *τὰ συγκείμενα*, das Verabredete, die Übereinkunft, *κατὰ τὰ σ.* dem Vertrage, der Übereinkunft gemäß; *τὸ συγκ.* sc. *χωρίον* der (zusammen) festgestellte, verabredete Ort, näml. der vorher erwähnte Hügel.

***συγ-κλείω***, zusammenschließen, zuschließen, *τὰς πύλας*.

***συγ-κομίζω***, zusammenbringen, ernten. — Med.: für sich zusammenbringen, sich verschaffen, *σῖτον*.

***συγ-κύπτω***, eigentl. sich zusammenneigen; übertr. von Truppen, die vor Brücken oder Engpässe kommen, durch welche sie in der ganzen Breite nicht hindurchziehen können: sich zusammenziehen, zusammenrücken.

***συγ-χωρέω***, zusammengehen; übertr.: beitreten, zugeben, nachgeben, gestatten.

***σύειος***, 3. (*σῦς*), vom Schweine.

***Συέννεσις***, *εως* u. *ιος*, *ὁ*, kein Nom. propr., obwohl Xenoph. es als solches behandelt, sondern der hergebrachte (wahrscheinlich semitische: schu'a nasi, d. h. edler Fürst) Titel der erblichen Stammfürsten von Kilikien, die, weil sie sich ohne Widerstand den persischen Königen unterworfen hatten, als Satrapen beibehalten wurden und ihren Titel fortführten. Sie steuerten ihrem Oberherrn jährlich 500 babylonische Talente Silbers und 360 ausgesuchte Rosse.

***σῦκον***, *τό*, die Feige.

***συλ-λαμβάνω***, zusammennehmen, ergreifen, festnehmen, *τοὺς στρατηγούς, ἄνδρα*. In einig. Ausg. auch: *τὰ πλοῖα* kapern.

***συλ-λέγω***, zusammenlesen, einsammeln, *χόρτον, φρύγανα*, zusammenbringen, aufbringen, *πλοῖα*, versammeln, zusammenrufen, *τ. στρατιώτας, τ. στρατιάν, τὸ στράτευμα, ἀγοράν*. Im bes.: ein Heer zusammenziehen, anwerben, *στράτευμα*. — Med.: a) sich sammeln od. versammeln, entweder zu einer Versammlung, um sich zu beraten, oder von Soldaten, die sich nach der Zerstreuung wieder zusammenfinden, sich zusammenscharen, sich zusammenziehen zu einem Heerhaufen. Perf.: zusammen sein, *ὁρᾶν συνειλεγμένους*. — b) für sich zusammenbringen, anwerben, *λόχον*.

***συλ-λογή***, *ἡ*, die Werbung, das Zusammenziehen des Heeres, *σ. ποιεῖσθαι*.

***σύλ-λογος***, *ὁ* (*λέγω*), die Versammlung,

Zusammenkunft zur Beratung, entweder von dem Feldherrn berufen oder aus eigenem Antriebe = Zusammenrottung.

**συμ-βαίνω,** zusammentreffen, sich ereignen. Oft unpers.: es ereignet sich, es folgt, daher τὸ συμβαῖνον, τὰ σ. das was folgt.

**συμ-βάλλω,** zusammenwerfen, -schütten, dah. aufschütten, κριθάς τινι. — Med.: a) sich vergleichen, vereinbaren, ξενίαν Gastfreundschaft schließen; verabreden, übereinkommen, τί über etwas, λόφον; b) das Seinige zusammenbringen, zusammenschießen, beisteuern, χρήματα αὐτῷ εἰς τ. τροφήν. — Übertr. mit und ohne λόγους: einen Beitrag zu einer Unterredung geben, vortragen, sich besprechen, περὶ κλοπῆς.

**συμ-βοάω,** zusammenrufen, d. h. durch Rufen versammeln, anrufen.

**συμ-βοηθέω,** zugleich mit andern zu Hilfe kommen; überh. zu Hilfe eilen oder kommen.

**συμ-βολή,** ἡ (βάλλω), das Zusammentreffen, d. h. das Aneinandergeraten von Kämpfenden, der Zusammenstoß, Treffen, Gefecht.

**συμ-βουλεύω,** raten, entweder abs. oder m. Akk.: πορείαν, τὰ κάλλιστα, oder m. Dat. der Person und Akk. der Sache: ἡμῖν τὰ βέλτιστα, statt des Akk. auch der Inf.: αὐτῷ λαμβάνειν; oder m. Dat. oder Akk. m. Inf. oder Inf. ganz allein; auch mit Nebens.: ὅ τι σοι δοκεῖ. — Med.: sich (mit jmdm.) beratschlagen, ihn zu Rate ziehen, um Rat fragen, abs. od. τινὶ mit jmdm., πρὶν ἂν αὐτῷ συμβουλεύσηται; auch mit indir. Frages.: πῶς ἄν . . . ποιοῖτο, τί χρὴ ποιεῖν.

**συμ-βουλή,** ἡ, der Rat; αὕτη ἡ ἱερὰ συμβ. λεγομένη εἶναι δοκεῖ, d. h. dies ist der Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rates seine Anwendung findet; hier, scheint es, liegt der, wie das Sprichwort sagt, heilige Rat vor.

**σύμ-βουλος,** ὁ, Ratgeber, Mitberater.

**συμ-μανθάνω,** mitlernen, Aor.: gewohnt sein; daher συμμαθόντι für den daran Gewöhnten.

**συμ-μάχέω** und **συμμάχομαι,** Dep., jmdm. (τινί) im Kampfe beistehen, mitkämpfen, auf jmds. Seite kämpfen.

**συμ-μαχία,** ἡ, Kampfgenossenschaft, Bündnis, Bund.

**σύμ-μαχος,** 2., 1) Adj., mitkämpfend, verbündet, beistehend, helfend, abs.: δύναμις σύμμ., oder mit Dat.: ἱππεῖς ἡμῖν εἰσιν σύμμαχοι. — 2) Subst.: a) ὁ σύμμ., der Mitstreiter, Kampfgenosse, Bundesgenosse; b) τὰ σύμμαχα, die Hilfsmittel.

**συμ-μείγνῡμι** und **-μίγνῡμι,** 1) Akt. trans.: zusammenmischen. 2) Akt. intrans.: sich vermischen, a) freundschaftlich sich vereinigen, zusammentreffen, m. Dat.: τοῖς ἄλλοις, Κύρῳ, βασιλεῖ, τῷ ἄλλῳ Ἑλληνικῷ, τοῖς προκαταλαβοῦσι τ. χωρ.; b) feindlich an einander geraten, handgemein werden, zusammenstoßen, absol. od. mit Dat.

**συμ-μετέχω,** zugleich mit teilhaben od. -nehmen, ἔργου.

**συμ-παρασκευάζω,** 1) mit zurecht machen, herbeischaffen helfen, ἐάν τι δέῃ. 2) zusammenbringen und ausrüsten, πλοῖα αὐτόθεν.

**συμ-παρέχω,** 1) zugleich oder mit verschaffen, ὑμῖν ταύτην τ. ἀσφάλειαν. 2) mit einflößen, φόβον τ. πολεμίοις.

**σύμ-πᾶς,** ᾶσα, ἄν, das verstärkte πᾶς, ganz, gesamt, σύμπ. ἡ ὁδός; gew. im Plur.: οἱ σ. ὁπλῖται, die Gesamtzahl der, od. adverb.: im ganzen; κακὰ ὅσα οὐδὲ τὰ σύμπαντα, so viel als sie nicht = mehr als sie zusammengenommen. — τὸ σύμπαν, adv., alles in allem, im ganzen, überhaupt.

**συμ-πεδάω,** zusammenbinden, fesseln, die Füße binden und so am Aufstehen hindern, τὰ ὑποζύγια.

**συμ-πέμπω,** zugleich mitschicken, ἄνδρα, τοὺς ἐλάσοντας; oder αὐτῇ στρατιώτας, auch m. dopp. Akk.: οὓς ἡμῖν ἡγεμόνας als; auch πρός τινα.

**συμ-περιτυγχάνω,** (von ungefähr) auf einen stoßen, αὐτῷ.

**συμ-πίπτω,** 1) zusammenfallen, einstürzen, abs.: οἰκία. 2) zusammenstoßen, zusammenrennen, zusammengeraten (feindlich). — (In einig. Ausg. auch IV, 8, 11: zusammen eindringen.)

**σύμ-πλεως,** ων (πλέως, voll), ganz voll, δένδρων von B.

**συμ-ποδίζω** (πούς), die Füße zusammenbinden, fesseln, τὰ ὑποζύγια.

**συμ-πολεμέω,** mitstreiten, mit Krieg führen, *τινί* (in Verbindung) mit jmdm., *πρός τινα* gegen jmdn., *ἐπί τι* gegen etwas.

**συμ-πορεύομαι,** zusammen d. i. mit marschieren, begleiten.

**συμ-ποσί-αρχος,** ὁ (*συμπόσιον*, Trinkgelag), der Zechmeister, Vorsitzende des Trinkgelages (*magister bibendi*), Kneipwart. Das *συμπόσιον* begann mit dem Auftragen des Nachtisches, weil während der eigentlichen Mahlzeit nicht getrunken wurde. Zunächst wurde in großen Krateren der Wein gemischt (s. *ἄκρατος* und *κρατήρ*) und der Zechmeister (auch *βασιλεύς*, *ἄρχων τῆς πόσεως*) gewählt. Dieser hatte nun die richtige Mischung des Weines und die Zahl der Becher, welche den Trinkern zu verabreichen waren, sowie überhaupt die Regeln, nach denen das Gelage vor sich gehen sollte, gelegentlich aber auch die Strafen für ihre Verletzung zu bestimmen. Je seltener man wegen ihrer Mäßigkeit Lakedaimonier hierzu wählte, desto bitterer ist die Bemerkung des Agasias VI, 1, 30.

**συμ-πράττω,** mit bewirken, mit arbeiten, mit betreiben, mit *ὥστε* u. Inf.; behilflich sein, Beistand leisten, unterstützen, abs. oder *τινί* jmdm., auch *τινί τι*, in, bei etwas = mit zustande bringen, *σφισὶ τὰς σπονδάς*, auch *τινὶ περί τινος* jmdm. in bezug auf etwas, in betreff einer Sache behilflich sein.

**συμ-πρέσβεις,** οἱ, Mitgesandte.

**συμ-προθῡμέομαι,** Dep. pass., gleich eifrig oder bereitwillig sein, eifrig mit befördern, mithelfen, *ταῦτα*, mit in den Wunsch einstimmen, mit dem Inf.: *μεῖναι αὐτόν* eifrig mit betreiben, *διαβῆναι τὸ στράτευμα*, od. mit *ὅπως*.

**συμ-φέρω,** 1) zusammentragen, *νεκρούς*, zusammenbringen, *ταῦτα συνενηνεγμένα ἦν τῷ σατραπεύοντι*. 2) mit jmdm. zusammen tragen, -ertragen, ihm tragen helfen, *αὐτῷ τὴν πενίαν*. 3) förderlich, vorteilhaft, ersprießlich sein, abs. oder m. Dat.: *ὑμῖν, τῇ στρατιᾷ*, verstärkt durch *ἐπὶ τὸ βέλτιον* zum bessern beitragen, nützen, daher auch *συμφέρον εἶναι* ersprießlich sein; passend, angemessen sein, *πρὸς τὴν χώραν*.

**σύμ-φημι,** mit oder das Gleiche sagen, bestätigen, bejahen, *τοῦτο* und *ταῦτα*.

**σύμφορος,** 2., zuträglich, nützlich.

**σύν,** Präp. mit dem Dat. (ältere Form *ξύν*), eine Verbindung od. ein Zusammensein bezeichnend, mit, nebst, samt, im Bunde mit, daher 1) bei Personen, wo es a) eine Begleitung, Gemeinschaft od. Unterordnung bezeichnet: *οἱ σύν τινι* sind Begleiter, oder Gefolge, *οἱ σὺν αὐτῷ*, Truppen, Leute, Untergebene, Schar, *οἱ σὺν βασιλεῖ*, *οἱ σὺν Κύρῳ βάρβαροι*; *Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ* Menon und seine Untergebenen; *Πέρσαι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς* die Perser und die ihnen unterworfenen, deshalb mitziehenden Völker. b) Hilfe, Beistand, namentlich in der aus religiöser Scheu zur Milderung eines starken Ausdrucks oft hinzugefügten Formel: *σὺν τ. θεοῖς* mit Hilfe der Götter, durch Gnade der Götter (gottlob), im Vertrauen auf die Götter; daher heißt *σύν τινι εἶναι* oft auch: auf jmds. Seite sein, ihn unterstützen, ihm helfen, *οἳ σὺν ἡμῖν ἔσονται*. — 2) bei Sachen drückt es aus: das Ausgerüstet-, Ausgestattetsein, *ἐξιέναι σὺν τ. ὅπλοις* zur Musterung der Leute und ihrer Waffen, *σὺν τ. βαρβαρ. στολαῖς*; von Eigenschaften: *σὺν τῷ πατρίῳ φρονήματι*, *πολλῷ φόβῳ*; von der Art und Weise: *σὺν τῷ δικαίῳ*, im Einklange mit, auf rechtmäßige Weise, *σ. κρανγῇ, γέλωτι. σὺν τούτοις* (sc. *ὅπλοις*) mit Hilfe, im Besitze derselben. — In der Zusammensetzung: mit, zusammen, zugleich.

**συν-άγειρω,** versammeln, zusammenziehen, *στράτευμα βασιλεῖ*.

**συν-άγω,** 1) zusammenführen, -berufen, *ἐκκλησίαν, ἀγορὰν τ. στρατιωτῶν*; eine Versammlung berufen, *τ. στρατιώτας, τ. στρατίαν, τὸ στράτευμα*, versammeln, *τοὺς ἐαλωκότας*; von Sachen: zusammenbringen, *τὰ χρήματα ἐκ τ. ἀγρῶν*. 2) zusammenziehen, vereinigen, z. B. ein zerstreut liegendes Heer, *τὸ στράτευμα*; von Sachen: zusammenschlagen, -fügen, -ziehen, *διφθέρας*.

**συν-αδικέω,** mit Unrecht tun, *τινί* mit jmdm.

**συν-αθροίζω,** mit od. zugleich sammeln, versammeln, *τῶν διεσπαρμένων πλείστους*. — Med.: sich vereinigen, sich verbinden, *πρός τινι* oder *τι* mit jmdm. oder etwas.

**συν-αθροίζω**, sich zugleich aufhellen.

**συν-αινέω**, mit billigen, zusagen, versprechen, *αὐτοῖς ταῦτα*.

**συν-αιρέω**, zusammennehmen. Übertr.: in der Rede (kurz) zusammenfassen, daher: *συνελόντι* (verst. *τινί*) *εἰπεῖν* um es zu sagen für einen (die Rede) zusammenfassenden = wenn man sich kurz faßt, um es kurz zu sagen.

**συν-αίτιος**, 2. u. 3. (*αἰτία*), mitschuldig.

**συν-ἀκολουθέω**, mit folgen, mitziehen, begleiten, abs. oder *σοί*.

**συν-ἀκούω**, mit hören, zugleich hören, m. Gen. u. Partiz.: *ἀναβοώντων ἀλλήλων* ihren gegenseitigen Zuruf; oder: sich durch hörbare Zeichen in Verbindung setzen.

**συν-ᾰλίζω** (poet. W.), zusammenbringen, -treiben, *ἀνδράποδα*.

**συν-αλλάττω**, **-σσω** (*ἀλλάττω*, anders machen, vertauschen), Akt.: mit einander in Verbindung bringen, d. h. aussöhnen. Pass.: *πρός τινα* das feindliche Verhältnis zu jmdm. in Verbindung (*σύν*) mit ihm (mit seiner Zustimmung) ändern, d. h. sich vertragen, sich aus-, versöhnen mit.

**συν-αναβαίνω**, mit od. zugleich hinaufsteigen, abs. im bes.: mit nach Hochasien hinaufziehen, *Κύρῳ* mit K.

**συν-αναπράττω**, mit eintreiben, eintreiben helfen, *τὸν μισθὸν παρὰ Σεύθου*.

**συν-ανίστημι**, intr., mit aufstehen, sich mit erheben.

**συν-αντάω**, begegnen, abs. oder mit Dat.: *Ἀναξιβίῳ ἀποπλέοντι*.

**συν-άπειμι**, mit fortgehen, -abmarschieren, -abziehen.

**συν-απολαμβάνω**, zugleich erhalten, was man zu fordern hat, *τὰ ἑαυτῶν*.

**συν-άπτω**, zusammenfügen. Im bes. mit und ohne *μάχην*: eine Schlacht beginnen, *ἀλλήλοις* gegen einander.

**συν-άρχω**, Mitanführer sein, den Oberbefehl teilen, *τινί* mit jmdm., *τινός* über etwas.

**σύν-δειπνος**, 2., mitspeisend. — Subst.: *ὁ σ.*, Tischgenosse, Gast. *σύνδειπνον ποιεῖσθαί τινα* jmdn. zur Tafel ziehen.

**συν-διαβαίνω**, mit oder zugleich hinübergehen, mit übersetzen, absol.

**συν-διαπράττομαι**, mit jmdm. zugleich verhandeln, *ὑπέρ τινος* für jmdn.; behilflich sein für jmdn. einen Vertrag zu schließen, einen V. zu Gunsten jmds. vermitteln.

**συν-δοκεῖ τινι**, unpers., es dünkt jmdm. auch, ist auch seine Meinung, jmd. pflichtet bei, oder von mehreren: sie sind damit einverstanden, *σ. ταῦτα πᾶσιν*.

**σύν-δυο**, zwei zugleich, je zwei.

**συν-εθέλω**, mit oder zugleich wollen, *τινί* jemandem günstig sein.

**συν-εἶδον**, s. *συνοράω*.

**σύν-ειμι** (*εἰμί*), mit jmdm. umgehen, verkehren, mit Dat.: *Ξενοπῶντι φιλικῶς*. — *οἱ συνόντες* die Bekannten jmds.

**σύν-ειμι** (*εἶμι*), a) zusammenkommen, sich versammeln; b) anrücken, um mit einem andern im Kampfe zusammenzugeraten, *μαχούμενος*.

**συν-εισέρχομαι**, zusammen hineingehen, *πρός τινα* zu jmdm., *εἴς τι* in etwas, auch *σύν τινι*.

**συν-εισπίπτω**, mit hineinstürzen, abs.: mit einfallen, mit eindringen, *εἴσω τ. πυλῶν σὺν τ. ὄχλῳ*.

**συν-εκβαίνω**, mit od. gleichzeitig emporsteigen, *ἐπὶ τὸ ὄρος*.

**συν-εκβιβάζω**, Verb. fact., herausziehen helfen, *τὰς ἁμάξας*.

**συν-εκκόπτω**, aus- od. abhauen helfen, *τὰ δένδρα*.

**συν-εκπίνω**, zugleich mit einem austrinken, wie beim Schmollistrinken noch jetzt geschieht, abs. Auch: mit austrinken, austrinken helfen.

**συν-εκπορίζω**, mit verschaffen, verschaffen helfen, *τί*.

**συν-εξέρχομαι**, mit herausgehen, mit ausziehen, *αὐτῷ*.

**συν-επαινέω**, mit billigen, *ταῦτα*.

**συν-επεύχομαι**, mit oder zugleich geloben, mit folg. Inf. Fut.

**συν-επιμελέομαι**, Dep. pass., mit Sorge tragen, mit Gen.: *τῆς στρατιᾶς* für.

**συν-επισπεύδω**, beschleunigen helfen, prägnant: *τὰς ἁμάξας* das Herausschaffen der Wagen, daher: schnell herausbringen helfen.

**συν-επιτρίβω**, mit zugrunde richten, *πάντα*.

**συν-έπομαι**, mit folgen, nachfolgen,

mitziehen, begleiten, sich anschließen, abs. oder *τινί*.

***συν-επόμνῡμι,*** mit schwören, zugleich heilig versichern, mit Inf.

***συν-εργός,*** 2., mitwirkend. — Subst.: *ὁ συνεργός*, der Mitarbeiter, Gehilfe, Helfer, *τινός* bei od. in etwas, *τινί* für jmdn.

***συν-έρχομαι,*** 1) mitgehen. 2) zusammenkommen, zu einer Beratung oder Besprechung (Aor.: waren zusammen), vom Heere zu einer Versammlung, auch zum Schmause, abs. od. *παρά τινι* bei jmdm. Auch: sich zusammenziehen oder wieder vereinen, von zerstreut liegenden Truppen, abs. — zusammenlaufen, *αὐτόσε* = wohin flüchten. — sich vereinigen, verbinden, *ὡς βασιλεῖ πολεμήσοντες*.

***συν-εφέπομαι,*** mitfolgen, nachfolgen, abs. oder *αὐτοῖς*.

***συν-έχω,*** zusammenhalten, d. h. beisammen behalten, trans.

***συν-ήδομαι,*** Dep. pass., sich mitfreuen, abs. Mit oder ohne Dat. der Pers. und folg. *ὅτι*: Glück wünschen, gratulieren. (eigentlich: sich mit einem freuen, daß).

***συν-θεάομαι,*** mit besehen, beschauen, *τὰ ἱερά*.

***σύν-θημα,*** *τό* (*συντίθημι*), 1) das gemeinsam Festgestellte, Übereinkunft, Verabredung, *σ. ποιεῖσθαι* mit folg. Inf. 2) im bes.: die Losung, das Feldgeschrei, wozu man gern ein Wort von glücklicher Vorbedeutung wählte. Die Parole ward erstens ausgegeben des Abends, wenn die Nachtposten ausgestellt wurden, damit die Soldaten sich daran erkennen sollten; zweitens vor Anfang einer Schlacht, sobald das Heer geordnet und vom Feldherrn angeredet war. In diesem Falle gab sie der Feldherr (*παραδίδωσι, παραγγέλλει*) den Flügelmännern des rechten Flügels; diese flüsterten sie ihren Nebenmännern zu und so ging sie die Reihen entlang (*παρέρχεται, παρῆσι*) bis zum linken Flügel, von wo sie, damit das Vergessen verhütet und jedem Mißverständnisse vorgebeugt werde, in derselben Weise nach dem rechten Flügel zurückging (*παρέρχεται δεύτερον*).

***συν-θηράω,*** mitjagen, an der Jagd teilnehmen.

***συν-ἵημι,*** einsehen, verstehen.

***συν-ίστημι,*** I) Akt. trans.: zusammenstellen, dah.: mit einem andern bekannt machen, und so eigentl. Ausdruck für „vorstellen", *Κύρῳ*. — II) Akt. intr. und Med.: zusammenkommen, zusammentreten, sich zusammenscharen, sei es zur Verteidigung, sei es zur Wahl. Im bes. a) sich zusammenrotten, *κύκλοι, οἱ Ἀρκάδες συνίσταντο*; b) zusammenbleiben, zusammenhalten, von Truppen, die sich nicht zur Flucht zerstreuen oder sich nicht gänzlich auflösen, *πελτασικὸν συνεστηκός*, eine bestehende Abteilung P.; c) stehen bleiben, um zu kämpfen, standhalten, sich festsetzen, *ἐπὶ λόφου*.

***σύν-οδος,*** *ἡ*, 1) Zusammenkunft, mit u. ohne *εἰς ταὐτόν*, Vereinigung. 2) das feindliche Zusammentreffen, Angriff, Gefecht, *πρώτη σ.*

***σύν-οιδα,*** s. *συνοράω*, 2.

***συν-ολολύζω*** (*ὀλολύζω, ululo*, heule), zusammen ein Geschrei erheben, aufschreien, kreischen.

***συν-ομολογέω,*** 1) mit oder das Gleiche sagen, beistimmen, *τινί* jmdm., *τί* in etwas, zusagen *ταῦτα*. 2) sich mit jmdm. (*τινί*) vereinbaren, übereinkommen, *τί* in oder über etwas.

***συν-οράω,*** 1) Präs. u. Aor. *συνεῖδον*, a) zugleich sehen, ansehen, beobachten, *ἀλλήλους*, aber IV, 1, 11 wörtlich: sich zusammen sehen, d. h. sich Signale geben, sich durch (sichtbare) Zeichen in Verbindung setzen = „zusammenrufen und sich verständigen"; b) genau sehen, einsehen, erkennen, mit Nom. Partiz.: *συνιδεῖν ἦν ἡ ἀρχὴ ἰσχυρὰ οὖσα*.

2) Perf.: ***σύνοιδα,*** mit wissen, *τινί* mit jmdm., *σύνοιδέ μοι, εἰ* er weiß mit mir = so gut wie ich; mit dem reflexiven Pron. im Dativ: *ἐμαυτῷ σύνοιδα* ich weiß mit mir (*con-scientia*), ich bin mir bewußt, wobei die Tat, deren man sich bewußt ist, im Nom. Partiz. steht: *πάντα ἐψευσμένος αὐτόν, τούτων παρημελημώς, παρεσχημένος*, während wir den Inf. gebrauchen.

***συν-ουσία,*** *ἡ* (*σύνειμι*), die Zusammenkunft, Unterredung.

***σύν-ταγμα,*** *τό* (*συντάττω*), Aufgebot, Heer.

**σύν-τάττω**, zusammenordnen, von Kriegern: in Reih und Glied, in Schlachtordnung aufstellen. — Med.: sich ordnen, im bes. von Truppen: sich aufstellen, eine geordnete Stellung einnehmen; in einigen Stellen wird dieses auf den Befehl: „Angetreten" geschehen sein, I, 8, 14 ist aber *τὸ δὲ Ἑλληνικὸν ... συνετάττετο ἐκ τῶν ἔτι προσιόντων* so zu verstehen, daß das Griechenheer im Reihenmarsche anrückt, dann beim Anblick der Feinde in angemessener Entfernung Halt macht, worauf die nachrückenden Strategen ihre Abteilung durch Linksaufmarsch in Schlachtordnung stellen, was die Figur unter *παράγω* veranschaulicht. — Der Ausdruck *συντεταξάμενοι ἐπορεύοντο*, oder *συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι ἐλαύνειν* bezeichnet den „Marsch in Schlachtordnung, Frontmarsch", der oft auch kurz *ἐπὶ φάλαγγος* genannt wird. Diese Marschordnung wurde in der Nähe der Feinde angewandt, und dabei wurden Reiter und Leichtbewaffnete nach vorn und seitwärts auf Rekognoszierung ausgeschickt.

**συν-τίθημι**, zusammenstellen. — Med.: gemeinschaftlich feststellen, verabreden, daher einen (Privat-) Vertrag schließen, *τινί*, oder auch mit Akk. allein: *φιλίαν*, verabreden, festsetzen, *ταῦτα*, *ναῦλον*, oder mit folg. Inf.: *τὸ χωρίον φυλάττειν*, wobei auch die Person im Dativ hinzugefügt wird: *συντίθεται αὐτοῖς ... παρέσεσθαι*.

**σύν-τομος**, 2. (*τέμνω*), zusammengeschnitten), kurz, *ὁδός*.

**συν-τράπεζος**, *ὁ* (*τράπεζα*), der Tischgenosse.

**συν-τρέχω**, zusammenlaufen, zu einer Versammlung mitlaufen.

**συν-τρίβω**, zusammenreiben, zerschlagen, zerschmettern. Beim Pass. steht der Teil, der zerschmettert ist, im Akk.: *πλευράς*.

**συν-τυγχάνω**, zusammentreffen, auf jmdn. stoßen, freundlich oder feindlich: *βασιλεῖ*, *αὐτῷ*.

**συν-ωφελέω**, mit nützen, helfen, *εἴς τι* zu etwas.

**Συρᾱκόσῐος** od. **Συρᾱκούσῐος**, *ὁ*, der Einwohner von Syrakus, Stadt auf der Ostküste von Sizilien; jetzt Siragossa.

**Σῡρίᾱ**, *ἡ* (j. aramäisch Sûrja, türk. Sôristân), umfaßte in der älteren Zeit nicht nur das Land im W. des Euphrats bis südlich nach Arabien, westlich nach Phoinikien und Palaistina und dem Mittelmeere bis zum Meerbusen von Issos, sondern auch (Anab. I, 4, 19) das Land im O. des Euphrats, das erst nach der makedonischen Eroberung von den Griechen *Μεσοποταμία* genannt wurde.

**Σῡρῐος**, 3., syrisch; *αἱ πύλαι τῆς Συρίας* s. *Κιλικίας πύλαι* b) u. *πύλαι*.

**Σῦροι**, *οἱ*, die Bewohner Syriens, zum semitischen Volksstamme gehörend.

**συρ-ρέω**, zusammenfließen, strömen, sich sammeln, abs. oder *ἐκ τόπου*, *εἰς τόπον*.

**σῦς**, *ὁ*, *συός* (*sus*, ahd. sū, Sau), das Schwein.

**συ-σκευάζω**, zusammenpacken. — Med.: das Seine zusammenpacken; bei Kriegern ist das sämtliche Heergerät zu verstehen, das am Morgen auf das erste Signal nach dem Abbruch der Zelte zusammengelegt wurde (*vasa colligere*); daher sich marschfertig machen, abs. *συσκευασάμενος ἤξω* marschfertig.

**σύ-σκηνος**, *ὁ*, der Zeltgenosse.

**συ-σπάω**, zusammenziehen od. -nähen, *διφθέρας*.

**συ-σπειράομαι**, Pass. u. Med., sich zusammenziehen, im bes. von Truppen, sich dicht zusammenstellen, dichte oder tief gestellte Kolonnen bilden.

**συ-σπουδάζω**, mit betreiben, mit tätig sein, mit helfen, abs.

**συ-στρᾰτεύομαι**, Med., mit zu Felde ziehen, einen Feldzug mitmachen, abs. oder *τινί* oder *σύν τινι* mit jmdm., *ἐπί τινα* oder *τι* gegen jmdn. oder etwas, auch *ἔν τινι* in einem Lande mitziehen, mitmarschieren, absol.

**συ-στρᾰτηγος**, *ὁ*, der Mitfeldherr.

**συ-στρᾰτιώτης**, *ου*, *ὁ*, Mitsoldat, Kriegskamerad.

**συ-στρᾰτοπεδεύομαι**, Dep. med., zusammen ein Lager beziehen, *σύν τινι* mit jmdm.

**συ-στρέφω**, zusammenziehen. — Pass.: sich eng zusammenziehen. In einig. Ausg. I, 10, 6 *συστραφέντες* = nachdem sie sich versammelt, fest vereinigt hatten.

**συχνός**, 3., a) dicht, zahlreich, viel, oft mit Gen.: *τῶν βαρβάρων, αὐτῶν*; b) vom Raume: weit, daher *συχνόν* als Adv., eine beträchtliche Strecke, oder mit *διαλείποντα* in weiten Abständen; c) von der Zeit: lange, geraume Zeit.

**σφαγιάζομαι**, Opfer schlachten lassen, opfern lassen, ein Opfertier schlachten, abs. oder *ἀνέμῳ*; auch *εἰς ποταμόν*, so daß das Blut hineinlief, weil das Opfer dem Flußgotte dargebracht wurde.

**σφάγιον**, *τό* (*σφάττω*), Plur. *σφάγια*, *τά*, Opfertier, dah. das Opfer, Blutopfer. Zu diesen wurden Schafe und Ziegen, nicht Rinder genommen. Sie wurden vor Beginn des Kampfes (I, 8, 15. VI, 5, 8) und anderen wichtigen Entscheidungen, z. B. vor dem Übergange über den Kentrites (IV, 3, 18), von den Sehern oder in deren Vertretung von dem Höchstkommandierenden dargebracht, und zwar den chthonischen Gottheiten, z. B. dem Winde (IV, 5, 4), um deren Zorn zu versöhnen und dadurch Verluste abzuwehren. In den meisten Fällen sind die *σφάγια* mit den *ἱερά* verbunden, aber ihr Fleisch wurde niemals zur Speisung der Truppen verwandt, sondern vernichtet. Das freiwillige Hingehen des Tieres zur Opferstätte und sein ruhiges Verhalten beim Empfange des Todesstreiches wurde für ein günstiges Vorzeichen (*τὰ σφ. γίγνεται*) gehalten; auch aus der Beschaffenheit der Eingeweide wurden Schlüsse gezogen. In den meisten Fällen richtete man sich in den Beschlüssen nach den Aussprüchen der Seher, oft aber setzte man, wie es scheint, die Opfer so lange fort, bis sie endlich einen günstigen Ausfall des Unternehmens zu versprechen schienen, weshalb VI, 5, 8 ausdrücklich gesagt wird: *καὶ ἐγένετο ἐπὶ τοῦ πρώτου καλὰ τὰ σφάγια.*

**σφαιρο-ειδής**, 2. (*σφαῖρα*, Kugel, u. *εἶδος*), kugelartig, rund, *ξύλον*.

**σφάλλω**, fallen machen, zu Fall bringen. — Pass. u. Med.: wanken, zu Fall kommen, einen Unfall erleiden, *τί* einigen Schaden erleiden.

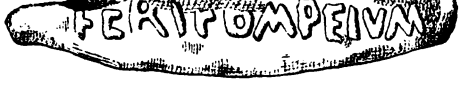
**σφάττω**, schlachten, töten, von Menschen: niederhauen; von Opfertieren: zum Opfer schlachten, opfern, mit Akk.: *ταῦρον* und prägn.: *εἰς ἀσπίδα*, indem man dem Tiere die Halsadern öffnete und dann das Blut in den Schild laufen ließ; darauf tauchte man die Hand oder das Schwert in das Blut, womit der Wunsch eines ähnlichen Schicksals für den Fall des Eidbruchs symbolisch angedeutet wurde.

**σφεῖς**, *σφέα*, Plur. zum defekt. Pron. der dritten Person, seiner, ihrer, sich, oft für das Demonstr. *αὐτοῦ*. Es steht als indirektes Reflexivpronomen „sie ihrerseits" in abhängigen Sätzen, wenn die Rückbeziehung auf das Subj. des Hauptsatzes durch einen Gegensatz gefordert wird. Dagegen in dem selbständigen Satze V, 4, 33 ist es = *αὐτοῖς*.

**σφενδονάω**, mit der Schleuder werfen, schleudern.

**σφενδόνη**, *ἡ*, 1) die Schleuder. Diese Waffe bestand aus einem in der Mitte breiten und nach den Enden zu schmalen Riemen. Der Schleuderstein oder die Bleikugel (s. Abbild. u. *σφενδονήτης*) wurde auf den breiten Teil gelegt; dann faßte der Schleuderer die Enden des Riemens mit einer Hand, schwang ihn mehrmals um den Kopf und schnellte endlich durch Loslassen des einen Endes der Schleuder den Stein auf das Ziel ab (s. Taf. II Fig. 17). Die Wurfweite wird niemals genau angegeben, Xenoph. sagt nur, daß die Rhodier mit ihren Bleikugeln doppelt so weit als die Perser oder die Bogenschützen schleuderten; darnach nimmt man an, daß die Rhodier etwa 100 Schritt geworfen haben, die andern Schleuderer nur 40 bis 50 Schritt. — 2) meton.: das mit der Schleuder Geworfene, Schleuderstein, Schleuderblei. — Plur. meton.: die Schleuderer.

**σφενδονήτης**, *ου*, *ὁ*, der Schleuderer, der außer mit der Schleuder, seiner Hauptwaffe, noch mit einer vom Nacken



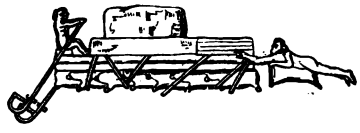

herabhängenden Schleudertasche, in der er 15 bis 16 Handsteine oder statt deren etwa 60 Bleikugeln (s. d. Abbild.) trug, versehen war. Sie gehörten zu den

Leichtbewaffneten und dienten besonders dazu, die feindlichen Waffen zu zerschmettern, oder auch den Mann selbst zu verwunden oder zu töten, wodurch sie den Feind aus seiner festen Stellung herauszutreiben vermochten. In Xenophons Heere galten die Rhodier und Kreter für die besten Schleuderer. (S. Taf. II Fig. 17.)

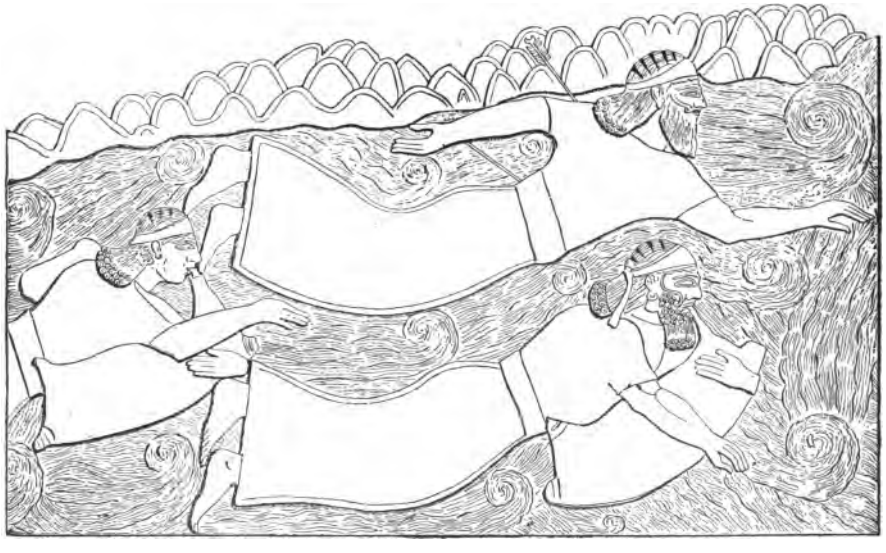
***σφόδρᾰ***, Adv., sehr, *σ. κεφαλαλγές*; stark, schwer, *σ. μεθύειν*; bereitwillig, *σ. ἀκούειν*.

***σφοδρός***, 3., heftig, groß, drückend, *ἔνδεια*.

***σχεδῐ́ᾱ***, *ἡ*, das Floß; *σχεδία διφθερῶν* od. *διφθερίνη*, das Schlauchfloß (s. d. W.), das aus Tierhäuten, die nach Xenoph. mit Heu gefüllt waren, hergestellt wurde. — Die Bewohner Mesopotamiens gebrauchen noch jetzt auf dem oberen Laufe der Flüsse die umgestülpten und zusammengenähten Felle ausgewachsener Schafe und Ziegen zu Flößen, die sie angebunden. Die zugebundene Öffnung ist nach oben gerichtet, damit die Felle selbst während der Fahrt vom Floße aus mit frischer Luft gefüllt werden können. Ein solches Fahrzeug hat nach den Mitteilungen von Reisenden ein Tragvermögen von 6000 Okken à 1¼ Kilo und legt die Strecke vom heutigen Altyn Kjoeprue auf dem Zâb und Tigris bis



Bagdad in 3 bis 4 Tagen zurück. Wenn der Kelek seine Fahrt stromabwärts beendet hat, wird er zerlegt, das Holz verkauft oder verwendet, die Schläuche aber zurück transportiert, damit sie bei der Konstruktion eines neuen Fahrzeuges wieder verwendet werden können.



„Keleks“ nennen. Diese Häute werden mit Luft gefüllt, mit einer Schnur zugebunden und dann entweder einzeln zum Schwimmen benutzt (s. d. größere Abbildung), oder an ein Gestell von schachbrettartig über einander gelegten Pappelholzbalken, Baumzweigen und Rohrbündeln, auf dem die Waren aufgestapelt werden (s. d. kleinere Abbildg.),

***σχεδόν***, Adv. (*σχε-*, *σεχ-*, *ἔχεσθαι*, sich anschließen), a) nahe an, nahe bei; b) beinahe, fast, fast nur, ziemlich. — *σχεδόν τι* fast, wohl, ziemlich, beinahe, etwa.

***σχέτλῐος***, 3. (von *σχεῖν*, also: wer etwas besteht), stark, gewaltig, grausam, schrecklich.

***σχῆμα***, *τό* (*σχεῖν*), die Haltung, Gestalt; im bes.: Stellung des Heeres.

**σχίζω** (*scidi*), spalten, *ξύλα*. — Pass.: sich spalten, trennen.

**σχολάζω** (*σχολή*), Zeit, Muße haben, müßig sein, absol.

**σχολαῖος**, 3., langsam, müßig, *σχολαίαν ποιεῖσθαι τὴν πορείαν* den Marsch verzögern, hemmen.

**σχολαίως**, Adv., Komp. *-αίτερον*, langsam, gemächlich.

**σχολή**, *ἡ* (*σχεῖν*), Ruhe, insbes.: freie Zeit. — *σχολὴ τινι ἔστιν*, auch ohne Kopula: er hat Zeit, Muße, mit Inf.: *σ. πολεμίοις λῆξεσθαι*; *ἡμῖν ... εὖ ποιεῖν*. — *σχολῇ*, mit Muße, langsam, *πορεύεσθαι*.

**σῴζω** od. **σώζω** (*σῶος*, *σῶς*), unversehrt oder am Leben erhalten, retten, *ταύτην, σέσωσται δι' ὑμᾶς τῇ στρατιᾷ*, behalten, *τὴν σεαυτοῦ ἀρχήν*. — Im bes.: durchbringen, glücklich oder wohlbehalten zurückbringen, oder heimführen, *τοὺς Ἕλληνας*. — Pass. u. Med.: erhalten werden, am Leben bleiben, glücklich entkommen, durchkommen, hergestellt werden, von einem Kranken. — sich retten; wohlbehalten zurückkehren, wohin gelangen, *εἰς τ. Ἑλλάδα, ἐπὶ θάλατταν*.

**Σωκράτης**, *ους*, *ὁ*, 1) der bekannte athenische Philosoph, Sohn des Bildhauers Sophroniskos und der Phainarete. Er wurde ca. 470 v. Chr. geboren. Anfangs Bildhauer, widmete er sich früh der Philosophie, trat als Philosoph dem Wissensdünkel der sogen. Sophisten entgegen und sammelte um sich einen Kreis von begabten und wißbegierigen Jünglingen (z. B. Alkibiades, Platon, Xenophon, s. III, 1, 5. 7), mit denen er sich in einer eigenartigen, nach ihm benannten Methode über moralische, religiöse und politische Gegenstände unterhielt und die er ermahnte, nicht nach Geld, Ehre oder Ruhm zu streben, sondern nach dem Wahren, Guten und Edlen zu suchen. Er erlangte so großen Ruhm, daß ihn das delphische Orakel für den weisesten Griechen erklärte. Trotzdem wurde er 399 infolge einer Anklage als Götterverächter und Jugendverderber zum Tode verurteilt und mußte den Giftbecher trinken. 2) *ὁ Ἀχαιός*, einer der Strategen der Söldner.

**σῶμα**, *τό*, der Körper, Leib, *σώματα ἱκανώτερα, κόσμον τῷ σώματι*. Mit Gen. eines persönl. Nomens oft zur Umschreibung gebr., z. B. *σ. ἑαυτῶν* sie selbst, *σ. ἀνδρῶν* Menschen, Leute. Nach Art der deutschen Alliteration „Leib und Leben" = Leben, *περὶ σώματα ἁμαρτάνειν, σώματα διασῴζεσθαι, σωμάτων στερηθῆναι*.

**σῶος**, 3., zsgz. **σῶς**, **σῶν**, Plur. *σῶοι* u. *σῷ*, *σῶα* u. *σᾶ* (*σάος*, *σῴ-ζω*, *sanus*), heil, wohl erhalten, unversehrt.

**Σῶσις**, *ὁ*, oder **Σωσίας**, *ου*, *ὁ*, ein Stratege der Söldner aus Syrakus.

**σωτήρ**, *ῆρος*, *ὁ* (*σῴζω*), Retter, Befreier. — Beiname des Zeus, der die Geschicke der Menschen lenkt, ihnen Rettung verleiht u. dah. um Rettung angefleht wird.

**σωτηρία**, *ἡ*, 1) Rettung, glückliche Heimkehr. 2) Erhaltung, Wohlergehen, Wohlfahrt, *πρὸς τ. ἑαυτοῦ σωτηρίαν στασιάζειν*.

**Σωτηρίδᾶς**, *ὁ*, ein vorwitziger Söldner aus Sikyon.

**σωτήριος**, 2., heilbringend, heilsam, *σ. φαίνεσθαι, σ. τι βουλεύεσθαι*. — Subst.: *τὰ σωτήρια*, verst. *ἱερά*, Dankopfer, Errettungs-, Rettungsopfer, dergleichen nach einer glücklichen Rückkehr von einer Reise oder nach sonstiger Rettung aus Gefahr dargebracht wurden.

**σω-φρονέω** (*σῶ-ος* u. *φρήν*, von gesundem Verstande), a) bei (gutem) Verstande, verständig, vernünftig, besonnen, klug sein, abs.; b) nüchtern, bescheiden sein, sich fügen, gehorchen, *τὰ πρὸς σέ* in dem Verhältnis zu dir.

**σω-φρονίζω**, Verb. fact., zur Vernunft, zur Raison bringen, im Verhältnis des Fürsten u. Untergebenen: zum Gehorsam br. — Pass.: zur Vernunft kommen, zu seiner Pflicht zurückgebracht werden.

**σωφροσύνη**, *ἡ*, a) gesunder Verstand; b) Besonnenheit, besonnene Zurückhaltung, Mäßigung, Sittsamkeit, Anstand.

# T.

**τάλαντον**, τό (τλῆναι, eigtl. Wagschale, dann das Gewogene, Gewicht, dah. eine, jenem Gewicht entsprechende) Geldsumme, Talent (nicht geprägte Münze), mit Gen. des Stoffes, ἀργυρίου. Ein attisches Silbertalent enthielt 60 Minen (s. μνᾶ) und hatte einen Wert von 4715 M. = 2774 Fl. od. 5547 K. östr.

**ταμίευομαι** (ταμίας, Verwalter), Med., sich etwas, wie ein ταμίας, zumessen, bestimmen, m. indir. Fragesatz: Feinde so herankommen lassen, daß man mit einer beliebigen Anzahl von ihnen kämpfen kann. (Blücher an der Katzbach: „Nun habe ich genug Franzosen herüber".)

**Ταμώς**, ώ, ὁ, aus Memphis in Ägypten, anfangs ὕπαρχος = Unterstatthalter von Ionien unter Tissaphernes und Kyros, dann Befehlshaber der Flotte des Kyros. Nach Kyros' Tode floh er zum König von Ägypten, der ihn töten ließ.

**ταξί-αρχος**, ὁ, Führer einer τάξις, d. h. einer Verbindung von 2 Lochen, oder einer τάξις der Leichtbewaffneten, die nur 100 Mann gezählt zu haben scheint; dah. gebraucht Xen. den Namen gleichbedeutend mit λοχαγός. — Ob sie auch, gleich den athenischen Taxiarchen, die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche usw. zu besorgen hatten, geht aus der Anab. nicht hervor.

**τάξις**, εως, ἡ (τάττω), 1) die Ordnung, τὴν τάξιν τ. στρατεύματος θαυμάζειν, ἐν τάξει σκηνεῖν. 2) im bes. a) die militärische Aufstellung, Linie, geschlossene Reihe, διὰ τ. τάξεως od. παρὰ τ. τάξεις ἰέναι, ἐν ἡμετέρᾳ τάξει ὁρᾶν; Reih und Glied, ἐν τάξει ἰέναι u. ἔπεσθαι, εἰς τάξεις θεῖν, ἐν τάξει θέμενοι τὰ ὅπλα; τὸ στράτευμα ἐν τάξει ἔχων. Da ein Heer in Reih und Glied bewaffnet ist, so ist ὀλίγους ἐν τάξει ἔχων = wenige Reih und Glied haltende Mannschaften haben; diese bilden eine Korpsgemeinschaft, ἡ σὺν ἡμῖν τάξις; b) Schlachtordnung, μηνοειδὴς τάξις; Marschform, πονηρὰ τάξις. Daher τὰ ἀμφὶ τάξεις = die Taktik; c) der Platz, die Stellung, der Posten des einzelnen in der Schlachtlinie, ἧ ἕκαστος τὴν τάξιν ἔχει, ὡθεῖται αὐτὸν ἐκ τῆς τάξεως. — 3) das Aufgestellte. Im bes. a) der Heerhaufen, die Schar, Abteilung ohne Unterschied der Waffengattung und ohne Berücksichtigung einer bestimmten Anzahl, z. B. I, 5, 14 mit Rücksicht auf I, 2, 3; auch von den Persern, bei denen die τάξις, Kompagnie, wahrscheinlich 100 Mann stark war; b) eine Truppenabteilung, und zwar α) der Hopliten der Söldner, von denen 2 Lochen, also 200 Mann, eine Taxis bildeten; β) der Leichtbewaffneten zu 100 Mann; γ) der Reiter IV, 3, 17. 22 ohne bestimmte Zahl, während I, 8, 21 die 600 Reiter des Kyros auch τάξις heißen.

**Τάοχοι, οἱ**, Volk im Pontos an der nordwestl. Grenze des eigentl. Armeniens, unabhängig von den Persern, den heutigen Georgiern stammverwandt. In den östl. Nebentälern des Akampsis (j. Dschoroch, Tscharuch) erinnert noch heute der Name des Hauptorts Tausgerd oder Tawasgerd, d. h. Stadt von Tao, an sie.

**ταπεινός**, 3., 1) vom Orte, niedrig. 2) von der Gesinnung: unterwürfig, gehorsam, παρέχειν τινὰ τ.

**ταπεινόω**, erniedrigen, demütigen, τινά.

**τάπις**, ιδος, ἡ (τάπης, *tapes*), Teppich, Decke; solche wurden als Fußteppich, auf Betten, Stühlen, als Unterlage für die bei den Symposien auf der Kline Ruhenden, oft auch als Pferdedecke mit prächtigen Farben gebraucht. Sie waren aus Wolle und entweder auf der einen oder auf beiden Seiten zottig gewebt; auf Feinheit und Farbenpracht des Gewebes wurde oft eine besondere Sorgfalt verwendet. Am berühmtesten waren in Griechenland die persischen Teppiche mit phantastischen Figuren.

**ταράττω, -σσω**, 1) durch einander rühren; übertr.: verwirren, ταῦτα diese Verwirrung anstiften, anrichten. — Pass., von Truppen: in Unordnung gebracht werden, in Verwirrung geraten; von einzelnen Personen: bestürzt werden, außer Fassung kommen. 2) aufrütteln, erregen, schüren.

**τἄρᾰχος,** ὁ, Verwirrung, Bestürzung.

**ταρῐχεύω** (τάρῐχος, Pökelfleisch), einsalzen, einpökeln.

**Ταρσοί,** οἱ (semitische W. *tars* = trocken), Hauptstadt Kilikiens am Flusse Kydnos, in einer fruchtbaren Ebene, groß und volkreich. Das heutige Tersûs liegt ¾ St. westlich vom Flusse, und die Gegend umher ist ungesund.

**τάττω, -σσω,** I. Akt.: 1) eine bestimmte Stelle geben, aufstellen, insbes.: auf einen Posten in der Schlachtordnung stellen, überh.: in Schlachtordnung stellen, τοὺς ἡμίσεις ὄπισθεν τῶν ὑποζυγίων ἔταξε. — Pass. od. Med.: aufgestellt werden, sich aufstellen, dah. τεταγμένος in Schlachtordnung, in Reih und Glied gestellt, geordnet, τεταγμένοι ἐπορεύοντο vom Marsche im Viereck, auch mit Präpos.: τεταγμένος ἐτύγχανεν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ; ὄπισθεν αὐτῶν, ἔμπροσθεν αὐτοῦ, πρὸ βασιλέως τεταγμ., κατὰ τοὺς Ἕλληνας τεταγμ. ihnen gegenüber. — σὺν τ. πολεμίοις ταττόμενοι auf deren Seite stehen, ihr Bundesgenosse sein; κατ' ἴλας τεταγμ. nach Geschwadern; ἐπὶ φάλαγγος τεταγμ. in einer Phal. u. εἰς φάλαγγα τεταγμ. in die Phal. — ἐπὶ πολλοὺς τεταγμ. viele Mann tief; ἐπ' ὀλίγων τ. wenige Mann tief; ἐπὶ τεττάρων; οὕτω ταχθῆναι, ὑφ' ἑαυτῶν τάττεσθαι frei: sich von selbst aufstellen. — 2) anordnen, anstellen, befehlen, m. Akk. m. Inf.: μὲ ἡγεῖσθαι, Γλοῦν ... συνεκβιβάζειν. — Pass: mir wird geheißen, aufgetragen, befohlen, ich werde bestellt, beordert, dazu aufgestellt, abs.: οὐ ταχθέντες ὑπὸ τ. στρατ., oder mit folg. Inf.: ἐλαύνειν, μένειν und ὑπό τινος von jmdm., πρός τι zu etwas. — II. Med.: 1) sich stellen, sich aufstellen, περὶ τὸν λόφον um den H., frei: ihn umringen; ὄπισθέν τινος. 2) etwas von sich, d. h. von seinem Heere aufstellen, ordnen, βαρβάρους κατὰ ταὐτὰ ταξάμενοι.

**ταῦρος,** ὁ (*taurus*), Stier, Ochse.

**ταύτῃ,** Adv. (Dat. von οὗτος, erg. ὁδῷ), a) vom Orte: da, dort; οἱ ταύτῃ die in dieser Gegend befindlichen; b) auf diese Weise, in dieser Hinsicht, βέλτιον ἢ ταύτῃ, ταύτῃ ... ὅτι *hac ratione*, insofern ... als.

**τἄφος,** ὁ (θάπτω), Grab, Grabmal.

**τἄφρος,** ἡ (θάπτω), der Graben zur Bewässerung, Berieselungsgraben; oder auch zur Befestigung eines Ortes oder eines Lagers.

**τἄχᾰ,** Adv. (ταχύς), schnell, eilig, alsbald; vielleicht, wohl, τάχα δέ τις καὶ τετρωμένος.

**τᾰχέως** (Adv. v. ταχύς), schnell, eilig.

**τᾰ́χος,** ους, τό, Schnelligkeit, ἀπὸ ποίου τάχους von welcher Schnelligkeit aus = mit w. Sch.

**τᾰχῠ́ς,** εῖα, ύ, schnell, τάχιστος θάνατος, ταχίστη ὁδός der kürzeste Weg. Das Neutr. ταχύ als Adv.: schnell, alsbald, sogleich, βᾶδην ταχύ im Sturmschritt; διὰ ταχέων adverb.: schnell, hurtig. — Superl.: a) τὴν ταχίστην, mit und ohne ὁδόν, auf dem schnellsten Wege, eiligst, schleunigst, so schnell als möglich; b) τάχιστα, aufs schnellste, sehr schnell; dah.: ὅτι, ὡς, ὅσον, ἧ τ. so schnell als möglich. — In Verbindung mit Zeitpartikeln ἐπεί, ἐπειδή oder ἐπάν, ὡς und ἤν = sobald als *ut primum*, ἐπὰν ὡς τάχιστα sobald wie möglich, möglichst schnell.

**τέ,** enklit. Partikel, dient a) nicht eben häufig als einfache Konjunkt. dazu, dem Vorhergehenden ein dazu Gehöriges oder ein innerlich Verwandtes od. aus dem Vorhergehenden sich Ergebendes, sei es ein einzelner Begriff oder ein vollständiger Satz, anzureihen, wie I, 5, 14. 9, 5. III, 2, 16. b) das, freilich seltene, doppelte od. mehrfache τέ (IV, 8, 13 steht es viermal) wird zur Wechselverknüpfung der Begriffe u. Sätze gebraucht: ebensowohl ... als auch, wie ... so oder auch, einerseits ... andererseits I, 3, 11. 8, 3. III, 2, 39. 4, 35; steht aber wie IV, 8, 13 auch da, wo wir subordinieren: εἴς τε τὸ διαλεῖπον ... διακόψαι τε οὐ ῥᾴδιον ἔσται, während es nicht leicht sein wird. — In οὔτε ... τέ oder μήτε ... τέ = einerseits nicht ... andererseits wird selbst ein negatives Glied mit einem positiven verbunden IV, 3, 6. — Wenn dagegen die anfänglich mit τέ ... τέ beabsichtigte Gleichstellung der Glieder vertauscht wird mit einer Hervorhebung des zweiten Gliedes vor dem ersten, so steht auch wohl wie VII, 8, 11 τέ ... δέ

oder wie V, 5, 8 τέ ... ἔπειτα δὲ καὶ. — c) Die üblichste Doppelverknüpfung im Attischen ist τέ ... καί, sowohl ... als auch, nicht nur ... sondern auch, wobei τέ hinter den ersten, weniger hervorgehobenen, und καί vor den zweiten, den wichtigeren der auf einander bezogenen Begriffe tritt: I, 8, 5. 1, 9. 2, 1 (wo τέ zwischen Artik. und Subst. geschoben ist), V, 4, 21. 5, 1. VII, 5, 6. I, 1, 9. I, 2, 9. 3, 1. 12; in der Regel durch einige Worte getrennt, stehen sie doch auch nicht selten neben einander I, 3, 12. 9, 7. Auch sind, wie V, 5, 13 ἄγειν καὶ φέρειν, zwei durch καὶ verbundene Begriffe durch τέ ... καί mit einem folgenden verbunden. Die Verbindung ist oft sehr eng, wie I, 9, 19, oft aber auch loser, so daß wir durch teils ... teils übersetzen können. — In anderen Stellen verbindet der Grieche dadurch gleichzeitige Handlungen wie I, 8, 1. 8. III, 2, 1. IV, 2, 12, während wir subordinieren. IV, 7, 22 werden einander ausschließende Tatsachen, die der D. einander gegenüberstellt, summarisch zusammengestellt. — Oft lassen wir die Korrelation fallen, lassen τέ unübersetzt und gebrauchen nur: und, und zwar, also I, 3, 3. 4, 16. 5, 11. 10, 4. IV, 2, 7. VII, 1, 22. V, 5, 1, oder wir lassen auch, namentlich bei πολύς mit einem andern Adj., wie V, 5, 8, beide Konjunktionen unübersetzt. — Über ἄλλως τε καί s. ἄλλως. In νῦν τε καὶ ὅτε = „wie damals als" bezieht sich καί eigentlich auf die vorhergehenden Adj. der Gleichheit (V, 4, 21. VII, 7, 49) und zugleich auf τέ. Wir vermögen auch hier diese Doppelbeziehung, die uns nicht logisch erscheint, nicht auszudrücken.

**τέθριππον**, τό (τέτταρες u. ἵππος), das Viergespann; σὺν τέθριππον ἀπιέναι, wie die Sieger in der Rennbahn, also mit allen Ehren abziehen.

**τείνω** (τεν-, *ten-do*), trans., spannen; absol. mit ἄνω: aufstreben, hinaufeilen oder laufen, πρὸς τὸ ὄρος.

**τειχίζω** (τεῖχος), mit einer Mauer umgeben, befestigen.

**τεῖχος**, ους, τό, 1) Mauer, sei es die Stadtmauer, τὸ τεῖχος τὸ Περινθίων, od. eine Verschanzung, Bollwerk, Μηδίας τεῖχος. 2) meton. das Umschließende für das Umschlossene: die Stadt, εἰς τεῖχος δέχεσθαι, οἰχεσθαι, εἰσιέναι, oder Feste, Fort, ἦν δὲ ταῦτα δύο τείχη, Kastell, Schloß, τεῖχος ἔρημον, Νέον τεῖχος. — Plur.: befestigte Örter.

**τεκμαίρομαι** (τέκμαρ, Zeichen), Dep. med., sich ein Merkmal nehmen, aus gewissen Zeichen (Erscheinungen) erkennen, schließen, folgern, mit Dat. der Sache: woraus, ψόφῳ.

**τεκμήριον**, τό (τεκμαίρομαι), Zeichen, Merkmal, dann: Denkmal, ἔστι μὲν τεκμήρια ὁρᾶν. Beweis, Zeugnis, τινός von etwas, mit folg. γὰρ od. ὅτι oder hinweisendem τόδε.

**τέκνον**, τό (τεκ-, τίκτω, gebären), das Geborene, Kind.

**τελέθω** (nur in der dorischen und ionischen Prosa u. attischen Poesie) = γίγνεσθαι, sein, sich zeigen, erscheinen.

**τελευταῖος**, 3. (τελευτή), endigend, schließend, am Ende befindlich, namentl. im Heereszuge: die letzten, die Nachhut; aber τελευταῖοι λόχοι und τελ. τάξεις sind Reserveabteilungen, die hinter der Phalanx als λόχοι φύλακες aufgestellt wurden. — Von der Zeit: letzte, τελευταία φυλακή.

**τελευτάω**, 1) trans., zu Ende bringen, endigen; das Partiz. τελευτῶν· und τελευτῶντες ist oft als Adv. zu übersetzen: endlich, zuletzt, am Ende. 2) absol. mit zu ergänzendem τὸν βίον: enden = sterben; von Tieren: verenden, fallen.

**τελευτή**, ἡ (τελέω), das Ende, im bes. mit oder ohne βίου, das Lebensende, der Tod.

**τελέω** (τέλος), 1) endigen, vollenden. 2) zustande bringen, daß jmd. etwas erhalte, zahlen, bezahlen, τί τινι.

**τέλος**, ους, τό, 1) Beendigung, Ende, Ausgang, Erfolg, τ. τῆς ἐξόδου; τέλος ἔχειν beendigt sein; τέλος γίγνεταί τινι es geht zu Ende: τῇ νυκτί, ἡμέρᾳ. — adverbial gebr.: a) τέλος, am Ende, zuletzt, endlich; b) διὰ τέλους, bis zu Ende, immerfort, fortwährend. 2) der Höhepunkt, die Spitze, οἱ ἐν τέλει die Beamten, die Höchstgestellten. Daher: τὰ τέλη, die Spitzen, die Behörden, insbes. die vollziehenden; wenn von Sparta die Rede ist: die Ephoren (s. ἔφοροι).

**τέμᾰχος, ους**, τό (τέμνω), ein abgeschnittenes Stück, z. B. von Fischen.

**Τεμενίτης,** od. **Τημενίτης, ου**, ὁ, Einwohner von Temenion in Argolis oder von Temnos in Aiolis.

**τέμνω,** schneiden, auch von Ärzten, die das Messer anwenden.

**τένᾰγος, ους**, τό, seichte Stelle, Untiefe.

**τερεβίνθινος** u. **τερμίνθινος,** 3., vom Terpentinbaum oder -harz. Den Terpentin gewinnt man nämlich dadurch, daß dieses balsamische Harz nach Einschnitten in den Baumstamm herausfließt. τ. χρῖμα Terpentinöl.

**τέταρτος,** 3., der vierte.

**τετρᾰκισ-χίλιοι,** 3., viertausend.

**τετρᾰ-κόσιοι,** 3., vierhundert.

**τετρᾰ-μοιρίᾱ,** ἡ, das Vierfache.

**τετρᾰ-πλοῦς,** 3., vierfach.

**τεττᾰρᾰ́-κοντα** oder **τεσσᾰρᾰ́-κοντα,** indekl., vierzig.

**τέττᾰρες,** α, oder **τέσσᾰρες,** α, vier.

**Τευθρανίᾱ,** ἡ, südlicher Landstrich von Mysien am Kaïkos, mit dem der König Dareios Hystaspis den Spartaner Damaratos, als dieser durch die Umtriebe seines Mitkönigs Kleomenes aus Sparta vertrieben und nach Persien geflohen war, belehnt hatte.

**τεῦχος, ους**, τό (τεύχω, bereiten), Gerät, Gefäß, Behälter.

**τεχνάζω,** mit Kunst bewerkstelligen, Mittel u. Wege ersinnen; überh. List anwenden, Winkelzüge machen.

**τέχνη,** ἡ, jede auf Erfahrung und Übung beruhende Geschicklichkeit und Kunst, daher übertr.: List, Schlauheit, Art und Weise, πάσῃ τέχνῃ eigentl. mit Aufwendung jeder Kunst, d. h. auf alle mögliche Art und Weise.

**τεχνῐκῶς,** Adv., künstlich, kunstvoll, auf kunstvolle Weise.

**τέως,** Adv., 1) bis dahin, seither, bisher, τέως μὲν ἀεὶ ἐμέμνητο, ἐφείποντο. 2) inzwischen, οἱ δὲ στρατ. τέως ἔλεγον. 3) bis dahin, wo eine andere, durch ein Partiz. ausgedrückte, oder sonstwie, meistens mit ἕπειδή, aber auch mit ἀπὸ δέ eingeleitete Handlung eintritt = eine Zeitlang, so lange, während dessen: τέως μὲν αὐτοὺς ἀναβαίνοντας οἱ βάρβαροι ἐτόξευον, d. h. solange, während sie aufstiegen, τέως ... ἠσύχαζον, ἐμάχοντο.

**τῇ** (Dat. von ἡ, erg. ὁδῷ), τῇ μέν ... τῇ δέ auf der einen Seite ... auf der andern Seite, einerseits ... andrerseits, hier ... dort; auch τῇ μέν ... ὁπότε δέ.

**τῇδε** (Dat. zu ἥδε, erg. ὁδῷ), 1) hier. 2) durch Folgendes, folgendermaßen, τῇδε δῆλον ἦν.

**τήκω,** trans.: schmelzen; intr.: flüssig werden, zerschmelzen, abs. od. διά τι.

**Τηλεβόας,** ὁ, Nebenfluß des östlichen Euphrats, der j. Kara-su (Meghrakjed der Armenier), an dem sich noch heute zahlreiche Dörfer finden. Allerdings glauben einige Reisende, daß der Kara-su zu weit vom Übergangspunkte am Kentrites entfernt sei, und daß der Bitlistschai = Fluß von Bitlis gemeint sei, auf den die ganze Beschreibung Xenoph. sehr gut passe.

**τήμερον** (aus τῇ ἡμέρᾳ), Adv., heute; ἡ τ. ἡμέρα der heutige Tag.

**Τημενίτης,** s. *Τεμενίτης*.

**τηνικαῦτα,** Adv., da, dann, leitet den Nachsatz ein nach ἡνίκα und ἐπεί = unter diesen Umständen.

**Τήρης, ους** ὁ, 1) Vorfahr des Seuthes und Stifter des mächtigen Reiches der Odrysen in Thrakien. 2) Zeitgenosse des Seuthes und Fürst der Odrysen.

**τῐᾰ́ρᾱ,** ἡ, Kopfbedeckung der Orientalen, eine Art Turban, ein kegelförmiger

Hut, der nur den Hinterkopf bedeckte, dessen Spitze aber vorn überhing, und der mit einer um das Kinn gehenden Binde befestigt wurde (s. Taf. II Fig. 22). Unterschieden davon war die τ. ὀρθή,

auch διάδημα, κίδαρις genannt, welche die Könige von Persien, Armenien und Parthien trugen. Diese hatte eine aufrecht stehende Spitze (s. Taf. II Fig. 23) und war mit einer weißen und blauen Binde umgeben. Anders geformt ist die τ. ὀρθή auf einem Bilde des Königs Tigranes von Armenien, das hier nachgebildet ist. — Übertr.: τὴν ἐπὶ τῇ καρδίᾳ τιάραν, frei: ein königliches Herz.

**τῐᾱρο-ειδής,** 2. (εἶδος), wie eine Tiara gestaltet.

**Τιβαρηνοί,** οἱ, Völkerschaft in Pontos in der Landschaft Tibar, die in assyrischen Inschriften und im A. T. Tubal genannt wird, vom Stamme der Dschanen; sie wohnte westlich von den Chalyben an der Küste bis über Kotyora hinaus.

**Τίγρης,** ητος, ὁ (altiranische Form Tigra = Pfeil), Tigris, Hauptfluß Armeniens und Assyriens, assyr. Chiddekel, armen. Deklath, der aus dem Zusammenfließen zweier Hauptarme entsteht. Die westlichen, aus Sophene kommenden Hauptquellen erwähnt Xenoph. in der Anab. nicht, er meint IV, 4, 3 die östlichen, in den kurdischen Gebirgen entspringenden (s. u. Κεντρίτης). Bis ins 12. Jahrh. n. Chr. strömte er in besonderem Bette ins Meer, jetzt vereinigt er sich vorher mit dem Euphrat (s. d. W.), weil sein eigenes Strombett durch Wüstensand ausgefüllt ist.

**τίθημι** (St. ΘΕ, *con-de-re*), 1) aufstellen, insbes. hinstellen; αἱ τράπεζαι κατὰ τ. ξένους ἐτίθεντο. 2) anstellen, veranstalten, ἀγῶνα. — Med.: a) sich (*sibi*) stellen, legen, κρέα ἐπὶ τὰ γόνατα. b) etwas von sich stellen, setzen, legen. Hierher gehört der Ausdruck τὰ ὅπλα τίθεσθαι, oft auch τιθέναι, seine Waffen hinlegen, der in verschiedener Beziehung gebraucht wird: α) kausativ vom Feldherrn I, 5, 14. IV, 3, 26. β) von Soldaten, welche den Schild auf die Erde legen und die Lanze in die Erde stecken, um zu frühstücken VI, 5, 3, od. um zu ruhen und sich zu lagern I, 5, 17. 10, 16. — γ) von Soldaten, die in Reih und Glied treten und dann ruhig stehen, mit εἰς τάξιν: II, 2, 21. V, 4, 11. — δ) von Soldaten, die in Schlachtordnung treten und dann weitere Befehle abwarten: τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα θεῖναι, ἐν τάξει τ. ὅ. Θ., ἀντία τ. ὅ. Θ., auch mit περί τι = etwas bewaffnet umstellen. — ε) von Soldaten, die im Marsche Halt machen, Posto fassen, aber in Reih und Glied stehen bleiben. — In den drei letzteren Beziehungen wird der Spieß entweder neben den rechten Fuß gestellt, oder mit dem unteren Ende in die Erde gesteckt, der Schild aber wird mit dem unteren Teile an beide Kniee gelehnt (πρὸς τὰ γόνατα) und auf den Boden gestellt.

**Τιμασίων,** ωνος, ὁ, aus Dardanos (s. Δαρδανεύς), Stratege an Klearchos' Stelle und nach des Lykios Tode Anführer der Reiterei.

**τῑμάω,** schätzen, in Ehren halten, ehren, τινά τι: τά τε ἄλλα (im übrigen) με ἐτίμησε; beschenken, belohnen, auszeichnen, ἄνδρα ἀγαθόν, ἄξιον, m. Adv.: μεγαλοπρεπέστατα, od. m. Dat.: δώροις.

**τῑμή,** ἡ (τίω, schätzen, ehren), a) Bestimmung des Wertes, Preis, Betrag, abs. bei ἀπολαβεῖν, od. τινός, z. B. τῆς λείας Erlös aus der Beute. b) Wertschätzung, Ehre, Auszeichnung, τιμῆς ἕνεκα, τιμὴν φέρειν, ἐν μεγάλῃ τ. εἶναι, τιμὴ γίγνεταί τινι, im bes. Ehrenstelle, Ehrenamt, Würde. — Plur.: Ehrenbezeugungen.

**Τιμησίθεος,** ὁ, aus Trapezus, nützte den Griechen als Dolmetscher.

**τῑμῐος,** 3. (τιμή), geehrt, geachtet, τ. εἶναι, wertvoll, δῶρα, παρά τινι.

**τῑμωρέω,** strafen; Pass.: gestraft werden, Strafe leiden, büßen, abs. — Med.: (eigentl. sich Buße, Sühne zahlen lassen), sich rächen, Rache nehmen, züchtigen, bestrafen, abs. oder m. Akk.: ἀδίκους, ἐχθρόν; wofür, entw. im Gen.: Λακεδαιμονίους τῆς ἐξαπάτης, ἐπιθέσεως, od. ὑπέρ τινος: ὑπὲρ τ. Ἑλλάδος μεθ' ὑμῶν, oder die Ursache der Rache wird durch e. Nebens. mit εἰ ausgedrückt.

**τῑμωρῐᾱ,** ἡ, Bestrafung, Züchtigung, παρά τινος von jmdm.

**Τιρίβαζος,** ὁ, Statthalter in Westarmenien, unter dem Satrapen Orontas, tapfer und treu seinem Könige; von ihm erzählt auch Corn. Nepos im Leben des Konon.

**τὶς,** τὶ (*quis*), enklit., unbestimmtes Pro-

nomen, 1) als Subst.: jemand, irgend einer, *ἕως μὲν ἂν παρῇ τις*, I, 4, 8. V, 7, 10. V, 8, 25. V, 7, 11. I, 9, 8. 18. — ein gewisser, irgend wer, namentlich oft, wenn man ihn wohl kennt, aber nicht nennen will, weil die genauere Bezeichnung nicht nötig erscheint: I, 4, 12 (Kyros), III, 3, 3 (Tissaphernes), V, 6, 33 (Silanos). — *τι*, etwas, irgend etwas. Oft ist ein Hauptwort von uns hinzuzusetzen: I, 10, 16 (einen wichtigen Punkt). II, 4, 4 (ein Stück Land). *κλέψαι τι* einen wichtigen Punkt; *πάσχειν τι* ein Leiden, etwas Schlimmes. Adverb.: irgendwie, in gewisser Hinsicht: *διαφέρειν τι τούτων, τὶ τούτων αἴτιον εἶναι.* — Oft steht auch ein Gen. dabei: II, 1, 9 *ἐκάλεσε γάρ τις αὐτὸν τῶν ὑπηρετῶν.* IV, 1, 14. 5, 8. I, 8, 18 *ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος* ein Teil der Schlachtlinie; aber III, 4, 23 *εἴ που δέοι τι τῆς φάλαγγος* heißt *τι*: etwa; *καὶ εἴ τι δέοι λανθάνειν* „etwa, in etwas". — Hierbei tritt es oft zwischen die Wörter, um das vorhergehende zu betonen und das Aneinandertreten gleichlautender Wörter zu vermeiden: III, 3, 4. II, 5, 32. V, 7, 19. — Die Wendung *εἴ τις* wenn einer, *εἴ τι* oder *ἄν τι, ἐάν τι* wenn etwas steht oft emphatisch und ist zu übersetzen: wer nur, was nur; *εἴ τι καὶ ἄλλο* wenn auch sonst was, was noch sonst; oft entspricht ihr unser „(mancher) vielleicht", „wer etwa" V, 3, 3. 7, 10. II, 1, 8. II, 3, 20. Auch bez. *τὶς* eine unbestimmte, einzelne Person aus einer größeren Menge: mancher, manch einer, dieser u. jener, *τοξεύθῆναί τις ἐλέγετο, ὥσπερ δέ τις ἀγάλλεται.* — Im Plur.: einige, man I, 9, 11. III, 3, 18. IV, 1, 10. 6, 19. VII, 4, 8. V, 1, 8. Doch auch im Sing.: man II, 3, 23. III, 5, 17. VI, 4, 11. I, 5, 2. 8. 9, 3. 13. IV, 5, 17, oft nach vorhergehendem Plur.; III, 4, 40. — jeder: I, 3, 12. II, 2, 4. V, 7, 31. I, 9, 15. — 2) als Adj.: einer, *κώμη τις, πρᾶγμά τι*; irgend ein, ein gewisser, *ἀνὴρ τις Ῥόδιος, Γνήσιππος δέ τις.* Bei andern Subst. übersetzen wir: ~~etwas wie, eine~~ Art, *ἀετός τις χρυσοῦς*, so etwas w. e. g. A., *ᾠδάς τινας* etwas wie Lieder, *μελανία τις, χαλκός, θερμασία, κακόνοια, παῦλα, λύττα τις*; *μέρος τι τῆς εὐταξίας* etwas von, ein Stück von. — 3) in Verbindung mit and. Adj.: etwas, ziemlich, gar, *ἀγαθόν τι, ἄλλον τινὸς βιαίου ἐξάρχω, ὑπαίτιόν τι* etwa ein Grund zur Beschuldigung. — Vorzüglich auch nach Pronom. und Adv., um den vorhergehenden Begriff der Unbestimmtheit zu stärken oder zu schwächen = etwa, irgend: *ποῖός τις* VII, 6, 24. *τοιαύτη τις* V, 8, 7, *πόσος τις* II, 4, 21. VI, 5, 20. *μία τις* irgend eine II, 1, 19; so nach *ἕνα* VI, 6, 20. *ἧττον* V, 8, 11. *οὐ πάνυ* VI, 1, 26. *σχεδόν* VI, 4, 20. *μᾶλλον* = etwas mehr IV, 8, 26. — *οἱ μέν τινες* IV, 3, 33 nach e. Gen. partit. und mit folgendem *οἱ δέ* (die einen, etliche an der Zahl), einige wenige, *οἱ δέ τινες* manche aber V, 7, 16. *τοὺς μέν τινας* III, 3, 19. II, 3, 15. *τὰ μέν τι μαχόμενοι* IV, 1, 14. *ὁποῖόν τι* was etwa, irgend II. 2, 2. III, 1, 13. V, 5, 15. *οὐδέν* VII, 3, 35, VII, 6, 26.

*τίς, τί*, Fragepronomen, 1) in direkter, seltener in abhängiger Frage: wer, welcher, was, auch im Plur.: *μάθε τίνες εἰσίν*; was für einer = *ποῖος*: *τίς ἀνὴρ εἴη Ξενοφῶν*; *ἤλεγχον τὴν χώραν, τίς ἑκάστη εἴη*, wo das Subj. *χώρα* als Obj. zum Hauptverb. vorausgenommen ist; — auch *τί*, was, findet sich so, daß das Subj. als Obj. im Haupts. steht: *τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου τί ἐστιν ἀπαγγεῖλαι* = melden, was das sei, was ... 2) der Akk. *τί* steht oft adverb. so, daß wir allerdings auch „was" sagen können, aber gewöhnlich schärfer „warum, wozu" gebrauchen: *τί μένομεν, τί καλεῖς, τί τὰ πυρὰ κατασβέσειαν, τί δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν.* — In rhetor. Fragen, mit denen der Redende sich selbst einen Vorwurf macht, steht *τί δή* = *quid tandem*, warum denn? — *τί καὶ ... λήγεις* warum eben auch? — *τί γάρ* alleinstehend = wie denn? was meint ihr denn? indem der Redende durch *τί* für seine Behauptung das Urteil der Hörer herausfordert und durch *γάρ* dieses Urteil als Begründung seiner Behauptung hinstellt; *τί οὖν* was, wie nun? nötigt den Hörer selber mit dem Sprechenden die Folgerung zu ziehen.

***Τισσαφέρνης***, *ους*, *ὁ*, einer der durchtriebensten und treulosesten Satrapen, war anfangs Satrap in Lydien, Karien und Ionien und betrieb während des

Peloponnesischen Krieges das Bündnis der Perser mit Sparta, das im J. 411 v. Chr. abgeschlossen wurde und die kleinasiatischen Griechen dem Perserkönige preisgab. — Später mußte er die Satrapie Lydien an Kyros den Jüngeren abtreten und wurde deshalb, zumal auch die ionischen Städte sich an Kyros anschlossen, dessen erbittertster Feind, was Kyros anfangs nicht merkte. Während des Zuges des Kyros leistete Tiss. dem Könige große Dienste. Dafür wurde er durch die Übertragung von Kyros' Satrapie und Würde belohnt und so noch mächtiger als früher gestellt. Aber gerade durch diese Dienste hatte er sich die Feindschaft der Parysatis zugezogen, die es verstand, ihn beim Könige Artax. zu verdächtigen, so daß dieser ihn, als er durch Agesilaos eine Niederlage erlitt, zu töten befahl. Er wurde i. J. 395 von Ariaios zu Kolossai gefangen genommen, in Kelainai umgebracht und sein Kopf der Parysatis geschickt.

**τῑτρώσκω** (τρω-), verwunden, Wunden beibringen, abs. od. *τινά*, auch *εἰς τὴν γαστέρα, διὰ τοῦ θώρακος*.

**τλήμων**, 2. (*τλῆναι*, erdulden), der viel erduldet hat, elend, unglücklich.

**τοί** (eigentl. dor. und ep. Dat. von *σύ*, also = sag' ich dir), ja doch, ja auch, sicherlich, wahrlich, gewiß, wirklich, legt einer Äußerung den Begriff der Entschiedenheit bei: *ἴσως δέ τοι* vielleicht aber doch, aber auch wohl, *τό γέ τοι πῦρ* das Feuer ist doch.

**τοι-γαρ-οῦν**, Partik., daher denn also, darum also, demnach, meistens an der Spitze des Satzes.

**τοί-νῦν**, Adv. (darum doch), nun, also, führt etwas Neues, als schwache Folge mit dem Vorangehenden Zusammenhängendes ein: *Ἀναξ. μὲν τοίνυν* „Anax. also", sc. weil ich von dir veranlaßt bin, darüber zu reden; nun ferner IV, 8, 5, nun aber VII, 2, 29; demnach III, 2, 27. II, 5, 41, also V, 1, 2. VII, 2, 13. — *μὴ τοίνυν μηδέ* ja nicht einmal.

**τοιόσδε**, 3. (eigentl. ein solcher da, von einem dem Sprechenden nahen Gegenstande), so beschaffen, von der Art, derartig, entw. wie beschrieben worden, oder wie folgt, *τὰ δὲ πλεῖστα ἦν τῶν χωρίων*. — So auch *τοιάδε* nach *λέγειν* u. ähnl. (solches, wie folgt), weil nur der Sinn der Rede wiedergegeben wird.

**τοιοῦτος, -αύτη, -οῦτον** oder **-οῦτο**, solcher, ein solcher, so beschaffen, derartig, von der Art, wie vorher beschrieben: *ἐν τῷ τοιούτῳ* in der oben geschilderten Lage; *ἐν τοιούτῳ τοῦ κινδύνου προσιόντος* in solcher Lage, wo die Gef. herankommt, in solchem Momente der Gefahr; *εἰς τοιαῦτα* für solche Gelegenheiten; *τοιούτων ὑπαρχόντων* wo solche Gründe vorhanden sind. Oft am Schlusse von Reden: *τοιαῦτα εἶπε*, oder Beschreibungen: *χώρα ἦν τοιαύτη*. Auch prägnant im guten Sinne: so geehrt, so geachtet, *τοιοῦτον ποιῆσαι*; oder im üblen Sinne: *τοῦτον τοιοῦτον ὄντα* ein solcher Wicht, mit freierer Beziehung: *ὡς τοιούτῳ χρῆσθαι* = *σκευοφόρῳ* wie das vorher angedeutet ist.

**τοῖχος**, ὁ, Mauer, Wand z. B. eines Turmes.

**τολμάω**, 1) (ausharrend) ertragen, über sich gewinnen, *διδάσκειν, περιορᾶν*. 2) mit Mut und Kühnheit unternehmen, wagen, *ἐφέπεσθαι, ὑποστῆναι, ἐμβάλλειν*, die Dreistigkeit, den Mut haben, so kühn sein, *λέγειν, βάλλειν*.

**Τολμίδης, ου**, ὁ, aus Elis, ein sehr guter Herold.

**τοξευμα, τό**, das Geschoß, (abgeschossener) Pfeil (s. *οἰστός*).

**τοξεύω**, mit dem Bogen oder Pfeile beschießen, treffen, verwunden, *τινά*. —

Pass.: geschossen oder getroffen werden, *τὴν κεφαλήν* an, *διὰ τῆς ἀσπίδος εἰς τὰς πλευράς*.

**τοξῐκός**, 3., zum Bogen gehörig,

im bes. des Bogenschießens kundig. — Subst.: ἡ τοξική (sc. τέχνη), die Kunst des Bogenschießens.

**τόξον, τό,** der Bogen zum Schießen. Der einfachere (sogen. skythische oder parthische) Bogen bestand aus einem leicht gekrümmten (kreisförmigen) Stabe aus einer elastischen Holzart. Der eigentl. griechische Bogen (s. Hom. Il. IV, 105 sqq.) war aus zwei Hörnern (κέρατα) (später aus zwei elastischen Holzarmen) zusammengesetzt, die an den Wurzelenden durch einen metallenen Beschlag (πῆχυς), der zugleich zum Auflegen des Pfeiles diente, verbunden waren. Um die Spitzen der Hörner, die gleichfalls mit Metall beschlagen waren (κορώνη), wurde die aus Rindsdärmen verfertigte Sehne geschlungen. Wollte man den Bogen spannen, so faßte man ihn in der Mitte (s. Taf. I Fig. 14), zog die Sehne bis an die Brust so weit heran, daß die eiserne Spitze des Pfeiles an der πῆχυς lag, und schnellte den Pfeil durch Loslassen der Sehne ab. — In anderer Weise scheinen nach IV, 2, 28 die Karduchen ihre Bogen gebraucht zu haben.

**τοξότης, ου, ὁ,** Bogenschütze. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten und dienten vorzugsweise zum Eröffnen des Kampfes. Außer den Skythen und Thrakern waren die Kreter als Bogenschützen tüchtig.

**τόπος, ὁ,** Stelle, Ort, Platz, ἰσχυροὶ τόποι Gegend.

**τοσόσδε,** 3., so groß, so viel, näml. als bemerkt worden ist, dah.: τοσοίδε II, 4, 4 = nur so wenige.

**τοσοῦτος, -αύτη, -σοῦτον** od. **-σοῦτο,** so groß, ὄγλος, m. Akk. der Beziehung: ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος = Fl. von solcher Tiefe; so viel, πεδία, ὄρη; im Plur. auch von Menschen: so zahlreich, τοσοῦτοι ὄντες, ὅσους σὺ ὁρᾷς; δύναμις, so weit, einem ὅσον entsprechend; so auch γίγνεται τοσοῦτον μεταξύ, ὥστε; τοσοῦτον ἀπελθεῖν, ὡς; so lange, τοσοῦτον ζῆν ἔστε. — Im besond. bei εἰπεῖν = nur so viel, indem die Rede folgt oder vorangeht. — τοσούτῳ mit folg. ὅσῳ beim Komp.: je ... desto, τοσοῦτον so sehr, τ. πλήθει περιῆν βασιλεύς. — Dann mit und ohne μόνον nur so viel, nur so weit, in so weit, mit γιγνώσκειν und folg. ὅσον oder ὅτι.

**τό-τε,** Adv. der Zeit, 1) von einem bestimmten Zeitpunkte der Vergangenheit, damals, in jener Zeit, indem oft καὶ τότε = und (so auch) damals, an das vorher allgemein Ausgesagte den entsprechenden bestimmt vorliegenden Fall anknüpft; den entgegengesetzten Fall knüpft τότε δέ an IV, 1, 17. — οἱ τότε die damals Lebenden, die Zeitgenossen. 2) allgem. von der vergangenen Zeit od. näheren Vergangenheit, vorher, vorhin, οἱ τότε ἐκθλιβόμενοι. 3) τότε, τότε δή, καὶ τότε stehen auch zur Einführung eines Hauptsatzes nach einem Nebens. mit ὅτε, ἐπειδάν u. ähnl., oder nach Part.: da, dann, jetzt erst.

**τοτέ,** Adv., einmal, bisweilen; gewöhnl. τοτὲ μὲν ... τοτὲ δέ bald ... bald.

**τοὐλάχιστον, τοὔμπαλιν, τοὔπισθεν** st. τὸ ἐλ., τὸ ἔμπ., τὸ ὄπ.

**τρᾰ́γημα, τό** (τρώγω, essen), gewöhnl. Plur., Knupperwerk, Naschwerk, der Nachtisch. Dieser bestand im Altertume so ziemlich aus denselben Speisen, die noch heutzutage den Nachtisch eines wohl ausgestatteten Gastmahles bilden: Käse, Feigen, Oliven, Datteln, Mandeln, Rosinen usw., fr. *dragées*.

**Τρᾰ́λλεις, αἱ,** eine durch Handel blühende Stadt Kariens nördlich vom Maiandros an einem Nebenfl. desselben; jetzt Aïdin Güselhissar.

**Τρανίψαι, οἱ,** eine Völkerschaft Thrakiens.

**τρᾰ́πεζα, ἡ** (eigentlich τετρά́πεζα, der Vierfuß), Tisch, Tafel für Speisen. — In der älteren Zeit hatte bei Gastmählern jeder Gast ein Tischchen, auf dessen Platte die für ihn bestimmten Portionen gelegt wurden, die er in Ermangelung von Messern und Gabeln mit den Fingern zum Munde führte. Jedoch kam es auch vor, und das scheint beim Seuthes VII, 3, 22 sqq. der Fall gewesen zu sein, daß ein Tisch für mehrere Gäste hingestellt wurde.

**Τρᾰπεζοῦς, οῦντος, ἡ,** Trapezus, Stadt an der Küste im östl. Teile von Pontos, Kolonie von Sinope, im J. 756 v. Chr. gegründet. Jetzt Trebizonde od. türkisch

Trabuzun, eine der wichtigsten Städte dieser Gegend.

**Τραπεζούντιοι**, οἱ, Einw. von Trapezus.

**τραῦμα**, τό (τι-τρώ-σκω), die Verwundung, Wunde.

**τραχήλος**, ὁ, Hals, Nacken.

**τραχύς**, 3., rauh, steinig, holperig, uneben. — Übertr.: barsch, zornig, heftig, τῇ φωνῇ.

**τρεῖς**, τρία, G. τριῶν, D. τρισί, drei. — τρεῖς καὶ δέκα, dreizehn.

**τρέπω** (*torqueo*), 1) Akt. trans., wenden, drehen. Insbes. a) umlenken, mit u. ohne εἰς φυγήν in die Flucht schlagen, vertreiben; b) umstimmen, ändern, τὰς γνώμας. — 2) Akt. intr., Pass. u. Med. (Aor. ἐτραπόμην): a) sich wenden, seine Richtung nehmen, ὅποι τρέψονται, sich begeben, seine Aufmerksamkeit richten, ἐπὶ ῥᾳθυμίαν; ausgehen, ἐφ' ἁρπαγήν; ἐκ τ. κωμῶν, d. h. sich die Lebensmittel aus den Dörfern holen; unterhalten, aufgezogen werden, τινί für jem., z. B. πῶλοι εἰς δασμὸν βασιλεῖ.

**τρέχω**, laufen, ἐπὶ τὰ ὅπλα, τὸν ποταμόν; εἰς τ. πολεμίους und τὰ ὅπλα. — τ. περὶ νίκης oder ἐπὶ νίκῃ um d. S. wettlaufen.

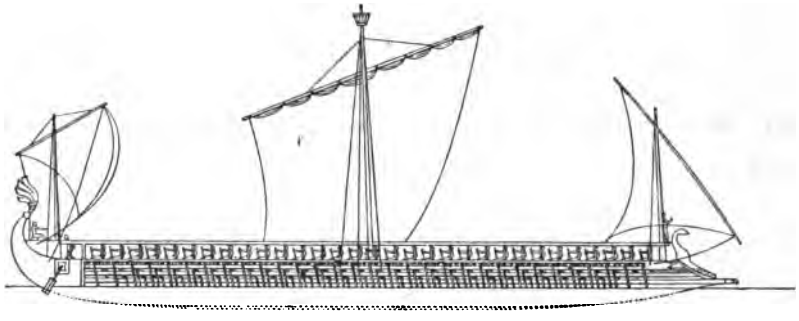
**τρέω** (*terreo*), wovor zurückfahren, vor etwas zittern, fliehen.

**τριάκοντα**, indekl., dreißig.

**τριᾱκόντ-ορος** (ἐρέσσω, rudern), ἡ, ein dreißigruderiges Kriegsschiff, ein flaches Schiff, das auf jeder Bordseite eine Ruderbank für 15 Ruderer hatte (s. πεντηκόντορος).

**τριᾱκόσιοι**, 2., dreihundert.

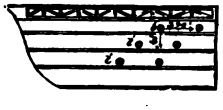
**τριβή**, ἡ (τρίβω, reiben), eigentlich das Reiben; übertr.: die anhaltende Betreibung, Übung, Gewöhnung.



dagegen ἐπὶ Ξενοφῶντα sich an ihn (bittweise) wenden; πρός τινα bei jmdm. einkehren, ihn besuchen. — τετραμμένος πρός τι nach etwas zu, gegen eine Himmelsgegend gelegen. — b) mit u. ohne εἰς φυγήν, φυγῇ fliehen, in die Flucht geschlagen werden, ἀπό τινος von etwas weg. — 3) Med. trans. (Aor. ἐτρεψάμην): von sich abwenden, vertreiben, in die Flucht schlagen, αὐτούς, πελταστάς, βασιλέα, ἐκ τοῦ στρατοπέδου.

**τρέφω**, 1) Akt. trans., groß ziehen, füttern, nähren, βοῦς; unterhalten, verpflegen, στράτευμα sich ein Heer halten, ἀπὸ κοινοῦ u. κοινῇ. — 2) Pf. Akt. intr. und Pass.: ernährt werden, seine Nahrung finden, sich nähren, abs. od. τινί von etwas, σίτος ᾧ θρεψόμεθα, καφύοις;

**τρῑ-ήρης**, ους, ἡ (verst. ναῦς), die Triere, der Dreidecker, ein Kriegsschiff, das sich von den älteren Kriegsschiffen dadurch unterschied, daß es höher gebaut war und auf jeder Seite 3 Reihen Ruderer hatte. Wie die 170 Ruderer — 62 Thraniten,



je 54 Zygiten und Thalamiten — gesessen haben, darüber sind die Ansichten noch nicht geklärt (s. die Abbildungen, auf denen *a*, *b*, *c* die über einander liegenden Ruderbänke, *i* die entsprechenden Öffnungen in der Schiffswand bezeichnen, vgl. auch S. 181).

**τρι-ηρίτης**, ου, ὁ, Ruderer und Matrose einer Triere. — Plur.: die Schiffsmannschaft derselben.

**τρι-πηχυς**, υ, drei Ellen lang (s. πῆχυς).

**τρι-πλάσιος**, 3., dreifach, τῳ. δύναμις dreimal stärker.

**τρι-πλεθρος**, 2., drei Plethren lang oder breit (s. πλέθρον).

**τρι-πους**, οδος, ὁ, ἡ, der dreifüßige Tisch, der bei Gastmählern gebraucht wurde und entweder als Schenktisch diente oder auch für die Gäste hingestellt wurde. Kostbare τρίποδες dienten auch als Weihgeschenke.

*Lenormant et de Witte, élite des monuments céramographiques* Tome I, 94.

**τρίς**, Adv., dreimal; εἰς τρίς bis zu drei Malen, bis auf drei Male, im D. wird εἰς oft auch nicht übers. — Mit Adj. zusammengesetzt steigert es deren Begriff = sehr.

**τρισ-άσμενος**, 3., sehr gern (auch getrennt geschrieben).

**τρισ-καί-δεκα**, indekl., = τρεῖς καὶ δέκα.

**τρισ-μύριοι**, 3., dreimalzehntausend, d. h. dreißigtausend.

**τρισ-χίλιοι**, 3., dreitausend.

**τριταῖος**, 3. (τρίτος), am dritten Tage.

**τρίτος**, 3., der dritte. Als Subst.: 1) ἡ τρίτη (erg. ἡμέρα), der dritte Tag; 2) ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten Signale. τρίτον oder τὸ τῳ., als Adv.: zum dritten Male, drittens.

**τρίχα**, Adv., dreifach, in drei Teile.

**τριχῇ**, dreifach, in drei Teile oder Abteilungen.

**τρίχινος**, 3. (θρίξ, das Haar), aus Haaren, hären.

**τρι-χοίνικος**, 2. (χοῖνιξ), drei χοίνικες enthaltend, als Brot sehr groß, da man eine χοίνιξ Getreide als tägliche Nahrung für den Mann rechnete.

**τρόπαιον**, τό (τροπή), ein Denkmal als Zeichen eines erfochtenen Sieges, das auf dem Kampfplatze da errichtet wurde, wo man den Feind in die Flucht geschlagen (τρέπω) hatte, Siegesdenkmal. Es ward aus Steinen oder Holz oder Erz errichtet, mit allen Arten der Rüstung, die dem Feinde abgenommen war, bekleidet und mit einer Inschrift versehen. Auf der nebenstehenden Abbild. ist die Nike im Begriff, eine Inschrift am Tropaion anzubringen. Oft ward auch nur die erbeutete Rüstung einfach an den Stamm eines Baumes gehängt. — τρόπ. τινος Denkmal des Sieges über jmdn.

**τροπή**, ἡ (τρέπω), a) das Umwenden des Feindes, die Flucht; b) die Ursache für die Wirkung: die Niederlage, Besiegung.

**τρόπος**, ὁ (τρέπω), 1) die Wendung oder Richtung. 2) die Art und Weise, τῆς ὀρχήσεως, τρόπ. ἐξαιρεῖν. — Dat. adv.: οὐδενὶ τῳ. auf k. W., τῷ αὐτῷ, τούτῳ τ. τῳ.; doch τρόπῳ τινὶ ἐστρατοπεδ. auf e. W. = so gut wie möglich. — Akk. adverb.: τόνδε τὸν τρόπ., τὸν αὐτὸν τῳ. auf dieselbe Weise. — Auch m. Präpos.: κατὰ πάντα τρόπον auf alle Art; ähnl. ἐκ παντὸς τρόπου mit allen Mitteln, auf jede Weise. — 3) die Weise eines Menschen, Sitte, ὥσπερ τρόπος ἦν αὐτοῖς; Sinnesart, Charakter, διηγεῖσθαι τ. τρόπον τινός; πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου, πρὸς τ. τρόπους βλέπειν.

**τροφή**, ἡ (τρέφω), Nahrung, Unterhalt, Beköstigung.

**τροχάζω** (Intensivum von τρέχω), rennen.

**τρῦπάω**, bohren, durchbohren, durchlöchern. — Pass.: durchbohrt werden, τί an etwas, τὰ ὦτα.

**Τρῳάς**, άδος, ἡ, das troische Land; der 75 km lange Küstenstrich im Nord-

westen Kleinasiens von Antandros bis an den Hellespont, der landeinwärts in einer Breite von 60 km bis zum Ida reichte; Hauptst. des Landes: Troia. Jetzt ein Teil der türkischen Landschaft Liva Karasi.

**τρωκτός,** 3. (*τρώγω*, essen), zu essen. — Im besond. *τρωκτά, τά*, roh eßbare Früchte.

**τρωτός,** 3. (*τιτρώσκω*), verwundbar.

**Τόανα,** s. *Δάνα*.

**τυγχάνω** (*τυχ-*), I. trans.: 1) treffen, *τινός* etwas, *ὅτου ἂν βουλώμ. τευξόμεθα*. 2) antreffen, erreichen, bekommen, erlangen, erfahren, a) mit Gen. der Sache: *τιμῆς, τελευτῆς, σωτηρίας, σπονδῶν, δίκης, τούτων*; b) mit Gen. der Sache u. der Person: etwas v. jmdm., *πάντων ἐπαίνου*; c) mit Akk. e. Pronom. und Gen. der Person: *ταῦτά σου τυχόντες*; so auch *ἄλλου* (st. *ἄλλο*) *τεύξεσθε Κύρου* = anderes von K. — Neben d. Gen. auch *παρά* mit dem Gen. VI, 1, 26, andere aber verbinden *παρ' αὐτῶν* mit *δέοισθε*. — 3) finden, erkennen mit Gen. d. Person u. Prädikats-Gen.: *ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον* als was für Leute sie uns fanden. — II. intrans.: sich treffen, sich zufällig befinden. Meistens in persönl. Konstr. mit einem Partiz., das die Haupthandlung ausdrückt, wo wir Deutschen *τυγχάνειν* durch ein Adv. übersetzen: zufällig, von ungefähr, eben, gerade, etwa: *οὗπερ ἑστηκότες ἐτύγχανον* wo sie eben standen, *ἐφιστάμενοι ὅπου τύχοιεν* wo sie immer stehen mochten. Oft fehlt auch das Partiz., weil es leicht aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist. — Akk. dez Partic. absol.: *τυχόν* wenn es sich so trifft = zufällig, vielleicht VI, 1, 20.

**Τυριάειον** od. **Τυριαῖον,** *τό*, Stadt in Phrygien, in der Nähe des h. Ilgün.

**τῦρός,** *ὁ*, auch im Plur., Käse.

**τύρσις,** *εως* u. *ιος*, *ἡ* (*turris*), Turm.

**τύχη,** *ἡ* (*τυγχάνω*), das, was zufällig eintrifft, Zufall, dah. Glück, Schicksal, *παρὰ τῆς τύχης* durch einen Zufall.

**τυχόν,** s. *τυγχάνω* II.

## Υ.

**ὑβρίζω** (*ὕβρις*), 1) intr.: übermütig sein od. handeln, zügellos leben, abs. 2) trans.: übermütig behandeln, mißhandeln, *τινά τι*, z. B. *δεινά τινα* jmdn. grausam mißhandeln, verhöhnen, beschimpfen; Pass.: *ὑβριζόμενον ἀποθνήσκειν* unter Mißhandlung.

**ὕβρις,** *εως*, *ἡ* (verw. mit *ὑπέρ*, *super-bia*), Übermut, Frechheit; *ὕβρει* aus, im Übermut; *ὑπὸ ὕβρ.* vor Übermut.

**ὑβριστότατος,** Superl. zu *ὑβριστής, οῦ*, übermütig, frech.

**ὑγιαίνω** (*ὑγιής*), gesund sein.

**ὑγρότης,** *ητος*, *ἡ* (*ὑγρός*, naß), die Feuchtigkeit; übertr.: Weichheit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit.

**ὑδρο-φορέω,** Wasser tragen.

**ὑδρο-φόρος,** 2., Wasser tragend; Subst.: *ἡ ὑδρ.*, die Wasserträgerin.

**ὕδωρ,** *ατος*, *τό* (*ὕω*, regnen), Wasser, Regenwasser, mit und ohne *ἐξ οὐρανοῦ*.

**υἱδοῦς,** *οῦ*, *ὁ* (*υἱός*), des Sohnes Sohn, Enkel.

**υἱός** u. **ὑός,** *ὁ*, der Sohn.

**ὕλη,** *ἡ* (*ὑλϜη, silva*), 1) Holz, Gehölz, Wald, Gesträuch, Gebüsch, Staudengewächs, *τὶ ἄλλο ἐνῆν ὕλης*. — 2) Reisig, Strauchwerk, Faschinen.

**ὑμέτερος,** 3., euer, eurig. — Subst.: *οἱ ὑμ.* die Eurigen, *τὰ ὑμ.* eure Angelegenheiten, eure Lage.

**ὑπ-άγω,** 1) Akt. abs., mit verst. *ἑαυτόν*, langsam vorrücken. 2) Med.: für sich schlau, listig nach seinem Zwecke leiten, *τινά* mit folg. Inf., z. B. *μένειν*. Auch mit Akk. des Inhalts, *ταῦτα ὑπήγετο* suchte ihn so zu verführen, verleiten, verlocken.

**ὑπ-αίθριος,** 2. (*αἰθρία*), unter freiem Himmel.

**ὑπ-αίτιος,** 2. (*αἰτία*), schuldig, schuld an etw.; *ὑπαίτιόν ἐστι τι πρός τινος* etwas ist von seiten jmds. in irgend einer Beziehung (*τί*) ein Grund zur Beschuldigung, etwas wird von jmdm. als Schuld angerechnet, zum Vorwurfe gemacht. Das, was vorgeworfen wird, steht im Inf.

**ὑπ-ακούω,** auf jmd. hören, gehorchen, absol.; *καλούντων ὑπακ.* einem Rufe, einer Einladung Folge leisten.

**ὑπ-αντάω,** entgegengehen, -rücken, abs. oder *τοῖς κατὰ τὰ ἄκρα.*

**ὑπ-αντιάζω,** entgegengehen, -rücken.

**ὕπ-αρχος,** ὁ, 1) Unterstatthalter, Verwalter eines Teils einer Satrapie. So war Tamos Statthalter von Lydien unter Tissaphernes, Tiribazos von Westarmenien unter Orontas. 2) Unterbefehlshaber, *Κύρου.*

**ὑπ-άρχω,** 1) den Anfang machen, beginnen; mit folgendem Partiz, das die Haupthandlung ausdrückt: der erste sein; wir übers. es durch das Adv. „zuerst", *εὖ ποιῶν ὑπ.* zuerst Gutes tun. 2) von unten, d. h. aus dem Grunde hervorgehen, erwachsen, zuteil werden, *δουλεία ὑπάρχει αὐτοῖς.* 3) zugrunde liegen, vorliegen, sich vorfinden, *τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν ὑπαρχόντων* Gründe liegen vor; vorrätig, vorhanden sein, *χρήματα, πλοῖα*; daher *ἐκ τῶν ὑπαρχόντων* (Neutr. Plur.) nach den vorhandenen Mitteln, Umständen. — Mit folg. Dat. der Pers.: jmdm. vorrätig sein, d. h. jmd. hat, besitzt, *ὑπάρχει . . . ἡμῖν οὐδὲν τ. ἐπιτηδείων*; *Λακεδαιμονίοις . . . συμμάχων ὑπαρχόντων*; für jmdn. da sein, d. h. ihm zu Diensten sein, *ὑπάρξει ὑμῖν ἡ ἐμὴ πόλις*; zugetan, günstig sein, begünstigen, *Παρυσ. ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ.*

**ὑπ-ασπιστής,** οῦ, ὁ, der Schildträger, Waffenträger, der dem Hopliten oder doch dem Anführer auf dem Marsche die Waffen (Schild und Speer) trug und im Kampfe zum Schutze vorhielt. Es gab ihrer im Söldnerheere gewiß eine große Anzahl, obwohl ihrer nur einmal Erwähnung geschieht.

**ὑπ-είκω,** weichen; übertr.: zu Willen sein, sich unterordnen, nachstehen, *τινί.*

**ὕπ-ειμι,** darunter sein, -liegen.

**ὑπ-ελαύνω,** hinzureiten, absol.

**ὑπέρ** (*super*), Präp., 1) mit dem Gen. den terminus a quo bezeichnend, von unten nach oben, a) über, oberhalb, bei Verb. der Ruhe: *ἐγένοντο ὑπὲρ τ. πολεμίων*; *ὑπὲρ τ. κώμης γήλοφος ἦν*, u. bei Hauptw.: *κορυφὴ ὑπὲρ τ. στρατεύματος, λόφος ὑπὲρ τ. καταβάσεως, ὁδοῦ*; *ὑπὲρ δεξιῶν* über ihrer rechten Seite, rechts über sich; auch bei geographischer Bestimmung, weil bei der Ausdehnung im Raume das Entferntere zu steigen scheint, namentl. landeinwärts = oberhalb, *ὑπὲρ Βυζαντίου, Σηλυβρίας, Χερρονήσου.* — darüber hinaus, jenseits, *τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου.* — Bei Verb. der Bewegung: darüber hin, hinweg, *κυλινδοῦσι λίθους ὑπὲρ τ. πέτρας, ὑπὲρ τῶν μαστῶν ὕδωρ ἐφαίνετο. — χιτωνίσκους ἐνεδεδύκεσαν ὑπὲρ γονάτων* ist nach griechischer Anschauung gesagt: vom Fuße aus, wir sagen umgekehrt in der Richtung von oben: bis an. b) übertr. auf Schutz und Verteidigung, weil der zu Beschützende ursprünglich am Boden liegend gedacht wird: über, für; daraus wird: zum Besten, zu Gunsten, zum Vorteil, zum Schutze, um . . . willen, bei *ἀποθανεῖν, μάχεσθαι, τιμωρεῖσθαι, πυνεῖν, βοηθεῖν, λέγειν καὶ πράττειν, διαπράττειν, βουλεύεσθαι, θύεσθαι* und *ἀπεχθάνεσθαι*, daher auch: anstatt, in jmds. Namen, *εἰπεῖν ὑπὲρ τῶν στρατιωτῶν, Σεύθου, ἀπαιτεῖν ὑπέρ τινος.* — 2) mit dem Akk. den term. ad quem bezeichnend: über . . . hin, darüber hinaus, oberhalb, *ὑπὲρ Ἑλλήσποντον*; übertr. bei Zeit- und Zahlbestimmungen: *ὑπὲρ τεττταράκοντα ἔτη, ὑπὲρ ἥμισυ* mehr als. — In der Zusammensetzung über, darüber weg, übermäßig, für.

**ὑπερ-άλλομαι,** überspringen, darüber wegspringen, *τ. σταυρούς.*

**ὑπερ-ανατείνω,** darüber hinstrecken (um sich statt des andern töten zu lassen), *τὸν τράχηλον.*

**ὑπερ-βαίνω,** darüberschreiten, darüber wegsteigen, übersteigen, *τὰ ὄρη, τὴν Ἴδην*, oder mit *εἰς*: *εἰς τὴν πόλιν.*

**ὑπερ-βάλλω** (eigentl.: darüber hinauswerfen, sc. *ἑαυτόν*), darüber weggehen, übersteigen, abs.: *τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος*, der jedesmal (das Gebirge) überschreitende Teil des Heeres, oder: *κατὰ λόφους* an . . . hinab, oder mit Akk.: *τὸ ὄρος*, auch prägn. mit *πρός*: *πρὸς τ. Θρᾷκας* hinüberziehen gegen.

**ὑπερ-βολή,** ἡ (*ὑπερ-βάλλω*, eigentl.: das Hinüberwerfen), 1) das Übergehen, der

Übergang, *τῶν ὀρέων*. 2) der Übergangspunkt, Paß.

**ὑπερ-δέξιος**, 2., eigentl.: darüber zur Rechten gelegen, dann überh.: höher gelegen, höher liegend, *τὰ ἑρυμνὰ ὑπερδ.* höher gelegene feste Plätze, feste Anhöhen.

**ὑπερ-έρχομαι**, über etwas hinausgehen, gelangen, *τ. πηγάς.*

**ὑπερ-έχω**, intrans., heraus-, hervorragen, *δόρατα, πέτρα.*

**ὕπερ-θεν**, Adv., von oben her, oberhalb, darüber.

**ὑπερ-κάθημαι**, def. Dep. med., darüber-, höher sitzen, *τινὸς* als jemd., mit dem Begr. des Nachstellens, dah.: auflauern, durch die Stellung bedrohen, *ἐπί τινος* auf etwas.

**ὑπερ-όριος**, 2. und 3., jenseit der Grenze gelegen, auswärtig. — Subst.: *ἡ ὑπ.* (erg. *γῆ*), das außerhalb (Attikas) gelegene Land, das Ausland.

**ὑπερ-ύψηλος**, 2., übermäßig hoch.

**ὑπ-έρχομαι**, hinuntersteigen und fortziehen, *ἱκανόν* eine hinreichende Strecke.

**ὑπ-έχω** (darunterhalten), absol. mit verst. *ἑαυτόν*: sich unterziehen, *δίκην* einem Rechtsverfahren, d. h. Rechenschaft ablegen, Strafe erleiden, mit Gen. obj.: *χρόνου* für die Zeit.

**ὑπ-ήκοος**, 2. (*ἀκούω*), auf etwas hörend, gehorsam, unterwürfig, untertan, mit Gen. od. Dat. der Person. — Subst.: *ὁ ὑπ.*, der Untertan.

**ὑπ-ηρετέω**, Dienste leisten, zu Diensten stehen, dienen, *τί* in etwas, *τινί* jmdm.; *ἐμοὶ ταῦτα ὧν δέομαι* mir in dem, was ich nötig habe, behilflich sein, dah.: herbeischaffen, besorgen.

**ὑπ-ηρέτης**, *ου*, *ὁ* (*ἐρέτης*, der Ruderer), Diener, Bedienter, Gehilfe, Genosse, *παντὸς ἔργου* bei oder in jedem Werk.

**ὑπ-ισχνέομαι** (*ἴσχω, ἔχω*), eigentl.: sich darunter halten, sich für jmdn. einer Sache unterziehen, dah.: versprechen, verheißen, zusagen, mit Akk.: *πολλά, μισθόν*; mit Dat. der Pers. u. Akk. der Sache: *στρατιώτῃ κυζικηνόν*; mit Inf. allein, Dat. der Pers. und Inf. Fut. oder Aor.: *σοὶ ἐπιδείξειν, αὐτοῖς μὴ πρόσθεν παύσασθαι, μισθοφορὰν αὐτοῖς ἔσεσθαι*; auch m. Nebens.: *ὅσα ἔσοιτο.*

**ὕπνος**, *ὁ*, der Schlaf.

**ὑπό** (*sub*), Präp., I) mit dem Gen., 1) vom Raume, a) den terminus a quo, woher? bezeichnend: unter ... hervor, unter ... weg, *ὑφ' ἁμάξης πριάμενοι, λαβών.* — b) die Anschauung liegt auch dem Gebrauche bei Passiven und Intransit. passiver Bedeutung zum Grunde, weil die Handlung von dem Gegenstande, unter dessen Druck man leidet oder handelt, im Gen. (dem Urheber od. der Ursache) ausgehend gedacht wird, wo wir „von, durch" gebrauchen; α) bei Pass.: *κατακοπῆναι ὑπὸ τ. Κιλίκων, διαφθείρεσθαι, πιεζόμενος, ταχθείς, πιστεύεσθαι*; β) bei Intr.: *ἀπόλλυμαι, ἀποθνῄσκειν* unter jmds. Händen, *πάσχειν, αἰτίαν, εὐκλειαν ἔχειν*; *γίγνεσθαι, εὖ ἀκούειν, ἐγκέλευστος.* — 2) daher auch von einwirkenden Ursachen u. veranlassenden Umständen: unter, *ὑπὸ μαστίγων, ὑπὸ τῆς αἰθρίας, ὑπὸ πόνων ἀπαγορεύειν*; danach auch *φόβος ὑπὸ Λακεδαιμονίων*; vor, aus, infolge von, *ὑπὸ λιμοῦ, ὑπὸ τοῦ πλήθους τ. βελῶν, ὑ. λύπης, αἰσχύνης, αὐστηρότητος, ἀτασθαλίας, ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι.* — II) mit dem Dat. auf die Frage wo? 1) vom Raume: unter, am Fuße, *ὑπὸ τοῖς δίφροις, ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει, τῇ πέτρᾳ, τῷ λόφῳ.* 2) übertr. von der Unterwürfigkeit, *ὑπὸ Λακεδαιμονίοις γίγνεσθαι* unter deren Herrschaft kommen, *οἱ νῦν ὑπὸ σοὶ γενόμενοι* die dir Unterworfenen. — III) mit d. Akk. vom Raume auf die Frage wohin?: unter, *ἀπῆλθον ὑπὸ τὰ δένδρα, ἀκοντίζειν ὑπὸ τ. ὀφθαλμόν*; oder von der Ausdehnung unter etwas hin, *ὑπὸ αὐτὸν στήσας τὸ στράτευμα, κῶμαι ὑπὸ τὸ ὄρος, τὸ Παρθένιον*; *ὑφ' ἣν ἡ κατάβασις ἦν.* — In der Zusammensetzung: unter, unter äußerem Drucke, rücksichtsvoll, allmählich, versteckt, heimlich, ein wenig; oft ist es unübersetzbar.

**ὑπο-δεέστερος**, 3., Kompar. vom ungebr. *ὑποδεής* (*δέομαι*), von geringerer Herkunft, *τινός* geringer als jmd., unter jmds. Stande, an Geburt unter jmdm. stehend.

**ὑπο-δείκνῡμι**, in kaum merklicher Weise zeigen, andeuten, unmerklich ahnen oder erraten lassen, *οἷον ὑποδείκνυσιν.*

**ὑπο-δέομαι**, Med., sich etwas unterbinden, näml. Sandalen oder Sohlen

unter die Füße, dah.: ὑποδεδεμένος mit Sohlen versehen, beschuht.

**ὑπο-δέχομαι,** aufnehmen, von freundlicher oder schützender Aufnahme, τινά.

**ὑπό-δημα,** τό (das Daruntergebundene), die Sandale, Sohle.

**ὑπο-ζύγιον,** τό, eigentl. was unter dem Joch ist, Jochtier; dann überh.: Zug-, Last-, Packtier, welches das Heergerät auf Wagen fortschafft oder auf dem Rücken fortträgt; dazu wurden Pferde, Ochsen und Esel gebraucht, die mit ihren Wärtern einen Teil des Trosses oder Trains bildeten.

**ὑπο-καταβαίνω,** allmählich herabgehen, sich hinab begeben, abziehen.

**ὑπο-κρύπτομαι,** Med., (bei sich) verheimlichen.

**ὑπο-κύπτω,** sich bücken, sich niederbeugen.

**ὑπο-λαμβάνω,** 1) unten, insbes.: unter den Arm fassen; übertr.: gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen, τοὺς φεύγοντας. 2) mit und ohne λόγον: die Rede aufnehmen, das Wort ergreifen, erwidern, μεταξύ in die Rede fallen, unterbrechen.

**ὑπο-λείπω,** zurücklassen. — Pass.: zurückgelassen werden, zurückbleiben, mit Gen.: hinter, μικρὸν τοῦ στόματος τῶν ὁπλιτῶν. — Subst.: τὸ ὑπολειπόμενον, das Zurückgelassene, der zurückbleibende Teil, auch Plur.: τῶν σκευοφόρων τὰ ὑπολειπόμενα.

**ὑπο-λόχᾱγος,** ὁ, Unterlochage, der Stellvertreter des Lochagen, der in dessen Behinderung den Lochos kommandiert. Diese Stelle scheint einer der Pentekonteren, vielleicht der erste jedes Lochos, versehen zu haben.

**ὑπο-λύω,** (unten) lösen, losmachen. — Med.: sich die Riemen der Sandalen auflösen, losbinden.

**ὑπο-μᾰλᾰκίζομαι,** etwas nachgiebig, ängstlich werden oder sich zeigen.

**ὑπο-μένω,** 1) zurückbleiben, länger verweilen, warten, abs. 2) standhalten, stehen bleiben, ausharren, abs. 3) erwarten, τινά.

**ὑπό-μνημα,** τό (μιμνήσκω), Erinnerung, τινός an etwas.

**ὑπό-πεμπτος,** 2., heimlich, zur Täuschung geschickt (als Spion).

**ὑπο-πέμπω,** heimlich, zur Täuschung anderer senden, in versteckter, böser Absicht absenden, τινά.

**ὑπο-πίνω,** etwas trinken; auch euphemistisch für: ziemlich viel trinken, daher: ὑποπεπωκώς angetrunken.

**ὑπ-οπτεύω** (ὕποπτος, ὀπ-, ὁράω; von unten oder mit niedergezogenen Augenbrauen sehen), mißtrauisch ansehen, betrachten, für verdächtig halten, αὐτὸ τὸ πλήρεις εἶναι; daher: argwöhnen, befürchten, mit Inf.; auch mit μή; aus vorsichtiger Furcht vermuten, ahnen, τελευτὴν τοῦ βίου.

**ὑπο-στρᾰτηγέω,** Unterbefehlshaber sein, mit Dat. dessen, bei dem man es ist: Χειρισόφῳ.

**ὑπο-στρᾰτηγος,** ὁ, der Unterbefehlshaber, d. h. derjenige Taxiarch oder Lochage, der im Falle der Behinderung, der Abwesenheit oder des Todes des Strategen dessen Stelle versah. Vielleicht ist dieses der Lochage des ersten Lochos gewesen, denn dieser hatte in der Aufstellung seine Stelle neben dem Strategen.

**ὑπο-στρέφω,** 1) trans.: umkehren. 2) Akt. intr. u. Pass.: sich umkehren, umwenden; übertr.: bei einem Gespräche listig ausweichen, sc. einer bestimmten, klaren Antwort, also ὑποστρέψας mit listiger Wendung.

**ὑπ-ουργός,** 2. (ἔργον), förderlich; ὑπ. εἶναι befördern, τινί.

**ὑπο-φαίνω** (von unten hervorleuchten), Akt. intr. u. Pass.: sich allmählich zeigen; von Tageszeiten: allmählich anbrechen, etwas scheinen, grauen.

**ὑπο-φείδομαι,** Dep. med., ein wenig schonen, rücksichtsvoll schonen; mit folg. εἰ: schonen, falls, mit Schonung versuchen, ob.

**ὑπο-χείριος,** 2., unter der Hand; ὑποχ. γίγνεσθαί τινι jmdm. unter die Hand, d. h. in die Gewalt geraten, kommen, in jmds. Hände fallen; ὑπ. εἶναι in der Gewalt sein.

**ὕπ-οχος,** 2. (ἔχω), unterwürfig, untertan.

**ὑπο-χωρέω,** 1) allmählich zurückweichen, Platz machen, τινί. 2) sich zurückziehen, ὑποχωρούντων ... ἴχνη. 3) langsam vorrücken, weiter gehen.

**ὑπ-οψῐ́ᾱ,** ἡ (ὕπ-οπτος, ὑφ-οράω), Argwohn, Verdacht, mit folg. ὅτι: ängstliche Rücksicht. — Plur.: Verdachtsgründe, Veranlassungen zum Verdacht, mancherlei Argwohn.

**Ὑρκάνῐος,** ὁ, ein Hyrkanier, Bewohner von Hyrkania (altpers. Varkana, d. h. Wolfsland), Landschaft Asiens, im Südosten des Kaspischen Meeres; jetzt pers. Dshordshân.

**ὗς,** ὑός, ὁ und ἡ (σῦς = *sus*), Schwein, sowohl wildes als zahmes.

**ὑστεραῖος,** 3. (ὕστερος), nachherig, darauf folgend. — Subst.: ἡ ὑστεραία, mit und ohne ἡμέρα, der folgende Tag, τῇ ὑστ. am folgenden Tage, tags darauf, τὴν ὑστ. den folgenden Tag hindurch, εἰς τὴν ὑστ. am folgenden Tage.

**ὑστερέω,** hinterdrein-, später kommen, mit dem Gen. wegen des im Worte liegenden Komparativbegriffs: τ. μάχης später als, nach; mit Dativ des Maßes: um etwas, ἡμέραις πέντε.

**ὑστερίζω,** zu spät kommen, sich verspäten.

**ὕστερος,** 3., später kommend, der Zeit u. dem Raume nach, dah.: darauf folgend, mit Gen.: nach etwas, ὑστέρα ἡμέρα τῆς συνόδου; hinterher, zurück, ὑπέμενον ὕστεροι; später, ὕστερος προσιών; οἱ ὕστεροι die späteren, letzten. — Das Neutr. ὕστερον als Adv. gebr.: nachher, hernach, darauf, ὕστερον δὲ ἐπεί; ὅτι Ξέρξης ὕστερον. — künftighin, in der Folge, δίκαια ἔπαθεν ὕστ., abs., oder mit Gen. der Person: nach, hinter jmdm., ὕστ. τῶν μετὰ Ξενοφῶντος, oder mit Dativ des Maßes: um etwas, χρόνῳ συχνῷ, οὐ πολλῷ ὕστ.

**ὑφ-ειμένως,** Adv. (des Part. Pf. v. ὑφίημι), eigtl. nachgelassen, d. h. weniger trotzig, kleinlaut, demütig.

**ὑφ-ηγέομαι,** Dep., langsam vorausziehen, vorwärtsziehen, abs. oder ἐπὶ φάλαγγος.

**ὑφ-ῐ́ημι,** herablassen; übertr.: nachlassen, nachgeben, einräumen, mit dem Inf.: τ. χώραν ... ἡμετέραν εἶναι. — Med.: a) sich herablassen, bildl. sich aufgeben, lässig, mutlos sein, auch nachlassen, ablassen, z. B. vom Angriff. — b) sich vor jmdm. ducken, d. h. ihm etwas nachlassen, überlassen, anheimgeben, zugestehen, mit Dat. der Person und Inf.

**ὑφ-ῐ́στημι,** 1) Akt. trans.: darunter stellen (mit heimlichen Nebengedanken), hinstellen, absichtlich aufstellen, τινά: ὑποστήσαντές (τινας) ἐν στενῷ. 2) Akt. intrans. und Med.: a) sich darunter stellen, sich (heimlich und absichtlich) aufstellen, ἐν στενῷ, ἔξω τ. δένδρων; b) standhalten, den Angriff abwarten, sich entgegenstellen, widersetzen, abs. oder τινί; c) sich (einer Sache) unterziehen, auf sich nehmen, übernehmen, sich erbieten, abs. oder mit Akk.: τ. ἀρχήν, oder mit Inf.: ὑποστὰς ἐθελοντὴς πορεύεσθαι.

**ὑφ-οράω,** von unten, d h. argwöhnisch ansehen, τινά.

**ὑψηλός,** 3. (ὕψος), hoch, ὄρος, hochgelegen, χώρα. ὑψηλά (sc. ἅλματα) ἅλλεσθαι, Akk. des inn. Objekts, hoch. — Subst.: τὸ ὑψηλόν die Anhöhe.

**ὕψος,** ους, τό, die Höhe, Anhöhe, abs oder mit Gen.: δύο πλέθρων.

## Φ.

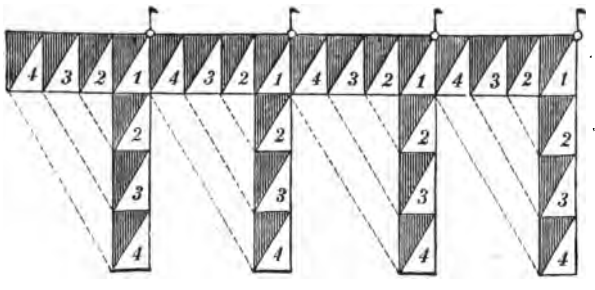
**φᾰγεῖν,** Inf. des Aor. ἔφαγον zu ἐσθίω, essen, verzehren, τὸν ἐγκέφαλον, τῶν μηρίων.

**φαιδρός,** 3. (φαίνω), glänzend, strahlend; übertr.: heiter.

**φαίνω** (φαν-), 1) Akt., a) trans.: ans Licht bringen, zeigen, sehen lassen, kundtun, τὰ ὀνείρατα καὶ τ. πόρον; b) intr.: leuchten, scheinen, πυρὰ πολλά, πῦρ διὰ τ. ὀρόφου. — 2) Pass.: gezeigt werden, μισθὸς φαίνεται, d. h. steht in Aussicht; ans Tageslicht kommen, daher werden, ἐκ βασιλέως ἰδιώτης; zum Vorschein kommen, erscheinen, was oft so viel als „kommen" ist: Κῦρος οὐδαμοῦ φαίνεται, στενοχωρίας καὶ πηλοῦ φανέντος; unvermutet kommen, οἰωνὸς τοῦ Διὸς ἐφάνη; sichtbar werden, zu sehen

sein, sich zeigen: φανερὰ ἐφαίνετο, offen zeigte sich, βασιλεύς, τὶ ἐμποδών, ὕδωρ ὑπὲρ τῶν μαστῶν, ἀθρόοι πάντες, πολέμιοι, ὅπλα ἐπὶ τ. τειχῶν, ἴχνη ἵππων, κάπνος, νεκροί, τάφος, δόλος, ἐπιβουλή, ἕλαφος; auch übertr.: sich als etwas zeigen, φάνητε τῶν λοχαγῶν ἄριστοι, sich finden, vorhanden sein, πολλαὶ ἀσχολίαι, sich melden, ἐθελούσιοι, τινὲς ἱκανοὶ ἡμᾶς ὠφελεῖν; sich darbieten, ὅψις καλή. Mit folg. Partiz., eigentl.: sichtbar werden, erscheinen, wo wir übersetzen: es zeigt sich, es ist klar, hat sich herausgestellt, daß, oder das Partiz. als Verb. fin. und φαίν. als Adv.: „offenbar, wirklich", φθονῶν, ἐπιορκῶν, ἀγαθόν τι ποιῶν, εὖ συμβουλεύσας, ἐξηγησόμενος φαίνεται. — Mit dem Inf.: scheinen, φ. ἀξιοῦν, ἀδικεῖν, ὀξὺς εἶναι, wo εἶναι auch fehlt: μείζων ἡ πρᾶξις φαίνεται.

**φάλαγξ**, γγος, ἡ, eigentl. ein länglich




rundes Stück Holz, ein Baumstamm, bezeichnet als militärischer Ausdruck jedes Kriegsheer, aus welchen Teilen es auch bestehe u. in welcher Lage es sich auch befinde, in der Schlacht, auf dem Marsche od. im Lager und Standquartier. Dah 1) die Linie, Schlachtlinie, Schlachtordnung des ganzen, aus Hopliten, Leichtbewaffneten und Reiterei bestehenden Heeres, oft auch der Hopliten allein. Die Enomotieen der einzelnen Lochen sind von rechts nach links so neben einander gereiht, daß sie gewöhnlich eine Tiefe von 8 Mann (bei der Musterung I, 2, 15 von 4 Mann) bilden. In dieser Gefechtsstellung oder geschlossenen Linie (φάλαγξ πυκνή, II, 3, 3) beträgt der Abstand der einzelnen Leute von einander nach Nebenmann od. Hintermann, d. h. der Abstand von der rechten Seite des einen bis zur gleichen Seite des Nebenmannes und von der Brust des Vordermannes bis zur Brust des Hintermannes, 2 griech. Ellen = 3 griech. Fuß (etwa 90 cm). — Die ganze Front eines so aufgestellten Heeres heißt μέτωπον oder στόμα (s. d. W.) und wird eingeteilt in das Zentrum, τὸ μέσον, und die beiden Flügel, κέρατα, oder Flanken, πλευραί; das Hintertreffen (Queue) heißt οὐρά. — Die Sfellung nimmt das Heer entweder sofort nach erhaltenem Befehle (I, 2, 15. VII, 1, 23) ein, oder es marschiert beim Herannahen der Feinde in dieselbe auf, sei es, daß es vorher im Reihenmarsche (ἐπὶ κέρως) vorrückte und nun die einzelnen Lochen enomotieenweise links neben einander aufmarschieren, wie das I, 8, 4 vor der Schlacht bei Kunaxa und IV, 6, 6 geschah (s. d. Abbildung unter παράγειν), sei es, daß das Heer vorher λόχοι ὄρθιοι (s. d. W.) bildete und die geschlossene Phalanx wieder hergestellt werden muß. Auch dann marschieren die Enomotieen links neben einander (IV, 3, 26 παρ' ἀσπίδα παράγειν τὴν ἐνωμοτίαν ἐπὶ φάλαγγος) in die Zwischenräume und schließen, wie hier die Figur zeigt, an einander an. — Im engeren Sinne bezeichnet φάλαγξ jedes Heer in Schlachtordnung, ohne Rücksicht auf die besondere Form derselben, daher III, 3, 11 u. 4, 23 vom πλαίσιον (s. d. W.) gebraucht. — 2) die Marschordnung im Frontmarsch, die im bes. ἐπὶ φάλαγγος VI, 5, 25 genannt wird, aber auch IV, 6, 6 sqq. gemeint ist und auch da zu verstehen ist, wo andere Ausdrücke, wie συνταξαμένους ὡς εἰς μάχην πορεύεσθαι, τὸ στράτευμα ἔχων ἐν τάξει gebraucht sind. — VI, 5, 7 rückt das Heer in Marschkolonnen vor (ἐπὶ κέρως), d. h. im Reihenmarsch, beschäftigt sich zuerst mit dem Bestatten der Toten und dann mit Einsammeln von Lebensmitteln, u. auch dieses Heer wird φάλαγξ = Linie genannt. Zu bemerken ist dabei noch, daß die Marschstellung sich

dadurch von der Stellung der geschlossenen Phalanx unterscheidet, daß die Abstände der einzelnen Leute von einander 4 griech. Ellen = 6 griech. Fuß (1 m 80 cm) beträgt. — 3) das Kriegsheer im Lager, am Haltepunkte, so II, 1, 6, wo das mit der Zubereitung der Mahlzeit beschäftigte Heer so bezeichnet wird.

**Φαλῖνος, ου, ὁ,** ein Grieche von der Insel Zakynthos (j. Zante im Ionischen Meere), der als Exerzier- und Fechtmeister bei Tissaphernes in Ansehen stand.

**φᾰνερός,** 3. (φαίνω), sichtbar, ὁδός, ἴχνη, ὡτειλή, offenbar, ἐπιβουλή; auch mit τινί jmdm. — Sehr oft mit einem Partiz., wo wir dann entw. das Adv. „sichtlich, offenbar" gebrauchen: ἐπιβουλεύων, χρώμενος, er stellte offenbar nach, strebte sichtlich, oder φανερός unpersönlich übers.: es ist oder war offenbar, man sah, es wurde gesehen, daß; es zeigt sich, daß; es ist bekannt: ἔτι φανεροὶ ἦσαν φεύγοντες man sah sie fliehen, ἀλήθειαν ἀσκοῦντες, κατακαίνοντες, οἴκαδε ὡρμημένοι, παρασκευαζόμενος. Man kann auch die persönliche Konstr. beibehalten u. das Part. durch einen Relativs. übers.: εἴ τις αὐτῷ φανερὸς γένοιτο . . . βουλόμενος, od. durch e. Substantivs.: Κλέαρχος ἐπιβουλεύων φανερὸς ἐγένετο Kl. ist überführt, daß. — Subst.: τὸ φανερόν, das in die Augen Springende, überall Sichtbare, εἰς τὸ φανερὸν καθιστάναι auf einen glänzenden Standpunkt, ins Licht der Öffentlichkeit stellen, d. h. weit bekannt machen, ἐν τῷ φανερῷ öffentlich, offen.

**φᾰνερῶς,** Adv., offen, öffentlich, πλουτεῖν frei: aus s. Reichtum kein Geheimnis machen.

**φᾰρέτρα,** ἡ (φέρω), der Köcher, der aus Leder oder Flechtwerk verfertigt u. oft mit einem Deckel versehen war, 12 bis 20 Pfeile enthielt und an einem Schulterriemen auf der linken Seite getragen wurde. S. Tafel I Fig. 15.

**φάρμᾰκον,** τό, Mittel (zur Erreichung einer Sache oder zur Abwehr eines Übels), dah.: Heilmittel, Arznei; oft auch schädl. Mittel, Gift.

**φαρμᾰκο-ποσῐ́ᾱ,** ἡ (πίνω), das Trinken von Arznei oder Gift; dann die aus dem Genuß des Giftes entstandene Betäubung.

**Φαρνάβᾰζος,** ὁ, Sohn des Pharnăkes, Satrap von Kleinphrygien und Bithynien unter Dareios Nothos und Artaxerxes Mnemon, der im Peloponnesischen Kriege eine Zeitlang die Spartaner unterstützte; er beförderte das Söldnerheer mit Hilfe des Anaxibios nach Byzanz.

**Φασιανοί,** οἱ, eine Völkerschaft, 1) am Phasis im nördl. Armenien; 2) am Phasis in Kolchis.

**Φᾶσις, ιος,** ὁ, 1) Fluß in Kolchis, der von O. nach W. fließend sich ins Schwarze Meer ergießt u. noch jetzt bei den Einwohnern Phas oder Rhion genannt wird, V, 6, 36. — 2) Fluß Armeniens (IV, 6, 4), der jetzt noch Pasin Su heißt, der Oberlauf des Araxes, der noch j. Aras, armen. Erasch heißt und der parallel mit dem nördlicheren Kur oder Kyrosfluß gegen Südosten strömt und mit diesem vereinigt ins Kaspische Meer fällt.

**φάσκω** (φημί), sagen, behaupten, vorgeben.

**φαῦλος,** 3., gering, unbedeutend, geringwertig.

**φέρω** (*fero*), I) trans.: 1) tragen, ὅπλα, ἀσπίδα, ἅλφιτα, auch ἐπί τινος auf etwas, ὅπλα ἐπὶ τῆς κεφαλῆς; übertr.: ertragen, erdulden, ψύχη καὶ θάλπη καὶ πόνους. — mit Adv.: βαρέως φ., abs. und mit Partiz.: πυνθανόμενοι χαλεπῶς φ. schwer tragen, bedrückt sein, ungehalten sein, übelnehmen, abs. oder τινί an etwas, durch oder über etwas, τοῖς παροῦσι πράγμασιν. — 2) mit dem Nebenbegr. der Fortbewegung: forttragen. — Med.: sich schnell fortbewegen, fallen, fortstürmen, stürzen, ἀμφότεροι . . . κατὰ τῶν πετρῶν φερόμενοι, rennen, τὰ ἅρματα ἐφέροντο, fliegen, dahinfliegen, τὰ βέλη ἐφέρετο, aber τὸ βέλος διπλάσιον φέρεται (wird getragen) reicht, trägt; herabkommen, rollen, λίθοι φερόμενοι, οὐδεὶς πέτρος ἄνωθεν ἠνέχθη; aber φερόμενοι πρὸς πέτρας anschlagen. — 3) im bes. a) hintragen, bringen, κέρας, δῶρα πρὸς σέ, wo das Partiz. φέρων in Verbindung mit einem Verb. fin. durch „mit" übers. werden kann; herbeibringen, λίθους; einbringen, τιμήν σοι, reichen, überbringen, δεξιὰς παρὰ βασιλέως mit Inf.: im Namen

des Königs die Rechte bringen = versprechen; hervorbringen, πυρούς καὶ κριθάς; abtragen, zahlen, φόρον ἐκείνοις, δασμὸν ἡμῖν. b) davontragen, erhalten, μισθόν, δαρεικόν; mit sich nehmen, ὧν οὐδὲν ἔφερον; besonders mit ἄγειν stehender Ausdruck vom Fortschleppen: rauben, plündern, ausplündern, χρήματα, τούτους, d. h. deren Land. — Med.: für sich weg- oder davontragen, mitnehmen, πέλται καὶ ἄμαξαι ἦσαν φέρεσθαι; ἐπιτήδεια, sich holen, πυρούς, κριθάς, ὕδωρ ἐπὶ δεῖπνον. II) absol.: sich hinziehen, führen, vom Winde: seinen Strich haben, βορέας ἔξω τοῦ Πόντου εἰς τὴν Ἑλλάδα, vom Wege: ὁδὸς φ. ἐπὶ Λυδίαν, ἐπὶ τὴν ἄκραν, εἰς τ. ἄκραν.

**φεύγω** (φῦγ-, *fugio*), 1) fliehen, flüchten, entfliehen, mit Akk.: τοὺς διώκοντας, oder absol.: ἐκ τῆς ἀγορᾶς, εἰς τὰ ὄρη, πλοῖα, θάλασσαν, οἴκαδε; ἀνὰ κράτος. ἦλθεν πεφευγώς kam geflohen; τὰ φεύγοντα was da flieht. 2) auf der Flucht, landflüchtig, verbannt sein oder werden, in die Verbannung gehen, abs., dah. (ὁ) φεύγων, Flüchtling, Vertriebener, Verbannter, ἐκ τῆς πατρίδος.

**φημί** (φᾱ, *fari*), eigentl.: ans Licht bringen, offenbaren, in Worten kundtun, dah.: äußern, sagen, im weitesten Umfange der Bedeutung, weshalb wir an vielen Stellen andere, dem Zusammenhange uns angemessener erscheinende Verba gebrauchen, z. B. erzählen, erklären, meinen, behaupten. — In allen diesen Bedeutungen steht es entw. abs. oder mit ὡς, ὅτι, oder es folgt der Inf. Diesen übersetzen wir entw. durch einen Substantivsatz mit daß, oder durch einen Hauptsatz, in den wir „wie er sagt, erzählt" oder noch freier „nach seiner Aussage", „wie es heißt" einschieben. — Ferner gebrauchen wir: raten, versprechen, mit Inf. Fut.; bejahen, ja sagen, zugeben; abs. oder mit Akkus.: τούτων οὐδέν. — οὐ φάναι, verneinen, verweigern, leugnen, sagen, daß ... nicht, wobei wir das Verb. des Nebensatzes negieren. — Zu bemerken ist ferner, daß ἔφη oft in dem Zusammenhange der Rede einer und derselben Person wiederkehrt, wo wir „fuhr er fort" übersetzen können, od. bei Erwiderungen „erwidern, versetzen". Noch häufiger steht es beim Übergange aus der or. obl. in die or. dir. od. innerhalb der direkten Rede vor charakteristischen Worten, wie ja auch Deutsche und Franzosen diese Einschiebsel haben. Wir können es dann oft übersetzen, oft aber bleibt es besser unübersetzt.

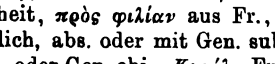
**φθάνω**, zuvorkommen, früher kommen, zuvortun, abs. und dabei mit zugefügtem πρῶτος, oder mit τί in etw. = etwas schnell ausführen; τινά jmdm., oder mit Partiz., das wir durch das Verb. finit., φθάνειν aber durch die Adv. eher, früher, zuvor, zuerst übers.: φθάσαι λαβόντες eher-, vorwegnehmen. Bisw. mit folg. πρίν mit dem Inf.: πρὶν παθεῖν, πρὶν τοὺς πολεμίους λαβεῖν τὰ ἄκρα. — Auch mit Partiz. und Akkus.: φθάνουσιν ἐπὶ τ. ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους kamen früher als; πορευόμενον αὐτὸν φθάνει ἡμέρα γενομένη auf dem Marsche überraschte ihn der Anbruch des T.

**φθέγγομαι**, Dep. med., einen Ton, Laut von sich geben, hören lassen, οὐδεὶς ... οὐδαμοῦ. Im bes.: schreien, vom Adler; ein Kriegsgeschrei erheben, murren od. mucksen, d. h. ein Wort dagegen sagen; von der Trompete: ertönen, als Zeichen zum Angriff.

**φθείρω**, zugrunde richten, verderben, verwüsten, χώραν.

**φθονέω**, mißgönnen, d. h. neidisch sein, beneiden, mit Dat. der Pers.: τοῖς φανερῶς πλουτοῦσιν, auch mit folg. ὅτι.

**φιάλη**, ἡ, Schale, die flach, henkellos




und ohne Fuß war. Sie wurde als Trinkgerät und als Opferschale gebraucht.

**φιλέω**, lieben, τινά.

**Φιλήσιος**, ὁ, ein Achaier, der an Menons Stelle zum Strategen erwählt wird.

**φιλία**, ἡ, Freundschaft, Liebe, Ergebenheit, πρὸς φιλίαν aus Fr., freundschaftlich, abs. oder mit Gen. subj.: Κύρου φ., oder Gen. obj.: Κορύλα Fr. gegen, und ἡ σὴ φ. gegen dich. Im bes.: Freundschaftsbündnis, τινί mit jmdm.; ἴέναι διὰ φιλίας τινί, s. εἶμι.

**φῐλῐκός**, 3., freundlich, freundschaftlich, φ. οὐδὲν ποιεῖν; φ. διαλέγεσθαι.

**φῐλῐκῶς**, Adv., freundlich, freundschaftlich.

**φῐλῐος**, 3., befreundet, zugetan, von Personen und Sachen, τινί. Im bes. ἡ φιλία mit und ohne χώρα od. γῆ: befreundetes Gebiet, Freundesland.

**φῐλ-ῐππος**, 2., Pferde liebend, Pferdefreund.

**φῐλό-θηρος**, 3. (θήρα), jagdliebend, jagdlustig.

**φῐλο-κερδέω** (κέρδος), den Gewinn lieben, nach Gewinn streben, sich zu bereichern suchen, abs. od. ἐκ τοῦ ἀδίκου.

**φῐλο-κίνδῡνος**, 2., gefahrliebend, kühn, verwegen, πρὸς τὰ θηρία.

**φῐλο-μᾰθής**, 2., gern und eifrig lernend, lernbegierig.

**φῐλο-νεικῐ́α** und **φιλο-νικῐ́α**, ἡ (νεῖκος, Streit, oder νίκη), Streitsucht, Eifersucht; daher Wettstreit. Wetteifer.

**Φῐλόξενος**, ὁ, ein Söldner aus Pellene in Achaia, der sich durch Tapferkeit auszeichnete.

**φῐλο-πόλεμος**, 2., kriegsliebend, kriegslustig, kriegerisch.

**φῐ́λος**, 3., 1) pass., geliebt, lieb, befreundet, abs. oder τινί. 2) akt.: anhänglich an jmdn., τινί, Κύρῳ. — Komp.: φιλαίτερος u. φίλτερος. — Subst.: Freund, Günstling, τινί, Τιρίβαζος βασιλεῖ φ. — Plur.: Anhänger eines Herrschers, τινός; ἐν τοῖς φίλοις εἶναι im Lande der Freunde sein.

**φῐλό-σοφος**, ὁ (σοφία), Freund der Wissenschaft, Weltweiser, Philosoph; auch ironisch gebraucht von einem unpraktischen Menschen, der die Wirklichkeit nicht kennt.

**φῐλο-στρᾰτῐ́ωτης**, ου, ὁ, Soldatenfreund.

**φῐλο-τῑμέομαι**, Dep. med., Ehrliebe oder Ehrgeiz haben, ehrgeizig sein; φιλοτιμηθείς aus (gekränktem) Ehrgeiz, aus Eifersucht.

**φῐλο-φρονέομαι**, Dep. med., liebreich gesinnt sein, freundlich sein; Gewogenheit zeigen, Beweis von Freundschaft geben, abs.; auch mit Akk. der Person: jmdn. freundlich begrüßen.

**Φλειάσιος** oder **Φλιάσιος**, 3., Einwohner von Phlius, einer Stadt im Peloponnes zwischen Argolis und Sikyon, im oberen Tale des Asōpos.

**φλῠᾰρέω** (φλύω, schwatzen, φλύαρος, Geschwätz), schwatzen, dummes Zeug reden, unnützes Geschwätz treiben.

**φλῠᾰρῐ́α**, ἡ, unnützes Geschwätz, Possen, dummes Zeug.

**φοβερός**, 3. (φοβέω), Furcht einflößend, furchtbar, abs. oder τινί jmdm., τ. πολεμίοις, mit Inf.: ὁρᾶν, oder mit μή. Der Grieche konstr. es oft persönlich, während wir es unpersönlich übersetzen: φοβεροί εἰσι, μή es ist zu fürchten, daß sie ... — Subst.: φοβερώτατον, etwas höchst Schreckliches, ein schreckliches Ding, Wesen.

**φοβέω**, scheuchen, in Furcht setzen, erschrecken, τ. πολεμίους. — Med. m. Aor. pass.: gescheucht werden, sich scheuen oder fürchten, in Furcht sein; Aor.: in Angst geraten, abs. od. mit Akk. der Pers.: πολεμίους, ἄρχοντα, τούτους, od. der Sache: τιμωρίαν, τ. σπονδάς, τ. πόλεμον, τ. κατάβασιν, ὡς ἐνέδραν οὖσαν, τὸ ἀπεχθάνεσθαι, oder mit μή; besorgt sein περὶ τῆς πόλεως; Bedenken tragen, mit Inf.: ἔπεσθαι.

**φόβος**, ὁ (φέ-βο-μαι, beben), 1) Furcht, Schrecken, mit Gen. subj.: τῶν δὲ βαρβάρων φόβος πολύς, oder obj. = vor jmdm., ἑαυτοῦ vor sich. Auch in lebendiger Anschauung ἀπό, ἔκ τινος die von jmdm. ausgehende, veranlaßte, wo wir minder lebhaft sagen: „vor", εἴς τινα die auf jmdn. fallende; in Verbindung mit Verb.: φ. ποιεῖν, ἐμποιεῖν, ἐντιθέναι, παρέχειν Furcht einflößen, auch φόβος ἔστι τινί, φ. ἐμπίπτει, teils abs., teils mit Inf.: στρατεύειν, od. τοῦ (μή) στρατεῦσαι, od. mit indir. Frages.: οἷα πείσονται. 2) Plur.: Schreckmittel, Drohungen, Schrecknisse.

**Φοινίκη**, ἡ (φοῖνιξ, dah. eigentl. Dattelland, nach andern: „das rote oder Purpurland"), Phoinikien, das Küstenland von Syrien und Palästina von der Mündung des Orontes im N. bis zum Karmel im S., obwohl oft auch der ganze fernere Küstenstrich bis Gaza dazu gerechnet wird. Im ersteren Sinne ist der Strich 225 km lang und 15—22 km breit. Seinen Namen gaben ihm die Griechen wegen seiner Palmbäume; von den Städten

sind die berühmtesten Tyros und Sidon. Die Bewohner, οἱ Φοίνικες, waren als Seefahrer und Kaufleute bekannt und galten als Erfinder der Rechen- und Schreibekunst, des Glases und der Purpurfärberei.

**φοινῑκιστής**, οῦ, ὁ, Purpurträger; Name eines persischen Hofbeamten, der sich in Purpur kleiden durfte (vgl.: Rotrock, Grünrock), über dessen Dienste uns aber nichts bekannt ist. Andere erklären: Purpurfärber, Hofbeamter, der die königl. Purpurfärbereien am Meere zu überwachen hatte.

**φοινῑκοῦς**, ῆ, οῦν, aus -κέος, 3. (φοίνιξ, Purpur), purpurfarbig, purpurrot. Es war dies die Farbe der griechischen Kriegskleidung, die zuerst die Lakedaimonier getragen haben sollen, weil sie die Träger männlicher erscheinen ließ und das vergossene Blut nicht zu beachten gewöhnte.

**Φοῖνιξ**, ικος, ὁ, 1) der Bewohner von Φοινίκη, s. d. — 2) die Palme, die Dattelpalme, οἶνος φοινίκων Palmwein; ob damit aber der Saft gemeint ist, der durch Einschnitte in die Rinde ausfließt, wie bei uns der Birkensaft, muß dahingestellt bleiben, denn neuere Reisende behaupten, daß dieser sogen. Palmwein frisch getrunken werden müsse, weil er nach 24 Stunden in Essig übergehe (s. βάλανος, ἐγκέφαλος).

**Φολόη**, ἡ, Grenzgebirge zwischen Arkadien und Elis, j. Xiria.

**φορέω** (Intens. von φέρω), fortwährend, gewöhnlich tragen, στρεπτὸν καὶ ψέλια, ἀλωπεκᾶς ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς καὶ χιτῶνας περί τ. στερνοῖς; wiederholt tragen, ξύλα εἰς τὸ μέσον.

**φόρος**, ὁ, (φέρω), Tribut, Abgabe.

**φορτίον**, τό (φέρω), Tracht, Bürde, Last, Ladung.

**φράζω**, (mit Worten) anzeigen, angeben, οἶνον ἔνθα ἦν κατορωρ., schildern, τ. ὁδὸν ἣ εἴη, berichten, melden, auseinandersetzen, ἃ λέγει; überh.: sagen, abs. oder mit Dat. u. ὅτι; heißen, befehlen, anweisen, anraten, τινί τι, auch mit Dat. der Pers. und folg. Inf.

**Φρασίας**, ου, ὁ, ein Taxiarch aus Athen.

**φρέαρ**, ατος, τό, Brunnen, Zisterne.

**φρονέω** (φρήν, Zwerchfell, nach griechischer Ansicht Sitz des geistigen Lebens), 1) denken, sinnen, überh. klares Bewußtsein, gesunden Verstand haben, Einsicht haben, einsichtig sein, mit indir. Frages.: οἷα δεῖ. 2) mit und ohne ἐν θυμῷ: gesinnt sein, oft mit Adv. oder Neutr. des Adj. (Akk. des Inhalts), μέγα φρ. stolz gesinnt, voll Mut sein, sich viel einbilden, ἐπί τινι auf etwas; Aor.: stolz werden. μεῖζον φρ. seinen Sinn auf Höheres richten, höher hinaus denken; πλέον φρ. klüger sein, mehr Einsicht haben.

**φρόνημα**, τό, Sinnesart; in gutem Sinne: Selbstvertrauen, Hochgefühl, Mut.

**φρόνῐμος**, 2., verständig, einsichtsvoll, besonnen, ἔν τινι bei etwas; φρόνιμος γίγνεσθαι sich einsichtig benehmen.

**φροντίζω**, sinnen, im bes. besorgt sein, Sorge haben, besorgen; sorgen, abs. oder mit ὅπως.

**φρουρ-αρχία**, ἡ, Befehlshaberstelle.

**φρούρ-αρχος**, ὁ (φρουρά = προ-ορά-, Wache), Befehlshaber, Kommandant der Besatzung in einer Stadt oder Burg, eine Stelle, die in den griechischen, den Persern unterworfenen Städten Kleinasiens nicht Perser, sondern vom König ernannte Griechen bekleideten, weil die Besatzungstruppen griechische Söldner waren.

**φρουρέω**, bewachen, besetzt halten, πύλας. — Pass.: φρουρούμενόν τινα ἔχειν jmdn. in Verwahrung haben.

**φρούριον**, τό, die Besatzung einer Festung.

**φρουρός**, ὁ, Wächter. — Plur.: Besatzung, Garnison einer Stadt.

**φρῦγᾰνα**, τά (φρύγω, dörren), dürres Holz, Reisig.

**Φρῡγίᾱ**, ἡ, Phrygien, a) die Südküste der Propontis bis zum Hellespont mit der Hauptstadt Daskyleion, V, 6, 24, Klein-Phrygien oder Phrygien am Hellespont; b) eine große Landschaft im Innern Kleinasiens, die I, 2, 6 u. VII, 8, 25 gemeint ist und Groß-Phrygien genannt wird; sie grenzte im N. an Bithynien und Paphlagonien, im O. an Kappadokien und Lykaonien, im S. an

Kilikien und Pisidien, im W. an Mysien, Lydien, Karien.

**Φρυνίσκος**, ὁ, aus Achaia, wird erst im letzten Buche der Anab. als Stratege erwähnt, ohne daß wir wissen, wann er es geworden ist.

**φῠγάς**, ἄδος, ὁ (φεύγω), der Flüchtling; im bes.: der Landesflüchtige, Verbannte.

**φῠγή**, ἡ (φεύγω), 1) Flucht, φυγῇ auf der Flucht. 2) die Verbannung, das Exil.

**φῠλᾰκή**, ἡ (φυλάττω), die Wache, d. h. 1) das Wachen, die Bewachung, τ. γαυλικῶν χρημάτων; die Beschützung, Schutz, εἶχε φυλακὴν περὶ αὐτὴν Κίλικας. Im bes.: a) Wachtdienst, φυλακὰς φυλάττειν Wache halten, ἦλθον πρὸς τ. φυλακάς; namentlich die Nachtwache, d. h. die Zeit, welche der Soldat in der Nacht Wache zu stehen hatte. Die Nacht war von den Griechen in drei Nachtwachen geteilt, deren Dauer nach der mit den Jahreszeiten wechselnden Länge der Nacht verschieden war. Die erste begann mit Eintritt der Dunkelheit und dauerte bis Mitternacht; die zweite von da bis zum Anbruch der Morgenröte; die dritte, auch τελευταία φ. genannt, bis zum Aufbruch. b) übertr.: die Wachsamkeit, Vorsicht, Hut, φυλακὴν ποιεῖν Wachdienst leisten, auf der Hut sein; ἐν φυλακῇ ἔχειν τινά in strenger Wacht, in Gewahrsam halten, φυλακὴ πρὸς φίλους Vorsichtsmaßregel, Schutzmittel gegen, φυλακὴν φυλάττεσθαι sie anwenden. 2) der Wachtposten, Posten, Wächter, die Schildwache, φυλακὰς καθίστασθαι Posten ausstellen, φυλακὰς ποιεῖσθαι Wachen bilden, πέμπειν; φυλακὴ οὐδεμία καθειστήκει. — Besatzung, Garnison, ἐν ταῖς πόλεσι, Κιλίκων.

**φῠλᾰξ**, ᾰκος, ὁ (φυλάττω), 1) der Wärter, Wächter, z. B. bei einem Schiffe, Aufseher, Hüter. 2) als Appos. bei λόχοι: die Reservekompagnieen, welche, früher bei den Griechen unbekannt, auf Xen. Vorschlag im Gefecht gegen den Pharnabazos in 3 Abteilungen von je 200 Mann gebildet und in der Entfernung eines Plethrons hinter die beiden Flügel und hinter die Mitte gestellt wurden. 3) die aufgestellte Wache, Schildwache, Wachtposten. Im Plur.: a) die Wachen im Lager u. außerhalb desselben, auf wichtigen Berghöhen, Besatzung im Lager oder in einer Stadt; b) Leibwache, Trabanten, Bedeckung: εἶχε φύλακας περὶ αὑτήν.

**φῠλάττω**, -σσω, 1) intrans.: wachen, im bes.: Wache halten, abs. oder φυλακὰς φυλάττειν; mit ἐπί: ἐπὶ ταῖς Συρίαις πύλαις, οὗ οἱ Κίλικες ἐφύλαττον. 2) trans.: bewachen, behüten, decken, τὴν εἰσβολήν, τὸ τεῖχος, bewahren, in Verwahrung nehmen, πλοῖα, ἀνθρώπους, auch mit Dat. für wen: τὸ μέρος τοῖς θεοῖς; besetzt halten, ἀκροπόλεις, ἔκβασιν, χωρίον, beobachten, ἡμᾶς. — Med.: in seinem Interesse bewachen, d. h. sich hüten, sich in acht nehmen, auf der Hut sein, abs. φυλαττόμενος vorsichtig, behutsam; oder mit Akk.: mit einer Wache umgeben, τοῦτον φυλάττεσθαι, od. sich vor jmdm. hüten, ὡς πολεμίους ἀλλήλους, oder vor etwas, πέτρους, βέλος = vermeiden, auch mit folg. μή, ὥστε μή, ὡς μή; sich wahren, vorsichtig sein; sich bewachen lassen, ἱκανοῖς φύλαξι, ἐγκεχαλινωμένοις ἵπποις.

**φῡσᾰ́ω**, aufblasen, aufblähen, δέρματα.

**Φύσκος**, ὁ, Nebenfluß des Tigris, j. Adhem; jedoch sind neuere Reisende der Ansicht, daß es nur ein Kanal (Nahrwahn genannt) gewesen sei.

**φῠτεύω** (φυτός, gewachsen, φύω), pflanzen, anpflanzen.

**φῡ́ω** (*fu-*), hervorbringen, erzeugen, τί wachsen lassen.

**Φωκαΐς**, ίδος, ἡ, eine Phokaierin, aus der Stadt Phokaia in Ionien, nordwestlich von Smyrna, j. Phokiaes. Diese Geliebte des Kyros, die sich durch Schönheit und Klugheit auszeichnete, nannten ihre Mitbürger wegen ihres Teints Milto, Kyros selbst, zur Erinnerung an Perikles' berühmte Geliebte, Aspasia. — Nach ihrer Gefangennehmung liebte sie der König Artaxerxes, aber auch dessen Sohn Dareios; der Vater mußte sie diesem geben, zumal Aspasia selber es wollte, machte sie aber gleich darauf zur Priesterin der Artemis Anaitis in Ekbatana. Im Zorn darüber trachtete der Sohn dem Vater

nach dem Leben, wozu ihn Tiribazos anspornte; das wurde entdeckt und er wurde getötet.

**φωνή**, ἡ (St. φα, *fari*), 1) Stimme (als physisches Vermögen), Ton, Laut, ἀκούσας τ. φωνήν. 2) Sprache, γιγνώσκ. τ. φωνήν, im bes.: Mundart, Dialekt, βοιωτιάζων τῇ φωνῇ.

**φῶς**, ωτός, τό (φά-ος), Licht, μέγα φ. heller Schein, Lichtschein, διὰ τὸ φῶς καταφανεῖς εἶναι; Helle, Gegens.: σκότος. — Insbes.: Tageslicht, Tag, φ. γίγνεται.

## X.

**χαίρω** (St. χᾰρ), sich freuen, mit Partiz.: ταῦτα ἀκούων darüber, daß, od. zu; daher: χαίρων froh, freudig, οὐ χαίρων nicht mit Vergnügen; beim Fut. und Opt. als milderer Ausdruck: nicht ungestraft, dah.: übel zugerichtet. — Der Imper. χαῖρε als Grußformel beim Kommen und Gehen, auch um einer unangenehmen Sache spöttisch „Lebewohl" zu sagen; daher χαίρειν ἐᾶν übertr.: fahren lassen, unterlassen, sich nicht kümmern um.

**Χαλδαῖοι**, οἱ (die Kasdim im A. T.), ein kräftiger, kriegerischer und von den Persern nicht unterworfener Volksstamm in den armenischen und karduchischen Gebirgen, von wo in älterer Zeit Häuptlinge auszogen und das chaldäisch-babylonische Reich stifteten. Ihre Nachkommen bildeten nach der Unterwerfung durch Meder, Araber und Assyrer in diesem Reiche die Priesterkaste und sind durch ihre astronomischen Kenntnisse berühmt. — Während die in den einheimischen Gebirgen nördlicher wohnenden (im Gebirge Paryadres, das noch jetzt zum Teil Keltir oder Kaldir genannt wird) auch Chalyber genannt werden (s. Χάλυβες) und diese Anab. V, 5, 17 zu verstehen sind, sind die Anab. IV, 3, 4 als Söldner in den Heeren des Orontas und Artuchas erwähnten wahrscheinlich die südlicher wohnenden; denn am unteren Buhtanschai heißt ein Teil des Gebirges südöstlich von Tigranocerta, also in der Nähe des Kentrites, noch heute Chaldy-Dagh. Auch jetzt werden oft Bewohner Kurdistans und Mesopotamiens Chaldäer genannt, aber dieser Name ist eine abendländische Bezeichnung für die Christen in diesen Gegenden.

**χᾰλεπαίνω** (χαλεπός), schwierig sein, unwillig sein, zürnen, abs. oder mit Dat. der Person, über einen, auf einen, τοῖς στρατιώταις, oder der Sache, über etwas, od. beide verbunden: τῷ Ἑκατωνύμῳ . . . τοῖς εἰρημένοις. — Statt des Dat. der Sache steht auch der Gen. der Ursache: ἐμοὶ τούτων; od. Gen. mit ἕνεκα und Dat. der Person. — Med. mit Aor. Pass.: unwillig, aufgebracht, zornig werden, ἐχαλεπάνθη αὐτῷ mit folg. ὅτι.

**χᾰλεπός**, 3., schwer, schwierig, d. h. mit Schwierigkeiten verbunden, beschwerlich, mühselig, ταῦτα δὲ πάντα χαλεπὰ νύκτωρ, χαλεπὸν ἦν μένειν, πορεία, πρόσοδοι, ὁ δὲ τρίτος ἐγένετο χαλεπός. — schwer zugänglich, χωρίον, νάπος, auch mit folg. Inf.: ὃν (ποταμὸν) χαλεπὸν οἶμαι διαβαίνειν, gefahrvoll, τὰ παρόντα, lästig, drückend, widerwärtig, σοὶ ἀποκρίνασθαι; widrig, schrecklich, πάντα τὰ χαλεπώτατα ἐπιδεῖν alles möglichst Schlimmste. — Vom Charakter der Menschen: hart, rauh, unfreundlich, heftig, ἐκ τοῦ χαλεπὸς εἶναι durch sein rauhes, herrisches Wesen; erbittert, ἐχθρός, böse, bösartig, bissig, κύων. — Subst.: τὸ χαλεπόν, die Härte, das rauhe, schroffe Wesen von Menschen, die Rauhigkeit, Heftigkeit, τοῦ πνεύματος.

**χαλεπῶς**, Adv., schwer, mit Mühe, mühsam, ἀναχωρεῖν. κάμνω χ. ich arbeite mich in schwerer Weise ab; χαλεπῶς ἔχειν unwillig, aufgebracht sein, zürnen, abs. oder πρός τινα. — χ. φέρω s. φέρω.

**χᾰλῑνόω** (χαλινός, Zaum), zäumen, aufzäumen, ἵππον.

**Χαλκηδονία**, s. Καλχηδονία.

**Χαλκηδών**, s. Καλχηδών.

**χαλκός**, ὁ, Erz; das Erz der Alten war eine Mischung von Kupfer und Zinn: Bronze. — Meton.: das aus Erz Gefertigte, Erzgerät, insbes.: eherne Waffen, wie man sie von jener Mischung oder von Kupfer allein hatte.

**χαλκοῦς**, ῆ, οῦν, aus χάλκεος, α, ον, von Erz, ehern, kupfern, κράνος, mit Erz beschlagen, πέλται.

**χάλκωμα**, τό, ehernes, kupfernes Gefäß.

**Χάλος**, ὁ, Fluß in Syrien, der am Amanosgebirge entspringt und weiter abwärts durch Halep, das Χαλυβών der Alten, fließt, j. Kuweik.

**Χάλῠβες**, οἱ, 1) Völkerschaft in Armenien, auch Χαλδαῖοι genannt (s. d. W.), das an die Phasianen und Taocher grenzte. — 2) Völkerschaft in Pontos, zwischen den Tibarenern und Mossynoiken. Es bewohnte eine metallreiche Gegend und beschäftigte sich seit den ältesten Zeiten mit Bergbau (Ἀλύβη, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη, Hom. Il. II, 857). Diese Gegend ist noch jetzt an Silber, Gold und Eisen reich (Bergwerke von Ispin und Gümüsch-Châna). Nach diesem Volke wurde der Stahl χάλυψ genannt.

**χᾰράδρᾱ**, ἡ (χαράττω, ritzen), Erdriß, Spalt, daher Hohlweg, Schlucht; ist er von einem Fluß gebildet: Rinnsal, Flußbett.

**χᾰράκωμα**, τό (χάραξ, Pfahl, χαρακόω, mit Pfählen umgeben), ein mit Palisaden befestigter Ort, Verpalisadierung, Verhau. S. d. Abbildung unter σκόλοψ.

**χᾰρίεις, -ίεσσα, -ίεν**, reizend, Freude machend, anmutig; sinnreich, ἐνθύμημα.

**χᾰρίζομαι** (χάρις), Dep. med., einem etwas Angenehmes erzeigen, einen Gefallen, Dienst tun, gefällig, willfährig sein, abs. oder τινί jmdm.: δικαίως μοι, αὐτοῖς. Wodurch? steht im abs. Gen.: τούτων γιγνομένων χ. Φαρναβάζῳ, oder im Partiz.: ἀποδιδοὺς τὸ στράτευμα χ. αὐτοῖς; jmdm. zu Gefallen leben, sich beliebt machen, οὕτω καὶ χαρισαίμην νῦν ἀποδιδούς. ὅτι (sc. ποιησάμενος) οἷοιτο χαριεῖσθαι τῇ θεῷ. — Auch τί τινι jmdm. etwas zu Gefallen tun, worin gefällig sein, αὐτῷ ταῦτα. Im bes.: θυμῷ χ. der Lust frönen, sich dem Zorne hingeben.

**χᾰ́ρῐς**, ιτος, ἡ (χαίρειν), Anmut, Liebreiz, Gunst. Im bes.: Dank; τοῖς θεοῖς χάρις mit folg. ὅτι. Daher χάριν ἔχειν oder εἰδέναι Dank wissen, dankbar sein, Dank schulden, τινί jmdm., τινί τινος jmdm. für etwas; χ. ἀποδιδόναι Dank abstatten, sich dankbar erweisen.

**Χαρμάνδη**, ἡ, Stadt am rechten Ufer des Euphrat, j. Hit.

**Χαρμῖνος**, ὁ, ein Lakedaimonier, Abgesandter des Thibron.

**χειμών**, ῶνος, ὁ (χι-ών, *hiems*), eigentl. Guß, Regenguß, dah. 1) Unwetter, Sturmwetter; 2) weil in südlichen Gegenden darin der Winter besteht, Winter, Frost, Kälte.

**χείρ**, ἡ Gen. χειρός (χερ-), 1) die Hand, τῇ ἑαυτοῦ χειρί, Arm, ψέλια περὶ ταῖς χερσίν. — ἐκ χειρός aus der Hand, in der Nähe, ἀμύνεσθαι; ἐκ χειρὸς λίθοι aus freier Hand, nicht mit Schleudern geworfene St.; daher in anderer Beziehung οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες die Speerwerfer. — ἐξ αὐτῶν τῶν χ. διαφεύγειν τινά jmdm. unter den Händen entkommen. — χεῖρας ἀνατείνειν, αἴρειν, die Hände zum Zeichen der Zustimmung emporheben. 2) bildlich für Gewalt, Macht, Kraft, Tätigkeit, εἰς χεῖρας ἔρχεσθαί τινι in jmds. Gewalt sich begeben, εἰς χ. ἰέναι τινί mit jmdm. handgemein werden; ähnl. εἰς χ. δέχεσθαι jmdn. in die Hände aufnehmen, es zum Handgemenge kommen lassen, den Nahekampf aufnehmen.

**Χειρίσοφος**, ὁ, aus Sparta, ein Stratege des Kyros, der später zum Oberfeldherrn der Söldner gewählt wurde und auf dem Rückzuge starb.

**χειρόομαι** (χείρ), Med., in seine Hände oder in seine Gewalt bringen, überwältigen, unterwerfen.

**χειρο-πληθής**, 2. (πλῆθος), die Hand füllend, handgroß, d. h. so groß, als man mit der Hand fassen oder halten kann.

**χειρο-ποίητος**, 2. (ποιέω), von Menschenhänden gemacht, angelegt, künstlich ὁδός.

**χείρων, χεῖρον**, Kompar. zu κακός, geringer, niedriger, χεῖρόν τινί ἐστιν es steht für jmdn. schlimmer, πρός τινος bei jmdm.

**Χερσόνησος** und **Χερρόνησος**, ἡ (χέρσος, Festland, daher Landinsel), Halbinsel. — In d. Anab. ist stets die thrakische Halbinsel am Hellespont, j. Gallipoli, gemeint.

**χηλή**, ἡ, der Huf der Tiere, und dah. von der Ähnlichkeit der als Wellenbrecher

dienende Steindamm, Hafendamm, Kaianlagen, die Böschung, wie sie bei den am Meere gelegenen Städten der Stadtmauer zum Schutz gegen die Wogen angefügt wird (s. d. Abbildung unter *προμαχεών*).

**χήν**, *χηνός*, *ὁ*, *ἡ* (*ans-er*), die Gans.

**χθές**, Adv. (*her-i*), gestern.

**χίλιοι**, 3., tausend

**χῖλός**, *οῦ*, *ὁ*, grünes Viehfutter, Gras, *χ. ξηρός* Heu.

**χῑλόω**, auf die Weide treiben, weiden lassen, füttern, *τ. ἵππους*.

**χῖμαιρα**, *ἡ*, die Ziege.

**Χῖος**, 3., chiisch, von Chios, der Insel an d. Küste Ioniens im ägäischen Meere, heute Chio.

**χῖτών**, *ῶνος*, *ὁ*, das sackartige Untergewand der Männer und Frauen, unmittelbar auf dem Körper liegend. Es wurde durch einen Gurt oder Band um die Hüfte gegürtet und war über den Schultern zusammengenäht oder durch Doppelknöpfe geschlossen. Bei Handwerkern und Sklaven wurde es nur über der linken Schulter genestelt, so daß der rechte Arm frei blieb. Es bestand aus Linnen (s. das

Vasenbild auf S. 242, das Männer und Frauen in der üblichen Tracht zeigt). Die Farbe scheint ursprünglich weiß gewesen zu sein, aber bald kamen namentlich bei den Reicheren die buntfarbigen orientalischen Gewänder in Aufnahme. Im Kriege trugen die Griechen vielfach purpurfarbene *χιτῶνες*. — Die Perser trugen zwei χ., von denen der obere oft von Seide und bunt verziert war. — Die *τρίχινοι χιτῶνες* der Makronen sind eine Art Waffenrock, während die *χιτῶνες περὶ τ. μηροῖς* sich mit unseren Hosen vergleichen lassen

**χῑτωνίσκος** (Demin. von *χιτών*), *ὁ*, das kurze Untergewand, Hemd, das nicht an die Kniee reicht.

**χῑών**, *όνος*, *ἡ* (St. *χι*), der Schnee; *ἡ χιὼν ἐπιπεπτωκυῖα* frei: die Schneedecke.

**χλᾰμύς**, *ύδος*, *ἡ*, Reise- oder Reitermantel. Es war ein oblonges Stück Zeug, kleiner als das *ἱμάτιον* (s. d. W.), wurde über die linke Schulter gelegt und auf der rechten durch eine Spange zusammengehalten. Die Zipfel, von denen zwei vorn, zwei hinten herabhingen, wurden gewöhnlich durch eingenähtes Blei straff heruntergezogen. (S. das Vasenbild auf S. 242)

**χοῖνιξ**, *ῐκος*, *ἡ*, ein Getreidemaß, der 48. Teil eines attischen *μέδιμνος* = 1,094 l.

**χοίρειος**, 3. (*χοῖρος*), vom Ferkel, *κρέα*.

**χοῖρος**, *ὁ*, Ferkel, junges Schwein.

**χορεύω** (*χορός*), tanzen, einen Reigentanz aufführen.

**χορός**, *ὁ*, der Reigen, Reigentanz, Tanz; bes. der mit Gesang verbundene, bei feierlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter veranstaltete oder aufgeführte Tanz, Chorreigen. Aus diesem besonders an den Dionysosfesten üblichen Chorreigen ging der Chor der Tragödie hervor.

**χόρτος**, *ὁ*, Futter, Gras; *χ. κοῦφος* leichtes, d. h. trockenes Gras, Heu

**χράομαι** (verw. mit *χείρ*), a) zur Hand nehmen, dah.: handhaben, *τινί*, z. B. *μαχαίραις*; zur Anwendung bringen, Gebrauch machen, gebrauchen, anwenden, sich bedienen, *τινί* einer Person oder Sache: *ἵπποις, τοξεύμασι, χρήμασιν, ἀγορᾷ, τῷ στρατεύματι, τῇ στρατιᾷ, τ. περιττοῖς*. — *τ. ἀρετῇ χρ.* Tapferkeit anwenden, zeigen; auch mit dopp. Dat.: etwas oder jmdn. wozu gebrauchen, *οἷάπερ χρ. τοῖς ξένοις, ξύλοις χρ. τοῖς οἰστοῖς, αὐτοῖς ἀκοντίοις, τούτῳ καὶ πλείστῳ σίτῳ* gewöhnlichste Speise; oft ist der zweite Dativ aus dem Zusammenhange zu ergänzen: *ἡγεμόσιν εἰδόσι τὴν χώραν* sc. *αὐτοῖς* landeskundige Führer an ihnen haben; oft mit *ὡς* oder *ὥσπερ τινί*: *τ. πτέρυξιν ὥσπερ ἱστίῳ, ὡς τοιούτῳ χρ.* (nämlich als Lastträger); neben dem Dat. auch mit Präpositionen: *ὑμῖν εἰς φρούρια, πλοίοις εἰς παραγωγήν, εἰς τὰς σφενδόνας; δεσμοῖς περὶ τὰ ὑποζύγια; ἀντ' ἐλαίου*. — benutzen, genießen, *τῇ Κύρου φιλίᾳ*. — b) *τινί*, mit jmdm. verkehren: *χρώμενος αὐτῷ* im V. mit ihm; ihn behandeln, mit ihm umgehen, *οὕτω αὐτοῖς, ὡς φίλῳ, ὡς ἀνάνδροις*; mit Adj.: jmdn. oder etwas als etwas finden, *ἐρημοτέρῳ ὄρει*; wozu haben, besitzen, *στρατεύματι ἀληθινῷ, τινὶ πιστῷ* jmdn. als treu kennen lernen, ihn zum treuen Freunde haben, *τινὶ πειθομένῳ* hat an ihm einen Gehorsamen, *ᾗ K. πολεμίᾳ ἐχρῆτο*; m. Akk.: *τινί τι* jmdn. od. etw. wozu gebrauchen, *ὅτι δέοιτο χρῆσθαι τῇ στρατιᾷ, αὐτοῖς*; auch *ὅ,τι βούλει* wozu du willst, nach Belieben, dah.: *μέτρῳ χρ. ὁπόσῳ βούλεται* nach beliebigem Maße. — Zu beachten ist *τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι*, weil hier der zu χρ. gehörende Dat. von *δεήσεσθε* im Gen. attrahiert ist.

**χρή** (eigentl. Subst.: Not, scil. *ἐστί*, scheinbar als unpers. Verb. gebr.), es ist nötig, braucht, man muß, abs. oder mit Akk. der Person, welche muß, u. mit Inf., *τί με χρὴ ποιεῖν, ὑμᾶς χρῆναι διαβῆναι*. Bei dem Inf. steht oft kein bestimmtes Subj., das aber im Akk. hinzugedacht werden muß, wenn eine prädikative Bestimmung hinzugesetzt wird: *οὕτω χρὴ ποιεῖν . . . ἀπιόντας*.

**χρῄζω**, nötig haben, wollen, wünschen, bitten, mit folg. Inf., der auch wohl aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist.

**χρῆμα**, *τό* (*χράομαι*), alles was der Mensch zu seinen Zwecken gebrauchen kann od. womit er zu tun hat, dah. 1) Ding,

Sache, Gegenstand, Geschäft. 2) Plur.: Habe, Güter, Schätze, Geld; auch Besoldung, Löhnung; aus Vieh, Geld und Sklaven bestehende Beute.

**χρηματιστικός,** 3., Gewinn anzeigend, *οἰωνός* Reichtum verkündend.

**χρήσιμος,** 3. (*χράομαι*), nützlich, brauchbar, tüchtig, abs. oder mit Dat.: *ἐμοί, Κρησί,* mit Akk. *τί* = in etw., *ὅσα ἐμοὶ χρ. ἐστι* zu wie vielem, fast = „wie sehr", auch mit Partiz.: *ἡγούμενοι* als Führer.

**χρῖμα, τό,** u. **χρῖσμα, τό,** Salbe, Salböl, *χρ. σύειον* S. aus Schweinefett.

**χρίω** (eigentl. auf der Oberfläche eines Körpers hinstreichen), bestreichen, salben. — Med.: sich salben. Seit den ältesten Zeiten gehörte bei den Griechen zur Körperpflege das Einreiben mit Öl (IV, 4, 13), namentlich am Morgen und nach dem Bade, um dadurch die Gliedmaßen geschmeidig und elastisch zu machen, weshalb denn auch die Ringkämpfer dieses Einreiben anwandten.

**χρόνος,** ὁ, Zeit, Zeitraum, Dauer, Frist, *χρόνῳ ἐλεῖν.* — Adv. stehen: a) *πολλοῦ χρόνου* seit längerer Zeit; b) *χρόνον τινά* eine Zeitlang, *πάντα τὸν χρόνον* die ganze Zeit hindurch, *ὅσον χρόνον* so lange als.

**χρῡσῐ́ον, τό** (Demin. v. *χρυσός*), das verarbeitete Gold, Goldmünze, Geld, Geldstück.

**Χρυσόπολις,** εως, ἡ, Stadt in Bithynien nördlich von Chalkedon am Bosporos, j. Scutari.

**χρῡσός,** ὁ, das Gold.

**χρῡσοῦς,** ῆ, οῦν, aus *χρύσεος,* 3., golden, von Gold gemacht, *στρεπτός*; vergoldet, mit Gold verziert, *ἀκινάκης, ξόανον.*

**χρῡσο-χᾰ́λῑνος,** 2. (*χαλινόω,* Zaum), mit vergoldetem Zaume versehen.

**χώρα,** ἡ, 1) der Platz, den eine Person oder ein Gegenstand neben andern einnimmt, der ihm also zukommt, für ihn geeignet, ihm bestimmt ist, Stelle, Ort. Im bes. a) Stadt, Flecken, b) bestimmter taktischer Platz, Stellung, Posten, Standort, *κατὰ χώρας ἕσθεντο τὰ ὅπλα,* d. h. an ihrem alten Platze Posto fassen, so auch *κατὰ χώραν ἀπιέναι* auf seinem früheren Platze, in Reih und Glied, *ἐν χώραις ἐγένοντο* auf ihren Posten, Standpunkt, *εἰς χώραν ἀπελαύνειν; ἐκ χώρας ὁρμᾶν* von Ort u. Stelle, vom Platze aus; c) übertr.: Stelle, Rang, Geltung, Stellung, *ἐν ἀνδροπόδων χ. εἶναι* für Sklaven gelten, *ἐν οὐδεμιᾷ χ. εἶναι* in keiner Stellung sein, für nichts gelten. — 2) Land, Landschaft, Gebiet eines Volks, Satrapen usw., Gegend.

**χωρέω,** eigentl. Raum geben, dah. 1) sich entfernen, sich fortbewegen, sich aufmachen, marschieren, *ἐνταῦθα*; anrücken, vorrücken, *ὁμόσε*; ziehen, *αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν*; losgehen, *ἐπὶ τ. ὀπισθοφύλακας*; vorschreiten, eilen, *χωρεῖ αὐτός,* von Geschossen: durch etwas dringen, *διὰ τ. ἀσπίδων.* — 2) in seinem Raume umfassen, in sich fassen, enthalten, *δύο χοίνικας.*

**χωρίζω** (*χωρίς*), absondern, ordnen, m. Inf. des Zwecks: *τὴν δ' ἐπὶ τῷ μέσῳ ἕπεσθαι* um zu f. — Med.: sich absondern, sich unterscheiden, abweichen, *νόμων* von den Sitten.

**χωρῐ́ον, τό** (Demin. zu *χώρα* und *χῶρος*), 1) Raum, *χ. στενόν, ὀλίγον*; *τοσοῦτον χωρίον κατασχεῖν,* Zwischenraum, *τὸ χ. τρία ἡμίπλεθρά ἐστιν, τὸ δ' ἐντὸς τ. αὐχένος χωρ.,* Stelle, *μέλαν τι χωρ.* — 2) Platz, *τὰ παρὰ θαλάττῃ χωρία, χ. ἐπιθαλάττια,* Ort, Ortschaft, von Städten und Dörfern, *ἐμπόριον ἦν τὸ χ.*; *τὰ δὲ πλεῖστα τοιάδε ἦν τῶν χωρίων.* — Im bes.: fester Platz, *χ. ὀχυρόν, ἐχυρόν, ἰσχυρόν, ἐρυμνόν, τετειχισμένον, ἐπιμαχώτατον, ἁλώσιμον*; im Zusammenhange auch ohne diese Adj.: *πιστεύειν τ. χωρίοις.* — Standort, Standpunkt, *χ. ὅθεν ὕψονται θάλατταν,* Berghöhe, *χωρίον φυλάττειν, καταλαμβάνειν.* — Gegend, *χ. ὀρεινόν, χαλεπώτατον,* Örtlichkeit, Gelände, Terrain, *μηνοειδὴς ἦν διὰ τὸ χωρ. ἡ τάξις, καλὸν ἔχειν χωρ.* Landstrich, z. B. beim Hafen von Kalpe, Landgebiet, *ἐκ τ. χωρίων τῶν Κοτυωριτῶν*; Grundstück, Landgut, *Ξενοφῶν χ. ὠνεῖται.*

**χωρίς,** Adv., abgesondert, getrennt, allein für sich, besonders, abseits, *καθίζειν, ἀπελθεῖν,* m. Gen.: fern von, *τῶν ἄλλων.*

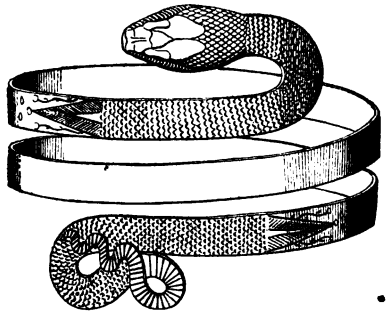
**χῶρος,** ὁ (ursprüngl. eingefaßter Raum, Einfassung), Grundstück, Gebiet, Landgut, *ἱερός.* — Plur.: Ländereien, Land, Felder, im Gegens. zur Stadt, *κατὰ τ. χώρους.*

# Ψ.

**Ψάρος** oder **Σάρος**, ὁ, einer der größeren Flüsse Kleinasiens, der aus Kataonien kommend den Tauros durchbricht, Kilikien durchströmt und südöstlich von Tarsos sich ins Meer ergießt; jetzt Seihûn.

**ψέγω**, tadeln, verkleinern, τινά.

**ψέλιον** oder **ψέλλιον**, τό, gew. Plur., Armband, Armgeschmeide, dergleichen allgemein von den vornehmen Medern und Persern getragen und deshalb oft als Belohnung gegeben wurde. Es bestand, wie die Figur zeigt, aus drei



oder vier massiven, goldenen oder bronzenen Windungen, die einen großen Teil des Armes bedeckten.

**ψευδ-ενέδρα**, ἡ, verstellter Hinterhalt, Scheinhinterhalt.

**ψευδής**, 2., lügenhaft; v. Sachen, erlogen, unbegründet, falsch. — Subst.: τὰ ψευδῆ, Lüge, πλάσασθαι.

**ψεῦδος**, ους, τό (ψεύδω), Lüge.

**ψεύδω**, 1) Akt., täuschen. Pass.: getäuscht werden, sich täuschen, irren, τοῦτο darin, πλεῖστον am meisten. 2) Med.: lügen, erlügen, ἀφανῆ περὶ αὐτοῦ, belügen, täuschen, τινά τι, πάντα αὐτόν, zum Lügner werden, treulos werden, πρός τινα an jmdm., sein Wort nicht halten, betrügen, τί in bezug auf etwas, μηδέν, τὰ χρήματα, auch περί τινος.

**ψηφίζομαι**, Med., seinen Stimmstein abgeben, abstimmen, überh. für etwas stimmen, sich entscheiden, beschließen, abs. oder τί, z. B. ταῦτα, ὁπότερα mit folg. εἴτε ... εἴτε, oder mit Inf.: ἔπεσθαι, τούτους ποιεῖν daß.

**ψῆφος**, ἡ, 1) der Stimmstein, dessen man sich in der Volksversammlung zum Abgeben der Stimme bediente. Jeder erhielt deren zwei, einen weißen zur Beistimmung und einen schwarzen zur Verneinung. — Daher: 2) die Stimme, der durch Stimmenmehrheit gefaßte Beschluß, Spruch; der Ausdruck blieb auch dann, wenn man durch Handaufheben abstimmte, s. ἐπάγω.

**ψῑλός**, 3., eigentl. abgerieben, daher 1) kahl, von Gegenden: offen. — Übertr.: bloß, entblößt von Waffen; ψ. κεφαλή, ohne Helm, wohl aber mit der Tiara. 2) Subst.: ὁ ψ. od. οἱ ψιλοί, die Leichtbewaffneten, die keine Schutzwaffen trugen und nur für den Fernkampf mit leichter Bedeckung versehen waren, ἀκοντισταί, τοξόται u. σφενδονῆται. Sie wurden je nach Bedürfnis bald vor, bald hinter der Linie, bald in den Zwischenräumen, bald zur rechten oder linken Seite aufgestellt. Oft greifen sie den Feind in Linie, oft in Schwärmkolonnen (als Plänkler) an. Ihr Zweck ist zu kundschaften, sich in Hinterhalt zu legen, Höhen voraus zu besetzen, den anrückenden Feind zu beschäftigen, die Reiterei angriffsweise zurückzuwerfen, den geschlagenen Feind zu verfolgen. Beim Marsch im Viereck stehen sie in der Mitte, aus der sie zu einem Angriff herausziehen und in die sie, wenn sie hart bedrängt werden, wieder aufgenommen werden.

**ψῑλόω**, kahl machen. — Pass.: entblößt werden, sich leeren, τῶν ἱππέων; so auch τ. ὀπισθοφύλακας τοῦ ὄχλου ψ. von dem Trosse verlassen werden und deshalb in geringer Anzahl erscheinen. (And.: „des Trosses sich entleeren".)

**Ψιττάκη**, s. **Σιττάκη**.

**ψοφέω**, ertönen, erklingen, z. B. der von Steinen getroffene Schild.

**ψόφος**, ὁ, Schall, Geräusch.

**ψῡχή,** ἡ (ψύχω, hauchen, kühlen, dah.: Hauch), 1) Lebenskraft, Leben, περὶ τ. ψυχὰς ἁμαρτάνειν. 2) die Seele als Sitz des Mutes, dah. Mut, ψυχαὶ ἀμείνονες, τ. ψυχαῖς ἐρρωμενέστεροι. — ἐκ τ. ψυχῆς *ex animo*, aus dem Grunde der Seele, von ganzem Herzen, sehr gern.

**ψῦχος,** ους, τό (ψύχω, kühlen), Kälte, Kühle, Frost. — Plur.: anhaltende Kälte, Fröste.

## Ω.

**ὦ,** Interj., als verstärkender Zusatz vor dem Vokat., den wir meistens nicht übersetzen.

**ὧδε,** Adv. (ὅς, ὅδε), so, also, auf folgende Weise; wie folgt, folgendermaßen.

**ᾠδή,** ἡ (zsgz. aus ἀοιδή, s. ᾄδω), Lied, Gesang.

**ὠθέω,** stoßen, Pass.: ὠθούμενοι fortgedrängt. — Med.: jmdn. fortstoßen, wegtreiben, αὐτὸν ἐκ τ. τάξεως.

**ὠθισμός,** ὁ, das Stoßen, Gedränge, ἀμφὶ τὰ θύρετρα.

**ὠμο-βόειος,** 3., von rohem Rindsfell, ungegerbt, δέρματα, mit zugefügtem βοῶν, weil in ὠμοβ. der Begriff von ὠμός so vorherrschend geworden ist, daß der zweite ziemlich erlosch.

**ὠμο-βόϊνος,** 3., von rohem Rindsfell, ungegerbt.

**ὦμος,** ὁ, die Schulter.

**ὠμός,** 3., 1) roh, ungekocht, dah. ὠμὸν καταφαγεῖν τινά jmdn. mit Haut und Haar verschlingen, lebendig auffressen. 2) übertr.: rauh, hart, streng von Charakter.

**ὠνέομαι,** kaufen, abs., ὠνούμενος durch Einkäufe, für sein Geld, mit ἔχειν ἐπιτήδεια, od. ζῆν. — oder mit Akk. oder Akk. u. Dat.: χωρίον . . . τῇ θεῷ; auch mit Gen. pret.: für etwas, mit etwas, ὅτου, ὅτων.

**ὠνῐος,** 3., käuflich, feil. — Subst.: τὰ ὤνια, die Marktwaren.

**Ὦπις,** ιδος, ἡ, eine Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkos in den Tigris; j. Ruinen von Mandschur. — Neuere Reisende meinen, daß sie am Einfluß des Kufri in den Tigris gelegen habe.

**ὥρα,** ἡ, eigentlich die volle Blütezeit, wo etwas die schönste Entwicklung erlangt hat. 1) In der Natur: die einzelne Jahreszeit, welche für etwas Bestimmtes, z. B. für Aussaat und Ernte, geeignet ist, ὅσα ὧραι φύουσι, ὥρα οἷα ἄρδειν. — 2) die Tageszeit, ἀρίστου ὥρα, ὀπηνίκα τῆς ὥρας; ἀμφὶ τ. αὐτὴν ὥραν. — 3) die rechte, angemessene Zeit, die Zeit, wo etwas zu tun ist. Oft unpers. mit und ohne Kopula: ὥρα ἐστίν es ist Zeit, mit folg. Inf.: καθεύδειν, καθιστάναι φύλ., auch ὥρα ἐστὶν ἡμῖν, πολεμίοις für mich usw.

**ὡραῖος,** 3., was die Jahreszeit reift, der Jahreszeit gemäß; übertr.: in der Blütezeit des Lebens, jugendlich: ἔτι ὡραῖος ὤν. — Subst.: τὰ ὡραῖα, mit und ohne ἐκ τοῦ ἀγροῦ, die Bodenerzeugnisse, Früchte, welche die Jahreszeit reift. — Im bes.: τρωκτὰ ὡραῖα, Früchte, welche die Jahreszeit mit sich bringt und die zum Nachtisch roh gegessen werden, z. B. Mandeln.

**ὡς** (ὅς), I) Adv. der Art und Weise: wie, auf welche Weise, als, als ob, gleichsam, steht 1) in Vergleichungen entweder mit oder ohne vorhergehendes οὕτως, ὧδε, um die Weise des Prädikats durch die Ähnlichkeit oder Vergleichung mit einer anderen Tätigkeit zu bezeichnen: ἐκέλευσε τοὺς Ἕλληνας, ὡς νόμος (sc. εἴη) αὐτοῖς εἰς μάχην, οὕτω ταχθῆναι; πρὸς τοὺς διαμένοντας προσφερέσθω, ὡς ἂν αὐτῷ δοκῇ, ὡς εἰκός (s. d. W.). — Sehr häufig wird aber der hinzugedachte Satz, weil derselbe Begriff sich wiederholen würde, nur durch das Relativ ὡς angedeutet; er schmilzt zu einem Teile des Prädikats zusammen, und so steht ὡς a) bei Subst., Adj. und Partiz. zur Erklärung des Prädikats, oder zur Beschränkung der Gültigkeit des Urteils auf das Subst.: ὡς ἐν τοῖς ὄρεσιν soweit es in d. Bergen möglich ist = für Gebirge, oder zur Bezeichnung einer Gleichstellung = wie, so weit als, oder wenn die Ähnlichkeit eine bedingte,

subjektive ist = als ob, *προσκυνούμενος ἤδη ὡς βασιλεύς*; *ὡς δεσπότης ἀναστρέφοιο*; *ὡς φίλιον αὐτὸν ὑποδέχεσθαι*; *ὡς ἀνάνδροις χρῆσθαι, λαβὼν ὡς φίλον*; *πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας, ὡς διὰ πολεμίας, πάχος ὡς λινοῦ στρωματοδέσμου* für *πάχος ὄντας ὡς χιτωνίσκους λιν.*, *ὁ. ν. ὡς μικρὸς μεγάλῳ τῷ ἐν Ἐφέσῳ εἵκασται* ist, soweit ein kleiner einem großen verglichen werden kann, im kleinen dem in E. nachgebildet. — b) dieselbe Verkürzung nach Komparat., wo *ἢ ὡς* steht: „als wie", *μείζονα ἢ ὡς ἐπὶ Πισίδας τὴν παρασκευήν* für *ἢ οὕτω (μεγάλην) ὡς* als wie sie sein müßte; so *θᾶττον ἢ ὥς τις ἂν ᾤετο*; *βραχύτερα ἠκόντιζον ἢ ὡς*. — c) verkürzt ist auch *ἐπίσταμαι ὥς τις καὶ ἄλλος μάλιστα (ἐπίσταται)* wie (als) nur (*καὶ* auch) sonst einer, wie irgend ein anderer, so gut wie jeder andere. — d) verkürzt ist *ὡς* vor Superlativ. oder in Sätzen mit *δύναμαι*, wo im Relativsatze dasselbe Verb. und derselbe Gedanke wiederholt wird: *ὡς τάχιστα πορεύεσθαι* eigentl. so schnell gehen, wie einer am schnellsten geht, lat. *quam celerrime*, wofür wir „möglichst schnell" sagen: *ὡς πλεῖστοι, ὡς ἀσφαλέστατα, ὡς κράτιστα, ὡς μάλιστα ἐδύνατο, ὡς οἷόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως* möglichst vorsichtig, *ὡς ἂν δυνώμεθα κράτιστα* möglichst tapfer, *ὡς ἐδύναντο* so gut sie konnten. — e) Auch der Gebrauch vor Präpositionen mit ihren Kasus, wo *ὡς* die Bedeutung des Scheinbaren hat u. einen subj. Grund oder Meinung einführt, ist aus Verkürzung entstanden: wie, als ob, anscheinend, vorgeblich, angeblich, *ὡς εἰς μάχην παρεσκευασμένος*, wie (anscheinend, beabsichtigend) zur, *ὡς εἰς κύκλωσιν*; *εἰς ἀγοράν, εἰς καλλωπισμόν, ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους* vorgeblich, angeblich, *συλλέγοντες ὡς ἐπὶ πῦρ, ὡς ἐπὶ δάσμευσιν, φεύγουσιν ὡς πρὸς τὴν ἔκβασιν*. — f) Besonders häufig ist in solchen Verkürzungen der Gebrauch des *ὡς* vor Partiz., wo es das durch das Partiz. Ausgesagte als Gedanken, Ansicht, Annahme, Vorstellung, Erwartung, Vorwand des Hauptsubjektes bezeichnet und übersetzt wird: wie, als ob, als wenn, in der Meinung, Voraussicht, Absicht, Erwartung, daß; indem er sagte, meinte, daß usw.: α) mit Part. Präs., Perf. u. Aor.: *ὡς κάμνων* indem er vorgab, daß, *ὡς πλέον φρονοῦντας* als ob sie, *ὡς περιγενόμενος ἄν* als würde er überlegen sein; *ὡς εἰς Πισίδας βουλόμενος* wie willens, als wolle er, *ὡς κρατῶν* in der Meinung, daß, ähnlich *ὡς τὸ ἄκρον κατέχοντες, ὡς ἐνέδραν οὖσαν, ἐθανατώθη ὡς ἀπειθῶν, ὡς πειθομένοις χρῆσθαι, ὡς οὖν ἀπηλλαγμένοι ἡδέως ἐκοιμήθησαν*. β) mit Partiz. Fut., um eine Absicht als gedacht, als eine Annahme aus der Seele eines anderen anzuführen, selbst wenn die Absicht eine fingierte ist. Es folgt meistens nach Verb. der Bewegung: *ἐξιέναι, προσελθεῖν, ἐξελθεῖν, ἀπιέναι, ἀποπλεῖν*; aber auch nach andern Verb.: *εἱστήκει ὡς συγκλείσων, στρατεύειν ἐπί τινα, ὡς δοῦλον ποιήσοντες*; *συλλαμβάνειν ὡς ἀποκτενῶν, παρασκευάζεσθαι ὡς μαχούμενοι*; *ἐκέλευσε ... ὡς πολεμήσων, ὡς θύσων* als hätte er die Absicht zu opfern; *ὡς βασιλεύσοντι* als künftigem Könige, *ὡς στρατηγήσοντα ἐμὲ ... μηδεὶς λεγέτω* niemand rede in der Annahme, als werde ich ...; ferner mit andern Partiz. verbunden: *ὡς ταύτῃ προσιόντος καὶ δεξόμενοι* in der Meinung er würde, und in der Absicht. — *ὡς* wird besonders hinzugefügt, wenn das Partiz. Fut. von einem andern Partiz. abhängt: *ἐλθόντων Περσῶν ὡς ἀφανιούντων τ. Ἀθήνας, ὁρῶσιν ἱππέας ἐξωπλισμένους ὡς κωλύσοντας* u. a. — γ) mit Gen. abs. in denselben Bedeutungen: *ὡς ἐμοῦ οὖν ἰόντος ... οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε*, wo der in *ὡς* liegende Begriff „nach eurer Ansicht" in einem vollständigen Satze ausgedrückt ist; *ἀπελογήσατο ὅτι οὐχ ὡς τοῖς Ἕ. πολεμησόντων σφῶν εἶποι* er rede nicht (in der Absicht) als ob sie; *ὡς πολέμου ὄντος παρ' ὑμῶν ἀπαγγελῶ* soll ich euererseits (die Ansicht) melden, daß; *ὡς ἁλόντος ἂν τοῦ χωρίου* in der Ansicht, Meinung, daß ... könnte, als ob könnte; *τότε μὲν ὡς πρὸς δύο ἀντιττομένου* als ob, wenn; *ὡς πραγμάτων παρεχόντων τῶν Πισ.* als ob die P.; *ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον* als werde sich das zurecht rücken; *ὡς τοιούτων ἐσομένων* in der Erwartung, Aussicht auf dergleichen Ereignisse; *ὡς ἑτοίμων χρημάτων*

als ob die Sachen ... wären. — δ) mit Akk. abs. ebenso: ἡ δὲ γνώμη ἦν, ὡς ... ἑλῶντα der Gedanke, die Absicht hierbei war, als ob sie fahren sollten, daß sie sollten; ὡς ἀκοντίζειν δεῆσον, ὡς οὐδὲν δέον in der Meinung, daß. — 2) ὡς steht in voranstehenden od. nachfolgenden Sätzen, oder in Zwischensätzen, um die Aussage des Hauptsatzes zu beschränken, = wie: ὡς γὰρ ἐγὼ ... ἤκουσα, ὡς ἐγὼ νῦν αἰσθάνομαι, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογεῖται, ὡς ἔδοξεν, ὡς ᾤετο, ὡς ὁρᾶτε usw. — 3) bei Zahlwörtern gibt ὡς einen nach der Ansicht (Schätzung) des Sprechenden ungefähren Wert an: etwa, ungefähr, gegen, fast, ὡς δισχίλιοι, ὡς δίπλεθρον, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ (s. d. W.) fast immer, gewöhnlich, ὡς ἕκαστος jeder, wie es sich traf, fast jeder.

II) Konjunktion und zwar 1) in abhängigen Fragesätzen, wie ἐξήγγειλε τὴν κρίσιν τοῦ Ὀρόντα, ὡς ἐγένετο. 2) in Subjekts- und Objektssätzen: daß, besonders nach Verben des Sagens, Wissens, Glaubens usw., wo es oft eine subjektive, daher auch unbegründete Äußerung bezeichnet, mit Ind. u. Opt.: ἀκούω τινὰ διαβάλλειν ἐμέ, ὡς ἐγὼ ... μέλλω; διαβάλλει, ὡς ἐπιβουλεύοι. 3) in Folgesätzen mit d. Inf., um auszudrücken, daß die Tätigkeit des regierenden Verbs ihrer Natur nach oder nach der Ansicht oder Absicht der Handelnden geeignet ist, den im Infin. ausgedrückten Erfolg zu haben (beabsichtigte Folge), weshalb im D. oft Hilfsverba (können) hinzugefügt werden: wie um zu, so daß, damit, zu, ὡς διακόπτειν (in der Absicht) zu zerschn., ὥς μὴ ἐμποδίζειν ἀλλήλους, ὡς ἀναπαύεσθαι, συναντῆσαι ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον ἀναβαίνειν; βραχύτερα ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι; ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ, ὡς μηὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν. Danach auch bei dem sogen. absol. Infin.: ὡς συνελόντι εἰπεῖν = so zu sagen (s. συναιρέω). 4) in Absichtssätzen: daß, damit, um ... zu, mit Konj., Optat., oder wenn der Sprechende eine von Umständen abhängige Absicht (etwa ... möglicherweise) im Sinne hat, mit Konj. mit ἄν: ὡς μὴ διαβῆτε, ὡς δ' ἂν μάθῃς, ὡς ἂν δύνησθε ποιεῖν; αἰτεῖν πλοῖα, ὡς ἀποπλέοιεν. 5) in Kausalsätzen: da, weil, denn, ὡς ἔγωγε αὐτὸν οὐκ ἄξω, ὡς διανοεῖται αὐτὴν λῦσαι. 6) in Zeitsätzen: wie, sowie, als, nachdem, οἱ δὲ ὡς ἤκουσαν, ὁ δ' ὡς ἀπῆλθε, ὡς εἶδε τὸν Κλέαρχον; dah. ὡς τάχιστα sobald als, ὡς τάχιστα ἕως ὑπέφαινεν.

III) Scheinbar als Präposition mit Akk. die Richtung bezeichnend (statt ὡς πρός), aber nur bei persönlichen Begriffen, ὡς βασιλέα, ὡς Σεύθην zu, gegen.

**ὡς** od. **ὦς**, Adv. (vom demonstr. ὅς), so, also, auf diese Weise, καὶ ὡς auch so, auch dann, οὐδ' ὡς auch so nicht, dennoch nicht.

**ὡσ-αύτως**, Adv., ebenso, auf dieselbe Art, auch ὡς δ' αὕτως geschr.

**ὥσ-περ**, Adv., gerade so wie, wie, gleichwie, als ob, ὥσπερ δέ wie eben. Es steht wie ὡς 1) mit oder ohne ein vorhergehendes Demonstr. οὕτως, ὁμοίως, τὸ αὐτό in vollständigen Sätzen: ὥσπερ δέ τις ἀγάλλεται ... οὕτω Μένων; εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα ... ὥσπερ ... συνῄει, χρήματα δίδωσιν ὥσπερ καὶ τοῖς προτέροις; auch bei angenommener Ähnlichkeit: ὥσπερ ἂν δράμοι τις gerade als wenn. 2) in verkürzten Sätzen: ὥσπερ καὶ νῦν, und so vor Subst., um eine Vergleichung einzuleiten u. die Metapher zu mildern: ὥσπερ νεφέλη, ἀρώματα, θάλαττα, ὥσπερ ἱστίῳ χρωμένη, ὥσπερ κύων, ὥσπερ βοῦν; auch mit dem Begriff des Scheinbaren: ὥσπερ μαρσίπους = gleichsam, etwas ganz wie, gerade wie ... Aussehendes; ὥσπερ ὀργῇ gerade wie im (aus), gleichsam im Z., wobei es unentschieden bleibt, ob er zürnt. 3) mit Partiz.: gerade als ob, wenn: ὥσπερ ... Κύρου ποιουμένου, ὥσπερ τροπῆς γιγνομένης, ὥσπερ δεικνύμενοι, ὥσπερ ἐξόν. 4) in Zwischensätzen: ὥσπερ δὴ σὺ κελεύεις, ὥσπερ δὴ τρόπος αὐτοῖς.

**ὥσ-τε** (ὅστε), Konjunkt. (ursprüngl. „und so"), 1) führt mit dem Indik. eine als Tatsache ausgesprochene Folge ein: so daß, ὥστε καὶ χρήματα συνεβάλλοντο; in negierten Sätzen steht οὐ: ὥστε οὐκ ἠσθάνετο; oft geht τοσοῦτον, οὕτως voran. — Auch der Opt. mit ἄν (Opt. potent.) kann folgen: ὥστε ἐξαίφνης ἄν ἐπιπέσοιτε. — Oft führt es einen Hauptsatz

ein, so daß wir es „daher“ übersetzen können: *ὥστε οἱ ἐγγυτάτω . . . ἔφυγον*, *ὥστε οὐκ ἐθέλω ἐλθεῖν*, *ὥστε οὐ δέδοικα*, *ὥστε ἔγωγε κρίνω*. 2) mit dem Infin. bezeichnet es eine im Gedanken des Handelnden liegende, gedachte, beabsichtigte, mögliche Folge: in der Weise, daß = so daß (Negation *μή*); dieser Inf. steht selbst dann, wenn die Folge tatsächlich eingetreten ist, aber als Vorstellung aufgefaßt werden soll: *ὥστε βλάψαι μὴ μεγάλα*. — Beim Wechsel des Subj. folgt der Akk. m. Inf.: *ὥσθ' ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους εἶναι ἢ βασιλεῖ, ἤλαυνεν ὥστε ἐκείνους ἐκπεπλῆχθαι*. Im D. müssen oft Hilfsverba, wie „können“ u. a. hinzugefügt werden. — *ὥστε ἐνοικεῖν* so daß die Möglichkeit sein werde, *ὥστε χρῆσθαι* um zu gebr.; daher innerhalb eines abhängigen Satzes: *ἔστιν ὅπως τις ἂν ὑμᾶς ἐξαπατήσαι ὥστε ἐμβαίνειν*. Beim Inf. steht *ἄν*, wenn im Hauptsatze der Opt. mit *ἄν* stehen würde: *ὥστε καὶ ἰδιώτην ἂν γνῶναι* = *ἂν γνοίη*. An einzelnen Stellen ist *ὥστε* m. Inf. = unter der Bedingung, daß: *ὥστε ἐκπλεῖν* unter der Bedingung abzufahren, *ὥστε πολεμεῖν*.

***ὠτειλή***, *ἡ* (*οὐτάω*, verletzen), Wunde, Narbe.

***ὠτίς***, *ίδος*, *ἡ*, Trappe, ein Laufvogel, der zwar zur hohen Jagd gerechnet wird, dessen Fleisch aber nicht besonders schmackhaft ist.

***ὠφελέω***, helfen, Gutes tun, nützen, fördern, unterstützen, absol. oder mit Akk.: *τοὺς Ἕλληνας*, *τὸ στράτευμα*; auch *τινά τι* in etwas, *μέγα*, od. jmdm. etwas gewähren; frei: eine Freude machen, *τοὺς ἑαυτοῦ οἰκείους τι*. — Pass.: Nutzen erlangen, Gewinn haben.

***ὠφέλιμος***, 2., nützlich, förderlich, vorteilhaft, ersprießlich, heilsam, *ταῦτα ἐδόκει ὠφέλιμα εἶναι*, *οὐδὲν ὠφέλιμο λέγειν*.

***ὤφελον***, s. *ὀφείλω*.

# Verzeichnis der Abbildungen und Figuren im Text.


| | | Seite |
|---|---|---|
| 1. | Abbildung eines *ἀετὸς χρυσοῦς* als Feldzeichen | 5 |
| 2. | „ eines persischen *ἀκινάκης* | 8 |
| 3. | „ einer Handmühle, *ὄνος ἀλέτης* | 10 |
| 4. | Marmorstatue einer Amazone | 13 |
| 5. | Abbildung einer *ἅμαξα*, eines vierrädrigen Lastwagens | 13 |
| 6. | „ einer schwarzfigurigen *ἀμφορά* | 15 |
| 7. | „ kleinerer Amphoren | 15 |
| 8. | Figur zur Erklärung des *ἀναπτύσσειν τὸ κέρας* | 18 |
| 9. | Abbildung eines *ἅρμα*, eines Streitwagens | 31 |
| 10. | „ eines *ἀσκός*, eines Weinschlauchs | 34 |
| 11. | „ mehrerer *αὐλοί*, Flöten | 36 |
| 12. | Figur zur Darstellung eines *λόχος εἰς ὀκτώ* | 47 |
| 13. | Abbildung eines *στατὴρ Δαρεικός* | 49 |
| 14. | „ eines *ἀκοντιστής* mit der *ἀγκύλη* | 57 |
| 15. | „ eines größeren *δίφρος* | 62 |
| 16. | „ von vier kleineren *δίφροι* | 62 |
| 17. | Figur zur Erläuterung des *ἐκμηρύεσθαι* | 76 |
| 18. | Marmorstatue der Artemis (von Versailles) | 95 |
| 19. | Abbildung eines *ζεῦγος* (Joch) | 100 |
| 20. | Kopf des *Ζεύς* | 101 |
| 21. | Abbildung eines Gürtels, *ζώνη* | 101 |
| 22. | „ eines assyrischen Streitwagens mit Kämpfern und einem Wagenlenker, *ἡνίοχος* | 105 |
| 23. | „ des auf einem *θρόνος* sitzenden olympischen Zeus | 108 |
| 24. | „ eines großen assyrischen *θρόνος* | 108 |
| 25. | „ zweier Arten der Befestigung des Schuhriemens, *ἱμάς* | 111 |
| 26. | „ einer Rennbahn, *ἱππόδρομος* | 112 |
| 27. | „ des Bauernschuhs, *καρβατίνη* | 118 |
| 28. | „ von fünf verschiedenen *κέρατα*, einem Blashorn und vier Trinkhörnern | 125 |
| 29. | Figur zur Darstellung des Reihenmarsches, *κατὰ κέρας ἄγειν* | 125 |
| 30. | Abbildung eines Heroldes mit dem Heroldstabe, *κηρύκειον* | 126 |
| 31. | „ eines Speisesophas, *κλίνη* | 128 |
| 32. | „ eines Mischkessels, *κρατήρ* | 130 |
| 33. | „ einer Opferprozession | 132 |
| 34. | „ der Tätigkeit des Weinschenken, *οἰνοχόος* | 155 |

Seite

35—37. Drei Figuren zur Erklärung der geraden Lochen, λόχοι ὀρθιοι . . 160 u. 161
38. Abbildung zweier Ringkämpfer in der πάλη . . . . . 169
39. Figur zur Erklärung des παράγειν λόχους . . . . . 171
40. Aufstellung von sechs λόχοι in πεντηκοστύες und ἐνομοτίαι . . . . . 177
41. Abbildung des Steuers, πηδάλιον, auf einem kleinen Schiffe . . . . . 181
42. „ desgl. auf zwei Kriegsschiffen . . . . . 181
43. Figur zur Darstellung des Vierecks, πλαίσιον . . . . . 183
44. Abbildung einer Schutzwehr, προμαχεών . . . . . 191
45. „ des Hinterdecks eines Schiffes, πρύμνα . . . . . 196
46. „ des Vorderteils eines Schiffes, πρῷρα . . . . . 197
47. „ der die πυρρίχη tanzenden Kureten . . . . . 199
48. „ einer Trompete, σάλπιγξ . . . . . 200
49. „ des Standbildes eines Satrapen . . . . . 201
50. Münze mit dem Kopf eines Satrapen . . . . . 201
51. Abbildung eines Stabträgers, σκηπτοῦχος . . . . . 204
52. „ einer durch σκόλοπες gebildeten Palisade . . . . . 204
53. „ des στάδιον von Messene . . . . . 206
54. „ des Lagers, στρατόπεδον, der Lakedaimonier . . . . . 208
55. Figur zur Darstellung des Kontremarsches . . . . . 209
56. Abbildung einer Bleikugel zum Schleudern . . . . . 216
57/58. Zwei Abbildungen von Schlauchflößen . . . . . 217
59. Bild des Königs Tigranes von Armenien mit der Tiara . . . . . 222
60. Bild eines Bogenschützen . . . . . 225
61. Bild einer τριήρης . . . . . 227
62. Zwei Durchschnitte durch eine Triere . . . . . 227
63. Abbildung eines Siegesdenkmals, τρόπαιον . . . . . 228
64. Figur zur Darstellung des Aufmarsches zur φάλαγξ . . . . . 234
65. Abbildung von zwei Schalen, φιάλαι . . . . . 236
66. Vasenbild mit Männern und Frauen im χιτών und der sonstigen Tracht 242
67. Abbildung eines Armbandes, ψέλιον . . . . . 245